HUGO JURENKA

SCHULWÖRTERBUCH
ZU
OVIDS METAMORPHOSEN

Schulwörterbuch

zu

Ovids Metamorphosen

sowie zu einer Auswahl

aus den elegischen Dichtungen.

Von

Hugo Jurenka.

Mit 82 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis gebd. 3 M. 40 Pf.

Leipzig.
Verlag von G. Freytag.
1898.

Druck von Rudolf M. Rohrer in Brünn.

Vorwort.

Da ich hoffe, daß mir jeder praktische Schulmann ohne weiteres zugeben wird, daß die Lektüre des ersten Dichters der Stütze eines Spezial-Lexikons nicht entraten kann, so will ich hier nur die in mancher Hinsicht neuartige Einrichtung meines Buches kurz darlegen und rechtfertigen.

Spezial-Lexika von der Beschaffenheit des Siebelis-Polle'schen wird der Lehrer trotz ihrer vielen Vorzüge nicht eben gerne in den Händen seiner Schüler sehen. Denn der ersprießlichen geistigen Thätigkeit, die eine vernünftige Benützung des Lexikons herbeiführt (vgl. hierüber J. M. Stowasser „Über die konzentrierende Stellung des Wörterbuchs im Lateinunterrichte" in den Verhandlungen der 42. Philologen-Versammlung in Wien, Leipzig 1894, S. 182 ff.), erwächst hier ein gefährlicher Feind darin, daß jede einzelne Stelle durch Buch- und Verszahl gekennzeichnet ist, so daß der Schüler, ich möchte sagen, verführt wird, geradenwegs die jeweilige Nummer aufzusuchen, um so ohne jede geistige Arbeit, nur mit einiger Findigkeit zum Ziele zu gelangen. Ich hätte daher am liebsten die Anlage des Stowasser'schen Schulwörterbuchs recipiert, welches den Schüler zu geistiger Thätigkeit bei Benützung eines Lexikons erzieht und den Widerstrebenden kurzweg dazu zwingt. Allein ich fürchtete dabei ein übermäßiges Anschwellen meines Buches, vornehmlich deshalb, weil bei einem Dichter die Zahl der Stellen, die sich einfach unter einer Vokabel vereinigen lassen, gering ist, die meisten vielmehr eine individuelle Berücksichtigung erheischen.

Daher entschloß ich mich, die alte Form beizubehalten, aber die einzelnen Artikel so anzulegen, daß der Schüler möglichst viel zu denkendem, mit logischen Operationen verbundenem Suchen veranlaßt und hiebei geleitet wird. Eines der wichtigsten Förderungsmittel solcher geistiger Thätigkeit ist aber ohne Zweifel möglichste Kürze und Übersichtlichkeit der Artikel: denn sie lohnt den jugendlichen Sucher rascher mit dem verdienten Erfolge und regt so seine Lust an der Arbeit mit zunehmender Übung immer mehr an.

Demnach wird zunächst von Ziffern-Citaten hauptsächlich nur dort Gebrauch gemacht, wo eine leichte Verwechslung zu fürchten war. Belegstellen für die einzelne Vokabel oder Redewendung wurden ferner dort gänzlich fortgelassen, wo die Wahl des Richtigen durch den Sinn der betreffenden Stelle des Dichters sicher verbürgt erschien. Es sind weiterhin verwandte Begriffe und Redewendungen nur durch ein einziges, recht instruktives Beispiel dargestellt. Indes bleibt der Schüler nur dort, wo er zu einem solchen logischen Schlusse sehr leicht gelangen kann, völlig sich selbst überlassen. Wo irgend welche Schwierigkeiten in den Weg treten, wird seine Arbeit durch möglichst knapp gehaltene Fingerzeige, sowie besonders dadurch unterstützt, daß Sinngleiches anschaulich zu einer Einheit zusammengefaßt ist. Wo auch dies nicht auszureichen schien, namentlich bei umfangreicheren Stellen, wurde, um die Übersetzung zu erleichtern, der Sinn der Stelle, je nach dem Grade ihrer

Schwierigkeit knapp oder ausführlicher, angedeutet. Endlich wurde dort, wo die Auffindung der grammatikalischen Konstruktion und der Bedeutung der einzelnen Worte besonders schwierig ist, eine möglichst wörtliche Übersetzung gegeben, wobei dem fähigeren Schüler stillschweigend die Aufgabe anheimgegeben wird, den Ausdruck zu größerer poetischer Schönheit zu veredeln. Denn bei dem minder Begabten wird man sich mit einer einfachen, wörtlichen Übersetzung zufrieden geben, der Befähigtere soll aber stets Gelegenheit finden, sein besseres Können an den Tag zu legen. Nur wo die Hoffnung, daß der Schüler des Rätsels Lösung finden werde, völlig ausgeschlossen schien, wurde ihm die fertige Übersetzung der Stelle dargeboten.

Nachdem in solcher Weise das überaus reiche Material, das in den vorhandenen Wörterbüchern gesammelt vorliegt, auf einen engeren Raum eingeschränkt war, wurde an die Anlage der einzelnen Artikel geschritten, und zwar wurde hiebei auf eine recht klare Entwicklung in semasiologischer Beziehung das größte Gewicht gelegt. Selbst dem weniger begabten Schüler sollte der Entwicklungsprozeß der jeweiligen Wortbedeutung deutlich vor Augen gestellt werden. In dieser Beziehung hoffe ich, daß das vorliegende Buch mit dem Siebelis-Polle'schen ruhig in die Schranken treten kann.

Soviel über die Ökonomie des Buches.

Was Äußerlichkeiten betrifft, so bemerke ich zunächst, daß das Lexikon in erster Linie für die Schulausgabe von A. Zingerle - K. Schwertassek (Leipzig 1896) bestimmt ist,*) doch ist auf Textabweichungen so weit Rücksicht genommen, daß es zu allen gebräuchlichen Ausgaben benützt werden kann. Es erstreckt sich übrigens nicht bloß auf die Metamorphosen, sondern auch auf besonders wichtige Partien aus den elegischen Gedichten Ovids und zwar ungefähr in dem Umfange der Sammlung von Dr. Martin Fickelscherer (Leipzig, Teubner 1894). — Die mythologischen Artikel sind über ausdrücklichen Wunsch des Herrn Verlegers möglichst getreu nach der Bearbeitung von K. Schwertassek im Anhange der oben erwähnten Ausgabe wiedergegeben.

Die vorhandenen Hilfsmittel meiner Arbeit, u. zw. die Kommentare, von welchen besonders jener von Hugo Magnus (Gotha, Perthes) und der von Jos. Golling (Wien, Gräser) weitgehend benützt wurden, die Lexika und Monographien wurden zwar von mir gewissenhaft eingesehen, aber ich habe doch selbständig gearbeitet. Der Kenner wird daher auch in diesem meinen Schulwörterbuche, wie in dem 1892 zu Sedlmayers Chrestomathie erschienenen, an mancher Stelle die Ergebnisse meiner fast nie unterbrochenen Ovid-Studien niedergelegt finden.

Wien, im November 1897.

Hugo Jurenka.

---

*) Nach dieser Ausgabe sind auch die Stellencitate durchgängig revidiert.

Verzeichnis der Abbildungen.

Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen.

Abb. = Abbildung.
abl. = ablativus; *abl. abs.* = abl. absolutus; *abl. instr.* = abl. instrumenti; *abl. limit.* = abl. limitationis (der Beziehung); *abl. mens.* = abl. mensurae (des Maßes); *abl. qual.* = abl. qualitatis; *abl. separat.* = abl. separationis.
abs. od. absol. = in absoluter Bedeutung.
ebso = ebenso.
acc. = accusativus; *acc. c. inf.* = acc. cum infinitivo; *acc. limit.* = acc. limitationis (od. graecus).
akt. = aktiv.
adi. = adiectivum.
adv. = adverbium.
alqd = aliquid; alqm = aliquem; alqo = aliquo.
Bed. od. Bdtg. = Bedeutung; Bdtgen. = Bedeutungen.
bes. = besonders.
Bez. = Bezeichnung; bez. = bezeichnet, bezeichnend.
bildl. = in bildlicher (übertragener) Bedeutung.
collect. = kollektivisch, in kollektiver Bedeutung, z. B. flos Blumen.
comp. = comparativus.
coni. od. *coniunct.* = coniunctivus; *coni. optat.* = coni. optativus; *coni. potent.* = coni. potentialis.
coniunct. = coniunctio.
dat. = dativus.
demin. = deminutivum.
d. = der, die, das, u. s. w.
d. h. = das heißt.
d. i. = das ist.
dah. = daher.
dir. = direkt.
dopp. = doppelt.
eig. = eigentlich (in eigentlicher Bedeutung).
erg. = ergänze, ergänzen.
etw. = etwas.
f. = femininum.
f. od. folg. = folgend, ff. = folgende.
fut. = futurum; *fut. exact.* = fut. exactum.
gen. = genetivus; *gen. explicat.* = gen. explicativus; *gen. obi.* = gen. obiectivus; *gen. part.* = gen. partitivus; *gen. qual.* = gen. qualitatis.
Ggs. = Gegensatz.
griech. = griechisch.
imperat. = imperativus.
imperf. = imperfectum.
indecl. = indeclinabile.
indef. = indefinitum.
ind. od. *indic.* = indicativus.
indir. = indirekt.

inf. = infinitivus.
insbes. = insbesondere.
intens. = intensivum (Verbum von verstärkter Bdtg.)
interrog. = interrogativum.
intr. = intransitiv.
jmd. = jemand, jemandem, jemanden; jmds. = jemandes.
m. = masculinum.
m. = mit.
meton. = metonymisch.
Nbf. = Nebenform.
n. = neutrum.
neutr. = neutrum.
nom. = nominativus; *nom. c. inf.* = nominativus cum infinitivo.
obiect. = obiectivus.
o. oder od. = oder.
ö. = öfter.
pass. = passiv.
part. = participium.
partit. = partitiv od. partitivus.
perf. = perfectum.
Pers. = Person, pers. = persönlich.
plur. = pluralis.
plusqpf. = plusquamperfectum.
prägn. = prägnant (in prägnanter, verstärkter Bedeutung).
praep. = praepositio.
praes. = praesens.
s. v. a. = so viel als.
s. = sieh; s. d. = sieh dies (Wort); w. s. = wo sieh.
S. = Seite.
sc. = scilicet (nämlich).
sing. = singularis.
spr. = sprich.
subiect. = subiectivus.
subst. = substantivum.
sup. od. *superl.* = superlativus.
synekd. = synekdochisch (pars pro toto).
term. techn. = terminus technicus.
tr. = transitiv.
u. = und; u. ä. = und ähnliches.
u. s. w. = und so weiter; u. zw. = und zwar.
übh. = überhaupt.
übtr. = in übertragener (metaphorischer) Bedeutung.
ungebr. = ungebräuchlich.
v. = von.
vhg. = vorhergehend.
vgl. = vergleiche.
voc. = vocativus.
zsgz. = zusammengezogen.
Zshg. = Zusammenhang.

Die bloßen Ziffern (z. B. 3, 75) beziehen sich auf die Metamorphosen, Tr. bedeutet eine Stelle aus den Tristia, ex P. eine aus den Briefen ex Ponto, F. eine aus den Fasti.

Nachträge und Berichtigungen.

apto, āre 1) anfügen, anpassen, anlegen: vincula collo (*dat.*); mucronem ansetzen. — 2) rüsten: pinum armamentis (*abl.*) d. i. auftakeln.
bacchor, āri bakchantisch schwärmen: *part.* als *subst.* bacchantes, um, f. die Bakchantinnen.
ef-fluo, ĕre ‚herausfließen', entgleiten, entschlüpfen: urnae manibus, aura (= unbenutzt bleiben).
glōrior, āri sich rühmen, einer Sache: *abl.*: socero illo seiner als Schwiegervaters.

S. 5 unter **Ăconteus**: tilge die Bogen (⌣), ebso unter Aegeus.
S. 8 unter **admitto**, Z. 7 schreibe: stürmt st. strömt.
S. 37 unter **axis**, Z. 1 schr. m. st. f.
S. 47 unter **căpio**, Z. 9 schr. iram st. viam.
S. 59 unter **collĭgo**, Z. 4 tilge ab vor hederā.
S. 86 unter **dīco**, Z. 16 schr. Meropis u. des Merops.
S. 222 schr. **pĕrōsus** st. perosos.
S. 261 unter **rĕpugno**: füge zu precibus hinzu: 8, 73.
S. 265 unter **rĭgĭdus** 1) füge hinzu: antrum rauh.

Die wichtigsten Eigentümlichkeiten des dichterischen Sprachgebrauches.

§ 1. Der *Plural* hat in der Dichtersprache einen viel ausgedehnteren Gebrauch als in der Prosa und steht nicht bloß dort, wo die Vorstellung einer Vielheit, großen Umfanges, der Wiederholung vorschwebt, sondern auch sonst, um dem Ausdrucke eine gewisse Fülle und Erhabenheit zu verleihen. Ohne Zweifel waren oft auch bloß Rücksichten auf den Versbau (daktylische Wortformen) ausschlaggebend.

§ 2. Der *Genetivus relationis*, in der Prosa auf eine keineswegs große Anzahl von Adjektiven und Participien beschränkt, wird von Dichtern *per analogiam* bei einer großen Menge solcher Wörter angewendet. Er ist im Deutschen durch ‚in Bezug auf', ‚an', ‚in', ‚von' zu übersetzen oder das Adjektiv durch ein Partizip wiederzugeben, z. B. dives agri, immunis curvi aratri, fugax ambitionis, mens provida veri, integer aevi, dubius salutis.

§ 3. Der *Dativ* steht abweichend von der Prosa:

a) bei einfachen Verben, an deren Stelle die Prosa Komposita mit ad-, con-, in- verwendet, z. B. iungere, figere, copulare, sociare. Hierher gehören auch die Verba des Kämpfens.

b) als sog. *dativus graecus* beim Passiv, statt a (ab) m. *abl.*, z. B. cava bucina sumitur illi, an res non audita tibi est, carmina non intellecta priorum ingeniis.

c) bei *verbis* der Bewegung, z. B. corpora Stygiae demittere nocti, lux praecipitatur aquis, procumbere terrae.

§ 4. Der *Accusativ* steht dichterisch:

a) zur Bez. des Objekts bei Passivformen, z. B. pressa laevum genu a dextro poplite, manu siccata capillos; so steht namentlich bei den Verben des Bekleidens und Entkleidens das Kleid, der Schmuck, die Waffe u. dgl., die man anlegt oder auszieht, im Akkusativ, z. B. nuntia Iunonis (=Iris) varios induta colores, umeros capillis protectus, hederā tempora cinctus; spoliata suos capillos.

b) als sog. griech. *acc. limitationis* statt des *abl. limit.* der Prosa: Hiems canos hirsuta capillos.

§ 5. Der *Ablativ:*

a) *abl. loci* ohne in auf die Frage wo?, z. B. verba minantia fixo aere legebantur, cumbā sedet alter aduncā.

b) *abl. originis* bei Partizipien wie natus, genitus, satus, cretus u. s. w.

§ 6. Der *Infinitiv:*

a) nach griechischer Weise bei den Verben des Wollens und Strebens (wie bei volo, malo, cupio, studeo), z. B. bei nitor, certo, ardeo, aveo.

Hierher gehört auch parce und mitte (=noli) m. *infin.*, z. B. parce temerarius esse, parcite temerare corpora dapibus nefandis.

b) bei Adjektiven, in denen ein verbaler Begriff enthalten ist, z. B. doctus iaculo figere, ocior conscendere antemnas.

c) der *infin. perf.* statt des *praes.* steht oft in aoristischer Bedeutung, d. h. ohne die Vergangenheit zu bezeichnen, z. B. mea poena volucres admonuisse (=admonere) potest.

§ 7. Das *partic. fut. act.* drückt häufig etwas vom Schicksal Bestimmtes aus und ist mit ‚sollen' oder ‚bestimmt (ausersehen) zu' zu übersetzen, z. B. arsurus iterum Xanthus, anseres Capitolia servaturi, bracchia non profectura precando.

§ 8. Oft müssen Adjektive oder Partizipien wie im Griechischen durch ein Adverbium oder einen adverbialen Ausdruck wiedergegeben werden, z. B. medio tutissimus ibis am sichersten, praevius anteit voraus, venit properus eilig, nocturnos ululasse canes ferunt zur Nachtzeit, suprema lumina versare zum letzten Mal.

A.

ā *interiect.* zum Ausdruck des Schmerzes: ach, ah, wehe.

ā, ăb (vgl. ‚ἀπό', ‚ab') *praep.* m. *abl.* I) räumlich 1) zur Bez. des Ausgangspunktes: von, von — aus (an, her), z. B. redire a fluvio, victor ab Oechalia erg. kommend, a terrā vestigia ponere in undis, a (von — ausgehend) facto propiore, a summo vertice; von — herauf, z. B. suis ab undis dixerat, crescit turbine ab imo, suspirat ab (aus) imis pectoribus; von — herab, z. B. delapsa ab aethere, videre ab alto. — übtr. ab Elide ducimus ortūs (Herkunft), domus ab Agenore ducta; petere u. ä. alqd ab alquo; ab ipso colligit os rabiem d. i. von seiner eigenen Gemütsart, nicht von außen; so namentlich: nomen trahere, tenere ab aliquo; vor: tutus ab hospite, u. so bei defendere, vindicare. — Oft zur Bez. des Ortes, woher etwas in die Erscheinung tritt (od. geschieht); wir fragen mit wo?: ab ortu (2, 112) im Osten, a sinistrā (ab omni, utrāque) parte od. bloß a laevā, dextrā zur Linken, zur Rechten, links, rechts, a tergo im Rücken, ab utroque oceano an beiden Meeren. — 2) zur Bez. der Trennung: von, von — weg, z. B. diripere vestem a pectore, flammas a classe fugare, repelli a muro, se retrahere ab (vor) ictu, seductus ab agmine. — übtr. a se removere invidiam. — 3) Abstand: von, z. B. abesse, abstinere a. — übtr. von der Verschiedenheit: quantum distat ab orba?, von der Abstammung: tertius ab Iove, totidem gradūs distamus ab illo. — II) zeitlich 1) von — an, seit, z. B. ab aevi principiis, ab ortu (15, 619) lucis, tempore ab hoc; nach, z. B. ab his (*sc.* verbis) tacuit, pressit ab his vocem, mentem colligere a valido aestu, a mero nach (dem Zustande) der Trunkenheit, ab exsequiis erst nach dem Tode. — III) kausal, zur Bez. des Herrührens von, u. zw. 1) dichterisch: bei leblosen Wesen, die als wirkende Ursache gedacht werden (= *abl. instr.* od. *causae*): infolge, von, durch, z. B. ab igne, ab imbre, ab austro, ab obice saevior, ab aequore moto, a seris annis, ab arte (insignis). — übtr. von seiten: iunctus a sanguine materno, generosam a sanguine Teucri; arcus flexus a (an) cornibus; nach: fictā probes ab imagine veram. — 2) zur Bez. des Urhebers beim Passivum und passivischem Activum: von, z. B. ab hoste doceri, cadere ab alquo.

Ăbantēus, a, um. abanteïsch, des Abas, Argī weil Abas in Argos König war.

Ăbantiădēs, ae, m. der Abantiade, Nachkomme (Sohn: 4, 606 nml. Akrisius; Urenkel nml. Perseus) des Abas.

Ăbăris, ĭdis, m. Abaris, Gefährte des Phineus.

Ăbās, antis, m. 1) ein Libyer, Gegner des Perseus 5, 126. — 2) ein Centaur 12, 306. — 3) Gefährte des Diomedes 14, 505.

ab-do, ĕre, dĭdi, dĭtum wegthun, verstecken, ferrum in armo hineinbohren, dentes sub inguine; m. in u. *abl.* od. bloßem *abl.* (*instr.*): domus est abdita in vallibus, vultūs frondibus, caput casside bedecken. — *part.* abditus 1) medial: sich verborgen haltend, hausend: penetralibus imis; 2) passiv: verdeckt, versteckt: templa, secreta; abdita texit ora frutex (d. i. ita texit, ut abdita essent) bedeckte und verbarg; *subst.* abdita, orum: a. longe entlegene Fernen.

ab-dūco, ĕre weg-, hinwegführen, fortschaffen, agit abductas capellas treibt hinweg.

ăb-eo, abīre 1) fort-, von hinnen gehen, scheiden; indestrictus abibo werde hervorgehen (aus dem Kampfe); entweichen: quo abis?, spiritus abiit in auras; entschweben: in (zu) nubes; von wo? *abl:* Tmolo, templo. — übtr. von der Zeit, v. Gefühlen, Zuständen u. ä.: dahinschwinden, verschwinden, vergehen, z. B. abiēre tot anni, pallor situsque abeunt, spes, somnus, modus (weichen). — 2) wohin gehen: in (nach) cursūs varios, longius abire sich weiter verbreiten (nefas), per artūs. — 3) übergehen in etw.: vigor ingenii in alas, in flammas ganz in (Liebes-) Flammen aufgehen, in aëra (3, 397) abit verdünnt sich zu Luft; prägn. sich verwandeln in: in villos abeunt vestes, in columbas u. öfter.

ăbiēs, ĕtis, f. Tanne.

ăb-ĭgo, ĕre, ēgi, actum (ago) wegtreiben, verscheuchen: ventos, ora canum; boves rauben.

ab-luo, ĕre abspülen, -waschen, manūs u. dgl.; obnoxia morti hinwegspülen.

ab-nuo, ĕre durch den Wink ablehnen, nein sagen, abschlagen (Ggs. adnuo); alqm verleugnen.

ăb-ŏleo, ēre, ēvi, ĭtum vernichten; opus zerstören.

ăb-ōmĭnor, āri etw. Unheilvolles wegwünschen: quod abominor was Gott verhüte.

ab-rĭpio, ĕre, rĭpui, reptum (rapio) wegraffen, rauben, alqm; coniunx abreptus entrissen.

ab-rumpo, ĕre ab-, losreißen: ramos, pars corpore (*abl. separ.*) abrumpitur; abrupta lora zerrissen, abrupta cervix durchhauen, abruptus aether auseinander gerissen.

abs-cēdo, ĕre (von wo) entweichen, sich entfernen, alcui jmds. Macht entrinnen.

abs-cīdo, ĕre, cīdi, cīsum (caedo) ab-, loshauen: pectus ingulo (*abl. separ.*)

ab-scindo, ĕre ab-, losreißen, trennen, terras caelo.

abs-condo, ĕre, condĭdi, dĭtum (bei Seite schaffen und so) verbergen, alvo (§ 5, a) bergen.

absens s. **absum.**

ab-sisto, ĕre wegtreten, absol. absistite bleibt fern (sagt euch von ihm los); m. s. *inf.* abstehen, ablassen: oppugnare.

ab-solvo, ĕre ‚ablösen', culpā freisprechen von.

abs-tēmius, a, um (vgl. tem-ulentus betrunken) enthaltsam.

abs-tĭneo, ĕre, tĭnui, tentum (teneo) ab-, zurückhalten, von etw.: bl. *abl.* (quercū); abs. sich enthalten: caelo meiden, ab apris.

abs-trăho, ĕre wegziehen, fortführen, fortschleppen: Cerberon; von: *abl.* gremio genitoris, inde; wohin: in m. *acc.* in pascua, in partes in die Parteien hinein, zur Parteinahme.

ab-sum, abesse, āfui 1) weg-, entfernt sein, abstehen, ab alquā re od. bl. *abl.*: aethere, summo (*subst.*) — 2) weg, nicht da sein, fern sein, fehlen, abgehen (Ggs. adesse 3, 247): risus abest, iussis (*dat.*) mora abesto, alcui von jmd., tres aberant noctes fehlten noch, gratia dictis abest. — 3) übtr. fehlen u. prägn. nichts helfen, im Stiche lassen: longe ganz und gar. — *part.* **absens** abwesend, absens perii fern, getrennt von dir, faveat absens aus der Ferne (d. h. im Himmel als Gott).

ab-sūmo, ĕre wegnehmen, verzehren, verbrauchen (vires); lacrimis absumitur vergeht (verzehrt sich) in Thr., ungula absumitur verliert sich. — v. d. Zeit: hinbringen diem, tempora vergeuden.

ăbundē *adv.* im Überflusse, reichlich: favēre.

ăb-undo, āre überfluten, überquillen, womit (*abl.*) erfüllt sein: caligine.

ac s. **atque.**

Acca, ae, f. Acca, die Frau des Faustulus (s. d.).

ăcanthus, i, m (Lehnwort: ἄκανθος)

Bärenklau, Akanth, architekton. Verzierung auf Bildwerken, Säulen u. dgl.: inauratus. (Die beigegebene Abbildung zeigt Akanthus als Schmuck eines korinthischen Kapitäls aus der Tholos zu Epidauros.)

Ăcarnānes, um, m. die Akarnanen, Bewohner von Akarnanien, der westlichsten Landschaft Mittelgriechenlands: Acarnanum amnis d. i. Achelōus.

Ăcastus, i, m. Akastus, Sohn des Pelias, König von Jolkus in Thessalien (dah. Haemonius), Teilnehmer an der kalydonischen Jagd und am Argonautenzuge.

acc . . . vielfach unter **adc . . .** zu suchen.

ac-cēdo, ĕre (ad-cedo) 1) heran-, hintreten, m. *dat.* sich zugesellen: satyris (andere LA. sacris), caelo in den H. eingehen, delubris in die Tempel (als neuer Gott) Eingang finden, volucres (als V.) silvis wurden Zuwachs für den W., novam avem accedere silvis. — übtr. labori sich anschließen, regno Anteil erhalten an. — 2) hinzu-, dazukommen: vultūs accessere boni, turba accedit (absol.) nimmt zu, eodem zu alledem, ad numerum sich zugesellen, dotem templis (*dat.*).

ac-cendo, ĕre, ndi, nsum (ad-cando) anzünden, in Brand setzen, entzünden: faces, lignum; flamma accenditur lodert auf. — bildl. jeds. Gemüt entflammen, *pass.* entflammt werden, entbrennen: ira accensa auflodernd, accendi amore (von) laudis, minimo igne (Liebesfeuer).

ac-censeo, ēre beizählen, accenseor alicui werde gerechnet zu, gehöre zu.

ac-cerso, ĕre, accersīvi, ītum herbeirufen, -holen, alqm.

accessus, ūs m. Zutritt, accessūs viriles Annäherung von Männern.

ac-cingo, ĕre (ad-cingo) umgürten, medial. accingi sich gürten: telo u. dgl. — bildl. accingere (*imperat.*) gürte dich, ans Werk!

ac-cio, īre (ad-cio) herbeirufen, -holen, m. *dat.* hinzunehmen, herübernehmen: sacris.

ac-cĭpio, ĕre, cēpi, ceptum (ad-capio) 1) an-, aufnehmen (etwas Dargebotenes): pocula data, legem, inferias, arma anlegen, orgia mitfeiern; übtr. habenas populi übernehmen. Insbes.: a) in sich aufnehmen (ore durch den M.), mare einschlürfen, auras auffangen, locus animas accipit. — bildl. *α)* durchs Gehör (auribus 10, 63): causam, iussa; solacia anhören, absol. accipe höre! *β)* mit dem Geiste: aufnehmen, auffassen, artes ab alquo lernen; im Gemüte: omnia pro (als) stimulis, ignes accepti. — b) bei

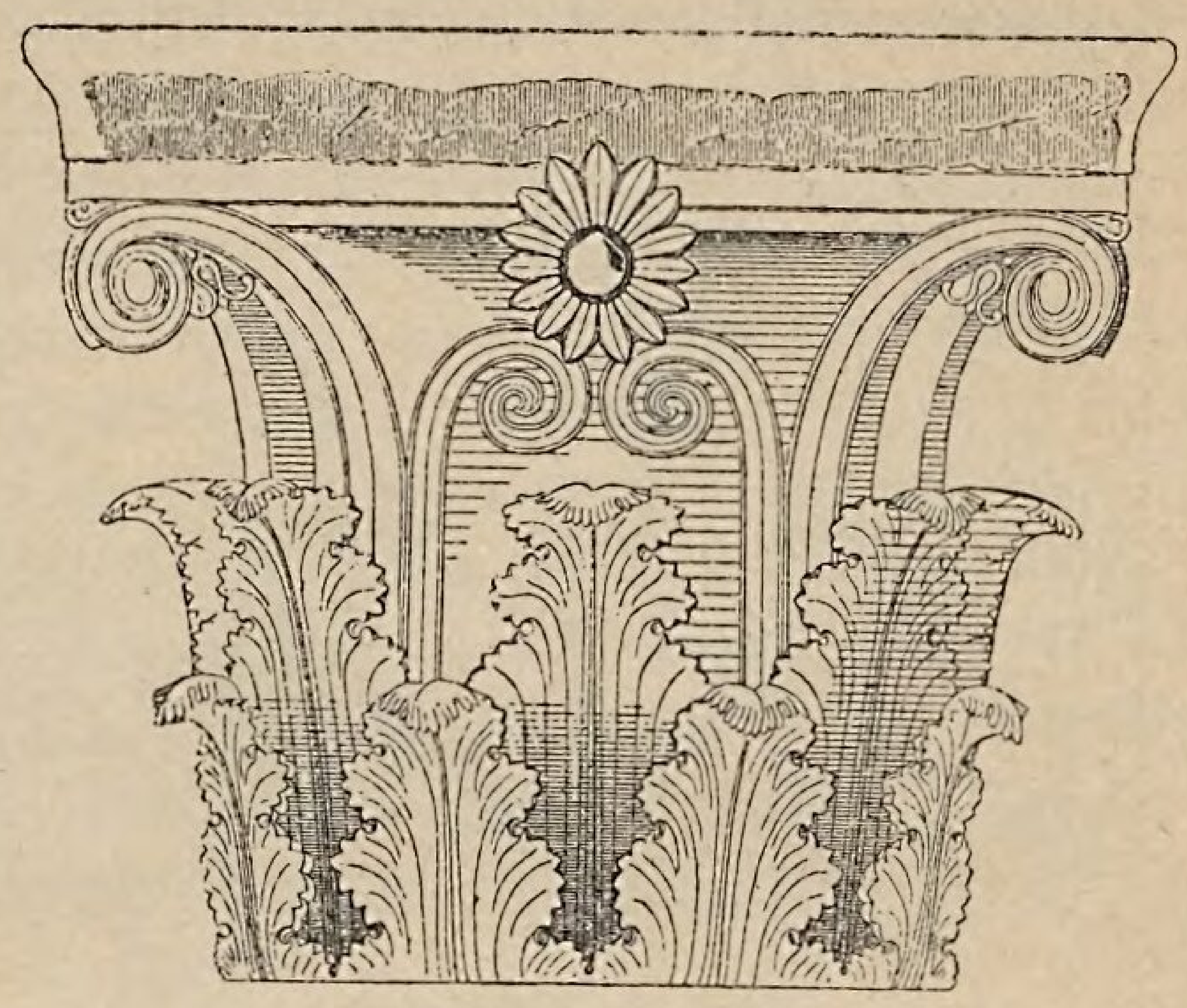


Abb. 1. Akanthus.

sich aufnehmen: alqm, alqm lecto (sinū), alqd caelestibus oris. — 2) empfangen, erhalten, bekommen: aurum, ventos a tergo, faciem, pennas, vulnus (ferrum), dictā acceptāque salute nachdem der Gruß gesprochen und erwidert war, m. dopp. *acc.*: alqm generum, socerum, obsidem, hostem. — *part.* acceptus, a, um freundlich aufgenommen, d. i. angenehm, lieb, wert, m. *dat.*: dis.

accĭpĭter, tris, m. Habicht.

acclīnis, e angelehnt, an: *dat.* mālo.

ac-commŏdo, āre (ad-commodo) anpassen, alas umeris (*dat.*), fulgōrem uvis den passenden (richtigen) Glanz verleihen.

ac-cūso, āre (eig. ad-causo, s. causa)

anschuldigen, anklagen, alqm crimine eines V.

ăcer, ĕris, n. Ahornbaum.

ācer, cris, e (eig. spitz) scharf, favilla glühend. — übtr. a) von Sinneswerkzeugen: lumen (Auge), canes naribus acres scharfwitternd. — b) von geistigen Eigenschaften: feurig: equus, vultus, animus, aetas rüstig; von der Gemütsart: heftig, wild, wütend: aper, lupus; caedes; acrior admonitu est nur noch wilder, acrior igni hitziger.

ăcerbus, a, um herb, bitter; übtr. (für das Gefühl) hart, grausam, schmerzhaft: mors, vulnus.

ăcernus, a, um (ăcer) aus Ahornholz, ahornen: fores; truncus Ahornstamm.



Abb. 2. Achelous.

ăcerra (ae, f.) turis Weihrauchfaß.

ăcervus, i, m. aufgeschütteter Haufe, farris; morientum, caesorum; caecus acervus dunkle Masse (v. Chaos).

Ăcestēs, ae, m. Acestes, Gründer und König von Segesta auf Sizilien, bei welchem Äneas zweimal gastliche Aufnahme fand.

Ăchaemĕnĭdēs, ae, m. Achämenides, Gefährte des Ulixes auf dessen Irrfahrten.

Ăchaemĕnius, a, um achämenisch, f. v. a. persisch (Achämenes war Ahnherr des pers. Königsgeschlechtes der Achämeniden): urbes.

Ăchāïa, a, f. (Ἀχαΐα) Achaja, Landsch. im nördl. Peloponnesos am korinthischen Meerbusen; bei den Römern Griechenland übh. als röm. Provinz (seit 146 v. Chr.).

Ăchāĭcus, a, um achäisch = griechisch: dextera.

Ăchāĭs, ĭdos, f. 1) *subst.* Achaja (= Achāïa). — 2) *adi.* achäisch: Achāĭdes urbes (15, 293) die Städte der Landsch. Phthiotis in Thessalien; = griechisch: urbes (3, 511; 5, 306).

Ăchĕlōïădes, um *adi. fem.*: Sirenes Töchter des Flußgottes Achelōus.

Ăchĕlōĭdes, um, f. die Töchter des Achelōus: Sirenes.

Ăchĕlōĭus, a, um achelōisch, Callirrhoë Tochter des Achelōus.

Ăchĕlōus, i, m. 1) Achelōus, Fluß zwischen Ätolien und Akarnanien. — 2) der Gott dieses Flusses: 8, 549; 9, 1 ff. (Beistehende Abbildung zeigt Herkules im Kampfe mit dem Flußgott nach einem alten Vasenbilde.)

Ăchĕron, ontis, *acc.* -nta, m. (vgl. ‚Ache') 1) Fluß der Unterwelt, meton. die Unterwelt: 11, 504. — 2) Gott des Flusses Acheron, Vater des Askalaphus: 5, 541.

Ăchilles, is, m. Achilles, Sohn des Peleus, Königs von Phthia in Thessalien (dah. Haemonius) und der Nereïde Thetis (natus deā 12, 86), Enkel des Äakus (Aeacides 12, 82), der berühmteste Griechenheld des trojanischen Sagenkreises.

Ăchillēus, a, um achilleïsch, des Achilles: cuspis, manes.

Ăchīvus, a, um achivisch = griechisch (s. Achaïa): pubes, gens, populi. — *subst.* Achīvi = Graeci.

ăciēs, ēī, f. Schärfe, Spitze, Schneide: hastae. — übtr. oculorum a. und a. allein Sehkraft, Blick: torva, aciem dimittere in partes omnes. — bildl. Schlachtreihe (die gleichsam die Schneide eines feindlichen Schwertes darstellt): per aciēs Cygnum quaerens; Schlacht: in acie valeo, post aciēs primas.

Ācis, ĭdis (*acc.* -in), m. (eigtl. Fluß in Sizilien) Acis, Sohn des Faunus und der Nymphe Symäthis 13, 750.

Acmōn, ŏnis, m. Akmon, Gefährte des Diomedes.

Ăcoetēs, ae, m. Acötes, Name eines tyrrhenischen Schiffers, dessen Gestalt Bakchus angenommen hat.

ăcŏnīton, i u. **aconītum**, i, n. (Lehnwort: ἀκόνιτον) der Eisenhut (eine Giftpflanze). — *plur.* aconīta Gifttränke, Gifte.

Aconteus, ei, m. Akonteus, Äthiope am Hofe des Königs Cepheus.

Acrĭsĭōnēus, a, um, des Akrisius, arces d. i. die Burg von Argos (s. Acrisius).

Acrĭsĭōniădēs, ae, m. der Akrisionade, Nachkomme des Akrisius, d. i. Perseus.

Acrĭsius, ī, m. Akrisius, Sohn des Abas, König von Argos, Vater der Danae. Er stammt mit Bakchus in gleicher Linie von Poseidon ab (ab origine cretus eādem 4, 606)

acrĭter *adv.*, *compar.* acrius heftiger: exaestuare, flere.

Ācrŏta, ae, m. Acrota, auch Agrippa genannt, König von Alba.

Actaeon, ŏnis (*acc.* -ona), m. Aktäon, Sohn des Aristäus und der Autonoë (Autonoeïus heros 3, 198), der Tochter des Kadmus; als Thebaner heißt er 3, 147 Hyantius.

Actaeus, a, um (Ἀκτή u. Ἀκταία alter Name von Attika) attisch. — *subst.* **Actaea**, ae, f. die attische Jungfrau, d. i. Orithyia.

Actiăcus, a, um actisch, von Actium, Vorgebirge am Eingange des ambracischen Golfs, wo Augustus nach seinem Siege über Antonius (31 v. Chr.) dem Apollo einen Tempel errichten ließ: Apollo.

actor, ōris, m. (Herden-)Treiber.

Actŏrĭdēs, ae, m. der Aktoride: 1) Patroklus, Sohn des Menötius und Enkel des Aktor 13, 273. — 2) der Äthiope Eurytus, 5, 79. — 3) Actoridae, ārum die Aktoriden, d. i. die Zwillingsbrüder (pares) Eurytus und Kteatus, Söhne des Messeniers Aktor.

actum, i, n. s. ago *subst.*

actūtum *adv.* alsogleich, augenblicklich.

ăcūmen, ĭnis, n. Spitze (der Lanze, des Schnabels, der Zehen (11, 72) u. dgl.); montis 13, 778 eines Hügels.

ăcuo, ĕre, ui, ūtum schärfen: enses.

ăcus, ūs, f. Nadel, acū pingere sticken.

ăcūtus, a, um (acuo) scharf, spitzig (v. Waffen und Werkzeugen); pinus nadlig, cupressus spitzzulaufend. — übtr. vom Tone: grell, helltönend: vox, tinnītus, aes.

ăd *praep.* m. *acc.* I) räumlich 1) das Ziel einer Bewegung bez. zu (— hin), nach (— hin), z. B. venire ad ripas, adpellere ad litora, recedere ad auroram, iter est ad, surgit ad hos zu — gewendet; zu (— hinauf, empor): tollere vultum ad sidera, deflere ad auras superas, struere montes ad (bis zu) sidera; zu (— hinab): aquae perspicuae ad (bis auf) humum, ad imum usque solum; bis an: cinctae ad pectora vestes. — übtr. pervenit pestis ad (über) miseros colonos. 2) Nähe (als Resultat der Bewegung): hart an, an, bei, z. B. gemit ad praesepe, ad aras constitit. — II) zeitlich 1) bis zu, z. B. ad mea tempora, ad finem. — 2) Gleichzeitigkeit: zugleich mit, bei, z. B. vultum ducere ad (beim) suspiria, mater ad auditas voces (beim Anhören) stupuit, ad nomen bei der Nennung, nervos ad verba movere (pellere), ad citharam ora moverat. — III) indem das Ziel als Zweck gefaßt wird: 1) Zweck: zu, z. B. ad bella sequi, ire ad solacia, natus (promptus) ad. — 2) Gemäßheit: gemäß, nach, z. B. ad numerum (nach dem Takte) movere pedes, ad verba remugis, ad haec inquit od. bloß ad haec darauf (— hin), ad hanc legem auf — hin, animus ad (für) praecepta capax; dah. von Gegenständen, unter deren Einflusse etw. geschieht: ad lumina bei Lichte, ad lunae radios.

ădămantēus, a, um stahlhart, ehern: nares.

ădămās, ntis, m. (Lehnwort: ἀδάμας, v. ἀ priv. u. δαμάω ‚unbezwinglich') das härteste Eisen, Stahl, catenae adamante nexae aus Stahl.

ăd-ăpĕrio, īre öffnen: ianuam, ora.

ad-clīno, āre anlehnen, se in (an) alqm; terrae adclinata zur Erde niedergelegt, colla hingelehnt.

ad-clīvis, e (in schräger Richtung) aufsteigend: trames (limes); litus sanft sich erhebendes (Meeres-)Gestade.

ad-clīvus, a, um Nbf. v. adclivis.

ad-cumbo, ĕre, ui, ĭtum (ac — cumbo) sich hinlagern, bes. sich zum Mahle niederlegen; adcubuit (andere LA. occubuit) Hodites mußte sich wieder lagern.

ad-dīco, ĕre als Eigentum zusprechen, zu eigen geben: suos amores seine Geliebte.

ad-disco, ĕre dazulernen, m. s. *inf.* (flectere).

ad-do, ĕre, addĭdi, dĭtum zu-, beigeben, hinzu-, anfügen, -legen: a) von Konkreten: z. B. cornua fronti, caudam membris, canos in tempora (Schläfen), frena equis; foramina tectis anbringen, digitos amentis hineinfügen, turris moenibus addita angebaut an; v. Personen: me fraternis adde sepulcris bette mich zu den Brüdern ins Grab, additur his (zu diesen kommt) Dorylas, se addat in hunc florem er verwandle sich in die nämliche Blume. — b) von Abstrakten: z. B. exilium poenam (als Str.), precibus minas, minis vim; additur (kommt hinzu) his Nyseus (der Name N.), nomina rebus beilegen, pavorem einflößen, scelus in scelus häufen auf; durch die Rede (Darstellung) hinzufügen: m. *acc.*: lenimen, blanditias (multa), *acc. c. inf.* (7, 504), indir. Fragesatz (mit *ut* ‚wie' eingeleitet: 6, 110); mehrere Konstr. vereint 4, 783 ff.; huc adde dazu füge (kommt), daß . . ., adde quod nimm hinzu, daß (= überdies). — prägn. erhöhen, vergrößern: animos, dolor addit iram, aetatem älter machen.

ad-dūco, ĕre 1) herbei-, herabziehen, alqm; colla lacertis zu sich herabziehen, arborem funibus; dextris (s. d.) adducor (= ducor ad) litora remis (*abl.*) gelange... ans Gestade. — 2) straff anziehen, spannen: nervum; adducti lacerti (um auszuholen), bracchia straff angezogen (weil umklammernd), macies cutem adducit macht einschrumpfen (= contrahit).

1. **ăd-eo** *adv.* ‚bis dahin', in dem Grade, so sehr; adeo nihil so gar nichts; verstärkt durch usque; usque adeo nulla voluptas sincera est so wenig ist jede Fr. ungetrübt.

2. **ăd-eo**, īre heran-, hinzugehen, sich nähern; m. *acc.* der Person, z. B. regem (tyrannum), manes Stygios hinabsteigen zu, deos mente mit dem Geiste dringen zu..., od. Sache, z. B. loca, undas, radiis aliquo (*adv.*) wohin dringen, sacrum beiwohnen, coetus besuchen, urbes reisen in, also: Delphos (Magnetas u. dgl.) besuchen. — prägn. sich an jemd. wenden, ihn fragend angehen: oracula; etwas antreten, auf sich nehmen, sich unterziehen: pericula.

ad-fecto, āre etw. heftig anstreben, nach etw. trachten: regnum; spes easdem hegen, nähren.

ad-fectus, ūs, m. (adficio) Gemütsstimmung, -bewegung, Regung des Herzens, adfectūs taciti Entzücken.

ad-fĕro, ferre, attŭli, adlātum her-, mit-, mit sich bringen, hereinbringen: alqm; opem leisten, requiem bringen, salutem alicui begrüßen, Gruß bieten, alimenta nubibus zuführen, famam vati verschaffen, eintragen.

ad-fĭcio, ĕre, fēci, fectum (ad-facio) alqm alquā re jmd. etw. anthun, poenā bestrafen, züchtigen; vulnus adficit alqm entkräftet, bezwingt.

ad-fīgo, ĕre 1) anheften, befestigen, scopulo (*dat.*) an. — 2) anspießen, durchbohren: manus affixa est cum fronte (= manus et frons affixae sunt), corpus affixum.

adflātus, ūs, m. (ad-flo) Anhauch; Ausdünstung: adflatū nocent.

ad-flīgo ĕre, flixi, flictum anschlagen, terrae zu Boden schmettern.

ad-flo, āre anhauchen, anwehen, crinem cervicibus (über) sparsum behauchen, adflata (andere LA. adflati) tabes veneni giftiger Pesthauch, stipite adflavit· et echidnis berührte mit dem (brennenden) Holzscheit und dem Hauche der Schlangen, afflari taurorum ore vom Gluthauch der Stiere berührt werden.

ad-for (ungebr.), āri anreden, nur adfatur u. adfata est.

ad-fundo, ĕre hingießen, bildl. v. Personen: adfusus hingestreckt, tumulo (*dat.*) neben dem H.

ad-grĕdior, di, gressus sum (ad-gradior) heranschreiten. — prägn. (in bestimmter Absicht) sich an jemd. machen (13, 333), jmd. angreifen, anfallen: alqm, alqm ferro; v. Dingen: sich an etw. machen, etw. unternehmen, beginnen, nefas.

ăd-haereo, ēre hangen, an etw.: in m. *abl.* od. *dat.*; pectus lateri stößt, grenzt an, in margine als Anhängsel befestigt sein, angehängt sein.

ăd-haeresco, ĕre, haesi hängen bleiben, von Geschossen: stecken bleiben, haften; wo beständig bleiben, verbleiben: nactus hoc litus adhaesi.

ăd-hĭbeo, ēre, ui, ĭtum (ad-habeo) 1) wohin halten, wenden: manūs genibus (*dat.*) die Kniee umfassen, übtr. animum aufmerken, achthaben. — 2) anwenden: preces (blanditias), solacia menti Trost zusprechen, aliquem ad usum verwenden. — 3) bei-, zuziehen, zu etw. zulassen: mensis (*dat.*), in partem pericli zum Genossen der Gefahr machen.

ădhuc *adv.* bis her; v. d. Zeit: bis jetzt, bisher, auch jetzt noch, noch (immer); v. d. Vergangenheit: noch bis dahin, nec adhuc (= et nondum) und noch nicht, nullus adhuc noch keiner.

ad-iăceo, ēre dabei, (hart) an etw. liegen: undis (*dat.*).

ăd-ĭcio (sprich adjicio), ĕre, iēci, iectum (ad-iacio) dazuwerfen, hinzufügen: a) von Konkreten: z. B. lapides, vestes, adiecto corpore durch Zuwachs an Fleisch; Coronidem sacris, Pontum populo Quirini als neuen Besitz. — b) von Abstrakten: z. B. iram luctibus, mentem dictis aufmerksam zuwenden, stimulos alicui noch mehr anstacheln, nihil (9, 628) nichts weiter begehen; durch die Rede: z. B. preces, diro facto convicia, huc adice dazu rechne (nehme) man. — prägn. vermehren, erhöhen, steigern: malo pondera die Last des . . . vermehren, animos.

ăd-ĭgo, ĕre, ēgi, actum (ago) heran-, hineintreiben, -stoßen, bes. v. Waffen, *pass.* adigi eindringen; wohin? auch m. *dat.*: costis (iugulo, collo). — ferrum adactum (15, 562) erg. in terram feststeckend.

ăd-ĭmo, ĕre, ēmi, emptum (ĕmo) wegnehmen, entziehen: vestem, vincula canibus abnehmen. — prägn. entreißen, rauben: alqm, deos hosti, figuram, lucem entziehen, nomen virgineum, reditūs, spem, sucis ademptis der Säfte bar; bes. durch Tod: alqm, animae ademptae.

ăd-ĭpiscor, sci, adeptus sum (apiscor, s. aptus) erreichen, erhalten: nomen.

ădĭtus, ūs, m. 1) Zutritt, v. Schiffen Landung 12, 66. — 2) Zugang (als Ort), Eingang, aditu carentia saxa unzugängliche Klippen.

ad-iūro, āre zuschwören, eidlich beteuern, m. *acc. c. inf.* 3, 659.

adiūtrix, īcis, f. Helferin.

ad-iŭvo, āre, iūvi, iūtum bei, zur Seite stehen, unterstützen, formam curā nachhelfen; artes, ignes begünstigen.

ad-lābor, bi herangleiten, terris (*dat.*) anlanden.

ad-lĕvo, āre erheben, alqm pennis in die Luft; artūs aufrichten.

ad-lĭgo, āre an-, festbinden, caput pedesque umschlingen, ungula cornū adligat ungues verbindet; pennas (*dat.*) aneinander-, verbinden.

ad-lŏquor, qui anreden, alqm, talibus (*sc.* verbis).

ad-lūdo, ĕre sich spielend nähern 2, 864; undae adludentes heranplätschernd.

admīrābĭlis, e bewundernswert.

ad-mīror, āri 1) bewundern: colorem. — 2) sich verwundern, abs. (admirans verwundert, erstaunt), m. *acc. c. inf.* u. quod (13, 915) ‚daß'.

ad-mitto, ĕre 1) hinzulassen, zu-, einlassen: deos, aliquem regnis (*dat.*), sol admittitur infra dringt hinab, fluctūs (*acc.*) admisit in verba ließ die Wogen sich schließen über .... — 2) (frei) hinschießen lassen: unda se admittit strömt heran, bes. *part.* admissus dahinschießend, -stürmend: taurus; passus eilend, per colla admissa volvitur er stürzt am Halse des dahinstürmenden Rosses hinab. — 3) übtr. etwas Unerlaubtes zulassen, begehen: *subst.* admissum, i Verbrechen: quod (welcher Art) sit admissum, natura sinit hoc admissum videri (*pass.*) daß ein solches V. vorkomme, memor admissi, admissa gentis dolosae.

ad-mŏneo, ēre 1) mahnen, erinnern, m. *gen.* an jmd od. etw.: equorum, patrii luctūs und *acc. c. inf.*: iuvenes (der Jugend) annos posse reddi daß..., haec posse relinqui. — 2) ermahnen, erinnern = auffordern m. *ut*: ut doleret, m. *inf.* 3, 602 latices inferre, 6, 151 cedere caelitibus; negat. warnen, *pass.* admoneri absol. sich warnen lassen, mit *ne*: ne pericula quaerant.

admŏnĭtor, ōris, m. Mahner, operum Mahner zum Tagewerk.

admŏnĭtus, ūs, m. 1) Erinnerung an etw. (*gen*): veteris ministrae, admonitū (14, 465) bei der E. — 2) Ermahnung, Warnung, admonitū (12, 360) auf die Warnung... hin.

ad-mŏveo, ēre 1) heranbewegen, v. Wasser: heranspülen, anschwemmen: corpus terrae (*dat.*), nahe bringen, nahe rücken, nähern: opes Stygiis umbris, tauros templis, ramalia aëno legen unter, manūs (digitos) rei die Hand auf etw. legen, es mit der H. berühren, admoto pollice (dente) mit dem (genäherten) D. (Z.), oscula aufdrücken, ora ad ora Mund an Mund bringen, angues curribus vor... spannen, fretum admotum est remis wurde näher gerückt, faces (ignes, flammas) nahe hinhalten; übtr. spem recursūs näher rücken, einflößen. — 2) anwenden: herbas, preces (blanditias).

ad-nuo, ĕre, nui, nūtum zunicken, zuwinken (gewährend od. zustimmend), abs. u. m. *dat.* der Person od. Sache: his erg. verbis, ausis das Wagnis begünstigen, fördern. — prägn. genehmigen, Gewährung versprechen: precibus (voto, optatis).

ăd-ŏleo, ēre, ŏlui, ultum ‚verduften lassen', bes. durchs Feuer: als Opfer verbrennen: odores (andere LA. honores) aris (auf); stipulae adolentur verbrennen.

ădŏlesco, ĕre, ēvi, ultum heranwachsen.

Adōnis, ĭdis, m. Adonis, Sohn des Königs von Cypern Cinyras und der Myrrha, Liebling der Venus.

ăd-ŏpĕrio, īre bedecken, verhüllen, *part.* adopertus: tellus marmore belegt, humus floribus, lumina somno geschlossen, adoperta vultum (§ 4, a) mit verhülltem Antlitz.

ăd-ōro, āre ‚anreden', flehend anrufen, anflehen, bes. Gottheiten; übh. verehren: deos sanguine (vino).

ad-pello, ĕre, pŭli, pulsum herantreiben, unda corpus spült heran, iuvencos ad litora treiben an.

ad-plĭco, āre ‚anfalten', anlegen, oscula aufdrücken; umeros ad saxa anlehnen, angues regionibus (*dat.*) wohin treiben, lenken, illuc boves treiben; *pass.* adplicari (appl.) landen (ad oras).

ad-pōno, ĕre hinstellen: mensas; appositis mensis bei aufgetragenem Mahle. — *part.* appositus nahegelegen: nemus.

adporrectus, a, um daneben hingestreckt, gelagert: draco.

ad-prŏpĕro, āre etw. beschleunigen, m. *inf.* sich beeilen: portas intrare.

ad-quīro, ĕre, quīsīvi, quīsītum (adquaero) dazu erwerben, vires amicas bello für den Krieg anwerben.

ad-rīdeo, ēre zulächeln, adrides (erg. mihi) lachst mir zu.

ad-rĭgo, ĕre, rexi, rectum aufrichten, adrectis auribus mit gespitzten Ohren.

ad-scendo, ĕre, ndi, nsum (ad-scando) hinaufsteigen, in plagas caeli, huc (illuc).

adscensus, ūs, m. das Hinansteigen, Tmolus arduus in adscensu alto an der steil ansteigenden Seite (im Ggs. zu seinen sanfter abgedachten Seitenlehnen).

adsensus, ūs, m. Zustimmung; 1, 245 im Ggs. zu voce: stumme Zeichen (dah. *plur.*) der Zustimmung.

ad-sentio, īre zustimmen, precibus Beifall geben.

adsĭduus, a, um (ad-sedēre dabeisitzen) beständig, unablässig, aequor rastlos bespülend, adsiduis pulsatus equis s. § 9, ebso adsiduae repetunt undas.

ad-sĭlio, īre, sĭlui, sultum (salio) heran-, hinanspringen: moenibus; aqua adsiliens heranplätschernd.

ad-sĭmĭlo, āre für ähnlich erklären, vergleichen, tumultūs freto.

ad-sĭmŭlo, āre 1) ähnlich machen, nachahmen: anum die Gestalt eines W. — 2) vorgeben, erheucheln: odium.

ad-sisto, ĕre hintreten, sich hinstellen (in latus), recto trunco (*abl. modi*) mit aufrechtem Rumpfe dastehen.

ad-sŏno, āre dazu tönen, alcui mit jemd. einstimmen.

1. **ad-spergo**, ĕre, spersi, spersum (ad-spargo) bespritzen, mit: *abl.*

2. **adspergo**, ĭnis, f. 1) Bespritzung, Betauung, caedis mit Blut, aquarum mit Wasser. — 2) das aufspritzende Wasser, impluit adspergine netzt mit spritzendem Regen, multā adspergine rorant triefen von spritzenden Tropfen, adspergine tangere nubes mit Gischt bespritzen.

ad-spĭcio, ĕre, exi, ectum (ad-specio) 1) an-, hinsehen, hinblicken, m. *acc.*, undas venturas entgegenblicken; absol. adspice blick her, sieh! — prägn. zusehen, betrachten, schauen: opus admirabile, mortalia oculis iustis, adspiceres man konnte sehen. — 2) erblicken, ansichtig, gewahr werden, m. *acc.*; m. *acc. c. inf.* sehen, z. B. pennas exire per ungues; m. *acc.* des *partic.*, z. B. formicas onus gerentes. — 3) bildl. in Betracht ziehen, erwägen, bedenken: primordia gentis, m. s. indir. Frages., z. B. quantum adgrediare nefas.

ad-spīro, āre ‚zuhauchen', dah. vom Bilde des günstigen Windes: begünstigen, fördern: coeptis (*dat.*).

ad-sterno, ĕre bei etwas hinstrecken, medial adsterni sich niederwerfen, hingestreckt daliegen: sepulcro (*dat.*) am Gr.

ad-sto, āre, stĭti dabei-, dastehen, solidis sedibus (§ 5, a) auf festem Grunde stehen.

ad-stringo, ĕre fest anziehen, vincula motu die Schlinge verengen; verdichten: molle corpus nivibus rotatis adstringitur durch das Herumwirbeln der Flocken wird der weiche Körper derselben verdichtet; bes. von der Kälte: glacies ventis adstricta pependit erstarrt, hartgefroren.

ad-stŭpeo, ēre über etw. staunen: 3, 418 adstupet ipse sibi (über sich).

ad-suēsco, ĕre, suēvi, suētum *intr.* sich an etw. (*abl.* od. *infin.*) gewöhnen, adsuēvi bin gewohnt, pflege. — *part.* adsuētus 1) medial: woran man sich gewöhnt hat, gewöhnlich, gewohnt: onus, arma, cohors, antra, vultūs, adsueta colla petebat in gewohnter Weise. — 2) passiv: an etwas gewöhnt: praedae amore, bello; m. folg. *inf.* adsuetā in umbrā indulgere sibi sie, sonst gewöhnt ... zu ...

adsuētūdo, ĭnis, f. Gewöhnung an etw., (verliebter) Umgang.

ad-sum, esse, adfui 1) da(-bei) sein, da sein, vorhanden sein, bei jemd. od. etwas: *dat.*, z. B. si quis deus adfuit illis, turbae, monstro war Zeuge des Wunders, aderis dolentibus wirst gesellt sein, ducibus aderis wirst von ihnen (als Schmuck) getragen werden; non adesse fehlen, nicht zu Gebote stehen, versagen (os volenti dicere). — prägn. hilfreich beistehen, Lucifer natalibus adfuit strahlte am, verklärte; absol. und m. *dat.*: laboribus in Mühen, dea coniugio adest

ist segnend zugegen; von längerem Dabeisein: begleiten, umgeben: simplicitas annis wohnte inne, decor arti war gepaart mit. – 2) Oft meint der Lat. den Zustand nach der Bewegung (das Da-sein), der Deutsche die Bewegung, dah. ist adesse nicht bloß ‚gekommen sein', (huc, partus prope adest steht bevor), sondern auch ‚kommen, herbeikommen, erscheinen': z. B. Pallas adest erscheint, Liber adest naht, currus, Attica puppis, nova pestis u. s. w., adeste herbei!, adesse ad certamen sich einstellen.

ad-sūmo, ĕre 1) an sich nehmen, annehmen; patrem sich anmaßen. — 2) bekommen, erhalten: pennas (alas), vires, amorem pugnae, scintilla alimenta adsumit, robora Stärke gewinnen, an Stärke wachsen.

ăd-ūlor, āri schmeicheln, schmeichelnd sich anschmiegen: ferae adulantes.

ădulter, ĕri, m. Ehebrecher, Buhle; 9, 740 vom Stier der Pasiphae.

ădultĕra, ae, f. Ehebrecherin, Buhlerin, 8, 132 v. der Pasiphae.

ădultĕrium, i, n. Ehebruch; 4, 236 Buhlschaft. — übh. Untreue gegen den Geliebten: 2, 545.

ăd-uncus, a, um hakenförmig gebogen, hakig, gekrümmt, ferrum (9, 128) v. einer Pfeilspitze mit Widerhaken, ora (11, 342) v. e. Schnabel.

ăd-ūro, ĕre anbrennen, -sengen: pennas. — vom Froste: vernichten, verderben: poma nascentia.

ăd-usque *adv.* bis dorthin (quā wo: 4, 20 f.).

ad-vĕho, ĕre herbei-, hinführen, pass. advehi wohin gelangen: Ortygiam.

ad-vĕna, ae, m. (advenio) Ankömmling, Fremdling, 15, 745 nur als fremder Gott.

ad-vĕnio, īre ankommen, adveniens bei seiner (ihrer) Ankunft.

ad-vento, āre (*intens.* v. advenio) (mit Macht) herangekommen, heranrücken.

adventus, ūs, m. Ankunft, -tū (*abl. causae*) aus Anlaß der Ankunft: hospitis, 15, 671 adventū suo bei der Annäherung.

adversus, a, um (ad-verto) entgegengekehrt, gegenüber befindlich, adversa in agmina versus gegen die vorn angreifende Schar gewendet, taurus (v. Sternbild) feindlich entgegengekehrt, adversus Menoetes gegenüberstehend, adversa moenia gegenüberliegend, sedit in limine adverso vorn auf der Schwelle; in adversos armos vorn in den Bug, in adversa ora gerade ins Gesicht, in pectore adverso vorn auf der Brust, adversa a fronte vorn auf der Stirn; omnes perculit adversos von vorne, ibat in hostem adversum gerade auf den Feind los; fixit lumina adversā terrā vor sich auf die Erde, adversa pectora lassant nml. indem sie Brust an Brust gedrängt kämpfen, adverso tramite auf dem vor ihm aufsteigenden Pfade, den Pfad hinan, adversae vestes die widerstrebenden; procellae entgegenbrausend, venti entgegenwehend, ungünstig, per adversas undas gegen die W., d. i. stromaufwärts. — *subst.* **adversum,** i: nitor in adv. in entgegengesetzter Richtung.

ad-verto, ĕre zuwenden, wohin wenden, richten, m. *acc.* (Naxon, oras, § 4, c), m. in u. *acc.*, m. *dat.* (vultum sacris), carinam huc advertēre navitae legten hier an mit . . .; medial: adverti sich wohin (*acc.* [§ 4, c]: oras) wenden. — übtr. animos monitis (*dat.*) auf . . merken, absol. advertens (*sc.* animum) aufmerksam, advertite cuncti merkt alle auf!

ad-vŏco, āre herbeirufen, anrufen (zu Hilfe): secretas artes.

ad-vŏlo, āre herbeifliegen (v. eiligem Laufe), -stürzen, cursū anhelo *(abl. modi).*

ădӯtum, i, n. (Lehnwort: *ἄδυτον*) der für den Laien unbetretbare Raum des Heiligtums: imum das innerste Heiligtum.

Aeăcĭdēĭus, a, um äacideïsch, regna d. i. die von den Äaciden (den Nachkommen des Äakus) beherrschte Insel Ägina.

Aeăcĭdēs, ae, m. der Äacide: 1) die Söhne des Äakus Peleus, Telamon und

Phokus. — 2) Achilles, als Sohn des Peleus ein Enkel des Äakus. — 3) die Mannen des Äakus (8, 4).

Aeăcus, i, m. Äakus, Sohn des Jupiter und der Nymphe Ägina, der Tochter des Asōpus (dah. auch Asopiades gen.), König von Önopia (= Ägina 7, 474), nach seinem Tode Richter in der Unterwelt.

Aeaeus, a, um ääisch, von Äa (*Αἰαίη*), einer mythischen Insel im Westmeere: Circe.

Aeas, antis, m. Äas, Fluß in Epirus.

aedĭfĭco, āre erbauen: muros.

aedes, is, f. *sing.*: Gotteshaus, Tempel; 12, 246 Kapelle, 14, 315 sacra heiliger Raum. — *plur.* Haus, Wohnung.

Aeēta, ae, m. Äetes, Sohn des Sol, Vater der Medea, König von Kolchis.

Aeētias, ădis, f. die Tochter des Äetes, d. i. Medea.

Aegaeon, ōnis, m. Ägäon, ein hundertarmiger Meerriese.

Aegaeus, a, um ägäisch: aequor (aquae) das ägäische Meer.

aeger, gra, grum krank, balatus krankhaft, senectus siech; geistig: luctus schmerzlich, aeger cruciatibus d. i. gemartert. — *subst.* aeger, gri der Kranke, 12, 373 der Verwundete.

Aegeus, ei (*acc.* -ea), m. Ägeus, Sohn des Pandion, Vater des Theseus, König von Athen.

Aegīdēs, ae, m. der Ägide, d. i. Theseus, Sohn des Ägeus.

Aegīna, ae, f. Ägina 1) Tochter des Flußgottes Asopus (dah. Asōpis) in Böotien, Mutter des Äakus. — 2) Insel im saronischen Meerbusen (zwischen Attika und Argolis), früher Önopia genannt.

aegis, ĭdis, f. (Lehnwort: *αἰγίς*) die Ägide, der Schuppenpanzer der Minerva mit dem Medusenhaupte in der Mitte, s. Abbildung unter ‚Minerva'; 4, 797 u. 5, 46 Schild der Minerva.

aegrē *adv.* mit Mühe, mit Anstrengung: aegre ductus anhelitus; aegre ferre alqd über etw. unwillig, erzürnt sein; m. *acc. c. inf.* oppressum (*sc.* esse unum).

Aegyptius, a, um ägyptisch, tellus; coniunx Kleopatra, Gattin des Antonius (Romani ducis).

Aëllo, ūs, f. Aello, ‚die Sturmschnelle' (*Ἀελλώ* v. *ἄελλα*) 1) eine Harpyie, 2) ein Hund des Aktäon.

aemŭlus, a, um 1) es gleich zu thun bestrebt, *subst.* aemula, ae 1, 476 Nacheiferin, Nachahmerin. — 2) nebenbuhlerisch, neidisch: *subst.* aemulus, i Nebenbuhler; aemula, ae 6, 83 Neiderin.

Aenĕădēs, ae, m. der Äneade, Abkömmling des Äneas, u. zw. 1) C. Julius Cäsar; denn die gens Iulia leitete ihren Ursprung von Äneas' Sohne Julus her. — 2) *plur.* die Römer, als deren Ahnherr Äneas galt.

Aenēas, ae, m. Äneas, Sohn des Anchises und der Venus (dah. natus deā, Cytherēïus heros), ein Verwandter des troïschen Königshauses, der die flüchtigen Trojaner nach Italien führt und hier nach seiner Apotheose als Indiges (14, 608) verehrt wird.

Aenēïus, a, um des Äneas, nutrix d. i. Cajeta.

aenēus, a, um (dreisilbig, v. aes) ehern, kupfern: carchesia 7, 247.

ăēnēus, a, um ehern; übtr. s. v. a. dem ehernen Zeitalter angehörig: proles.

ăēnus, a, um ehern, kupfern: galea, falx. — *subst.* aēnum, i eherner Kessel zum Kochen, sowie (Tyrium) zum Wollefärben.

Aeŏlĭdēs, ae, m. der Äolide 1) Nachkomme des thessalischen Äolus u. zw. seine Söhne Athamas und Sisyphus, sein Enkel Cephalus. — 2) die Söhne des Windgottes Äolus. — 3) Misenus, ein Begleiter des Äneas.

Aeŏlis, ĭdis, f. die Tochter des Windgottes Äolus, d. i. Alcyone.

Aeŏlius, a, um äolisch 1) des Äolus, Sohnes des Hellen, Königs in Thessalien:

virgo d. i. Kanace, postes am Hause des Athamas, des Sohnes des Äolus. — 2) des Äolus, Beherrschers der Winde: antra, tyrannus. — 3) zur Landschaft Aeolis in Kleinasien gehörig: Pitane.

Aeŏlus, i (*acc.* -on), m. Äolus 1) Sohn des Hellen, König in Thessalien. — 2) Sohn des Hippotes (dah. Hippotades), der Beherrscher der Winde, die er in einer Höhle auf den liparischen Inseln bei Sizilien eingeschlossen hält.

Aepȳtus, i, m. Äpytus, König von Alba Longa (andere LA. Epytus).

aequālis, e gleich, an: *abl.* (animis et annis), terra non ae. ungleichförmig; gleichmäßig: ictus, spatium, lacerti gleich lang, flammae gleich heftig. — bes. gleichaltrig: *subst.* **aequalis**, is, m. od. f. Altersgenoß, -genossin, Gespiele, -in.

aequē *adv.* auf gleiche Weise, ebenso, m. folg. quam (wie) od. atque (als).

aequo, āre 1) gleichmachen, ebnen, aequare mensam gleichstellen; übtr.: iura aequata gleiche, dentes aequantur dentibus Indis kommen gleich, gleichen. — 2) einer Sache od. jmd. gleichkommen, ihr oder ihm gleichen, sie oder ihn erreichen, m. f. *acc.*: caelum, numeros, formas, columbas, Pylios annos das Alter des Pyliers (Nestor), pontus videtur aequare caelum hinaufreichen; *part.* aequans: nebulas wolkenähnlich, exempla ipsos aequantia den Personen entsprechend.

aequor, ŏris, n. ebene (wagerechte) Fläche, mons est deductus in aequor (= in campum); bes. die ruhige Meeresfläche, summum die Oberfläche des M.; das Meer übh.: Aegaeum, Ionium, purum, medium die Mitte des M., conchae adsiduo aequore detritae v. d. Meereswoge, bildl. magno feror aequore ich treibe auf hoher See (d. i. lasse mich von der Reichhaltigkeit des Stoffes hinreißen); aequora ponti = pontus 2, 872.

aequŏreus, a, um zum Meere gehörig, des Meeres, Meer-, z. B. aquae, deus, origo Abstammung vom Meergott, Britanni meerumströmt, bei pisces (das Sternbild) bloß schmückendes Beiwort: 10, 78.

aequus, a, um 1) eben, flach, übtr. günstig, non aequa fata ungünstig, hart; v. Personen: wohlwollend, gewogen, nulli (avi) satis aequus keinen verschonend; *subst.* **aequum**, i n. Billigkeit: amantior aequi rechtliebender, rechtlicher, cultor aequi des Rechtes, aequo violentior als recht ist, *plur.* aequa (Billiges) petere. — 2) gleich, gleich groß: calor, vulnus gleich stark, aequa viro (vom Stande) ebenbürtig; ex aequo (*subst.*): 5, 565 nach gleichem Verhältnis, 3, 145 gleich weit, 4, 62 gleich heftig.

āēr, ĕris (*acc.* aĕra), m. (Fremdwort: ἀήρ v. ἄημι wehen) die dichtere Luftschichte über der Erde (s. aether), Luft, aurae aërque Lüfte und Dunst. — 1, 337 (menschlicher) Hauch: bucina concipit aëra.

aerātus, a, um (aes) mit Erz beschlagen: puppes, postes (portae); cuspis ehern, aus Erz.

aereus, a, um ehern, kupfern: carchesia (andere LA. aenea).

aerĭpes, ĕdis *adiect.* erzhufig: tauri.

āĕrius, a, um in der Luft befindlich, cursus durch die Luft, aurae wehende Lüfte, Alpes luftig (= in die Luft ragend).

aes, aeris, n. Erz, Kupfer, directi... flexi aeris aus ... E., nobilis aere Corinthus die im Altertume sehr geschätzte korinthische Bronze. — meton. das daraus künstlich Verfertigte, also: Gesetztafeln (1, 92 fixum); Erzplatte des Schildes (12, 96); die Trompete (3, 704); pendentia (8, 846) Angelhaken; cavum Kessel; 8, 32 Helm; eherne Schallbecken, Cymbeln (gew. *plur.*, weil zwei aneinander geschlagen wurden) 3, 532; 4, 30; 4, 393; 6, 589; aera auxiliaria 4, 333: man glaubte durch den Schall geschlagener Erzbecken den bösen Zauber der Mondesfinsternis zu zerstören. — bildl. das eherne Zeitalter: 1, 115.

Aesăcos, i (*acc.* -on), m. Äsakos,

Sohn des Priamus und der Nymphe Alexirhoe.

Aesar, ăris, m. Äsar, Fluß in Unteritalien bei Kroton.

Aesăreus, a, um: flumen der Äsarfluß in Unteritalien.

aescŭleus, a, um von der Wintereiche: arbor; frons Eichenlaub.

aescŭlus, i, f. die (immergrüne) Wintereiche.

Aesōn, ŏnis, m. Äson, Vater des Jason, König von Jolkus, der von seinem Bruder Pelias der Herrschaft beraubt wurde.

Aesŏnĭdēs, ae, m. der Äsonide, Sohn des Äson, d. i. Jason.

Aesŏnius, a, um äsonisch, heros d. i. Jason.

aestas, ātis, f. Sommer. — person. Aestas Göttin des Sommers.

aestīvus, a, um sommerlich: umbra zur Sommerszeit 13, 793.

aestuo, āre 1) wallen, v. siedendem Wasser: Alpheus aestuat. — übtr. von Leidenschaften: entbrannt sein, glühen, in aliquā für, ignis lodert auf (v. Liebesfeuer). — 2) heiß sein, glühen; sub pondere aestuat es wird ihm heiß.

aestus, ūs, m. ‚wallende Bewegung': a) v. Wasser: Strömung (aestu secundo), Flut, maris Brandung. b) schwüle, drückende Hitze, Glut, bes. der Sonne, Sonnenhitze, Sommerhitze: sidereus, altus Gluten der Höhe, ignavi träg (=machend), 13, 811 der schwüle Sommer. c) bildl. Feuer der Leidenschaft: mentem colligere a (nach) valido aestu, ossibus aestum percipere.

aetas, ātis, f. 1) Lebensalter, Alter (in dem einer steht), minor aetate jünger an Jahren, par aetate gleich an Jahren, par aetas (13, 828) gleichaltrige Zucht; konkret: acrior aetas, o iuvenes, propriorque meae rüstige junge Männer, an Jahren mir näherstehend, insbes. Jugend: Iasonis Jugendschöne, ebso facies aetasque 7, 716; 9, 718; 10, 547; 10, 615, felicior aetas 14, 142; doch auch Greisenalter: 8, 621; 8, 676; 12, 543. — 2) Zeitalter: aurea, prior Vorwelt, futuri temporis zukünftiges Zeitalter, Nachwelt. — 3) Jahrhundert: 12, 188 vixi annos bis centum, nunc tertia vivitur aetas.

aeternus, a, um (eig. aeviternus, s. aevum) von ewiger Dauer, unvergänglich, ewig: mundus, lux (Leben), aevum Ewigkeit; unzerstörbar 9, 252, tabularia 15, 812. dah. a) immerwährend, ewig: ver, nox, iuventa, carcer unzerstörbar (andere LA. Tyrrheno), undae nieversiegend, *neutr.* (als *adv.*) aeternum u. in aeternum auf ewige Zeit 6, 369. b) unsterblich: 2, 653; 10, 164 unvergänglich, weil alljährlich sich erneuend (v. d. Hyacinthe).

Aethălion, ōnis, m. Äthalion, ein tyrrhenischer Schiffer.

aether, ĕris (*acc.* -ĕra), m. (Fremdwort: *αἰθήρ*; vgl. *αἴθω* brennen, leuchten) 1) die obere, reinere Himmelsluft (s. aër), der Äther: liquidus et gravitate carens, altus; übh. Luft, Luftraum: expellitur toto aethere (v. e. Vogel), aethere pendens in der L., medius 6, 695 mitten zwischen uns, pervius aether patuit mihi der Weg durch die Luft. — 2) gleich caelum: Himmel (als Himmelsgewölbe und als Wohnsitz der Götter): arduus (summus), sacer (aureus); concipit aethera mente stellt sich ihn vor, in aethere ponere in den Himmel versetzen; aethera recludam die Dinge des Himmels.

aethĕrius, a, um 1) zum Äther oder Himmel gehörig, himmlisch: axis, soles, sidus d. i. die Sonne, nubes, aurae Lüfte des Himmels, tumultūs Donnersturm. — 2) himmlisch, Himmels=: arces, sedēs (*plur.*) als Wohnsitz der Götter.

Aethiōn, ōnis, m. Äthion, ein äthiopischer Wahrsager.

Aethiops, ŏpis: 1) *subst.* Aethiopes, um (*acc.* -as), m. die Äthioper, Volk in Afrika. — 2) *adiect.* äthiopisch: lacūs Aethiopes.

Aethōn, ōnis, m. (*Αἴθων* v. *αἴθω* brennen) Äthon, Name eines der Sonnenrosse (Brandfuchs). (Die beistehende Abbildung zeigt Helios mit den vier Sonnenrossen nach einem Relief aus Neuilion.)

Aetna, ae u. **Aetnē**, ēs, f. der Ätna auf Sizilien.

Aetnaeus, a, um ätnäisch: ignis; tellus d. i. Sizilien.

Aetōlius, a, um ätolisch, von Ätolien, einer Landschaft Mittelgriechenlands, heros d. i. Diomedes, als Enkel des Öneus, Königs von Kalydon in Ätolien.

Aetōlus, a, um = Aetolius, arma des Diomedes.



Abb. 3. Helios mit den Sonnenrossen.

aevum, i, n. (*αἰών*) 1) Zeit (in ihrer endlosen Dauer), die ewige (lange) Zeit, per aevum, in aeternum aevum für ewige Zeiten, in longo aevo durch lange Jahrhunderte, longo aevo durch die Länge der Zeit. — 2) Lebenszeit, -alter, Alter (= aetas): primo in aevo, flos aevi Jugendblüte, integer aevi (§ 2) in vollkräftigem Alter, maturus aevo reif an Jahren, serior aevo nostro später als zu meiner Zeit, d. h. als mein Leben dauert; insbes. lange Lebenszeit, Alter: grandior aevo ziemlich bejahrt, bello maior et aevo an Kriegsruhm und Alter überlegen, maximus aevo der bejahrteste, annis aevoque solutī von der Last der Jahre entkräftet. — 3) Zeitalter, nostrum; vetus Vorzeit, primo aevo in frühester Zeit, in hoc (*acc.*) aevi (*gen. partit.*) bis in diese Zeit.

aff... s. unter **adf**...

Ăgămemnon, ŏnis, m. Agamemnon, Sohn des Atreus (dah. Atrīdes) und Bruder des Menelaus, Heerführer der Griechen vor Troja.

Ăgănippē, ēs, f. Aganippe, eine den Musen heilige Quelle am Helikon.

Ăgāuē, ēs, f. (*ἀγαυός* v. *ἄγαμαι* ‚bewundernswert') Agave, Tochter des Kadmus, Gattin des Echīon, Mutter des Pentheus.

Ăgēnor, ŏris, m. Agenor, König von Phönizien, Vater des Kadmus und der Europe.

Ăgēnŏreus, a, um: domus des Kadmus, Sohnes des Agenor.

Ăgēnŏrīdēs, ae, m. der Agenoride d. i. 1) Sohn des Agenor, d. i. Kadmus. — 2) Perseus, als Nachkomme von Agenors Bruder Belus.

ăger, gri, m. 1) Acker, (urbares) Feld. — im Ggs. zur Stadt: freies Feld, Gefilde, bes. im *plur.* Gefilde, Fluren; im Ggs. zu den Bergen: Thal 3, 25 montes agrosque salūtat. — 2) Grundbesitz, Ländereien; agri Grund u. Boden einer Staatsgemeinde, Gebiet, Mark, Flur, Gelände, z. B. Munychii, Lyciae.

agger, ĕris, m. (ad u. gero) zusammengetragener Haufe, 9, 234 Holzstoß; insbes. aufgeschütteter Damm: 14, 445 Uferdamm, 15, 690 Hafendamm; 15, 592 (*plur.*) Erdhaufen als Rednerbühne.

agg . . . s. unter **adg** . . .

ăgĭlis, e (ago) behend, hurtig: Cyllenius.

ăgĭtābĭlis, e (agito) leicht beweglich: aër.

ăgĭto, āre (*frequent.* v. ago) (eifrig) bewegen, in rasche Bewegung setzen: iugales Gespann; dah. jagen, verfolgen, v.

Tieren, z. B. lepores, columbas; habenas schütteln, hastam schwingen, nubila agitantia fumos auftreibend, aufsteigen lassend; ilex agitata, robora (Stämme) agitata von den Fluten erschüttert, Charybdis agitata austro gepeitscht, scintilla angefacht; übtr. ignes (Glut der Leidenschaft) angefacht (durch die Bewegung im Fluge, gleich wirklichem Feuer) 6, 708 — bildl. a) ‚abhetzen', abquälen, beunruhigen: agitari furiis doloris, matris umbris verfolgt werden. b) im Geiste hin u. herbewegen, dh. im Sinne haben, hegen: spes. c) verrichten, treiben: iocos, convivia feiern.

Aglauros od. **-us**, i, f. (vgl. $\dot{\alpha}\gamma\lambda\alpha\acute{o}\varsigma$ herrlich) Aglaurus, Tochter des Cekrops.

agmen, ĭnis, n. (eig. agimen v. ago) ‚getriebener' Zug, Schar, Haufe, suum Gefolge, agmina cogere den Zug beschließen; bes. Heerschar, Kriegerschar, Heer: hostile, barbara agmina. — Schwarm (v. Tieren); graniferum v. Ameisen; Versammlung: 5, 2 medio Cephenum agmine (§ 5, a), 7, 102 rex medio agmine (§ 5, a) resedit.

agna, ae, f. Lamm.

agnosco, ĕre, nōvi, nĭtum (ad-gnosco) 1) erkennen, wiedererkennen, os non agnoscendum nicht mehr kenntlich, agnorunt Iunonem, gemitum, vocem. — anerkennen: Aeacon als Sohn; nepotem als Enkel. — 2) kennen lernen: 2, 183 genus.

agnus, i, m. Lamm.

ăgo, ĕre, ēgi, actum ($\check{\alpha}\gamma\omega$) 1) in Bewegung setzen, treiben: capellas, pisces in hamos, pinum ad terram beugen; v. Wind und Wellen: navem (rates), austris feliciter agi, corpus; currūs (2, 62; 2, 388) lenken, ebso dracones, iter (Flug) in rectum (altius). — prägn. in rasche Bewegung setzen, rasch vorwärtstreiben: currūs (5, 402), equos, per auras agi fortgerissen werden; von Wind und Fluten: pinus acta boreā, ventis actus; jagen, hetzen: von Tieren (cervum, ursum) u. Menschen (fatis; longis erroribus [andere LA. erratibus] actus umhergetrieben); schleudern: alqm, saxa; hineinstoßen, -bohren: ferrum per viscera, *pass.* agi eindringen: sagitta agitur, fraxinus, vulnus; naris retro acta ins Gesicht hineingeschlagen; bildl. wozu treiben, bewegen: in facinus, agitur in taedia vitae läßt sich treiben, actus cupīdine ludi fortgerissen, deus ultor agit beunruhigt. — 2) treiben, thun: a) absol. non est lacrimis agendum, spectemur agendo durch die That, in Thaten, indefessus in agendo im Vollziehen; bes. *imper.* age m. noch einem *imper.* auf!, wohlan!: dic (pone, surge u. s. w.) age od. m. folg. *coniunct. adhort.*: age temptemus. b) m. *acc.* alqd, labores, quid agam? was soll ich thun?, triumphum feiern, festum veranstalten; silentia versunken sein in, oblivia rei an etw. nicht denken, es übergehen, curas Sorge tragen, hegen, vatis responsa aguntur gehen in Erfüllung; m. Worten: sua vota betreiben, grates Dank sagen; causam agere 13, 198 eine Rechtssache verfechten, 9, 533 u. 13, 5 einen Streitfall verhandeln; agitur alqd es handelt sich um etw., es gilt etwas (pars tertia mundi agitur); prägn. etw. ausrichten: nihil, blanditiis nihil, quīs (= quibus) ubi nil agitur als er damit nichts ausrichtet; in die Erscheinung treten lassen: a) von Pflanzen: nach außen treiben, Triebe ansetzen u. so radices; ossa agunt robur treiben Stammholz aus sich heraus, lassen aus sich entstehen. b) von andern Dingen: rimas Risse zeigen, bekommen, contagia late verbreiten; reus agitur = accusatur. — 3) von der Zeit: thätig zubringen, verleben: a) absol. annis (*abl. temp.*) sie verleben. b) m. *acc.* wie vitam (aevum, annos u. dgl.), agitur alter mensis verstreicht schon, saecula vitae vestrae aguntur dauern, bis senos natales zurücklegen, nox acta verflossen, anno acto im Verlauf des Jahres (6, 571). — *subst.* **actum**, i, nur im *plur.* Thaten, segnia säumiges Handeln, Trägheit, ante acta

frühere Thaten; insbes. Ereignis, Begebenheit: 12, 186; 13, 955.

Agrē, ēs, f. (*ἄγρα* Jagd) Agre, ein Hund des Aktäon.

agrestis, e (ager) auf dem Acker, Feld befindlich, des Feldes, ländlich: calami, tineae, Oreas; silva wildwachsendes Gesträuch, baculum kunstlos. — dah. bäuerisch, roh: saltus, vultus wild, pectus gefühllos; *subst.* agrestis, is der Landmann, -bewohner, Bauer (*gen. plur.* agrestum).

agrĭcŏla, ae, m. (ager u. colo) Ackerbauer, Säemann (11, 192); agricolae (*sc.* dii) Feldgottheiten (8, 276).

Ăgyrtēs, ae, m. Agyrtes, ein Äthiope, Gegner des Perseus.

Agriŏdūs, ontis, m. (*ἀγριόδους* Grimmzahn) Agriodus, ein Hund des Aktäon.

AI = *αἶ* (wehe! ach!) 10, 215. — Anfangsbuchstaben des Namens Aiax (*Αἴας*) 13, 397.

Āiax, ācis, m. Ajax 1) Sohn des Telamon, Königs von Salamis, Enkel des Äakus, nach Achilles der gewaltigste griechische Kriegsheld vor Troja. Berühmt war sein ungeheurer Schild mit siebenfacher Stierhaut: 13, 2 u. 347. — 2) Sohn des Oïleus, Anführer der Lokrer vor Troja (Aiax moderatior 13, 356).

āio in den Metam. nur 3. *pers. sing.* ait (*praes.* u. *perf.*): er sagte, sprach; vom Gesange: 10, 17; zu jmd.: *dat.*

āla, ae, f. Flügel, summa alae die Spitzen der Fl.; 1, 671 u. 8, 627 Flügelsohlen, -schuhe.

Alastor, ŏris, m. Alastor, ein Lycier.

Alba, ae 1) f. Alba (Longa), Stadt in Latium. — 2) m. Alba, ein König dieser Stadt.

Albānus, a, um albanisch, montes das Albanergebirge.

albeo, ēre weiß sein, *part.* albens (= albus) weiß.

albesco, ĕre weiß werden: mare fluctibus albescit.

albĭdus, a, um weißlich: spuma.

Albŭla, ae, f. (‚Weißwasser') Albula, alter Name des Tiberflusses.

albus, a, um (glanzlos) weiß (Ggs. ater). — *subst.* **album**, i, n. weißer Fleck, Weiße, Blässe.

Alcander, dri, m. Alkander, ein Lycier.

Alcăthoē, ēs, f. Alkathoe, dichterischer Name der Stadt Megara.

Alcăthous, i, m. Alkathous, Sohn des Pelops, Gründer und König von Megara (urbs Alcathoi).

Alcē, es, f. (*ἀλκή* Stärke) Alce, ein Hund des Aktäon.

Alcĭdămas, antis, m. Alcidamas, ein Bewohner der cyklad. Insel Ceos, Vater der Ktesylla, welche von Hermochares nach Athen entführt, hier starb und bei der Bestattung in eine Taube verwandelt wurde.

Alcīdēs, ae (*voc.* -idē), m. der Alcide, Nachkomme (Enkel) des Alcäus, des Vaters des Amphitryon, d. i. Herkules, Sohn des Amphitryon.

Alcĭmĕdon, ontis, m. Alcimedon, ein tyrrhenischer Schiffer.

Alcĭnŏus, i, m. Alcinous, König der Phäaken auf der Insel Scheria (Korcyra, j. Corfu), welcher den schiffbrüchigen Ulixes nach Ithaka heimführen ließ.

Alcĭthoē, ēs, f. Alcithoe, Tochter des Minyas.

Alcmēna, ae od. -ē, -ēs f. Alkmene, Tochter des Königs Elektryon von Mycenä, Gemahlin des Amphitryon, Mutter des Herkules (Alcmenā natus); nurus Alcmenae Deïanira.

Alcōn, ōnis, m. Alkon, berühmter Erzgießer aus Hylä in Böotien.

Alcyŏnē, ēs, f. Alcyone, Tochter des Windgottes Äolus, Gemahlin des Ceÿx.

Ălēmon, ŏnis m. Alemon, Vater des Myscelus, des Gründers von Kroton in Süditalien.

āles, ĭtis *adiect.* (v. āla Flügel) beflügelt, deus, Aëllo; bildl. passūs beflügelt, flüchtig. — *subst.* m. u. f. (größerer) Vogel (Eule, Hahn u. a.); Iovis

der Adler, Phoebēïus der Rabe; regia der Adler, 13, 771 der Weissagevogel; kollekt. alite mutantur in Vögel, ales erat (5, 298) Geflügel, ebso 15, 467 alite vescuntur.

Ălexĭrhoē, ēs, f. Alexirhoe, Tochter des Flußgottes Granīkus.

alga, ae, f. Meertang, Seegras.

ăliēnus, a, um (alius) 1) einem andern gehörig, eines andern, fremd, alieni ignes das Feuer anderer (das nicht für sie bestimmt war); m. *abl.* aliena sanguine nostro eine unserem Blute (Geschlechte) Fremde. — 2) fremdartig, ungehörig: cornua, arma.

ălĭmentum, i, n. (alo) Nahrungsmittel, Nahrung, alimenta adsumere neue N. erhalten, parentis 9, 183 die Kräftigung durch seine Mutter (s. Antaeus).

ăliō *adv.* anderswohin.

ālĭpēs, ĕdis (āla u. pēs) fußbeflügelt u. übh. schnellfüßig, deus d. i. Mercurius. — *subst.* Alipes der flinke Bote, d. i. Mercurius.

ălĭquā *adv.* irgendwo, nach irgend einer Seite hin: 15, 300.

ălĭquando *adv.* endlich einmal: 2, 391.

ălĭquis, aliqua, aliquid *subst.* und **aliqui**, aliqua, aliquod *adiect.* 1) *subst.* irgend ein, jemand, etwas; a. ex...unter..., m. *gen. part.*, z. B. regni, animae, aliquid mei laudare etwas an mir loben. — Bes. ein unbestimmtes Einzelnes aus der Menge hervorhebend: a) aliquis: (doch) einer, manch einer, mancher: aliquis tamen haurit et illas (aquas); 3, 644 wer will. b) aliquid: doch etwas, 6, 198 ein Teil; posce aliquid was du willst, auditis addit aliquid novus auctor thut aus Eigenem etwas hinzu; prägn.: etwas von Bedeutung: est aliquid es will etwas heißen, si numina deorum sunt aliquid wenn es ein göttliches Walten noch giebt. — 2) *adiect.* irgend einer, -welcher und hervorhebend: doch einiger, -e, -es: usus, honos, aliqua ex parte einigermaßen, aliquos triumphos einige (Ggs. multos).

ălĭter *adv.* anders, aliter curvare bracchia in anderer Richtung; bes. in Vergleichen: non (haud) aliter quam ganz so, ebenso, auch bloß non (haud) aliter; nach vorausgehendem ut: 9, 643.

ălius, a, ud (ἄλλος) 1) ein anderer (unter vielen); alternatives Verhältnis (im Deutschen zwei Satzteile): aliis aliud obstabat das eine stand dem, das andere jenem entgegen, das eine stand immer dem andern entgegen, ex aliis alias reparat figuras aus der einen diese, aus der andern jene Gestalt; alias aliasque vires andre und andre, d. h. sehr mannigfache; *plur.* alii a) andere, einige: alii—alii einige — andere; von zwei od. mehreren Parteien: die einen — die andern, pars—alii, alii—pars—pars, hi—alii. b) die andern, die übrigen (= ceteri), alle andern u. so auch omnes alii 3, 620. c) (= alioquin) außerdem, sonst noch: 10, 309 flores alios, quaeque urbes aliae. — 2) qualitativ ein anderer = ein verschiedener, non (haud) alius quam, auch m. folg. ac ‚als'; aliud 15, 256 ein anderes Wesen; *subst.* alia, orum: talibus atque aliis durch solche und andere Reden.

all . . . s. unter **adl . . .**

allūdo, ĕre s. **adlūdo.**

Almo, ōnis, m. Almo, kleiner Nebenfluß des Tiber.

almus, a, um (alo) nährend, Nahrung spendend: ager; dies erquickend, lux hold; bes. Beiwort von Göttinnen: gütig, hold, parens 14, 546 Cybele.

alnus, i, f. Erle.

ălo, ĕre, ălui, altum 1) nähren, ernähren; medial ali alquā re sich von etw. nähren, von etwas leben: nectareis aquis, avibus, sanguine. — 2) wie unser ‚nähren' = unterhalten, befördern: flammas amoris.

Ălōīdae, ārum, m. die Aloiden, d. i. Otos und Ephialtes, Söhne des Poseidon und der Iphimedeia, der Gemahlin des Giganten Aloeus.

Alpes, ium, f. die Alpen: aëriae.

Alphēïas, ădis, f. ‚die Geliebte des Alphēus', Beiname der Quellnymphe Arethusa in Sizilien.

Alphēnor, ŏris, m. Alphenor, ein Sohn der Niobe.

Alphēus, i, m. Alphēus, ein Fluß des Peloponnes, entspringt in Arkadien und fließt durch die Landschaft Elis (flumen Ēlēum); als Flußgott 5, 599.

Alpīnus, a, um alpinisch, der Alpen, Alpen-: rigor.

altāria, ium, n. Altar, der *plur.* von einem A.

altē *adv.* 1) hoch, a. moderari dracones hoch durch die Luft, altius zu hoch hinauf, -empor, currus alte succutitur hoch hinauf. — 2) tief: cor sagittā alte percutitur, altius specie tiefer, als es schien.

alter, a, um (*gen. sing.* auch alterīus) 1) der eine od. andere (von [ex] zweien); altera 2, 874 die andere Hand (im Ggs. zu dextra), alter — alter der eine — der andere, altera alterius die eine .... der andern. — 2) ein anderer (außer dem einen), irgend ein anderer: hic (unus, prior) — alter, non alter kein anderer, kein zweiter. — 3) der andere, der zweite; aurora der nächste, folgende.

alterno, āre mit etwas abwechseln, etw. wechseln: vices.

alternus, a, um abwechselnd: alternā manu vulnera dantque feruntque, hunc et Persea alterno vultu spectans auf ihn und P. abwechselnd blickend, conchae alterno murice abwechselnd mit Purpurmuscheln, alternis crinibus immixti angues abwechselnd unter die Haare gemischt, Haar um Haar untermischt, carcer der sie abwechselnd einschließt und entläßt, alterna (prädikativ) bracchia ducere Arm um Arm einziehend (beim Schwimmen); vox erwidernd.

altĕrŭter, tra, trum einer von zweien (beiden).

Althaea, ae, f. Althäa, Tochter des Thestius, Gemahlin des Öneus, Mutter des Meleager.

altor, ōris, m. (alo) Ernährer, Pflegevater, Erzieher.

altrix, īcis, f. (alo) Ernährerin, Amme. — *adiect. fem.:* Ida der ihn genährt (hatte).

altus, a, um (alo) eig. ‚emporgediehen' 1) nach oben gemessen ‚hoch' u. zw. a) in die Höhe emporstrebend, hochragend, hoch: quercus (mons), unda altior (1, 289) höhergehend, ut quaeque est altissima tellus die Erde zumal an ihren höchsten Punkten, signa erhaben gearbeitet, ignis hochlodernd, umbrae lang (infolge des hohen Geweihs); v. Personen: Bisanor, alta oculos circumtulit hochaufgerichtet, in stolzer Haltung. — übtr. von Göttern: erhaben, hoch: Iuppiter, Iuno u. a.; mens 1, 76. — b) in der Höhe liegend, hochliegend, hoch, z. B. sidera (astra), caelum (aether), nidus, via, stabula, collum; sol auf der Höhe seiner Bahn, sol altissimus in der Mittagshöhe, aestus aus der Höhe, fugit alta hoch durch die Luft; *von großen Städten: hochragend (αἰπύς). — *subst.* **altum**, i, n. Höhe: in altum, ab (ex) alto von oben. — 2) nach unten gemessen ‚tief', z. B. aqua (fons, lacus, aequor, unda 11, 230), tellure sub alta tief unter der Erde, alto pectore aus tiefer Brust; übtr. otium (quies), sopor (vgl. ‚in Schlaf versinken').

ălumnus, a, um (alo) der auferzogen wird: numen der göttliche Pflegling. — *subst.* alumna, ae, f. Pflegetochter, Pflegling; alumnus, i, m. der Pflegesohn, Pflegling, Zögling, notae pietatis (*gen. qual.*) d. i. Änēas; übtr. alienus alumnus fremdes Pfropfreis (nml. von einem andern Baume).

alveus, i, m. Mulde, Wanne: 8, 653; Flußbett; ebso 1, 423 antiquo alveo (2silbig).

alvus, i, f. Höhlung des Leibes: 1) Bauch, Leib; matris (genetricis, materna) Mutterleib. — 2) Magen: in alvum alqd congerere, avidā alvo (§ 5, a) abscondere.

ămārus, a, um bitter, herb (v. Ge-

schmack); übtr. pondera senectae beschwerlich, luctus (fata) bitter, traurig.

Amăthūs, untis (*acc* -nta), f. Amathus, Stadt auf Cypern mit einem berühmten Venustempel.

Amazōn, ōnis, f. die Amazone, *plur.* die Amazonen, ein sagenhaftes kriegerisches Volk von Weibern am Flusse Thermodon im nördl. Kleinasien. (Die nebenstehende Abbildung stellt einen Amazonenkampf dar nach einem in Lakonien gefundenen, jetzt in Wien befindlichen Sarkophag.)

ambāges, is, f. Windung: ambage variarum viarum; übtr. von der Rede: Umschweif, d. h. 1) weitschweifige Rede: longae 3, 692; 4, 475, longa 7, 520. 2) dunkle, unklare Rede: verborum novorum rätselhafte und wunderliche Worte; immemor ambagum der Rätsel. 3) unwahre Rede: falsi positis ambagibus oris ohne Umschweife lügenhafter Rede.

ambĭgo, ĕre, —, — zweifeln, ambigitur man ist uneins, m. f. indir. Fragesatz.

ambĭguus, a, um (amb [ambo] u. ago) ‚nach zwei Seiten sich bewegend, schwankend': von der äußeren Erscheinung: Proteus (der viele Gestalten annehmen kann), ebso Sithon; lupus 7, 271 Werwolf (ein Mann, der Wolfsgestalt annehmen kann); übtr. a) zweifelhaft, unschlüssig, schwankend: lapsus Maeandri (der bald vorwärts, bald rückwärts fließt); passiv: zweifelhaft, ungewiß: heres; ambiguum (est) man weiß nicht, ob; *subst.* **ambiguum**, i, n.: rumor in ambiguo est, in ambiguo est (m. folg. indir. Fragesatz) man ist ungewiß, ob (1, 537). b) unzuverlässig: auctor, aquae von doppelter Wirkung (Art). c) v. d. Rede: doppelsinnig, zweideutig: dicta, voces.

ambio, īre, ii (amb-eo) 1) herumgehen u. zw. a) v. Personen: locum, torum, currū fundamina Siculae terrae umfahren. b) v. Dingen: circulus axem umkreist. — 2) ‚um etw. herumlaufen', d. i. es rings umgeben, cortex ambit uterum umzieht,



Abb. 4. Amazonenkampf.

infula ambit comas umschlingt; silvas plagis umstellen, nexibus (complexibus) umschlingen; sich um etw. schlängeln (15, 659); v. Wasser: fluctibus umfluten, terra ambīta ringsumströmt. — 3) als Bittender herumgehen, jmd. (bittlich) angehen: superos.

ambĭtio, ōnis, f. ‚das Herumgehen' als Bittsteller bei der Amtsbewerbung, dh. Gunstbuhlerei: non ambitione nec armis, fugax eram ambitionis.

ambĭtiōsus, a, um der als Bittender umhergeht, mater ambitiosa fuit ward



Abb. 5. Ammon.

zur Bittenden, bat schmeichelnd für . . . (pro gnato); honor sehnlich begehrt, spes Ehrgeiz weckend (andere LA. invidiosa).

ambō, ae, ō (*acc.* ambōs 10, 685, doch auch ambo) beide.

Ambrăcia, ae, f. Ambracia, Stadt in Epīrus, nördlich vom ambracischen Meerbusen.

ambrŏsia, ae, f. (Fremdwort: *ἀμβροσία*) Ambrosia, die Götterspeise, 2, 120 u. 4, 215 Speise der (göttl.) Sonnenrosse.

amb-ūro, ere rings verbrennen, an-, versengen: nubila, nervi ambusti v. brennendem Gift.

Ămĕnānus, i, m, Amenanus, Fluß in Sizilien.

āmens, ntis (mens) von Sinnen, besinnungslos, außer sich. — 4, 351 wahnsinnig.

āmentia, ae, f. Besinnungslosigkeit, Betäubung: gravis.

āmentum, i, n. (eig. agimentum) der Schwungriemen (an der Mitte des Speeres).

ămĭcio, īre, ĭcui u. amixi, ctum (amb u. iacio) ‚umwerfen', umhüllen, in alis amicītur bekleidet sich an den Fl. (mit Federn); ulmi amictae vitibus umrankt von . . .

ămīcĭtia, ae, f. Freundschaft.

ămictus, ūs, m. ‚Umwurf' (s. amicio), Mantel, Obergewand (auratus) und übh. Kleid; 4, 104 tenues Schleier.

ămīcus, a, um befreundet, geneigt, hold, günstig (numen, ventus); arvum amicius patriō 15, 443. — *subst.* **amīcus,** i, m. Freund, Gefährte.

ā-mitto, ere (ab-mitto) ‚fortlassen', verlieren; bes. durch den Tod; alqm, luget ut amissum als gestorben.

Ammōn, ōnis, m. Ammon 1) auch Iuppiter Ammon, libyscher Gott mit einem berühmten Tempel und Orakel auf einer Oase, mit Widderhörnern dargestellt, von den Griechen mit ihrem Jupiter identifiziert. (Die beistehende Abbildung nach der Photographie einer Büste im Museum zu Neapel.) — 2) ein Äthiope 5, 107.

amnicŏla, ae an Flüssen wachsend, stromanwohnend: salix.

amnis, is, m. Strom, person. Stromgott.

ămo, āre 1) lieben, amari alicui s. § 3, b; *part.* amans als *adiect.* m. *gen.* (§ 2) aequi rechtliebend, rechtlich; *subst.* amans, ntis der Liebende, 10, 57 der liebende Gatte. — 2) an etw. Gefallen finden, es lieben: flumina (loca sola u. dgl.).

ămōmum, i, n. Amomum, eine asiatische Gewürzpflanze.

ămor, ōris, m. 1) Liebe; person. **Amor** Liebesgott. (Die beigegebene Abbildung stellt den Amor dar nach dem Torso im Vatikan.) Amores Liebesgötter 10, 516; amor meus zu mir 9, 511. — *plur.* Liebesgefühle, feurige Liebe; Liebschaften: 1, 461; 4, 170; 4, 276; 5, 576; lusor amorum Liebeslieder; meton. die geliebte Person, der (die) Geliebte, auch *plur.* f. *sing.* 2) Liebe, Verlangen, Sehnsucht, Begierde nach etw. (*gen.*), pugnae =Lust, habendi Habsucht, poenae Rachedurst, caedis Mordlust, laudis Ruhmsucht.

Amphĭmĕdon, ontis, m. Amphimedon, Gefährte des Phineus.

Amphīon, ŏnis (*acc.*-ŏna), m. Amphion, Sohn des Jupiter und der Antiope, Gemahl der Niobe, König von Theben, Meister des Gesangs und Saitenspiels.

Amphissia saxa die amphissischen Klippen, d. i. das lokrische Vorgebirge in Unteritalien (*adiectiv.* zu Amphissa Mutterstadt dieser italischen Kolonie).

Amphissus, i, m. Amphissus, Sohn des Apollo und der Dryope.

Amphītrītē, ēs, f. Amphitrite, Tochter des Nereus, Gemahlin des Neptunus; 1, 14 meton. = das Meer.

Amphĭtryon, ōnis, m. Amphitryon, Sohn des Alcäus, König von Tiryns, von wo vertrieben er nach Theben zog, Gemahl der Alkmene.

Amphĭtryōnĭădēs, ae, m. der Amphitryoniade d. i. Herkules, als Stiefsohn des Amphitryon.

Amphrīsius, a, um amphrisisch: saxa sonst unbekannte Klippen bei Unteritalien.

Amphrȳsos, i, m. Amphrysus, Fluß in Unteritalien.

amplector, cti, amplexus sum (vgl. *περιπλέκομαι*) sich um etwas (*acc.*) schlingen (12, 22), umschlingen, umfassen, umarmen; ilia longā dextrā mit langem Arme umfaßt er beim Hiebe die Weichen (schlägt um sie herum eine mächtige Wunde); terra amplexa est artūs umschloß.

amplexor, āri umschlingen, alqm.

amplexus, ūs, m. Umschlingung (3, 48; 9, 52), Umarmung, querenti amplexūs et opem tulit nahte mit Umarmung und Schutz; amplexūs dare und ire in (sub) amplexūs alicuius jmd. umarmen.

amplius *adv.* (*comparat.* zu ample) weiter, von der Zeit: ferner, weiter; v. Raume: medium non amplius aequor puppe secabatur = non amplius quam m. ae. nicht mehr als (= höchstens) die

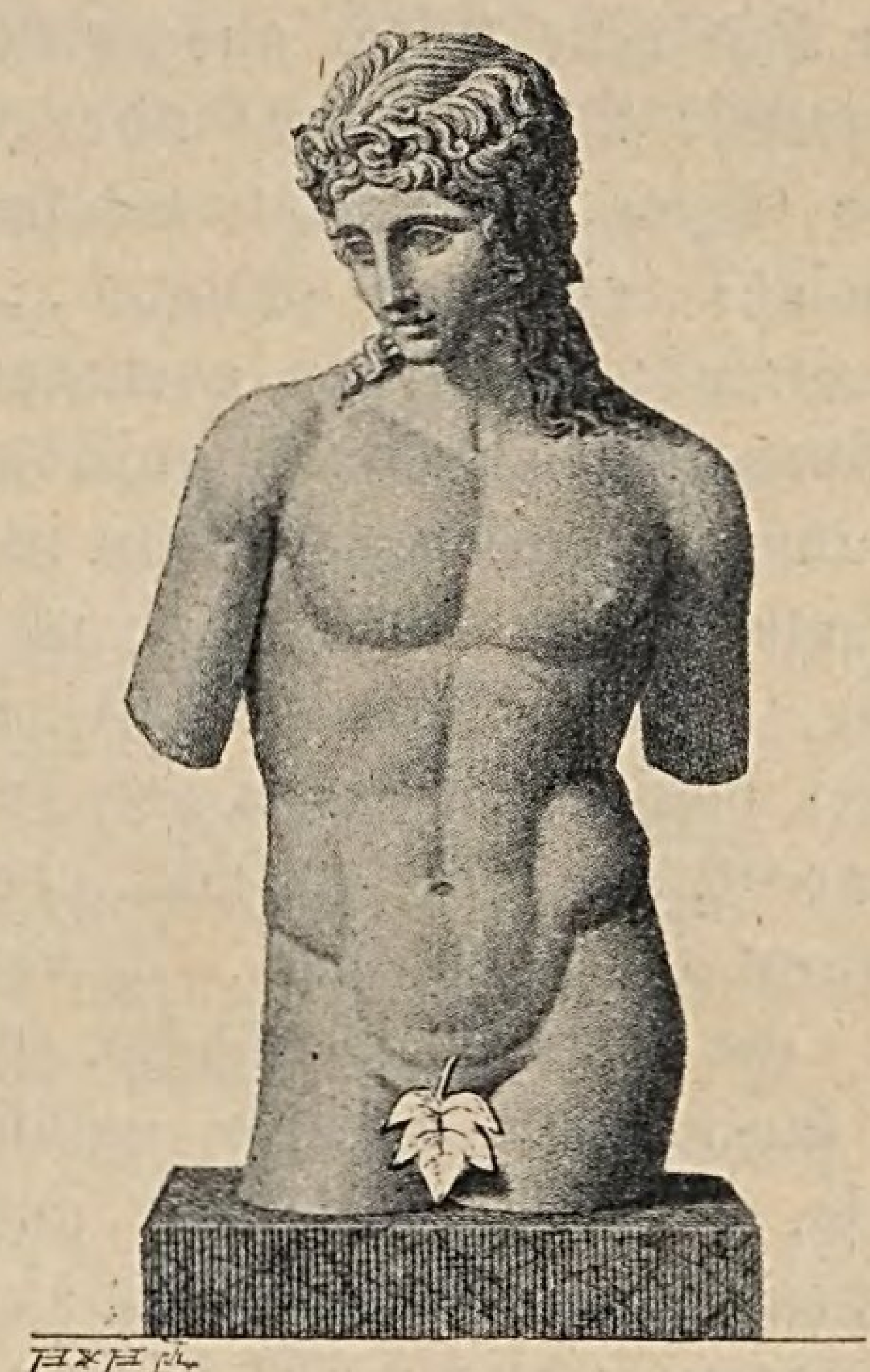


Abb. 6. Amor.

Mitte des Meeres war durchfurcht; si nihil amplius (*sc.* faciam) wenn sonst nichts.

Ampȳcĭdēs, ae, m. der Ampycide, Sohn des Ampyx, d. i. der Seher Mopsus, ein Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

Ampȳcus, i, m. Ampykus, Priester der Ceres am Hofe des Cepheus.

Ampyx, ȳcis, m. Ampyx 1) Genosse des Phineus. — 2) ein Lapithe.

Amūlius, i, m. Amulius, jüngerer Sohn des albanischen Königs Procas, Bruder des Numitor.

Amyclae, ārum, f. Amyklä, alte Stadt in Lakonien, südlich von Sparta.

Amyclīdes, ae (*voc.* -īde), m. der Amyklide, d. i. Hyacinthus, Sohn des lakonischen Königs Amyklas, des Gründers von Amyklä.

Amўcus, i, m. Amykus, ein Centaure, Sohn des Ophion.

Amўmōne, ēs, f. Amymone, Quelle und Bach in Argolis.

Amyntor, ŏris, m. Amyntor, König der Doloper in Thessalien, Vater der Phönix.

Amythāon, ŏnis, m. Amythaon, Vater des Sehers Melampus.

ăn *coniunct.* leitet das zweite Glied der disjunktiven Frage ein, u. zw. 1) so, daß das erste Glied ausgedrückt ist: a) in direkter Doppelfrage: oder, z. B. agnoscis Ceyca, an mutata est facies?; quid faciat? repetatne domum . . ., an lateat silvis?; fallor, an et natum . . . bisque duas natas habebas?; quid faciam? roger, anne (= an) rogem? b) in indirekter Doppelfrage: oder, oder ob, z. B. experiar, (utrum) deus hic (sit), an sit mortalis; cogitat et dubia est, (utrum) de te narret, an magis, ut (wie . . .) egerit, naïs an ut (oder ob, wie . . .) verterit, an . . .; est specus in medio, (utrum) natura factus (sit) an arte, ambiguum. — 2) so, daß das erste Glied aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist: a) in direkten Fragen: *α*) doch wohl, nicht wahr? (= nonne), z. B. vobis, Acheloides, unde pluma pedesque avium? an quia . . . in comitum numero eratis? (d. i. utrum aliam ob causam, an quia . . .?); quid mihi tunc animi fuit? an quod debuit esse, ut . . . (d. i. war mirs anders zu Mute, oder vielmehr so, wie mirs sein mußte, daß ich . . .) doch wohl so, daß ich . . . *β*) oder etwa, oder, in zweifelnden Fragen, z. B. an satis, o superi, tutos fore creditis illos?; an, quod in arma prior nulloque sub indice veni, arma neganda mihi?; bes. *γ*) oder etwa in ironisch entgegengestellten Fragen, z. B. meus hic (ensis) certe est; an et hunc sibi poscit Ulixes? — b) in indirekten Fragen: ob, z. B. de quo consultus, an esset visurus . . .; at si forte roges . . ., an genuisse velit . . . — 3) nach Ausdrücken der Ungewißheit: z. B. dubito: ob, z. B. an sit et hic (hier; erg. Amor notus), dubito; an peteret, virgo visa est dubitare.

Anăphē, ēs, f. Anaphe, eine der Cykladen.

Anāpis, is, m. Anapis, Flüßchen bei Syrakus, das sich mit der Cyane vereinigt.

ănas, ătis, f. Ente: fluvialis.

Anaxărĕtē, ēs, f. Anaxarete, vornehme Jungfrau auf Cypern.

Ancaeus, i, m Ancäus, ein Arkadier (dah. Parrhasius), kommt bei der kalydonischen Jagd ums Leben.

anceps, cipĭtis (amb u. caput) doppelköpfig. — bildl. securis zweischneidige Doppelaxt, acumen montis (nach beiden Seiten) jäh abstürzend, viae gefährlich.

Anchīsēs, ae, m. Anchises, Vater des Äneas.

ancŏra, ae, f. Anker.

Andraemon, ŏnis, m. Andrämon: 1) Sohn des Oxylos, Gemahl der Dryope (9, 333). — 2) Vater des Thoas, des Führers der Ätoler vor Troja.

Andrŏgeos, i, m. Androgeos, Sohn des Minos, Königs von Kreta, wird in Athen ermordet, weil er bei den Wettspielen am Feste der Panathenäen alle Gegner besiegt hatte.

Andrŏmĕda, ae, f. Andromeda, Tochter des Cepheus, Königs von Äthiopien, und der Kassiope.

Andros, i, f. Andros, eine der Cykladen.

Anĕtor, ŏris, m. Anĕtor, Hirt des Peleus.

ango, ĕre, anxi, nctum beengen (15, 218), insbes. an der Kehle würgen. — bildl. ängstigen (13, 578).

anguĭcŏmus, a, um schlangenhaarig: Gorgones.

anguĭfer, era, um Schlangen tragend: caput (Medusae).

anguĭgĕna, ae, m. (gigno) der Schlangen=, der Drachengeborene, *plur.* die Thebaner, als Nachkommen derjenigen, welche aus den von Kadmus gesäeten Drachenzähnen entsprossen waren.

anguĭpēs, ĕdis (*adiect.*) schlangenfüßig, *subst.* im *plur.* die Schlangenfüßler, d. i. die Giganten.

anguis, is, m. Schlange, Drache, auch kollektiv: 10, 349; totum (Cadmum) occupat anguis Schlangengestalt; Phoebeïus weil in ihr Äsculapius, der Sohn des Phöbus, verkörpert war. — 2, 138 das Sternbild der Schlange; 8, 182 Anguem tenens (= Anguitenens, ὀφιοῦχος) der Schlangenhalter, ein Sternbild.

angŭlus, i, m. Winkel, Ecke; 13, 884 (nur eine) Felskante.

angustus, a, um eng, schmal, cornua eng beieinander gelegene Landspitzen, pontus Helles Meerenge, moenia zu eng. — *subst.* angustum, i: in angustum claudi sich eng zusammenschließen, fretum Siculique angusta Pelori Hendiadys st. fretum angustum (Meeresstraße) Siculi Pelori.

ănhēlĭtus, ūs, m. der (schwere) Atem, das Keuchen, ingens starkes, keuchendes Atemholen (andere LA. igni in Glut gezogen).

ănhēlo, āre schwer atmen, keuchen: 9, 59; ignes hervorschnauben.

ănhēlus, a, um schnaubend, keuchend: equi, cursus.

Ănīgrus, i, m. Anigrus, Bach mit übelriechendem Wasser im südlichen Elis.

ănīlis, e einer alten Frau (anus) eigen, altmütterlich, anima altersschwacher Atem, instrumenta Hilfsmittel, eine Alte darzustellen, Maske.

ănĭma, ae, f. (Wurzel an wehen, hauchen; vgl. ἄνεμος) 1) Hauch, Atem: *plur.* 4, 497 graves (betäubend) animae (eig. Atemzüge). — 2) weil das Atmen Bedingung des Lebens ist: Lebenskraft, Leben, Seele (exspirare, exhalare u. a.); Zeugma: pariter expulit animāque rotisque warf gleichzeitig vom Wagen und aus dem Leben. — meton. die Person bez.: fortis Heldenseele (v. Protesilāus), iners feige Seele. — 3) *plur.* die Seelen der Abgeschiedenen, die Schatten, Manen: recentes eben Verstorbener.

ănĭmal, ālis, n. lebendes Wesen (auch v. Menschen), Geschöpf; bes. Tier; *sing.* kollektiv: Tiergattung (14, 93; 15, 120).

ănĭmans, ntis beseelt, lebend, *subst.* Geschöpf, lebendes Wesen (1, 72; andere LA. animalibus), beides (*adiect.* u. *subst.*) vereint 15, 90 ‚durch des Lebenden Tod sich selbst am Leben (animantem) erhalten.'

ănĭmo, āre beleben, guttas in (zu) angues, classem in (in) nymphas.

ănĭmōsus, a, um mutbeseelt (*abl. causae*: ignibus), mutig; stolz auf etw. (*abl. causae*): spoliis, vobis creatis stolz, euch geboren zu haben, animosa (= -us) guttura laqueo ligavit beherzt.

ănĭmus, i, m. (s. anima) die Seele als fühlende (a), begehrende (b) und denkende (c) Kraft: a) Seele, Gemüt, Herz: quid mihi fuit animi zu Mute; Sinn: laetus, melior zufriedener; Mut: magnus hoher Mut; stolzer (hoher) Sinn (13, 550), Stolz, bes. *plur.*: sublimēs, ardor animi Zorn, animo indulgens dem Zorne nachgebend. — b) Wunsch, Begierde: animus fert mein Geist (= Lust, Neigung) treibt mich, indulgere animis den Lüsten, Begierden, verba animo desunt dem Willen, animus est sie sind entschlossen. — c) Geist, Gedanken: memor Gedächtnis, dimittit animum ignotas in artes sendet die Gedanken danach aus, animos adhibete merkt auf, habet acht, 15, 65 animo durch Nachdenken. — Sehr oft *plur.* st. *sing.*, s. § 1.

Ănio, ēnis, m. Anio, Fluß in Latium.

Ănius, i, m. Anius, König und Priester des Apollo auf Delus.

anne durch ne verstärktes an: oder 3, 465; 5, 626 etwa anders als ...?

annōsus, a, um hochbejahrt, v. Bäumen: uralt.

annus, i, m. Jahr, priores Zeiten; bes. Lebensjahr, *plur.* Lebensjahre, (Lebens-) Alter, bes. hohes Alter, doch 9, 553 u. 14, 324 Jugend; anni crescentes s. cresco. — person. Annus das Jahr.

annuus, a, um 1) ein Jahr dauernd, einjährig: mora. — 2) alle Jahre wiederkehrend, jährlich; festa (Hyacinthia).

ansa, ae, f. Henkel, ab ansā suspendere am H.

anser, ĕris, m. Gans.

Antaeus, i, m. Antäus, ein Riese in Libyen, Sohn des Neptunus und der Erde, dem seine Mutter, sowie er sie berührte, stets neue Kraft einflößte. Herkules tötete ihn, indem er ihn beim Ringen in die Höhe hob und erdrückte.

Antandrus, i, f. Antandrus, Hafenplatz in Troas.

ante I) *adv.* 1) räumlich: vor, voran: ante volat. — 2) zeitlich: vordem, vorher, früher, z. B. ante acta die früheren Thaten, quater tribus mensibus ante 12 Monate früher, quem non pavor ante reliquit, quam ..., non ante tamen, quam ...; eher — als daß: ante retro Simois fluet ..., quam ...; ante emoriar, quam ... — II) *praep.* m. *acc.* 1) räumlich: vor, angesichts, z. B. ante oculos, ante sacros postes. — 2) zeitlich: vor, z. B. ante mare; ante diem vorzeitig (= zu früh). — 3) übtr. den Vorrang bez., vor: ante alios (omnes, cunctos).

ante-eo, īre vorangehen, übtr. v. Range: vorgehen, 13, 366 officium (*acc.*) remigis anteit (anteit 2 silbig gemessen) über dem Amte des Ruderers steht.

antemna, ae, f. Segelstange, Rahe.

Antēnor, ŏris (*acc.*-ŏra), m. Antēnor, Verwandter und Ratgeber des Priamus.

Anthēdon, ŏnis, f. Anthedon, Stadt in Böotien, Euböa gegenüber, dah. Euboica.

antĭcĭpo, āre vorwegnehmen, viam früher zurücklegen.

Antĭgŏnē, ēs, f. Antigone, Tochter des Laomĕdon, verglich sich, stolz auf ihr langes Haar, mit der Juno und wurde daher von der erzürnten Göttin in einen Storch verwandelt.

Antĭmăchus, i, m. Antimachus, ein Centaur.

Antĭphătēs, ae, m. Antiphates, König der Lästrygonen, Antiphatae domus d. i. die Stadt Formiä im südlichen Latium.

antīquus, a, um (ante) 1) = qui fuit ante: vormalig, einstig, früher, comae; mater Mutterland, arae altgewohnt (den er bisher besessen). — 2) aus der Vorzeit, alt u. dah. altehrwürdig, altheilig: silvae (arae), Amyclae, mos. — *subst.* antiquum, i: 14, 396 nec quicquam antiquum nichts aus dem früheren Zustande; antiqui, orum, m. die Altvordern, die Alten.

Antissa, ae, f. Antissa, kleine Stadt auf der Insel Lesbos, urspr. auf einer kleinen Insel bei Lesbos gelegen.

antistes, ĭtis, m. (ante-sto) Vorsteher eines Heiligtums, Priester, quo antistite unter dessen Priesterschaft.

antistĭta, ae, f. (s. antistes) Priesterin: Phoebi d. i. Kassandra, die Tochter des Priamus, die von Phöbus die Sehergabe erhalten hatte.

Antium, i, n. Antium, Stadt an der Küste von Latium: 15, 718 2silbig zu lesen (Antium).

antrum, i, n. Höhle, Grotte (öfter *plur.* f. *sing.*)

Ănūbis, is, m. Anubis, ägyptischer Gott, Sohn des Osiris, mit einem Hundskopfe dargestellt, dah. latrātor.

ănus, ūs, f. altes Weib, Alte, Mütterchen.

anxius, a, um angstvoll, sorgenvoll, (ängstlich) besorgt; wegen: furti; curis geängstigt.

Āŏnis, ĭdis: Āŏnĭdes, um, f. die Aoniden, d. i. die Musen, als Bewohnerinnen des böotischen (= aonischen) Berges Helikon.

Āŏnius, a, um aonisch, zu Aonien (Landstrich Böotiens, an Phocis grenzend) gehörig; dort wohnte das alte Volk der Aones, dah. (=Boeotius) böotisch; sorores die Musen von ihrem Wohnsitze, dem Berge Helikon in Böotien; Aonius iuvenis d. i. Hippomenes. — *subst.* **Aonii**, ōrum die Aonier; *sing.* Aonius der Aonier, d. i. Herkules, weil er im böotischen Theben geboren war.

ăper, pri, m. Eber, Wildschwein.

ăpĕrio, īre, aperui, pertum öffnen: domos (fores), ora fatis (*dat.*) zu Weissagungen; übtr. geistig eröffnen, kundthun: iudicium, casūs futuros. — *part.* **apertus**, a, um geöffnet: valvae; entblößt (von Kleidern): pectus, matres apertae pectora (§ 4, a), Cycnus; offen: campi, aequor, caelum; Mars Kampf im offenen Felde; übtr. offenbar, offenkundig: discrimen. — *adv.* **aperte** offen, vincere a. in offenem Kampfe.

ăpex, ĭcis, m. kegelförmige Spitze, Kuppe, Gipfel: collis, 13, 910; bildl. flamma apicem duxit bildete eine spitze Zunge (wir: ‚züngelnde' Flamme).

Aphărēius, a, um aphareïsch: Apharēia proles die Söhne des Aphareus, Königs von Messenien, Idas und Lynceus.

Aphărēus, i, m. Aphareus, ein Centaur.

Aphīdas, ae, m. Aphidas, ein Centaur.

Apĭdănus, i, m. Apidanus, Nebenfluß des Peneus in Thessalien.

ăpis, is, f. Biene.

Āpis, is, m. Apis, der heilige Stier der Ägypter. Er war schwarz bis auf einen Fleck auf der Stirne, einen auf dem Rücken und verschiedenfarbige Haare im Schweif (dah. varius coloribus).

Apollĭneus, a, um dem Apollo gehörig (urbs d. i. Delus), des Apollo, apollinisch. — vates von Apollo stammend (Orpheus, Sohn des A.), proles d. i. Äsculapius, Sohn d. A.

Apollo, ĭnis, m. Apollo, Sohn des Jupiter und der Latona (proles Letoia, Latous, Latonigena), Zwillingsbruder der Diana, auf Delus geboren (Delius). Gott des Lichtes (dah. als Phoebus [φοῖβος glänzend] A. Sonnengott) und als Lichtgott Gott der Weissagung und Heilkunde, der Musik und Dichtkunst. (Abbildung 7 zeigt Apollo als Führer der Musen (Musagētes) nach einer Marmorstatue, Abb. 8 den Apollo vom Belvedere im Vatikan).



Abb. 7. Apollo (Musenführer).

app . . . vielfach unter **adp . . .** zu suchen.

ap-păreo, ēre, ui, ĭtum (ad-pareo) sichtbar werden. — *part.* apparens, ntis sichtbar.

appello, āre, anreden, deos anrufen. — m. dopp. *acc.*: nennen.

Appennīnĭgĕna, ae (gigno) auf dem Apennin entspringend: Thybris.

Appennīnus, i, m. der Apennin.

ap-plaudo, ĕre, si, sum an etwas klatschen: corpus palmis.

ap-plĭco, āre s. **adplico.**

aprīcus, a, um sonnig, arbor der Sonne ausgesetzt.

apte *adv.* passend, adire zu passender Zeit; geschickt: apte collocare (andere LA. arte), fingi in omnes formas; chlamys pendet apte zierlich.

aptus, a, um (*part.* zum St. ap, wovon apiscor; eig. ‚angefügt') passend,

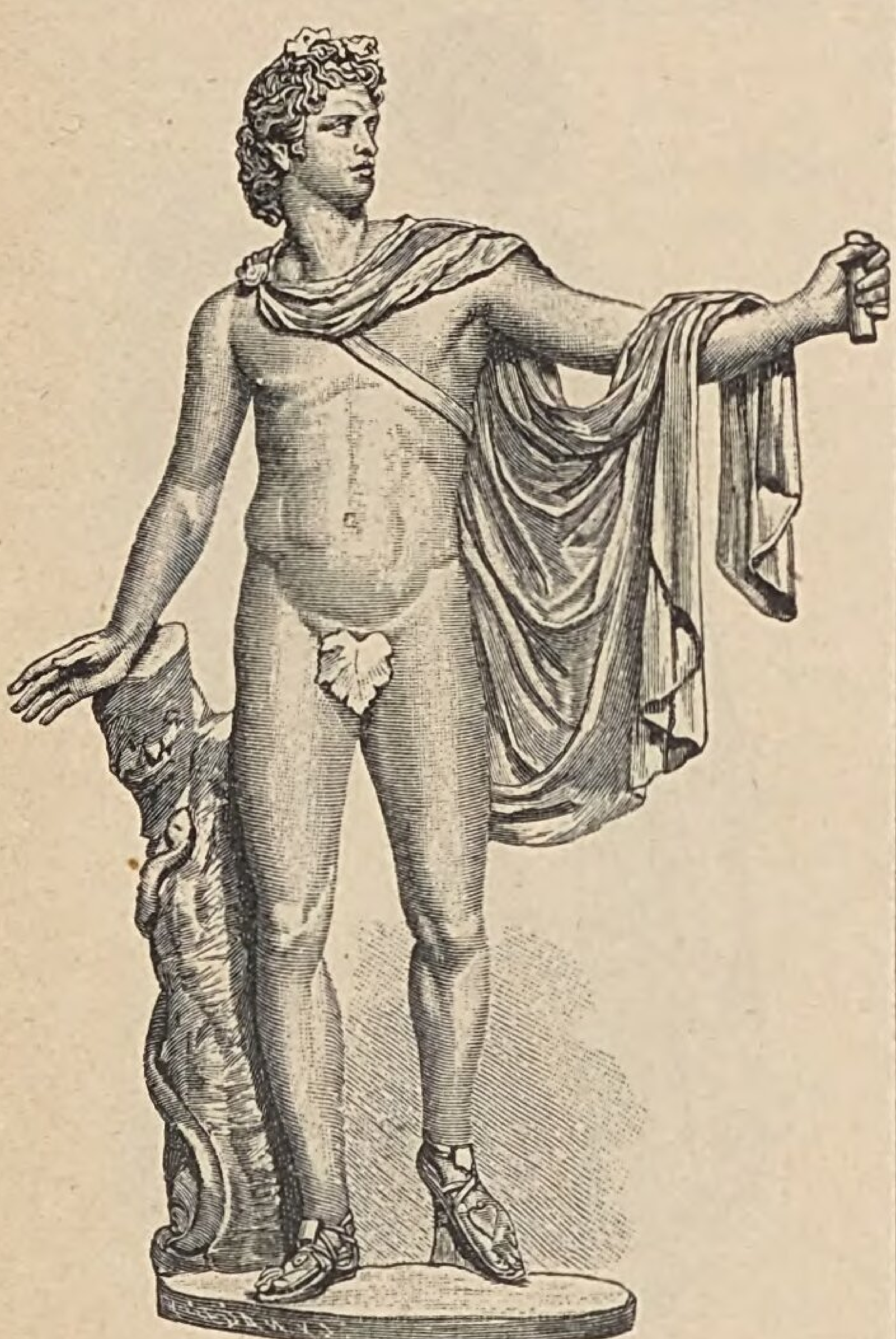


Abb. 8. Apollo vom Belvedere.

angemessen, geeignet; m. *dat.* ‚für, zu', alicui für jmd., ingenium aptius talibus flammis empfänglicher, aptus formae anili der Gestalt einer Greisin angepaßt; m. *dat.* des *gerund.*: antemnis apta ferendis, m. in u. *acc.*: deus formas aptus in omnes leicht in alle Gestalten sich verwandelnd, sedulitas in hoc apta tibi erit soll dir dazu behülflich sein. —

ăpud *praep.* m. *acc.* bei.

Āpŭlus, a, um apulisch, v. Apulien, der östlichen Landschaft Unteritaliens.

ăqua, ae, f. Wasser; *plur.* = *sing.* oder die Menge bezeichnend: die Wasser, Wassermassen, das Gewässer; arcus aquarum Wasserberg, longae Wasserstrahlen, nectareae des Nektars Naß. — insbes. das Meer.

ăquātĭcus, a, um 1) am od. im Wasser wachsend: lotos. — 2) wasserreich, feucht: auster Regen bringend.

ăquĭla, ae, f. Adler, der Vogel Jupiters.

ăquĭlo, ōnis, m. Nordwind, -sturm. — person. Aquilo der Gott des Nordwindes = Boreas, iuvenes Aquilone creati Zethes und Kalaïs.

ăquōsus, a, um wasserreich, feucht, nubes Regenwolke, Piscis (Sternbild) Regen bringend.

āra, ae, f. Altar, Opferherd (sehr oft *plur.* st. *sing.*, s. § 1), placare aras, d. i. deos, arae sepulcrales der Scheiterhaufen (auf welchem Meleager gleichsam seinen Brüdern geopfert wird.) — 2, 139 das Sternbild des Altars. (Abb. 9 auf S. 27 ein römischer Apollo-Altar aus der Zeit der Antonine.)

Ărăbes, um, m. die Araber, palmiferi das... Arabien.

Ărachnē, ēs, f. (ἀράχνη Spinne) Arachne, eine lydische (Maeonia) Jungfrau, ausgezeichnet durch Webekunst.

ărānea, ae, f. Spinne; 4, 179 Spinngewebe.

ărātor, ōris, m. Pflüger.

arātrum, i, n. Pflug.

arbĭter, tri, m. (ar = ad u. bitere = ire) der zu etwas kommt: 1) Augenzeuge: 2, 458. — 2) Schiedsrichter: 3, 332.

arbĭtrium, ii, n. 1) Entscheidung eines Schiedsrichters: 9, 505 u. 12, 623. — 2) übh. freie Wahl, Willkür: matris, equorum; loquendi secreta Freiheit, Belieben, muneris optandi freie Entscheidung in ...

arbor, ŏris, f. Baum, Iovis die Eiche, Palladis der Ölbaum; *sing.* auch kollekt.:

Baumwuchs, Bäume. — meton. (der aus einem Baum verfertigte) Mastbaum.

arbŏreus, a, um vom Baume, des Baumes, Baum=, sub pondere arboreo = arborum.

arbustum, i, n. Baumpflanzung.

arbŭteus, a, um vom Erdbeerbaume (arbŭtus).

arbŭtus, i, f. Erdbeer=, Meerkirschenbaum.

heimnis, bes. im *plur.*: fatorum das verborgene Schicksal.

Arcas, ădis a) *subst.* m. Arkas 1) Sohn des Jupiter und der Kallisto. — 2) ein Arkadier: bipennifer d. i. Ancäus; Fast. 1, 542 d. i. Euander, s. d. — b) *adiect.* arkadisch: tyrannus.

arceo, ēre, cui 1) den Zutritt wehren, zurück=, fernhalten, somnos bannen; alqm alquā re, z. B. moenibus (finibus); arceri

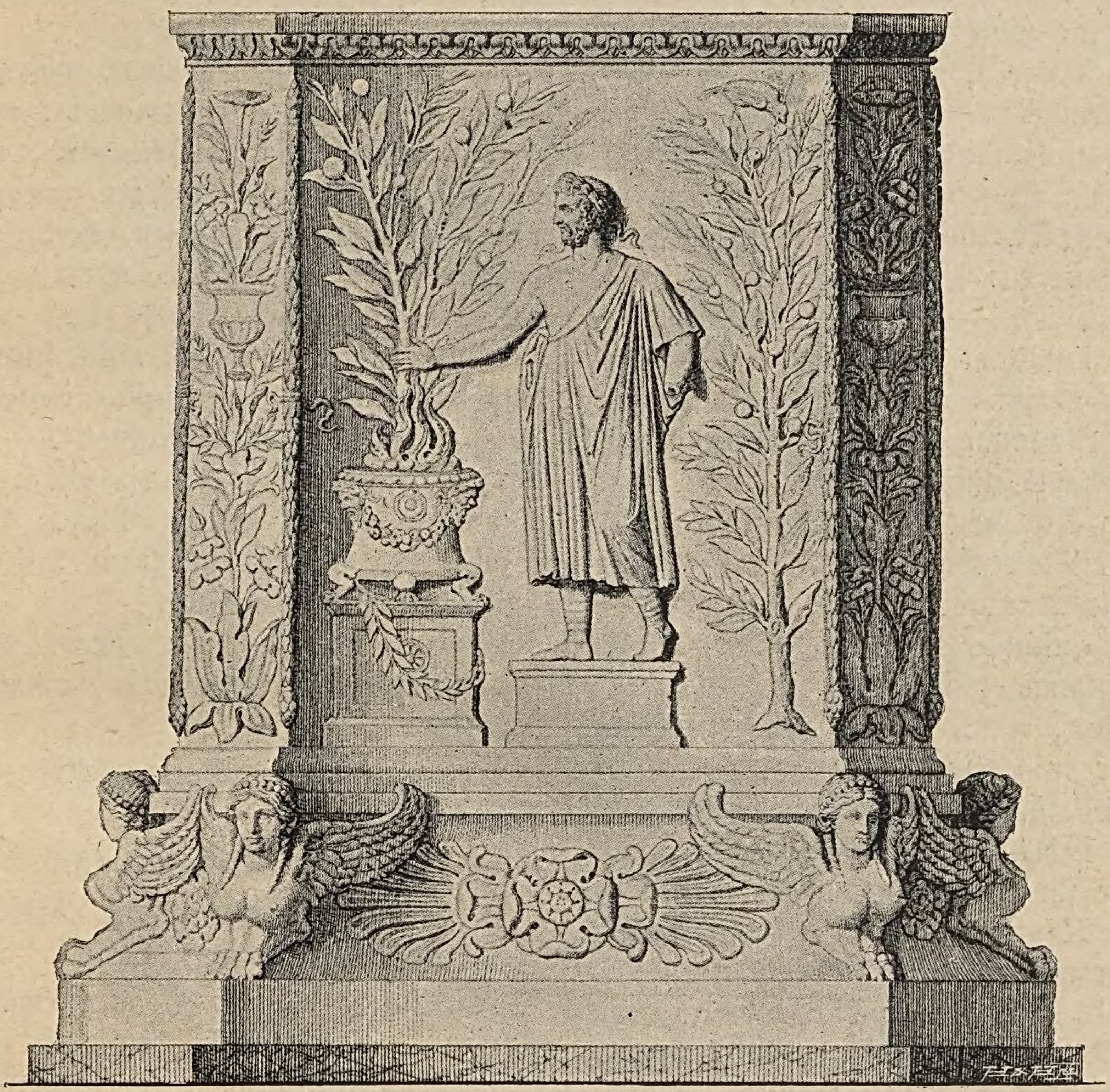


Abb. 9. Altar.

aris verdrängt werden von. — 2) von etw. abhalten, daran hindern, alqm alquā re (z. B. egressū) und ab alquā re (9, 751 ab amplexū); mit *acc. c. inf.* (poet.) verhindern, verhüten: plagam sedere arcebat, dicta clamor ad aures meas ire arcuit.

Arcădia, ae, f. Arkadien, Landschaft im Peloponnes. Der Berg Parrhasion daselbst galt als Geburtsort des Jupiter (dah. Arc. sua 2, 405 f.); Arcadiae vastator aper d. i. der erymanthische Eber.

arcānus, a, um (St. arc, vgl. arceo) abgeschlossen, geheim, sacra Geheimdienst, Mysterien. — *subst.* arcānum, i, n. Geheimnis, bes. im *plur.*: fatorum das verborgene Schicksal.

Arcēsius, i, m. Arcesius, Sohn des

Jupiter, Vater des Laërtes, Großvater des Ulixes.

arcesso, ĕre, īvi, ītum Nebenform von accerso w. s.

arcĭtĕnens, entis den Bogen führend: deus d. i. Apollo (hom. *κλυτότοξος*), auch *subst.* der Bogenführer (6, 265).

arctos u. **Arctos**, i (*acc.* -on), f. (*ἄρκτος* Bär) das Sternbild des (großen und kleinen) Bären am nördlichen Himmel, der Bär; immunis aequoris weil er in unserer Hemisphäre nicht untergeht.

arcuātus, a, um (arcuo, āre; arcus) bogenförmig.

arcus, ūs, m. Bogen, u. zw. die Schußwaffe (sehr oft *plur.* st. *sing.*), Haemonii d. i. das Sternbild des Schützen; übtr. a) Regenbogen: 6, 63; 11, 632; 14, 838 (picti arcūs). — b) Bogenwölbung: efficere humilem lapidum compagibus arcum, nativus arcus. — c) bogenförmige Krümmung: 3, 42 der Schlange, 2, 195 die bogenförmig gekrümmten Scheren des Skorpions, 11, 229 und 14, 51 v. einer Meeresbucht, 11, 568 aquarum gewölbte Sturmwoge, Wasserberg, 2, 129 directi quinque arcūs die (fünf) parallelen Himmelszonen.

Ardea, ae, f. Ardea, Hauptstadt der Rutuler in Latium.

ardeo, ēre, arsi, arsum brennen, in Brand stehen, verbrennen, arsurae carinae die sonst verbrannt wären, arsurus iterum Xanthus s. § 7; bes. auf dem Scheiterhaufen (als Leiche) verbrennen, alienis (s. d.) ignibus ardent; vom brennenden Gifte: 7, 394 u. 9, 171. — bildl. leidenschaftlich (bes. v. Liebe) brennen, glühen, in (zu) aliquā; 6, 609 u. 8, 355 vom Zorne; vino vom Weine glühen; 15, 208 im Wortspiel die glühende Sonnenhitze und heißblütige Jugend bez.; m. folg. *inf.*: 5, 166 ruere ardet (§ 6, a). — *adiect.* ardens, ntis glühend, heiß: zona ardentior, venenum, studia Feuereifer, Heftigkeit; *subst.* ardens der heiß Liebende (14, 691).

ardesco, ĕre, arsi, arsum in Brand geraten, auflodern (sulphura), undae ignibus fulmineis ardescunt flammen auf, erglühen von ... — bildl. entbrennen, auflodern: in iras; caede ardescunt germani entbrennen in Wut ob des Mordes des Bruders.

ardor, ōris, m. Glut, bildl. Glut der Leidenschaft (des Zornes, bes. der Liebe), ardor edendi Eßwut, multas ardor habebat m. f. *inf.* (§ 6, a) viele glühten danach, ... zu ... — meton. Gegenstand der Liebe 14, 683.

arduus, a, um 1) steil, von jäher Höhe, z. B. via, mons, moenia, cervix, morus hochstämmig; *subst.* ardua, ōrum: montis die Höhen des Berges (= arduus mons). — 2) hochgelegen, hoch, z. B. aether, stetit arduus arce (§ 5, a), mons petit arduus astra strebt hoch empor zu ..., arduus in nubes abiit stieg hoch empor zu ..., vacca resupino collo (*abl. caus.*) ardua hochaufgerichtet. — bildl. schwer zu erringen: victoria schwierig.

ārea, ae, f. freier Platz, Fläche: campi; bes. die (Dresch-)Tenne: 8, 292.

arēna, ae s. **harēna**.

āreo, ēre, —, — dürr, trocken sein. — *part.* ārens, ntis (= aridus) dürr, trocken (ora).

Ărēos, ēi, m. (*ἄρειος*), Arēos, ein Centaur.

āresco, ĕre, ārui vertrocknen.

Ărestŏrĭdēs, ae, m. der Arestoride, Sohn des Arestor, d. i. Argus.

Ărĕthūsa, ae, f. (*ἄρδω* bewässern) Arethusa, eine Quelle auf der Insel Ortygia in Syrakus, urspr. Nymphe in Elis.

argenteus, a, um silbern, v. d. Farbe: silberglänzend (pennae, undae), silberweiß (color). — übtr. s. v. a. dem silbernen Zeitalter angehörig.

argentum, i, n. (*ἄργυρος*) Silber, crater eodem argento caelatus ‚aus demselben Edelmetalle', mit Beziehung auf omnia fictilibus s. v. a. gleichfalls aus Thon.

Argi s. **Argos.**

Argo, ūs, f. Argo, das Schiff der Argonauten.

Argŏlĭcus, a, um argolisch, u. zw. 1) zur Landschaft Argolis im Peloponnes gehörig. — 2) zur Stadt Argos gehörig, urbs A. = Argos. — 3) griechisch übh. (vgl. Achaicus).

Argŏlis, ĭdis, *adiect. fem.* aus Argolis, argivisch.

Argos nur *nom.* u. *acc.*, n. u. **Argi,** orum, m. Argos, Stadt in der peloponnesischen Landschaft Argolis.

argūmentum, i, n. (s. arguo) 1) das, was zur Anschauung (Erkenntnis) bringt, Kennzeichen, Beweis: laeti animi (voti potentis). — 2) der schriftlich od. künstlerisch veranschaulichte Stoff einer Erzählung, vetus a. eine alte Geschichte, Begebenheit, longum Darstellung.

arguo, ere, ui, ūtum (von einem verschollenen argus = ἀργός hell, also eig.:) in hellem Lichte zeigen, behaupten: fictam esse Medusae necem, bes. beschuldigen, bezichtigen: alqm; rügen, tadeln: sententiam (iudicium), m. s. *acc. c. inf.* animalia mensis imponi (daß...)

Argus, i, m. Argus, Sohn des Arestor, der hundertäugige Wächter der in eine Kuh verwandelten Jo.

Arīcīnus, a, um aricinisch, zu Aricia, einer Stadt Latiums, gehörig.

ārĭdus, a, um (āreo) dürr, trocken; Libye arida facta est ward eine Sandwüste, ossa fleischlos, anhelitus heiß, sitis brennend.

ăries, ĕtis, m. 1) Widder, aureus v. goldnen Vließ. — 2) als Kriegsmaschine: Sturmbock, Widder: 11, 509. — 3) das Sternbild des Widders: 10, 165.

ărista, ae, f. Ähre.

arma, ōrum, n. 1) Rüstzeug, Gerät: furialia die Geräte bakchischer Raserei, operis des Feldbaues; ratis Segelwerk. — 2) Waffen, u. zw. a) Schutzwaffen (Helm, Schild, Harnisch), tela armaque Wehr und Waffen, 14, 777 Schilde, arma contra borean Schutz. b) Angriffswaffen (Schwert, Streitaxt), magica Zauberwaffe, de armis arma feruntur wegen der Waffen greift man zu den Waffen. — meton.: a) Kampf, Krieg: horrida, terrestria Kämpfe zu Lande; Wortspiel: an quod in arma (Krieg) veni, arma (Rüstung) neganda mihi? b) bewaffnete Mannschaft: negata arma ferre die Kunde bringen von der verweigerten Waffenbrüderschaft, auxiliaria Hilfstruppen. c) kämpfende Partei: neutra arma sequi.

armāmenta, ōrum, n. Ausrüstung (des Schiffes 11, 456).

Armĕnius, a, um armenisch, aus der Landschaft Armenien (nördl. von Mesopotamien).

armentum, i, n. Großvieh, bes. (*plur.*) Rinderherde, Rinder (Ggs. greges 1, 513), armenti dux d. i. der Stier.

armĭfer, ĕra, ĕrum Waffen tragend, gewaffnet, Leleges kriegerisch.

armĭger, ĕra, ĕrum Waffen tragend; *subst.* armiger, i, m. Waffenträger, Iovis d. i. der Adler. — armigera, ae, f. Waffenträgerin.

armo, āre ausrüsten, bewaffnen; medial armari sich wappnen, armarat deus idem idemque cremarat Vulkan, der dem Achill die Waffen geschmiedet und dessen Element (das Feuer) seine Leiche verbrannt hatte; übtr. se armare irā. — *part.* armatus bewaffnet, facies (des Wiedehopfs) weil der Schopf einem Helmbusch gleicht.

armus, i, m („Arm') Vorderbug der Tiere.

Arnē, ēs, f. Arne, Bewohnerin der Insel Siphnos; verriet ihr Vaterland für Geld an Minos und ward in eine Dohle verwandelt.

ăro, āre (ἀρόω) ackern, pflügen.

arquitĕnens s. **arcitenens.**

arr... s. unter **adr...**

ar-rĭgo, ĕre, rexi, rectum (ad-rego) aufrichten, aures arrectae aufgerichtet, gespitzt.

ar-rĭpio, ĕre, rĭpui, reptum (ad-rapio) 1) mit Hast ergreifen, aufgreifen: arcūs

(ensem); auras haschen. — 2) etw. ergreifen, fassen: crinem, alqm comā beim Haare.

ars, tis, f. (St. ar, ἀρ, ἀραρίσκω 'fügen') eig. das (künstliche) Fügen, dah. 1) jede Fertigkeit, Kunst, Kunstfertigkeit, u. zw. die des Webers, des Schmiedes, des Fischers, des Kriegers u. s. w., primae artes der erste Unterricht in der Kunst, ars paterna d. i. die des Prometheus, welcher Menschen aus Thon bildete und sie durch Feuer vom Himmel belebte, ars latet arte sua durch (vollendete)



Abb. 10. Askanius.

Kunst erscheint das Kunstwerk nicht mehr als Kunst sondern als Natur, die Kunst läßt nicht sehen die Kunst, arte (*abl. modi*) collocare kunstvoll (andere LA. apte). — 2) Kunstgriff, List: artes dolosae, arte sua (der ihm eigenen) silvis occultat abactas (*sc.* boves), quibus artibus abstuleris... ora, callidus aliqua arte producet (virum).

artĭcŭlus, i, m. (artus, ūs) kleines Gelenk: auxerat articulos macies.

artĭfex, ĭcis, m. (ars u. facio) Künstler, artifex simulatorque figurae kunstfertiger Nachbildner der Gestalt; *adiect.*: artifices manūs kunstfertige. — 2) Urheber, Anstifter: 6, 615 u. 13, 551 (caedis).

artus, a, um (arceo) eng: nexus, orbis. — *subst.* artum, i, n. die Enge, spem ponere in arto beschränken.

artus, ūs, m. nur *plur.* Glieder, Gliedmaßen, primos suspensus in artus Fußspitzen (andere LA. pronos), in artūs collapsus in die Kniee. — die Glieder in ihrer Gesamtheit s. v. a. der Leib, Körper, z. B. virginei, formosi, gelidi, exanimes.

arundo s. **harundo**.

arvum, i, n. (aro) Acker, Saatfeld. — übh. Flur, Gefilde (s. ager), bes. *plur.*: piorum arva (= Elysiae domūs 14, 111) die Gefilde der Seligen in der Unterwelt.

arx, cis, f. (arceo, eig. Wehr) 1) Feste, Burg, bes. die Akropolis der griech. Städte und das römisch. Kapitol (Tempelburg des Jupiter); die Himmelsburg Jupiters (als dessen Herrschersitz), sehr oft *plur.* st. *sing.* — 2) Höhe: 1, 27; 11, 393; 12, 43; 5, 289 Zinne.

Asbŏlus od. -los, i, m. (ἄσβολος Ruß, 'der Schwarze') Asbolus 1) ein Centaur und Vogelschauer. — 2) ein Hund des Aktäon.

Ascălăphus, i, m. (ἀσκάλαφος Eule) Askalaphus, Sohn des Acheron und der Orphne.

Ascănius, i, m. Askanius, Sohn des Äneas, Erbauer von Alba Longa. (Die beigegebene Abbildung zeigt Äneas, den greisen Vater auf dem Rücken tragend [der T-förmige Ansatz bedeut dessen Krücke an], neben ihm den Askanius, der sich neugierig umschaut, nach der sogenannten Vivenzio-Vase im Museum zu Neapel).

asc . . . s. unter **adsc . . .**

asellus, i, m. Eselchen.

Āsia, ae, f. Asien (d. h. Kleinasien).

Āsis, ĭdis (*acc.* -ida), *adiect.* asiatisch, terra Asien.

Āsōpiădēs, ae, m. der Asopiade, d. i. Äakus als Sohn der Ägina, der Tochter des böotischen Flusses Asōpus.

Asōpis, ĭdis, f. die Tochter des (böotischen Flußgottes) Asōpus, d. i. Ägina, die Mutter des Äakus.

asper, ĕra, ĕrum rauh (für den Tastsinn), uneben, crater asper signis exstantibus (*abl. caus.*) mit erhaben vortretenden Bildwerken (Reliefs), ebso acantho; aspera lingua tumet wird rauh und...; vom Wetter und Wind: hiems, pontus (stürmisch). — übtr. für das Gefühl: wild, roh, cladibus erbittert, asperior tribulis stachliger als...

asp... s. **adsp**...

aspĕrĭtas, ātis, f. ‚Rauheit', übtr. Rauheit, Härte, verborum das Rohe...

Assărăcus, i, m. Assarakus, Sohn des Tros, Bruder des Ilus und Ganymedes.

ass... s. **ads**...

as-sĕro, ĕre, rui, sertum (ad-sero) hinzufügen, me assere caelo nimm mich in Anspruch für..., rette für mich d. H. (d. h. meine himmlische Abkunft), laudes nostras sich zueignen.

Assȳrius, i, m. der Assyrier.

ast... s. unter **adst**...

ast altertümliche Nbf. von at, w. s.

Astĕriē, ēs, f. Asterie, Tochter des Titanen Cöus und der Phöbe, der sich Jupiter in Gestalt eines Adlers naht.

Astraea, ae, f. (Ἀστραία Sternenjungfrau) Asträa, Tochter des Jupiter und der Themis, der Göttin der Gerechtigkeit. Als ‚Jungfrau' (Virgo) Sternbild des Tierkreises.

Astraei fratres die asträischen Brüder, d. i. die Winde, Söhne des Titanen Asträus und der Aurora.

Astreus, ei, m. Astreus, Gefährte des Phineus.

astrum, i, n. (Lehnwort: ἄστρον) Gestirn. — *plur.* ‚die Sterne' = der Himmel (u. zw. als Himmelsgewölbe und als Wohnsitz der Götter), per alta astra durch den h. Sternenraum.

astus, ūs, m. Schlauheit, List, 13, 193 astu durch Ränke, coniugis d. i. Medeae 7, 419.

Astyăges, is, m. Astyages, Gefährte des Phineus.

Astyănax, ctis, m. Astyanax, Sohn des Hektor und der Andromache.

Astȳlos, i, m. Astylos, Seher unter den Centauren (andere LA. Asbolos).

Astȳpălēius, a, um astypaleïsch, von Astypalaea, einer Insel der Sporaden.

ăt (altertüml. u. bei Dichtern ast), *coniunct.* stellt einen neuen Gedanken gegenüber: 1) wenn sich dieser irgendwie aus dem vorigen ergiebt: d a, z. B. ipse tridente suo terram percussit: at illa intremuit; dixerat (*sc.* Phaëthon), at genitor deposuit radios (ebso 5, 533). — Daher leitet es 2) oft einen neuen Abschnitt oder eine neue Phase in der Erzählung ein: a b e r, z. B. 2, 401; 4, 1; 8, 251; 10, 220; 13, 583. — Am häufigsten enthält 3) der neue Gedanke einen E i n w u r f: a b e r, a b e r f r e i l i c h, a b e r j a, z. B. 7, 29; 9, 507; at, puto,... aber vielleicht, dasselbe in ironischem Sinne 3, 266 u. 13, 523, oder übh. einen G e g e n s a t z: a b e r, d o c h, j e d o c h, d a g e g e n, z. B. olim (Niobe) invidiosa suis, at nunc miseranda vel hosti. — Insbes. a) im Nachsatze hypothet. Perioden: s o d o c h, d o c h w e n i g s t e n s, z. B. si nec fratris nec te mea gratia tangit, at caeli miserere tui; si te nulla mei movit reverentia, at... poterant inhibere; verstärkt at certe oder getrennt at... certe. b) als Einleitungspartikel in direkter Rede, wobei der Ggs. zu ergänzen ist: w o h l a n d e n n, z. B. 4, 653 ‚at, quoniam parvi tibi gratia nostri est, accipe munus' ait (gut denn, ich weiche deiner Gewalt) ‚a b e r ein Geschenk sollst du erhalten', sagte er, ‚wohlan denn...'

Ătălanta, ae, f. Atalanta, Tochter des böotischen Königs Schöneus, Gemahlin des Hippomenes (s. auch Nonacria, Tegeaea).

ătăvus, i, m. Urältervater, *plur.* Ahnen.

āter, tra, trum (glanzlos) schwarz,

dunkel, vestes Trauergewänder, nox Todesnacht, suci atri (andere LA. acres) v. Gift.

Athămānes, um, m. die Athamanen, Bewohner der Landschaft Athamania in Epīrus.

Athămantēus, a, um athamanteïsch, des Athamas.

Athămantiădēs, ae, m. der Athamantiade, d. i. Melicertes, der Sohn des Athamas; als Meergott heißt er Palämon.

Athămās, antis (*acc.* -nta), m. Athamas, Sohn des Äolus, Gemahl der Nephele und später der Ino, König der Minyer im böotischen Orchomenos. Ino ist eine Tochter des Kadmus, dah. Athamas der Oheim des Pentheus, dessen Mutter Agave eine Schwester der Ino war.

Athēnae, ārum, f. die Stadt Athen.

Athis, ĭdis, m. Athis, ein Inder, Gefährte des Phineus.

Athōs, ōnis (*acc.*-on), m. Athos, ein hoher, ins Meer vorspringender Berg auf der Halbinsel Chalcidice, j. *Monte santo*.

Atlantiădēs, ae, m. der Atlantiade, Nachkomme des Atlas, d. i. 1) Hermes als Sohn der Maja, der Tochter des Atlas. — 2) der Sohn des Atlas Hermaphroditus (4, 368).

Atlantis, ĭdis, f. die Atlantide, d. i. Maja, die Tochter des Atlas.

Atlās, ntis (*voc.* Atlā), m. Atlas, 1) ein Sohn des Titanen Japetus (dah. Iapetionides), Vater der Plejaden und Hyaden, Großvater des Merkur und der Niobe; er trägt auf seinen gewaltigen Schultern das Himmelsgewölbe. Eine zweite Sage läßt ihn König im äußersten Westen und Hüter der Gärten der Hesperiden (seiner Töchter) sein. — 2) der Berg Atlas in Afrika.

atque (ad-que ‚und dazu') und **ac** *coniunct.* 1) und dann, z. B. populos reparare paternis artibus atque animas formatae infundere terrae, so bes. atque ita sodann (s. ita). — erklärend: ‚und so', z. B. 7, 299; 13, 97; 13 859. Oft leitet atque zu einem neuen Abschnitte über: ‚aber', z. B. 13, 43; 10, 202 (s. at). — 2) = -que und, Wörter und Sätze verbindend; -que ac: satisque ac super (= satis superque) genug und darüber; bisweilen nicht zu übs., z. B. multa ac metuenda. — 3) bei Vergleichungen: wie, als: haud (non) secus ac, aeque ac, alius ac.

Atrăcĭdēs, ae, m. der Atracide, aus Atrax in Thessalien stammend, d. i. Cäneus.

Atreus, ei, m. Atreus, Sohn des Pelops, König von Mycenä, Vater des Agamemnon und Menelaus.

Atrīdēs, ae, m. der Atride, Sohn des Atreus, maior oder Atrides allein d. i. Agamemnon, minor d. i. Menelaus.

atrium, i, n. (meist *plur.* v. einem) das Atrium, der Hauptteil und später der erste Teil des römischen Hauses zunächst dem Eingang, mit einer Öffnung in der Decke, ‚die Halle'. — meton. das ganze Haus, Wohnung, Behausung: atria vestra ruent.

atrox, ōcis (ater) ‚finster blickend', feindselig.

attactus, ūs, m. Berührung.

attămen *coniunct.* aber doch, dennoch: 9, 505 (andere LA. et tamen), Tr. IV 1, 39.

attĕnuo, āre (tenuis) ‚dünn machen', vermindern (opes), attenuatus amore verzehrt.

at-tĕro, ĕre, trīvi, trītum (ad-tero) abreiben: attritae harenae.

Attĭcus, a, um attisch.

at-tingo, ĕre, tĭgi, tactum (ad-tango) berühren, einen Ort betreten: Maenalon (moenia Circaea). — übtr. v. Schmerze: treffen.

Attis, ĭdis, m. Attis, ein phrygischer Jüngling, Liebling der Göttermutter Cybele (Cybelēius) und von ihr, als er sich mit einer andern vermählen wollte, im Zorne in eine Fichte verwandelt.

at-tollo, ĕre, —, — (ad-tollo) empor=, aufrichten, se sich erheben.

at-tŏno, āre, ui, ĭtum, ‚andonnern', dh. übtr. betäuben, mentes verblenden, in Bestürzung versetzen, genitor attonitus est m. f. *acc. c. inf.* sah mit großer Bestürzung, daß ... — *part.* attonitus wie vom Donner gerührt, besinnungslos, betäubt, bestürzt, (von Schreck) erstarrt, vom Unglück niedergeschmettert; 15, 326 in Wahnsinn versetzt; 11, 20 voce bezaubert.

at-trăho, ĕre, xi, ctum (ad-trăho) herbeiziehen (nemus), =schleppen (alqm), unā mit sich fortschleppen. — übtr. heranziehen: in partes attrahor (andere LA. abstrahor).

auceps, cŭpis, m. (avis u. căpio) Vogelfänger.

auctor, ōris, m. (augeo) 1) unmittelbar: Urheber, Veranlasser, Stifter, lucis Urquell, teli Absender, muneris Geber, Spender, liceat cladem auctore levare es sei mir im Verderben Trost der Verderber, leges feret iustissimus a. Ordner, vocem defendere auctore seinen Befehl verteidigen durch Nennung desjenigen, der ihn eingegeben (des Urhebers), artium auctor Heilkünstler (obsunt auctoribus artes den Meistern). — insbes. a) Erzeuger, Vater, generis, sanguinis u. absol. Stammvater, Ahnherr. — b) Erbauer, Gründer: 15, 9. — c) Vorgänger, Vorbild: 15, 103. — d) Erzähler, Berichterstatter: auditis aliquid novus adicit auctor, cunctos et res et moverat auctor; Gewährsmann: ambiguus (dubius), credita res auctore suo est um ihres Gewährsmannes willen. — 2) mittelbar: a) Unterstützer, Beförderer: di auctores carminum, non utilis, vetitae libidinis. b) Anrater, Ratgeber, viae Wegweiser, Thracum populis fuit auctor, amorem ... transferre Verführer. — N. B. auctor wird auch von Frauen gebraucht: 7, 157; 8, 108; 8, 493; 10, 673.

auctumnālis s. **aut...**, **auctumnus** s. **aut....**

auctus, ūs, m. Wachstum (9, 416; andere LA. motūs).

audācia, ae, f. Kühnheit, si verbis audacia detur wenn der kühne Ausdruck verstattet ist.

audax, ācis (audeo) wagend: a) in gutem Sinne: beherzt, kühn, si quid adhuc audax est wenn noch ein kühnes Wagestück zu bestehen ist. — b) in schlimmem Sinne: vermessen, dreist: audacissimus de omni numero, in audaces non est audacia tuta, puer frech.

audeo, ēre, ausus sum wagen, m. f. *inf.*: se tollere, scitarier, non audet abire gewinnt es nicht über sich ... — *part.* audens, ntis (= audax) kühn, mutig, beherzt; in schlimmem Sinne: waghalsig 8, 399 occupat audentem; ausus der es gewagt hat: talia, eadem. — *coni. praes.* ausim, ausit.

audio, īre 1) hören, vernehmen, bes. im Ggs. zu videre; dii auditi d. h. die man nur von Hörensagen kennt (Ggs. visi), audiri alicui = ab alquo. — *part.* audita, ōrum das Gehörte; prägn. horchen 2, 429. — 2) Gehör schenken: se, anum; gehorchen: sagitta arcum audit.

aufĕro, ferre, abstŭli, ablātum (ab-fero) 1) fort=, davontragen (bes. als Kampfpreis): spolia, alqm 12, 405 als Gatten gewinnen; prägn. mit sich fortreißen, entführen (von Winden, Fluten u. ä.), bes. *pass.* auferri; *part.* ablatus fortgerissen, entführt, terris entrückt. — 2) hinwegheben, =nehmen, entfernen, manūs complexibus entziehen; prägn. ent=, abreißen (dextram), abhauen (linguam); annos crescentes rauben, guttura cum verbis Kehle und Wort abschneiden, sibi ablatus seiner bisherigen Gestalt beraubt. — 3) vernichten: quodcumque fuit flammae populabile, corpora (v. Feuer), Ardeam; vom Tode: hinwegraffen, von hinnen nehmen 8, 699.

augeo, ēre, xi, ctum (vgl. αὐξάνω) vermehren, vergrößern, Cycladas näml. ihre Zahl, macies articulos auxerat ließ stärker hervortreten, formam die Schönheit

erhöhen, amnis (torrens) nimbis (undis) auctus angeschwollen, ter quinque natalibus auctus zu fünfzehn Jahren herangewachsen.

augur, ŭris, m. (alt auger = aviger Vogelansager) ‚Deuter des Vogelflugs', u. übh. Weissager, Seher.

augŭrium, i, n. 1) das Amt des augur (w. s.): die prophetische Deutung, Auslegung: 1, 395. — 2) Weissagekunst: 13, 650. — 3) Vorzeichen: augurio (*abl. causae*) laeti.



Abb. 11. Augustus.

augŭror, āri die Zukunft weissagen, dann übh. ahnen, vermuten, m. *acc. c. inf.*, 10, 27 erg. eum (= suspicor).

augustus, a, um (augeo) erhaben, ehrwürdig: gravitas, mens.

Augustus, i, m. Augustus, Ehrentitel des Caesar Octavianus seit Erlangung der Alleinherrschaft (27 v. Chr.). (Beistehend Abb. 11 der Bronzekopf des Augustus in der vatikanischen Bibliothek und Abb. 12 dessen Feldherrnstatue im ‚*braccio nuovo*' des Vatikan.)

Augustus, a, um dem Augustus gehörig, postes des Augustus (am Thore des Palatiums standen Lorbeerbäume), Augustum caput = Augustus 15, 869.

aula, ae, f. Hof, Vorhof: 4, 511; 14, 46. — Somni Hofburg, ebso 11, 764 nitida.

aulaeum, i, n. gew. *plur.* kostbarer Theatervorhang, bei Beginn der Vorstellung herabgelassen, am Schlusse von unten emporgezogen: 3, 111 ubi tolluntur aulaea, surgere signa (die Bilder am Vorhang) solent.

Aulis, ĭdis, f. Aulis, Hafenstadt in Böotien, Euböa gegenüber (dah. Euboïca).

aura, ae, f. (Lehnwort: αὔρα, von ἄ(ϝ)ημι wehen) 1) wehende Luft, Lufthauch, rapida Wind, vom Fahrwind: 3, 603; 9, 590. — 2) poet. übh. Luft, bes. im *plur.*; aurae aëriae wehende Lüfte, superae himmlische; 5, 641 u. 10, 11 Oberwelt, in (sub) auras ans Licht (des Tages). — 3) Atem: exspirare, ducere.

Aura, ae, f. Aura, eine Nymphe (die ‚kühlende Luft' personifiziert).

aurātus, a, um mit Gold versehen, vestes u. amictus golddurchwirkt, tecta goldprangend.

aureus, a, um 1) golden, aus Gold, Pactolos goldhaltig, vis goldzaubernd, Iuppiter in Gestalt des goldenen Regens, arbor an dem das goldene Vließ hing. — bildl. vom Werte: golden (aetas, s. auch nomen) u. (wie bei Homer χρυσέη) Beiwort der Venus (Aeneae genetrix) wegen ihres Liebreizes. — 2) mit Gold versehen, goldgeschmückt: atria, fastigia. — 3) goldfarbig, goldschimmernd: color, deus, Phoebe u. Luna, Sol; aether gestirnt, cristis (*abl. limit.*) aureus altis goldschimmernd am hohen Kamme.

aurīga, ae, m. Wagenlenker.

aurĭgĕna, ae, m. (aurum u. gigno) der Golderzeugte, frater (Minervae) Perseus, Sohn der Danae, der Jupiter in Gestalt eines goldnen Regens nahte.

auris, is, f. Ohr, aure (*abl. loci* § 5, a)

susurrat ins Ohr, aurem praebere Gehör schenken; kollektiv: 10, 265 aure pendent bacae an beiden Ohren herab (auch wir: am Ohre herab...)

aurōra, ae, f. (ἠώς äol. αὔως v. ἄϝημι wehen, vom frischen Lufthauch am Morgen) Morgenröte, Frühlicht. — meton. d. Osten: eurus ad auroram recessit.

Aurōra, ae, f. Aurora, Göttin der Morgenröte, Tochter des Titanen Hyperīon oder des Pallas (dh. Pallantias), Gemahlin des Tithonus, für den sie Unsterblichkeit erlangt hatte, ohne zugleich ewige Jugend zu erbitten.

aurum, i, n. Gold, meton. das aus Gold Verfertigte, z. B. ein goldner Pokal (6, 488), ein goldnes Halsband (9, 410), das goldne Vließ (7, 155 u. 213); Goldfäden (6, 68), Goldstickerei (2, 734; 6, 166), Goldbesatz (6, 567); goldene Äpfel (10, 667 u. 675), pluvium Goldregen (4, 610); Goldschuppen: anguis cristis praesignis et auro (3, 32). — Das goldne Zeitalter: 1, 115; 15, 260.

Ausŏnia, ae, f. Ausonien, poet. Name für Italien (eig. dessen südlicher Teil, welchen in der Vorzeit die Ausŏnes bewohnten).

Ausŏnius, a, um ausonisch, italisch (s. Ausonia); Pelōros die Italien zunächst gelegenen Spitze von Sizilien.

auspex, ĭcis, m. eig. Vogelschauer, dann (von dem die Vogelschau anstellenden Führer übertragen) Führer, Schützer: auspicibus vobis unter eurem Schutze (o Götter).

auspĭcium, i, n. (avi-spicium Vogelschau) Vorzeichen 10, 8; weil die Anstellung der Vogelschau im Kriege nur dem Oberanführer zustand, s. v. a. Oberanführung, die Auspizien: illius auspiciis.

auster, tri, m. Südwind.

austrālis, e südlich: polus.

ausum, i, n. Wagnis, kühnes Unternehmen.



Abb. 12. Augustus.

aut *particula disiunct.* 1) zwei wesentlich verschiedene Glieder auseinander haltend, u. zw. a) einmal gesetzt: oder, oder auch, z. B. serius aut citius; si reperire vocas amittere certius, aut, si scire, ubi sit, reperire vocas. b) zwei oder dreimal (viermal: 6, 614) gesetzt: entweder — oder (— oder), teils —

teils, z. B. quos (sucos) postquam combibit Aeson aut ore acceptos aut vulnere; wenn nicht — so, z. B. aut fallax est sollertia nobis, aut pia sunt... oracula; nec aut – aut und weder – noch, 12, 345 aber weder — noch. — 2) zwei Glieder schließen sich gegenseitig aus: oder — sonst, widrigenfalls (wobei ein Bedingungssatz zu erg. ist), z. B. ne flectat retro sua lumina, aut (erg. si flexerit) irrita vota futura; desinis? aut (oder, wo nicht) fugio... — 3) das Glied mit aut enthält eine Berichtigung, u. zw. a) oder vielmehr, z. B. bella cum Turno gerere, aut... cum Iunone magis. b) zum Geringeren herabsteigend: oder doch, oder wenigstens, z. B. nil illum amplexa verebor, aut... metuam de coniuge solo; este mei memores, aut, si mihi non datis arma, huic date; crura captat, aut captare putes. — 4) aut setzt eine Verneinung fort: noch auch, z. B. non illo melior quisquam fuit aut illā metuentior ulla deorum; quo non possederat alter latius aut totidem tollebat farris acervos; nec modus aut requies, nisi mors, reperitur amoris.

autem *coniunct. adversat.* nur Sätze verbindend: aber, jedoch.

Autŏlўcus, ī, m. Autolykus, Sohn des Mercurius und der Chione, Gemahl der Mestra, der Tochter des Erysichthon.

Autŏnoē̆, ēs, f. Autonoe, Tochter des Kadmus, Gemahlin des Aristäus, Mutter des Aktäon.

Autŏnŏēĭus, a, um: heros Aktäon (s. das vor. Wort).

autumnālis, e herbstlich, Herbst-: corna (im Herbste reifend).

autumnus, i, m. Herbst. — meton. a) der Herbstsegen: 9, 92. b) das Jahr: 3, 327 (wir sagen ‚Lenze'). — person. Autumnus Gott des Herbstes.

auxĭliāris, e hilfreich, auxiliares undae ein Hilfsheer von Wassern.

auxĭlium, i, n. (augeo) Hilfe, Beistand. — meton. von einer Person: Schirm (=Schirmherr), Helfer, 4, 736.

ăvārus, a, um (aveo begehre) gierig, habgierig; Troia geizig.

ā-vello, ĕre, velli (od. vulsi), vulsum ab-, losreißen, von etw.: *abl.;* medial avelli sich losreißen: non potes avelli.

ăvēna, ae, f. Halm od. Rohr des Hafers, *plur.* structae die zusammengesetzte Hirtenpfeife, Syrinx, dispares wegen der ungleichen Länge der einzelnen Rohre.

Ăventīnus, i, m. Aventinus, König von Alba Longa.

Ăventīnus, a, um aventinisch, auf dem Aventin befindlich: silva, cacumen.

ăveo, ēre sehr begierig sein, heftig verlangen, m. *inf.* (§ 6, a).

Ăvernālis, e avernalisch, vom lacus Avernus (*ἄορνος* ohne Vögel), einem Kratersee bei Cumä in Kampanien, wohin man den Eingang in die Unterwelt verlegte.

Ăvernus, a, um avernisch (= unterweltlich). — *subst.* Averna, ōrum, n. der avernische Eingang zur Unterwelt (s. Avernalis).

ā-versor, āri sich (mit Unwillen) abwenden, dah. jmd. ab-, zurückweisen: alqm, petentes.

ā-verto, ĕre ab-, wegwenden: oculos, vultūs u. dgl., manu impulsum (me) avertit (*sc.* a se) durch einen Stoß ... drehte er mich um; medial averti sich wegwenden, 3, 433 avertere (*imperat.*) wende dich nur um (du brauchst dich nur umzuwenden). — *part.* aversus, a, um abgewendet, occupat aversum im Rücken, von hinten, aversus passus rückwärts gewendet, nach rückwärts, aversos reduxi profugā de classe brachte die nach der ... Flotte Fliehenden zur Umkehr.

ăvĭdus, a, um (ăveo) begierig, gierig, m. s. *gen.* (§ 2) od. *inf.* (§ 6, b).

ăvis, is, f. Vogel, noctis a. (= noc-

tua) die (der Minerva heilige) Eule; bes. der Weissagevogel, dah. ite bonis avibus (*abl. modi*) unter günstiger Vögel Geleit, s. v. a. unter günstiger Vorbedeutung, falsā ave deceptus, hāc ave unter dem Zeichen dieses Unglücksvogels.

ăvītus, a, um 1) vom Großvater (avus) herrührend, großväterlich, vires = vires avi, flamma = fulmen Iovis. — 2) ahnherrlich: solium, monumenta.

āvius, a, um (ab u. via) ‚vom Wege abliegend', entlegen: stabula. — *subst.* avia, ōrum Abwege, abgelegene Örter, a. Strecken, nemorum entlegene Waldungen.

ăvus, i, m. Ahn, u. zw. 1) Großvater. — 2) Ahnherr, Vorfahr, bes. *plur.*

axis, is, f. 1) Achse eines Wagens u. synekd. Wagen (auch *plur.*). — 2) die Achse, um welche man sich die Himmelssphäre kreisend dachte, die Himmelsachse u. meton. Himmel: aetherius, Hesperius.

B.

Băbȳlōnius, a, um babylonisch; Euphrates: an ihm lag Babylon.

bāca, ae, f. 1) Beere; Minervae d. i. die Olive, weil der Ölbaum der Minerva heilig war. — 2) wegen der Ähnlichkeit: Perle 10, 116; 10, 265.

baccha, ae, f. die Bakchantin, die gottbegeisterte Priesterin des Bakchus, deren Schwärmerei sich bei den Bakchusfesten bis zur Verzückung steigerte. Die Bakchantinnen bildeten mit den Satyrn das Gefolge des Gottes. (Die Abbildung 13 nach einem Relief im Konservatorenpalast zu Rom.)

Bacchēus, a, um bakchisch: sacra ululatūs.

Bacchiădae, ārum, m. die Bakchiaden, Nachkommen des Herakliden Bakchis, Herrschergeschlecht in Korinth; von Cypselus gestürzt, gründete der Bakchiade Archias die Stadt Syrakus auf Sizilien (735 v. Chr.)

Bacchĭcus, a, um bakchisch.

Bacchus, i, m. (*Βάκχος*, *Ἴακχος*, *Διόνυσος*) Bakchus, Sohn des Jupiter und der Semĕle (dah. proles Semeleïa), nach deren Tode er in seines Vaters Hüfte genäht worden sein soll (dah. bis genitus 3, 317). Er wird zuerst von Ino und Athamas, dann von den Nymphen des Berges Nysa in Thracien (oder Indien) erzogen. Als Gott des Weines verbreitet



Abb. 13. Bakchantin.

er auf weiten Zügen, begleitet von seinem Erzieher Silenus und einem Gefolge von Satyrn und Bakchantinnen, auf einem von Tigern, Panthern oder Luchsen gezogenen Wagen, dessen Anbau, wobei er

die Verächter seines Kultes bestraft. (Die beigegebene Abbildung stellt den Bakchus dar nach einer Büste auf dem Kapitol zu Rom.) — meton. Wein, als Gabe des Bakchus.

Bactrius, a, um baktrisch, aus Baktra, der Hauptstadt der persischen Landschaft Baktriana.

băcŭlum, i, n. oder **baculus**, i, m. der Stab (14, 387 Zauberstab), Stock (als Stütze).

bălaena, a, f. (Lehnwort: *φάλαινα*) Walfisch.



Abb. 14. Bakchus.

bālātus, ūs, m. das Blöken der Schafe, Meckern der Ziegen.

Băleārĭcus oder **Baliaricus**, a, um balearisch. (Die Bewohner der balearischen Inseln waren berühmte Schleuderer.)

ballista, ae, f. Wurfmaschine, Balliste.

balteus, i, m. Wehrgehenk.

barba, ae, f. Bart.

barbărĭcus, a, um barbarisch, d. i. nicht römisch oder griechisch, fremdländisch, carmen 11, 162 phrygisch.

barbăria, ae, f. Land der Barbaren, im Ggs. zu Rom und Griechenland, Fremdland.

barbărus, a, um barbarisch, nicht römisch od. griechisch, dah. s. v. a. fremdländisch, fremd; meton. roh (sacra), unkultiviert: tellus. — *subst.* barbarus, i, m. Barbar, Ausländer, Fremder (mit dem Begriff sittlicher Roheit), barbara, ae, f. die Ausländerin, 7, 144; 7, 276.

băsis, is od. eos, f. (Lehnwort: *βάσις*) Sockel (einer Statue).

Bassus, i, m.: Iulius B., röm. Satirendichter u. Rhetor.

Battus, i, m. Battus, Roßhirt des Neleus, Königs von Pylos.

Baucis, ĭdis, f. (*βαυκός* zierlich: ‚die Zierliche') Baucis, Gattin des Philēmon.

beātus, a, um glücklich, glückselig.

Bēlĭdes, um, f. die Beliden, die 50 Enkelinnen des Belus, Königs von Ägypten, Töchter des Danaus (dah. auch Danaïdes genannt), welche zur Strafe dafür, daß sie in der Hochzeitsnacht ihre Männer getötet hatten (nur eine davon, Hypermnestra, rettete ihren Gemahl Lynceus), in der Unterwelt durchlöcherte Eimer (urnae) immer wieder mit Wasser füllen mußten.

bellātor, ōris, m. Krieger, adjektivisch: bellator equus Streitroß.

bellātrix, īcis, f. Kriegerin, adjektivisch: bellatrix Minerva die streitbare M.

bellĭcus, a, um 1) zum Kriege (zur Schlacht) gehörig, Kriegs-, Schlacht-: ensis, tubicen. — 2) (= bellicosus) kriegerisch, streitbar: Pallas (u. dieselbe) virgo und dea.

bello, āre Krieg führen, kämpfen, streiten.

bellum, i, n. (aus duellum Zweikampf, in diesem Sinne auch 9, 42) Krieg, acta belli domique in Krieg und Frieden; meton. a) Kampf, Schlacht, bello maior et aevo höher an Kriegsruhm und Jahren, bella movet clipeus entfacht neuen Streit. b) Kriegsheer: 12, 25 Nereus bella (§ 1) non transfert führt nicht hinüber.

bēlua, ae, f. schwerfälliges Tier, Untier, Ungeheuer, Ungetüm.

bĕnĕ (*comp.* mĕlius) *adv.* gut, wohl: die jeweilige Bedeutung (s. bonus) ergiebt sich aus dem Sinne desjenigen Wortes, bei welchem es steht, u. zw. 1) bei Verben: gut (merere), geschickt (regere, librare), fest (fundare), wohl, genau (scire, nosse, notus; vix bene kaum recht, kaum noch), glücklich (cedere, se iungere sich vermählen; di melius! erg. vertant mögen es zum Besseren wenden!); non bene: übel, schmerzlich (ferre), thöricht (fidere), nicht passend (non bene iunctae), nicht ganz (non bene complere); melius: melius Telamonius ibit besser (wird es sein), geht es Telamons Sohn, melius lugebitis ambo besser ist's..., ebenso 8, 62; 14, 28 — 2) bei Adjektiven: bene multa carmina hübsch viele.

bĕnĕfactum, i, n. glänzende That, Verdienst, 15, 850 segensreiche T. (auch getrennt geschrieben bene factum).

benīgnus, a, um gütig; fuerit (*fut. exact.*) benignior Aiax dann zeigt sich's, daß selbst Ajax gütiger war (als ihr; da jener vorgeschlagen, die Waffen zu teilen, V. 102).

Bĕrĕcyntius, a, um berecyntisch, heros Midas als Sohn der Cybele, welche auf dem Berge Berecyntus in Phrygien verehrt wurde, tibia (s. d.)

Bĕrŏē, ēs, f. Beroe, Amme der Semĕle.

Biānor, ŏris, m. Bianor, ein Centaur (andere LA. Biēnor).

bĭbo, ĕre, bĭbi trinken.

bĭbŭlus, a, um 1) einsaugend, -schlürfend: radix, lana. — 2) was eingesogen hat, feucht: arena, nubes, talaria.

bĭceps, cĭpĭtis (bis und căput) zweiköpfig, Parnassus zweigipflig.

bĭcŏlor, ōris (bis und cŏlor) zweifarbig: baca Minervae weil die Olive erst dunkelgrün, dann schwarz aussieht, myrtus weil auf einem Baume oft zu gleicher Zeit grüne und schwarze (reifere) Beeren waren, ebso myrtea silva, bicoloribus obsita bacis.

bĭcornis, e (bis und cornu) zweihörnig, Granīcus da die Flußgötter gehörnt dargestellt wurden, furca zweizinkig.

bĭdens, ntis zweizähnig. — *subst. fem.* ein doppelt bezahntes, d. i. beide Zahnreihen vollständig besitzendes Opfertier, bes. Schaf.

Biēnor, ŏris, s. **Biānor.**

bĭfĭdus, a, um zweispaltig: pedes.

bĭfŏris, e (fŏris, is Thür): valvae eine Flügelthür.

bĭformis, e doppelgestaltig, doppelgestaltet, von Centauren (halb Mann, halb Roß); monstrum der Minotaurus (mit Stierkopf und Menschenleib). — 4, 387 zwitterhaft.

bĭfurcus, a, um (bis u. furca) zweigabelig, -zackig: ramus.

bĭiŭgus, a, um (bis u. iŭgum) zweispännig, colla biiugūm (= -gorum) lyncum des Zweigespanns von Luchsen.

bĭmăris, e (bis u. măre) an zwei Meeren gelegen, von zwei Meeren umwogt: Corinthus, Isthmus.

bĭmāter, tris (bis u. māter) der zwei Mütter hat, Beiname des Bakchus.

bĭmembris, e (bis u. membrum) doppelgliedrig. — *subst.* bimembres, um Doppelgestalten, nml. die Centauren (halb Mann, halb Roß).

bīni, ae, a je zwei: 1, 625; 14, 205; bei Dichtern oft = duo, ae, o ein Paar, zwei.

bĭnōmĭnis, e zweinamig, Ascanius weil er auch Iulus hieß.

bĭpennĭfer, ĕra, um eine Doppelaxt führend, Arcas d. i. Ancäus.

bĭpennis, is, f. (bis u. pinna Spitze, Schneide) zweischneidige Axt, Doppelaxt.

bis *adv.* zweimal, bis terque zwei bis dreimal.

Bīsaltis, ĭdis, f. die Tochter des Bisaltes, d. i. Theophăne, der sich Neptun in Gestalt eines Widders nahte.

Bistŏnius, a, um bistonisch, zu den Bistŏnes, einem thracischen Volke an der Mündung des Hebrus, gehörig, dah. meton. s. v. a. thracisch.

bĭsulcus, a, um (bis u. sulcus) gespalten, pes d. i. ein Huf.

bĭtūmen, ĭnis, n. Erdpech.

bĭtūmĭneus, a, um von Erdpech: vires Massen von Erdpech.

blandīmentum, i, n. Schmeichelwort, Liebkosung.

blandior, īri schmeicheln, liebkosen, alicui; pavidum (*adv.*) blandita mit schüchternem Schmeicheln. — von Dingen: (zum Genuß) einladen, anlocken: pōpulus umbrā suā blanditur.

blandĭtiae, ārum, f. Schmeichelworte, -reden, Liebkosungen.

blandus, a, um schmeichelnd, liebkosend, amor zärtlich. — von Dingen: (zum Genuß) einladend: aquae lockend.



Abb. 15. Boreas.

Boebē, ēs, f. Böbe, thessalische Stadt am See Böbis.

Boeōtia, ae, f. (*Βοιωτία*) Böotien, Landschaft in Mittelgriechenland.

Boeōtius, a, um böotisch.

Boeōtus, a, um böotisch.

bŏnus, a, um gut a) hinsichtlich der inneren Beschaffenheit: gut, trefflich, pars d. i. der unsterbliche T. 9, 269; 15, 875; übtr. in moral. Hinsicht: tüchtig, redlich (1, 322), bieder. b) bezüglich der äußeren Erscheinung: schön (1, 502); heiter, freundlich: vultus. c) nach der Wirkung beurteilt: heilsam: suci. d) der Gesinnung nach: gütig: pater, optime *sc.* pater schmeichelnd s. v. a. Väterchen, animo meliore ferre leichteren Herzens. e) von der Vorbedeutung: glückverheißend: aves. — *subst.* **bŏnum**, i, n. das Gut, formae Gabe der Schönheit, *plur.* bona, ōrum Güter, Glücksgüter, Schätze, 13, 139 Vorzüge; di meliora velint (od. di melius) die Götter mögen es verhüten, 7, 20 video meliora proboque das Bessere, den besseren Teil (d. i. das Nützlichere, Heilsamere).

Boōtēs, ae, m. (*βοώτης* Rinderhirt) Bootes, Gestirn am nördlichen Himmel in der Nähe des ‚Wagens' (plaustrum). In dieses soll Arkas verwandelt sein.

bŏreas, ae (*acc.* -an), m. (Fremdwort: *βορέας*, rein lat. aquilo) Nordwind, -sturm. — personif. Gott des Nordwindes, Sohn des Aristäus und der Aurora. Die beigefügte Abbildung nach dem Friese am Turm der Winde in Athen.

bōs, bŏvis (*abl.* bōbus u. būbus) Rind, *masc.* Stier, Ochs, *fem.* Kuh.

bracchium, i, n. Unterarm (von der Hand bis zum Ellbogen, s. lacertus) u. übtr. Arm. — übtr. von Tieren: Scheren (des Krebses und Skorpions); 8, 247 die Schenkel des Zirkels, 14, 630 Äste und Zweige des Baumes, 11, 230 Seitenarme einer Bucht.

brĕvis, e kurz 1) von der Ausdehnung im Raume: kurz, nicht lang oder hoch, z. B. via, spatium 2, 517; dah. übh. klein (sigillum), schmal (scopulus); von der Rede oder Schrift: carmen. — 2) von der Zeit: kurz (tempus, spatium, hora, vita u. dgl.), transitus schnell.

brĕvĭter *adv.* kurz, adfari mit kurzen Worten.

Brĭtanni, ōrum, m. die Britannier, Bewohner von Britannien (England); den Römern seit Cäsars Feldzügen im J. 55 und 54 bekannt.

Brŏmius, i, m. Bromius, Beiname des Bakchus wegen des Jubelgeschreies und Lärmes (*βρέμω* lärmen) bei seinen Festen.

Brŏmus, i, m. Bromus, ein Centaur.

Brŏteas, ae, m. Broteas 1) ein Äthiope: 5, 107. — 2) ein Lapithe: 12, 262.

brūmālis, e (v. brūma aus brevuma

[= brevissuma] *sc.* dies ‚Zeit der kürzesten Tage') winterlich, horae die kurzen Winterstunden (weil die Römer sowohl die kurzen als auch die langen Tage jedesmal in 12 gleiche Stunden einteilten).

Būbăsis, ĭdis *adiect. fem.* zu Bubastus, bubasisch, aus Bubastus, einer Stadt in Karien.

Būbastis, is, f. Bubastis, die ägyptische Mondgöttin, Tochter des Osiris und der Isis, mit einem Katzenkopf dargestellt.

būbo, ōnis, m. Uhu.

būcĕrus, a, um (Lehnwort: *βούκερως*) mit Rindshörnern versehen, armenta der Rinder gehörnte Scharen.

būcĭna, ae, f. (Lehnwort: *βυκάνη*) Signalhorn, das Blashorn des Triton, d. i. die schneckenförmige Tritonsmuschel.

bulla, ae, f. 1) Wasserblase: 10, 734. — 2) (kleine) Kapsel aus Gold oder Silber, als Schmuck getragen: 10, 114. (S. Abb. 37.)

Būris, is (*acc.* -in), m. (griechisch *Βοῦρα*) Buris, Küstenstadt in Achaja, die im J. 373 v. Chr. durch ein Erdbeben ins Meer versank.

Būsīris, ĭdis, m. Busiris, mythischer König von Ägypten, der alle Fremden, die sein Land betraten, am Altare des Jupiter opferte. Er wurde von Herkules erschlagen.

bustum, i, n. (buro = uro, vgl. comburo) Leichenbrandstätte, dah. Grabstätte, Grab, auch *plur.* von einem (§ 1).

Būtēs, ae, m. Butes, Sohn des Atheners Pallas.

Būthrōtos oder **Būthrōtus,** i, f. Buthrotus, Stadt in Epirus, wo der Seher Helenus, Sohn des Priamus, ein neues Troja (simulata Troia) erbaut hatte.

buxum, i, n. und **buxus,** i, f. 1) Buchsbaum 10, 97. — 2) Buchsbaumholz, meton. die Flöte aus Buchs (4, 30; 14, 537).

Bȳblis, ĭdis, f. Byblis, Tochter des Miletus, eines Sohnes des Apollo (dah. Phoebeïa).

C.

căcūmen, ĭnis, n. spitz zulaufendes Ende, Gipfel od. Spitze eines Berges, Wipfel eines Baumes od. eines Gebüsches; 10, 193 Blumenkrone.

cacūmĭno, āre zuspitzen: aures.

Cācus, i, m. Cacus, Sohn des Vulcanus, ein feuerspeiender Unmensch, welcher, in einer Höhle des Aventinus hausend, durch Räubereien die Umgegend unsicher machte.

cadāver, ĕris (cădo) Leichnam.

Cadmēĭs, ĭdis, *acc.* -ida 1) *subst. fem.* die Tochter des Kadmus, d. i. Semĕle 3, 287. — 2) *adiect.* kadmeïsch, des Kadmus: domus, arx die Burg von Theben (s. Cadmus), matres Cadmeides Thebanerinnen.

Cadmus, i, m. Kadmus, Sohn des phönizischen (dah. Sidonius hospes) Königs Agenor (dah. Agenorides), kam, indem er seine von Jupiter entführte Schwester



Abb. 16. Kadmus.

Europa suchte, nach Böotien und gründete daselbst die Burg (Cadmēa) der nach-

maligen Hauptstadt des Landes Theben. Gemahl der Harmonia, der Tochter des Mars und der Venus. (Die Abb. 16, S. 41, wie Kadmus den Drachen erschlägt, nach einem Vasenbilde.)

cădo, ĕre, cĕcīdi, cāsum 1) fallen, zu Boden fallen, sinken, imbres stürzen herab, ebso unda; lanae (saetae) fallen od. gehen aus, colus digitis (*abl. separ.*) entsinkt; von Geschossen: (ohne Wirkung) zu Boden fallen 12, 361 u. 12, 491, vgl. *χαμαιπετής*; von Gestirnen (Phoebus, haedi): sinken, untergehen, und dieselbe



Abb. 17. Kaducifer.

Vorstellung bei dies (cadente die). — bildl. animi cadunt der Mut sinkt (Zeugma: animi manūsque oder tela cadunt), fortuna sinkt dahin, eurus legt sich. — 2) umfallen, hinsinken, -stürzen, fallen, z. B. in vultūs (pectus, artūs in die Kniee); bes. a) im Tode hinsinken, sterben (leto), bes. im Kampfe fallen, ab alquo von jmds. Hand; von (Opfer-) Tieren: geschlachtet werden, fallen. b) von Städten: fallen (= zerstört werden), in den Staub sinken, arces casurae dem Falle (Sturze) nahe. c) cadere in alqd sich in etwas auflösen, in etwas zerfallen: 15, 245 fiunt ex ipsis et in ipsa cadunt (v. den Urstoffen).

cādūcīfer, ĕra, ĕrum den Heroldstab (caduceus) tragend od. führend: Atlantiades d. i. Merkur. — *subst.* caducifer, eri, m. Träger des Heroldstabs, d. i. Merkur (der *κῆρυξ θεῶν*). (Die Abbildung 17 nach einem pompejanischen Wandgemälde.)

cădūcus, a, um (cădo) 1) herabfallend: lacrimae, herabgefallen: frons; zum Abfallen geneigt: 10, 738 v. einer Blume. — 2) bildl. hinfällig: spes.

cădus, i, m. (irdener) Weinkrug.

caecus, a, um 1) nicht sehend, blind: bildl. cupido, mens verdunkelt. — 2) passiv: was nicht gesehen wird, verborgen, dunkel, geheim: vulnus, ignis, stimuli, tabes; caeca dant vulnera blindlings, caecam in viscera movit manum die Hand, bis sie nicht mehr gesehen wurde (verschwand). — 3) wo man nicht sehen kann: finster, dunkel: iter (limes), specus (caverna, tecta v. Labyrinth), nubes, nox (6, 472 bildl. v. der Nacht der Unwissenheit), acervus (d. i. das Chaos); bildl. latebrae dunkel (v. Orakelspruch).

caedes, is, f. das Fällen: Morden, Mord, Ermordung, Gemetzel, Blutbad, ferarum Erlegung, bes. vom Opfer: leniri caede durch (Opfer-)Blut. — meton. (das beim Morden vergossene) Blut, z. B. madet caede terra, nati e caede colubri, adspergo (*subst.*) caedis.

caedo, ĕre, cĕcīdi, caesum 1) fällen, umhauen, v. Bäumen: caesa pinus, nemus, quod nulla cecīderat aetas; von Menschen: töten, morden, von (Opfer-) Tieren: schlachten. — 2) zer-, durchschneiden: caput (s. d.), caesa membra zerstückt. — 3) hauen, schlagen (vgl. virgis caedere): equos, Heliades caesae (medial) pectora (§ 4, a), lacertos zerfleischen.

caelāmen, ĭnis, n. (caelum Meißel, v. caedo) erhabenes Bildwerk (auf einem Schilde).

caelebs, ĭbis unvermählt; übtr. von

einer Ulme ohne Rebe (die ihr sonst gleichsam vermählt ist) 14, 663.

caeles, ĭtis, m. u. f. meist *plur.*: die Himmlischen (= die Götter).

caelestis, e zum Himmel gehörig, u. zw. a) zum Himmel als Weltraum und als Wohnsitz der Götter: himmlisch, Himmels=: aquae (undae, plagae); numen Gottheit. b) = caelestium (s. zu Ende) der Himmlischen, himmlisch, göttlich, signum Götterbild, dona 13, 289 des Vulcanus, munus Gabe der Göttlichkeit. — *subst.* caelestes, ium (und -um) die Himmlischen (die Götter).

caelĭcŏla, ae, m. u. f. Himmelsbewohner (ein Gott).

caelo, āre (caedo ‚meißeln', caelum ‚Meißel') 1) in erhabener Arbeit ausführen, bilden: aequora, flumina auro. — 2) mit erhabener Arbeit (Reliefs) schmücken, zieren: cratēram longo argumento mit einer Darstellung in erhabener Arbeit, bes. *part.* caelatus künstlich gemeißelt: forēs; balteus auro mit goldnen Reliefs geziert, clipeus caelatus imagine mundi mit dem Bilde der Welt in erhabener Arbeit; crater caelatus eodem argento aus gleichem Silber (s. argentum) künstlich gebildet.

caelum, i, n. Himmel, u. zw. a) als Himmelsgewölbe, =raum; sowohl heiterer als bewölkter (pluvius, pendens s. d.) Himmel; im Ggs. zur Erde: Luftraum, Luft; caelo contenta Iovis ira d. i. mit den (Regen=) Wassern des Himmels. b) als Göttersitz; caeli honor d. i. die Ehre, im Himmel zu wohnen. c) bildl. der Himmel als höchster Grad des Glückes, ‚des Himmels Seligkeit': caelum accepisse videbor.

Caenĕus, ei, m. Cäneus, Sohn des Lapithen Elatus (dah. Ĕlātēïus), ein thessalischer Held (dah. Atracides, Perrhaebus), Teilnehmer an der kalydonischen Jagd. Zuerst ein Mädchen namens Cänis, ward er von Neptun in einen Mann verwandelt und unverwundbar gemacht.

Caenis, ĭdis, f. Cänis, s. Caeneus.

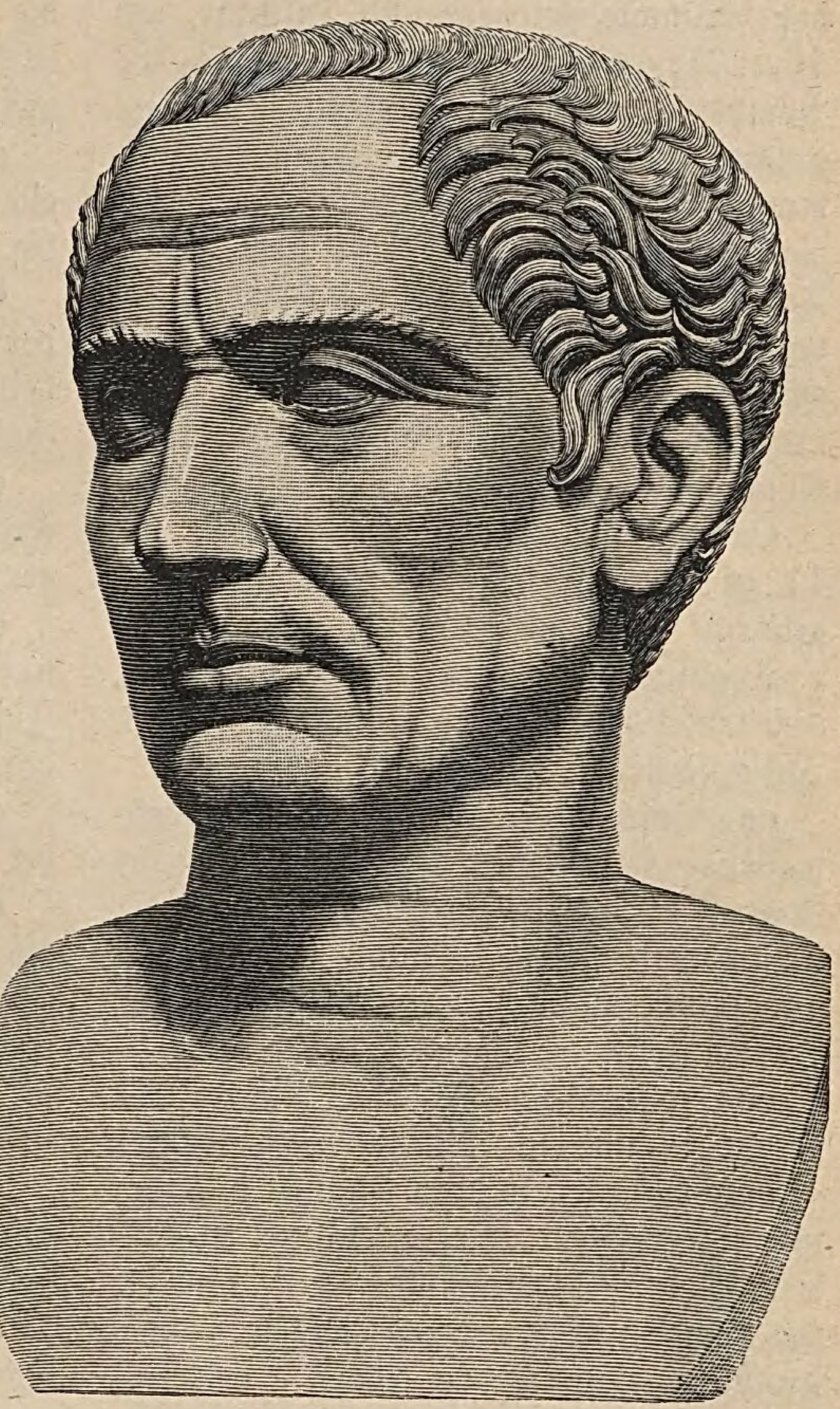


Abb. 18. Julius Cäsar.

caenum, i, n. Kot, Schlamm.

caerŭleus u. **caerŭlus,** a, um (caelulus) himmelblau, übh. blau, bläulich: vom Wasser und dessen Gottheiten (aqua, pontus u. dgl.; frater 1, 275 d. i. Neptunus, mater 13, 288 Thetis, Triton, Doris); vom bläulich schimmern=

den Drachen: draco (serpens), guttae die Flecken der Schlange; coma des Berggottes Tmolus, weil die Berge in der Ferne blau erscheinen; dunkel(-blau), schwärzlich: sudor. — übtr. Lucifer ‚düster'. — *subst. neutr.* caerula, orum: c. caeli die blauen Himmelshöhen.

Caesar, is, m. (C. Julius) Cäsar, der berühmte Feldherr und Diktator, am 15. März 44 v. Ch. in der Kurie des Pompejus ermordet; Aeneădēs, ae, m. genannt nach der vermeintlichen Abstammung der gens Iulia von Iulus, dem Sohne des Änēas. Als bald nach seinem Tode durch sieben Tage ein Komet sichtbar war, hielt man diesen für die vergötterte Seele des Ermordeten. (Die umstehende (S. 43) Abbildung des C. Julius Cäsar nach einer Büste in Neapel.)

Caesăreus, a, um cäsarisch, u. zw. 1) zu C. Julius Cäsar, dem Diktator, gehörig: sanguis Cäsars 1, 201. — 2) zu Augustus (C. Julius Cäsar Octavianus), dem Enkel der jüngeren Schwester Cäsars, Julia, gehörig, den Cäsar adoptierte.

caesăries, ēi, f. das lang herabwallende Haupthaar, auch vom Barthaar (longae barbae); vom Schlangenhaar der Tisiphone 4, 491. — bildl. vom emporstarrenden Laub, ‚dem straffen Haar', der Cypresse.

caespes, ĭtis, m. der Rasen (als Grasplatz und in Stücken ausgestochen).

caestus, ūs, m. der Cästus, d. i. der mit eingenähtem Blei versehene Kampfriemen der Faustkämpfer, mit dem sie sich Hände und Arme umwickelten, meton. Faustkampf: caestibus (im F.) invictus, praestans caestibus (*πὺξ ἀγαθὸς Πολυδεύκης*).

Caīcus, i, m. Kaïkus, Fluß in der Landschaft Teuthrantia (dah. Teuthranteus) in Mysien.

Cāiēta, ae, m. Cajeta 1) die Amme des Änēas: 14, 157; 14, 443. — 2) das nach Cajeta, der Amme des Änēas, benannte Vorgebirge in Latium (jetzt Gaëta) 15, 716.

Călaïs, ĭdis, m. Kalaïs, Sohn des Boreas und der Orithyia, Bruder des Zetes.

călămus, i, m. (Lehnwort: *κάλαμος*, rein lat. harundo) Halm, Rohr: palustres, impares 1, 711 näml. die der Syrinx. — meton. das daraus Verfertigte, u. zw. der Pfeil (7, 778; 8, 30), die Angelrute (3, 587), *plur.* die (aus verbundenen Halmen bestehende) Rohrpfeife, Syrinx (11, 161 agrestes).

călăthus, i, m. (Lehnwort: *κάλαθος*) ein Korb in Gestalt eines Blumenkelches, bes. ein Blumenkorb.

Călaurēa, ae, f. Kalaurēa, Insel an der Küste von Argolis, dem Neptunus heilig, der sie für Delos von der Leto (dah. Letoïs) eintauschte.

calcĭtro, āre (calx Ferse) mit den Fersen treten od. stampfen, von den Zuckungen eines Sterbenden: 5, 40; 12, 240.

calco, āre (calx Ferse) (mit der Ferse) auf etwas treten, uvas keltern (mit den Füßen); nivem, scopulum betreten, aequor darauf einhergehen.

calcŭlus, i, m. Steinchen (5, 589), bes. der Stimmstein (15, 44).

căleo, ēre, ui, calĭturus (13, 590) warm, heiß sein, glühen. — *part.* calens (= calidus) heiß, epulae dampfend, guttae kochend, sulphur brennend. — bildl. leidenschaftlich glühen: desiderio, ignes caluēre sub ossibus.

călesco, ĕre, lui warm, heiß werden, sich erwärmen, in Hitze geraten. — bildl. geistig erglühen: flammā propiore.

călĭdus, a, um, warm, heiß, aënum siedend, brodelnd; pulvis von der Berührung der Füße noch warm; vinum feurig.

cālīgo, ĭnis, f. 1) nebliger Dunst, Nebel, nebulae caligine mixtae dunkle Nebelwolken. — 2) Dampf, Qualm (2, 233), Staub (6, 706).

călix, ĭcis, m. Kelch, Becher.

calleo, ēre (s. callum) dickhäutig sein, venae callent verhärten sich. — *adiect.* callens, ntis hart, zähe: callenti (andere LA. pallenti) de cortice.

callĭdus, a, um (calleo) schlau, verschmitzt; 6, 576 in gutem Sinne: geschickt, kunsterfahren.

Calliŏpē, ēs, f. (*Καλλιόπη* ‚die Schönstimmige') Kalliope, Muse des epischen Gesanges, Mutter des Orpheus.

Callĭrhoē od. **Calliroë**, ēs, f. Kallirhoe, Tochter des Flußgottes Achelōus (dah. Achelōïa), Gemahlin des Alkmäon, des Sohnes des Sehers Amphiarāus. Als Amphiaraus beim Zuge der Sieben gegen Theben, an welchem er auf Verlangen seiner bestochenen Gemahlin Eriphyle teilnahm, vor Theben von der durch einen Blitzstrahl gespaltenen Erde verschlungen war, rächte sich Alkmäon durch den Mord seiner Mutter Eriphyle (9, 407 f.), wird aber zur Strafe dafür von den Furien (Eumeniden) verfolgt, bis er von Phegeus entsühnt wird und dessen Tochter Alphesiböa zur Frau erhält. Später verläßt er sie und vermählt sich mit Kallirhoë; als jedoch diese das goldene Halsband der Harmonia, mit dem Eriphyle bestochen worden war, verlangt und er es von seiner ersten Gemahlin Alphesiböa zurückfordert, wird er von Phegeus und dessen Söhnen erschlagen. Auf Bitten der Kallirhoë verleiht Jupiter ihren Söhnen vorzeitige Reife (praecipit dona privignae nurusque 9, 415 f., s. unter Hebe), so daß sie den Mord ihres Vaters durch den Tod des Phegeus rächen können, 9, 405—417.

callis, is, m. schmaler Pfad.

callum, i, n. harte Haut.

călor, ōris, m. Wärme, Hitze, bes. die Sonne, Sonnenglut; *plur.* s. *sing.* § 1. — bildl. Liebesglut: 14, 24; 11, 305.

Călȳdon, ōnis, f. Kalydon, Stadt in Ätolien am Flusse Euēnus, Herrschersitz des Öneus.

Călȳdōnis, ĭdis (*acc.* -ĭda) 1) *subst. f.* die Kalydonierin, d. i. Deïanīra, die Tochter des Öneus. — 2) *adiect.* kalydonisch: matres Calydōnides.

Călȳdōnius, a, um kalydonisch, amnis der Fluß Achelōus; heros 8, 324 d. i. Meleager, hasta 15, 769 nml. des Diomedes, regna 14, 512 das Reich, welches Diomēdes, Enkel des Öneus, des Königs von Kalydon, in Apulien gegründet hatte.

Călymnē, ēs, f. (*Κάλυμνα*) Kalymne, eine kleine Insel an der Westküste Kleinasiens.

Cămēnae, ārum, f. (Casmenae, Carmenae, vgl. carmen) ‚die Weissagenden, Sängerinnen', altitalische Nymphen, welche später mit den griechischen Musen identifiziert wurden.

camīnus, i, m. (Lehnwort: *κάμινος*) Schmelzofen, Esse.

campus, i, m. 1) freies (apertus, latus) Feld, Ebene, Blachfeld, als Kampf- oder Tummelplatz; *plur.* übh. Gefilde, Fluren. — 2) Fläche, u. zw. Wasser- oder Sandfläche.

Cănăchē od. **Cănăcē**, ēs, f. (*καναχή* Lärm) Kanäche, Hundename.

cancer, cri, m. 1) Krebs; das Sternbild des Krebses im Tierkreise, in welches die Sonne im Hochsommer eintritt. — 2) Krebsgeschwür: 2, 825.

candeo, ēre schimmernd weiß sein; bes. vom Weißglühen, dh. übh. glühen: aër canduit. — *part.* candens: a) (= candidus) schimmernd weiß: candentia colla (equorum), *subst. neutr. plur.* candentia, ium Weißes: de candentibus atra facere aus weiß schwarz machen. b) glühend (heiß): axis, lamina.

candesco, ĕre, candui 1) weiß erglänzen: aër solis ab ortu candescere solet. — 2) zu glühen beginnen, erglühen: currūs suos candescere sentit.

candĭdus, a, um glänzend (blendend) weiß (bes. v. der Haut), silberweiß (Ggs. niger); weiß oder hell glänzend: Sol, favus, atria u. dgl.; vom Stimmsteinchen: sententia candida facta zum Heile gewendet (eig. in die glückliche Farbe der weißen Stimmsteinchen verkehrt). — *subst. neutr. plur.* candida Weißes: candida de nigris facere weiß aus schwarz machen. — übtr. von der Gesinnung: freundlich (lector).

candor, ōris, m. 1) glänzendes Weiß,

blendende Weiße, bes. vom menschlichen Körper. — 2) lichter Schimmer, Lichtglanz: des Mondes 4, 332, via candore notabilis v. d. Milchstraße.

Cănens, entis, f. (‚Singerin') Canens, Tochter des Janus und der Venilia, Gemahlin des Picus, eine italische Nymphe.

cāneo, ēre, ui weißgrau sein od. glänzen. — *part.* cānens (= cānus) weißgrau u. übh. weiß, oliva wegen der matten, graugrünen Farbe der Blätter, gelu weil mit weißem Reif überziehend.

cānesco, ere, cānui weißgrau werden; 9, 422 grau (= alt) werden.

cănis, is, m. u. f. Hund, Hündin, tria colla canis v. Cerberus, canis Echidnea derselbe. — Canis das Hundsgestirn (Sirius).

cănistrum, i, n. (Lehnwort: κάναστρον) gew. *plur.* Körbchen aus Rohr geflochten, Fruchtkörbchen (patula), 2, 713 die Körbchen, in welchen zu Athen am Feste der Panathenäen edelgeborne Jungfrauen (die κανηφόροι) heilige Geräte (sacra) trugen.

cānĭties, ēi, f. graue Farbe, bes. der Haare, Gräue. — meton. graue Haare.

canna, ae, f. (niederes) Schilfrohr, Rohrgewächs, flexae Schilfkranz. — meton. die (daraus gemachte) Hirtenpfeife, Syrinx.

căno, ĕre, cĕcĭni, cantum 1) singen, m. *acc.* besingen, durch Gesang feiern, triumphum Triumph jauchzen (d. i. den Festruf ‚io triumphe' ertönen lassen), Hymenaeon erschallen lassen; insbes. von Bezauberung (12, 263 canendo durch Zauberlieder) und von Weissagung: vorhersagen, weissagen (urspr. in Versen): 2, 639; 12, 455; 15, 147; 15, 450. — 2) (auf einem musikalischen Instrumente) spielen, blasen: iunctis harundinibus; receptūs (in Prosa -ui) zum Rückzuge blasen.

Cănōpus, i, m. Kanōpus, Stadt in Unterägypten, an der westlichen Nilmündung gelegen, als Seebad wegen der dort herrschenden Üppigkeit übel berüchtigt, 15, 828 meton. deren Bewohner.

cănor, ōris, m. Gesang.

cănōrus, a, um klangreich, helltönend, aes tönend (die Tuba).

canto, āre (*intens.* v. cano) 1) singen, insbes. vom Zaubergesang: carmen cantatum Zauberspruch, herbae cantatae besungene, d. i. die durch Zaubersprüche ihre geheime Kraft empfingen. — 2) (auf einem Instrumente) spielen, blasen: structis avenis.

cantus, ūs, m. (cano) Gesang, von Menschen (bes. Zaubergesang, -spruch: 4, 49; 7, 195; 7, 201; 7, 330) u. Vögeln (Krähen des Hahns, Geschrei des Rebhuhnes); 11, 15 Zitherspiel (des Orpheus).

cānus, a, um weißgrau, aschgrau, grau, Minerva (= oliva) s. caneo, Tethys altersgrau, greis. — *subst.* cani, ōrum graue Haare.

Căpănĕus, ei, m. Kapaneus, argivischer Fürst, Teilnehmer am Zuge der Sieben gegen Theben; er wurde, als er bereits die Mauern Thebens zu erklimmen begann, von Jupiters Blitzstrahle zerschmettert.

căpax, ācis (căpio, ‚fassungsfähig') geräumig: urbs, urna u. dgl. — übtr. vom Geiste: a) empfänglich für (mentis), befähigt zu etwas (ad). b) absol. umfassend: animus (ingenium).

căpella, ae, f. (capra) (kleine) Ziege. — Sternbild der ‚Ziege': Olenia.

căper, pri, m. Ziegenbock.

căpesso, ĕre, īvi, ītum (căpio) hastig ergreifen: arma.

Căpĕtus, i, m. Capetus, König von Alba Longa.

Căphārĕus, ei, m. Kaphareus, südliches Vorgebirge von Euböa, wo ein Teil der von Troja heimkehrenden Griechen Schiffbruch litt.

căpillus, i, m. Haupthaar, Haare, bes. *plur.*; hiems alba capillos (§ 4, b) mit schneeweißem Haar. — übtr. die Kopffedern des Vogels Ciris: tonsus 8, 151.

căpio, ĕre, cēpi, captum, ‚fassen' 1) fassen, in sich fassen (räumlich), auf-

nehmen: amnes, portae non capiebant funera konnten nicht fassen, waren zu klein für...; populi, quos dives Achaïa cepit enthält, plura, quam quae cepēre tabellae; in formam, quantam ipsa capit (einnimmt, ausfüllt), reducit. — übtr. geistig fassen: spes (*acc.*), pectora flammas non capiunt = non continent, ebso viam non capit (bemeistert). — 2) etwas mit der Hand erfassen, ergreifen, zu etwas greifen, etw. in die Hand nehmen: baculum, sceptra, arma od. tela u. dgl., colum; regna, moderamina navis übernehmen (= excipere). — prägn.: eine Person oder Sache gewaltsam erfassen, einfangen, fangen, (eine Stadt) in Besitz nehmen, erobern: pisces u. dgl., alqm, arcem (urbem) u. dgl., 13, 226 capta Troia so gut wie schon erobert; lumen 4, 775 (mit List) entwenden, hostes 8, 101 in seine Gewalt bekommen, dagegen 5, 324 gastlich aufnehmen (fessos). — übtr. geistig einnehmen, an sich fesseln: alqm, aures, lumina (Augen), *part.* captus ergriffen, gefesselt: von Leidenschaften, z. B. amore (bethört), cupidine, auch absol. 14, 378; 4, 62; entzückt, bezaubert: formā, voce, arte, dulcedine, in figurā dei nymphe capta est ward hingerissen beim Anblicke..., temperie aquarum angelockt; in schlimmem Sinne: täuschen, überlisten; alqm 6, 112; imagine amicitiae 7, 301. — 3) in sich aufnehmen, zu sich nehmen: munera Cerealia; übtr. genießen, empfinden: quietem, gaudia, taedia, spectacula, spem Iunonis 12, 501 die Hoffnung fassen auf den Besitz Junos (Juno zu besitzen), spes capit amorem 9, 749 nimmt in sich auf, erzeugt; ähnlich poenas capere (= sumere) m. *gen.* Rache nehmen (bestrafen) für... — 4) etwas (von einem andern) empfangen, erhalten (= accipere): terra feras cepit; bes. eine Belohnung: munus (praemia), vaccam praemia (§ 1), arma, honorem; durch Verwandlung bekommen, gewinnen, annehmen: faciem, vultūs, formam (figuras), vires, duritiem (-am), lumen leuchtend werden, Licht bekommen.

căpistrum, i, n. Halfter: *plur.* nach § 1.

Căpĭtōlium, i, n. das Capitolium, die Burg von Rom mit dem Tempel des Jupiter, nur *plur.* (§ 1).

căprea, ae, f. wilde Ziege, Reh: fugaces. — **Capreae** palus der Ziegensumpf auf dem Campus Martius.

Căpreae, ārum, f. Capreä, Insel vor dem Golf von Neapel (jetzt Capri).

captīvus, a, um gefangen, erobert (caelum erstürmt), erbeutet (currūs), bes. kriegsgefangen (lacerti captivi 13, 667 = lacerti captivorum). — *subst.* captiva, ae, f. die (Kriegs-)Gefangene.

capto, āre (*intens.* v. capio) hastig nach etwas greifen, etw. haschen: collum, simulacra, crura u. dgl.; pisces nach Fischen angeln, Hesperien eifrig aufsuchen; undam schnappen nach..., ore plumas auffangen, haschen, auras einziehen, einatmen, anhelitum (spiritum) einsaugen. — bildl. eifrig nach etwas trachten, streben m. f. *inf.*: prendi et prendere; sermonem anknüpfen.

căpŭlus, i, m. (căpio) Griff des Schwertes (Scepters), Heft.

căput, ĭtis, n. 1) Kopf, Haupt. — synekd. die ganze Person: clarum, Augustum (*adiect.*, = Augustus), insuperabile bello ein unbezwinglicher Held, caput euntis = euntem, humanum ein Sterblicher. — meton. Leben: 1, 762 (beim Schwur); 9, 296; 8, 94 (patrium). — 2) der oberste, äußerste Teil eines Gegenstandes: 10, 192 Haupt der Blume; von Flüssen: Quelle: 2, 255; 15, 277; iecoris eine Erhöhung am rechten Lappen der Leber (war diese vom Opfermesser durchschnitten (s. caedo) worden, so galt dies für ein böses Omen 15, 795). — übtr. von der Hauptstadt Rom: caput rerum (orbis) das Haupt der Welt.

Căpys, yos, m. Capys, König von Alba longa.

Căr, Cāris (*acc. plur.* -as), m. ein

Karer, Bewohner von Karien, einer Landschaft im südwestlichen Kleinasien.

carbăsus, i, f. (Lehnwort: ἡ κάρπασος) feine Leinwand, *plur.* carbasa, ōrum, n. Gewebe aus Linnen, 11, 48 (leichte) Gewänder. — bes. Segel.

carcer, ĕris, m. 1) Kerker, Gefängnis, Gewahrsam, 4, 452 der mit eisernen Thoren verschlossene Tartarus, der Aufenthalt der Bösen in der Unterwelt. — 2) die Schranke der Rennbahn (10, 652).

carchēsium, i, n. (Lehnw.: καρχήσιον) ein hohes Trinkgefäß mit Henkeln, nur *plur.* (§ 1).

cardo, ĭnis, m. Thürzapfen, der sich oben und unten in Löchern dreht, Thürangel: versare cardinem.

căreo, ēre, ui, căriturus (2, 222; 14, 132) 1) frei sein od. bleiben von etwas, etw. entbehren, ohne etw. sein, etw. nicht haben, m. *abl.*: invidiā, morte verschont bleiben von, nicht unterworfen sein; *part.* carens, ntis =los: sole sonnenlos, gravitate 1, 67 gewichtslos, viribus kraftlos, labe makellos, aditu 3, 226 unzugänglich, lux sine caritura endlos. — 2) etwas Ersehntes nicht haben, beraubt sein einer Sache, etw. missen, entbehren, ermangeln; nox caret igne suo der gewohnten (Sternen=) Helle, te ipsā carebis deines Seins in Menschengestalt, deiner menschlichen Gestalt (durch Verwandlung), virginitate verlustig sein, Rhodope nivibus caritura welches entbehren sollte.

cārica, ae, f. (*scil.* ficus) karische Feige u. übh. getrocknete Feige.

cărīna, ae, f. (Schiffs=) Kiel. — synekd. das ganze Schiff, Fahrzeug.

carmen, ĭnis, n. (casmen v. cano) 1) Gesang, Lied von Menschen und Vögeln, carmina vocum gesungene Lieder. — 2) der gesungene Text: Gedicht, Gesang; Vers, bes. Orakelspruch, Weissagung (in rhythmischer Form): 9, 793; 8, 455 (der Parzen), der Rätselspruch 7, 759, Inschrift auf dem Grabe 2, 326; 14, 442; miserabile Schrift auf dem Gewebe. — 3) bes. Zauberspruch, =formel (*plur.* § 1), übh. Zauberei (7, 148; 7, 167; 7, 424).

Carmentis, is, f. (carmen Weissagung) Carmentis, die als Seherin göttlich verehrte Mutter des Euander; C. porta am Fuße des kapitolinischen Hügels, deren rechter Durchgangsbogen (Ianus) später *porta scelerata* hieß.

căro, carnis, f. Fleisch, carnes Fleischstücke, Fleisch; male viva Fleischklumpen.

Carpăthius, a, um karpathisch, zu Karpathos, einer Insel zwischen Rhodos und Kreta (j. Scarpanto) gehörig, C. vates Proteus, der sich dort (od. auf der ägyptischen Insel Pharos) aufhielt.

carpo, ĕre, carpsi, carptum (aus scarpo, verwandt m. ‚scharf') pflücken, rupfen: flores, gramen (7, 232), cacumina (der Bäume) zerknicken, insbes. mit dem Munde abrupfen, bildl. oscula rauben; dah. abfressen, abweiden: gramen (1, 299; 13, 927), pabula, volucres iecur Tityi, ora carpunt alimenta verzehren. — bildl. verzehren: carpitur igni (v. Liebesglut); vom Neide: benagen: Invidia (personif.) carpit et carpitur nagt an anderen und verzehrt zugleich sich, opus 6, 129 neidisch herabsetzen, tadeln; genießen: ver aetatis, munera somni. — 2) von einer zurückzulegenden Strecke gleichsam Stück für Stück abreißen, dah. iter, viam u. ä. einen Weg zurücklegen, durchmessen, aëra (aethera) durch die Luft einherfliegen, die Luft durcheilen, mare über das Meer fliegen, litora 12, 196 am Gestade wandeln, 15, 507 am Gestade hinfahren, carpitur acclivis (-us) trames (erg. ab iis) sie klimmen hinan.

Carthaeus, Carthēus und **Carthēius**, a, um karthäisch, zur Stadt Karthäa auf der cykladischen Insel Ceos gehörig: moenia.

cārus, a, um teuer (vom Werte), kostbar: harenae (v. Goldsand). — übtr. (dem Herzen) teuer, wert, lieb, von Personen; ebso amplexus ‚liebend,' süß.

căsa, ae, f. Hütte.

căsia, ae, f. Kassia, Mutterzimmet (eine Gewürzstaude), *plur.* nach § 1.

Cassiŏpē, ēs, f. Kassiope, Gemahlin des äthiopischen Königs Cepheus, Mutter der Andromĕda.

1. **cassis**, ĭdis, f. (metallener) Helm.

2. **cassis**, is, m. Jagdnetz: 5, 579 ponere casses.

Castălius, a, um kastalisch, zur Quelle Kastalia am Parnaß gehörig, antrum Orakelhöhle von Delphi in der Nähe dieser Quelle.

castănea, ae, f. (eßbare) Kastanie.

Castor, ŏris, m. Kastor, Sohn der Leda, Zwillingsbruder des Pollux, berühmter Rossebändiger (Hom. ἱππόδαμος).

castra, ōrum, n. 1) Kriegs-, Heerlager, castra seducunt sie trennen ihren Schwarm (und bilden so zwei feindliche Heere). — 2) meton. kämpfende Partei: 12, 286; sequi alicuius castra sich der Partei jmds anschließen.

Castrum (i, n.) Inui Castrum, eine Feste in Latium.

castus, a, um (moralisch) rein, lauter, züchtig, cruor jungfräulich, signa Zeichen der Keuschheit; crines (eines Priesters) geweiht, heilig.

cāsus, ūs, m. (cădo) 1) Fall, Sturz; casū fuit miserabile carmen im Falle, pluma levat casūs seinen (wiederholten) Sturz; bildl. Untergang, Sturz: casus Troiaeque Hecubaeque. — 2) Vorfall, Zufall, Ereignis; insbes. Unfall, Unglück, auch *plur.* (tristes). — 3) Schicksal, Geschick (*plur.*), Zufall; casū (6, 359; 7, 84; 12, 324) durch Zufall, zufällig.

cătēna, ae, f. Kette, Fessel.

căterva, ae, f. Schar, Haufe.

cătŭlus, i, m. (Deminutivum von catus, ‚Kätzchen') das Junge (eines Tieres).

Caucăsius, a, um kaukasisch, vom Kaukasus stammend.

Caucăsus, i, m. das Gebirge Kaukasus.

cauda, ae, f. Schwanz, Schweif, tenuissima der dünnste Teil des Schweifes.

caudex, ĭcis, m. Klotz, Stamm.

Caulon, ōnis, m. Caulon, Küstenstadt im östlichen Bruttium.

Caunus, i, m. Kaunus, Sohn des Kreters Miletus und der Tochter des Mäander Cyanee (dah. iuvenis Maeandrius), Bruder der Byblis.

causa, ae, f. 1) Grund, Ursache, Veranlassung; amoris 2, 836 *genet. exeget.* daß die Ursache Liebe sei, cibi Lockung der Speise, veneni Wirkung. — 2) Sache, Angelegenheit, publica 12, 29 Gemeinwohl. — 3) eine in Frage stehende, strittige Angelegenheit (Sache), der Fall, Streitfall, Rechtshandel, causa prior 15, 37 (= pars prior causae) das Verhör.

causor, āri als Grund vorschützen, vorgeben.

cautes, is, f. spitziger Fels, Klippe.

cautus, a, um (căveo) behutsam, vorsichtig, maritus argwöhnisch.

căveo, ēre, cāvi, cautum (urspr. *scaveo, verwandt mit ‚schauen') 1) sich vorsehen, sich hüten, m. folg. ne; alicui für jemd. Sorge tragen. — 2) durch eine Verordnung vorsehen, dah. verordnen, feststellen: Parcarum foedere cautum est.

căverna, ae, f. (căvus) Höhlung, Höhle, Loch, *plur.* nach § 1.

căvo, āre aushöhlen, parma galeaque cavatur bekommt Löcher.

căvus, a, um 1) hohl, gehöhlt, lumina eingefallen, pocula quā cava sunt in der Höhlung, d. i. inwendig, nares Nasenöffnungen, palude cavā submergere in die Tiefe (eig. Höhlung) des Sumpfes. — 2) gewölbt: parma, tempora die Wölbung der Schläfen, nubes (nubila) umhüllend.

Caystros, i, m. Kaystros, Fluß in Lydien und Jonien, von zahlreichen Schwänen bevölkert.

Cēa, ae (*sc.* insula, vom Adjekt. Κεῖος), f. die cykladische Insel Ceos (Κέως).

Cēbrēnis, ĭdis (*acc.* -ĭda), f. Tochter des (troïschen Flußgottes) Cebren (Κεβρήν), d. i. Hesperie.

Cēcrŏpĭdēs, ae, m. der Cekropide, Nachkomme des Cekrops (s. d.), d. i. 7,

502 Ägeus, 8, 551 Theseus. — *plur.* Cecropidae, ārum die Cekropiden, = Athenienses, nach ihrem alten Könige Cekrops genannt.

Cēcrŏpis, ĭdis, f. Tochter des Cekrops, d. i. Aglaurus. — *plur.* Cecropides, um die Töchter des Pandion, Prokne und Philomela, als Athenerinnen (s. Cecrops).

Cĕcrops, ŏpis, m. Cekrops, Gründer der Burg von Athen und ältester König der Athener (Cecropidae), der Sage nach aus dem ägyptischen Saïs eingewandert, als Autochthone halb Mensch, halb Schlange (dah. geminus doppelgestaltig), seine Töchter waren Pandrosus, Herse und Aglaurus.

Cēcrŏpius, a, um cekropisch = athenisch, aus Athen, s. Cecrops.

cēdo, ĕre, cessi, cessum ‚gemessenen Schrittes gehen' 1) Fortgang haben, von statten gehen, ausschlagen: bene (male). — 2) von irgendwo weggehen, zurücktreten, weichen, absol. u. m. *abl. separ.*: fonte (campis); bes. in etwas übergehen: vis aurea cessit de corpore in amnem (asperitas verborum cessit in bacas 14, 526), in auras entweichen, cedentes aurae entweichend; pudor cessit entschwand; ebur cedit giebt nach. — bildl. a) (ohne Kampf) weichen, nachgeben: flammis, alicui zurückweichen vor jem., dah. b) jemd. (alicui) weichen, sich jemd. fügen, nachgeben, sich unterordnen, nachstehen wollen; nulli cessura dearum die ich willens bin . . . zu weichen, consiliis (*dat.*) cessēre meis mir an Klugheit. c) im Range, an Vorzügen nachstehen, weichen: alicui und alicui aliquā re. — 3) wohin gelangen, dah. bildl. alicui an jem. als Besitztum gelangen, ihm zuteil werden, anheimfallen: undae cesserunt piscibus habitandae fielen als Wohnung zu, cui proxima caelo potestas cessit uml. die Herrschaft über das Meer, ebso cui fortuna novissima triplicis mundi cessit.

Cĕlădon, ontis, m. Celadon 1) 5, 144 Gegner des Perseus. — 2) 12, 250 ein Lapithe.

cĕlĕber, bris, bre 1) zahlreich besucht, bevölkert, Ide fontibus celeberrima (hom. πολυπῖδαξ) quellenreich, Niobe comitum celeberrima turbā dicht umschart von . . . — 2) durch eine zahlreiche Versammlung gefeiert: dea ceberrima (prädikativ) colitur feierlichst. — 3) übh. gefeiert, berühmt, celeberrima totā Cypro dies hochgefeiert, famā hochberühmt.

cĕlĕbro, āre 1) zahlreich od. häufig besuchen, beleben: domos (fretum); atria celebrantur füllen sich mit Besuchern, carmine ripas celebrare erfüllen; pars forum celebrat, pars tecta . . ., pars aliquas artes ein Teil füllt den Markt, ein Teil das Haus . . ., ein Teil betreibt . . . — 2) durch zahlreiches Erscheinen (in festlicher Kleidung) einen Festtag, ein Fest (festum, sacra u. dgl.) feiern, feierlich begehen. — 3) übh. feiern, verherrlichen: Bacchum, per Pelasgas urbes servatrix celebrābĕrĕ (= celebrabĕris) du wirst gepriesen werden; *part.* celebratus gefeiert: dies.

Cĕlennius, a, um celennisch, zur Stadt Celenna in Campanien gehörig: saxa (andere LA. Cocinthia).

cĕler, ĕris, e schnell, eilig, flink, anser celer pennā mittelst des Fittigs schnell flüchtend, mit raschem Flügelschlage, celer metū von Furcht beflügelt.

Celmis, is, m. Celmis, einer der idäischen Daktylen. Diese sind Berggeister des asiatischen Ida, Diener der Göttermutter (Cybele) und erfanden die Bearbeitung des Erzes. Sie erscheinen auch auf dem kretischen Ida als Hüter und Pfleger des Jupiter, der den Celmis, angeblich weil er ein Geheimnis ausgeplaudert hatte, in Eisen verwandelte.

cēlo, āre ver-‚hehlen', verheimlichen, geheim halten, aera (= hamum) cibo parvo verstecken, se mentitis figuris sich unkenntlich machen durch . . .

celsus, a, um emporragend, erhaben, hoch, celsior loco auf erhabenerem Sitze, pectora sunt (andere LA. stant) celsa toris schwellen von Muskeln, cervus

celsus in cornua hochragend nach dem Geweihe hin, d. i. mit hochragendem Geweih, si celsior ibis zu hoch.

Cēnaeus, a, um cenäisch, zu Cenäum, dem nordwestlichen Vorgebirge auf Euböa mit einem Tempel des Jupiter, gehörig: Iuppiter.

Cenchrēis, ĭdis, f. Cenchreïs, Gemahlin des Cinyras, Mutter der Myrrha.

censeo, ēre, ui, censum der Meinung sein, erachten, m. f. *acc. c. inf.*

census, ūs, m. die Abschätzung des Vermögens eines römischen Bürgers durch den Censor, dann das (angegebene) Vermögen, der Census und übh. Vermögen, Reichtum; *plur.* (7, 739) Schätze, Reichtum.

Centaurus, i, m. der Centaur, gew. *plur.* die Centauren, ein mythischer Kriegerstamm in Thessalien. Sie sind Mischgestalten (bimembres, biformes), halb Menschen, halb Rosse (semihomines). Ihr Stammvater Ixion erzeugte sie mit einem Wolkengebilde (dah. nubigenae). (Die Abbildung 19 zeigt einen Centauren im Kampfe mit einem Griechen nach einer Metope des Parthenon).

centĭmănus, a, um (*ἑκατόγχειρ*) hunderthändig: Typhoeus.

centum hundert; als runde Zahl f. v. a. sehr viele: linguae, figurae, dann 11, 253; 13, 784; 13, 953.

Cĕphălus, i, m. Cephalus, Sohn des Deion, Enkel des thessalischen Königs Äolus (Aeolides), Gemahl der Prokris, der Tochter des attischen Königs Erechtheus.

Cēphēnes, um, m. die Cephēner, Mannen des Cepheus, d. i. die Äthiopen.

Cēphēnus, a, um cephēnisch, s. Cephenes.

Cēpheus, ei (*acc.*-ea), m. Cepheus, Sohn des Belus, König von Äthiopien, Vater der Andromĕda.

Cēphēus, a, um cephēisch, zu Cepheus (s. d.) gehörig: arva des Cepheus.

Cēphīsias, ădis *adiect. fem.* cephīsisch, zum Flusse Cephīsus (s. d.) gehörig: ora.

Cēphīsis, ĭdis *adiect. fem.* cephīsisch, des Cephīsus, eines Flusses in Attika u. Böotien: undae Cephisides.

Cēphīsius, ii, m. der Cephisier, der Sohn des Flußgottes Cephīsus, d. i. Narcissus.

Cēphīsos oder **Cēphīsus,** i, m. der Cephīsus, ein Fluß, der am Parnaß entspringt und in den See Kopaïs strömt. — personif. der Flußgott Cephīsus, der mit der Nymphe Liriope den Narcissus zeugte.

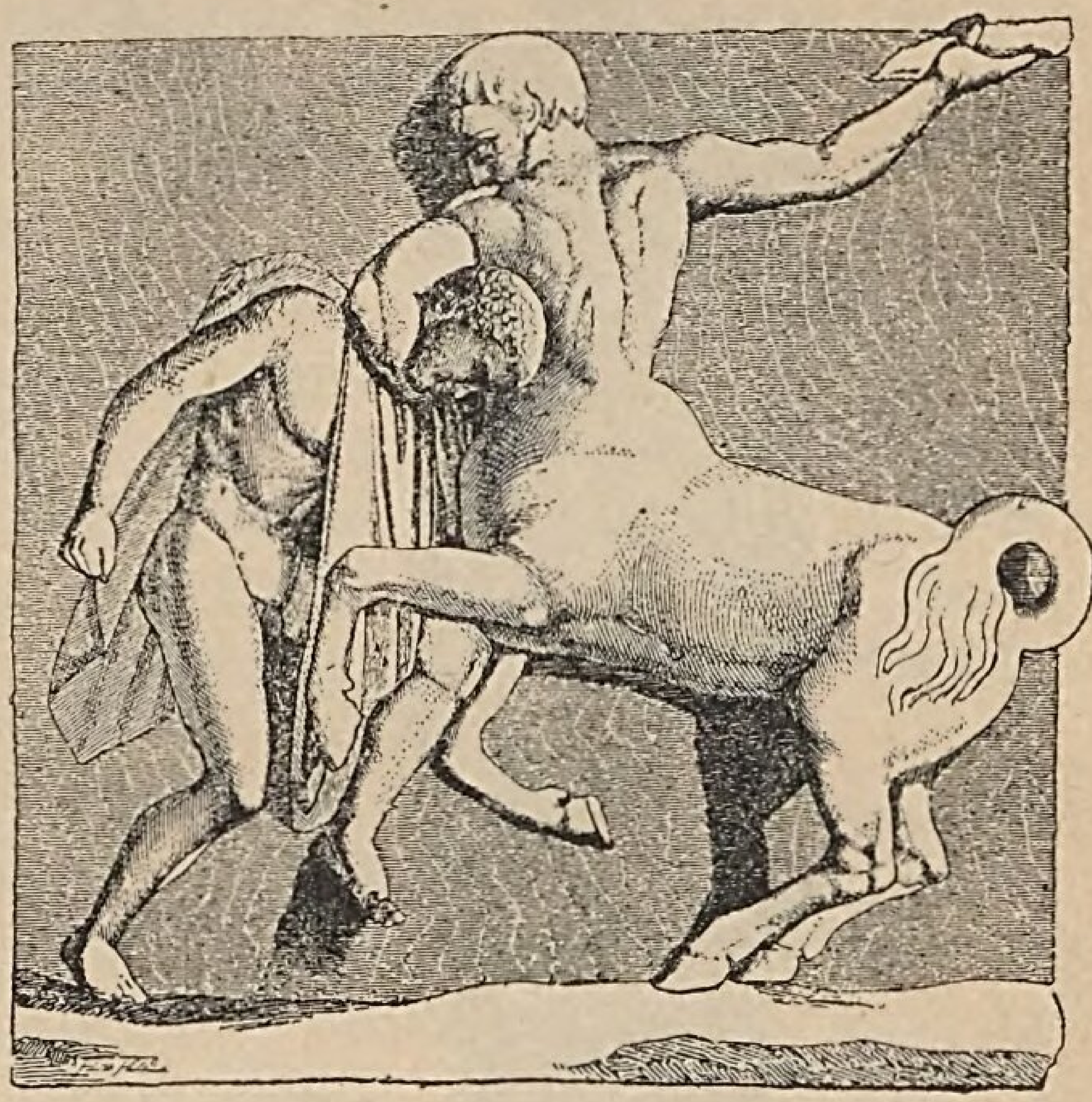


Abb. 19. Centaurenkampf.

cēra, ae, f. Wachs, sexangula Wachszelle, *plur.* nach § 1. — meton. die (mit Wachs überzogene) Schreibtafel, Wachstafel: vacua, plena (s. relinquo), dah. der (darauf geschriebene) Brief: 9, 597; 9, 601.

Cerambus, i, m. Cerambus, Hirt am Othrys; er wird durch die Verwandlung in einen Käfer aus der großen Flut gerettet.

Cĕrastae, ārum, m. (*κεϱασταί*, die Gehörnten) die Cerasten, Bewohner der Insel Cypern, die ursprünglich wegen ihrer vielen Vorgebirge *Κεϱαστίς* geheißen haben soll. Später galten die Bewohner selbst als gehörnt: 10, 222 ff.

cērātus, a, um mit Wachs versehen, harundo wachsgefügt (d. i. die Rohrpfeife, deren einzelne Halme mit Wachs verbunden sind), alae mit Wachs gekittet.

Cerbĕreus, a, um dem Cerberus (s. d.) gehörig: os des Cerberus, rictūs Cerberei ein Cerberusrachen (ein Rachen, so gräßlich wie der des C.).

Cerbĕrus, i, m. Cerberus, der dreiköpfige Hund, der den Eingang zur Unterwelt bewacht, Sohn des Typhaon und der Echidna, einer Enkelin der Medusa (dah. Medusaeum monstrum).



Abb. 20. Ceres.

Cercōpes, um, m. (*Κέρκωπες*, Geschwänzte) die Cerkopen; ursprünglich in Lydien heimisch, werden sie, weil sie gegen Jupiter beim Kampfe gegen die Titanen sich als wortbrüchig erwiesen, in Affen verwandelt und bewohnen nun die Pithekusen (d. h. Affeninseln).

Cercy̆on, ŏnis, m. Cercyon, ein Riese in Eleusis, der alle Reisenden zum Ringkampfe zwang und tötete, bis ihn Theseus besiegte.

Cĕreālis, e cerealisch, der Ceres geweiht: Eleusis (nemus); semina Getreidesamen, munera Getreide.

cĕrĕbrum, i, n. Gehirn.

Cĕres, ĕris, f. (griech. *Δημήτηρ*) Ceres, Tochter des Saturnus und der Rhea, Gemahlin und Schwester des Jupiter, Mutter der Proserpina (*Κόρη*), Göttin des Ackerbaues, den sie die Menschen gelehrt, und der Feldfrüchte, bes. des Getreides (dea fertilis; frugum mitissima mater); daher werden ihr die Erstlinge der Feldfrüchte (8, 274) und das erddurchwühlende Schwein (15, 112) geopfert. Sie wurde mit ihrer Tochter und ihrem Diener Triptolemus (5, 642 ff.) besonders in Attika (Eleusis) verehrt: ihr Fest waren die Thesmophorien in Athen (Anfang des Herbstes, 10, 431). Von Jasion ist sie die Mutter des Plutus (9, 423; 5, 341 ff.). — (Die Abbildung 20 nach einer Statue im kapitolinischen Museum zu Rom).

cerno, ĕre, —, — (verwandt mit *κρίνω* ‚sichten (v. sehen)') deutlich mit den Augen unterscheiden, sehen, schauen, wahrnehmen, alqm, alqd, m. *acc. c. inf.* und *acc.* des *partic.* (deam fugientem, Leucothoën ducentem stamina, Parin tela spargentem); cernendus sichtbar. — übtr. geistig einsehen, erkennen: 15, 628 cernunt mortalia temptamenta ... nihil posse, 15, 444 prophetisch sehen.

certāmen, ĭnis, n. 1) Wettkampf, -streit, cursūs (pedum) Wettlauf, disci im Diskuswurf, mit der Wurfscheibe, thalami (tui) um die Vermählung mit dir, ‚um deinen Besitz', heres tanti certaminis (*gen. qualit.*) um den so heftig gestritten wird. — 2) übh. Kampf, Streit, cuius certamine pugnae cognitus (sit) in welchen Kampfes Ringen ...

certātim *adv.* um die Wette.

certē *adv.* 1) sicherlich, gewiß, amittere certius nur noch gewisser. — 2) beschränkend: doch sicherlich, wenigstens.

certo, āre 1) einen Wettstreit kämpfen, um den Preis streiten, cum alquo; se certare professa est sie erklärte sich zum Wettstreit bereit; *partic.* certatus umstritten (um was gestritten worden ist): Ambracia lite deorum certata. — 2) wetteifern, m. *dat.* (rigori Alpino) oder *inf.* (certat aequales superare legendo). — 3) ringen, m. *inf.*: prendique et prendere certans.

certus, a, um (Stamm cer, s. cerno, ‚entschieden') 1) festgesetzt, fest bestimmt, fest: limes, orbis der genau vorgezeichnete Kreis der Rennbahn, lex feste Bedingung; sententia entschieden, feststehend, sortes unabänderlich, mihi certum est mit *inf.* es ist mein fester Entschluß zu... — 2) zuverlässig, untrüglich, sicher, gewiß: spes, pignora, moderamen, amor, mors, fiducia, fama, omina, signa, sortes; hinnitus bestimmt wahrnehmbar, ebso vestigia; linguae tam certa loquentes deutlich. — 3) von Geschossen: sicher treffend, sicher: sagitta (arcūs u. dgl.), ebso impetus (vulnera), non certi passūs unsicher, ziellos; ira sicher strafend. — 4) von Personen: über etwas sicher, d. i. a) zu etw. fest entschlossen, m. *inf.* (non cedere, exquirere, mori) und *genet. gerund.* (§ 2) eundi zu gehen. b) von etwas unterrichtet, benachrichtigt: certus und certior m. *gen.*, certum facere alqm rei bekannt machen mit..., certior ab illo (*sc.* factus) tantae cladis in Kenntnis gesetzt von...

cerva, ae, f. Hirschkuh, Hindin.

cervīnus, a, um vom Hirsch, Hirsch-: vellera.

cervix, īcis, f. (gew. *plur.*, der *sing.* kommt nur bei Dichtern vor) Nacken; *collect.* 7, 218 currus tractus cervice draconum.

cervus, i, m. Hirsch.

cesso, āre 1) säumen, zögern, säumig sein: quid tua fulmina cessant?, solae cessastis Athenae; Tartara quid cessant? nml. sich uns zu unterwerfen, cessata tempora versäumt. — 2) müßig sein, nichts thun, feiern, rasten (aurora cessantem non vidit); v. Dingen: arae cessant stehen ohne Gaben da, ne doli cessent, cessat amor caedis.

cētĕrus, a, um der übrige, nox der übrige Teil der N.; *neutr.* cetera, ōrum als *subst.* das (alles) Übrige, cetera pontus habet nml. alle anderen Bewohner der Erde, cetera sunt hominis die übrige Gestalt ist die eines M., cetera matris (habent) die übrige Gestalt von der M.; adverb. *acc.* cetera im übrigen (ex P. III 2, 44).

Cēus, a, um ceïsch, von der Insel Ceos: gens.

Cēyx, ȳcis (*acc.* -a), m. Ceyx, Sohn des Lucifer, König von Trachin am Öta, Gemahl der Alcyŏne.

Chāŏnis, ĭdis *adiect. fem.* chaonisch, arbor d. i. die Eiche, s. Chaonius.

Chāŏnius, a, um chaonisch, zu Chaonia gehörig u. zw. 1) zur Landschaft Chaonia im Epīrus, wo sich die berühmte Orakelstätte Dodōna mit den heiligen Eichen befand: sinus. — 2) zur Stadt Chaonia in der syrischen Landschaft Kommagene: 5, 163.

Chaos od. **chaos**, *nom.* u. *acc.*; *abl.* chao, n. (Fremdwort: *χάος* vgl. *χαίνω* gähnen) Chaos: 1) der unermeßliche (als gähnender Abgrund gedachte), leere und lichtlose Raum vor der Weltschöpfung; dann die verworrene Masse der Urstoffe, aus der das Weltall geformt wurde: antiquum. — 2) der unendliche Raum der Unterwelt, ‚der gähnende Abgrund': ingens, convocat deos (ex) ereboque chaoque.

Chăraxus, i, m. Charaxus, ein Lapithe.

Chărīclo, ūs, f. Chariklo, Flußnymphe, Mutter der Ocyroe.

Chărops, ŏpis, m. Charops, ein Lycier, Gefährte des Sarpēdon.

Chărybdis, is, f. Charybdis, Meerstrudel in der sizilischen Meerenge.

chĕlȳdrus, i, m. (Lehnwort: *χέλυδρος*) Schildkrötenschlange.

Chersīdămas, antis, m. Chersidamas, ein Lycier.

Chīmaera, ae, f. Chimära, feuerschnaubendes Ungeheuer in Lycien, mit dem Kopfe eines Löwen, dem Schwanze eines Drachen und dem Leibe einer Ziege.

Chīmaerĭfĕra, ae *adiect. fem.*: terra das Heimatland der Chimära, d. i. Lycien.

Chiŏnē, ēs, f. Chione, Tochter des Dädalion.

Chīron, ōnis, m. Chiron, ein Centaur (dah. geminus, semifer, biformis), Sohn der Nymphe Philyra (Philyrēïus heros), ein heilkundiger und weiser Mann, Erzieher des Äskulap. Durch gräßliche Schmerzen infolge einer zufälligen Verwundung mit einem Pfeile des Herkules, dessen Erzieher er gleichfalls war, gepeinigt, verzichtete er auf die Unsterblichkeit und wurde als ‚Bogenschütze' unter die Sternbilder versetzt.

Chīus, a, um chiisch, zur Insel Chios an der Küste von Jonien gehörig: Chia tellus d. Insel Chios.

chlămys, ȳdis, f. (Fremdwort: *χλαμύς*) die Chlamys, das wollene Oberkleid der Männer bei den Griechen, oft mit Purpur gefärbt (poenicea, Tyria) und mit Gold durchwirkt.

chorda, ae, f. (Fremdwort: *χορδή*) (Darm-)Saite, *plur.* die Saiten der Leier.

chŏrēa, ae, f. (Fremdwort: *χορεία*) Reigentanz.

chŏrus, i, m. (Fremdwort: *χορός*) Reigentanz, Reigen: in chori speciem ludunt. — meton. die tanzende Schar, Chor u. übh. Schar: 2, 441 der Diana, 5, 270 der Musen, 11, 86 der Bakchanten.

Chrŏmis, is, m. Chromis 1) 5, 103 Gegner des Perseus. — 2) 12, 333 ein Centaur.

Chrŏmius, i, m. Chromius, ein Lycier, Gefährte des Sarpēdon.

Chrȳsē, ēs, f. Chryse, Stadt in der Landschaft Troas, mit einem Apollotempel (Apollinis urbs).

chrȳsŏlĭthus, i, m. (Fremdwort: *χρυσόλιθος* Goldstein) der Edelstein Topas, Chrysolith.

Chthŏnius, i, m. Chthonius, ein Centaur.

Chȳtros, i (*acc.* -on), f. Chytros, Stadt auf Cypern (andere LA. Cypron).

cĭbus, i, m. Speise, insbes. Lockspeise, Köder; omnis cibus (alle genossene Speise) causa cibi (erg. poscendi) est ist Grund, mehr Speise zu verschlingen. — bildl. Nahrung: furoris.

Cĭbȳrēïus, a, um cibyreisch, zu Cibyra, einer Stadt Großphrygiens, gehörig: incola (andere LA. Thymbrēïus).

cĭcātrix, īcis, f. Narbe, Wundmal.

Cĭcŏnes, um, m. die Cikonen, Volk in Thracien am Hebrus.

cĭcōnia, ae, f. Storch.

cĭcūta, ae, f. Schierling, 4, 504 der Stengel dieser Pflanze: viridis.

cieo, ēre und **cio**, īre, cīvi, cĭtum in Bewegung setzen, bes. herbei, zu Hilfe rufen.

Cĭlix, ĭcis *adiect.* cilicisch, zur Landschaft Cilicien im südöstlichen Kleinasien gehörig: Taurus.

Cilla, ae (*acc.* -an), f. Cilla, Stadt in der Landschaft Troas, mit einem Apollotempel (Apollinis urbs).

Cimmĕrii, ōrum, m. die Cimmerier, ein fabelhaftes Volk im äußersten Westen, in ewiger Finsternis lebend, daher sich bei ihnen die Wohnung des Somnus befindet.

Cĭmōlus, i, f. Cimolus, cykladische Insel unweit Melos

cingo, ĕre, cinxi, cinctum rings umgeben, umschließen, z. B. fossae cingunt oppida, aequora cingunt terras; insbes. a) umgürten, gürten, *part.* cinctus gegürtet, aufgeschürzt: cincta ritū Dianae, cinctae vestes 1, 382, cinctae ad pectora vestes (*acc. limit.*: § 4, a) 6, 59 aufgegürtet bis an die Brust, Scylla canibus cincta gleichsam umgürtet (= umgeben). — b) bekränzen: tempora (Schläfen), coma cingitur quercū, cinctus florente coronā; ähnlich caput luminibus cinctum rings besetzt. — c) begleitend umgeben, um-

ringen: cinctus catervā. — d) cingi sich ringeln, von einer Schlange 3, 78.

cĭnis, ĕris, m. Asche (2, 231 *plur.* Aschenregen), besonders eines auf dem Scheiterhaufen verbrannten Leichnams. — meton. post cinerem nach Verbrennung der Leiche.

cinnămum, i, n. Zimmet (*plur.* nach § 1).

Cīnȳphius, a, um cinyphisch, s. v. a. afrikanisch, vom Fluß Cinyps in Libyen.

Cĭnȳras, ae (*acc.* auch -an, *voc.* -a), m. Cinyras 1) 6, 98 assyrischer König, dessen Töchter Juno in Stufen ihres Tempels verwandelte. — 2) 10, 299 ff. Fürst auf Cypern, Vater der Myrrha und des Adonis.

Cĭnȳrēïus, a, um cinyreisch, von Cinyras (2) stammend, virgo d. i. seine Tochter Myrrha, iuvenis und heros d. i. sein Sohn Adonis.

Cīpus, i, m. Cipus (viell. Genucius Cipus Volkstribun 241), römischer Feldherr. Als ihm während eines Feldzuges Hörner auf dem Haupte wuchsen, wurde dies dahin gedeutet, daß er König sein werde, wenn er nach Rom zurückkehre; deshalb ging er freiwillig in die Verbannung.

circā 1) *adv.* ringsum, rings: gramen erat circa. — 2) *praep.* m. *acc.* ringsum, um (auch nachgesetzt): quem (hunc) circa.

Circaeus, a, um circeisch, der Circe (s. d.) gehörig.

Circē, ēs (*acc.* -en), f. Circe, Tochter des Sonnengottes (dah. Titanis und Titania) und der Oceanide Perse, Schwester des Königs von Kolchis Äetes, eine durch ihre Schönheit berühmte Zauberin, welche auf dem Eilande Äa, westlich vom circeischen Vorgebirge in Latium, wohnte.

circīno, āre (circīnus) zirkelrund machen, auras umzirkeln, umkreisen.

circueo, īre (circum und eo) 1) um etw. herumgehen, etw. umwandeln, umschreiten (m. *acc.*), modum trunci circuīre maßen umschreitend den Stamm, cruribus uber die Beine um den Euter bewegen (können); absol. ut vix circueant daß sie kaum umhergehen können. — 2) umgeben, rings umziehen: oras oleis umfassen, freta circueunt Leucada umfließen. — 3) umringen, umstellen: alqm 5, 157.

circuĭtus, ūs, m. Umkreis.

circŭlus, i, m. Kreis, ultimus d. i. der Polarkreis.

circum 1) *adv.* ringsum: circumque infraque. — 2) *praep.* m. *acc.* ringsum, um.

circum-do, āre, dĕdi, dătum 1) umgeben, umschließen, vittis mit Binden umschlingen; *part.* circumdatus: frontem (§ 4, a) uvis umkränzt, corpus (§ 4, a) amictū umhüllt; circumdata turbine venti vom Wirbelwind umfaßt. — 2) herumlegen, -thun: alqd alicui rei; bracchia collo um den Hals schlingen.

circumeo s. circueo.

circum-fĕro, ferre umhertragen, oculos umherschweifen lassen, vultūs umherwenden.

circum-fluo, ĕre rings umfließen.

circum-fluus, a, um 1) aktiv: rings umfließend: amnis (umor). — 2) passiv: rings umflossen: insula.

circum-fundo, ĕre rings umgießen: aër circumfusus; medial circumfundi sich um etw. (*dat.*) schmiegen, sich an etw. drängen; collo parentis circumfusa hingegossen um . . ., circumfusae texēre Dianam um sie gedrängt, satelles (*collect.*) dicht geschart.

circum-līno, ĕre, (lēvi), lĭtum 1) rings herumstreichen, m. *dat.*: sulphura circumlĭta taedis. — 2) rings bestreichen, bildl. auro (*abl.*) circumlĭtus mit Gold überzogen, behaftet.

circum-sŏno, āre umtönen, v. Meere (Nereus): umrauschen; Tmesis: circum clangore sonantem (*sc.* castra) = circumsonantem umschreiend.

circum-sŏnus, a, um umlärmend turba canum rings umbellend.

circumspectus, a, um ‚umsichtig', besonnen: non circumspectis viribus mit unvorsichtiger Kraftanstrengung, in blinder Wut.

circum-spĭcio, ĕre, spexi, ctum 1) *intr.* rings umherblicken, sich rings umsehen, m. folg. indir. Fragei.: 11, 678 si (ob) . . ., 1, 604 coniunx ubi sit. — 2) *trans.* m. *acc.* sich rings nach etw. umsehen, -schauen, nach etwas umblicken: alqm, utrumque polum, sedes aptas, lucos rings beschauen, amictūs musternd besehen.

circum-sto, āre, stĕti rings umstehen, *intr.* u. m. *acc.* (alqm und alqd).

circum-vĕlo, āre rings umhüllen, mit etw.: *abl.* (amictū).

circum-volvo, ĕre herumrollen, medial circumvolvi umrollen: rota axem.

circus, i, m. der Cirkus, die länglich runde Rennbahn, worin auch Tiergefechte veranstaltet wurden.

cīris, is, f. (nach Ovid v. κείρω scheren) Ciris, ein unbekannter Vogel, in welchen Scylla, die Tochter des Nisus, verwandelt wurde.

cirrātus, a, um büschelig: ilex glandibus (andere LA. curvata).

cista, ae, f. Kiste, Kasten.

Cĭthaeron, ōnis, m. Cithäron, ein Waldgebirge zwischen Attika u. Böotien, dem Kulte des Bakchus geweiht.

cĭthăra, ae, f. (Lehnwort: κιθάρα) Zither, ein Saiteninstrument; meton. Zither-, Saitenspiel: clarus citharā, non illos citharae delectabant.

cĭtius *adv.* (*comparat.* v. cĭto) schneller, rascher, serius aut citius früher oder später, in partem leti citius venit um so schneller (erg. davor eo, nach vorhergeh. quo).

citrā 1) *adv.* diesseits: nec citra mota nec ultra weder vorwärts noch rückwärts. — 2) *praep.* m. *acc.* a) räuml.: diesseits: citra pontum Helles, citra limenque foresque constitit außerhalb. — bildl. virtus citra genus est bleibt hinter . . . zurück, ist niedriger. b) zeitlich: vor: citra Troiana tempora (c. iuventam).

cĭtus, a, um (cieo) beschleunigt, schnell, rasch: fuga, plantae, Thermodon; ne te citus auferat axis die Schnelligkeit der (sich umdrehenden) Himmelsachse.

Cīus, a, um = Cēus, a, um w. s.: Cia tellus d. i. die cykladische Insel Ceos (*Κέως*, *adiect. Κεῖος*).

cīvīlis, e bürgerlich: iura; bella Brüderkämpfe, acies Bruderschlacht.

cīvīliter *adv.* wie es dem Bürger gegen den Bürger ziemt, dh. billig: plus quam civiliter härter als billig.

cīvis, is, m. Bürger, Mitbürger.

clādes, is, f. 1) Niederlage, Verderben, publica des Staates, *plur.* Leiden: 9, 177; 13, 577; 14, 485. — 2) Schaden, Verlust: clades lucis ademptae, clade domūs gaudere; tyranni Beschädigung.

clam *adv.* heimlich.

clāmo, āre laut rufen, schreien; m. *acc.* der Person: Actaeona clamant sie rufen ‚Aktäon!', et matrem et comites clamat ruft ‚Mutter! Gespielinnen!', ebso frustra clamato parente 6, 525 (clamato Pico 14, 397); clamata 2, 443 beim Namen gerufen, angerufen; nomen clamare ausrufen, ebenso avum (= nomen avi) c. den Großvater beim Namen rufen, clamare alicui jemd. zurufen.

clāmor, ōris, m. Geschrei, Lärm, bes. a) bakchantischer Jubelruf, Jauchzen. b) Zuruf, Beifallsruf (secundus). c) Wehklagen, Jammern (maesti clamores).

clangor, ōris, m. Geschrei, Gekreisch (v. Vögeln).

Clănis, is(*acc.*-in), m. Klanis 1) 5, 140 Gegner des Perseus. — 2) 12, 379 ein Centaur.

Clărius, a, um klarisch, s. Claros.

Clăros, i, f. Klaros, Stadt in Jonien, mit einem Tempel und Orakel des Apollo (Clarius deus).

clārus, a, um klar u. zw. a) für den

Gesichtssinn: hell, leuchtend, z. B. smaragdi (vitrum), aurum; certamina (auf einem Gewebe) deutlich hervortretend, in die Augen fallend. — übtr. (durch Vorzüge) hervorleuchtend, ausgezeichnet, berühmt: clarissima formā von strahlender Schönheit, clarus alquā re (coniuge divā); caelicolae erlaucht, perenni sidere clara verherrlicht. — b) für den Gehörsinn: hell, helltönend, laut: vox (ictus, plangor, latratūs).

classis, is, f. Flotte, classe valet durch Seemacht (Ggs. milite); 15, 696 meton. Schiff (andere LA. navis); *plur.* oft von einer, nach § 1.

claudo, ĕre, clausi, sum 1) schließen, verschließen, versperren: portas (fores, domos), iter, fontes verstopfen; animam laqueo dem Atem den Weg verschließen = sich erhängen. — 2) einschließen, ein-, absperren (pelago, *abl. separ.*); quae urbes clauduntur ab Isthmo eingeschlossen werden, weil der Isthmus von Korinth gleichsam die enge Pforte ist, die von außen (daher urbes exterius sitae) in den Peloponnes hineinführt, claudi in angustum sich verengen; deum in pectore clausum habere verschlossen in der Brust tragen (= vom Gotte erfüllt sein). — übtr. von Örtlichkeiten: umschließen, umgeben: silva claudit nemus.

claustrum, i, n. (claudo) Verschluß: portarum claustra die Thorschlüssel.

clāva, ae, f. Keule.

clāvĭger, ĕra, um (clāva u. gĕro) eine Keule tragend, proles Vulcani d. i. der Räuber Periphētes, den Theseus erlegte, cl. heros u. *subst.* claviger, ĕri der Keulenträger, d. i. Herkules.

clāvus, i, m. 1) Nagel. — 2) der purpurne Streif an der römischen tunica, bei den Senatoren breit (latus), bei den Rittern schmal (angustus). Den latus clavus nahmen zugleich mit der toga virilis auch die Söhne der equites illustres (so Ovid) an, wenn sie später in den Staatsdienst treten und in den Senat (curia) gelangen wollten. Ovid hatte also ursprünglich jene Absicht, gab sie aber später auf und vertauschte daher die toga laticlavia mit der toga angusticlavia.

Clēmătīē, ēs, f. Klematie, Flußnymphe, Tochter des Ganges, Mutter des Athis.

clēmens, ntis mild, ruhig: amnis sanftströmend.

clēmentia, ae, f. Milde: victoris.

Cleōnae, ārum, f. Kleonä, kleine Stadt in Argolis.

clĭpeātus, a, um mit Schilden versehen, beschildet: seges virorum.

clĭpeus, i, m. seltener clipeum, i, n. der (große, runde) Schild. — bildl. von der Sonnenscheibe: 15, 192 clipeus dei (Solis) der Sonnenschild.

Clītŏrius, a, um klitorisch, von der Stadt Klitor im nördlichen Arkadien: fons.

clīvus, i, m. sanft ansteigende Anhöhe, Abhang; clivo extensus utroque mit seinen beiden Seitenlehnen. — übtr. schräger Stand (des Tisches): 8, 652.

Clўmĕnē, ēs, f. Klymene, Tochter der Meergöttin Tethys, Gemahlin des äthiopischen Königs Merops, durch Phöbus Mutter des Phaethon und der Heliaden.

Clўmĕnēïus, a, um klymeneisch, von Klymene stammend, proles d. i. Phaethon.

Clўmĕnus, i, m. Klymĕnus, Gefährte des Phineus.

Clўtiē, ēs, f. Klytie, Tochter des Oceanus und der Tethys; sie verwandelt sich, von Apollo verschmäht, in die Blume Heliotropium (Sonnenwende).

Clўtius, i, m. Klytius, Gefährte des Phineus.

Clўtus, i, m. Klytus 1) 5, 87 Gefährte des Phineus. — 2) ein Athener, Sohn des Pallas.

co-ăcervo, āre zusammenhäufen: bildl. luctūs coacervati gehäuft.

coāgŭlum, i, n. (cōgo) ‚das gerinnenmachende Mittel', das Lab (Stücke [dah. *plur.*] von getrocknetem Kälbermagen od. der Saft des wilden Feigenbaumes [Feigenlab], wodurch man die Milch zu Käse gerinnen machte), dah. lac coagula passum

s. v. a. Käse; liquefacta coagula in Wasser aufgelöst.

co-arguo, ĕre, ui ganz deutlich machen, dah. verraten: aures domini.

Cōcălus, i, m. Kokalus, König auf Sizilien, der den Dädalus aufnahm und vor Minos schützte.

Cŏcinthia, ōrum, n. die Cocinthien, ein steiles Vorgebirge in Bruttium.

coctĭlis, e (cŏquo) gebrannt: muri aus Backstein.

cōdex, ĭcis, m. Stamm, Klotz, Pflock.

co-eo, īre 1) zusammengehen, -kommen, sich zusammenscharen, ad bella 9, 42 zum Zweikampf zusammentreffen; sich gatten, sich paaren: serpentum corpora (aves, animalia, ebso 11, 744). — 2) von Dingen: sich vereinigen (cornua lunae coeunt), zusammenwachsen (digiti, membra coeunt); aequor coit zieht sich zusammen, d. h. seine Ufer (cornua) verengen sich und bilden einen Hafen; taedae coissent (poet. st. conubium iunctum esset) ihre Brautfackeln hätten sich vereinigt.

coepi, coepisse angefangen, begonnen haben, abs. und mit *inf.* — *part.* coeptus angefangen, begonnen: iter, sacra, mors versuchte Tötung, pennae a (mit) minimā coeptae, animalia modo coepta gerade in der Entwicklung begriffen; forma hominis de marmore coepta Menschengestalt, die aus (einem) Marmor(-block) zu entstehen beginnt (andere LA.: de marmore coepto d. i. aus einem Marmorblock, mit dessen Behauung (zu einer Statue) erst begonnen wurde, od. uti est… coeptis (auf signis 406 bez.) wie sie begonnener Bildhauerarbeit eigen ist). — *subst. neutr.* coeptum, i Beginnen, Unternehmen, Vorhaben, häufig *plur.* v. einem (§ 1).

Coerănus, i, m. Cöranus, ein Lycier.

co-ërceo, ēre, cui, cĭtum (arceo) ‚völlig zusammenhalten', d. h. 1) in der freien Bewegung hemmen, aufhalten: alqm 11, 78; bildl. in Schranken halten, zügeln: undas, ora frenis. — 2) umschließen: umor solidum coërcuit orbem; vitta capillos hält zusammen, (Scylla) terga ferarum utero hält zusammen, umschließt.

coetus, ūs, m. (co-eo) Versammlung, versammelte Schar, der Kreis der Versammelten, coetū soluto nachdem sich die Versammelten getrennt.

Coeus, i, m. (*Κοῖος*) Cöus, ein Titan, Vater der Latona (sata Coeo Tochter des C.)

cōgĭto, āre überdenken, überlegen, m. indir. Frages. (quid… referat).

cōgnātus, a, um bluts-, stammverwandt u. übh. verwandt; animae, corpora 2, 663 (weil Ocyroes Vater Chiron als Centaur zur Hälfte die Gestalt eines Pferdes hatte), corpora cineri sepulto cognata weil daraus entstanden, exempla cognata (= cognatarum) die Verwandten, sidera nml. das Gestirn des Cäsar, mit welchem Augustus verwandt war (s. Caesar), latus (= latus cognati Alcmaeonis) s. Oeclides, per cognata pectora oro bei unserer Verwandtschaft, litora nml. das Gestade Italiens, weil der Sage nach Dardanus, der Ahnherr der Trojaner, aus Italien nach Troja ausgewandert war; moenia weil Pythagoras schon einmal und zwar als der Trojaner Euphorbus gelebt zu haben vorgab, caelum weil ehemals Himmel und Erde eins waren.

cōgnōmen, ĭnis, n. Beiname, grata cognomine divae meae d. h. deswegen lieb, weil meine Göttin, d. i. Diana, gleichfalls (nach dem urspr. Namen ihrer Geburtsstätte Delus) Ortygie hieß.

cōgnosco, ĕre, cognōvi, cognĭtum (vgl. *γιγνώσκω*) 1) mit den Sinnen wahrnehmen, kennen lernen, erkennen, pondus spüren, alqm von Angesicht kennen lernen, numquam mihi (= a me, § 3, b) cognitus esset ich hätte ihn nie kennen gelernt, dah. auch sehen (14, 576; 15, 307), hören (13, 654); geistig erkennen (genus, mores, ritūs). — *part.* cognĭtus als *adiect.* u. zw. a) bekannt: res, cura; *compar.* nulli cognitius est es ist niemandem bekannter;

b) prägn. bewährt, erprobt: Hector fortis animae nece, res usū. — 2) (bereits Gekanntes) wieder erkennen, erkennen: alqm u. alqd; non cognitus 10, 461 unerkannt, non cognoscendus unerkennbar.

cōgo, ĕre, coēgi, coactum (co[n] u. ăgo) 1) zusammentreiben, d. i. a) zusammenziehen, (kurz od.) schmal machen (clavi mensuram); vereinigen: cornua in (zu) plenum orbem (v. Monde). b) von Flüssigkeiten: verdichten: tellus cogitur verdickt sich, lac coactum geronnen. c) zusammendrängen: Lucifer stellarum agmina cogit beschließt der Sterne Zug (militärischer Ausdruck). — 2) übtr. zu etwas treiben, d. i. nötigen, zwingen, abs. (nullo cogente ohne Zwang, lacrimae coactae unwillkürlich hervorquellend [durch den Anblick des Kindes]) und mit *inf.*; ohne Anwendung von Gewalt: jemd. zu etwas bringen, bestimmen: 7, 740.

cŏ-haereo, ēre zusammenhängen, festhaften, mit od. an: *dat.*

cŏ-hĭbeo, ēre, ui, ĭtum (hăbeo) zusammenhalten, einschließen, m. *abl.* (carcere) u. in m. *abl.* (in antris).

cohors, rtis, f. Schar, Gefolge: assueta.

coĭtus, ūs, m. Umarmung, novi coitūs jüngst genossene Umarmungen.

Colchis, ĭdis, f. die Kolchierin, d. i. Medea.

Colchus, a, um kolchisch, zur Landschaft Kolchis (an der Ostküste des Schwarzen Meeres am Flusse Phasis [j. *Rion*] gehörig: litora, venena d. i. der Kolchierin Medea. — *subst.* Colchi, ōrum, m. die Kolchier.

col-lăbĕfacto, āre zum Wanken bringen.

col-lābor, lābi, lapsus sum (con u. lābor) zusammenfallen, -brechen (ohnmächtig od. sterbend); cecidit collapsus in artūs sank ohnmächtig in die Kniee, cecidit collapsa sie stürzte zusammenbrechend zu Boden.

col-laudo, āre (con u. laudo) sehr loben: vocem.

col-lĭgo, ĕre, lēgi, lectum (con-lĕgo) 1) zusammenlesen, sammeln, capillos (crinem) in nodum zusammenschließen, collecta capillos (§ 4, a) ab hederā die Haare von Epheu zusammengehalten; bildl. vertex in unum apicem collectus sich zu einer Spitze zusammendrängend, in . . . auslaufend. — übtr. mentem colligere ab (nach) aestu sich sammeln, zur Besinnung kommen. — 2) zusammenbringen, ansammeln, empfangen, bekommen: rabiem, sitim, odium collectum erregter H. — 3) im Geiste (durch Zusammenstellung) schließen, folgern, m. *acc. c. inf.*: 11, 380, m. indir. Frages.: 7, 732.

collis, is, m. Hügel, Anhöhe, öfter *plur.* f. *sing.* (nach § 1).

collŏco, āre (con-lŏco) 1) wohin setzen, legen, oculos pennis (§ 5) einsetzen, -fügen, alqm thalamo (§ 5) aufnehmen, retia circumdata collocat legt ringsum. — 2) zurechtsetzen, -rücken: chlamydem.

collŏquium, i, n. Unterredung.

col-lūceo, ēre (von allen Seiten) leuchten, (völlig) erleuchtet sein.

collum, i, n. Hals; Nacken (von Menschen und Tieren), sehr oft *plur.* st. *sing.* (§ 1).

col-luo, ĕre, lui, lūtum benetzen: ora.

cŏlo, ĕre, cŏlui, cultum warten, pflegen: 1) eig. a) das Land bebauen, bestellen: arva (hortos); fruges anbauen, poma ziehen, *part.* cultus angebaut, wohl gepflegt: Lyceum (horti); carmina zierlich, fein. b) insoferne das Bebauen des Bodens ständige Wohnsitze erheischt = incolere bewohnen: Elin (Helicona), arva u. so auch flumina (undas). — 2) übtr. a) sorgfältig pflegen, üben: fidem rectumque, artes u. ä. b) mit Sorgfalt behandeln, d. i. verehren, Verehrung zollen, u. zw. von Dingen: aras (templa) u. Personen, bes. Göttern und deren Festen: deos; sacra begehen, feiern; zeugmatisch: silvas et rura colebat Panaque hauste in Wald und Flur verehrend den Pan, quo rege homines (colebantur et quo) antistite Phoebus

colebatur der als König sorglich waltete für sein Volk und als Priester für Phöbus; qui coluēre (deos), colantur (a nobis) sollen von uns hochgehalten werden (andere LA. coluntur, nml. a diis). — 3) schmücken: thalami culti, culta (geputzt) venit, formam augere colendo durch Putz.

colōnus, i, m. 1) Ackerbauer, Landmann, 15, 142 Feldbesteller (v. Ackerstier). — 2) Ansiedler, Bewohner: veteres.

Cŏlŏphōnius, i, m. ein Kolophonier, aus Kolophon, einer ionischen Stadt in Kleinasien.

cŏlor, ōris, m. Farbe, bes. Gesichtsfarbe, color sine sanguine blutlose (fahle) Blässe; prägn. leuchtende Farbe (des Sonnengottes), das Leuchten: 4, 193.

cŏlŭber, bri, m. (kleinere) Schlange.

colŭbra, brae, f. (kleinere) Schlange, bes. die Schlangenhaare der Furien, der Medusa, des Cerberus; 9, 73 die Schlangenköpfe der lernäischen Hydra.

cŏlūbrĭfer, ĕra, um Schlangen tragend, monstrum die schlangenhaarige Medusa.

cŏlumba, ae, f. Taube (der Venus heilig).

cŏlumna, ae, f. Säule.

cŏlus, i, f. Spinnrocken.

cŏma, ae, f. (κόμη) d. (lange) Haupthaar, serta sumere comā (*abl. instr.*) ins Haar. — bildl. Laub (Nadeln) der Bäume: arbor fulva comam (§ 4, b); tonsa comam (§ 4, a), ebso pinus succincta comas.

cŏmans, ntis langhaarig; stella Haarstern, Komet, progenitor strahlenhaarig (d. i. Lucifer).

Combē, ēs, f. Kombe, eine Ätolerin (dah. Ophias); sie wird auf der Flucht vor ihren Söhnen in einen Vogel verwandelt.

com-bĭbo, ĕre einsaugen, in sich einziehen, Erasinus combibitur wird (von der Erde) verschlungen.

cŏmes, ĭtis, m. u. f. Begleiter, -in, Gefährte (mortis), -in, auch *collect.*: sacrorum Teilnehmer an den heiligen Handlungen, operis Helfer; *plur.* Gefolge.

Cŏmētēs, ae, m. Kometes, ein Lapithe.

cŏmĭto, āre (das Activum nur bei Dichtern; in Prosa comitor) begleiten. — *part.* comitatus m. *abl. pers.* begleitet von . . .

cŏmĭtor, āri begleiten, turbā comitante u. paucis comitantibus begleitet von . . .

com-mĕmŏro, āre erwähnen, erzählen: alqd.

com-mendo, āre (mando, āre) anvertrauen, (vertrauend) empfehlen.

commentus, a, um (*part.* mit pass. Bedeutung von comminiscor) erdichtet, erlogen: sacra, funera, commenta milia rumorum (= milia commentorum rumorum) viele Tausende unwahrer Gerüchte. — *neutr.* commentum, i als *subst.* Erdichtung, Lüge: commenta retexit, neve haec commenta (dies für Lügen) putetis.

com-mĕreo, ēre, ui, ĭtum verdienen: poenam.

commĭnus *adv.* (con u. mănus) 1) im Handgemenge, im Nahkampf, comminus concurrere hosti handgemein werden mit . . . — 2) aus der Nähe, geraden Wegs: aggredi, petere hostem ense.

commissum, i, n. das Anvertraute: tueri commissum.

com-mitto, ĕre 1) zusammenbringen, -fügen (moenia), naris fronti committitur schließt sich an, quā vir equo commissus erat wo der Mann mit der Roßgestalt verwachsen war, crura in unum commissa = coniuncta, commissa corpore toto = coniuncta mit dem ganzen Leibe angeschmiegt. — 2) aneinanderbringen, z. B. proelia c. von den kämpfenden Heeren, dah. etw. (einen Kampf) unternehmen, beginnen, sermonem anknüpfen. — 3) bes. etw. Unerlaubtes verüben, verschulden: nefas; committit reppelli (§ 6) läßt es darauf ankommen, iam nequeo nil commisisse nefandum d. h. ich kann meine Übelthat nicht ungeschehen machen.

— 4) etw. wohin lassen: crus laqueis hineinstecken; dah. jmd. etwas (alicui alqd) überlassen, anvertrauen, populum pugnae aussetzen, commissus amor (habenae) anvertraut, se cerae d. h. ihr Geheimnis.

commŏdum, i, n. Vorteil, publica commoda Gemeinwohl; 11, 283 nostra commoda meine günstigen Verhältnisse, alles was mein ist.

com-mŏneo, ēre nachdrücklich erinnern, mahnen: origo te commonuit dient dir zur Mahnung.

com-mŏveo, ēre in heftige Bewegung setzen, flumina tremoribus commota hervorgetrieben infolge . . . — bes. geistig erregen: iram; commota admonitū (*abl. causae*) erschüttert, ergriffen.

commūnĭco, āre gemeinschaftlich machen, dah. jemd. an etw. teilnehmen lassen, Tydides mecum sua communicat acta wählt mich zum Gefährten seiner Thaten.

commūnis, e woran alle oder mehrere teilhaben, somit: gemeinsam, gemeinschaftlich, alicui od. cum alquo; hiems keinen verschonend, quoniam hoc commune tenemus da wir dies Unglück gemeinsam tragen; quod (nomen) commune foret beiden Geschlechtern gemein, Graecia das gesamte Griechenland (andere LA. communem), gentis commune (*subst.*: *τὸ κοινόν*) Pelasgae die gemeinsame Macht; ebenso communia, ium (13, 271) gemeinsames Verdienst.

commūnĭter *adv.* gemeinsam, c. omnes alle insgesamt.

cōmo, ĕre, compsi, comptum (co-ĕmo, wie dēmo aus dē u. ĕmo) zusammennehmen und dann ordnen, bes. die Haare, dah. kämmen; übh. schmücken: 14, 662 quam comptā postquam pariter virtute probavit = ‚*probavit propter virtutem, quae simul ornatum haberet*‘ (andere LA. sociā u. st. virtute: cum vite).

compāges, is, f. (compingo) Zusammenfügung, Gefüge: lapidum.

compāgo, ĭnis, f. (compingo) Zusammenfügung, Verbindung: cerae.

compāreo, ēre, ui zum Vorschein kommen, sichtbar sein, pars non comparens der nicht vorhandene Teil.

1. **com-păro**, āre (compar) vergleichen: se alicui.

2. **com-păro**, āre bereiten, zurechtmachen, beschaffen, zurüsten; m. *inf.* sich rüsten, darangehen zu . . .

1. **com-pello**, āre (vgl. appello, āre) anreden: alqm.

2. **com-pello**, ĕre antreiben: alqm ad bellum.

compendium, i, n. das Ersparte (an Arbeit u. dgl.), dah. insbes. ersparter Weg, Abkürzung des Weges: per compendia montis d. h. indem sie einen kürzeren Weg über den Berg liefen.

com-pesco, ĕre, pescui (compes Fessel) zusammenhalten, einschränken, zügeln, hemmen, ignes dämpfen, sitim löschen, bracchia (arborum) beschneiden. — bildl. tristitiam unterdrücken, iram bändigen.

com-pingo, ĕre, pēgi, pactum (pango) fest zusammenfügen: fistulam harundinibus (aus).

com-plector, cti, plexus sum umschlingen, umfassen, umarmen, aratro rings umpflügen, cortex complectitur inguina umschließt. — bildl. in Worten zusammenfassen: preces aussprechen.

com-pleo, ēre, ēvi, ētum anfüllen, erfüllen, Aulida uml. die Bucht von Aulis. — zeitl. ‚erfüllen‘: tempora (saecula u. dgl.), fata.

complexus, ūs, m. das Umfassen, Umschlingung, Umarmung; complexibus ambire umklammern, complexūs dare umarmen.

com-plōro, āre heftig beklagen, bejammern.

com-pōno, ĕre 1) zusammen-, nebeneinander legen, aneinander reihen: pennas; infans componitur vollendet sich, verba (schriftlich) aufsetzen. — 2) vergleichend zusammenstellen, vergleichen: magnis (*dat.*) parva, cladi nostrae tuam. — 3) sorgfältig zurechtlegen: vultūs in freundliche Falten legen, sänftigen, mare beruhigen,

se sich schmücken. — 4) zur Ruhe legen, bes. einen Toten beisetzen, bestatten: alqm eodem tumulo, alqm toro (§ 5, a) zur Schau ausstellen, aufbahren; Scironem zur Ruhe bringen (= töten).

compos, ŏtis mächtig (einer Sache): mentis.

com-prĕcor, āri flehen, bitten.

com-prendo, ĕre (prehendo) 1) zusammenfassen: chlamydem (§ 4, a) ab auro comprensus den Mantel mit goldner Spange zusammengehalten, bes. in Worte (dictis) zusammenfassen, erzählen. — 2) ergreifen, erfassen: alqm od. alqd.

com-prĭmo, ĕre, pressi, pressum (prĕmo) zusammendrücken, ora schließen. — bildl. unterdrücken, hemmen: murmura beschwichtigen.

cōnāmen, ĭnis, n. 1) der Ansatz (zu einer körperlichen Anstrengung): sumpto conamine; meton. Stützmittel, Stütze: adiutis aliquo conamine nervis. — 2) Versuch: mortis zu sterben; prägn. Anstrengung: magno conamine mittere.

cōnātus, ūs, m. Versuch, Anstrengung, Bemühung.

con-căvo, āre hohlrund machen, bracchia in geminos arcūs zu zwei Bogen krümmen.

con-căvus, a, um hohl, gehöhlt: vallis; aera die hohlen Schallbecken, s. aes; hohl zusammengekrümmt, gekrümmt: bracchia Cancri (s. concavo).

con-cēdo, ĕre, cessi, cessum zurücktreten, weichen, sich entfernen: tempus puerile concessit iuventae; operi Raum geben. — bildl. a) jmd. an Vorzügen nachstehen: tua cornua nostro ferro. b) jmd. etw. (alicui alqd) zugestehen, gewähren; *part. neutr.* concessa, ōrum als *subst.* Erlaubtes: ut concessa ament daß sie nur erlaubter Liebe sich hingeben sollen.

concentus, ūs, m. (concĭno aus con u. căno) Einklang, Harmonie: vocisque lyraeque.

concha, ae, f. (Fremdwort: κόγχη) Muschel, Sidonis die Purpurschnecke; c. sonans d. i. das Tritonshorn, eine schneckenförmig gewundene Muschel.

con-cīdo, ĕre, concīdi (cădo) zusammen-, hinstürzen; prägn. von Menschen und (Opfer-)Tieren: tot hinstürzen, -sinken, -fallen, zusammenbrechen; concidunt gentes gehen unter.

con-cieo, ēre od. **con-cio**, īre in rasche Bewegung versetzen, bes. medial einherstürmen: cursū concīta est setzt sich in rasenden Lauf, concīta per silvas stürmend, concīta membra fugae mandare eilig, bes. *part.* concītus, a, um: sagitta nervo geschnellt, moles nervo geschleudert, navis in raschen Lauf gesetzt, flumina (amnis) reißend. — übtr. geistig erregt, aufgeregt: crimine, irā gereizt, divino motu von göttlicher Begeisterung getrieben, cupido angeregt.

concĭlium, i, n. (calāre = καλεῖν rufen) 1) Versammlung, bes. beratende V., Rat. — 2) Vereinigung: cum alquo 1, 710.

con-cĭpio, ĕre, cēpi, ceptum (căpio). 1) zusammenfassen, bes. übtr. durch Worte, um etw. zum Ausdruck zu bringen, aussprechen, vortragen: verba (vota, preces stammeln). — 2) etw. zusammenfassen, um es an sich zu nehmen od. in sich aufzunehmen u. zw. a) eig. Iris concipit aquas zieht an sich, flammas (ignem) fangen, ignem sich erhitzen (9, 521; 7, 9; 10, 582); sitim bekommen, vires annehmen; lacrimas (terrā), auras auffangen, bucina aëra nimmt den Hauch in sich auf (= wird geblasen); insbes. v. Weibe: empfangen, meton. heiraten (11, 222); *pass.* concĭpi erzeugt werden: semine alicuius, *partic.* conceptus erzeugt, concepta crimina das in Sünde gezeugte Kind. b) geistig: *α*) mit dem Gemüte in sich aufnehmen, fassen, bes. von der Liebe: amorem (flammas, ignem), furores mente von Begeisterung erfaßt werden, iras Zorn erfaßt mich, spem fassen, schöpfen. *β*) mit dem Geiste (mente, animo) erfassen, den Gedanken fassen an . . ., sich denken, ignes aetherios in sich aufnehmen (von Begeisterung); sich einbilden, vorstellen m. *acc. c. inf.*; ne-

fas 10, 352 auf ... sinnen, 10, 403 ahnen.

con-cĭto, āre aufreizen, antreiben, alqm m. *inf.* (§ 6).

con-clāmo, āre 1) *intr.* laut aufschreien. — 2) *trans.* zusammen-, herbeirufen.

concŏlor, ōris gleichfarbig: mit etw. *dat.*

concordia, ae, f. a) v. Menschen: Eintracht, veneris Liebesverbindung, felix 8, 303 erfreuliches Bild der Eintracht (Appos. zu Theseus cum Pirithoo). b) v. Dingen: (novit), quae sit concordia mixtis (*sc.* foliis) wie sie sich bei der Mischung vertragen.

concordĭter *adv.* einträchtig.

concordo, āre (concors) zusammenstimmen, harmonieren, mit etw.: *dat.* (nervis).

concors, rdis einmütig, einträchtig (par); concordes egimus annos wir haben in Eintracht (einträchtig) die Jahre verlebt, concordi sono dicere einstimmig.

con-cresco, ĕre ‚zusammenwachsen', dah. zu einer festen Masse sich verdichten, sich verhärten, rostro (*abl.*) zum Schnabel, saxo zu Stein erstarren, bes. von Flüssigkeiten: sich verdichten, gerinnen (lac, sanguis); sanguine concreta (barba) von Blut zusammengeklebt. — concresse = concrevisse 7, 416.

con-curro, ĕre, concurri, cursum zusammenlaufen, -rennen, -treffen: montes mediis in undis v. d. Symplegaden (s. Symplegades); bes. zum Kampfe mit Waffen (ferro) aneinander rennen, -stoßen, den Kampf mit jmd. (hosti, telis Hectoreis, cum alquo) aufnehmen, comminus c. alicui handgemein werden mit jmd.

concursus, ūs, m. das Zusammenrennen, der Zusammenstoß, bes. im Kampfe; undarum das Zusammenschlagen d. W., caeli der Winde und der Wolken (d. i. der Donner.)

con-custōdio, īre sorgfältig überwachen.

con-cŭtio, ĕre, cussi, cussum (quătio) 1) zusammenschütteln, heftig schütteln (caput, caesariem, tempora [Schläfen]), schwingen (arma, tela), torum aufschütteln, manū concussā signa dare mit einer Handbewegung. — 2) prägn. erschüttern: orbem (arces, moenia u. ä.), pectus et aegĭda erbeben machen; v. Meere (freta, undas): aufwühlen; fores an die Thüre klopfen.

condĭcio, ōnis, f. (condo) Bedingung.

condĭtor, ōris, m. Begründer.

condo, ĕre, condĭdi, dĭtum (do, dāre) 1) zusammengeben, -thun: moenia erbauen. — 2) etw. zurechtlegen und wohin geben: a) einlegen (von Früchten): corna in faece; messes bergen, einheimsen. b) einen Toten beisetzen, bestatten, begraben: tumulo (sepulcro), peregrinā ripā (§ 5, a), urnā (v. der Asche des Toten). c) verstecken, verbergen, nube umhüllen, viscera in viscera versenken; medial condi sich verstecken, terrā sich hinter dem Erdenrande verbergen (v. d. Sonne), pecudum in pectora sich bergen; bes. bei Verwandlungen: umschließend verbergen, umschließen, umziehen: 9, 363; 9, 390; 10, 521; 14, 523. d) tief hineinstoßen (vgl. abdo), hineinschleudern: ensem (sceptrum, telum, venabula in armos); digitos in lumina (Augen) einbohren, stimulos in pectore eindrücken.

con-dūco, ĕre. 1) zusammenziehen: nubila. — 2) vereinigen: ramos cortice Zweige durch die Rinde (beim Pfropfen).

cō-necto, ĕre, nexui, nexum zusammenknüpfen: nodos; bracchia digitis conexa tenere mittels der F. verschlungen.

con-fĕro, ferre, tŭli, collātum ‚zusammentragen' 1) aneinander-, zusammenbringen: simulacra; dentes in corpore die Zähne zusammen in den Körper einschlagen; insbes. a) zum Kampfe aneinander bringen: pectora pectoribus stemmen (beim Ringen), collato Marte im Handgemenge, handgemein, dasselbe collatā dextrā. b) vergleichend zusammenbringen u. dah. vergleichen: absol. faciem moresque duarum,

m. *dat.* (13, 98) u. cum m. *abl.*: mecum confertur Ulixes, mecum confer (erg. te) miß dich mit mir (im Laufe) 10, 603. — 2) wohin bringen: se sich wohin begeben; bes. von Verwandlungen: alqm in saxum, in volucrem, vultūs versos in lotum contulerat sie hatte das abgewandte Gesicht in ... verborgen (u. so zugleich dessen Gestalt angenommen).

con-fĭcio, ĕre, fēci, fectum (con-făcio) fertig machen, dah. bildl. aufreiben, entkräften, *partic.* confectus: senectā.

con-fīdo, ĕre fest vertrauen, auf jmd.: *abl.*; *partic.* confīsus voll stolzen Vertrauens auf ... (*dat.*); m. f. *acc. c. inf.* zuversichtlich glauben 9, 257.

confīnis, e angrenzend, m. *dat.*: an etwas.

confīnium, i, n. (fīnis) nur *plur.* (§ 1): Grenznachbarschaft, -scheide, Grenze; noctis cum luce (= et lucis) s. v. a. Abenddämmerung, pontus confinia abstulit nml. die verbindende Landbrücke zwischen Italien und Sizilien.

con-fĭteor, ēri, fessus sum (făteor) 1) eingestehen, bekennen, m. s. *acc.* od. m. *acc. c. inf.* (7, 165 cui debere salutem *sc.* me confiteor); *part.* confessus geständig (einer Schuld): manūs confessae die sich (durch die bittende Haltung) für überwunden erklärten; *subst.* confessus, i ein Reumütiger. — 2) kund od. zu erkennen geben, offenbaren: se, iram (affectūs); Thetis confessa (*sc.* se) in ihrer wahren Gestalt.

con-fluo, ĕre zusammenströmen.

con-fŏdio, ĕre, fōdi, fossum durchbohren, niederstechen.

con-frĕmisco, ĕre, frĕmui (unwilliges) Gemurmel erheben.

con-fŭgio, ĕre flüchten, Zuflucht nehmen: ad ...

con-fundo, ĕre 1) zusammengießen, -schütten, omnia ramo durcheinander rühren, in chaos confundi im Wirrsal des Chaos untergehen; imperium, promissa, preces in unum vereinigen. — 2) durcheinanderwerfen, verwirren: fasque nefasque, iura et nomina; *part.* confūsus wirr, verworren: turba, verba (15, 606 Stimmengewirr); geistig: jmd. aus der Fassung bringen 15, 770. — 3) unkenntlich machen, entstellen: ora fractis in ossibus am zerschmetterten Schädel, vultum Lunae trüben, ossa zerschmettern.

con-gĕlo, āre 1) gefrieren machen, *intr.* gefrieren. — 2) übh. starr machen, verhärten: rictūs in lapidem; *intr.* sich verhärten: lingua cum palato, congelat aëre tacto.

con-gĕries, ēi, f. (con-gĕro) zusammengehäufte Masse, Haufe, vom Chaos 1, 33; summa congeries silvae die oberste Schicht des W., congerie e media mitten aus dem Zusammensturze, den Trümmern.

con-gĕro, ĕre zusammentragen, häufen, *part.* congestus gehäuft, montes congestos struere ad sidera übereinander türmen zu ..., arma über jmd. zusammenhäufen; verschlingen: congestum corpus (Fleisch), viscera in suam alvum hineinstopfen. — übtr. spes in te congesta est ist auf dich vereinigt, beruht ganz auf dir.

con-grĕdior, di, gressus sum (grădior) ‚zusammentreffen', bes. zum Kampfe zusammentreffen, *dat.* mit jmd.; auf jmd. losgehen, jmd. angreifen: 9, 31.

con-gressus, ūs, m. das Zusammentreffen, 7, 501 Begegnungen, Begrüßungen (mit sua verba ist der Gegengruß gemeint).

cōnĭcio, ĕre, iēci, iectum (iăcio) gewaltsam werfen, schleudern; mit Wucht hineinstoßen: ferrum (cultros).

coniŭgiālis, e die Ehe betreffend, ehelich: iura; foedus Ehebund, festa Hochzeitsfest.

coniŭgium, i, n. (vgl. coniungo, iugum) Ehebündnis, Vermählung; coniugii dos Hochzeitsgabe.

con-iungo, ĕre verbinden, m. *dat.*: mit ...; se sich vermählen, coniuncti hac ave vermählt. — *part.* coniunctus gemeinschaftlich, gemeinsam; coniunctis passibus nebeneinander, coniuncta tela ferre vereint angreifen; bes. durch Freundschaft ver-

bunden, befreundet (alicui): 7, 485; 15, 599.

coniunx, iŭgis, m. u. f. (vgl. coniungo) 1) Gatte, Gattin; regia: 6, 332 u. 9, 259 d. i. Juno, 10, 46 d. i. Proserpina; me coniuge 13, 818 wenn ich dein Gatte bin, quo coniuge 7, 60 als dessen Gattin. — von Tieren: Weibchen, bes. von der Kuh: 9, 48; 10, 326. — 2) Braut: 5, 10.

con-iūro, āre vereint schwören, sich durch einen Schwur vereinigen: *part.* coniuratus verschworen: arma die Waffen der Verschwörer; übh. vereinigt, verbündet: rates (agmina).

conl... s. unter coll...

conn... s. unter con...

cŏnor, āri unternehmen, versuchen, wollen, m. *inf.* (das *part.* conatus hat Präsensbedeutung).

conp... s. unter comp...

con-quĕror, i, questus sum laut klagen, wehklagen, sich beklagen.

consanguĭneus, a, um blutsverwandt, umbrae Schatten der Blutsverwandten.

conscĕlĕro, āre mache zum Mitschuldigen (des Verbrechens): oculos.

con-scendo, ĕre, ndi, nsum (scando) besteigen: in equos; m. *acc.* hinaufsteigen zu, besteigen, erklimmen: antemnas.

conscius, a, um 1) mitwissend, *subst.* Mitwisser, Zeuge; m. *dat.* der Sache: coeptis, nox conscia est sacris Zeugin; m. *genet.* der Sache: arva conscia versi regis Zeugen der Verwandlung, quorum nox conscia sola est von denen nur die Nacht zu berichten weiß. — 2) sich (sibi) einer Sache bewußt, m. *gen.*: culpae (sceleris, diri facti).

con-sĕnesco, ĕre, sĕnui alt werden, altern.

con-sensus, ūs, m. Übereinstimmung, magno consensu einstimmig.

con-sentio, īre übereinstimmen, zustimmen.

con-sĕquor, qui, cūtus sum 1) auf dem Fuße folgen: alqm. — 2) prägn. einholen, erreichen; ignes consequitur ignibus celeriter motis holt (scheinbar) Gluten mit Gluten ein (da für das Auge infolge der schnellen Bewegung ein feuriges Rad entsteht); verbis omnia mit Worten erschöpfen, aufzählen.

1. **con-sĕro**, ĕre, ui, sertum zusammenfügen, -heften: tegmen spinis.

2. **con-sĕro**, ĕre, sēvi, sĭtum besäen, bepflanzen.

consīdero, āre genau betrachten, m. *acc.*; mit indir. Fragesatz: nachsehen, ob (num 12, 105).

con-sīdo, ĕre, sēdi, sessum 1) sich niedersetzen, sich niederlassen, abs., m. in u. *abl.* und bloßem *abl.* (§ 5, a). — 2) von Leblosem: einsinken, zusammensinken: consederat ignis.

consĭlium, i, n. (vgl. consŭlo) der Rat, den man jemd. erteilt, Vorschlag; quae consilioque manuque feci was ich durch Rat und That vollführte. — 2) der Rat, der angenommen oder gefaßt wird: Beschluß, die gefaßte Absicht, Entschluß: sapiens, certam (certiorem) facit consilii. — 3) das Vermögen einen guten Rat zu erteilen, Klugheit, Einsicht: satis consilii, consiliis cessēre meis.

con-sisto, ĕre, stĭti sich hinstellen, also 1) vor jem. hintreten: ante deam, ad aras, ante oculos vor . . . schweben, in medio; sich wohin stellen: hinc-illinc; sich wohin setzen: super ripam; Platz nehmen: loco, illic consistere nubes iussit wies ihnen ihren Platz an; Platz haben: inter aves. — 2) (nach vorangegangener Bewegung) stehen bleiben, stillestehen, haltmachen; auch von Dingen: vom Wasser: stille stehen 15, 180; 9, 663 erstarrt sein; v. einem Geschoß: festhaften (3, 67); bildl. ira constitit hielt inne, legte sich. — 3) stehen: in terris, in axe, limine (§ 5, a), ante torum, prohibent consistere vires.

consĭtor, ōris, m. Pflanzer.

con-sōlor, āri Trost zusprechen, trösten, ermutigen; quo consolante dolēres? wer würde dir Tröster sein im Schmerze?, consolantia verba Trostworte.

con-sŏno, āre, ui, ĭtum laut ertönen.

consŏnus, a, um zusammentönend, einstimmig: clangor.

consors, rtis ‚des gleichen Loses teilhaftig', dah. a) geschwisterlich; consorti sanguine des Bruders, consortia pectora die schwesterlichen Herzen (= die Schwestern), consors Phoebi dea des Ph. göttliche Schwester, d. i. Diana. b) *subst.* m. u. f. Genosse, Genossin, c. tori (thalami) Genossin der Ehe, Iovis Gattin; 11, 347 Bruder; consortes urbis meae meine Mitbürger.

conspectus, ūs, m. Anblick.

con-spĭcio, ĕre, spexi, spectum (specio, ungebräuchlich) 1) ins Auge fassen, erblicken, ansichtig werden; *pass.* conspici in die Augen fallen: tu formosissimus . . . conspicĕris du strahlst . . . hervor; *part.* conspectus in die Augen fallend, herrlich zu schauen, stattlich, bewundert (*compar.* conspectior): iuventus, platanus. — 2) sehen, m. *acc. c. inf.*: Baucida frondēre, vos petere alta.

conspĭcuus, a, um 1) sichtbar: polus (der nördl. Polarstern). — 2) prägn.: in die Augen fallend, stattlich.

constantia, ae, f. Beständigkeit: animi (der Sinnesart).

con-sterno, āre scheu machen, pass. scheu werden. — *part.* consternatus scheu.

con-stĭtuo, ĕre, ui, ūtum (stătuo) aufstellen, errichten, erbauen: sepulcrum (aram, moenia).

con-sto, āre, stĭti fest stehen, bestehen, bleiben, unverändert bleiben; unpers. constat m. *acc c. inf.* es steht fest, daß . . .

con-struo, ĕre zusammenschichten, nidum aufbauen.

con-suesco, ĕre, suēvi suētum (s. ad-suesco) sich an etw. (*inf.*: sternere 8, 648) gewöhnen, *perf.* consuēvi bin gewohnt, pflege (consuēram pflegte). — *part.* consuētus a) medial: woran man sich gewöhnt hat, gewohnt (aurae, cubilia); consuetissima cuique verba jedes einzelnen ureigenste Worte. b) passiv: gewöhnt: consueta pectora plangit daran gewöhnt (nämlich vor Schmerz geschlagen zu werden).

consŭlo, ĕre, ui, sultum 1) m. *acc.* jem. (ein Orakel u. dgl.) um Rat fragen und überh. fragen; m. f. indir. Fragesatze (an 3, 346). — 2) Rat schaffen, sorgen, Sorge tragen; m. *dat.* für jmd. oder etw., ignibus (der Liebe) Rechnung tragen.

con-sūmo, ĕre ‚völlig wegnehmen' 1) auf-, verbrauchen (materiam), verzehren (viscera), vernichten (omnia 15, 236); tempora vergeuden, preces verschwenden; nox consumpta est ist dahin. — 2) entkräften: membra senectā consumpta, lacrimis suis consumpta.

con-surgo, ĕre sich erheben, aufstehen, m. *abl.* von . . .; von Städten: emporsteigen, emporwachsen: 15, 451.

Consus, i, m. Consus, eine altrömische Gottheit der Erde und des Ackerbaues, später fälschlich mit dem Neptunus equester identifiziert.

contactus, ūs, m. Berührung, sanguinis Befleckung.

contāgium, i, n. Berührung; prägn. Ansteckung (7, 551).

con-tēgo, ĕre bedecken.

con-temno, ĕre, tempsi, temptum 1) geringschätzen, verachten, iura verletzen. — 2) verschmähen: munus.

contemptor, ōris, m. Verächter.

contemptrix, īcis, f. Verächterin; als *adiect.* propago c. superūm gottesverächterisch.

contemptus, ūs, m. Verachtung, Geringschätzung; m. *genet. obiect.*: alumnae.

con-tendo, ĕre, tendi, ntum 1) *tr.* anspannen, straff anziehen: arcūs, übtr. vires; mens contenta m. *dat.* des Ziels (exsiliis) gespannt auf, beschäftigt mit dem Gedanken an . . . — 2) *intr.* seine Kräfte anspannen, sich anstrengen, bes. im Wettkampfe, wettkämpfen, sich in einen Wettstreit einlassen (Ggs. cedere):

cursū (pedibus) um die Wette laufen; streiten: verbis mit Worten (Ggs. pugnare manū); dah. sich mit jem. messen, vergleichen: cum consorte Iovis. — 3) behaupten: m. f. *acc. c. inf.* 2, 855.

contentus s. contendo od. contineo.

contermĭnus, a, um angrenzend, benachbart, m. *dat.*

con-tĕro, ĕre, trīvi, trītum zerreiben: pabula.

con-terreo, ēre heftig erschrecken, in heftigen Schrecken versetzen: alqm.

con-tĭcesco, ĕre, tĭcui (tăceo) verstummen, schweigen.

contĭguus, a, um aneinander stoßend, angrenzend: domūs.

con-tĭneo, ēre, tĭnui, tentum (tĕneo) ‚zusammenhalten' dah. 1) festhalten, hemmen, zurückhalten: hostem, ventos carcere eingeschlossen halten, se moenibus sich halten hinter . . .; als Inhalt enthalten: genitalia corpora. — 2) bildl. bezähmen, mäßigen: se sich halten können; *part.* contentus, a, um als *adiect.* a) beschränkt auf etw. (*abl.*): zonarum trium fine beschränkt auf den Raum, den drei Zonen umfassen. b) bildl. sich begnügend, zufrieden mit etw. (*abl.*); contentus sum ich begnüge mich, bin es zufrieden; m. f. *inf.*: 1, 461 und 2, 638.

contingo, ĕre, contĭgi, tactum (tango) 1) berühren, einer Sache nahe kommen (bucina ora contingit), auras an die Luft kommen, aliquem medicamine sanft bestreichen; bildl. libido me contingit erfaßt mich. — 2) kostend berühren, kosten, genießen: cibos ore (fontem, aquas). — 3) erreichen u. zw.: a) einen Ort erreichen, wohin (*acc.*) gelangen; Creten betreten. b) erreichen, treffen: alqm telo, aures zu . . . bringen u. so vox alqm contingit. c) bildl. von Ereignissen: contingit alicui alqd jem. wird etw. zuteil, glückt; m. *inf.* (§ 6, a) und *inf.* m. *dat.* (haud uni contigit Iovis esse nepoti).

contĭnuo *adv.* sofort.

contĭnuus, a, um (contĭneo) zusammenhängend: humus; Leucada continuam (als Festland) veteres habuere coloni.

con-torqueo, ēre herumdrehen, (im Kreise) schwingen, schleudern, contorto verbere mit geschwungenem Schleuderriemen.

contrā I) *adv.* 1) örtlich: gegenüber: ulmus erat contra (templa vides contra); 4, 80 auf die entgegengesetzte Seite. — 2) von der Richtung: entgegen: dicere (5, 30 u. 12, 232 erg. dixit) u. ä. — 3) in feindlichem Sinne: pugnare (niti). — II) *praep.* m. *acc.* 1) örtlich: gegenüber: contra Zancleïa saxa; nachgestellt (§ 10) 14, 17. — 2) in feindlichem Sinne: gegen, wider, z. B. contra foedera, c. salutem.

con-trăho, ĕre ‚zusammenziehen' 1) an einen Punkt zusammenbringen, dah. zusammenziehen (chlamydem [§ 4, a] contractus den Mantel zusammengehalten), versammeln; contracti fontes zusammengedrängt; übtr. ansammeln, zuwege bringen, zuziehen: iram alicui. — 2) in einen kürzeren Raum zusammenziehen, verkürzen, verkleinern: tempora veris, umbras, membra, orbem; medial contrahi sich zusammenziehen, sich verkleinern (rictus), zusammenschrumpfen: in brevem formam, mare contrahitur.

contrārius, a, um 1) eig. gegenüberliegend, entgegengesetzt: tellus; in contraria (*neutr. plur.*) nach entgegengesetzten Richtungen. — 2) übtr. vom Gegensatze: entgegengesetzt: color albo (ignis undis, vis vino); rapido contrarius evehor orbi entgegen, verba verbis contraria von entgegengesetzter (den Zauber aufhebender) Wirkung, flamina entgegenwehend, widrig; in contraria 3, 329, Tr. IV 1, 75 nach entgegengesetzten Richtungen, 12, 179 ins entgegengesetzte Geschlecht; von feindlichem Gegensatze: feindlich: Fames Cereris operi contraria, flammis, aestus vento ankämpfend gegen.

con-trĕmisco, ĕre, trĕmui erzittern, erbeben.

con-trĭbuo, ĕre beisteuern, beitragen: alqd.

con-tundo, ĕre, tŭdi, tūsum quetschen: pectus; nares breitquetschen.

cōnūbium, i, n. Vermählung, Ehe, mit jem.: *gen.*, nostrum mit mir; 6, 428 ist conubio 3silbig zu lesen (conubjo).

cōnus, i, m. (kegelförmige) Helmspitze, in welcher der bunte (rote) Helmbusch steckte: pictus.

con-vălesco, ĕre, vălui Kraft gewinnen, mächtig werden: ignis, sensūs sich erholen.

con-vello, ĕre, (velli), vulsum 1) losreißen, herausreißen: pedes, robora terrā. — 2) zermalmen: dapes dente.

con-vĕnio, īre 1) eig. zusammenkommen, sich versammeln. — 2) zu (für: 13, 111) etwas passen, jemd. oder einer Sache (*dat.*) zukommen, non bene nicht gut zu einander passen, sich nicht gut vertragen; *part.* conveniens angemessen 9, 554. — 3) unpers. convenit mihi m. f. *inf.* ich stimme zu . . ., vereinbare mich . . . zu.

con-verto, ĕre 1) umwenden, umdrehen, umkehren: se (7, 189) sich im Kreise, se ad occasum (colla ad freta); conversa terga fugae dare den Rücken zur Flucht wenden, Martem (Kampf) a se compulsum vertit in ipsos kehrte . . . gegen sie selbst. — 2) das Wesen einer Sache umkehren, verwandeln, in etw.: in m. *acc.*; medial convertor in iram wende mich umgestimmt zum Zorne.

convexus, a, um 1) gewölbt: caelum, foramina. — 2) rings steil abfallend: vertex in aequora, iter abschüssig.

convīcium, i, n. (convēcium = convocium, s. vox) Geschrei vieler Stimmen, Stimmengewirr, lautes Geschrei, Lärm, humanae linguae Gezänke; *plur.* Schmähreden, Schmähungen, facere alicui jmd. Vorwürfe machen. — meton. picae, nemorum convicia des Waldes Schwätzerinnen.

convictus, ūs, m. (vīvo) Zusammenleben, geselliger Umgang; meton. Freundesschar.

con-vinco, ĕre völlig besiegen, jem. durch Beweise völlig überführen: alqm; etw. unwiderleglich darthun, erweisen: furor male (schmählich) convictus.

convīva, ae, m. Gast, Tischgenoß.

convīvium, i, n. gemeinsames Mahl, Gastmahl, Schmaus (*plur.*)

con-vŏco, āre zusammenrufen, herbeirufen.

co-ŏrior, īri, ortus sum plötzlich sich erheben, vom Sturmwind: losbrechen: 11, 512 ventis coortis (*abl. abs.*) von losbrechenden Winden getrieben.

cōpia, ae, f. 1) Vorrat, Fülle, bes. v. Nahrungsmitteln (11, 129; 8, 782; 8, 828), übh. Reichtum, Menge (6, 194 erg. natorum), große Zahl (procorum). — 2) die aus der Fülle alles Nötigen entspringende Macht, Gewalt: alicuius (*gen. obiect.*) über jem., mihi fit copia alicuius jem. kommt in meine Gewalt, data est copia mortis Macht zu sterben, equis facta est immensi copia mundi die ganze Welt ward ihnen als Spielraum überlassen (andere LA. caeli). — 3) Gelegenheit zu etw.: Martis zum Kampfe; copia datur wird geboten, teli copia datur eine Waffe steht zu Gebote, soceri Zutritt zum . . ., fit copia tyranni adeundi der Zutritt zu . . . ist gestattet. — 4) Bona Copia Göttin der Fülle bei den Römern, Tochter der Fortuna, dargestellt mit dem Horn des Überflusses.

cōpula, ae, f. Koppel, Leitriemen.

cŏquo, ĕre, xi, ctum kochen, cruor coquitur gerät ins Kochen.

cŏr, rdis, n. Herz, eig. u. übtr. als Sitz der Gefühle.

cŏram *adv.* in Gegenwart anderer.

corbis, is, f. Korb.

Corinna, ae, f. Corinna, Pseudonym einer Römerin, der Geliebten des Ovid.

Cŏrinthiăcus, a, um korinthisch: pontus.

Cŏrinthus, i, f. Korinth, Stadt im Peloponnes auf dem Isthmus, dah. bimaris (s. d.)

corneus, a, um aus Horn, hörnern: arcus, ora.

cornĭger, ĕra, um Hörner tragend, gehörnt. — *subst.* corniger der Gehörnte, d. i. der Flußgott Numicius, da man die Flußgötter gehörnt darstellte.

cornix, īcis, f. Krähe.

cornu, ūs, n. Horn der Tiere (Geweih des Hirschen); Horn als Masse: des Hufes 2, 671, des Schnabels 14, 502. — meton. a) von ähnlichen Dingen u. zw. hornförmiges Blasinstrument, (Kriegs-) Horn: 1, 98; 15, 784; Hörner der Mondsichel (1, 11; 3, 682; 2, 117 u. ö; 9, 689 als Kopfschmuck der Isis); Landzunge (5, 410); Segelstange (11, 476; 11, 482); die Arme eines Flusses (9, 775); die Enden des Bogens (2, 603); die Flügel einer aufgestellten Jägerschar (8, 361). b) das aus Horn Verfertigte: der Bogen (auch *plur.* f. *sing.* nach § 1); adunco tibia cornu (*abl. qual.*) der Hornansatz am unteren Ende der phrygischen Schalmei, der zur Verstärkung des Schalles diente, dasselbe 4, 392 u. 11, 16.

1. **cornum**, i, n. seltene Nebenform v. cornu 2, 874; 5, 383.

2. **cornum**, i, n. Kornelkirsche, Kornelle.

3. **cornum**, i, n. Nebenform v. cornus, i, f. der Kornelkirschbaum; meton. der Wurfspieß aus seinem Holze: 8, 408; 12, 446.

cornus, i und ūs, f. Kornelkirschbaum 7, 678.

corōna, ae, f. 1) Kranz, besonders v. Blumen (florens). — 2) Krone. — 3) meton. der Kranz (Kreis) der Versammelten: vulgi stante coronā während das (Kriegs-)Volk rings im Kreise stand, im Kreise des...

Corōnae, ārum, m. Koronä, die zwei Jünglinge, welche aus der Asche der Töchter des Orion (s. d.) hervorgingen.

Cŏrōneus, ei, m. Koroneus, König von Phocis, Vater der Korone.

Cŏrōnīdēs, ae, m. der Koronide, der Sohn der Koronis, d. i. Äsculapius. (Die Abbildung 21 zeigt den Gott nach einer Statue im Louvre).

Cŏrōnis, ĭdis, f. Koronis, Tochter des Phlegyas aus Larissa in Thessalien, von Apollo Mutter des Äsculapius.

cŏrōno, āre 1) bekränzen. — 2)



Abb. 21. Äsculapius.

kranzförmig umgeben, umkränzen, umsäumen: silva coronat aquas.

corpŏreus, a, um vom Körper, von Fleisch (umerus), Fleisch- (dapes).

corpus, ŏris, n. 1) jede materielle Substanz, Masse, Körper; corpus terrae Erdkörper, marmoris Marmorblock, genitalia Zeugungskörper, Urstoffe (= elementa), quot habet corpora pulvis Körner. — 2) Körper, Leib von Menschen und Tieren; bes. der entseelte Körper, der Leichnam (wie σῶμα). — meton.

das lebende Wesen selbst, daher corpora die Männer: iuvenilia Jünglinge, Troica Trojaner u. so Tyrrhena, fidissima ihr Leiber meiner Getreuesten. — 3) Fleisch: pars... versa est in corporis usum der Teil... wurde verwandelt, um als Fleisch zu dienen, in Fleisch, adiecto (s. adicio) corpore pinguescere, sine corpore et ossibus. — 3) Rumpf (im Ggs. zum Kopfe): caput est a corpore longe, membris et corpore (*abl. limit.*) maximus an Gliedern und Leib. — 4) jedes gegliederte Ganze, dah. von Personen: Körperschaft, Genossenschaft: ab uno corpore pendebat bellum.


Abb. 22. Pythia.

cor-rĭgo, ĕre, rexi, rectum (con-rĕgo) zurechtrichten, verbessern (vota); cerae correctae wieder geglättet; moram cursū wieder einbringen.

cor-rĭpio, ĕre, rĭpui, reptum (con-răpio) ‚zusammenraffen' 1) mit Hast oder gewaltsam erfassen, packen: lora, alqm, equi (die Sonnenrosse) viam corripiunt stürzen sich auf ihre Bahn; bildl. v. der Leidenschaft: corripi ergriffen, erfaßt werden: cupidine, imagine bezaubert werden; von tadelnden Worten: alqm corripere jemd. ausschelten, hart anlassen: dictis, fletum sororis. — 2) prägn. mit dem Nebenbegriff der Vernichtung: ergreifen, um zu vernichten, so bes. von Feuer: (ab) ignibus od. flammis corripi od. bloß corripi vom Feuer ergriffen, entzündet werden; hinraffen, vernichten: imber corripit segetes; moras verkürzen.

cor-rumpo, ĕre (con-rumpo) verderben. — insbes. moralisch verderben, bestechen: comitum curam nutricisque fidem.

cor-ruo, ĕre (con-ruo) zusammen-, zu Boden stürzen.

cortex, ĭcis, m. (selten f.) Rinde eines Baumes; Schale des Granatapfels: pallens, lentus; vinctae cortice virgae durch Bast.

cortīna, ae, f. Kessel, besonders der kesselförmige Dreifuß, auf welchem die Pythia, die Priesterin des Apollo in Delphi, saß, wenn sie Orakel sprach. (Die Abbildung 22 zeigt Pythia auf dem Dreifuße nach einem Vasengemälde).

corusco, āre sich zitternd bewegen: linguā züngeln.

coruscus, a, um ‚in zitternder Bewegung', v. Licht: blitzend, schimmernd: radii (lampades).

corvus, i, m. Rabe (der Vogel des Apollo).

Cōrȳcĭdes (Cōrȳcis, ĭdis *adiect. fem., acc. plur.* -as) **nymphae** die korycischen Nymphen, d. i. die Nymphen, denen (mit Pan) die Höhle am südlichen Abhange des Parnassus (*Κωρύκιον ἄντρον*) geweiht war.

cŏrȳlus, i, f. Haselstrauch.

cŏrymbus, i, m. (Lehnwort: *κόρυμβος*) die Blütentraube des Epheus.

Cŏrȳthus, i, m. Korythus 1) 5, 125 Gegner des Perseus. — 2) 7, 361 Sohn des Paris und der Önone. — 3) 12, 290 ein Lapithe.

costa, ae, f. Rippe.

costum, i, n. Kostwurz, eine Gewürzpflanze, in Asien wachsend (Arabicus).

Cōus, a, um koisch, von der Insel Kos, einer der Sporaden.

crabro, ōnis, m. Hornis.

Crāgos, i, m. Kragos, ein Vorgebirge Lyciens.

Crantor, ŏris, m. Krantor, Waffenträger des Peleus.

crās *adv.* morgen.

Crătaeis, ĭdis, f. Kratäis, eine Nymphe, Mutter der Scylla.

crātēr, ēris (*acc.* -ēra), m. (Lehnwort: κρατήρ eig. ‚Mischer' v. κεράννυμι) Mischkrug. — bildl. eine kesselförmige Erdöffnung, Erdschlund: tellus currum cratere recepit.

crātēra, ae, f. latein. Form f. das griech. κρατήρ, s. crater.

crātes, is, f. Flechtwerk, crates spinae das Gefüge des Rückgrates, laterum Brustkorb.

Crāthis, ĭdis, m. Crathis, ein Fluß Unteritaliens, der die Grenze zw. Lucanien und Bruttium bildet, jetzt *Crati.*

creātor, ōris, m. Erzeuger.

crēber, bra, um 1) häufig, zahlreich. — 2) voll von etwas, lucus creber harundinibus ein dichtes Rohrgebüsch, creberrima fontibus Ide quellenreich (das homer. πολυπῖδαξ).

crēdĭbĭlis, e glaublich, credibile est (m. *acc. c. inf.*) es ist glaublich, daß...

crēdo, ĕre, credĭdi, ĭtum 1) vertrauen u. zw. a) *trans.* zur Obhut anvertrauen: se caelo (ponto, nocti). b) *intr.* Vertrauen schenken, trauen: talaribus, sibi; male creditis hosti zu euerem Unglück. — 2) glauben u. zw. a) jemd. etwas glauben, ihm oder einer Sache Glauben schenken, m. *dat.;* male credere ante actis mißtrauen, mihi crede (credite) du kannst mir glauben, ora non credita dem nicht Glauben geschenkt ward. b) etwas für wahr halten, etwas glauben: *α*) m. *acc.*: adulterium (factum), creditus furor (res). *β*) m. *acc. c. inf.*: esse deos, me credite Lesbon cepisse. *γ*) abs. si modo credimus; mihi, crede, places; parum credens; *part.* credentes die Gläubigen. c) glauben = meinen, dafürhalten: *α*) m. *acc. c. inf.*, z. B. credunt Aethiopum populos nigrum traxisse colorem. *β*) m. *nom. c. inf.* (*pass.*), z. B. o dignissime credi (§ 6, b) esse deus sehr würdig, daß man an deine Gottheit glaube, Limnate creditur eum (quem) peperisse. *γ*) m. dopp. *nom.*: credi posset Latonia für L. gehalten werden, per quae tua vera propago credar, nil quod credi posset mortale, victa libidine credar.

crēdŭlitas, ātis, f. Leichtgläubigkeit, auch als allegorische Person (12, 59).

crēdŭlus, a, um leichtgläubig.

Crĕmĕra, ae, f. Cremera, Flüßchen in Etrurien, welches unweit Rom in den Tiber mündet.

crĕmo, āre verbrennen (s. armo, āre), ignis (flamma) cremat alqd verzehrt.

Crēnaeus, i, m. Krenäus, ein Centaur.

creo, āre hervorbringen, erzeugen, gebären; *part.* creatus entsprossen, geboren von (*abl.*): tellure, eādem patriā, (de) stirpe, genitore (Telamone), matre (Maiā); vobis animosa creatis s. animosus.

crĕpĭto, āre (crĕpo) klappern, artūs sub dentibus knirschen; *part.* crepitans klappernd (rostro mit d. Sch.), squama rasselnd, lapilli plätschernd, arma klirrend, rami rauschend.

crĕpo, āre ui, ĭtum rasseln, klappern: sistrum crepuit.

crĕpuscŭlum, i, n. Dämmerung, Dunkelheit, bes. Abenddämmerung; opaca das Dunkel (der Unterwelt).

cresco, ĕre, crēvi, crētum 1) von dem, was noch nicht vorhanden war: hervorwachsen, entstehen: seges, crescunt loca, clivo crevisse; *part.* cretus von Menschen: entsprossen, entstammt, m. *abl.*: sanguine (semine, ab origine eādem), Amyntore. — 2) von bereits Vorhandenem: u. zw. a) von jungen Leuten: heran-, aufwachsen: filia crevit, crescens Iulus; creverat opprobrium generis (vom Minotaurus). b) von Dingen: wachsen, an Größe (Umfang) zunehmen: moenia (urbs); von Abstrakten: dolor (rabies), amor, seditio; ille in caput crescit er wächst gegen den Kopf, sein Kopf verdickt sich, manūs in ungues crescunt bekommen lange Nägel, crines in frondem (bracchia in ramos) verlängern sich zu..., in latum in die Breite, in immensum ins Unendliche; crescentes

anni die aufsteigenden Jahre, d. i. die Jahre der Jugendblüte.

Cressa, ae, f. die Kreterin.

Crētaeus od. **Crētēus**, a, um kretisch, von Kreta.

Crētē, ēs, f. die Insel Kreta, Geburtsort des Jupiter (incunabula Iovis); centum urbes (populi) meton. s. Crete, die schon bei Homer *ἑκατόμπολις* heißt.

Crētēus s. Crētaeus.

crētōsus, a, um (crēta Kreide) kreidereich: rura.

crīmen, ĭnis, n. (Stamm cre, cerno, vgl. *κρίνω*, also: Gegenstand eines richterlichen Erkenntnisses) 1) Anklage, Beschuldigung; Vorwurf, Verdacht; nostro cum crimine uns zum Vorwurf, essemus miseri sine crimine man dürfte uns unser Unglück nicht zum Vorwurfe machen, locus est in crimine ist im Verdachte der Schuld. — 2) Schuld, Verbrechen, Vergehen, per crimen aevum trahere schuldbedeckt, patior sine crimine poenam schuldlos, concepta crimina (10, 470) s. concipio, signat sua crimina den die Schuld enthaltenden Brief, caelestia der Götter.

Crĭmīsē, ēs od. **Crĭmīsa**, ae, f. Crimisa, Stadt in Lucanien.

crīnālis, e, zum Haar gehörig, vittae Haarbinden. — *subst.* crinale, is, n. Haarband.

crīnis, is, m. Haar, crines die Haare, der *sing.* auch kollektiv. — 15, 849 der Schweif eines Kometen: flammifer.

crīnītus, a, um behaart: draconibus (colubris, angue) schlangenhaarig.

crista, ae, f. Kamm od. Federbüschel (am Kopfe der Tiere); cristis aureus altis s. aureus, cristis et auro mit Kamm und goldschillernden Schuppen.

cristātus, a, um mit einem Kamme (auf dem Kopfe) versehen, kammgeschmückt; vigil ales cristati oris *(genet. qual.)* d. i. der Haushahn, cassis pennis cristata mit einem Federbusch geziert.

Crŏcălē, ēs, f. Krokale, Nymphe der Diana.

crŏceus, a, um safranfarbig, gelb.

Crŏcos, i, m. Krokus, Geliebter der Smilax, in die Safranstaude (*κρόκος*) verwandelt.

crŏcus, i, m. (Lehnwort: *κρόκος*) Safran.

Crŏmyon, ōnis, m. Kromyon, Flecken im korinthischen Gebiete.

Crŏton, ōnis, m. Kroton, ein Gastfreund des Herkules, auf dessen Grabstätte später die Stadt Croton (in Lucanien) erbaut ward.

crŭciātus, ūs, m. Marter, Qual.

crŭcio, āre (crux) martern, peinigen, quälen.

crūdēlis, e grausam, roh, gefühllos.

crūdēlĭter *adv.* grausam, crudeliter amare qualvoll.

crūdus, a, um (cruĭdus v. cruor) roh, fühllos, grausam (ferrum).

cruento, āre m. Blut beflecken, *part.* cruentatus bluttriefend (nach hartnäckigem Kampfe).

cruentus, a, um 1) blutbefleckt, blutig, Bluts- (guttae). — 2) blutgierig, -dürstig: bello cruentior ipso.

cruor, ōris, m. das rohe, dicke Blut (das aus einer Wunde strömt). — meton. Blutvergießen, Mord: se parat cruori humano zu Menschenmord, gemini monimenta cruoris.

crūs, ūris, n. Schenkel, Bein (der Menschen und Tiere); crura natantia Schwimmfüße.

cŭbīle, is, n. Lager, Lagerstätte, oft *plur.* s. *sing.* (§ 1); bes. Ehelager: patrium, sociare cubilia cum alquo; dah. meton. Vermählung: sperata cubilia.

cŭbĭto, āre (*frequent.* v. cŭbo) liegen: alvo (§ 5, a; andere LA. latitavimus).

cŭbĭtus, i, m. (u. **cŭbĭtum**, i, n.) Ellbogen.

cŭbo, āre, ui, ĭtum liegen: toro (§ 5, a).

culmen, ĭnis, n. Gipfel, Kuppe eines hohen Gegenstandes, bes. Dach, Giebel des Hauses.

culpa, ae, f. 1) Schuld, Verschuldung, Vergehen; pro culpa esse für ein V. gelten. — 2) Fehltritt, Fall.

culpo, āre tadeln, absol., alqm u. alqd.

culter, tri, m. Messer, bes. das große Opfermesser; Haemonius s. d.

cultor, ōris, m. (cŏlo) 1) Ackerbauer, Pflüger: 1, 425; 7, 653. — 2) Bewohner: aquarum. — 3) Verehrer: numinis; hederae d. i. ein Dichter, weil den Dichtern als Dienern des Bakchus der Epheukranz zukam; aequi Pfleger des Rechtes.

cultus, ūs, m. (cŏlo) 1) Pflege, Wartung einer Sache: locorum die verschiedenen Arten (dah. *plur.*) der Bebauung des Landes 4, 766. — 2) des Körpers, dah. Tracht, Kleidung, Schmuck; vom Geiste: feine Bildung, Kultur: cultūs locorum.

cum I) *praep.* m. *abl.* 1) vom räuml. Zusammensein: mit, im Vereine od. zusammen mit, neben; von Personen: z. B. Deucalion cum consorte tori adhaesit, Olympus cum dis, mecum considero, esse cum aliquo; von Dingen: z. B. penetralia cum (samt) sacris, cum satis arbusta simul rapiunt, cum manū tela, und so die Stelle eines Attributs vertretend: dapes cum sanguine = sanguineae, effigies nullo cum (ohne) corpore körperlos. — Oft werden durch cum zwei Begriffe verbunden, um deren enge Zusammengehörigkeit zu bezeichnen, z. B. Maenala transieram et cum Cyllene gelidi pineta Lycaei = M. t. et Cyllenen et gelidi p. L.; Penthea terrebit cum totis advena Thebis? d. i. Penthea et totas Thebas advena terrebit?; additur his Nyseus ... et cum Lenaeo ... consitor uvae und ‚Lenäus' und der ‚Pflanzer ...'; agrestes legebant vimina cum iuncis (= et iuncos) gratamque p. ulvam. — 2) zur Bez. der Gleichzeitigkeit: zugleich mit: caesariem, cum qua terram, mare, sidera movit; movensque decoro cum capite ... capillos; cum die mit Tagesanbruch, mecum vires minuuntur Amoris zugleich mit den meinen; defluxēre comae, cum quis (= quibus) et naris et aures; plura locuturo cum verbis guttura abstulit. — 3) zur Bezeichnung gleichzeitiger Nebenumstände: mit, unter, z. B. nullo cum murmure lautlos, cum stridore (clamore, gemitu, lacrimis); nostro cum crimine uns zum Vorwurf, nullā cum fine endlos, ohne Ende. — 4) zur Bez. des Verkehrs mit jemd., des Umgehens mit etw.: loqui cum alquo, quid tibi cum armis (gladio)? was hast du zu schaffen mit ...?; certare (pugnare), queri (hadern); mutare, miscere cum ... — II) *coniunct.*, u. zw.: 1) cum als Zeitpartikel a) mit *indicat.*, wenn die Handlung der Gegenwart oder Zukunft angehört: ‚wann', ‚wenn', z. B. cum sol sub tellure est, tum cum ... noctis confinia servo, nunc cum pereo; cum lucem Aurora reducet, tum cum cruciabēre, cum senior Pylios aequaverit annos, cum iustos matura peregerit annos; bes. in Vergleichen: ut canis, cum leporem vidit; ut fremit acer equus, cum tubicen ... signa dedit (präsentisches Perfekt). — b) mit *indic.* und *coniunct.*, wenn die Handlung der Vergangenheit angehört: als, da, nachdem, während: A) der *indicat.*, wenn der Sprechende Haupt- und Nebensatz selbständig neben einander hinstellt: editus hinc ego sum, cum cecidit fato consul uterque pari; carmina cum primum populo iuvenilia legi, barba resecta mihi bisve semelve fuit. — insbes. α) cum (*temporale*) bestimmt einen Zeitbegriff des vorhergehenden Satzes (tum, tunc u. dgl.) damals, als, z. B. tum cum virgo (als J.) Maeoniam colebat; Pergama tunc vici, cum vincere posse coēgi; tunc quoque legebat, cum puerum vidit. β) cum (*adiunctivum*) reiht scheinbar untergeordnete Umstände an die Haupthandlung, z. B. ecquid Hectoris umbra subit, cum (während, indeß) tamen vivit adhuc Achilles? γ) cum *inversum*, bei welchem die Haupthandlung im Zeitsatze steht,

während der eig. Zeitsatz Hauptsatz ist, m. *perf.* od. *praes. histor.*: als (plötzlich) od. da (m. Hauptsatz), z. B. aut minus aut certe medium non amplius aequor puppe secabatur . . ., cum mare sub noctem tumidis albescere coepit fluctibus; im Hauptsatze steht oft vix, iam, 7, 490 etiamnum, im Nebensatze folgt subito, z. B. adhuc Minyeïa proles urguet opus . . ., tympana cum subito raucis obstrepuere sonis; im cum-Satze das *imperf.* 14, 584 (erat). B) der *coniunct.*, wenn die Handlung des Zeitsatzes der des Hauptsatzes untergeordnet ist, bes. 1) in der Erzählung (cum *histor.*) und bei untergeordneten Umständen: ‚als', z. B. Arcadis hinc sedes et . . . tecta tyranni ingredior (*praes. hist.*), traherent cum sera crepuscula noctem; tum quoque, cum fugerem, quaedam placitura (§ 7) cremavi; vestes spectare iuvabat, tum quoque, cum fierent. — 2) cum *causale:* da, weil, z. B. ecquem, cum (da ja) vestrae tot agantur saecula vitae, . . . longo meministis in aevo? — 3) cum *adversativum:* während (hingegen), und damit verwandt cum *concessivum:* da doch, obgleich, während, z. B. vobis, Acheloïdes, unde pluma pedesque avium, cum virginis ora geratis?; sententia non est tantum fida, sed et felix, cum sit satis esse fidelem; diversi niteant cum mille colores, transitus ipse tamen . . . lumina fallit; en ego, cum dea sim . . . ., ut tua sim, voveo; plurima cum subeant audita et cognita nobis, pauca super referam.

Cūmae, ārum, f. Cumä, uralte Kolonie der Euböer (Euboica urbs) an der campanischen Küste. In der Nähe die Grotte der Sibylla.

Cūmaeus, a, um cumäisch, s. Cumae.

cumba, ae, f. Kahn, Nachen.

cŭmŭlo, āre häufen, aufhäufen; m. *acc.* überhäufen, viscera anfüllen, mit etw.: *abl.* (mensis Mahl).

cŭmŭlus, i, m. 1) der Haufe, aquarum Wasserwoge. — 2) übtr. was über das Maß hinzugefügt wird, Gipfel, Krone: perfidiae, cladis (beidemal als Apposition, ‚als Gipfel . . .').

cūnae, ārum, f. Wiege; meton. zarteste Jugend: primis cunis (*abl. temp.*) in zarter Kindheit, labor cunarum der Wiegenzeit.

cunctor, āri zaudern, zögern, brevi cunctatus nach kurzem Zögern.

cunctus, a, um (aus co-iunctus entstanden) *plur.:* alle insgesamt, alle zusammen: animalia, cunctis e partibus von allen Seiten, ea cuncta dies alles, ante cunctos (superos) vor allen anderen. — *subst.* cuncti, ōrum alle, cunctos hominum alle anderen Menschen; cuncta, ōrum alles, 1, 83 das (Welt-)All.

cŭneātus, a, um keilförmig: collis.

cŭneus, i, m. Keil, *plur.* cunei Pflöcke zum Zusammenhalten der Schiffsbalken.

Cŭpīdĭneus, a, um des Cupido (s. d.); tela der Liebe.

cŭpīdo, ĭnis, f. Verlangen, Begierde, nach etw.: *genet.* (*obiect.*), solitae caedis gewohnte Mordgier; bes. Liebesverlangen, Liebe.

Cŭpīdo, ĭnis, m. Cupido (auch Amor), der geflügelte Liebesgott, Sohn der Venus; primo Cupidine tacta zum erstenmal v. L. berührt.

cŭpĭdus, a, um (cŭpio) verlangend, begehrend, m. *inf.*: moriri; insbes. v. Liebe: liebend: ulnae (os), cupidi amantes heiß Liebende.

cŭpio, ĕre, īvi (ii), ītum begehren, wünschen, wollen: alqd, alqm u. m. s. *inf.* od. *acc. c. inf.* (quam cupiens falsam erg. esse).

cŭpressus, i, f. Cypresse.

cūr (aus quā re entstanden) warum, weshalb: a) *interrog.* in direkten und indirekten Fragen. b) *relat.:* est, cur es ist Grund vorhanden, zu . . .; fatemur (eum) meruisse, cur (zu) pereat; superest, cur . . . sustineam parenthet. ‚und nur darum . . .'

cūra, ae, f. Sorge, Fürsorge, Sorgfalt, für etw.: *gen.* (*obiect.*): futuri, belli, quietis; mihi cura est m. *gen.* (13, 477 m. *inf.*) ich trage für etwas Sorge, bin auf etw. bedacht, aliquid mihi curae est es liegt mir etwas am Herzen, ich lasse mir etw. angelegen sein. — insbes. a) zärtliche Fürsorge, Liebe, alicuius für jmd.; meton. Gegenstand zärtlicher Sorge: cura pii dis sunt, andere LA. cura deūm di sint ‚die Lieblinge der G. sollen den Göttern gleich sein' od. curae dum di sunt ‚solange die Götter Gegenstand der Verehrung sind'. b) Sorge, Besorgnis, Kummer, *plur.* Kümmernisse, Drangsale; curam agere de alquo Sorge tragen um jmd.; videndi coniugis Sehnsucht; bes. Liebesqual, -gram: vigiles, curā removente soporem.

cūrālium, i, n. Koralle.

Cŭres, ium, f. Cures, Hauptstadt der Sabiner in Mittelitalien.

Cūrētes, um, m. die Kureten, dämonische Wesen, die den neugebornen Jupiter nach Kreta brachten und dort, um ihn vor den Nachstellungen seines Vaters Saturnus zu schützen, sein Geschrei durch Tanz und Waffenlärm übertönten.

Cūrētis, ĭdis *adiect. fem.* von den Kureten bewohnt: terra (d. i. Kreta).

cūria, ae, f. Curie, Versammlungsort des Senats zu Rom: 15, 802 curia (*sc.* Pompeia); übtr. vom Rathaus zu Troja: 13, 197.

cūro, āre sorgen, sich kümmern um etw., alqd u. m. indir. Fragesatz; non curare (m. *inf.*) nicht daran denken zu ..., nicht wollen.

curro, ĕre, cŭcurri, cursum laufen, rennen; durch die Luft: fliegen (8, 203); durchs Meer: fahren, schiffen (3, 663). — vom Wasser: fließen, strömen (8, 558).

currus, ūs, m. Wagen (*plur.* f. *sing.* § 1)

cursus, ūs, m. 1) Lauf, auch vom Flusse. — 2) Flug durch die Luft (aërius): 2, 721; 2, 838; 7, 780. — 3) Reise (felix), bes. zur See: Fahrt, pelagi Meerfahrt. — im Bilde vom Schiffe, das mit günstigem Winde auf sein Ziel lossteuert: in cursū esse: 13, 506 dolor in cursu est ruht nimmer, 10, 401 besteht fort, hat seinen Fortgang.

curvāmen, ĭnis, n. Krümmung; lato curvamine (*abl. qual.*) limes d. i. die Ekliptik, arcuatum d. i. der Regenbogen (derselbe auch 6, 64).

curvātūra, ae, f. Krümmung: summae rotae ‚die Krümmung des obersten od. äußersten Radrandes', die Felgen oben am Rade, s. auch exprimo.

curvo, āre krümmen, biegen: cornu (bracchia), trabes; iter curvat in orbem er fliegt immer in demselben Kreise, curvant aliquem anni beugen; *pass.* curvari sich krümmen, in montis speciem sich wölben. — *part.* curvatus gekrümmt, krumm, ilex glandibus niedergebeugt, hangend von ...

curvus, a, um krumm, gekrümmt, geschweift, gewölbt (delphines wegen ihres gewölbten Rückens), arbor hangend, crinale gewunden, flumen sich schlängelnd; curvum aequor die gewölbten (überhangenden) Meereswogen.

cuspis, ĭdis, f. Spitze, bes. des Pfeiles od. der Lanze, daher synekd. Lanze, Speer, Wurfspieß; 6, 673 Schwert, 12, 575 u. 589 v. Dreizack Neptuns. — übtr. vom Stachel des Skorpions: curvata 2, 199.

custōdia, ae, f. Bewachung, Wache, Wachtposten (8, 69; 12, 148). — meton. Wache, Wächter, -in: villae.

custōs, ōdis, m. u. f. Wächter, -in, Hüter, -in, bes. v. Hirten (equorum, armenti). — Behältnis (um etw. zu verwahren): turis Weihrauchfaß, telorum d. i. der Köcher.

cŭtis, is, f. Haut.

Cyănē, ēs, f. Cyane, kleiner Nebenfluß des Anapis auf Sizilien, 5, 425 dessen Nymphe.

Cўănеē, ēs, f. Cyanee, Tochter des Flußgottes Mäander, Mutter des Kaunus und der Byblis.

Cȳbēlēius, a, um cybeleïsch, d. i. der Cybēle zugehörig, der Mutter der Götter (mater deūm, deūm genetrix): Attis weil von ihr geliebt, frena die Zäume des Löwenwagens, auf welchem sie einherfährt.

Cȳclades, um, f. (*Κυκλάδες* v. *κύκλος*, weil sie im Kreise um Delos herumliegen) die Cykladen.

Cȳclops, ōpis, m. (*Κύκλωψ* ‚Rundauge') Cyklop, *plur.* Cyclōpes: 1) 1, 259; 3, 305 die drei Söhne des Uranus und der Gäa *Βρόντης*, *Στερόπης* und *Ἄργος*, welche als Schmiedegesellen des Vulkan in seiner Werkstätte im Ätna auf Sizilien dem Jupiter Blitze schmiedeten. — 2) ein Volk von einäugigen, menschenfressenden Riesen auf Sizilien. Der *sing.* = Polyphēmus.

Cȳcnēius, a, um cykneïsch, des Cyknus, Sohnes des Apollo und der Hyrie, welcher von seinem Vater in einen Schwan verwandelt wird.

cȳcnus, i, m. (Lehnwort: *κύκνος*) Schwan.

Cȳcnus, i, m. Cyknus, Sohn des Sthenĕlus (dah. Stheneleïa proles), König der Ligurer und mit Phaethons Mutter Klymĕne verwandt: 2, 367 ff.

Cȳdōnēus, a, um cydonisch, v. Cydonia, einer Stadt auf der Nordküste von Kreta, dah. s. v. a. kretisch.

Cȳgnus, i, m. Cygnus, Sohn des Neptun, König zu Kolonä in der Landschaft Troas.

Cyllărus, i, m. Cyllarus, ein Centaur.

Cyllēnē, ēs, f. Cyllene, Gebirge in Arkadien, Geburtsort des Merkur.

Cyllēnēus, a, um cyllenisch (s. Cyllene): vertex.

Cyllēnis, ĭdis *adiect. fem.* zu Cyllēne w. s.: harpe das Sichelschwert, welches der Cyllenier Merkur dem Perseus lieh.

Cyllēnius, i, m. der Cyllenier, d. i. Merkur (s. Cyllene).

Cȳmēlus, i, m. Cymelus, ein Lapithe.

Cynthia, ae, f. die Göttin von Cynthus (s. d.), d. i. Diana.

Cynthus, i, m. Cynthus, Berg auf Delos, wo Apollon und Diana geboren wurden.

Cȳpărissus, i, m. Cyparissus, ein schöner Jüngling auf der cykladischen Insel Ceos, von Apollo geliebt und nach seinem Tode in die Cypresse (*κυπάρισσος*) verwandelt.

Cȳprius, a, um cyprisch: 1) tellus die Insel Cypern. — 2) *subst.* Cyprius, ein Hundename.

Cyprus od. **Cypros**, i, f. die Insel Cypern, Lieblingsaufenthalt der Venus.

Cȳthĕrēa, ae, f. die Göttin von Cythēra (Cythēra, ōrum Insel vor der Südspitze Lakoniens, Kultstätte der Venus), d. i. Venus.

Cȳthĕrēias, ădis *adiect. fem.* der Cytherēa (d. i. der Venus) gehörig, ihr heilig: columbae.

Cȳthĕrēïs, ĭdis, f. = Cytherēa w. s.

Cȳthĕrēius, a, um cythereïsch: 1) zur Insel Cythēra gehörig: litora; *subst.* Cythereia = Cytherēa. — 2) der Cytherea gehörig: heros d. i. Ænēas, Sohn der Venus.

Cythnus od. **-os**, i, f. Cythnus, eine cykladische Insel.

Cȳtōriăcus, a, um cytorisch, von Cytōrus, einem Berge an der Küste von Paphlagonien, wo viel Buchsbaum wuchs: pecten Kamm aus Buchsbaum.

D.

Daedălion, ōnis, m. Dädalion, Sohn des Lucifer, Bruder des Ceyx.

Daedălus, i, m. (*Δαίδαλος* ‚der Kunstreiche', von *δαιδάλλω* kunstvoll arbeiten) Dädalus, berühmter Baukünstler und Bildhauer aus dem Geschlechte der athenischen Könige, Erbauer des Labyrinths in Kreta. (Die Abb. 23, S. 77, jene Scene

darstellend, wo Dädalus sich zu der Leiche seines unglücklichen Sohnes herabläßt, nach einem pompejanischen Wandgemälde.)

Dămăsichthon, ōnis (*acc.* -ona), m. Damasichthon, ein Sohn der Niobe.

damma, ae, f. Damhirsch.

damno, āre (damnum Einbuße) 1) eine Buße über jmd. verhängen, dah. verurteilen, für schuldig erklären, verdammen: alqm od. alqd (lumina sua seine Augen); insbes. zu etw. verurteilen = mit etw. bestrafen: lumina aeternā nocte zu ewiger N. (der Blindheit), partem damnatur in unam nur an diesem einen Teile des Körpers (den Ohren) wird er bestraft. — 2) verwerfen, mißbilligen, tadeln: alqm u. alqd; damnandus tadelnswert: facto in uno nur in dem einen.

damnōsus, a, um Schaden bringend, schädlich, verderblich.

damnum, i, n. 1) Einbuße, Verlust; vestigia damni des Verlustes ihrer Tochter, der Verlorenen, capitis Verstümmelung am Kopfe; meton. sua damna (12, 16) ihre verlorenen Jungen, 11, 381 das gemordete Vieh. — 2) Schaden, Nachteil: alcui damno (*dat.*) esse zum Schaden gereichen; speciosum d. ‚glänzendes' Elend, damno graviore (*abl. modi*) mit größeren Verheerungen: Unglück, Verderben: aliena, antiqua, materiam praebet damno suo (Verderber).

Dănăē, ēs, f. Danae, Tochter des Akrisius, Königs von Argos, Mutter des Perseus.

Dănăēius, a, um: heros der heldenhafte Sohn der Danae, d. i. Perseus.

Dănăi, ōrum, m. die Danaer, s. v. a. die Argiver. Danaus, Sohn des Belus, floh, von seinem Bruder Ägyptus vertrieben, nach Griechenland, wo er Argos gründete. — Dann übh. die Griechen.

Dănăus, a, um danaïsch, d. i. griechisch, s. Danai.

Daphnē, es, f. (δάφνη Lorbeer) Daphne, Tochter des thessalischen Flußgottes Penēus.

Daphnis, ĭdis, m. Daphnis, ein Hirt vom Gebirge Ida (auf Kreta od. in Phrygien).

daps, dăpis, f. (nur *plur.*) Opfermahl, Festmahl zu religiösen Zwecken u. übh. Mahl. — die (aufgetragenen) Speisen; dapes cum sanguine blutige.

Dardănis, ĭdis *adiect. fem.* dardanisch: matres, s. Dardanius.

Dardănius od. **Dardănus**, a, um dardanisch, d. i. trojanisch. Dardanus, Sohn des Jupiter, Ahnherr der trojanischen Könige, war nach römischer Sage aus Italien nach Troas ausgewandert. — D. vates d. i. Helenus, Sohn des



Abb. 23. Dädalus u. Ikarus.

trojanischen Königs Priamus; D. Roma, weil der Trojaner Äneas der Stammvater der Römer war; Iulus als Sohn des Äneas.

Daulis, ĭdis, f. Daulis, Stadt in der Landschaft Phocis.

Daulius, a, um daulisch, zu Daulis (s. d.) gehörig: rura.

Daunus, i, m. Daunus, König in Apulien (Iapyx, s. d.), welcher den flüchtigen Diomedes aufnahm und ihm seine Tochter Euippe zur Frau gab.

dē *praep.* m. *abl.* (bez. urspr. das Sich-Entfernen und hat dah. vielfach dieselbe Bedeutung wie a, ab u. e, ex)

I) räumlich 1) zur Bez. des Ausgangspunktes: von, von — aus, von — weg, von — herab, z. B. locus, de quo spectarat euntem; missus de gente Molossā obses, de stamine pampinus exit, de ilice stillant mella, de caelo stella cecidit; zona de (an) poste revincta; von — herauf: z. B. alto de corde petiti gemitūs, dixit medio de (aus) gurgite. — 2) zur Bez. des Ausgehens, des Sich-Ablösens aus der Mitte gleichartiger Personen oder Sachen: von, aus; dah.: a) die Zugehörigkeit bez. (partitiv, = *gen. part.*), den Stand, die Herkunft od. Abstammung, z. B. de toto corpore ora sola patent, de modo viginti restabam solus, unus de Fabiā gente, audacissimus de omni numero (= omnium). — genus de coniuge tantā, de Cecrope natae, viri de gente Lyciā, esse de plebe, humili de plebe parentes. — quercus de semine Dodonaeo, Phrygiā de gente Dolon; Libycā de gente leones. — b) den Stoff, woraus etwas verfertigt ist, z. B. ultima (aetas) est de duro ferro, focus de caespite, signum de marmore; bes. bei Verwandlungen: aus, z. B. de viro factus femina, trunci de gemino corpore entstanden aus ..., de tanto corpore parvam faciet. — II) kausal zur Bez. des Herrührens von, u. zw. zur Angabe 1) der wirkenden Ursache (= *abl. instr.*): durch, wegen, z. B. de femineo (lapidum) iactū femina est reparata, humus de corpore (durch die Hitze des Körpers) fervet; murmura, qualia de pelagi undis esse (herzurühren) solent; passus de (infolge) vulnere tardus. — 2) der Gemäßheit: nach, zufolge, z. B. patrio de more, nullis de more funeribus ohne das übliche Leichengepränge, malum de more ein gewöhnliches Leiden. — 3) des etymologischen Ursprungs: nach, z. B. dicta suo de nomine tellus, de quo tenet insula nomen, stagnum suo de nomine nach ihr benannt. — 4) des Gegenstandes, der eine körperliche od. geistige Thätigkeit veranlaßt: in Betreff, über, um, z. B. de (um — willen) armis arma feruntur, de rogis pugnant, queri de fide, curam agere de alquo.

dea, ae, f. Göttin; triplices deae die Parzen, poenarum die Eumeniden.

dē-bello, āre völlig besiegen, überwinden.

dēbeo, ēre, ui, ĭtum (dē und hăbeo von jmd. etw. haben, dah.) 1) jmd. etw. verdanken: alicui salutem, se (seine Rettung) alicui; m. f. quod: tibi debere fatemur, quod ... datus est. — 2) jmd. etw. schuldig sein, schulden, u. zw. a) m. *acc.*: oculi, quos mundo debes (vom Sonnengotte); video urbem (*acc.* des Objekts) debere Phrygios nepotes (*acc.* des Subjekts), annos terrae die Jahre, die einer der Erde schuldet, s. v. a. Lebensjahre; bes. pass. deberi gebühren: praemia debentur indomitae dextrae, omnia (*acc. limit.*) debemur (andere LA. debentur) vobis wir müssen ganz und gar euch anheimfallen; *part.* debitus schuldig, gebührend: alimenta, poena; spicula debita Troianis fatis vom Schicksal bestimmt zum Untergange Trojas (d. h. dazu erforderlich), hostis mihi debita Progne ist mit Recht meine Feindin, debitus aequoribus verfallen. b) m. *inf.* von einer moralischen Notwendigkeit: verpflichtet sein, sollen, müssen: omnia cernere debes, mori; debueram ich hätte ... sollen, ebenso debuit (misereri er hätte sich erbarmen sollen) und debebat 9, 456; nemo beatus dici debet darf genannt werden.

dēbilis, e schwach, kraftlos.

dēbĭlĭto, āre schwächen, lähmen: munus te debilitaturum (§ 7) das dich lähmen würde.

dē-cerpo, ĕre, cerpsi, ptum (carpo) abpflücken, -rupfen.

dē-certo, āre (hart) kämpfen: ad ultima (bis zur Entscheidung).

dĕcet, ēre, dĕcuit nur 3. *pers. sing.* und *plur.* es ziert, es steht wohl an:

timor decuit, erubuisse (§ 6, c) decebat; m. *acc.* der Person, z. B.: consulit undas, quid se deceat; quam sic dolor ipse decebat, ista gestamina umeros nostros decent; omnia, quae captam urbem deceant was ihr angemessen ist. — m. f. *acc. c. inf.* es ziemt sich: facies, qualem decet esse sororum ein Antlitz, wie es Schwestern haben müssen; ubi, quā decuit, lenita est caede Diana (d. i. qua eam leniri decuit) wie es sich ziemte, quos decebat (sich ziemte = sich geziemt hätte) arma tenere. — *part.* decens zierend, reizend, schön: tum quoque visa (est) decens, tempora crine decentia geschmückt, quā (*abl. compar.*) nulla decentior der keine an Schönheit glich.

dē-cīdo, ĕre, dēcĭdi, cāsum (cădo) herabfallen, -stürzen: von etw.: *abl.* (*separ.*) od. ex; in praeceps jäh hinabstürzen.

dĕcĭmus, a, um der zehnte: unda 11, 530, die zehnte der heranstürmenden Wellen galt für die gefährlichste.

dē-cĭpio, ĕre, cēpi, ceptum (căpio) ‚wegfangen', dah. berücken, irreführen, täuschen, hintergehen: alqm alquā re; diem sich vertreiben.

dē-clīno, āre abbiegen, ablenken, se ab alquo sich von jmd. wegwenden; übtr. amor declinat verirrt sich, gerät auf Abwege.

dē-clīvis, e (clīvus) bergabgehend, abschüssig, ripis declivibus (*abl. modi.*) zwischen . . ., via abwärts führend, spatium declivis Olympi der abwärts (d. i. nach Westen) sich senkende Teil des Himmels, flumina abwärtsrinnend. — *neutr.* declive, is als *subst.* abschüssiger Pfad: per (über) declive. — bildl. iter declive senectae jäh zum Tode führend.

dĕcŏlor, ōris der natürlichen Farbe beraubt, entstellt (ora); India durch Sonnenhitze gebräunt, dunkelfarbig (wegen der dunklen Hautfarbe der Bewohner).

dĕcor, ōris, m. (dĕcet) Anstand, Anmut, Zierde, Schönheit; decori esse zur Zierde gereichen.

dĕcōro, āre (dĕcus) schmücken.

dĕcōrus, a, um 1) wohlanständig, ehrenvoll, decorum est m. f. *inf.* contendisse, damnasse. — 2) übh. stattlich (trabeā), reizend, schön (caput); m. *abl. causae.*: dea formāque armisque decorā strahlend von Schönheit und Waffenpracht.

dē-cresco, ĕre im Wachstum abnehmen, kleiner werden; crescunt loca decrescentibus undis.

dēcrētum, i, n. (decerno) richterlicher Ausspruch u. übh. Ausspruch, Beschluß: veterum sororum d. i. der Parzen.

dē-curro, ĕre, dēcurri u. dēcŭcurri, cursum 1) hinab-, abwärtslaufen: super aequora, tuto mari (bis ans Ziel) hinsegeln; von Flüssen: thalwärts fließen. — 2) *trans.* im Laufe zurücklegen, durchlaufen: metam.

dēcursus, ūs, m. das Hinablaufen, aquarum Wasserabstürze.

dĕcus, ŏris, n. (dĕcet) Zierde, Schmuck, Glanz, Schönheit (oris); patrium Ruhm. — meton. v. Personen: Zierde, Stolz: nemoris, pompae; Pelasgi nominis, de gente Latiā.

dēcŭtio, ĕre, cussi, cussum (quătio) abschlagen.

dē-dĕcet, ēre, uit es ziemt sich nicht, für jmd.: alqm.

dē-dĕcus, ŏris, n. Unehre, Schande, per dedecus ortus in Schande gezeugt; meton. schändender Gegenstand, Unzier, Schandmal (von den Eselsohren des Midas).

dē-dīgnor, āri als unwürdig abweisen, verschmähen: m. *inf.*

dē-do, ĕre, dēdĭdi, dēdĭtum weggeben, ausliefern: alqm, alqm poenae (zu . . .). — *part.* deditus ergeben (aus Liebe) m. *dat.*: aequoribus, hostis (*praed.*) mihi dedita (die mir einst so ergebene, zugethane) Procne.

dē-dūco, ĕre, 1) wegführen, mit Angabe des Ziels: hinführen: ad latices.

— 2) herabführen, herab- oder niederziehen: undas in mare, mons eluvie in aequor deductus est wurde in die Ebene hinabgeschwemmt, carinas in fretum, poma ramos deducentia senkend; cornua lunae (durch Bezauberung), vela oder carbasa deducere (*sc.* ex antemnis) herablassen, entrollen, vestem entfernen, abstreifen, herabreißen, caesariem barbae dextrā (von oben herab) streichen, crines pectine kämmen. — übtr. abspinnen: argumentum in telā deducitur eine Begebenheit wird auf dem Gewebe in (einer Reihe von) Bildern dargestellt, carmen fortführen.

dē-fendo, ĕre, fendi, fensum ‚wegstoßen' 1) von sich stoßen, von sich weisen: crimen sich gegen eine Anschuldigung rechtfertigen. — 2) gegen einen feindlichen Angriff verteidigen, schützen: armenta, urbem (muros), raptam bello den Besitz der Geraubten ... behaupten; me mea pietas defendit ist Schutzmittel, undas ab (vor, gegen) imbribus; defendi geschützt (werden od.) sein: defenditur aegide pectus, squamis defensus, urbs moenibus defensa.

dē-fenso, āre (*intens.* v. defendo) eifrig verteidigen, schützen.

dēfensor, ōris, m. Verteidiger.

dē-fĕro, ferre 1) wegtragen, mit Angabe des Ziels (ad): hintragen, -führen, -bringen, passiv deferri wohin getrieben werden, wohin gelangen. — 2) herabtragen: ramalia tecto (*abl. separ.*), sub aequora ins Meer hinab.

dēfessus, a, um ermattet, erschöpft.

dē-fĭcio, ĕre, fēci, fectum (făcio) ‚sich losmachen' 1) *intr.:* a) zu fehlen anfangen, aufhören, abnehmen: ars deficit erlahmt, versagt, silvae deficiunt es mangelt an W. (wo sie noch hätte suchen können). b) die Kraft verlieren, ermatten, dahinschwinden: ne deficeret (*sc.* Eurydice); deficit interdum (12, 518), nervi deficiunt, manūs ad coepta versagen den Dienst; totā mente (*abl. limit.*) ganz die Besinnung verlieren, comites (*sc.* animo) verlieren den Mut; vom Sonnengotte (4, 200) sich verfinstern. — 2) *trans.* jmd. verlassen, jmd. den Dienst versagen: me mea aetas (Jugend), linguam defecerat umor es fehle ihr an...; *part.* defectus verlassen: artūs sanguine, cervix vigore; poples geschwächt, amor erkaltet, erstorben.

dē-fīgo, ĕre hineinheften, anheften: solo; ensem iugulo hineinbohren, -stoßen.

dē-flecto, ĕre ablenken, -wenden: lumina.

dē-fleo, ēre beweinen: alqd; alqm um jem. weinen.

dē-fluo, ĕre 1) herabfließen, -gleiten: in latus. — 2) wegfließen, sich verlieren, schwinden: comae defluxēre.

dē-fŏdio, ĕre eingraben: alqm humo (*abl.*)

dēformis, e (forma) ungestalt, mißgestaltet; ora lato rictū verunstaltet.

dēfrēnātus, a, um losgezäumt, defrenato cursū (*abl. modi*) ungezügelt, entfesselt.

dē-fungor, fungi, functus sum zu Ende bringen, terrā defunctus der das Erdenleben überstanden hat.

dēgĕner, ĕris ausgeartet, m. *genet.* (*relat.* § 2) non d. patriae artis in der Art vom Vater nicht lassend.

dē-gĕnĕro, āre ausarten, aus der Art schlagen: degeneras du zeigst dich deiner edlen Abkunft unwürdig. — *trans.* equus degenerat palmas d. i. das Roß läßt die Palmzweige (die es früher durch seine Tüchtigkeit erworben) als unverdient erscheinen, macht ihnen Schande, verunehrt sie.

dē-grăvo, āre belasten, beschweren: caput, litora passū schwer niedertreten auf...

dē-hisco, ĕre sich spalten, bersten.

Dēiănīra, ae, f. Deianira, Tochter des Öneus, Königs von Kalydon (dah. Calydŏnis), Schwester des Meleager, Gemahlin des Herkules.

dē-ĭcio, ĕre, iēci, iectum (iăcio) herab-, hinab-, niederwerfen, -stürzen: alqm

saxo (*abl. separ.*), mentum in pectora auf die Brust herabschmettern; praesepia umstürzen, moenia zerstören, membra abhauen (s. truncus). — bildl. vultum in humum senken, zu Boden schlagen.

deinde (zweisilbig deinde) *adv.* hierauf, danach, dann.

Dēīŏnĭdēs, ae, m. der Deionide, Sohn der Deione, d. i. Milētus.

Dēīphŏbus, i, m. Deiphŏbus, Sohn des Priamus.

dēiectus, ūs, m. das Herabstürzen, der Fall, Sturz.

deiicio s. dēicio.

dē-lābor, lābi 1) v. Personen: herabgleiten, -fallen, m. ab u. *abl.* o. bloßem *abl. (separ.)*; bes. von Göttern: herabschweben, -steigen. — 2) von Dingen: entfallen, entsinken: laurea (zona).

dē-lāmentor, āri beklagen, bejammern: natam.

dē-lecto, āre ergötzen, erfreuen: alqm, alqm spē.

dē-lectus, ūs s. dilectus.

dē-lēnio, īre besänftigen, carmine einnehmen, bezaubern.

dēleo, ēre, ēvi, ētum vernichten, zerstören; insbes. etwas Geschriebenes auslöschen: et notat et delet; sororem das Wort ‚Schwester'.

Dēlia, ae, f. die Göttin von Delos, d. i. Diana, weil auf der Insel Delos geboren.

dēlĭciae, ārum, f. Ergötzlichkeiten, Kurzweil.

dēlictum, i, n. Vergehen, Schuld, nullo delicto (*abl. modi*) ohne Tadel.

dē-lĭgo, ĕre, dēlēgi, lectum (lĕgo) auslesen (vgl. ‚auserlesen'), d. i. auswählen, auersehen: alqm socium (zum G.); delecti tauri auserlesen.

dē-lĭquesco s. diliquesco.

dēlĭtesco, ĕre, lĭtui (lăteo) sich verstecken, sich verbergen: fruticum silvā reconditā delituit.

Dēlius, i, m. der Delier, d. i. der (auf Delos geborene) Gott Apollo.

Dēlos, i, f. Delos, Insel des ägäischen Meeres inmitten der Cykladen, Geburtsort des Apollo und der Diana, mit berühmtem Tempel des Apollo (dah. Apollinea urbs). Bis zur Geburt des Apollo und der Diana schwamm das Eiland unstät im Meere umher (dah. erratica) und hatte den Namen Ortygia.

Delphi, ōrum, m. Delphi, Stadt am Fuße des Parnassus in Phocis, berühmt durch ihr Apollo-Orakel; sie wurde für den Mittelpunkt der Erde gehalten, dah. mediam tenentes orbis humum (15, 630), in medio positi (10, 168). — bildl. Delphos meos recludam das Delphi meiner Brust, d. i. den Schatz meiner göttlichen Offenbarungen.

Delphĭcus, a, um delphisch (s. Delphi); *subst.* Delphicus der Delphier, d. i. Apollo.

delphīn, īnis (*acc.* -īna), m. (Fremdwort: *δελφίς*) Delphin.

dēlūbrum, i, n. (dē-luo; Ort zum Reinigen) Tempel, Heiligtum.

dē-lūdo, ĕre mit jemd. sein Spiel treiben, jemd. täuschen: alqm, guttur.

dē-mens, ntis von Sinnen, wahnsinnig, thöricht.

dēmenter *adv.* unsinnig, sinnlos.

dēmentia, ae, f. Wahnsinn.

dē-mergo, ĕre versenken: dapes in alvum, demersa viscera verschlungen; demersus in undis versunken, ertrunken.

dē-mitto, ĕre 1) hinab-, herablassen, herabschicken, -senken: nimbos ex caelo, imbres caelo (*abl. separ.*) s. v. a. regnen lassen, currum ab aethere; rivi se demittunt strömen hinab, fließen ab; m. *dat.* des Ortes: corpora Stygiae nocti (vgl. *Ἄϊδι προΐαψεν*), ferrum lacubus eintauchen; cornua die Rahen hinablassen; prägn. hinabstürzen, hineinstoßen: calculum in urnam werfen, ferrum in ilia (ensem in armos, telum per pectora), u. so vulnus eine Wunde schlagen; alqd in alvum (in viscera) versenken, verschwinden lassen. — *part.* demissus gesenkt, dah. niedrig, tief: si demissior (zu tief) ibis; prägn. hinabgeschleudert,

versenkt: puppis. — 2) sinken od. hängen lassen: crinem (zum Zeichen der Trauer), demissa in armos pendent monilia hängen bis hinunter auf... — caput (vultūs, oculos) senken; bildl. animum den Mut sinken lassen (verbunden mit vultum demittere 7, 133), spes animo ins Herz aufnehmen.

dēmo, ĕre, dempsi, demptum (dē u. ĕmo) 1) hinwegnehmen, alicui (Pers. od. Sache) alqd: bracchia cancro, populo natorum aliquid einen Teil wegnehmen, deme meis annis (erg. aliquos *sc.* annos) nimm von meinen (d. i. den mir beschiedenen) Jahren einige hinweg; demere aristas abernten, prägn. robora postis losreißen. — 2) abnehmen, z. B. vincla, iuga, aes (den Helm) ablegen u. ebso instrumenta; m. *abl. separ.* wegnehmen: infantem ramis, nidum cacumine, pomum arbore pflücken von...; bildl. benehmen: metum, honorem rauben, vires sibi seine Kräfte mäßigen; crimina iugulati Phoci ausnehmen, abrechnen, demere silentia furto das Schweigen über... brechen.

Dēmŏleon, ontis (*acc.* -nta), m. Demoleon, ein Centaur.

dē-mōlior, īri ‚herabwälzen', dah. niederreißen, zerstören: robora aevi.

dē-mūgītus, a, um (mūgio) durchbrüllt, mit Gebrüll erfüllt: paludes.

dēmum (vgl. primum) *adv.* ‚zuletzt', dah. 1) endlich, erst (später, als man erwartet hat): decimo demum anno, tum demum da endlich, da erst. — 2) erst, vollends: immemor est demum.

dē-murmŭro, āre herabmurmeln: carmen ore.

dē-nĕgo, āre durchaus verneinen, ganz (völlig) abschlagen, verweigern: alicui alqd.

dēni, ae, a je zehn: ante quater denos (4 × 10) annos.

dēnĭque *adv.* 1) von der Aufeinanderfolge: endlich, zuletzt, schließlich. — 2) von längst erwarteten Ereignissen, diese hervorhebend: endlich, schließlich; tum (tunc, nunc) d. jetzt erst, dann endlich (= tum demum), modo d. eben erst. — 3) bes. in der Rede am Schlusse einer längeren Aufzählung, u. zw. a) zur Bez. des wichtigsten (dah. letzten) Punktes, z. B. 9, 626; 13, 120. b) um die Rede zusammenfassend abzuschließen: mit einem Worte, kurz: 2, 95; 14, 652.

dens, ntis, m. (vgl. *ὀδόντες*) Zahn (von Menschen und Tieren) u. übtr. a) von den Zähnen der Säge: perpetui. b) des Weberkammes: insecti. c) bildl. vom Zahne der Zeit (aevi) und des nagenden Neides (invidus, iniquus).

denseo, ēre (densus) dicht machen, verdichten (rarum opus, s. opus), *pass.* denseri dicht werden, sich verdichten: favilla densetur in unum corpus; caelum bedeckt sich mit dichtem Gewölk, umzieht sich.

densus, a, um (vgl. *δασύς*) dicht; litus fest, ulmus dicht verwachsen; dichtgedrängt, in dichter Masse: trabes, ministri. — m. *abl.* dicht besetzt od. umgeben von etw.: trames caligine dicht umschattet; dicht bewachsen mit...: specus virgis (vallis piceis et cupressu, nemus trabibus), corpora saetis; funale lampadibus dicht besteckt mit...

dē-nūbo, ĕre wegheiraten (aus dem Elternhause): in nullos thalamos.

Dēō, ūs, f. (*Δηώ*, Koseform zu *Δημήτηρ*) Deo, d. i. Ceres.

Dēōis, ĭdis (*acc.* -ĭda), f. (*Δηωΐς sc. θυγάτηρ*) die Tochter der Ceres, d. i. Proserpina.

Dēōïus, a, um der Deo (s. d.) gehörig: quercus.

de-orsum (statt de-vorsum) *adv.* abwärts gewandt: ignis deorsum (zweisilbig) abit (andere LA. densum).

Dēōus, a, um (*Δηῷος*) = Deoïus.

dē-pello, ĕre, dē-pŭli, depulsum herabtreiben, dah. vertreiben: stellas (noctem); Martem a se von sich abwenden.

dē-pendeo, ēre herabhangen: ex humeris in armos, tectis (*abl. separ.*), lateri von der Seite herab.

dē-perdo, ĕre gänzlich verlieren, einbüßen.

dē-pĕr-eo, īre völlig zugrunde od. verloren gehen.

dē-plango, ĕre, nxi, nctum die Hände zusammenschlagen (aus Leid): palmis deplanxēre domum betrauerten unter Händeringen ..., Ardea suis pennis deplangitur wird durch eignen Flügelschlag bejammert (Wortspiel, d. h. durch den Flügelschlag des ihr gleichnamigen Vogels).

dē-plōro, āre laut bejammern, beweinen: alqm, deplorata colonis (§ 3, b) vota die aufgegebene Hoffnung der Pflüger, deplorati Priamidae die gefallenen.

dē-pōno, ĕre 1) niedersetzen, -legen: alqd; pallam ablegen, ebso radios; laurum (Lorbeerkranz) capillis *(abl. separ.)* herabnehmen vom ... — prägn. etw. zur Aufbewahrung niederlegen, dah. *part. neutr.* depositum, i als *subst.* 5, 480 die (der Erde) anvertraute Saat, 9, 120 das anvertraute Gut. — 2) ablegen, aufgeben, beendigen, entfernen: nomen, metūs (pavorem), bellum; sitim stillen, löschen.

dē-posco, ĕre, pŏposci dringend fordern: alqm jmd. zur Bestrafung.

dē-prĕcor, āri durch Bitten abwehren, abwenden: hoc unum diesem einen bitt' ich dich zu entsagen; mortem non deprecor ‚ich bitte nicht um mein Leben'.

dē-prendo, ĕre (prĕhendo) 1) erfassen, ergreifen, fangen: alqm; alqm cursu (7, 781) einholen, nullae aquae tibi (§ 3, b) deprenduntur kannst nicht erhaschen. — 2) überraschen, antreffen: anas deprensa; bes. bei einer unerlaubten Handlung: ertappen: Nymphas, maritum; furta entdecken, deprensus (est) Ulixis ingenio ille (*sc.* Achilles) er wurde entdeckt, nml. trotz seiner Verkleidung. — 3) geistig erfassen, d. i. wahrnehmen, erblicken; curas, potentiam morbi.

dē-prĭmo, ĕre, pressi, pressum (prĕmo) nieder-, herabdrücken: cornua; aratrum eindrücken (in die Erde), carinam versenken, alqm (12, 262) niederschmettern.

Dercĕtis, is, f. (*Δερκέτις*) Dercetis, Mutter der Semiramis, syrische Göttin, mit einem Fischschwanze dargestellt. Der Sage nach stürzte sie sich in einen See bei Askalon und wurde in einen Fisch verwandelt.

dē-rīgo, ĕre s. dīrigo.

dē-rĭgesco, ĕre, rĭgui völlig erstarren, starr werden (oculi der Blick); deriguit malis erstarrte ob ihres Unglücks (dah. die Verwandlung in einen Steinblock).

dē-rĭpio, ĕre, rĭpui, reptum (răpio) herabreißen: velamina (u. dgl.); pellem, terga (= pellem) abziehen (s. auch diripio); ensem vaginā *(abl. separ.)* herausreißen.

dē-scendo, ĕre, ndi, nsum (scando) 1) herab-, hinabsteigen; limite curvo auf ...., Castalio antro *(abl. separ.)* aus ...; bildl. ferrum descendit in ilia fährt hinein, dringt ein, ebso unda in moenia navis. — übtr. descendere ad alqm jmds. Abstammung bis auf .... herab verfolgen.

dē-sĕco, āre abschneiden: gramen.

dē-sĕro, ĕre, ui, rtum 1) verlassen, bes. einen Ort: agros (montes) und so regnum (patriam); moenia 14, 102 hinter sich lassen. — *part.* desertus einsam, öde: ager; deserta (*subst.*) deseret ignis das Feuer wird die verödeten Räume verlassen (weil es keine Nahrung mehr findet). — 2) prägn. jmd. treulos verlassen, im Stiche lassen: alqm; crimen est desertus Nestor im Stiche gelassen zu haben den ..., dies deseret (erg. me) wird zu Ende gehen (= deficiet); deserta (natura) deseret ignes wird nicht mehr unterhalten (andere LA. ignis, s. oben).

dēsīdĕrium, i, n. Verlangen, Sehnsucht, nach jmd.: *gen.*

dēsīdĕro, āre (sīdus: ‚etwas von den Sternen herunterbegehren') nach etwas *(acc.)* verlangen, sich sehnen.

dē-signo, āre 1) etwas abbilden, bildlich darstellen, auf einem Gewebe: Europam. — 2) bezeichnen, festsetzen, bestimmen: moenia sulco.

dē-sĭlio, īre ui, ultum (sălio) herab-

springen, von wo: ab (m. *abl.*) od. bloßer *abl.* *(separ.)*

dē-sĭno, ĕre, ii, ĭtum 1) ablassen, aufhören, absol. u. m. folg. *inf.* (15, 257 illud idem erg. esse), auctor desinit inquiri man hört auf nach.... zu suchen, man sucht nicht weiter nach....; insbes. absol. (aber 13, 898 loqui) zu sprechen aufhören, endigen. — 2) *intr.* sich endigen, ausgehen, auslaufen: in piscem; imbres desierant nahmen ein Ende.

dē-sisto, ĕre, stĭti, stĭtum von etw. *(abl.)* abstehen, ablassen: bello; m. *inf.* aufhören zu...

dēsōlātus, a, um vereinsamt; terrae entvölkert.

dē-specto, āre auf etw. *(acc.)* niederschauen, -blicken.

dē-sperno, ĕre sehr verachten: flammas sich nicht fürchten vor...

dē-spēro, āre die Hoffnung aufgeben, verzweifeln, absol. u. m. *acc. c. inf.*: amat, quā (se) posse frui desperat.

dē-spĭcio, ĕre, exi, ectum (v. ungebräuchlichem spĕcio) 1) herabblicken, auf etw.: in m. *acc.* od. bloßer *acc.* — 2) übtr. verächtlich (von oben) auf etwas herabsehen, jmd. od. etw. verachten, verschmähen: Circen, munera; *part.* despectus (3, 404 u. 4, 206) verschmäht.

dē-spondeo, ēre förmlich versprechen, zusagen, dah. eine als Braut verloben: alcui alquam.

dēstĭno, āre bestimmen: alqm imperio *(dat.)* für....; m. *inf.* festsetzen, beschließen.

dē-stĭtuo, ĕre, stĭtui, ūtum (stătuo) ‚von sich weg stellen', dah. treulos verlassen, im Stiche lassen: alqm.

de-stringo, ĕre ‚abstreifen' 1) eine Waffe aus der Scheide ziehen: ensem zücken. — 2) streifen (aequora alis) u. bes. mit einer Waffe streifen, ritzen, (leicht) verwunden: corpus (Cycnum).

dē-struo, ĕre niederreißen, zerstören, vernichten: omnia.

dēsuētūdo, ĭnis, f. Entwöhnung: tardi desuetudine *(abl. causae)* erg. laboris.

dē-suētus, a, um (*part.* v. desuesco) entwöhnt, ungewohnt: voces, sidera (= quae cernere desuevi).

dē-sum, dĕesse, dēfui weg sein, dah. a) von Personen: nicht da sein, nicht vorhanden sein: qui lacriment, desunt; alicui rei nicht dabei sein, nicht teilnehmen an...: defuit officio tristi. — b) von Dingen: fehlen, abgehen, mangeln; quaerenti defuit orbis es fehlte der Suchenden an einem Teile der Welt, den sie noch nicht durchsucht hätte. — [dĕ͡erat, dĕ͡erit zweisilbig, dĕfuĕrunt unter metrischem Zwange.]

dē-tĕgo, ĕre aufdecken, enthüllen, bloßlegen: nervos, detegit artūs nml. durch Abreißen der Haut, arcana. — bildl. culpam, mala pectora.

dē-tergeo, ēre, si, sum abwischen: lacrimas.

dētĕrior, ius, ōris *comparat.* zum ungebr. dēter ‚der mindere', dah. minder, geringer an Wert, m. f. quam od. *abl. compar.* (auro, viro). — *neutr. plur.* deteriora als *subst.* das Schlechtere, der schlechtere Teil: sequi.

dē-tĕro, ĕre abreiben: conchae aequore detrītae.

dē-terreo, ēre zurückschrecken: alqm; nefas abwehren, fernhalten.

dē-testor, āri verwünschen (unter Anrufung der Götter): caput euntis.

dē-tĭneo, ēre, tĭnui, tentum (tĕneo) aufhalten, zurückhalten: alqm; bildl. durch ein Geschäft festhalten, beschäftigen: Pallas (die Kunst der P.) nos detinet, diem euntem sermone den Lauf des Tages mit... hinbringen.

dē-torqueo, ēre wegdrehen, wegwenden: lumen (Auge) ab aliquo.

dē-tracto, āre = detrecto, w. s.

dē-trăho, ĕre 1) herabziehen, abnehmen: virgam abbrechen, quid me mihi detrahis? warum ziehst du mir meine Haut ab? — 2) weg-, abnehmen, entfernen: copulam canibus *(dat)*, vittam capiti,

vultūs ferinos; bildl. errorem animis benehmen, entziehen.

dē-trecto, āre u. **dē-tracto**, āre 1) ‚herab- (in den Staub) ziehen', dah. herabsetzen, verkleinern: laudem, benefacta, praesentia. — 2) ablehnen, verweigern, von sich weisen: militiam.

dē-trūdo, ĕre, si, sum hinabstoßen: corpus sub Tartara, acumina (Zehenspitzen) in terram hineintreiben.

dē-trunco, āre vom Rumpfe hauen: caput.

Deucălion, ōnis, m. Deukalion, Sohn des Prometheus (dah. Promethides), Gemahl der Pyrrha, der Tochter des Epimetheus, des Bruders des Prometheus.

Deucăliŏnēus, a, um Deukalionisch: undae die große (Sint-)Flut, aus der Deukalion und Pyrrha allein gerettet wurden.

deus, i (dichterischer *plur.* dī, deūm, dīs), m. Gott, Gottheit; 7, 55 maximus d. i. Amor; 12, 609 idem deus s. unter armo; 14, 640 deus, qui fures terret d. i. Priāpus; dei minores (Ggs. nobiles 1, 172) die niederen Götter, G. niedern Ranges; mater deūm d. i. Cybele; alqd in dis est steht bei den Göttern; e deo corpus (Leichnam) fies exsangue (d. h. du wirst sterben); deusque (erg. fies), qui modo corpus eras. — meton. s. v. a. göttliche Begeisterung: incaluit deo, quem clausum pectore habebat.

dē-vasto, āre verheeren, vernichten: agmina ferro.

dē-vēlo, āre enthüllen.

dē-vĕnio, īre wohin gelangen: in Scythiam.

dē-vertor s. dīvertor.

dēvexus, a, um abwärts geneigt, gesenkt: arva, margo sich absenkend.

dē-vinco, ĕre gänzlich besiegen, überwinden: alqm.

dē-vius, a, um (via) vom Wege abliegend, entlegen, ungebahnt: rura (lustra, saxa).

dē-volvo, ĕre herabwälzen: corpora sich mit den Leibern herabwälzen; montes corpore (*abl. separ.*) abwälzen.

dē-vŏro, āre hinunterschlingen: auras; lacrimas -schlucken.

dē-vŏveo, ēre 1) geloben, weihen: alcui alqd 14, 683. — 2) verwünschen, verfluchen: scelerata arma, artes, meum caput; *part.* devōtus dem Fluche geweiht, fluchwürdig: corpora.

dexter, tĕra, tĕrum und tra, trum (Lehnwort: δεξιτερός) 1) rechts, rechts



Abb. 24. Diana.

gelegen; m. *gen.* rechts von … 11, 197; dextris remis (durch Rudern nach rechts) adduci litora s. adduco; dextrā od. dexteriore parte rechts, rota dexterior zu weit nach rechts gelenkt, dexteriore armo am rechten Bug; *subst.* dextra, ae, f.: a) rechte Hand, die Rechte; dextram dare Handschlag geben, s. v. a. sich begrüßen; prägn. tapfere Hand: 13, 176 u. 14, 109. b) rechte Seite: dextrā rechts, dextrā lintea dare zur Fahrt nach rechts, a

dextrā von rechts her, rechts (s. ā, ab I) 1). — 2) weil die rechte Seite als glückverheißend galt: Glück od. Heil bringend, gnädig: dexter ades! steh hilfreich zur Seite!

Dīa, ae, f. (Δῖα ‚die Göttliche') Dia, älterer Name der Insel Naxos.

Diāna, ae, f. Diana, griech. Ἄρτεμις, Tochter des Jupiter und der Latona, Göttin der Jagd und als Zwillingsschwester des Lichtgottes Apollo Göttin des Mondes (Luna, Phoebe). Sie ist auf Delos geboren u. heißt daher Delia, Ortygia, Cynthia (w. s.) Sie hatte auf der Insel Tauris einen berühmten Tempel, von wo Orestes ihr Bild (Diana Scythica 14, 331, Orestea 15, 489) nach Aricia in Latium gebracht haben soll. — Die auf S. 85 stehende Abb. nach einer Statue im Louvre (Paris), gefunden in Hadrians Villa bei Tibur.

dīco, ĕre, dixi, dictum (altlat. deico, vgl. δείκ-νυ-μι ‚zeigen') 1) sprechen, sagen, reden; pietatis nomine dicto bei dem Namen ..., dictu mirabile wunderbar zu sagen; dicere alicui zu jem. sprechen, crimen dicere alicui Beschuldigungen gegen jem. erheben; sehr oft dixit und dixerat er sprachs, hatte es gesprochen, am Ende der Rede mit folg. et, at und -que; *pass.* dicor m. *nom. c. inf.* es heißt, man sagt, daß ich, ich soll. — Insbes. a) dicere im Gegensatz zu facere: dicere promptus ein Meister der Rede. b) m. dopp. *acc.* nennen, und *pass.* genannt werden, heißen; Meropēs (*gen.*) dici Sohn der Merope heißen, quae inhonoratae (erg. dicemur) non et (auch) inultae dicemur; so bes. *part.* dictus benannt, a od. de m. *abl.* od. bl. *abl.* (1, 447 und 14, 348), aedes Iunonis dicta der Juno geweiht. c) sagen, erzählen, vom Dichter: singen, besingen: mutatas formas; v. Orakel: weissagen. d) festsetzen, bestimmen: legem sibi dixerat ipse er selbst hatte sich die Regel (wie er zu behandeln sei) aufgestellt, lex dicta esto tuo generi; verabreden: dicta arbor, equi ausbedungen. — *neutr.* des *part.* dictum, i als *subst.* das Gesprochene, Rede, Wort, *plur.* Worte (im Gegensatze zu Thaten: 4, 449 res [die That] dicta [*acc.*] secuta est), dicta peragere den Befehl ausführen, falsa dicta erdichtete Fabeln.

Dictaeus, a, um diktäisch, v. Berge Dikte auf Kreta, dah. s. v. a. kretisch; rex d. i. Minos, König von Kreta.

Dictynna, ae, f. (δίκτυον Netz) Diktynna, ‚Netzstellerin', Beiname der Diana als Jagdgöttin.

Dictys, yos, m. Diktys 1) 3, 615 Schiffer aus Lydien. 2) 12, 334 ein Centaur.

dī-dūco, ĕre auseinanderziehen, -reißen; vestem (13, 264) öffnen; alqm ab aliquo trennen, scheiden.

Dĭdȳmae, ārum, f. (δίδυμαι *sc.* νῆσοι) ‚Zwillingsinseln', zwei Inselchen bei Syros.

dies, ēi, m. u. f. (*plur.* nur m.) Tag, insbes. Festtag (2, 711; 6, 435), medius Mittag, rogare alqd in diem (nur) auf einen Tag, nocte dieque (bei) Tag u. Nacht; als mytholog. Person: Dies. — übtr. a) Zeit: post diem longam nach langer Zeit (Frist), ante diem vorzeitig, vor der Zeit. b) Tageslicht, Tag: nitidus, alma; cadens sinkend, cum die mit Tagesanbruch.

diffāmo, āre (dis u. fāma) ruchbar machen, ausschreien: adulterium.

dif-fĕro, differre, distŭli, dīlātum ‚auseinanderbringen', dah. v. der Zeit: vor-, aufschieben: alqd und tempora (Zeitpunkt) poenae, distulit ira sitim verdrängte für einen Augenblick. — alqm (jemands Vernichtung) für die Zukunft aufsparen: annum, Hector (Hektors Fall) dilatus erat.

diffĭcĭlis, e schwer, schwierig, beschwerlich, ianua schwer wieder zu finden. — v. Charakter: unbeugsam, unerbittlich: alicui 9, 284.

dif-fīdo, ĕre kein Vertrauen haben, mißtrauen: monitis.

dif-fŭgio, ĕre auseinanderfliehen, -stieben, sich zerstreuen; diffugiunt stellae verschwinden.

dif-fundo, ĕre 1) ausgießen, durch Gießen ausbreiten, ergießen: freta, venenum in alqm; bildl. flamma in omne latus diffusa; übtr. dolorem flendo ausströmen lassen. — 2) (vgl. ‚sich zerstreuen') erheitern: animos, vultūs (*acc.*) diffudit ihr Antlitz klärte sich auf; diffusus nectare aufgeheitert.

dī-gĕro, ĕre ‚auseinanderbringen', dah. verteilen, zerteilen: Nilus in septem cornua digestus; novem volucres in belli digerit annos d. i. er deutet die 9 Vögel als 9 Kriegsjahre, poenam in omnes bewirkte, daß sie auf alle verteilt wurde, brachte über . . .

dĭgĭtōsus, a, um vielfingerig: bracchia.

dĭgĭtus, i, m. 1) Finger. — 2) Zehe (am Fuße).

dignor, āri für würdig erachten, würdigen: alqm alquā re; alqm virum ihr Gatte zu sein; m. *inf.* nullā alite verti dignatur findet es geziemend . . .

dī-gnosco, ĕre unterscheiden: alqd.

dignus, a, um 1) von Personen: würdig, wert: a) m. *abl.*; dignum esse alquā re etwas verdienen, te coniuge dich zum Gatten verdienen. b) m. *inf.*; dignissime credi esse deus für einen Gott gehalten zu werden; dignus erat er wäre würdig: 9, 478; 10, 633; 14, 30 (eras). c) m. Relativsatz u. *coniunct.*: digna, cui grates ageret wert, daß er mir . . . d) absol.; digni Penates dessen wert, d. i. schuldig. — 2) von Dingen: angemessen, würdig; poena verdient, facies (deā) s. v. a. schön, si dignum est credere glaubwürdig, digna relatu (*supin.*) Erzählenswertes, pudore Schamwürdiges, digni tempore fletūs wie sie sich für die Lage schicken.

dī-grĕdior, di, gressus sum (grădior) auseinandergehen, sich trennen: paulum; weggehen, sich entfernen: inde.

dī-lābor, bi auseinander-, zerfallen; corpus per auras tenues dilapsum (est) zerfloß, ungula dilapsa in ungues gespalten; vis mali (des Giftes) late dilapsa per artūs sich ergießend.

dī-lăcĕro, āre zerreißen, -fleischen: alqm.

dī-lănio, āre zerfleischen: membra; vincula zerreißen.

dī-lāto, āre breiter machen, erweitern: rictūs.

dī-lectus, ūs, m. Auswahl: nullo dilectū (*abl. modi*) ohne Wahl (a. LA. delicto).

dī-lĭgo, ĕre, exi, ctum (lĕgo) ‚auslesen', dah. jem. (als auserlesenen) lieben: alqm, dilecta est Diti § 3, b. — *part.* dilectus, a, um geliebt, m. a (ab) u. *abl.* od. mit *dat.* (§ 3, b): deae (superis); officiis suis (*abl.*) wegen . . .

dī-lĭquesco, ĕre, lĭcui zerschmelzen, auseinanderfließen: corpus; flendo ‚in Thränen zerfließen'.

dī-lŭvium, i, n. (dī-luĕre) Wasserflut, Ueberschwemmung.

dīmĭdius, a, um (dī-mĕdius in der Mitte auseinander getrennt, d. h.) halb: luna.

dī-mitto, ĕre 1) nach verschiedenen Richtungen ausschicken: agmen entlassen, imbres (nimbos) (ex) caelo entsenden, aciem (die Augen) in omnes partes aussenden, nach allen Seiten ausblicken, flagella ausstrecken, ausbreiten; bildl. animum in ignotas artes seine Gedanken aussenden nach . . ., sie richten auf . . . — 2) aus den Händen lassen, loslassen: puppim; dah. preisgeben, aufgeben; iter (cursūs), curam sich der Sorge entschlagen; Troiam captam das schon eroberte T. wieder aufgeben.

dī-mŏveo, ēre auseinanderbewegen: undas zerteilen, glaebam spalten, cinerem zerwühlen, Somnia obstantia aus dem Wege drängen.

Dindȳma, ōrum, n. Dindȳma, ein Berg in Phrygien, der Cybēle geweiht.

dī-nŭmĕro, āre abzählen, (genau) berechnen: noctes.

Dīnĭēïus, a, um diniëïsch: incola Bewohner der Stadt Diniä in Phrygien.

Diŏmēdēs, is, m. Diomedes, Sohn des Tydeus (Tydīdes), Enkel des Öneus (Oenīdes), Königs von Kalydon in Ätolien (Aetolius heros), König von Argos. Vor Troja verwundet er die Venus, als sie ihren Sohn Äneās schützen wollte (15, 769), und ist häufiger



Abb. 25. Dis.

Gefährte des Ulixes bei dessen kühnen Unternehmungen. — Nach Trojas Fall verläßt er Argos und gelangt nach langer Irrfahrt nach Apulien, wo er die Tochter des Königs Daunus heiratet und die Stadt Ἄργος ἵππιον (jetzt *Arpi*) gründet.

Diŏmēdēus, a, um des Diomedes: enses.

Dircē, ēs, f. Dirce, Quelle und Bach bei Theben in Böotien.

dī-rĭgo, ĕre 1) gerade richten, *part.* directus gerade: tuba directi aeris (*gen. qual.*), directi quinque arcūs (s. d.) — 2) wohin richten: spicula dextrā, hastam in alqm, currum in hostem lenken, dentes ad inguina.

dī-rĭgesco s. dērĭgesco.

dĭrĭmo, ĕre, ēmi, emptum (dis u. ĕmo) ‚auseinander nehmen': trennen, übtr. litem schlichten, certamina entscheiden.

dī-rĭpio, ĕre, rĭpui, reptum (răpio) ‚auseinanderreißen', zerreißen: membra; abreißen: vestem (u. dgl.), cutem, ramos arbore (*abl. separ.*), pellem abziehen; terga capri direpta s. v. a. ein Bocksschlauch; ensem vaginā aus der Scheide reißen.

dī-ruo, ĕre, rui, ŭtum zertrümmern, zerstören: urbem (moenia).

dīrus, a, um gräßlich, grauenhaft, entsetzlich, schrecklich; omen Unheil verkündend, factum Gräuelthat. — *neutr. plur.* dira, ōrum als *subst.* Grauenvolles: canere. — *subst.* Dirae, ārum, f. die Rachegöttinnen: Danaae Rache der Danaer.

dīs s. dives.

Dīs, Dītis (= dives der Reiche, griech. Πλούτων) Dis, Beiname des Pluton: Sohn des Saturnus (Saturnius), Bruder des Jupiter und Neptunus, Gemahl der Proserpina, der Tochter der Ceres, Beherrscher der Unterwelt (imus tyrannus, rex silentum, umbrarum dominus). — Die Abb. 25 nach einer Statue in der Villa Borghese zu Rom.

dis-cēdo, ĕre auseinander-, von hinnen-, fortgehen, sich entfernen, discedens scheidend, im Weggehen; von Dingen (Licht, Feuer): entweichen.

dis-cerno, ĕre, crēvi, crētum absondern, trennen: Nilus in septem ostia discretus, insula discretas (prolept.) aquas rumpit durchbricht zerteilend die Wasser; nec mors discreta fuisset und nicht wäre ich getrennt von dir gestorben.

dis-cĭdium, i, n. (dis u. cădo ‚Zerfall') Scheidung, Trennung: cupido discidii; von jmd.: *gen.* (mariti).

disco, ĕre, dĭdĭci (für dic-sco) lernen

(m. *inf.* loqui); erfahren, vernehmen: alqd od. indir. Fragesatz.

dis-cordia, ae, f. Zwietracht, mentis Zwiespalt.

dis-cors, rdis (cor) uneinig, zwieträchtig, concordia die Eintracht der Zwieträchtigen; fetus Zwittergeburt.

dis-crīmen, ĭnis, n. (discerno) ‚das Scheidende', dah. der Zwischenraum, Abstand: spatium discrimina fallit die weite Entfernung läßt die Zwischenräume verschwinden. — übtr. a) Unterschied, Verschiedenheit: mare et tellus nullum discrimen habebant Land und Meer zeigte keinen Unterschied (d. h. alles war Meer), tenues parvi discriminis umbrae zarte, nur allmählig sich unterscheidende Schattierungen, nullo discrimine ohne Unterschied, durch nichts geschieden (habitare), parvo discrimine um ein kleines, beinahe. b) Mittel zur Unterscheidung, Probe, Beweis: experiar discrimine aperto. c) der entscheidende (u. darum gefahrvolle) Moment, die Gefahr: vitae.

dis-cumbo, ĕre, cŭbui, cŭbĭtum sich (auf verschiedene Plätze) zu Tische legen; toris (§ 5, a) auf . . .

dis-curro, ĕre, curri, cursum auseinanderlaufen, sich zerstreuen: per silvas.

dis-cursus, ūs, m. das Umherlaufen: Fabii vallem latis discursibus implent sie durchstürmen in weiten Streifzügen das Thal.

discus, i, m. (Fremdwort: *δίσκος*) Wurfscheibe, Diskus. (Die beistehende Abbildung eines Diskuswerfers nach der Statue im Palazzo Lancellotti zu Rom).

dis-cŭtio, ĕre, cussi, cussum (quătio) zerschlagen, zersplittern, zertrümmern; tempora (Schläfen), os; corticem spalten, tenebras durchbrechen, nubes discussa die berstende Wolke.

dĭsertus, a, um (*part.* v. dissĕro bespreche) beredt, redegewandt.

dīs-ĭcio, ĕre, iēci, iectum (iăcio) ‚auseinanderwerfen', dah. 1) zerstreuen, zerteilen: nubila, membra (s. truncus), capillos zerraufen. — 2) zerschmettern: ossa, rotam; vulnere disiectus zerrissen.

dis-iungo, ĕre losspannen: iuvencos.

dis-par, ăris ungleich, verschieden, bes. v. der verschiedenen Länge der einzelnen Halmrohre der Hirtenpfeife (fistula); dispar fistula septenis cannis mit 7 ungleichen Rohren; dispar huic effectu ungleich an . . .

dis-penso, āre austeilen: oscula per (an) natos.

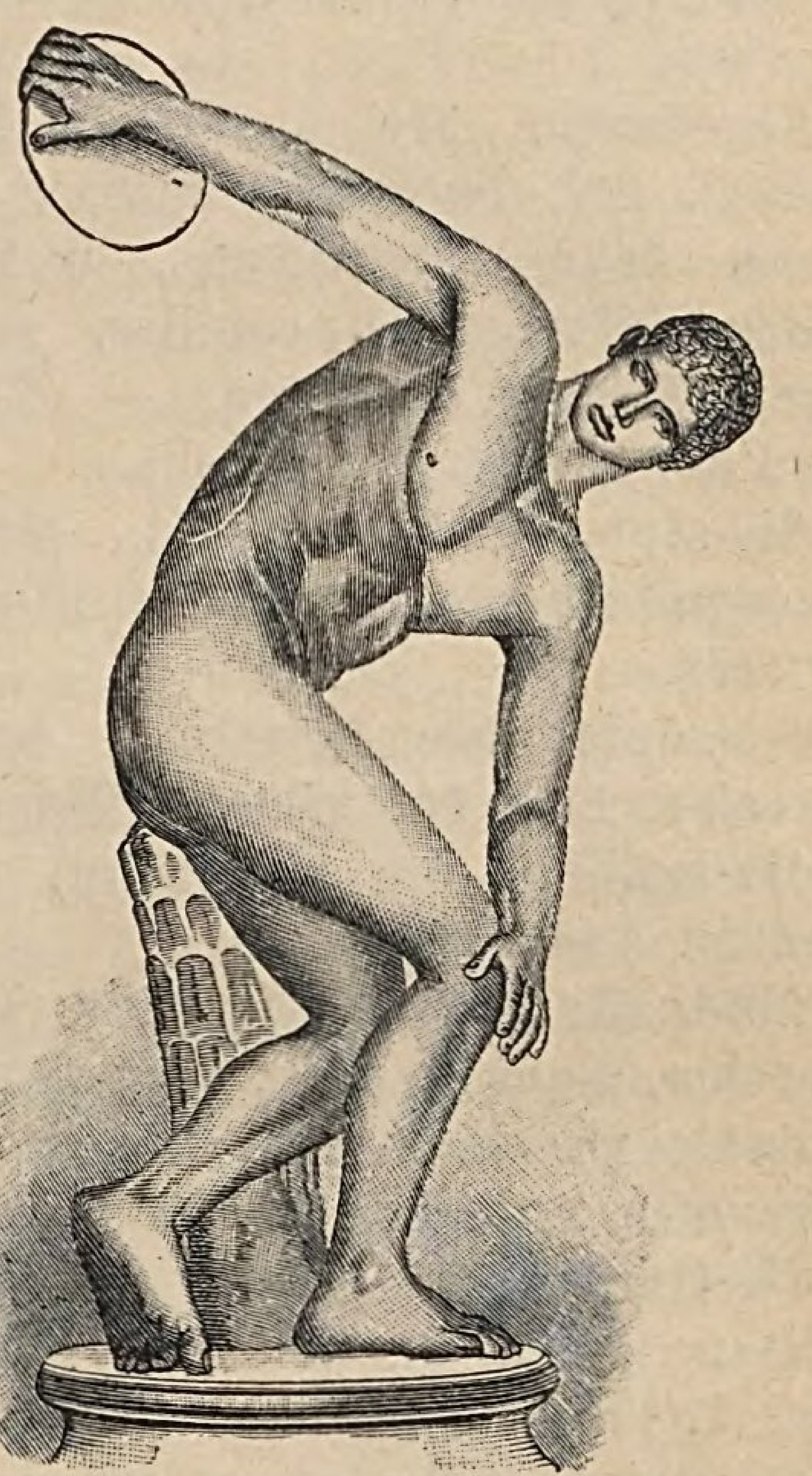


Abb. 26. Diskuswerfer.

di-spergo, ĕre, si, sum (spargo) zerstreuen: dispersa iacent sarcula.

di-spĭcio, ĕre, spexi, ctum (ungebräuchliches spĕcio) deutlich ausnehmen, unterscheiden (andere LA. despicit).

dis-plĭceo, ēre, ui, ĭtum (plăceo) mißfallen: absol. u. alicui.

dis-pōno, ĕre 1) (etwas Verworrenes) auseinanderlegen, dah. ordnen: gramina; congeriem dispositam secuit schied durch Verteilung. — 2) an verschiedenen Orten anbringen, anlegen: haec ubi disposuit.

dis-saepio, īre (durch Umzäunung) abgrenzen: omnia limitibus.

dis-sĭdeo, ēre, sēdi, sessum (sĕdeo) getrennt sitzen, dah. nicht übereinstimmen: sententia dissidet.

dis-sĭlio, īre, ui (sălio) zerspringen, bersten.

dis-sĭmĭlis, e unähnlich m. *dat.* u. *gen.* (sui sich selbst nicht mehr ähnlich); absol. dissimilem animum 7, 170, nml. pio animo Iasonis, also ‚unkindlich'.

dis-sĭmŭlātor, ōris, m. Verhehler: amoris.

dis-sĭmŭlo, āre (sĭmĭlis) ‚unähnlich machen', dah. unkenntlich machen (cultū natum durch Verkleidung), verbergen: plumae dissimulant capillos, se eine andere Gestalt annehmen. — 2) verheimlichen, verbergen: gaudia.

dis-sĭpo, āre zerstreuen, zerteilen; venenum verbreiten, latrantes auseinanderscheuchen.

dis-sŏcio, āre absondern, trennen: dissociata locis das räumlich Gesonderte.

dis-suādeo, ēre widerraten, wovon abraten: alicui alqd.

dis-tendo, ĕre ausspannen, strecken: bracchia, alqm (4, 457), uber distentum strotzend, visceribus distentae matris im gespannten Leibe der Mutter.

dis-tinguo, ĕre (tinguo ‚färbe') ‚verschieden färben' u. so unterscheiden: alqd 1, 47; frontem nigram (§ 4, b) ab albo medio distinctus mitten auf der Stirn mit einer Blässe (einem weißen Fleck) gezeichnet; dah. bunt verzieren, ausschmücken: hederae distinguunt vela corymbis durchziehen bunt, überranken, certamina brevibus distincta sigillis bunt in kleinen Bildchen, herbae floribus distinctae von Blumen durchwirkter Rasen.

di-sto, āre, —, — 1) von einander abstehen, entfernt sein: pari (aequali) spatio *(abl. modi)* utrimque, sol ex aequo distabat metā utrāque *(abl. separ.)*, distat idem (*acc.*: gleich weit) utrāque terrā; *part.* distans abstehend, entfernt, spatio distante in der Entfernung, ripae loco distantes weit auseinanderstehende Ufer (von breiten Strömen); *neutr.* als *subst.* distantia Entferntes 5, 54; übtr. von der Abstammung: totidem gradūs distamus ab illo eine gleiche Zahl von (Verwandtschafts-)Graden trennt mich von jenem. — 2) verschieden sein, sich unterscheiden: ultima distant; von etw.: ab (ab orbā) oder bl. *abl.* (facta minis).

diū (dies, vgl. interdiu) *adv.* lange Zeit, lange.

diurnus, a, um (dies) zum Tage gehörig: currūs diurni der Sonnenwagen, ignes Tagesgluten. — des Tages, Tages-: curae, ministeria.

dīus, a, um (Nbf. v. dīvus [δῖος]) göttlich: profundum (vgl. homer. εἰς ἅλα δῖαν).

diūturnus, a, um von langer Dauer, lange lebend: diuturnior.

dī-vello, ĕre, (velli u.) vulsi, vulsum 1) zerreißen: corpus (artūs, membra); unda remis divulsa gespalten, zerteilt. — 2) ab-, losreißen: ramum trunco; pinum trunco solido herausreißen.

dī-versus, a, um (dī-verto) ‚auseinandergewandt', dah. 1) entgegengesetzt: sedes; vallis in entgegengesetzter Richtung liegend, tela diversorum operum von entgegengesetzten Wirkungen; *neutr. plur.* diversa, ōrum als *subst.*: petere die entgegengesetzte Richtung ... — 2) nach verschiedenen Richtungen gewandt, getrennt, verschieden: tractus; diversis partibus consistunt an gesonderten Stellen, in partes diversas nach beiden Seiten, diversus locis (*abl. limit.*) an verschiedenen Orten; dah. übh. unterschieden, verschieden, ungleich: formae (facies), colores, poena (nml. der Tod durch Wasser statt durch Feuer); *neutr. plur.* als *subst.* diversa: sonare verschiedenartig; nomina diversa trahunt unum pectus ziehen nach verschiedenen Seiten 8, 464. — 3) in verschiedenem Lande befindlich: entlegen, entfernt (nata): pascua, orbis (Abendland), Aesar (abendländisch), diversae ferae die südlichen Sternbilder.

dī-vertor, i sich (nach entgegengesetzter Richtung) wohin wenden: ad meas artes (andere LA. devertor).

dīves, ĭtis (*acc.* auch dītem, *plur.* dītes, dītia) reich, von Personen und von Dingen: mundus, Achaïa (mächtig), humus (ergiebig), cultus (prächtig), usus; m. *abl.*: auro an G., amomo (fruchtbar an), delubra donis. — Iove natus bubus Hibernis im reichen Besitze der . . .; dives magno paratu reich geschmückt, divitior formā (*abl. limit.*) noch reicher an Schönheit; lacrimae reichlich. — m. *genet.*: ditissimus agri (§ 2).

dīvĭdo, ĕre, vīsi, vīsum teilen: annum, arma; dividor ich reiße mich los.

dīvīno, āre (dīvīnus) ‚göttliche Eingebung haben', dah. die Zukunft voraussehen, ahnen: animus divinans.

dīvīnus, a, um göttlich: stirps, motus.

dīvĭtiae, ārum, f. Reichtum, Schätze.

dīvus, a, um göttlich; *subst.* **diva**, ae, f. Göttin, **divi**, ōrum, m. (dichterischer *gen.* divūm) Götter.

do, dăre, dĕdi, dătum geben: munus, oscula, ubera reichen; vitam schenken, lassen, poenas Strafe erleiden, büßen (1, 242; 6, 544), poenas dare alicui (2, 608; 9, 579) jemandem Buße zahlen, büßen; dedi, qui saevum Hectora perdere posset ich habe (euch) den verschafft, welcher . . .; *subst. neutr.* dătum, i Gabe, Geschenk: 6, 463 (*plur.*) — Insbes. a) übergeben, anvertrauen: pomaria servanda zur Bewachung, arcūs ferre (≐ ferendos), summam (Entscheidung) certaminis. b) hingeben, überlassen, darbieten, überantworten: lintea od. vela mit und ohne ventis, welches dann zu ergänzen ist (aber 3, 639 [wie frena 6, 231] vela dare carinae mit vollem Winde dahinfahren lassen), terga fugae od. terga allein den Rücken zur Flucht wenden, fliehen, frena die Zügel schießen lassen. c) hingeben, preisgeben, opfern: cruorem (tantum sanguinis), alqm exitio (leto, neci) dare jmd. töten, cupias me tibi dolenti dari s. doleo, det mihi se er soll mir nur in den Wurf (d. i. auf das Meer) kommen. d) geben, weihen, widmen, spenden: tura (serta), lacrimas (alicui), noctem somnis, tempora alicui, corpora somno hingeben, pars data est mensis wurde zur Mahlzeit verwendet. e) geben s. v. a. zu sehen od. zu hören geben: α) sehen lassen: notam (signa), documenta liefern; cur non dat, quod vaga turba sequatur? warum geht er nicht mit gutem Beispiel voran?, da mihi te talem zeige dich mir so, erscheine mir. β) hören lassen, erteilen: sortem (omina, responsa), signum (Signal), iura Recht sprechen. f) von sich geben, ertönen lassen: voces sprechen, balatūs, sonitum, sibila zischen, fragorem krachen, gemitūs Seufzer ausstoßen, seufzen, murmura parva leise murmeln. g) bei- od. mitgeben, beigesellen: alqm comitem, se alicui comitem. h) gewähren, vergönnen, gestatten: locum Platz machen, tempus Zeit lassen, tantum odiis nachgeben, hoc actis (*dat.*) datur ist ein Zugeständnis an seine Thaten, mora datur ist (mir) gestattet, si verbis audacia detur wenn das kühne Wort gestattet ist; dare m. *inf.*: gestatten, vergönnen: quaesitis terris, ubi sistere detur wo es vergönnt wäre, festen Fuß zu fassen, da mihi, perpetuā virginitate frui (gib, daß ich . . . darf), dedit scire futura (multa), magni mihi muneris instar germanam vidisse (§ 6, c) dabis ein großes Geschenk wirst du mir geben, wenn du das Wiedersehen mit der Schwester mir gewährst, si vivere nobis fata . . . dederint, da mihi . . . contingere telo, dat auribus posse moveri die Fähigkeit sich zu bewegen, fata dant posse videre, reponere sumptas figuras (die Fähigkeit . . . abzulegen) Neptunus dederat; non datur es ist nicht vergönnt: concurrere comminus hosti, vincere aperte; vobis dabitur immunibus esse huius mali ihr werdet verschont bleiben von . . . i) wohin geben, thun, legen: alqm in oras, in rogos, tumulo (*dat.*),

bracchia ad funes ausstrecken, aura capillos impulsos retro dabat traf und wehte zurück, colla retro zurückbeugen, se in pontum sich stürzen, animum in luctūs (= luctibus, *dat.*) sich in tiefe Trauer versenken, in medium discenda dabat gab zum besten. k) machen, verursachen: bella, motūs, saltūs, iter Bahn brechen, flammas e. helle Fl. geben, monimenta stiften, ignes (1, 453 amorem) einflößen, erwecken, vulnus beibringen, zufügen, messes (Subjekt v. dederat ist bos) erarbeiten; dedit, quod er bewirkte (sein Verdienst ist), daß ... 14, 174; da, femina ne sim; dederat, ne ... saucius fieri ... posset. — [Unregelmäßige Quantität: dederītis 6, 357].

dŏceo, ēre, cui, ctum 1) lehren, unterweisen: alqm od. alqd (in) u. alqm alqd, auch m. folg. Fragesatze: 10, 651. — *part.* doctus: a) gelehrt, kundig, erfahren: Tiresias, ora. b) kunstgeübt: sorores (= Musae) nml. in der Tonkunst, ‚sanges-, tonkundig', ebso Sirenes; pollex kunstfertig, cantus inhaltlich und formell vollendet, ‚unvergleichlich'. c) geschickt, geübt: artes, bracchia; m. f. *inf.*: iaculo figere doctus erat. — 2) jmd. von etw. unterrichten, in Kenntnis setzen, jmd. etw. darlegen, zeigen; doce sage; m. f. Fragesatze: 1, 210; 4, 428; 13, 214.

dŏcūmentum, i, n. belehrendes, bes. warnendes (3, 579) Beispiel, Beweis.

Dōdōnaeus, a, um dodoneïsch, von der Stadt Dodōna in Epirus, der ältesten Orakelstätte des Jupiter, wo die Priester aus dem Rauschen einer heiligen Eiche weissagten.

Dōdōnis, ĭdis (*acc.* -ĭda) *adiect. fem.*: terra Dodōna, s. Dodonaeus.

dŏleo, ēre, ui 1) leiblich oder geistig Schmerz empfinden, sich betrüben, sich grämen, trauern; quo consolante doleres (= quis te dolentem consolaretur, s. consolor), quidquid dolet all ihren Kummer; über etw: quid doleam?, de alquo 7, 831, bl. *abl.*: amissā sociorum parte über den Verlust ..., m. *acc. c. inf.* klagen, daß ..., ebso mit quod (8, 45). — *part.* dolens ein Trauernder, Leidtragender: 15, 549. — 2) erbittert sein, sich gekränkt fühlen, zürnen; causa dolendi des Zornes; über etw.: *abl.* (*causae*): successu, contemptu, amisso vate über den Verlust ...; deo (9, 257) an seiner Erhebung zum Gotte Ärgernis nehmen; m. *acc. c. inf.* (daß ...) u. m. quod. — *part.* dolens erzürnt: cupias dolenti me tibi forte dari daß ich dir im Zorne einmal unterkomme. — 3) wehethun, schmerzen: nil vidisse dolentius illo (= quam illud) was ihn mehr geschmerzt hätte als ...

Dŏlōn, ōnis, m. Dolon, ein Trojaner, der sich unter der Bedingung, daß ihm die Rosse des Achill als Lohn zufallen (13, 253), als Späher ins Lager der Griechen begab, aber von Diomedes und Ulixes aufgegriffen und getötet wurde, nachdem er die gewünschten Aufschlüsse über die Belagerten erteilt hatte.

Dŏlŏpes, um, m. die Doloper, ein Volk im südwestlichen Thessalien.

dŏlor, ōris, m. 1) leiblicher und geistiger Schmerz; Gram, Bekümmernis, Kummer, Kränkung, über etw.: *gen.*; bes. Liebesgram, Herzeleid, Eifersucht (4, 256; 4, 278; 9, 151), *plur.* Leiden. — 2) Erbitterung, Unwille, Zorn: 1, 735; 12, 538; 2, 805 (Neid). — meton. Ursache des Schmerzes: tu dolor es meus, dolor ultime matri.

dŏlōsus, a, um betrügerisch, trugvoll: gens, artes.

dŏlus, i, m. List, Betrug; animal sine dolis ohne Arglist, Tücke.

dŏmābĭlis, e überwindlich, bezwingbar: nullā flammā (andere LA. nulli flammae für ...).

dŏmestĭcus, a, um 1) zum Hause gehörig: luctus häusliche Trauer, Phoebus Hausgott (Augustus hatte nämlich dem Phöbus auf dem Palatium, wo er selbst wohnte, einen Tempel erbaut). — 2) von Haus aus eigen, eigentümlich: ira.

dŏmĭna, ae, f. 1) Herrin, Herrscherin, regia me sub dominā est gehorcht mir als ihrer Herrin, ist mir unterthan; als Schmeichelwort s. v. a. Geliebte 13, 837. — 2) Besitzerin: 6, 560; 9, 665; signum sub imagine dominae eine Bildsäule, welche die Züge des Mädchens (der Geliebten des Iphis) trägt.

dŏmĭnor, āri Herr sein, herrschen, in cetera über...; pestis dominatur wütet.

dŏmĭnus, i, m. (dŏmus) 1) Herr des Hauses, Herrscher, Gebieter; als Schmeichelwort s. v. a. Geliebter 9, 466, Gatte 7, 725. — 2) Besitzer, Eigner, Herr; nec prosunt domino artes ihrem Meister.

dŏmo, āre ui, ĭtum 1) bändigen, v. Tieren: equos (leones), dente domito. — 2) übh. bezwingen, bewältigen, überwinden: alqm; ieiunia domant reibt auf, rafft dahin; bildl. partem (tergoris) ferventibus undis weich kochen.

dŏmus, ūs, f. Haus u. zw. a) Behausung, Wohnung, ultima d. i. die Wohnung im Hades; bildl. von den Höhlen und Klüften, aus denen die Gewässer hervorbringen: 1, 279; v. den Gegenden, woher die Winde wehen: 3, 596; vom Leibe als dem Wohnsitz der Seele v. Menschen und Tieren: 15, 458; 15, 159; vom Mutterleib: 15, 220. — b) Vaterland, Heimat, domi daheim, res domi gestae od. acta domi Friedensthaten; in domum (11, 547) nach der Gegend der Heimat. — c) Hausstand, Familie, Haus; parvā domo ortus von gemeiner Abkunft. — d) Geschlecht: Cadmeïs, domus ab Agenore ducta.

dōnec *coniunct.* 1) so lange als, m. *indic.* 8, 702. — 2) so lange bis, bis daß, m. *indic.* und *coniunct.*

dōno, āre schenken: alicui alqd; caput Iunoni weihen opfern, patris ad ora (vor den Augen), quem tibi donavi den ich dir zu Liebe opferte.

dōnum, i, n. Geschenk, Gabe; tamquam se parva dona dedisset als hätte sie sich selbst (ihre eigene Person) ihm als zu kleine Gabe geschenkt; insbes. Opfergabe, Weihgeschenk: dona ferre (solvere), vovere, penetralia donis spoliare.

Dorceūs, ei, m. (δορκεύς v. δορκάς Reh, also ‚der Rehfänger') Dorceus, ein Hund des Aktäon.

Dōris, ĭdis (*acc.* -ĭda), f. Doris, Tochter des Oceanus und der Tethys, Gemahlin des Meergottes Nereus, Mutter der Nereïden.

dorsum, i, n. Rücken: tauri.

Dŏrȳlas, ae, m. Dorylas: 1) 5, 129 Mitkämpfer des Perseus. — 2) 12, 380 ein Centaur.

dōs, dōtis, f. (do) Gabe; insbes. a) Mitgift, coniugii Hochzeitsgabe. b) Gabe, Geschenk der Natur: oris der Stimme, corporis körperliche Schönheit, ebso formae; *plur.* Vorzüge, Gaben 4, 701.

dōtālis, e (dōs) zur Mitgift gehörig, als Mitgift, Brautschatz gegeben (arva) od. erhalten: promittunt regnum dotale (prädikativ) zur Mitgift, ebso tradere patriam dotalem.

dōto, āre (dōs) aussteuern und übh. ausstatten, beschenken: funeribus mit Leichenehren; *part.* dotatus im *superl.*: dotatissima formā reich mit Schönheit ausgestattet.

drăco, ōnis, m. (Lehnwort: δράκων) Drache, Schlange; crinita draconibus ora das schlangenhaarige Haupt (der Medusa).

Drŏmas, ădis, f. (δρομάς ‚Läuferin') Dromas, Hund des Aktäon.

Dryădes, um (*acc.* -as), f. (Fremdwort: δρυάς v. δρῦς) Dryaden, Baum- und Waldnymphen.

Dryās, antis (*acc.* -anta), m. Dryas, Bruder des Thrakers Tereus, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd, sowie am Kampfe der Lapithen mit den Centauren.

Dryŏpē, ēs, f. Dryope, Tochter des Königs Eurȳtus von Öchalia, Schwester der Iole, Gemahlin des Andrämon und Mutter des Amphissus.

dŭbiē *adv.* zweifelhaft, gaudere sich zweifelnd freuen, non d. ohne Bedenken.

dŭbĭtābĭlis, e zweifelhaft.

dŭbĭto, āre (duo) zweifeln: 1) zweifeln, schwanken, ungewiß sein, nicht recht wissen, absol. (quoque minus dubites = et quo = et ut eo) u. m. folg. Fragesatz, bes. an; m. Doppelfrage: (utrum) superari an vincere malit, (utrum) senserit hoc Ceyx, an... sit visus; m. *acc.* des *pron. neutr.*: hoc darüber zweifeln; *pass.* dubitatus parens der angezweifelte, in Zweifel gezogene V., dubitor, an dea sim man zweifelt, ob ich..., meine Göttlichkeit wird angezweifelt. — 2) schwanken, unschlüssig sein, m. indir. Fragesatze, bes. an; m. Doppelfrage: (utrum) Creten habendam traderet an Delon; m. f. *inf.*: Bedenken tragen, zögern, z. B. nec dubites tollere quidquid erit, non dubitavit Hectoreis flammis cedere; auch absol. 2, 461; 5, 335; 7, 332; 9, 116; 4, 703.

dŭbius, a, um (duo) 1) zweifelnd, ungewiß; dubiā mente zweifelnden Sinnes, an etw.: *gen.* (salutis). — 2) vom Entschlusse: unentschlossen, unschlüssig, schwankend: mens (9, 517), affectus; m. indir. Fragesatze: dubius, quid faciat, bes. mit Doppelfrage: dubia est, (utrum) de te... narret, an (V. 47) magis, ut (wie)...; dubius Perseus, dextrā laevāne (= utrum dextrā an laevā) feratur. — 3) passiv: zweifelhaft, unbestimmt: auctor unsicher, genitor nicht sicher bekannt, lanugo kaum erst sichtbar, nox dämmernd, lux Zwielicht, aurae schwankend. — *neutr.* dubium, i *subst.*: dubium (est) es ist zweifelhaft, 4, 544 nec dubium de morte (Inus) ratae d. i. et ratae non dubium esse de..., iustitiā dubium (est) validisne potentior armis = dubium est, (utrum) iustitiā an validis armis potentior; in dubio est es ist zweifelhaft, ungewiß; m. f. Fragesatz, bes. mit Doppelfrage: laeter doleamne (= utrum laeter an doleam).

dūco, ĕre, xi, ctum 1) führen, leiten, nullo ducente ohne Führer; rerum ordine duci sich leiten lassen, choreas aufführen, Hector deos secum in proelia ducit sie begleiten ihn, via ducit ad od. in... — insbes. fort-, wegführen, mit sich nehmen: alqm secum, quadrupedes praesepibus (*abl. separ.*), aliquam als Gattin heimführen, qui ducit (9, 763) der Bräutigam. — 2) ziehen, schleppen: pondus aratri, navem per adversas undas stromaufwärts, frena anziehen, führen, plaustra (puppes), iuvenes ducuntur ad aram; zeitlich: vitam ducere hinbringen; insbes. a) in die Länge ziehen: von der Webekunst: ducere fila (stamina), lanam krämpeln, subtemen inter stamina ductum durchgeschossen zwischen die Fäden des Aufzugs. b) herausziehen: pisces ziehen, fangen, ferrum vaginā (*abl. separ.*) ziehen aus..., suspiria aus der Brust ziehen. c) in sich einziehen, einatmen: auras, frigus Kühlung, anhelitus igni ductus in Glut gezogen, ubera daran saugen. d) an sich ziehen: remos führen, frena anziehen, führen, bracchia alterna (s. d.) e) verziehen: vultum ad (beim) suspiria. f) ziehen, beschreiben: orbem, litteram; v. d. Baukunst: arcum aufführen. — 3) heranziehend locken, verlocken, verführen: silvas et saxa sequentia lockt sie, ihm zu folgen, lumina (Augen) in errorem, imagine tauri ducta est, somnos herbeilocken. — 4) an sich ziehen, annehmen, bekommen: formam (colorem, pallorem), rimam duxerat paries, flamma apicem (s. d.) duxit. — 5) ab-, herleiten: genus ab aliquo; principium (generis primordia) ex aliis, ab Elide ducimus ortūs (Herkunft), nec quicquam habet ab imagine matris ductum herrührend. — 6) dafür halten, glauben, meinen: has vires ducite vestras.

ductor, ōris, m. Führer: classis.

dūdum *adv.* längst, iam dudum od. iamdudum: 1) schon seit einiger Zeit, schon lange. — 2) ungesäumt, sofort.

dulcēdo, ĭnis, f. Süßigkeit, süßer Geschmack, sanguinis Geschmack, Reiz. — übtr. Lieblichkeit, bes. Wohllaut: vana

leerer Wohlklang, vocis, staminum (der Saiten).

dulcis, e (verwandt mit *γλυκύς*) süß; *subst.* dulce süßer Trank 5, 450. — übtr. lieblich, angenehm, süß: onus, lenimen, novitas, alqd edere (sprechen) dulci ore.

Dūlĭchius, a, um dulichisch, von Dulichium, einer kleinen Insel bei Ithaka, welche ebenfalls Ulixes beherrschte, daher dux D. Ulixes, manūs des Ulixes, ebso vertex.

dum *coniunct.* 1) von gleichzeitigen Handlungen m. *indic. praes.* a) indem, während; m. *impf.* 4, 782. b) so lange, so lange als; m. *perf.* 1, 314; 2, 544; 8, 873. — 2) bis daß, m. *coniunct.*; aber mit *indic.* u. zw. *praes. hist.* 1, 676, *perf.* 3, 91; 7, 739. — 3) = dummodo wenn nur, wofern nur, m. *coniunct.*; dum ne (= dummodo ne) wenn nur nicht.

dum-mŏdo *coniunct.* wenn nur, wofern nur, mit *coniunct.*

dūmōsus, a, um mit Gestrüpp, mit Dornen bewachsen, dornenreich: saxa.

dūmus, i, m. Gestrüpp.

duo, ae, o 1) zwei; quae voveam, duo sunt ist zweierlei. — 2) beide.

duŏdēni ae, a je zwölf: cum (sooft) sol duodena signa (die 12 Zeichen des Tierkreises) peregit.

dŭplex, ĭcis doppelt: natura Doppelnatur, et forma duplex und doch sind sie eine Zwittergestalt. — beide: duplex proles beide Söhne, duplex ramus beide Äste.

dŭplĭco, āre verdoppeln: duplicata est noctis imago. — bildl. zusammenkrümmen: duplicata est vulnere caeco krümmte sich zusammen getroffen von einer ... Wunde.

dūresco, ĕre, dūrui hart werden, sich verhärten.

dūrĭtia, ae, f. Härte.

dūrĭtiēs, ēi, f. Härte: duritiem ponere.

dūro, āre 1) *trans.* hart machen, härten; ossa in scopulos zu Klippen, pellis duratur cortice zu Rinde, lac durant coagula lassen gerinnen; *part.* duratus verhärtet: cutis, digiti. — 2) *intr.* ‚hart sein', dauern, ausdauern: diu, in hoc aevi (*genet. partit.*) bis auf unsere Zeit, durastis decimum in annum.

dūrus, a, um hart; palatum versteinert, rubetum rauh, ebso mons, cutis ausgetrocknet (aller Säfte bar), litus fest, nexus fest, praecordia (7, 559) hartgespannt (andere LA. nuda). — bildl. a) abgehärtet, kräftig, stark: iuvenci, genus, messor; Ulixes (*πολύτλας*) ausdauernd. b) roh, frech: os 5, 451. c) hartherzig, grausam, unempfindlich: Lachesis, pater (streng); Philoctetes unversöhnlich, vultus unfreundlich, finster. d) von Dingen: hart, drückend: iussa, bellum, venatus mühselig, ministeria; sortes (fors) schrecklich, hart, grausam. — *neutr.* dura, ōrum als *subst.*: mollia cum duris pugnabant.

dux, dŭcis, m. u. f. Führer, Führerin, hac duce unter ihrer Führung, me duce unter meiner Führung, ducibus Camenis unter Leitung der C. — bes. Heerführer, Feldherr: Latii, Argolici duces, Romanus d. i. M. Antonius (15, 826). — v. Tieren: dux gregis der Widder, armenti der Stier.

Dȳmantis, ĭdis (*acc.* -ĭda), f. die Tochter des Dymas, d. i. Hekuba.

Dȳmās, antis, m. Dymas, Vater der Hekuba, der Gemahlin des Priamus.

E.

ē *praep.* s. ex.

eādem *adv.* (*abl.* v. īdem) erg. parte ebenda, nach quā 5, 290.

ĕbĕnus, i, f. Ebenholz. — meton. (Bett-)Gestell aus Ebenholz: torus ebeno sublimis erhöht durch ...

ē-bĭbo, ĕre, bĭbi austrinken: amnes, ubera.

ēbriĕtas, ātis, f. Trunkenheit.

ēbrius, a, um trunken, berauscht.

ĕbur, ŏris, n. Elfenbein. — meton. elfenbeinerne Bildwerke: 2, 3; 15, 792; elfenbeinerne Degenscheide 4, 148.

ĕburneus, a, um 1) elfenbeinern. — 2) weiß wie Elfenbein: colla (terga).

ĕburnus, a, um elfenbeinern, elfen.

ecce *interiect.*, bes. auf etwas Unerwartetes, Wunderbares aufmerksam machend: sieh da!, da!

Echemmŏn, ŏnis, m. Echemmon, Gegner des Perseus.

Echētlus, i, m. Echetlus, ein Centaur.

ĕchīdna, ae, f. Otter, Viper, giftige Schlange. — *nom. propr.* Echidna ein Ungeheuer, halb Schlange, halb Weib, Mutter des Cerberus, der lernäischen Hydra, der Chimära.

Echīdnēa cănis d. i. Cerberus, eine Geburt der Echidna.

Echīnădes, um (*acc.* -as), f. (ἐχῖνος Igel) die Echinaden, fünf kleine Inseln im ionischen Meere an der Mündung des Achelōus.

Echīōn, ŏnis, m. (Ἐχίων v. ἔχις ‚Schlange', also s. v. a. ‚Schlangensohn') 1) einer jener Thebaner, die aus des Kadmus' Drachenzähnen erwachsen waren, Gemahl der Agave, Vater des Pentheus. — 2) ein Sohn des Merkur, Teilnehmer am Argonautenzuge und an der kalydonischen Jagd.

Echīŏnĭdēs, ae, m. der Echionide, der Sohn des Echīon, d. i. Pentheus.

Echīŏnius, a, um des Echīon: lacertus.

Echō, ūs, f. Echo, eine Nymphe, der Juno wegen ihrer Geschwätzigkeit die Sprache so weit entzog, daß sie nur das von anderen gesprochene Wort nachtönen konnte: 3, 358 ff. — S. die Abbildung unter ‚Pan'.

ecquis, -quid *pron. interrog.* etwa einer?, wohl jemand? — ecquid bloße Frageartikel: wohl?, etwa?; 12, 583 etwa nicht? (= nonne).

ĕdax, ācis (ĕdo) gefräßig: ignis, vetustas; m. f. *gen.*: tempus edax rerum die alles verzehrende Zeit. — übtr. verzehrend, nagend: livor.

ĕdĕra s. hedera.

ē-disco, ĕre, ēdĭdĭci erlernen, kennen lernen: artes, usum; m. indir. Fragesatz. 13, 246.

1. ĕdo, ĕre ēdi, ēsum essen; ardor edendi Eßwut, Heißhunger.

2. ē-do, ĕre, ēdidi, ēdĭtum ‚herausgeben' u. zw. 1) von sich geben (vom Schalle), ausstoßen: sonum (gemitūs, murmur u. dgl.); bes. v. menschlicher Rede: a) heraussagen, aussprechen, sagen; verba exsecrantia ausstoßen; *neutr. plur.* als *subst.* ēdĭta, ōrum Worte, Befehl: Thaumantidos. b) kund thun, nennen, angeben: alqd, notam, nomen, auctorem necis, veros ortūs edidit sie hat ..... richtig angegeben; m. indir. Fragesatz; 13, 756 Doppelfrage: (utrum) odium Cyclopis an amor Acidis . . .; m. *acc. c. inf*: 9, 225 illum versum (esse), 11, 362. — 2) hervorbringen, erzeugen, gebären: fetum olivae (tellus edidit innumeras species; v. Menschen: geminos, alqm partu gebären; flumine Gange edita Tochter des G., editus in lucem infans, editus hāc (*sc.* Papho) ille est, editus hinc ego sum.

ē-dŏceo, ēre 1) gründlich lehren, belehren, m. f. *inf.*: gentem edocuit casūs futuros aperire. — 2) gründlich mitteilen, genau berichten: alqd.

Edōnis, ĭdis *adiect. fem.* edonisch, zum Volksstamme der Edoni im südlichen Thrazien gehörig, dah. s. v. a. thrazisch: matres Edonidas (*acc.*)

1. ēdūco, āre (ein Kind) erziehen; übtr. humus educat herbas läßt wachsen, quod pontus . . . educat was im M . . . wächst.

2. ē-dūco, ĕre 1) herausziehen; fer-

rum (telum). — 2) heraufführen: natam (aus der Unterwelt), superas sub auras. — 3) in die Höhe ziehen, heraufziehen: signa die Bilder (auf dem Bühnenvorhange).

Eĕtiōnēus, a, um Eetioneisch, dem Eetion, König von Theben in Mysien (Vater der Andromache), gehörig: Thebae.

effectus, ūs, m. Wirkung: dispar effectū *abl. limit.* (an . . .)

ef-fĕro, ferre, extŭli, ēlātum 1) heraustragen, bes. zu Grabe tragen: efferor ich werde zu Grabe getragen (= ὄλωλα ‚mit mir ist's aus'); alqd sub auras ans Licht bringen, ausschwatzen. — 2) emporheben, erheben: caput (10, 419; 15, 31), funale, sol iubar extulerat; hervorstrecken: tria ora, caput antro (aus . . ., ebso undis); Gorgonis ora extulit enthüllte.

ef-fervesco, ĕre, fervi aufwallen, -brausen: sidera coeperunt effervescere leuchteten auf, stiegen leuchtend empor.

effētus, a, um entkräftet, gebrochen: corpus, laniger annis.

ef-fĭcio, ĕre, fēci, fectum (făcio) 1) zustande bringen, vollbringen, imago hominis effecta est ist fertig geworden, iam iter effectum (est) ist zu Ende. — 2) hervorbringen: sonum; arcum bilden, ebso orbem, formam; ausrichten: quid effeci?, m. f. ut (11, 102 effice, [ut], quidquid . . . contigero, in aurum vertatur gib, daß . . . .) bewirken, machen, daß . . .; m. doppeltem *acc.* zu etw. machen: urbem . . . dominam, aliquem puerum de (aus) virgine, ex aeterno patientem mortis (= mortalem), paupertatem . . . levem erträglich machen.

effĭgies, ēi (fingo) 1) Nachbildung, Ebenbild: fingere in (nach) effigiem deorum. — 2) Gestalt: Herculis, effigiem falsi apri nullo cum corpore (= sine corpore) Schein-(Trug-)bild eines körperlosen E.

ef-flo, āre herausblasen: mare naribus (*abl. separ.*); ignes (Vulcanum) aushauchen, schnauben.

ef-fŏdio, ere ausgraben: opes, humum aufgraben.

effrēnus, a, um ungezügelt, unbändig: amor.

ef-fŭgio, ĕre 1) entfliehen, m. *acc.;* entgehen, entrinnen: morsūs (vulnera u. dgl.), opes effugere optat wünscht ihrer los zu werden, amorem Cyclopis des verliebten C. — 2) fliehen, meiden, sich entfernt halten von: polum, crimen (scelus).

ef-fulgeo, ēre aufleuchten: Aurora effulget.

ef-fundo, ĕre 1) ausgießen, ergießen (vires 1, 278 die Macht der Wogen); *medial* effundi sich ergießen (Peneus), hervorströmen (veneno per venas effuso). — übtr. a) ergießen: questūs in aëra, verba. b) verschwenden, erschöpfen: vires in (an) aliquo. — 2) ausschütten: lapillos. — 3) frei sich ergießen lassen: matres effusae comas (§ 4, a) mit fliegenden Haaren.

ĕgeo, ēre, ui 1) nötig haben, bedürfen, m. *abl.:* auxilio, moderamine. — 2) nicht haben, entbehren, m. *abl.*; *part.* egens (= egēnus) entbehrend, m. *gen.* (rationis unvernünftig).

Ēgĕria, ae, f. Egeria, eine italische Nymphe, Gemahlin des Numa.

ē-gĕro, ĕre heraustragen, -schaffen: tellurem (e) scrobibus duabus die Erde zu 2 Gruben aushöhlen, fluctūs ausschöpfen, sanguis per fletūs egeritur erschöpft sich; dapes von sich geben.

ĕgo *pron. pers.* ich; sine me me pontus habet d. i. das Meer hat mit Ceyx auch mein Leben verschlungen, wenn es auch meinen Körper nicht besitzt, o me (*abl. compar.*) mihi carior der du mir lieber bist, als ich mir selbst; der *gen.* nostri als *gen. subiect.* = noster (meus): parens nostri 7, 617. — *dat.* mi = mihi 9, 191; 13, 503.

ē-grĕdior, di, gressus sum (grădior) 1) heraus-, hinausschreiten, -gehen; woher?: *abl.* (a) castris ausziehen (in den

Kampf). — 2) hinaufsteigen: altius zu hoch emporfahren.

ēgrĕgius, a, um (grex: e grege lectus erlesen) auserlesen, ausgezeichnet: formā (*abl. limit.*) an G.

ēgressus, ūs, m. das Herausgehen: ventos arcet egressu.

ēheu *interiect.* zum Ausdruck des Schmerzes: o!, ach!

ei *interiect.* zum Ausdruck des Schmerzes, stets mit mihi: weh mir!

ē-iăcŭlor, āri emporschleudern: longas aquas ausspritzen, sanguis se eiaculatus emicat in altum schießt hervor und spritzt hoch in die Luft.

ē-ĭcio, ĕre, iēci, iectum (iăcio) hinaus-, heraus-, auswerfen, spumas ausspritzen.

ē-iecto, āre (iacto) heraus-, auswerfen: harenas; ore dapes ausspeien, favillam emporschleudern.

ē-lābor, bi, psus sum entfallen, -sinken, -gleiten: tabellae manibus (*dat.*); v. Personen: entschlüpfen (alicui).

Ĕlătēius, a, um elateisch, von Elatus, einem thessalischen Fürsten (Vater des Cäneus) stammend.

ēlectrum, i, n. Bernstein, *plur.* Bernsteintropfen (2, 365).

Ĕlĕleus, ei, m. (Ἐλελεύς, von dem Jubelrufe ἐλελεῦ) Eleleus, Beiname des Bakchus.

ĕlĕmenta, ōrum, n. Ur-, Grundstoffe, Elemente. — übtr. elementa aetatis die Anfangsgründe des Jugendunterrichtes.

Ēlēus, a, um eleisch, von Elis, der westlichsten Landschaft des Peloponnes: flumen d. i. der Alphēus, undae d. i. die Quelle Arethūsa.

Ĕleusin, īnis, f. Eleusin, Stadt in Attika, berühmt durch ihren Cereskult.

ē-lĭcio, ĕre, ui, ĭtum (lăcio) hervorlocken: venas fontis.

ē-līdo, ĕre, si, sum (laedo) 1) herausschlagen: ignes nubibus (*abl. separ.*), animam heraustreiben. — 2) übh. zerschmettern: artūs; undae elisae hoch emporschlagend (infolge des durch den Zusammenstoß der beiden Felsen erfolgenden Auseinanderprallens); insbes. erwürgen, erdrosseln: elisa moles Nemeaea, faucem (fauces) zuschnüren.

ē-lĭgo, ĕre, lēgi, lectum (lĕgo) auswählen, erwählen: alqd; m. abh. Fragesatz (auch Doppelfrage 9, 25): wählen. — *part.* electus erwählt, erlesen; Nymphae (als Schiedsrichterinnen), Cithaeron (ad sacra facienda), ferae ausgesucht, regiones ausgewählt.

ē-līmo, āre ausfeilen: catenas.

Ēlis, ĭdis (*acc.* -in), f. Elis 1) Landschaft im Westen des Peloponnes. Dort lag der berühmte Festspielplatz, wo alle 4 Jahre die olympischen Spiele gefeiert wurden: 14, 325. — 2) die Stadt Elis in dieser Landschaft.

ēlix, ĭcis, m. Wasserfurche (in Kornfeldern zum Ablaufen des Wassers): limosus.

ēlŏquium, i, n. Beredsamkeit.

ē-lŏquor, i aussprechen, mit abh. Fragesatze.

Elpēnor, ŏris (*acc.* -ŏra), m. Elpēnor, Gefährte des Ulixes, welcher während dessen Aufenthalts bei Kalypso betrunken (nimius vino) vom Dache stürzte und den Hals brach.

ē-lūdo, ĕre 1) jemandem (*acc.*) beim Fechten ausweichen, vulnera den Stoß parieren, dah. einen Verfolgenden täuschen, ihn hinhalten (durch stetes Entfliehen): Satyros sequentes. — 2) übh. täuschen: Danaën; *part.* elusus getäuscht.

ē-luo, ĕre abspülen: corpus, übtr. crimen.

ē-lŭvies, ēi, f. das Abspülen.

Ĕlўmus, i, m. Elymus, ein Centaur.

Ēlўsius, a, um elysisch, zum Elysium, dem Aufenthaltsorte der seligen Geister gehörig: domos.

Ēmăthĭdes, um, f. die Emathierinnen, die aus der macedonischen Landschaft Emathia stammenden Töchter des Pieros.

Ēmăthiōn, ōnis, m. Emathion, ein greiser Äthiope am Hofe des Königs Cepheus.

Ēmăthius, a, um emathisch (campi), von Emathien, einer Landschaft Macedoniens; mit diesem Namen wurde dann sowohl ganz Macedonien (Emathius Halesus = der macedonische), als auch das benachbarte Thessalien bezeichnet; dah. heißt caedes Emathia das sowohl bei Pharsalus in Thessalien, als auch bei Philippi in Macedonien vergossene Blut: dah. iterum 15, 824.

ē-mendo, āre (mendum) verbessern.

ē-mentior, īri erlügen, m. f. *acc. c. inf.*

ē-mĕreo, ēre ausdienen (vom Kriegsdienste); bildl. annos durchmachen. — alqm sich um jmd. verdient machen.

ē-mergo, ĕre 1) *trans.* auftauchen machen u. übh. heraufbringen: nox emersa auftauchend (aus dem Ocean), emersa viscera heraufgewürgt. — 2) *intr.* auftauchen, emporsteigen: sedibus Stygiis (*abl. separ.*)

ē-mētior, īri ‚aus- od. durchmessen', übtr. (einen Raum) durchwandern; noctes emensae wenn sie ihren Raum durchwandert haben.

ē-mĭco, āre, ui, ātum 1) hervorzucken, -springen: cruor (sanguis) emicat schießt im Strahl hervor; carcere hervorrennen, telum nervo schnellt ab, flamma ex oculis sprüht hervor. — 2) hervorspringen, aufspringen: vor Freude 1, 775; ignea vis caeli schnell emporsteigen, ebso aër; von Örtlichkeiten: sich schroff erheben, hervorspringen: scopulus alto gurgite (aus).

ē-mĭneo, ēre, ui hervor-, emporragen: alte, in partes ambas; übtr. vox eminet una tönt durch (vor).

ēmĭnus *adv.* (ē u. mănus) aus der Ferne, von fern.

ē-mitto, ĕre herausschicken, -lassen; ventos loslassen, animam sinu fliegen lassen aus, lacrimas den Thränen ihren Lauf (sie strömen) lassen, saniem beseitigen; ferrum entsenden, vocem hören lassen; suam opem den eignen Helfer von sich lassen.

ĕmo, ĕre, ēmi, emptum kaufen: *pass.* sich erkaufen lassen (m. *abl. pretii*: um).

ē-mŏrior, ēmŏri, emortuus sum versterben, emoriar ich soll des Todes sein.

ēn *interiect.* auf etwas Unerwartetes aufmerksam machend: sieh da!, sieh!; en adspice (adspicite) schau (schaut) her (auf...)

Enaesĭmus, i, m. Enäsimus, Sohn des Hippokoon von Sparta, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

ē-nĕco, āre, ui, ctum ganz töten, zu Tode martern.

ē-nervo, āre entnerven, verweichlichen: artūs.

ĕnim (e-nim, vgl. nam) *coniunct.* stets nachgestellt: denn, nämlich. — Bes. erläuternd bei kurzen parenthetischen Bemerkungen, z. B. talia dicenti — neque enim spes altera restat — credidit; ‚quid a nobis vulnus miraris abesse?' — mirabatur enim. — Bei sed enim (*ἀλλὰ γάρ*) ‚aber freilich, aber ja' leitet sed den Hauptgedanken, enim den erklärenden Nebengedanken ein, z. B. multa dabant animos: sed enim nec coniugis artes, nec genus amborum ... sic placuēre illi ..., ut sua progenies (Hauptgedanke: ‚aber auf nichts pochte sie so, wie auf ihre Kinder', Nebengedanke: ‚denn nichts gefiel ihr so sehr').

Enīpeūs, ei (*voc.* -eū), m. Enipeus, Nebenfluß der Apidanos in Thessalien.

ē-nītor, i 1) *intr.* sich hervor-, emporarbeiten, emporklimmen: vix enituntur equi. — 2) *trans.* mit Anstrengung hervorbringen, bes. gebären: alqm, partūs (das Kind), alqm partū.

Ennŏmos, i, m. Ennomos, ein Lycier.

ēnōdis, e (nōdus) frei von Knoten: abies glatt(-stämmig).

ensis, is, m. Schwert (*plur.* f. *sing.* nach § 1).

ē-nŭmero, āre aufzählen.

ē-nūtrio, īre ernähren, aufziehen: puerum.

1. eo, īre, īvi u. ii, itum 1) von lebenden Wesen a) gehen, wandeln, wandern; *imperat.* ī (īte) m. folg. zweiten *imperat.* ‚wohlan!', z. B. colum, i, cape; eundo (5, 464) im Gehen, eunti (6, 323) mir auf dem Wege; m. folg. *supin.* auf -um: venatum ire in silvas, od *part. fut.*: ut eat visura sororem. — dann übh. von jeder Bewegung: rennen, laufen, in proelia sich stürzen, per (in) auras fliegen u. so auch 8, 147, si demissior ibis 8, 204, non setius sagittā 10, 588; auf einem Wagen: fahren 2, 137; 2, 233; zu Schiffe: flatu secundo 14, 227, ebenso 9, 589 euntem auf meiner Fahrt; in viscera terrae eindringen, per amnes übersetzen; ibat in sinūs schlüpfte in..., schmiegte sich in ... hinein, ire sub amplexūs umarmen, per cognata (s. d.) exempla dem Beispiele folgen. b) weggehen, von hinnen gehen, aufbrechen (5, 287; ituros im Aufbruch begriffen 13, 220), reisen (certus eundi), abreisen (ituri 13, 679 abzureisen begriffen), fliehen; sacris (*abl. separ.*) vom Opfer ablassen 6, 201 (andere LA. sacri, *gen.* abh. v. satis). c) losgehen auf: in adversum hostem gerade auf den Feind los, pectore in arma; studio eundi im Eifer des Vordringens. d) in etw. übergehen: in ferinas domos. — 2) von leblosen Wesen, u. zw.: v. Wasser: fließen, strömen: z. B. flumina ibant, rivus ibat, aquae euntes, nil obstabat eunti ihm in seinem Laufe; v. Schiffen: segeln: puppes iturae zu segeln bereit; von Geschossen: fliegen: plumbum incandescit eundo im Fliegen, longius (zu weit) it (cuspis); Mulciber it per mālum ad carbasa schlägt empor, rumor läuft, verbreitet sich; von der Zeit: euntem diem den Lauf des Tages, unum isse diem vorübergehen; spiritus entweicht, annus gleitet dahin, manūs meae, ite ad sacra macht euch an die heilige Handlung, ire in poenas zur Strafe schreiten; eindringen: plaga it longius (tiefer), unda in arma (= in armamenta) ratis ibat. — sich verwandeln (wie abire): sanguis in sucos it.

2. eō *adv.* dahin: 7, 780 tollor eo.

eōdem *adv.* ebendahin, ebendorthin, redire eodem an denselben Ort, congesta eodem semina auf (ein und) denselben Platz hin; accedit eodem dazu kommt (noch).

eōus, a, um (Lehnwort: ἑῷος, ἕως Morgenröte) morgendlich, Indi morgenländisch, *subst.* Eoi Morgenländer.

Eōus, i, m. ‚der Morgendliche', Name eines der Sonnenrosse.

Ĕpăphus, i, m. Epaphus, Sohn des Jupiter und der Io, die ihn in Ägypten gebar, wo er dann (als Apis) göttliche Verehrung genoß.

Ĕphȳrē, ēs, f. Ephȳre, alter Name von Korinth.

Ĕpĭdaurius, a, um epidaurisch, von Epidaurus, Stadt in Argolis am saronischen Meerbusen mit einem berühmten Tempel des Äsculapius. Daher *subst.* Epidaurius der Epidaurier = Aesculapius.

Ĕpīmēthis, ĭdis (*acc.* -ĭda), f. Tochter des Epimetheus, Bruders des Prometheus, d. i. Pyrrha, die Gemahlin des Deukalion.

Ēpīros, i, f. Epirus, die westliche Landschaft Nord-Griechenlands.

Ĕpŏpeūs, ei, m. Epopeus, ein tyrrhenischer Schiffer.

ĕpops, ŏpis, m. Wiedehopf.

ē-pōto, āre, āvi, pōtum austrinken; bildl. verschlingen: Lycus epotus est terreno hiatu.

ĕpŭlae, ārum, f. 1) Speisen, Gerichte; bes. Fleischspeisen 15, 478. — epulis functi nach dem Essen. — 2) Gastmahl, Schmaus; in epulis epulas quaerit beim Mahle selbst vermißt er das Mahl.

ĕpŭlor, āri verspeisen, verzehren.

Ēpȳtus, i, m. Epytus, König von Alba Longa (andre LA. Aepytus).

ĕqua, ae, f. Stute.

ĕquĕs, ĭtis, m. Reiter. — (röm.) Ritter.

ĕquĭdem *adv.* fürwahr, in der That, allerdings, gewiß.

ĕquīnus, a, um zum Rosse gehörig, Roß=.

ĕquĭto, āre reiten, dah. von einem Centauren: traben 12, 463.

ĕquus, i, m. Pferd, Roß; volucer der Pegasus, derselbe equus Medusaeus. — *plur.* Gespann (Rosse und Wagen): equos conscendit.

Ĕrăsīnus, i, m. Erasinus, Fluß in Argolis, angeblich ein unterirdischer Abfluß des stymphalischen Sees.

ĕrĕbus, i, m. (Lehnwort: ἔρεβος ‚Finsternis') die finstere Unterwelt, das Totenreich.

Ĕrechthēus, ei, m. Erechtheus, König von Athen, Sohn des Pandion, Bruder der Philomela und Prokne, Vater der Prokris und Orithyia.

Ĕrechthēus, a, um erechtheisch, des Erechtheus, arces s. v. a. Athen.

Ĕrechthīdae, ārum, m. die Erechthiden, Nachkommen des Erechtheus, d. i. Athener.

Ĕrechthis, ĭdis (*acc.* ĭda), f. die Tochter des Erechtheus, d. i. Prokris.

ergō *adv.* deshalb, also, u. zw. a) zur Folgerung: also, folglich, demnach. b) in Fragen, die eine Folge enthalten, welche der Sprechende voll Unmut von sich weist, z. B. quod excidit ore pio, coniunx, scelus? ergo ego u. s. w. ich sollte also (deiner Meinung und Aussage zufolge) u. s. w. c) zur Wiederanknüpfung der Rede, nach Parenthesen und Abschweifungen: also, z. B. 1, 177, wo nach der Abschweifung von V. 168 bis 176 die Erzählung mit ergo wieder aufgenommen wird, ebenso 8, 627 (637) wo mit ergo die durch die Schilderung V. 618—626 (631—636) unterbrochene Erzählung wieder aufgenommen wird.

Ĕrichthŏnius, i, m. Erichthonius, erd=(χθών)geborener Sohn des Vulcanus, dah. sine matre creata Lemnicolae (s. d.) stirps.

Ĕrĭdănus, i, m. Eridanus, ein sagenhafter Fluß im äußersten Westen Europas.

Ĕrigdūpus, i, m. (ἐρίγδουπος ‚der laut Stampfende') Erigdupus, ein Centaur.

ē-rĭgo, ĕre, rexi, rectum (rĕgo) auf=, emporrichten: artūs, oculos (vultum) erheben; medial erigi sich aufrichten, sich erheben, sich aufbäumen (12, 374). — bildl. fluctibus pontus erigitur wird im Wogenschwalle aufgewühlt.

Ĕrigŏnē, ēs, f. Erigŏne, Tochter des Atheners Ikarus, Geliebte des Bakchus; sie erhängte sich an der Leiche ihres Vaters (10, 451) und wurde als ‚Virgo' unter die Sterne versetzt.

ĕrīlis, e (ĕrus) dem Herrn gehörig, des Herrn, nomen der Herrin.

Ĕrīnys, yos (*acc.* -yn), f. (Ἐρινύς, lat. Furia) die Erinye, Furie, Rachegöttin; ihre Schilderung 4, 452 ff. 481 ff. Sie reizen auch zum Verbrechen und erregen Wahnsinn.

ē-rĭpio, ĕre, erĭpui, ereptum (răpio) herausreißen: torrem ab igne, deam aede *(abl. separ.)*, colla iugo, hastile tergo; abreißen: caput collo, vincula collo. — dah. a) rauben (multa, praemia), wegnehmen, entziehen: alimenta, arbitrium secreta loquendi, iter animae, posse (die Fähigkeit) loqui, fidem versagen, oculis eripi entrückt werden. b) dem Verderben entreißen (vgl. ‚sich herausreißen'), d. i. retten, alicui vor jmd.; flammis u. dgl. retten aus ..., damno befreien von, furiis vom Wahnsinn heilen, fatis eripi dem Untergange entrissen werden.

errātĭcus, a, um umherirrend: Delos (s. d.).

errātus, ūs, m. die Irrfahrt.

erro, āre 1) umherirren, =schweifen, in hortis lustwandeln, animae tenues errant schwirren umher; übtr. unschlüssig hin und her schwanken: dubiis adfectibus *(abl. modi:* in) errat. — 2) sich nach

allen Seiten hin verbreiten: ignis pulmonibus, flamma per medullas, causae mali per spatium latius sich über einen .. Raum verbr. — 3) irre gehen, von Geschossen: fehlgehen: fraxinus errat, übtr. neu nescius erres damit du keinen Irrtum begehest; fama rumoribus (*abl. modi*) errat = dubia, incerta est ist nur aus dunklem Gerede bekannt, ne tuus erret honor damit deine Verehrung nicht unklar sei.

error, ōris, m. 1) das Umherirren, die Irrfahrt; v. Labyrinth: lumina ducit in flexum errorem (Irrsal); bildl. errorem animis detrahere Ungewißheit, Zweifel, vagi Irrsinn. — 2) das Irregehen, Abirren (vom Ziele): errore trahi dem Irregehen anheimfallen, diffugiunt, quo quemque agit error sie zerstreuen sich in blinder Flucht; von Geschossen: Fehlwurf, nullus fuit error in hasta verfehlte nie sein Ziel. — bildl. a) geistig: Irrtum, Täuschung (implet errore vias), Fehlspruch (13, 113), nominis (7, 857) Mißverständnis. b) moralisch: in den Klageliedern ö. im Ggs. zu crimen (scelus u. a.) Fehltritt, Verirrung. — personif. Error der Irrtum: temerarius.

ē-rŭbesco, ĕre, ui (rŭber) erröten (vor Scham od. Zorn), erubuisse (§ 6, c) decebat stand ihr wohl an.

ē-rŭdio, īre (rŭdis) bilden, unterweisen, m. dopp. *acc.* in etwas unterrichten, m. *inf.* lehren.

ē-rumpo, ĕre hervorbrechen, in aliquem jmd. überfallen.

ē-ruo, ĕre 1) herauswühlen: semina rostro, aurum terrā (*abl. separ.*), eruitur Gryneus oculos (§ 4, a) die Augen werden ihm ausgewühlt; übtr. annalibus priscis hervorsuchen, -stöbern. — 2) herausreißen: pars pulmonis est eruta; aufreißen: latus hastā.

ĕrus, i, m. Herr, Gebieter.

Ĕrycīna, ae, f. Erycina, Beiname der Venus vom Berge Eryx auf Sizilien, wo sie einen Tempel hatte.

Ĕrymanthis, ĭdis *adiect. fem.* erymanthisch, vom Gebirge Erymanthus in Arkadien: silvae.

Ĕrymanthus, i, m. Erymanthus: 1) Fluß in Arkadien, Nebenfluß des Alphēus am rechten Ufer; Phegiacus weil er an der Stadt Phegia vorbeifließt. — 2) Gebirge in Arkadien an der Grenze von Elis.

Ĕrysichthōn, ŏnis (*acc.* ŏna), m. Erysichthon, Sohn des Triopas, Königs von Thessalien, Vater der Mestra.

Ĕrythēïs, ĭdos (*acc.* -ĭda) *adi fem.* erytheisch (Erythēa ist der Name einer mythischen Insel, die man sich später im Busen von Gades [Cadix] dachte; dort raubte Herkules auf Befehl des Eurystheus dem Geryones seine Rinder).

Ĕrytus, i, m. Erytus, Gefährte des Phineus.

Ĕryx, ycis, m. Eryx 1) Berg und Stadt auf Sizilien mit einem berühmten Tempel der Venus. — 2) Sohn der Venus, der Erbauer der Stadt Eryx 14, 83. — 3) Gefährte des Phineus 5, 196.

et *coniunct.* verbindet sowohl einzelne Wörter als auch ganze Sätze: und, auch. — Es steht ferner 1) steigernd: auch, sogar. — 2) adversativ: aber, nach negativen Sätzen: sondern: 15, 140 f. quod ne facite et monitis animos advertite nostris. — 3) beteuernd: und fürwahr, und in der That, und... wirklich, z. B. 9, 782 visa dea est movisse suas, et moverat, aras. — 4) correlativ: et ... et sowohl ... als auch, einerseits .... andrerseits; zwar ... aber doch (8, 506 et cupio et nequeo, 14, 279 et pudet et referam), wie ... so; in diesem Sinne kann et auch dreimal (1, 731; 15, 634) und selbst viermal (9, 536; 14, 578) stehen; ferner steht statt des zweiten et auch -que (6, 458; 13, 641). — Besondere Gebrauchsweisen: a) et knüpft eine unwillige Frage an, z. B. **et** se mihi comparat

Aiax? und da (und dennoch) wagt es A....?, et mecum confertur Ulixes? und doch wagt man...? b) es bez. die Raschheit der Aufeinanderfolge, z. B. dixerat, et (und schon) sonuit contento nervus ab arcu. c) die verbundenen Begriffe ergänzen einander, so bes. in der Figur Hendiadys (ἓν διὰ δυοῖν), z. B. ius et moderamen equorum Befugnis zu lenken, locus et regna = regna loci, verba et carmina Zaubersprüche, preces et murmur longum lange, vor sich hingemurmelte Gebete, und auch sonst, z. B. lacūs alti et olentia sulphure stagna Palicorum, wo die mit et angeknüpften Worte zur Erklärung dienen.

ĕtĕnim *coniunct.* denn, nämlich.

Ĕthēmon, ŏnis, m. Ethemon, Gegner des Perseus (andere LA. Echemmon).

ĕtiam *coniunct.* auch 1) von der Zeit: auch noch, bes. etiamnunc oder etiam nunc oder etiamnum auch jetzt noch, noch immer; 13, 668 bis dahin noch; 5, 203; 7, 490; 8, 313 noch. — 2) steigernd: sogar, selbst, plus etiam mehr noch, quin etiam ja sogar.

ĕtiamnum s. etiam.

ĕtiamnunc s. etiam.

Ĕtruscus, a, um etruskisch, der Etrusker, der Bewohner von Etrurien in Mittelitalien.

etsi *coniunct.* wenn auch, wenn schon, wenn gleich.

Euāgrus, i, m. (εὔαγρος ‚der gute Jäger') Euagrus, ein Lapithe.

Euander, dri, m. Euander, ein Arkader, der aus der Stadt Pallantion auswanderte und sich auf dem palatinischen Hügel des späteren Rom ansiedelte.

Euboea, ae, f. Euböa, große Insel im ägäischen Meere, östlich von Mittelgriechenland, jetzt *Negroponte.*

Euboĭcus, a, um euböisch: urbs d. i. Cumä in Italien als Kolonie der Euböer, cultor aquarum d. i. Glaukus, Aulis und Anthēdon Hafenort u. Stadt in Böotien, Euböa gegenüber. — *subst.* Euboicum (*sc.* mare) das euböische Meer.

Euēnīnus, a, um eueninisch, am Flusse Euenus (in Ätolien) wohnend: matres.

Euēnus, i, m. Euenus, Fluß in Ätolien bei Kalydon.

Euhan Euhan, Beiname des Bakchus, vom bakchischen Rufe εὐάν.

euhoe (zweisilbig; εὐοῖ) euhoe, bakchischer Festruf: euhoe Bacche, euhoe sonat.

Euippē, ēs, f. Euippe, Gemahlin des Pieros.

Eumēlus, i, m. Eumēlus, ein Thebaner; sein Sohn Botres, den er im Zorne wegen eines Vergehens beim Apolloopfer erschlagen hatte, war in einen Vogel verwandelt worden.

Eumĕnĭdes, um, f. (Lehnwort: αἱ Εὐμενίδες) die Eumeniden, s. v. a. ‚die Wohlwollenden, Holden', euphemistische Bezeichnung der Erinyen, lat. Furiae.

Eumolpus, i, m. (εὔμολπος) Eumolpus, s. v. a. ‚der Schönsingende', ein thrazischer Sänger, Schüler des Orpheus, der in Attika einwanderte und dort den Geheimdienst der Ceres, die eleusinischen Mysterien, begründete, dah. Cecropius (s. d.).

Eupălămus, i (*acc.* -on), m. Eupalamus, einer der kalydonischen Jäger (andere LA. Hippalmon).

Euphorbus, i, m. Euphorbus, ein tapferer Trojaner, von Menelaus (minor Atrides) getötet; seine Seele erklärte dann Pythagoras zu besitzen.

Euphrātes, is, m. der Euphrat: Babylonius.

Eurōpa, ae, f. Europa, Tochter des phönizischen Königs Agenor, Schwester des Kadmus, welche Jupiter in Gestalt eines Stieres entführte; Mutter des Minos.

Eurōpaeus, a, um von Europa (s. d.) stammend: dux d. i. Minos.

Eurōpē, ēs, f. der Erdteil Europa.

Eurōtas, ae (*acc.* -an), m. Eurotas, Fluß in Lakonien bei Sparta: Taenarius.

eurus, i, m. (Lehnwort: *εὖρος*) Ostwind. (Die Abb. 27 nach dem Relief am Turm der Winde in Athen.)

Eurȳdīcē, ēs, f. Eurydice, Gattin des Orpheus.

Eurȳlŏchus, i, m. Eurylochus, Gefährte des Ulixes.

Eurȳmīdēs, ae, m. der Eurymide, Sohn des Eurymus, d. i. Telemus.

Eurȳnŏmē, ēs, f. Eurynome, Mutter der Leukothoe.

Eurȳnŏmus, i, m. Eurynomus, ein Centaur.

Eurȳpȳlus, i, m. Eurypylus 1) ein Heerführer vor Troja. — 2) König von Kos, von Herkules auf der Rückfahrt von Troja erschlagen 7, 363.



Abb. 27. Eurus.

Eurystheus, ei, m. Eurystheus, Sohn des Sthenelus (dah. Sthenelēïus), Enkel des Perseus, König von Mycenä, der dem Herkules die 12 Arbeiten auferlegte und noch dessen Nachkommen verfolgte. Er wurde von Herkules' Sohne Hyllus erschlagen.

Eurȳtīdēs, ae, m. der Eurytide, Sohn des Eurytus, d. i. Hippasus, einer der kalydonischen Jäger.

Eurȳtiōn, ōnis, m. Eurytion, einer der kalydonischen Jäger.

Eurȳtis, ĭdos, f. Eurytis, Tochter des (1) Eurytus, d. i. Jole.

Eurȳtus, i, m. Eurytus 1) König von Öchalia auf Euböa, Vater der Jole und Dryope. — 2) ein Centaur.

Euxīnus, a, um: mare Euxinum (= *ὁ Εὔξεινος πόντος*) oder aquae Euxinae das Schwarze Meer.

ē-vādo, ĕre herausgehen, m. *acc.* über etw. hinausgehen, es überschreiten: vada, arva; loca mortis aus . . . hervorgehen.

ē-vānesco, ĕre, vānui schwinden, entschwinden (in auras), vergehen.

ēvānĭdus, a, um schwindend, vergehend.

ē-vĕho, ĕre emporführen, -tragen, *pass.* emporfahren, evehor schwinge mich empor, evectus emporgefahren, -gelangt (ad auras).

ē-vello, ĕre, vulsi (velli), vulsum herausreißen, fauces frei machen.

ē-vĕnio, īre sich ereignen, geschehen, eintreffen.

ēventus, ūs, m. 1) Ausgang, Erfolg, per eventūs suos (iurat) bei dem Gelingen des Wagnisses. — 2) (= exitus) Ende, Schicksal: Cerambi, ferner 10, 600 und 13, 575.

ē-verbĕro, āre abschlagen, -schütteln: cineres alis.

ē-verto, ĕre 1) umstürzen, -werfen: tecta in dominum; Athon in aequor hinabstürzen, eversae mensae (*nom.*) das Umstürzen. — 2) zerstören, vernichten: Troiam; bildl. spem.

ēvestīgātus, a, um ausgeforscht, *subst. neutr.* evestigatum, i Erforschtes (andere LA. investigata).

ē-vincio, īre umbinden: evinctus crines (§ 4, a) vittā; iuvenes manūs (§ 4, a) ad terga evincti gefesselt.

ē-vinco, ĕre ganz besiegen, überwinden: somnos, nubes oppositas, Scyllam et Charybdin (angusta Pelori); anima rogos evictos effugit entschwebt siegreich, als Siegerin.

ēvītābĭlis, e vermeidbar: telum.

ē-vīto, āre vermeiden, ausweichen, m. *acc.*

ē-vŏco, āre heraus-, hervorrufen.

ē-vŏlo, āre heraus-, hervorfliegen.

ē-volvo, ĕre 1) auseinanderwickeln, entwirren, ordnen (1, 24); vestes ent-

rollen, bildl. seriem fati enthüllen. — 2) herabwälzen: iactas silvas.

ē-vŏmo, ĕre, ui, ĭtum ausspeien.

ex od. (nur vor Konsonanten) ē *praep.* m. *abl.* zur Bez. des Ausgehens eines Gegenstandes aus dem Innern eines anderen [vgl ā (ab) und dē] I) räumlich: aus, von ... aus, von ... ausgehend, z. B. tela promere e pharetra, solebat ex illa (*sc.* turri) spectare certamina, cunctis e partibus von (= auf) allen Seiten; von ... herab, z. B. ex omni caelo nimbos demittere, ex umero pendere; aus ... empor, z. B. fumi e ture coorti, von ... empor, z. B. e terra relevare corpus. — II) seit: ex illo (3, 394; 1, 259) seitdem, ex quo seitdem. — III) übtr. a) zur Angabe des Stoffes: aus, z. B. rami (poma) ex auro, vivitur ex rapto vom Raube. b) *partit.*, zur Bez. des Ganzen, wovon etwas ein Teil ist: von, aus, unter, z. B. pars ex illis (= illorum), e nobis maxima, unus ex. c) zur Bez. des Ursprungs: von jem. oder aus etw., z. B. Epytus ex illo est stammt von, e terra genitus, e sanguine natus; locus ex (von) re nomen habet, ex nimia pietate infolge, ebenso ex voto fecerat templa. d) nach, gemäß, z. B. ex merito poenas subire, ex vero tibi nomen erit, ex ordine in ununterbrochener Reihe, ex more der Sitte gemäß, ex aequo nach gleichem Verhältnis, gleichmäßig, ex aliqua parte einigermaßen, zum Teile wenigstens. e) zur Bez. des Übergangs aus einer Sache in eine andere: aus, z. B. ex aeterno efficient patientem mortis (= mortalem), humus e paludosa (s. d.) siccis aret harenis.

Exădius, i, m. Exadius, ein Lapithe.

ex-aestuo, āre, aufwallen, -brausen, bildl. irā; ignis (amoris).

exāmen ĭnis, n. 1) Prüfung: legum. — 2) Schwarm (v. Bienen).

exāmĭno, āre untersuchen, prüfen: herbas.

ex-ănĭmis, e 1) entseelt, tot. — 2) sterbend 10, 721.

ex-ănĭmo, āre entseelen, exanimatus tot.

ex-ardesco, ĕre, arsi sich entzünden: limus exarsit. — bildl. (von Leidenschaften, bes. v. Zorn und Liebe) entbrennen: irā, cupidine formae.

ex-āro, āre (die Schreibtafel mit dem Griffel durchfurchend) aufzeichnen, -schreiben.

ex-aspĕro, āre rauh, uneben machen, fretum aufwühlen.

ex-audio, īre deutlich hören, vernehmen (exauditus vates), dah. erhören: preces und abs. exaudi.

ex-caeco, āre unsichtbar machen, *pass.* (flumina excaecata) unsichtbar werden.

ex-cēdo, ĕre 1) hinausgehen, einen Ort verlassen, m. bl. *abl.* od. m. ex, de; notae excedunt verschwinden, cura weicht. — 2) über (eine bestimmte Grenze) hinausgehen, (sie) überschreiten, -steigen: m. *acc.*: fidem das Maß des Glaublichen, excessēre metum mea bona mein Glück ist über alle Furcht erhaben.

excelsus, a, um erhaben, hoch: aedes.

ex-cĭdo, ĕre, excĭdi (cădo) 1) heraus-, abfallen, bildl. v. Worten: entfahren, entschlüpfen (scelus 7, 172 frevles Wort); entfallen, nml. aus der Hand: 9, 597. — 2) entsinken, entschwinden: pariter vultusque deo plectrumque colorque es schwand der heitere Blick und die Farbe und entsank das Plektrum, ebenso et mens et quod opus dextra tenebat excidit schwand ... und entsank; luctus entschwand; bes. dem Gedächtnisse entfallen: excidit, ut peterem ich vergaß zu ... — 3) (= ἐκπίπτειν) durchfallen, kein Glück bei etw. haben, m. *abl. separ.*: magnis ausis mit Bezug auf Phaethons Sturz vom Sonnenwagen: er stürzte nach großem Wagnis.

ex-cio, īre, cīvi, cĭtum aufscheuchen: canes suem. — *part.* excĭtus auf-

gescheucht, aufgeschreckt (tumultu), aufgeregt (curis).

ex-cĭpio, ĕre, cēpi ceptum (căpio) 1) herausnehmen, laticem schöpfen; übtr. alqm mit jem. eine Ausnahme machen: me excepto mich ausgenommen, außer mir. — 2) an sich nehmen, aufnehmen: alqm; amnis electra excipit, ora excipiuntur aquā, pruinas auflesen; insbes. einen Kommenden freundlich aufnehmen: alqm (hospitio), alqm animoque domoque in Haus und Herz. — 3) auffangen: sanguinem, auras; einen Sinkenden: alqm, collapsos artūs; Geschosse, Hiebe: auffangen, abwehren: ictūs. — 4) in der Reihenfolge: sich an etw. anschließen: piscis excipit inguina; v. d. Zeit: excipit autumnus folgt; die Rede jemds. aufnehmen, das Wort nehmen, erwidern 4, 788; 5, 260; 5, 523; 7, 681.

ex-cĭto, āre auf-, hervorrufen: alqm.

ex-clāmo, āre laut aufschreien, laut rufen, alicui zurufen.

ex-clūdo, ĕre, si, sum (claudo) ausschließen: alqm venientem nicht zulassen.

ex-cŏlo, ĕre ausbilden, unterrichten.

ex-cŏquo, ĕre, xi, ctum auskochen, ignis ferrum ausschmelzen.

excŭbiae, ārum, f. Wachtposten.

ex-curro, ĕre, cŭcurri, cursum auslaufen, v. Örtlichkeiten s. v. a. hinausragen: Sicania excurrit tribus pinnis in aequor.

ex-cūso, āre (causa) entschuldigen: alqd; vires nml. als unzureichend, verba excusantia Entschuldigungen.

ex-cŭtio, ĕre, cussi, cussum (quătio) 1) herausschütteln, -werfen: alqm, alqm alquā rē (z. B. currū, *abl. separ.*), ignes herausschleudern (11, 436), venabula rostro herausreißen. — 2) abschütteln, -werfen: telum, ignem de crinibus, florem, poma; amplexūs sich entreißen, Pelion Ossae herabstürzen von, glandes schleudern; insbes. a) entreißen: agna excussa ore lupi, facinus (den Greuelbecher) ab ore wegstoßen. b) bildl. austreiben, entfernen, bannen: metum, flammas (ignes = amorem), Somnus excussit sibi se schüttelte sich (den Schlaf) von sich selbst ab, entwindet sich seinen eigenen Armen, excussus somno vom Schlafe erwacht, soporem sich dem Schlafe entreißen. — 3) heftig schütteln: habenas, caesariem, pennas, bracchia schwingen, nubes excussae erschüttert.

exemplum, i, n. (exempŭlum von exĭmĕre) 1) Abbild, Probe: hominum 1, 366. — 2) Beispiel, Muster, Vorbild; exemplum est er giebt (damit) das Beispiel, in exemplum trahere sich zum Muster nehmen; bes. warnendes Beispiel, in exemplo esse zum warnenden Beispiel dienen; ire per cognata (s. d.) exempla s. eo 1) b) — 3) Art u. Weise: exemplo (nach Art) nubis aquosae, exemplo pari furit turba.

ex-eo, īre 1) *intr.* a) heraus-, hervorgehen aus, m. ex od. de od. m. bl. *abl.* (*separat.*) der Ortsangabe: einen Ort verlassen, z. B. navalibus, domo, statione; limine tecti über die Schwelle...; portubus auslaufen; v. wilden Tieren: hervorstürzen, -brechen (silvis, ulvis); v. Wasser: hervorströmen, v. Blute: abfließen (7, 286); v. Geschossen: ent-, abfliegen; v. Gestirnen: aufgehen, emporsteigen; in die Luft: emporsteigen, -fliegen, -fahren: curribus, clangor exit in auras, vox exierat sub auras war herausgesprochen an die Lüfte, vertice (*abl, instr.*) aquis (*abl. separ.*) emporragen, b) hervorkommen (humo), -treten, -wachsen. zum Vorschein kommen, z. B. colles exire videntur (man sieht), gemini de virgineā favillā, de stamine pampinus exit. — 2) *trans.*: valles über ... hinaus kommen; bildl. modum das Maß überschreiten.

exēquiae s. exsĕquiae.

exēquiālis s. exsĕquiālis.

ex-erceo, ēre, cui, cĭtum (arceo) 1) aus dem Zustande der Ruhe bringen, d. h. in (heftige) Bewegung od. Thätig-

keit setzen, beschäftigen: undas lusibus, guttur cibo, exercebar in illis (aequoribus) beschäftigte mich; spicula fleißig üben, handhaben, linguas üben, antiquas telas wie früher fleißig fortweben, morsūs in aëra Bisse in die Luft thun. — prägn. abmühen, hetzen, plagen, beunruhigen: incertas aquas, toto exerceor anno lasse mich plagen; pectora rebus vestris exercita sunt hat sich für euer Wohl geplagt, curis exerceri von Sorgen geplagt werden. — 2) eine Thätigkeit betreiben, (aus)üben: artes, probitatem; iras, odium ausüben, auslassen, dolorem ferro dem Schmerze Ausdruck leihen durch...

exĕro s. exsĕro.

ex-hālo, āre aushauchen, absol. den Geist aufgeben, sterben (7, 581); ausdünsten: nebulas, nebulae exhalantur humo steigen vom Boden auf. — *intr.* aura exhalat de vallibus weht herauf.

ex-haurio, īre ausschöpfen, leeren: exhaustā pharetrā da schon... leer war. — übtr. zu Ende bringen, erschöpfen: pericula exhausta überstanden; *subst.* exhaustum, i das Vollbrachte: plus exhausto (*abl. compar.*) = plus quam exhaustum erat mehr als schon vollbracht war.

ex-hĭbeo ēre, ui, ĭtum (hăbeo) ‚herhalten', dah. sehen lassen, zeigen: tempora (Schläfen) cornu praesignia, Pallada exhibuit zeigte sich in ihrer wahren Gestalt als Pallas, exhibita est Thetis zeigte sich als Thetis; dah. übh. zeigen, beweisen: artem, linguam scelerata paternam exhibuit sie zeigte, daß sie die frevelhafte Zunge (als Erbstück) ihres Vaters besitze, notam linguae zeigte ein Merkmal seiner Zunge, promissa exhibuēre fidem haben Zuverlässigkeit gezeigt, bewährt.

ex-horresco, ĕre, horrui aufschaudern, erzittern.

ex-hortor, āri anfeuern, ermutigen, tauros in alqm hetzen, me exhortor in ambos stachle mich selbst auf; cives in hostem aufreizen.

ex-ĭgo, ĕre, ēgi, actum (ăgo) 1) ‚heraustreiben', ensem schwingen, ferrum per ilia durch und durch stoßen, hasta exacta est drang (auf der andern Seite) heraus; bildl. senectam austreiben. — 2) eintreiben, -fordern, m. *acc.* (poenam vollziehen, de alquo an jmd.); dah. übh. fordern, verlangen: id ipsum, insbes. eine Antwort: fragen, forschen, m. s. Fragesatz 5, 572. — 3) ‚über einen Raum hinaustragen': annum spatiis quattuor exegit er ließ das Jahr sich in vier Zeiträumen erstrecken (teilte es in vier Z.), forma exacta ausgeführt; annos (aevum) hinbringen, dies exactus erat war zu Ende, opus (15, 871) vollenden. — 4) ‚nach einem Maßstabe genau abmessen', dah. prüfen, untersuchen: opus (14, 268), humanos ritūs et diversa foedera ad (nach) caelestia, alqd secum etwas bei sich ermessen, erwägen, non habet exactum, quid agat sie weiß nicht recht, was sie thun soll.

exĭguus, a, um klein, gering, locus populo exiguus zu beschränkt für, umbras facere exiguas verkürzen, cruor (sanguis) u. lumen spärlich, aqua ein wenig Wasser, cinis ein Häufchen A., aura schwach; v. d. Zeit: kurz: requies, labor, *subst. neutr.* exiguum temporis (*gen. quant.*) kurze Zeit, ein klein wenig.

exĭlium s. exsĭlium.

exīlis, e schmächtig, dünn, schwächlich.

exĭmius, a, um ausgezeichnet: forma.

ex-ĭmo, ĕre, ēmi emptum herausnehmen, ausscheiden, m. *abl. separ.*; eximi poenae (*dat.*) der Strafe entzogen werden.

existo s. exsisto.

exĭtiābĭlis, e verderblich.

exĭtium, i, n. Untergang, Verderben; exitio dare alqm dem V. weihen, preisgeben, exitium dare alicui über jmd. V. bringen, imminere exitio alicuius auf ... lauern. — meton. exitium Troiae (v. Achilles) der Verderber.

exĭtus, ūs, m. 1) Ausgang, Ende, Endziel. — 2) Erfolg 12, 121; 12, 298.

ex-ŏnĕro, āre entlasten, einer Sache: *abl.* (odiis).

exōrābĭlis, e erbittlich, non exorabilis unerbittlich.

ex-ŏrior, īri entstehen, sich erheben: clamor.

ex-ōro, āre durch Bitten bewegen, arae non exoratae unerbittlich.

exōsus, a, um (ōdi) voll Haß, haßerfüllt, gegen etw.: *acc.*

ex-pallesco, ĕre, pallui erbleichen, erblassen.

ex-pando, ĕre ausbreiten, entfalten.

expătior s. ex-spătior.

expecto s. ex-specto.

ex-pĕdio, īre (pes) 1) los-, abwickeln: subtemen. — 2) *impers.* expedit es nützt, ist förderlich, zuträglich.

ex-pello, ĕre, pŭli, pulsum 1) heraustreiben, animā rotisque s. anima; pondus se expulit in auras drängte sich zur Welt hervor; sagittam arcū (*abl. separ.*) abschnellen, abschießen, undis expelli von ... ausgespieen werden, herausspringen, oculos genis expellere herausreißen. — 2) vertreiben, verjagen: alqm u. *abl.*, z. B. aethere toto, domo (patriā); quietem verscheuchen.

ex-pendo, ĕre, ndi, nsum abwägen: causam meritis.

expĕrientia, ae, f. Versuch, Probe: veri, fide (*gen.*, = fidei 7, 737).

expĕrior, īri, expertus sum 1) erproben, prüfen, m. *acc.* oder indir. Fragesatz. — 2) versuchen, m. f. *inf.* — *part.* experiens erfahren (m. *gen.* in etw.)

expers, rtis unteilhaftig, m. *gen.*: ohne etw., -los; expers viri unvermählt, aequoris unbenetzt vom Meere, doloris frei von, ebso necis.

ex-pĕto, ĕre wonach trachten, begehren, auch m. f. *inf.*: cognoscere.

ex-pīlo, āre ausplündern, oculos genis herausreißen.

expīro s. ex-spīro.

ex-pleo, ēre, ēvi, ētum ausfüllen; übtr. erfüllen, vollziehen (opus Amt).

ex-plĭco, āre entfalten, -wickeln: orbes.

ex-plōro, āre ausspähen, erforschen, forschen; exploratum est m. f. *acc. c. inf.*; explorant m. f. indir. Fragesatze.

ex-pōno, ĕre 1) heraussetzen, -legen (pisces), insbes. ans Land setzen, landen: os expositum harenis an den Strand geworfen; exponimur orbe terrarum wir werden von der Welt ausgeschlossen. — 2) aussetzen, preisgeben: Lilybaeon zephyris expositum. — 3) mit Worten auseinandersetzen, darlegen, schildern: causas odii, veros amores.

ex-posco, ĕre, pŏposci, postŭlātum ‚abfordern', dringend fordern, verlangen, non parvas opes erfordern; exposcēre (=exposcēris), ut ... dich begehre ich, damit ...

ex-prĭmo, ĕre, pressi, pressum (prĕmo) herausdrücken: curvamen spinae expressum herausgedrückt und dah. heraustretend. — bildl. ausdrücken = deutlich nachbilden, darstellen: vultum.

ex-prōbro, āre (prōbrum) zum Vorwurf machen, vorwerfen.

expūgnax, ācis bezwingend, herba wirksam.

ex-pūgno, āre erkämpfen, erobern, coepta siegreich erkämpfen.

ex-quīro, ĕre, quīsīvi, sītum (quaero) durch Fragen erforschen.

ex-sanguis, e 1) blutlos: animae, umbrae; signum Bildsäule. — 2) blaß, bleich: herbae, tabum; dah. = tot, leblos: corpus.

ex-sătio, āre völlig sättigen, ersättigen, exsatiatā clade domūs satt des Mordens in dem Hause.

ex-sătŭro, āre völlig sättigen, ersättigen: belua visceribus exsaturanda um sich zu sättigen an ...

ex-sĕcror, āri (săcer) verwünschen, verfluchen: alqm; verba exsecrantia Verwünschungen.

exsĕquiae, ārum, f. (ex-sĕquor)

Leichenbegängnis, -zug; ab exsequiis nach dem Tode.

exsĕquiālis, e zum Leichenbegängnis gehörig, carmina Grablied.

ex-sĕquor, qui ‚bis ans Ende verfolgen', dah. ausführen: mandata.

ex-sĕro, ĕre, rui, rtum hervorstrecken: bracchia aquis (*abl. separ.*), caput ponto, se sich (ans Licht) hervordrängen; ensis exsertus gezogen.

ex-sicco, āre austrocknen.

ex-sĭlio, īre, ui (sălio) 1) herausspringen, oculi exsiluēre traten hervor. — 2) in die Höhe springen, aufspringen, von etw: *abl.* (*separ.*); sol steigt empor.

exsĭlium, i, n. Verbannung, Exil, luebat exsilium poenam (als Str.); 8, 184 longum perosus exilium das lange Leben in der Fremde.

ex-sisto, ĕre, stĭti 1) hervortreten, zum Vorschein kommen (montes), Lycus bricht hervor, gurgite medio (aus . . .) sich emporheben. — 2) entstehen, werden (nuntia); exstitit hoc unum das eine gabs.

ex-spătior, āri aus der Bahn treten, von ihr abschweifen, ‚ausreißen': exspatiantur equi; ne longe (zu weit) exspatiemur um nicht . . . abzuschweifen; von Flüssen: austreten.

ex-specto, āre ‚ausschauen' nach etw., daher 1) etw. erwarten, abwarten, auf etw. harren, non exspectatus unerwartet, flamina exspectata ersehnt, ora resolvit exspectato sono (*dat.*) zur erwarteten Rede; *subst.* exspectatum, i: ante exspectatum ehe man es erwartete. — 2) etw. abwarten: ultimam diem, haud exspectato vulnere ohne den Todesstoß abzuwarten.

ex-spergo, ĕre, spersi, spersum (spargo) ganz bespritzen: exspersus sanguine rictūs (§ 4, a).

exspēs (nur *nom.*) hoffnungslos, ohne Hoffnung.

ex-spīro, āre aushauchen: auras, animam; *intr.* hervorblasen 15, 300.

ex-sterno, āre außer Fassung bringen, *part.* exsternatus erschrocken, entsetzt.

ex-stĭmŭlo, āre aufstacheln, bildl. aufreizen: libido exstimulabat hunc, tigris exstimulata fame.

ex-stinguo, ĕre, stinxi, stinctum 1) auslöschen: lumen u. dgl.; exstingui erlöschen, ignis (sitis) exstinctus (-a) est erlosch. — 2) bildl. vernichten, vertilgen: nomen Romanum; daher das Lebenslicht ausblasen, töten, bes. exstingui sterben; *part.* exstinctus tot, getötet, *subst.* der Tote, exstincti die Gestorbenen.

ex-sto, āre, stĭti 1) hervorstehen, -ragen, aus: *abl.* (*separ.*) od. de m. *abl.*, super (supra) m. *acc.*; anguis exstat rectior longā trabe ragt empor am . . ., colla toris (*abl. causae*) exstant steht mit seinen Muskeln hervor, strotzt von M.; *part.* exstans hervorstehend, harundo aus dem Köcher, crater signis exstantibus asper rauh von erhaben gearbeiteten Bildern, crater exstans signis altis hervortretend mit hohen Bildern (Reliefs), d. i. mit hoch hervortretenden Bildern. — 2) sichtbar, vorhanden sein, locus exstat ist noch vorhanden, zu sehen.

ex-struo, ĕre aufhäufen, -schichten, türmen: exstructi morientum acervi; mensae dapibus exstructae reichlich besetzt mit . . .

exsul, ŭlis verbannt; exsul mundi aus der Welt verbannt, mentisque domūsque beraubt der Besinnung und Heimat; *subst.* m. u. f. Verbannter, -te.

ex-sulto, āre (salto) 1) in die Höhe springen, aufspringen, undae exsultantes stark hervorsprudelnd, medicamen exsultat wallt (beim Kochen) auf. — 2) bildl. vor Freude springen, frohlocken.

ex-surgo, ĕre sich erheben.

exta, ōrum, n. Eingeweide, bes. die edleren der Opfertiere, die zur Weissagung dienten.

extemplō *adv.* sogleich, sofort.

ex-tendo, ĕre, ndi, ntum od. tensum 1) ausspannen, ausdehnen (humum), vorstrecken (rostrum), latus strecken; *pass.*

extendi sich ausbreiten (campi), extensus sich ausdehnend. — 2) der Zeit nach ausdehnen, verlängern: luctūs in aevum.

ex-tĕnuo, āre 1) verdünnen, extenuari sich verdünnen (in aquas zu Wasser), curae corpus extenuant machen hinsiechen. — 2) bildl. verkleinern, herabsetzen: facta deorum.

externo s. exsterno.

externus, a, um auswärtig, fremd, ausländisch: orae, aurae des fremden Landes, Venus Liebe zu einer Fremden. — *subst. masc.* der Fremde, Fremdling; *neutr.* externa, ōrum: quid moror externis (= in ext., § 5, a) bei fremden Beispielen.

ex-terreo, ēre erschrecken (*trans.*), in Schrecken setzen; exterritus durch Schrecken eingeschüchtert.

ex-tĭmesco, ĕre, tĭmui sehr in Furcht geraten, sich fürchten, alqm vor jem.

extĭmŭlo s. exstĭmŭlo.

extĭmus *superl.* v. exter der äußerste.

extinguo s. exstinguo.

exto s. exsto.

ex-tollo, ĕre emporheben: vultūs.

extrā *adv.* außerhalb, draußen, *compar.* extĕrius mehr außerhalb, urbes exterius sitae außerhalb des Isthmus (d. i. nicht im Peloponnes, sondern in Hellas).

ex-trăho, ĕre herausziehen; de aus ...

extrēmus, a, um (*superl.* v. extĕrus) der äußerste, letzte; recessus vallis der hinterste, cuspis Spitze der Lanze, pars columnae der Rand, angulus montis e. pervenit d. Berg nur mit der äußersten Spitze, luna im letzten Schimmer sichtbar, in extremum orbem ans äußerste Ende der Erde, fines Ausoniae die fernsten Grenzen A. — zeitlich: der letzte; anni (tempora senectae), pars querellae; tonitrua verhallend. — *subst. neutr.* extremum, i: ad od. in extremum bis ans Ende (des Lebens). — *neutr.* als *adv.* extremum zum letztenmale.

extruo s. exstruo.

exturbo, āre heraus-, austreiben: animas.

exul s. exsul.

exulto s. **exsulto.**

ex-ŭlŭlo, āre aufheulen, in Geheul ausbrechen.

exuo, ĕre, ui, ūtum (vgl. induo) ausziehen, ablegen: artūs mortales; vincula sibi abstreifen, amplexūs sich losmachen von ...; Attis exuit hac (näml. pinū) hominem entäußerte sich in ihr der menschlichen Gestalt (d. h. wurde in eine Fichte verwandelt); se alquā re sich einer Sache entkleiden: his te exue monstris; exuor ich entkleide mich, lege ab: cornua; glandes verbere (*abl. separ.*) exutae aus der Schleuder entlassen. — bildl. ablegen: metum, animam die Seele aushauchen.

exurgo s. exsurgo.

exūro, ĕre verbrennen: herbas, antra positis caminis in Glut setzen, erhitzen, cornua ausbrennen, zerstören.

exŭviae, ārum, f. (exuo) das dem erlegten Tiere abgezogene Fell, die Jagdbeute: exuvias (präd.: als J.) terga dat.

F.

făba, ae, f. Bohne.

Făbii, ōrum, m. die Fabier, eines der ältesten Patriziergeschlechter in Rom. — **Fabius,** a, um, Fabisch, der Fabier.

făber, bra, um künstlerisch, meisterlich, ars Baukunst. — *subst.* faber, bri, m. Werkmeister, dah. Baumeister, Zimmermann, Schmied.

făbrĭcātor, ōris, m. Werkmeister, Verfertiger, Bildner.

făbrĭco, āre (făber) verfertigen, bilden.

făbrīlis, e dem Bildner eigen, kunstfertig: dextra.

făbŭla, ae, f. Erzählung, Geschichte, Sage; insbes. Dichtung, Erdichtung: non fabula fuit ille rumor. — meton.

Gegenstand der Sage: Thebae quid sunt nisi fabula? (andre LA. nomina).

făcies, ēi, f. 1) äußere Gestalt, Aussehen, facies et mentis et oris Gemütsstimmung und Miene; insbes. schöne Gestalt, Schönheit, Anmut. — 2) Antlitz, Gesicht; 6, 674 Kopf (eines Vogels).

făcĭle *adv.* leicht.

făcĭlis, e (făcio) 1) ‚thunlich', leicht, cera leicht zu formen, bildsam, geschmeidig, titulus leicht zu erlangen, gering, ebenso deliciae. — 2) einer, der etw. gerne od. leicht thut, dah. a) willfährig, gnädig: dii. b) geschickt: iactare manūs.

făcĭnus, ŏris, n. (făcio) That, insbes. Übelthat, Frevel, Verbrechen. — meton. f. v. a. Gegenstand des Verbrechens: 7, 423 facinus (den Greuelbecher) excussit ab ore.

făcio, ĕre, fēci, factum 1) machen, thun; im Deutschen ergiebt sich die jedesmalige Bedeutung dieses Verbums aus der des Objektes, z. B. nefas (scelus) begehen, verüben, opus (Landarbeit) verrichten, sacra facere Opfer(-feste) verrichten, darbringen, feiern, opfern, iussa ausführen, viam (iter) bahnen, vestigia auftreten, votum aussprechen, indicium verraten (rei die Sache); quid faciam? was soll ich thun?, quid faciat? was soll sie thun?, ne facite! das sei fern!, facere alqd in aliquo etw. mit jmd. thun. — insbes. a) prägn. handeln (im Ggs. zum Reden: 13, 11), leisten, thun: fortiter, non facienda urbi was die Stadt nicht leisten kann; facere cum od. ab aliquo auf jmds. Seite stehen, jmd. schützen. b) machen, verfertigen, z. B. moenia (templa, nidos) bauen, aras errichten; lanam bearbeiten, vestes factae fertige, signum bilden. c) zeitlich: durchmachen, zurücklegen: tria quinquennia fecit (= egit). d) geben, schaffen, verleihen: nomen, vires, decorem, ingenium; modum ein Ziel stecken, operis finem beschließen, arbitrium (copiam) überlassen, ius caeli alicui erwerben. — 2) m. dopp. *acc.* zu etw. machen, passiv m. dopp. *nom.* zu etw. (gemacht) werden; auch hier ergiebt sich die passende Bedeutung aus dem Objekte, z. B. aquas obscuras facere trüben, alqm audacem jmd. Mut einflößen, alqm tutum schützen, Schutz gewähren, alqm certum (= certiorem) rei benachrichtigen, aliquid ratum facere etw. in Erfüllung bringen; facta puta halte für gethan; facit utile vinci macht die Niederlage zum Heil. — 3) bewirken, machen, veranlassen, herbeiführen, verursachen, z. B. frigora, somnos (bringen), risum, moras; coniugium stiften, oblivia alicuius facere jmd. vergessen lassen (machen), fidem glaublich machen, caesorum acervos auftürmen, vulnera schlagen, metum einflößen, invidiam wecken, votum hervorrufen, linguā faciente (*abl. abs.*) durch Schuld der Zunge. — m. folg. *ut* (auch bloßem *coniunct.*: faxo [archaist. *fut. ex.*] sentiat . . .; di facerent forem [= essem] möchten die G. bewirken, daß ich wäre) und *ne* (verhindern, daß . . ., nicht zulassen, daß . . .); bes. beim *imper.* fac, facitote ‚wohlan!', z. B. moenia, fac, condas! auf, gründe die Stadt!; m. *acc. c. inf.*: corpus vires habere, flere me facit; Pergama cepi posse capi faciendo ich habe P. erobert, indem ich (vorerst) bewirkte, daß es (überhaupt) erobert werden konnte; bei bildl. Darstellungen: stare deum pelagi facit läßt stehen, fecit Asterien aquilā teneri bildete A., wie sie . . ., fecit mediis natas Orione Thebis ließ . . . — fac, ut gesetzt, daß . . . und in gleicher Bed. m. f. *acc. c. inf.* (facio als *verbum sentiendi*) ‚angenommen, daß . . .': exitium fac me meruisse.

factum, i, n. das Gethane, That, Handlung; Vorfall, Ereignis; 1, 164 facto recenti (*abl. abs.*) da die Sache noch neu war, bei der Neuheit der S.; Thatsache, Erfolg: mirabile.

fācundia, ae, f. (fāri) (natürliche) Beredsamkeit.

fācundus, a, um beredt.

faenīlia, ium, n. Heuboden.

faenum, i, n. Heu.

faex, cis, f. Bodensatz gegorener Flüssigkeiten, dah. (dicker) Saft von eingemachten Früchten. — terrena Niederschlag, Schmutz.

fāgineus, a, um von Buchenholz, buchen.

fāgus, i, f. Buche, Buchenholz.

falcātus, a, um (falx) sichelförmig, gekrümmt.

falcĭfer, ĕra, um sicheltragend: manus.

fallācia, ae, f. Trug, Täuschung.

fallācĭter *adv.* trügerisch, täuschend.

fallax, ācis trügerisch, ränkevoll, fallaces iurant voll Tücke, vultus heuchlerisch, cibi Lockspeise, Köder.

fallo, ĕre, fefelli, (falsum) (*σφάλλω*) hintergehen, täuschen, ködern, medial fallor ich täusche mich, irre, fallor an täusche ich mich oder ..., non fallare (= fallaris) putando du dürftest dich nicht täuschen in dieser Meinung (darin). — insbes. a) um etw. betrügen, veruntreuen: fallere depositum das anvertraute Gut unterschlagen, mandata nicht ausführen. b) jmd. verborgen bleiben, ihm entgehen, m. *acc.* d. Person; spectantia lumina den Augen des Betrachters, aetas fallit vergeht unbemerkt. c) ‚etw. um seine Wirksamkeit und Wahrnehmbarkeit bringen': omen nichtig machen; medias horas sermonibus sich vertreiben, studio fallente laborem indem der Eifer die Mühe (der Arbeit) nicht fühlen läßt, spatium fallit discrimina täuscht über ..., verwischt, Brutus nomina fefellit straft seinen Namen (brutus dumm) Lügen.

falso *adv.* fälschlich.

falsus, a, um (*part.* v. fallo) 1) gefälscht, falsch, unecht, simulacra falsa (4, 404) = inania (3, 668) Truggestalten, honor unverdient, vulnus die eingebildete Wunde (der Eifersucht). — 2) unwahr, erlogen, erdichtet, genitor, mundus (d. i. die Unterwelt), manes die erdichtete Tote, pericula, fabula, odium, dicta Erdichtungen; *subst. neutr.* falsa, ōrum Erdichtetes, Falsches. — 3) lügenhaft, täuschend, trügerisch: avis (Vorzeichen), os (Rede), verba (Lügen), fertilitas falsa iacet liegt als trügerisch darnieder, lingua non falsa wahrheitredend.

falx, cis, f. 1) Sichel. — 2) Gartenmesser, Hippe.

fāma, ae, f. (for, fāri) 1) Gerede der Leute, Gerücht, Sage, von etw.: *gen. obiect.*, mea von mir; fama est es geht die Sage m. f. *acc. c. inf.*, fama fert die S. erzählt. — 2) das Urteil der Menge, die öffentliche Meinung, der Leumund (pro fama vincite, reverentia famae); insbes. der gute Ruf, Ruhm, Berühmtheit, equus magnae famae (*gen. qual.*) vielgepriesen. — Fama als mytholog. Person.

fămēs, is (*abl.* famē), f. Hunger, Gier, nach etw.: *gen.* — Fames als mythologische Person: ‚Hungergöttin'.

fămŭla, ae, f. Dienerin.

fămŭlāris, e zum Diener gehörig, famularia iura dare Sklavenrecht (d. i. Gesetze, wie sie Sklaven zukommen) geben, s. v. a. zu Sklaven machen.

fămŭlus, i, m. Diener.

fānum, i, n. Heiligtum, Tempel.

fār, farris, n. Dinkel, Spelt (älteste Getreideart der Römer), dann übh. Getreide.

Farfārus, i, m. Farfarus, Nebenfluß des Tiber, aus dem Sabinerlande kommend.

fās *indecl.*, n. (göttliches) Recht, fas non habere (m. *inf.*) nicht für Recht halten, unter seiner Würde halten, fas est od. fas allein m. f. *inf.* es ist recht, gestattet, erlaubt, fas piumque est es ziemt sich und ist (fromme) Pflicht.

fastīdium, i, n. Ekel, Widerwille.

Fasti, ōrum, m. (eig. dies fasti) Verzeichnis der Tage, an welchen Recht gesprochen wurde (vgl. for, fāri), dann Kalender, Festkalender (Erklärungen des Ursprungs und Ceremoniels der römischen Feste).

fastīgium, i, n. Giebel des Daches, bes. der Vordergiebel an Tempeln und Palästen, mit Bildwerken geziert.

fastus, ūs, m. Stolz, Hochmut, hochfahrender Sinn.

fātālis, e (fātum) 1) vom Schicksal bestimmt, verhängt, lex Gesetz des Schicksals. — 2) das Schicksal bestimmend, verhängnisvoll: crinis, lignum, signum (Minervae d. i. das Palladium), gleba; stamina Schicksalsfäden; insbes. verderbenbringend: aurum, iaculum todbringend.

fātālĭter *adv.* dem Verhängnisse gemäß.

fătĕor, ēri, fassus sum (fāri) 1) bekennen, eingestehen, zugeben, paupertatem fatendo effecēre levem dadurch, daß sie daraus kein Hehl machten, domūs servatorem fatentur bekennen ihn als ..., fatendo amare durch Geständnis der Liebe; m. f. *acc. c. inf.* od. indir. Fragesatz (14, 353); cogor superata fateri mich als überwunden zu bekennen. — 2) zu erkennen geben: se; deum sich als Gott.

fātĭcănus, a, um (fātum u. căno) schicksalverkündend, weissagend.

fātĭcĭnus = faticanus.

fātĭdĭcus a, um (fātum u. dīco) schicksalverkündend, weissagend.

fātĭfer, ĕra, um (fātum u. fĕro) todbringend, tödlich.

fătīgo, āre 1) ermüden. — 2) plagen, bedrängen, nicht aufkommen lassen: messes.

fātum, i, n. (fāri, eig. ‚Spruch') 1) Schicksalsspruch, restabat fatis aliquid d. h. sie wollte noch mehr prophezeien, est in fatis steht im Buche des Schicksals. — 2) Verhängnis, Schicksal, Los, Geschick (sowohl als höhere Macht, als auch sofern es jedem einzelnen bestimmt ist): insuperabile; fata dant (iubent, sinunt), vetant (negant); se dixit fati iniqui (*gen. qual.*) er nannte sich ein Unglückskind, fatum non est es ist nicht vom Schicksal beschieden, es soll nicht sein, nova fata die Verwandlung. — insbes. die vom Schicksal bestimmte Lebenszeit, die Lebensjahre: fato fungi, fata complere, fata tua Pylios annos aequant, novissima fata die letzten Augenblicke, der Tod; dah. (sehr oft) Verhängnis, Tod, Verderben, gravi fato (*abl. modi*) interire trauriger Vernichtung anheimfallen.

Faunĭgĕna, ae, m. Sohn des Faunus, d. i. Latinus.

Faunus, i, m. Faunus, alter König von Latium, nach seinem Tode als Feldgott verehrt, später wegen seines gleichartigen Wesens mit dem griechischen Wald- und Herdengotte Pan identifiziert und, wie dieser, vervielfältigt, dah. **Fauni**, ōrum Faune.

Faustŭlus, i, m. Faustulus, ein Hirte, der mit seiner Frau Acca die Kinder Romulus und Remus aufzog.

faustus, a, um von günstiger Vorbedeutung, glückbringend, günstig, glücklich (puppis).

fautrix, īcis, f. (făveo) Gönnerin, Beschützerin, Förderin.

[**faux**, cis] vom *sing.* nur der *abl.* fauce, sonst *plur.* fauces, ium, f. Schlund, Kehle; fauces in verba resolvere den Mund.

făveo, ēre, fāvi, fautum 1) jmd. günstig, geneigt sein, jmd. fördern, unterstützen, sich gegen jmd. günstig erweisen (generi); absol. faveat Fortuna möge (mir) nur Fortuna geneigt sein, o faveas! mögest du (mir) beistehen!; venti faventes günstige. — 2) Beifall spenden: suis verbis, operi mit Lust betreiben; bei heiligen Handlungen: linguis animisque (*abl.*) favete seid andächtig mit Herz u. Mund (*εὐφημεῖτε*), faventes die Andächtigen, lingua favens fromme Zunge.

favilla, ae, f. glühende Asche, Funke; Totenasche u. übh. Asche.

făvōnius, i, m. Westwind.

făvor, ōris, m. Gunst, Begünstigung, Zuneigung, clamor favorque lauter Beifallsruf; Andacht (bei heil. Handlungen): et voce et mente favorem praestare = linguis animisque favere, s. faveo 2).

făvus, i, m. Honigscheibe, Wabe.

fax, făcis, f. 1) Kienholz, Feuerbrand, Fackel, bes. Hochzeitsfackel, meton. s. v.

a. Vermählung 7, 49. — 2) feurige Lufterscheinung, Meteor. — 3) bildl. Anreizungsmittel: furoris.

faxo s. făcio.

fēcundus, a, um 1) fruchtbar (filia), fons reichlich fließend; von Pflanzen (herba, papavera): üppig, wuchernd; m. *abl.* ergiebig, reich an etw.: specus fecundus aquis, fecunda melle Calymne, Amathus fecunda metallis. — 2) befruchtend: aurum 4, 697.

fĕl, fellis, n. Galle.

fēlēs, is, f. Katze.

fēlīcĭter *adv.* glücklich, feliciter sculpsit ebur geschickt.

fēlix, īcis 1) Glück bringend, beglückend: omen (glückverheißend), signa, tempus; sententia heilbringend; von Früchten (poma): köstlich. — 2) glücklich, beglückt, aetas die schöne Jugendzeit, quo coniuge felix als dessen glückliche Gattin, cursus vom Glück begünstigt.

femen, ĭnis, n. = fĕmur, ŏris, n.

fēmina, ae, f. Weib, kollekt. Weiber, das weibliche Geschlecht (1, 413). — v. Tieren: Weibchen.

fēmĭneus, a, um weiblich, des Weibes, Weiber-; Mars Kampf mit einem Weibe, non femineum vulnus nicht nach Weiberart, d. i. heldenmütig.

fĕmur, ŏris, n. Oberschenkel, corpus femorum crurumque pedumque den aus... bestehenden Leib, den Leib mit seinen...

fĕnestra, ae, f. Fenster.

fēnīlia s. faenīlia.

fĕra s. fĕrus.

fērālis, e zu den Toten gehörig, papilio ‚Totenkopf' als Sinnbild der Seele auf Grabmälern; dona Tod bringend.

fĕrax, ācis (fĕro) fruchtbar, ergiebig, an etw.: *gen.*

fĕrē *adv.* 1) beinahe, fast. — 2) meist, in der Regel (7, 804).

fĕrĕtrum, i, n. (fĕro) ‚Tragbahre', bes. Totenbahre.

fĕrīnus, a, um vom Wilde, des Wildes; übh. des Tieres, tierisch.

fĕrio, īre schlagen, hauen, treffen, subtemen pectine festschlagen, tympana parvo saxo Steinchen werfen auf...; (einen Ton) ‚anschlagen': carmina spielen. — prägn. töten, erlegen.

fĕrĭtas, ātis, f. Wildheit, wildes Wesen, Grausamkeit; wilde Kraft (3, 304).

fĕro, ferre, tŭli, lātum tragen, u. zw. I) im Zustande der Ruhe: tragen; insbs. etw. Lästiges ertragen, aushalten, esse ferendo oneri = onus ferre posse (vgl. solvendo non esse = solvere non posse); willig ertragen, sich gefallen lassen: vulnera aratri, tela, famem u. ä.; dulden: alqd non impune, aegre ferre etw. übel aufnehmen, worüber zürnen; non tulit m. *acc. c. inf.* er litt nicht, daß..., auch m. *quod*: quod rapta (est), feremus; non ferendus unerträglich; Stand halten: navis fert procellas, scripta ferunt annos; von der Erde: (als Frucht) tragen, hervorbringen. — II) im Zustande der Bewegung, u. zw. 1) dahintragen: a) mit sich forttragen, -führen (vom Winde und Sturme): nantem, turres (trabes) u. ä.; opes quaesitas mit sich führen, impune ferre ungestraft davonkommen. b) insbes. als Lohn oder Geschenk davontragen, erhalten, empfangen, einernten, z. B. arma (13, 285), honorem virtutis, famam, pretium certaminis. omne punctum; gaudia sich d. Genusses freuen; übh. empfangen: partem, calores aequos, vulnera. c) hinaustragen, bestatten: corpora nullis funeribus feruntur, sive illud erat sine funere ferri. d) vom Gange und sonstiger Vorwärtsbewegung: gradūs (gressūs) oder membra ferre einherschreiten, schreiten, sich wohin begeben, gr. vagos f. schweifen, passūs lassos f. müde einhergehen, vestigia lenken; passūs retro f. zurückweichen; übtr. animus fert treibt mich (= ich habe Lust) m. *inf.*: dicere; insbes. passiv **ferri** (wie *φέρεσθαι*) getrieben, fortgerissen werden (in praeceps), per aëra hinabstürzen, super astra sich empor-

schwingen; bildl. monstri novitate feruntur geraten außer sich; eilen, rennen, stürmen, sich stürzen: ad sacra, in hostes; quo feror? wohin lasse ich mich fortreißen?; segeln, schiffen: in immensas aquas feruntur; bildl. magno feror aequore s. aequor; strömen, dahinbrausen: torrens fertur. — 2) herbeitragen, bringen, bes. von Opfern: darbringen (dona, tura, liba u. ä.); auxilium, opem; vim alicui Gewalt anthun; legem einbringen, geben; suffragia, sententiam abstimmen, die Stimme abgeben; congressūs primi sua verba tulerunt fanden die üblichen Begrüßungen; mit sich bringen, gestatten: si fors tulit. — 3) (mündlich) umhertragen, erzählen, berichten, melden (fama), alqd ad alqm hinterbringen; insbes. a) ferunt m. *acc. c. inf.* man erzählt, sagt; legati redīere ferentes mit der Botschaft. b) feror m. *nom. c. inf.* man erzählt, daß ich..., mutata ferar werde verändert heißen; prägn. felix et dis cara ferar, mecum certasse feretur man wird von ihm rühmen, daß er...

fĕrox, ōcis (fĕrus) a) in gutem Sinne: beherzt, mutvoll, tapfer, kriegerisch (bello). b) in schlimmem Sinne: wild, grimmig, wütend (dolore vor), trotzig, ferox mentis (*gen. relat.*, § 2) trotzigen Sinnes.

ferrātus, a, um mit Eisen beschlagen: fraxinus.

ferreus, a, um eisern; bildl. a) fest, unabänderlich: decreta sororum (der Parzen), quo (wozu) ferrea resto ich unverwüstliche. b) hart, hartherzig, gefühllos: age, ferrea, gaude!

ferrūgo, ĭnis, f. (ferrum) Eisenrost, dah. rostbraune, übh. dunkle Farbe, viridis ferrugine barba rostgrün (wie am Kupfer od. Bronze).

ferrum, i, n. Eisen, u. zw. die Masse, sowie meton. das daraus künstlich Verfertigte, also: Schwert (Stahl), Lanzenspitze u. übh. Lanze, Wurfspieß, Pfeilspitze u. übh. Pfeil; Pflugschar, Schreibgriffel, Axt, Messer (11, 182 Schermesser, 13, 444; 13, 476 Opfermesser). — bildl. vom eisernen Zeitalter: ad ferrum venistis ab auro, saecula. — meton. Kampf: acies ferro mortique paratae.

fertĭlis, e (fĕro) fruchtbar, dea G. der Fruchtbarkeit, d. i. Ceres, gramen üppig.

fertĭlĭtas, ātis, f. Fruchtbarkeit.

fĕrŭla, ae, f. Pfriemkraut; meton. d. (daraus verfertigte) Thyrsusstab.

1. fĕrus, i, m. (vgl. θήρ, φήρ) wildes Tier u. übh. Tier.

2. fĕrus, a um wild, v. Tieren; *subst.* **ferus,** i, m. das Wild, das wilde Tier, ebenso **fera,** ae, f. d. wilde Tier u. übh. Tier, z. B. auch vom Roß. — von Personen: wild, unbändig, grimmig, *subst.* ferae die Rasenden, die Mänaden (11, 37); v. Dingen: schrecklich, entsetzlich, furchtbar, grausig (praeda). — v. Pflanzen: wild wachsend: robora.

ferveo, ēre, fervi (u. ferbui) durch Hitze in Wallung versetzt sein, dah. sieden, heiß sein, glühen; v. Gewässern: brausen, aufwallen. — bildl. von Leidenschaften: glühen, aufbrausen: ab irā — *part.* fervens (= fervidus) glühend, heiß (aurae), siedend, brausend (aquae); vulnus noch warm.

fervĭdus, a, um (siedend) heiß: spuma, mustum wallend; bildl. hitzig: ingenio (*abl. limit.*)

fervor, ōris, m. (siedende) Glut, Hitze (der Sonne); bildl. f. iuventae.

fessus, a, um ermüdet, ermattet, matt, schwach; caput todesmatt, sterbend; übtr.: undae, puppes (carinae), axes.

festīno, āre eilen, sich sputen, sich fleißig rühren; *trans.* eilfertig bereiten: vestes; mit *inf.*: ire (zu).

festīnus, a, um eilend, festinus advolat eilends.

festus, a, um festlich, feierlich, dies Festtag; festlich geschmückt: arces Palladis (regia, theatra); *subst.* festum, i, n. Fest, Festtag.

fētūra, ae, f. junge Zucht, Anwuchs, v. Tieren.

fētus, a, um 1) befruchtet: arvum; fruchtbar: loca ulvis (*abl.*: an). — 2) was Junge geworfen hat: ursa ‚mit ihren Jungen'.

fētus, ūs, m. 1) die junge Brut od. Zucht, v. Tieren; 15, 382 der Bienen. — 2) das Junge: cervae Hirschkalb; v. Menschen: Sprößling (fetus discors v. Minotaurus), geminus Zwillinge. — v. Pflanzen: junger Sproß; Frucht: arboreus, arbutei, pulli Maulbeeren, gravidi Trauben.

fībra, ae, f. Faser, Fiber: radicis; v. tierischen Körper: Fiber (an den Eingeweiden: 6, 391) und überh. das Eingeweide, bes. *plur.*

fībula, ae, f. Spange, Fibel.

fictilis, e (fingo) aus Erde (Thon) gebildet, irden, thönern, *subst.* fictilia, ium, n. irdene Gefäße: omnia (in) fictilibus (ponuntur).

fīdēlis, e treu, ehrlich, aufrichtig; monitus zuverlässig.

fīdēliter *adv.* treu, *compar.* fidelius.

1. fīdes, ĕi (*gen.* fidē: 3, 341; 6, 506; 7, 728 u. 7, 737), f. 1) Redlichkeit (colere), Zuverlässigkeit, Treue, spondere fidem Verschwiegenheit. — 2) Versicherung, Versprechen, das gegebene Wort: fidem dare (s. dexter); 7, 46 einen Eid leisten. — 3) Glaubwürdigkeit, Glaube, (negare, facere, eripere, deest mihi f.), Vertrauen (certa), auf etw.: *gen.*, z. B. polliciti; si qua fides (erg. mihi est) wenn ich irgend Glauben verdiene; f. veri die Glaubwürdigkeit, welche das Wahre besitzt, dah. a veri fide dissidēre = a veritate d. u. so: res fidē (*sc.* veri) maior (erg. est) und fidē maius (parenth.) wer sollte es glauben?, kaum scheint es glaublich; fidē (*sc.* veri) maior kaum glaublich, f. maiora Dinge, welche die Wahrscheinlichkeit übersteigen, fidem excedere das Maß des Glaublichen übersteigen; verā fidē in Wahrheit, wirklich; haec fides der Glaube daran; fidem habere s. habeo; fides falsa trügerische Zuverlässigkeit = Täuschung. — 4) Erfüllung: vota fides sequitur; munera data pacti fidē solvit er benimmt dem Versprechen (data munera) die Erfüllung, welche er nach dem Vertrage schuldete, d. h. er nimmt das gegebene Versprechen zurück; Bestätigung, Bürgschaft: pacis; si qua f. addenda est rebus probatis wenn es noch einer weiteren Bestätigung durch verbürgte Thatsachen bedarf. — Fides als mytholog. Person ‚die Treue'.

2. fīdēs, is, f. Darmsaite, synekd. (meist *plur.*) Zither, Laute; fidibus mariti commissa moenia durch das Saitenspiel.

fīdo, ĕre, fīsus sum vertraue, auf etw.: *dat.* u. *abl.*; taedae auf das Ehebündnis (mit Antonius, durch welches Kleopatra Roms Königin zu werden hoffte).

fīdūcia, ae, f. Vertrauen, Zuversicht (5, 309 Selbstvertrauen), m. *gen.*: auf etw.; stolze Zuversicht, Vermessenheit, Stolz: maternae (= quae fuit in matre) formae der Mutter auf ihre Schönheit, tantae laudis so hohen Ruhm erwerben zu können. — Unterpfand, Sicherheit: vitae, magni regni.

fīdus, a, um treu, fidissima corpora ihr meine Getreuesten; sententia treu gemeint, ehrlich; m. *dat.*: nox arcanis fidissima treueste Hüterin der Geheimnisse.

fīgo, ĕre, fixi, fixum heften 1) anheften, dentes in acumine einschlagen, ebso ungues (in) cervicibus; *pass.* figi angeheftet, -getrieben werden, scheitern an: ad Laurens litus; haften (ancora), stecken bleiben; fixis post terga lacertis befestigen, fesseln; bildl. oscula terrae aufdrücken, oscula gelidis in vultibus; oculos (lumina, vultum) in alquo auf jem. heften. — *part.* fixus festgeheftet: (in) cacumine montis eingewurzelt, piscis festhangend (an der Angel), spolia aufgehängt, aes die öffentlich angeschlagenen, ehernen Gesetztafeln. — 2) etw. einbohren, einstoßen, in etw.: in m. *abl.* od. bloßer *abl.*, lamina in

gutture fixa est bohrte sich ein, ebso iaculum tellure fixum est, hastile fixum feststeckend. — 3) durchbohren, treffen: arcus figat omnia, fuerat fixurus pectora war schon im Begriffe zu durchbohren ..., pectora cum (samt) robore; cervum, dexteram; aliquis figitur in lumina wird in die Augen gestochen, robora rostro behacken.

fĭgūra, ae, f. (fingo) Gestalt, Form, gemina Doppelgestalt; bes. schöne Gestalt, Schönheit (= forma): confisa figurae, in dei figura capta est nymphe.

fīlia, ae, f. Tochter.

fīlius, i, m. Sohn.

fīlum, i, n. Faden (beim Spinnen), *plur.* Gewebe. — übtr. Lebensfaden (der Parzen). — *plur.* Saiten der Leier: lyrae, sonantia fila movere.

findo, ĕre, fĭdi, fissum spalten, zerteilen, aëra u. aquas durchschneiden; *pass.* findi sich spalten, bersten, fissus geborsten, gespalten, fissa vestigia gespaltener Huf.

fingo, ĕre, finxi, fictum 1) eig. bilden, gestalten, formen, nachbilden, (bildlich) darstellen: terram in effigiem deorum, (carnem) in (zu) artūs, simulacra naufraga; fingi in omnes formas sich verwandeln, ficta imago (künstlich) nachgebildete G.; fingere vultum eine freundliche Miene annehmen. — 2) übtr. a) geistig sich vorstellen, sich denken: omnia aurea; m. f. *acc. c. inf.*, bes. bei finge, fingite: finge datos (esse) currūs nimm an, fingite posse demi ..., finge (patriam) manere, finge placere (eum) mihi. b) erdichten, erlügen: crimina (eingebildet), causas; auch m. *acc. c. inf.*: quem prodere rem Danaam finxit; *part.* fictus erlogen, erdichtet, erheuchelt, verstellt (furor); vox Lüge, Unwahrheit, si non omnia vates ficta reliquerunt lauter Dichtung überliefern; *subst.* fictum, i, n. Lüge, Erdichtung, materia ficti zu Vorwänden.

fīnio, īre begrenzen: Tmolus finitur Sardibus ... Hypaepis; cavernas verschließen. — übtr. a) begrenzen, beschränken: finita potestas. b) beendigen, endigen, beschließen; ieiunia, famem stillen, animam u. aevum s. v. a. sterben; absol. zu reden aufhören, schließen, endigen.

fīnis, is, m. (*fem.*: 13, 755) 1) Grenze, *plur.* Land, Gebiet. — 2) übtr. Grenze, Ende, Schluß (operi est); finem facere (imponere) alicui rei etw. beendigen, posito fine laborum nach Beendigung, labor in fine est schon bin ich mit meiner Mühe am Ziele, fine carere kein Ende haben; sine fine ohn' Ende, unaufhörlich, endlos (12, 316), grenzenlos, unermeßlich (7, 306); finis (*sc.* temptaminum) abest die Versuchungen nehmen kein Ende; ora finem in acumine ponunt (= desinunt in ...) verlegen ihren Endpunkt in ..., laufen aus in ..., fine genū (= genūs) bis ans Knie. — insbes. Lebensende: ad finem servatus amor.

fīnĭtĭmus, a, um angrenzend, benachbart, arma die Waffen umwohnender Völker, finitimo Marte premor mir droht der Kampf mit den Grenznachbarn. — *subst.* finitimi, ōrum die Nachbarn.

fīo, fīĕri, factus sum (eig. *pass.* zu făcio) gethan werden: sacrum fit wird verrichtet, dargebracht, liba deo fiunt = sacrificantur (vgl. ῥέζω), ara fit, templa (Capitolia) fiunt wird errichtet, erbaut; dah. übh. werden: sata fiunt apta falcibus werden reif für den Schnitt, aër fit purpureus erglüht in Purpurschimmer, taurus patiens fit aratri läßt sich gefallen; v. Verwandlungen m. dopp. *nom.*: fit lupus, caput fit minimum, fit Cygnus avis. — entstehen: fumus fit steigt auf; mihi timor fit kommt mich an, mihi taedia fiunt Ekel erfaßt mich, nec longior mora horā facta est der Verzug dauerte nicht länger als eine Stunde; corpus fit propius kommt näher. — geschehen, vor sich gehen, sich ereignen: ut fit wie es zu geschehen (zu gehen) pflegt, fieri non

potest es ist unmöglich. — *part.* factus geworden, entstanden: undae pedis ictibus factae, specus naturā factum, folia de (aus) corpore facta, factis modo ramis mit den eben erst entstandenen Zweigen; facto illo (*abl. abs.*) nachdem dies geschehen war; *subst.* factum, i: facta revocare Geschehenes rückgängig machen (vgl. factum).

firmāmen, ĭnis, n. Befestigungsmittel, Stütze.

firmo, āre fest machen: soporem. — bildl. a) ermutigen: alqm, animum (mentem) alicuius. b) etwas als wahr bestätigen, bekräftigen: dicta (minas, promissa).

firmus, a, um 1) stark, fest. — 2) übtr. a) stark, kräftig, parum firmus = infirmus. b) bleibend, beständig: foedus; uxor in toro nostro non firma futura (§ 7) die nicht lange meine Lebensgefährtin sein sollte.

fistŭla, ae, f. Röhre, 4, 122 bleierne Wasserröhre. — die (aus mehreren Röhren von ungleicher Länge zusammengesetzte) Rohrpfeife der Hirten.

flăgello, āre peitschen.

flăgellum, i, n. Peitsche, übtr. die ‚Fangarme' des Polypen (wegen ihrer Ähnlichkeit mit Peitschenschnüren).

flăgro, āre brennen, lodern; lumina flagrant leuchten, crinis a lumine sideris flagrans leuchtend. — bildl. v. d. Leidenschaft: brennen, glühen: flagrat vitio, cupidine (*abl. causae.*)

1. **flāmen,** ĭnis, n. (flo) das Blasen, Wehen des Windes, Windhauch. — *plur.* Luftströme, Winde.

2. **flāmen,** ĭnis, m. (flagmen, vgl. flagro, ‚Zünder') Flamen, der Einzelpriester einer Gottheit.

flamma, ae, f. (flagma, vgl. flagro) 1) Flamme, loderndes Feuer, v. Blitze (1, 230; 2, 325); meton. Hitze (1, 51; 2, 454), bes. Fieberhitze (7, 554; 9, 172 Feuer des Giftes); brennende Farbe: rubra flammendes Rot. — 2) bildl. brennende Gier (gulae), bes. Liebesflamme, -glut, auch *plur.* (§ 1).

flammĭfer, ĕra, um Flammen tragend, flammend, hinnitus feuersprühend.

flātus, ūs, m. Wehen des Windes, Windhauch.

flāvens, ntis (= flāvus) goldgelb, gelb, blond, falb.

flāvesco, ĕre gelb werden, stramina flavescunt wird goldgelb (zu Gold), malae flavescunt färben sich blond.

flāvus, a, um gelb, gelblich, goldgelb; v. Haare: blond, flava comas (§ 4, b) blond von Haar, blondgelockt. — der Fluß Lycormas wegen seines gelben Sandes.

flēbĭlis, e (fleo) 1) beweinens-, beklagenswert: flebile visum (est), principium. — 2) kläglich: pompa, numeri (Weisen), lyra queritur flebile stimmt Klagetöne an.

flecto, ĕre, xi, xum 1) beugen, krümmen: a) von der Schlange: flectit sinūs windet sich in hohen Bogen, cornua (arcūs) spannen; medial flecti sich krümmen, beugen, biegen; flector in anguem winde mich zu einer Schlange, in gyrum fliege im Kreise umher, cera flectitur läßt sich beugen. — *part.* flexus gekrümmt: lacerti; cornua aeris flexi (*gen. qual.*) Kriegshörner von gewundenem Erz, error u. orbes gewunden, cannae geflochten. b) bildl. jmds Willen beugen, ihn umstimmen, erweichen: alqm, mentem (animos), numen Caesareum. — 2) wenden, lenken: regimen, plaustrum (habenas), oculos (lumina, ora, vultūs), vestigia ad . . .

fleo, ēre, flēvi, flētum weinen, fleturus (§ 7) colonus dem es bestimmt ist zu weinen, flendus beweinenswert. — *trans.* beweinen: alqm, dolores weinen über ... [flesse = flevisse].

flētus, ūs, m. das Weinen, die Thränen, fletūs fundere (dare) Thränen vergießen, in Thr. ausbrechen, sistere stillen.

flexĭlis, e (flecto) biegsam.

flexĭpes, ĕdis schlingfüßig: hederae.

flexus, ūs, m. Biegung, flexūs pati sich biegen lassen, genu summisit flexu ließ sich nieder auf...

flo, āre wehen.

flōreo, ēre, ui blühen; *part.* florens (= floridus) blumig, Blumen- (corona), poma Fruchtblüte; bildl. blühend = glücklich: Asia.

flōrĭdus, a, um blumig, blumenreich.

flōrĭlĕgus, a, um Blumensaft sammelnd: apes.

flōs, ōris, m. a) Blume, Blüte, auch kollekt. Blumen; meton. flores Blütensaft 13, 928. b) bildl. Jugendblüte, -kraft: perpetuus aevi, senectus redit in florem; primi Blüte der Jugend.

fluctus, ūs, m. Flut, Welle, Woge, Strömung.

fluĭdus, a, um (fluo) fließend, triefend (sanguine), cruor flüssig. — bildl. schlaff (herabhängend), calor auflösend, erschlaffend.

fluĭto, āre fließen, rinnen: aurum fluitare videres; bildl. wallen, flattern: vela malo (am Mastbaume: § 5, a) fluitantia.

flūmen, ĭnis, n. (fluo) 1) fließendes Wasser, Flut, Strömung, bes. *plur.* — 2) Fluß, Strom; septem die sieben Arme (des Nil), ebso septemflua. — personif. Fluß-, Stromgott.

flūmĭneus, a, um des Flusses, volucres v. Schwänen.

fluo, ĕre, xi, xum 1) fließen, strömen, unda fluit (e) capillis (palmis) fließt herab von..., viscera lapsa fallen heraus, aurum fluit ignibus wird flüssig, schmilzt; m. *abl.* (sudore, cruore) von etw. triefen. — 2) bildl. in Fluß sein, vergehen, wandelbar sein: cuncta fluunt (= mutantur).

flŭviālis, e zum Fluße gehörig, Fluß-: undae, anas.

flŭvius, i, m. Fluß.

fŏcus, i, m. Feuerstätte, Herd, insbes. Opferherd, Altar.

fŏdio, ĕre, fōdi, fossum 1) graben, murum unterwühlen, aquas (v. Eis) hauen. — 2) durchbohren: guttura cultro.

foedo, āre verunstalten (canitiem pulvere), beflecken, besudeln.

foedus, a, um scheußlich, häßlich, greulich, foedum relatu grausig zu erzählen.

foedus, ĕris, n. 1) Bündnis, Bund, Vertrag, ex foedere gemäß dem V.; bes. v. Ehebund, veneris Liebesbund, 15, 460 Verwandtschaftsband. — 2) Gesetz: Parcarum, caelestia, naturae, contra foedera data dem gegebenen Versprechen zuwider.

fŏlium, i, n. Blatt, *plur.* Laub.

fons, ntis, m. Quelle, oft *plur.* f. *sing.* (§ 1).

fontānus, a, um zur Quelle gehörig, numina Quellgottheiten.

(fōr), fāri, fātus sum sprechen, sagen, zu jmd.: *dat.*; *imper.* fare m. f. indir. Fragesatz 4, 768; fando durchs Gerücht, durch Hörensagen.

fōrābĭlis, e durchbohrbar: nullo ictu.

fŏrāmen, ĭnis, n. (gebohrte) Öffnung, buxus longo foramine (*abl. qual.*) mit langer gebohrter Röhre; übh. Öffnung, Loch, convexa terrae foramina Gänge.

forceps, ĭpis, m. u. f. Zange.

fŏrem, es, et, 3. *plur.* -ent *coni. imperf.* = essem (aus fu-ĕrem, Stamm fu, Präs. *fu-o ich bin) ich wäre u. s. w. — *inf.* fŏre = futurum (am, um) esse; iurant sic fore sie schwören, daß es so geschehen solle, quid fore te (*abl.*) credas? was, glaubst du wohl, wird mit dir werden?, omnia fore illius alles soll ihm gehören.

fŏris, is, f. Thür, Thürflügel, *plur.* Flügelthür u. übh. Thür (der *plur.* v. einem Thürflügel 2, 18: foribus dextris, sinistris). — Eingang: antri.

forma, ae, f. Gestalt, Form, Aussehen, formae mutatae Verwandlungen (die ‚Metamorphosen'), ferarum die Tiergestalten des Tierkreises am Himmel. — prägn. schöne Gestalt, Schönheit.

formīca, ae, f. Ameise.

formīdābĭlis, e Grausen erregend, grausenhaft, furchtbar, für jmd.: *dat.*

formīdo, ĭnis, f. Grausen, Furcht, vor etw.: *gen.*

formīdātus, a, um gefürchtet: pennae bunte Federn, die an Fäden befestigt waren und das Wild scheuchen sollten.

formo, āre (einen Stoff) formen, gestalten, bilden, formatur cum cornibus wird dargestellt; alqm dictis formare unterweisen.

formōsus, a, um schöngestaltet, wohlgestaltet, schön.



Abb. 28. Fortuna.

fornax, ācis, f. Ofen, bildl. 15, 340 v. Feuerschlund des Ätna.

fors, (rtis), f. (das, was sich zuträgt: fĕro) 1) Zufall, Ungefähr, si fors tulit wenn es der Zufall fügte. — *abl.* forte als *adv.* von ungefähr, zufällig, si forte wenn vielleicht (etwa), ne forte... damit nicht etwa... — 2) Fügung, Geschick: dura, eadem.

forsĭtan (= fors sit an) *adv.* vielleicht (mit *ind.* u. *coniunct.*)

fortasse (aus fortassis = forte an si vis) *adv.* vielleicht (m. *indic.*)

forte *adv.* s. fors.

fortis, e stark, kräftig, rüstig; übtr. tapfer, mutig, beherzt; manū (*abl. limit.*) fortis von tapferem Arm; *subst.* fortes Tapfere (Ggs. molles: 3, 547) u. fortia tapfere Thaten; dicta fortia heftige, drohende Worte. — v. Dingen: herbae kräftig (wirkend), undae male fortes unkräftig, schwächend.

fortĭter *adv.*, *comp.* fortius stark, kräftig, non fortiter haerere nicht fest sitzen; übtr. mutig, tapfer, wacker (facere handeln); ignes ardent f. heftig, mittere f. gewaltsam.

fortūna, ae, f. (fĕro, s. fors) 1) Zufall, Schicksal; belli Kriegsglück, pugnae Ausgang, Entscheidung. — 2) Geschick, Los, Lage, die Verhältnisse; prägn. glückliche Lage, Glück; *plur.* Glücksgüter, Hab und Gut, Vermögen, Besitzstand. — pers. Fortuna Schicksals-, Glücksgöttin. (Die beigegebene Abbildung stellt Fortuna dar nach einem pompejanischen Wandgemälde).

fortūnātus, a, um beglückt, glücklich.

fŏrum, i, n. Marktplatz, Forum (zu Rom), Stygium in der Unterwelt.

fossa, ae, f. (fŏdio) Graben, Grube; fossa sanguinis atra voll schwarzen Blutes.

fŏveo, ēre, fōvi, fōtum 1) warm halten, erwärmen, wärmen; alveus accipit artūs fovendos zu warmem Bade, aras ignibus auf den Altären Feuer unterhalten, die Altäre nicht erkalten lassen. — 2) bildl. hegen und pflegen, colere et fovere alqm jmd. mit wahrer Hingebung ehren: poetas; vota animo hegen.

frăgĭlis, e (frango) zerbrechlich.

fragmen, ĭnis, n. (frango) Bruchstück, gew. *plur.* Trümmer, 8, 460 Holzspäne.

frăgor, ōris, m. (frango) Krachen (zerbrechender Dinge), fragorem dare krachen; vom Donnergeroll, vom Getöse des Meeres.

frăgōsus, a, um (frango) ‚brüchig', uneben, rauh: silvae.

frāgum, i, n. Erdbeere.

frango, ĕre, frēgi, fractum brechen, zerbrechen, zerschmettern, arcus aquarum frangitur (s. arcus) zerplatzt. — bildl. a) schwächen, entkräften: frangi morbo. b) brechen, bändigen: iras. — *part.* fractus bildl. gebrochen = aufgerieben.

frāter, tris, m. 1) Bruder; caeruleus (Iovis) Neptun, Tantalidae fratres Atreus u. Thyestes, Söhne des Pelops, Enkel des Tantalus; fratres, alternā qui periēre manū Eteokles und Polynices, welche im Zweikampfe vor Theben fielen, dieselben 9, 405 fratres pares fient in vulnere. — 2) Vetter: 13, 31 Aiax ist Vetter des Achilles, da ihre Väter Telamon und Peleus Brüder waren.

frāternus, a, um 1) brüderlich, des Bruders, sanguis (13, 149) näml. des Phokus, den Telamon und Peleus getötet, modi nml. des Apollo, fraterno more alqm diligere wie einen Bruder. — 2) vetterlich (s. frater 2)), *subst. neutr.* fraterna, ōrum die Habe des Vetters.

fraudo, āre um etw. (*abl.*) betrügen; artūs animā berauben, nec origine nomina fraudo lasse im Namen (Myrmidones, vgl. μύρμηξ die Ameise) ihren Ursprung (aus Ameisen) erkennen.

fraus, dis, f. Betrug, Trug, Tücke, Arglist, magicae fraudes Gauklerkünste, piscis sine fraude natabat ohne Furcht vor Nachstellungen, in Frieden, sine fraude (2, 558) ohne Trug, ehrlich.

fraxĭneus, a, um von Eschenholz, eschen: hasta.

fraxĭnus, i, f. Esche, meton. der (daraus verfertigte) Speer.

frĕmĕbundus, a, um schnaubend (vor Zorn).

frĕmĭdus, a, um tobend: turba.

frĕmĭtus, ūs, m. (brausendes) Toben, Lärm.

frĕmo, ĕre, ui, ĭtum dumpf brausen (aequor), erdröhnen, tosen; (vor Schmerz) heulen; equus fremit wiehert, lupus heult, Lydia tota fremit wiederhallt von der Kunde, domus fremit summt (von Bienen). — bildl. (eig. vor Unwillen murren: 9, 419) zürnen: stimulos frementi adiciunt (s. adicio), fremens tobend (4, 718).

frendo, ĕre, —, (frēsum od. fressum) knirschen: irā (*abl. causae*) vor Z.

frēno, āre 1) zäumen: frenatus delphin, colla draconum. — 2) bildl. zügeln, lenken: ora capistris.

frēnum, i, n. Zaum, Zügel, Gebiß, sehr häufig *plur.* (§ 1), frena dare (s. do unter e)). — bildl. vom Steuer des Schiffes: 2, 186.

frĕquens, ntis 1) zahlreich: ite frequentes; m. *abl.* reich an..., voll von ... — 2) häufig: redit itque frequens.

frĕquento, āre 1) zahlreich besuchen: Bacchum umschwärmen; dah. von Festlichkeiten: feierlich mitbegehen, mitfeiern: sacra. — 2) häufig besuchen: domos, Eurotan.

frĕtum, i, n. Meerenge, Sund, fretum et angusta = fretum angustum; synekd. Meer, auch *plur.* — 6, 77 Meerwasser (Brunnen mit salzigem Wasser).

frīgĭdus, a, um eiskalt, kalt; *subst.* frigida, ōrum, n. Kaltes.

frīgus, ŏris, n. Kälte, Frost, 2, 224 kaltes Klima; Kühlung: 7, 809; 10, 129; 5, 390. — insbes. (poet.) Kälte des Schreckens u. des Todes. — Frigus als Dämon der Kälte: iners.

frondātor, ōris, m. Laubscherer, -schneider.

frondeo, ēre, ui belaubt sein, grünen. — *part.* frondens belaubt.

frondesco, ĕre, dui sich belauben, Laub bekommen.

frondōsus, a, um laubreich, reich belaubt.

frons, ndis, f. Laub, Laubwerk, Blätter; meton. Laubkranz (1, 449; 3, 542 Epheu- od. Weinlaub; 6, 163 Lorbeer).

frons, ntis, f. Stirn. — bildl. Vorderseite: a fronte vorn (an d. Straße), 4, 526 v. einem Felsen; in primā fronte libelli auf der ersten Seite.

fructus, ūs, m. (fruor) Frucht, Ertrag. — bildl. Lohn, Gewinn: referre.

frūgĭfer, ĕra, um fruchttragend, fruchtbar.

frūgĭlĕgus, a, um (lĕgo) Frucht sammelnd: formicae.

fruor, frui, (fructus od. fruĭtus sum) schaffe mir Genuß (also medial) m. etw. (dah. *abl.*), genieße; sich des Genusses einer Sache freuen; somno sich am Schlafe erfreuen, vitā sich des Lebens erfreuen, dah. leben; m. *abl.* d. Person: sich des Besitzes... freuen.

frustrā *adv.* vergeblich, umsonst, erfolglos.

frustum, i, n. Stück (einer Speise), Bissen.

frŭtex, ĭcis, m. Strauch, Strauchwerk, Gesträuch. — *collect. sing.* Gezweig (8, 709).

frŭtĭcōsus, a, um voll Gesträuch, buschig, vimina Weidengebüsch.

frux, frūgis, f. Frucht, bes. Feldfrucht *(plur.)*, tosta (v. torreo) Brot, frugum mater d. i. Ceres. — fruges das Opferschrot, -mehl, welches mit Salz gemischt (dah. mola salsa) den Opfertieren auf die Stirne gestreut wurde, fruges parvaque mica salis = mola salsa.

fŭga, ae, f. Flucht; fit fuga alle fliehen von dannen, terga dare fugae s. unter do, e), oravi fugam Rettung (= fugiendi potestatem). — bes. Flucht aus dem Vaterlande, Verbannung; ultima nox fugae die letzte Nacht vor der Abreise in die Verbannung.

fŭgax, ācis flüchtig, fugax pennis mit flüchtigen Fittigen, fugax eram ambitionis ich wollte nichts wissen von...

fŭgio, ĕre, fūgi, fŭgĭturus 1) fliehen, die Flucht ergreifen, entfliehen, vor jmd.: *acc.*; bes. in die Verbannung gehen. — (= decedere) fortgehen, sich entfernen, etw. meiden, scheuen, verschmähen (pocula), einer Sache ausweichen: iuga, munera belli, urbes. — 2) fliehen, rasch dahineilen: tempora; vergehen, schwinden: sol, macies, saetae e corpore fallen aus, multa me (mir aus dem Gedächtnis) fugiunt.

fŭgo, āre in die Flucht treiben, verscheuchen; flammas a classe zurücktreiben, ardor de corde fugabitur wird ausgetrieben werden, fugatas (prädicativ) illā regione terruit schreckte sie in die Flucht aus jenen Gegenden.

fulgeo, ēre, fulsi glänzen, leuchten, funkeln (caelum von Gestirnen).

fulgor, ōris, m. der leuchtende Blitz, übtr. heller Glanz.

fulgŭr, ŭris, n. der leuchtende Blitz, Wetterleuchten.

fŭlĭca, ae, f. Wasserhuhn.

fulmen, ĭnis, n. Blitzstrahl; vires fulminis die Blitzeskraft, fulmen ab ore venit Feuer, fulmen habent apri in dentibus Blitzeskraft.

fulmĭneus, a, um zum Blitze gehörig, des Blitzes: ictus, ignes. — rictūs (os) wie ein Blitz vernichtend, mörderisch.

fulvus, a, um rotgelb, rötlich (aes, aurum), dunkelgelb; arbor fulva comas (§ 4, b) von goldgelbem Laube.

fūmĭdus, a, um dampfend: altaria; tecta raucherfüllt.

fūmĭfĭcus, a, um Dampf machend, mugitus Dampf aushauchend.

fūmo, āre rauchen, dampfen, ignibus v. Opferfeuer.

fūmus, i, m. Rauch, Dampf, Qualm; *plur.* Dämpfe, Rauchwolken.

fūnāle, is, n. (fūnis) eig. ‚Wachsfackel', Kronleuchter, densum lampadibus s. densus.

funda, ae, f. Schleuder.

fundāmen, ĭnis, n. Grundlage, -feste, Grund (iacēre); rerum fundamina ponere s. moles.

fundo, āre gründen, festigen.

fundo, ĕre, fūdi, fūsum gießen, aus-, vergießen (fletūs), ergießen (aquas), medial fundi sich ergießen (nimbi); bildl. vitam cum sanguine ausströmen lassen, verba (convicia) entströmen lassen, ausstoßen; v. Haaren: fusi crines herab-

hangend. — übtr. hin-, niederstrecken, zu Boden strecken: alqm, agmina niederwerfen; *part.* fusus hingestreckt, gelagert: humi (in herbā), in pellibus ursae.

fūnĕreus, a, um Tod bringend: torris; bubo Tod verkündend; vestes Trauergewänder.

fūnestus, a, um 1) Tod bringend, tödlich. — 2) den Toten betreffend: manūs durch Berührung eines Toten befleckt, unrein, littera Trauer ausdrückend (nml. die Buchstaben *αἲ αἲ*, die Laute der Totenklage).

fungor, i, functus sum eig. sich mit etw. (dah. *abl.*) zu thun machen: 1) etw. (*abl.*) verrichten, vollziehen: officio pedum versehen, munere (Opferspende), mandato, parte laboris, functi epulis fertig mit... — 2) etw. (*abl.*) überstehen: morte sterben (functus m. ein Toter), fato sein Schicksal erfüllen (= sterben), simulacra functa sepulcris Schattenbilder Begrabener; focus igne accenso fungitur hat ein ... Feuer.

fungus, i, m. Schwamm, Pilz.

fūnis, is, m. Tau, Seil.

fūnus, ĕris, n. 1) Leichenbegängnis, Bestattung, nullis de more funeribus (*abl. modi*) ohne das übliche Leichengepränge, portae non capiebant funera die Leichenzüge, suprema funera die letzte Ehre. — meton. a) Leiche, Leichnam. b) Tod, *plur.* Todesfälle, großes Sterben: funera finire, funeribus fessi.

fūr, fūris, m. Dieb.

furca, ae, f. Gabel: bicornis. — bildl. gabelförmige Stützen des Hausdaches, Tragständer.

fŭria, ae, (nur *plur.*), f. Wut, Raserei, Wahnsinn.

furiālis, e 1) den Furien angehörig: venenum Furiengift, sacra Racheopfer. — 2) rasend, wahnsinnig: caedes, ausa; arma die Ausrüstung (Kleidung u. Gerät) der bakchantischen Raserei.

fŭrĭbundus, a, um rasend, wütend; 14, 107 begeistert, verzückt (von prophetischer Begeisterung).

fŭriōsus, a, um rasend, wahnsinnig.

fŭro, ĕre, —, — rasen, wüten, toben. — *part.* furens rasend, wütend.

fŭror, ōris, m. Wut, Wahnsinn, Raserei. — insbes. a) rasende Leidenschaft (der Liebe). — b) Begeisterung, Verzückung (2, 640).

furtim *adv.* verstohlen, heimlich.

furtīvus, a, um verstohlen.

furtum, i, n. 1) Diebstahl: meton. der, die Gestohlene, der Raub; 7, 359 furta nati (Appos. zu iuvencum). — 2) Betrug, *plur.* Ränke, Schliche, Betrügereien; geheime Buhlschaft.

furvus, a, um dunkel, finster: antra.

fuscus, a, um dunkel: nubila.

fūsĭlis, e (fundo) flüssig: aurum.

fūsus, i, m. Spindel.

fŭtūrus s. sum.

G.

Gălanthis, ĭdis, f. Galanthis, Dienerin der Alkmene, in ein Wiesel (*γαλῆ*) verwandelt.

Gălătēa, ae, f. Galatea, Tochter des Meergottes Nereus und der Doris.

gălea, ae, f. (lederner) Helm.

Gallĭcus, a, um gallisch: canis eine Art Windhund, bes. zur Hasenjagd gebraucht.

Gallus, i, m.: C. Cornelius Gallus, Dichter von Elegien, ein Gönner des Ovid (69—27 v. Chr.)

Ganges, is, m. der Ganges, Fluß in Indien: als Flußgott 5, 47.

Gangētĭcus, a, um vom Ganges, dah. s. v. a. indisch: tigris.

Gănȳmēdes, is, m. Ganymedes, Sohn des Tros; er wurde wegen seiner Schönheit von Jupiter in den Olymp entführt und zu seinem Mundschenk gemacht.

Gargăphiē, ēs, f. Gargaphië, Thal an der böotischen Seite des Cithäron, der Diana geheiligt.

garrŭlĭtas, ātis, f. Geschwätzigkeit.

garrŭlus, a, um geschwätzig.

gaudeo, ēre, gāvīsus sum sich freuen, Freude empfinden, über (an) etw: *abl.*, *acc. neutr.* d. *pron.*, *inf.*, *acc. c. inf.* und *quod.*

gaudium, i, n. Freude, Genuß (nur *plur.*); an (über) etw.: *gen. obiect.*; gaudia spectatae formae die Freude, die im Bewundern ihrer Schönheit bestand, die Freude, ihre Sch. zu bewundern.

gĕlĭdus, a, um (gĕlu) 1) eiskalt, eisig, kalt, nemus (valles, antrum u. dgl.) kühl, schattig. — 2) kalt machend, kalt: formido (terror), mors, tyrannus (= Boreas).

gĕmĕbundus, a, um stöhnend.

gĕmellĭpăra, ae, f. Zwillingsgebärerin: diva d. i. Latona.

gĕmellus, a, um zwillingsgeboren, proles (partus) Zwillinge; *subst.* gemelli, ōrum Zwillinge.

gĕmĭno, āre verdoppeln; facinus wiederholen. — *part.* geminatus verdoppelt, doppelt: vulnus, ebrietas, ignes (d. i. die des Vulkans und der Sonne).

gĕmĭnus, a, um 1) zwillingsgeboren: proles (fetus) Zwillingskinder; gemini fratres od. *subst.* gemini, ōrum Zwillingsbrüder, Zwillinge. — 2) übtr. doppelt, zweifach: coniunx, cruor, nex, vis (vires), ops; doppelgestaltet: 2, 555 (Cecrops), 2, 630 u. ö. von den Centauren, figura Doppelgestalt (des Minotaurus). — 3) = duo, ae, o zwei, beide, ein Paar; vultūs gemini das Antlitz der Beiden, gemini angues Schlangenpaar, g. sidus Doppelgestirn.

gĕmĭtus, ūs, m. das Seufzen, der Seufzer, Gestöhn: gemitūs edere oder dare Seufzer ausstoßen, seufzen. — v. Leblosem: plaga facit gemitūs Getöse, Klirren.

gemma, ae, f. (gĕn, gigno) 1) Knospe, Auge (der Pflanze). — 2) Edelstein, Juwel; meton. a) Siegelring: impressa, dat digitis gemmas. b) Becher aus Edelgestein: in gemmā posuēre merum. c) die Augen des Pfauenschweifes: 1, 722.

gemmans, ntis von Edelsteinen strahlend: sceptra.

gemmātus, a, um mit Edelsteinen besetzt: monilia.

gĕmo, ĕre, ui, ĭtum seufzen, stöhnen; m. f. *acc. c. inf.*: 3, 94. — *trans.* beseufzen, beklagen, um jmd. klagen.

gĕna, ae, f. 1) Wange (*plur.*) — 2) Augenhöhle.

gĕner, ĕri, m. Schwiegersohn, Eidam.

gĕnĕro, āre erzeugen, hervorbringen; generatus m. *abl.* (*orig.*) abstammend von...

gĕnĕrōsus, a, um von Geburt edel, vornehm. — übtr. edel, von guter Art, colles palmite (*abl. limit.*) g. reich an edlem Wein, munus generosi Bacchi edle Bakchusgabe.

gĕnĕtīvus, a, um (gĕn, gigno) angeboren, ursprünglich: imago.

gĕnĕtrix, īcis, f. (gĕn, gigno) Erzeugerin, Mutter; deūm d. i. Cybĕle, frugum (Spenderin) d. i. Ceres.

gĕniālis, e (zum Genius, dem Schutzgeist, als Teilnehmer an Freud und Leid des Menschen, gehörig, dah. das, wodurch man ihm und sich wohlthut) heiter, fröhlich: festum; uva herzerfreuend, platanus ‚wonnig' (weil man sich in ihrem Schatten gerne zum heiteren Mahle lagerte), serta festlich.

gĕniālĭter *adv.* ergötzlich, fröhlich.

gĕnĭtālis, e zur Zeugung gehörig: corpora Zeugungsstoffe, Elemente.

gĕnĭtīvus s. gĕnĕtīvus.

gĕnĭtor, ōris, m. (gĕn, gigno) Erzeuger, Vater. — als Ehrenname: deūm d. i. Jupiter, profundi Neptun, urbis (Gründer) Romulus.

gens, ntis, f. (gĕn, gigno) 1) Geschlecht, Stamm: in Rom Verein mehrerer durch ein gemeinsames nomen

gentile verbundenen familiae. — 2) Volksstamm, Volk. — meton. Land: gentes ab utroque oceano iacentes.

gentīlis, e zur selben gens gehörig, *subst.* gentiles, ium Geschlechtsgenossen.

gĕnū, ūs, n. (*γόνυ*) Knie; fine genū (*gen.*, andere LA. genūs) bis ans Knie.

gĕnuāle, is, n. Knieband.

gĕnus, ĕris, n. (gĕn, gigno; vgl. *γένος*) 1) Geschlecht: humanum (nostrum), durum; = gens (1): generis gradūs Abstufungen des Geschlechtes, Generationen, di generis die Gottheiten, welche die Mitglieder einer röm. gens (die gentīles) gemeinsam verehrten, Stammesgottheiten. — 2) Geburt, Abkunft: idem (commune); generis auctor Vater, socia Schwester; bes. hohe Abkunft: 6, 153; 10, 607; 4, 639 (magnum edel). — meton. Sprößling: genus Iovis v. Bakchus; de coniuge tantā Nachkommenschaft. — 3) Gattung, Art: leti, poenae, locorum Beschaffenheit des Landes.

germānus, a, um (germen Gewachsenes, Sproß) leiblich, recht; *subst.* germanus, i, m. der leibliche Bruder, germana, ae, f. die leibliche, rechte Schwester.

gĕro, ĕre, gessi, gestum 1) tragen, führen; an sich tragen, zur Schau tragen = haben, z. B. vestes (serta), virginis ora (bracchia, crura); an sich haben, aufweisen: servitii signum cervice (§ 5, a), tela fixa in pectore gerit hat stecken, mores zeigen, vires besitzen, nomen führen; in sich tragen, ertragen: vulnus mente tacitā; von der Erde (vgl. fero I) z. E.): (auf sich) tragen: terra viros urbesque gerit silvasque ferasque, messis aristas, silva frondes, litus harenas hervorbringen, aufweisen; das *part.* gerens zuweilen bloß durch ‚mit' zu übs., z. B. ora buxo pallidiora gerens mit einem Antlitz blasser denn B., gerens in vertice picum, terga tuta den Rücken gedeckt haben. — 2) eine Handlung ausführen, verrichten, thun: rem, maiora fidē, res domi gestae Friedensthaten, bellum führen; pass. geri: geritur alqd es geschieht etw.

gestāmen, ĭnis, n. (gesto, *intens.* v. gĕro) Bürde, Last, Wucht.

gestio, īre begehren, verlangen, m. f. *inf.*

gesto, āre (*intens.* v. gĕro) (mühsam) tragen, schleppen; übh. tragen: lilia, lilia (electra) mittit gestanda zum Tragen (als Schmuck).

gestus, ūs, m. Haltung, Geberde, manūs Handbewegung.

Gĕtae, ārum, m. die Geten, eine thrazische Völkerschaft nördlich von der Donau.



Abb. 29. Gigantenkampf.

Gĕtĭcus, a, um getisch, der Geten.

Gĭgantes, um (*acc.* -as), m. (*γίγας* Riese) die Giganten, hundertarmige Söhne der Gäa mit Schlangenfüßen (dah. anguipedes); sie wollten den Olymp stürmen, wurden jedoch von Jupiter durch Blitze getötet. (Die Abbildung nach dem berühmten Cameo im Museum zu Neapel.)

Gĭgantēus, a, um 1) den Giganten gehörig, der Giganten: fauces; membra näml. des Typhoeūs. — 2) gigantisch, riesenhaft: lacertus.

gigno, ĕre, gĕnui, gĕnĭtum (gi-gĕn-o, vgl. *γί-γ(ε)ν-ο-μαι*) erzeugen, hervor-

bringen, gebären; *part.* genitus erzeugt, geboren, m. *abl. orig.*: nostro sanguine, dis (Nocte); als *subst.* Lucifero (Amphione) genitus Sohn des . . .

glăciālis, e eisig, voll Eis.

glăcies, ēi, f. Eis.

glădius, i, m. Schwert.

glaeba, ae, f. Scholle.

glandĭfer, ĕra, um Eicheln tragend: quercus.

glans, ndis, f. Eichel, kollekt.: glande (mit Eicheln) famem pellere. — bildl. Schleuderkugel (v. Blei): 7, 777; 14, 826.



Abb. 30. Gorgo.

Glaucus, i, m. Glaukus, Fischer aus Anthēdon in Böotien.

glŏbus, i, m. Kugel, Klumpen.

glŏmĕro, āre 1) zu einem Knäuel zusammenrollen, ballen, terram abrunden, medial glomerari sich zusammenballen (grandine: zu . . .), *part.* glomeratus zusammengeballt, vermengt mit (*abl.*) — 2) zusammendrängen, verdichten: unda glomerata.

glōria, ae, f. Ruhm; v. Personen: Zierde 12, 525.

gnāta, ae, f. (Nbf. v. nāta) Tochter.

gnātus, i, m. (Nbf. v. nātus) Sohn.

Gnĭdos, i (*acc.* -on), f. (*Κνίδος*) Knidos, Seestadt in Karien südlich von Halikarnaß, berühmt durch den Kult der Venus.

Gnōsiăcus, a, um gnosisch, von der Stadt Gnosos (*Κνωσός*) auf Kreta, Residenz des Königs Minos.

Gnōsius, a, um = Gnosiacus, dah. s. v. a. kretisch.

Gorgē, ēs, f. Gorge, Tochter des Öneus, Königs von Kalydon, Schwester des Meleager.

Gorgo, ŏnis, f. die Medusa, eine der drei Gorgonen (Medusa, Stheno und Euryale, Töchter des Phorcys und der Keto), deren Anblick versteinerte. Sie wurde von Perseus getötet, und aus ihrem Blute entstand das Flügelroß Pegasus und Chrysāor; ihr Haupt, das selbst nach ihrem Tode noch versteinerte, trug Pallas auf der Ägis. (Die Abbildung zeigt die sogenannte Medusa Rondanini in der Glyptothek zu München.)

Gorgŏneus, a, um der Gorgo (Medusa) gehörig, der Gorgo.

Gortȳniăcus, a, um gortynisch, von der Stadt Gortyn auf Kreta, dah. s. v. a. kretisch: arcus (die Kreter waren geübte Bogenschützen).

grăcĭlis, e schlank; catenae, stamen dünn, fein; umbra luftig.

grădior, di, gressus sum schreiten, gehen; 2, 80 fahren.

Grādīvus, i, m. ‚der Schreitende', Bein. des Mars vom Sturmschritte in der Schlacht.

grădus, ūs, m. 1) Schritt, Gang, gradūs ferre lenken, gr. referre zurückweichen; übtr. von Kämpfern: Stellung (Position) 9, 43. — 2) Stufe, bes. *plur.*, per gradūs stufenweise; übtr. generis gradūs s. genus, totidem gradūs distamus ab illo (nml. Iove).

Graecia, ae, f. Griechenland.

Grāius, a, um poet. = Graecus; *subst.* Grai, Graiōrum od. Graiūm die Griechen.

grāmen, ĭnis, n. Gras, bes. Unkraut (inexpugnabile); übh. Pflanze, Kraut, bes. Zauberkraut.

grāmĭneus, a, um grasig.

grandaevus, a, um hochbejahrt.

grandis, e groß, aetas hohes (Greisen-)Alter, grandior aevo älter an Jahren; elementa grobkörnig, grob.

grando, ĭnis, f. Hagel.

Grānīcus, i, m. Granīkus, Fluß im nordwestlichen Kleinasien, mündet in die Propontis.

grānĭfer, ĕra, um Körner tragend: agmen von Ameisen.

grānum, i, n. 1) Körnchen, Korn, hordea tosti grani (*gen. qual.*) geröstete Gerste; turea grana Weihrauchkörner. — 2) Kern des Granatapfels 5, 537; 10, 736.

grātes (nur *nom.* u. *acc. plur.*), f. Dank: grates agere Dank sagen.

grātia, ae, f. 1) Anmut, Lieblichkeit, Grazie: formae, abest facundis gratia dictis; dah. personif. **Gratiae**, ārum, f. die Grazien, die Göttinnen der Anmut (Aglaia, Euphrosyne u. Thalia), Töchter des Jupiter u. der Eurynöme, Dienerinnen der Venus; *sing.* kollektiv. 6, 429. — 2) Gunst, Wohlwollen (das man erweist), Liebe (m. *gen. obiect.*: fratris zum Bruder, mea zu mir), si qua est ea (= eius [socii regni]) gratia wenn du Liebe zu ... hast, ‚wenn dir irgend etwas an ... liegt'; Freundschaft: 4, 653; 12, 571; 9, 284 (Iunonis für...). — 3) Dankbarkeit, Dank, virtutis für.., gratia dis (sit) Dank (sei) den Göttern, (Gratia, Musa, tibi[sit]). — 4) Beliebtheit, Geltung: aliqua mihi gratia ponto (§ 5, a) est.

grātor, āri 1) Glück wünschen: alicui. — 2) ein Dankfest feiern: abest gratantibus (den Jubelnden) Aeson.

grātŭlor, āri Glück wünschen: alicui u. mit *quod*.

grātus, a, um 1) anmutig, lieblich. — 2) dankbar: 14, 171; 14, 307 verba nos testantia gratos Worte unseres Dankes. — 3) angenehm, teuer, lieb, wert: alicui u. absol., wo dann die Person im *dat.* zu erg., z. B. grata tua est pietas *sc.* mihi; loca grata carinis erwünscht, volucris Lieblingsvogel, humus Lieblingsaufenthalt, ulva grata paludibus sumpfliebend.

grăvĭdus, a, um (grăvis) beschwert, voll: fetus (v. Trauben); aristae strotzend, messes körnerschwer, corymbus (oliva) üppig, schwellend; m. *abl.* reich an...: Amathus metallis. — schwanger; tellus durch die hineingesäten Drachenzähne.

grăvis, e (gĕro) 1) schwer (zu tragen), lastend (insula), wuchtig, gewichtig. — übtr. a) schwer, beschwerlich, drückend, hart, z. B. fatum (exitus, damnum, poena); sol drückend heiß, sidus stürmisches Wetter; stella unheilbringend, grave sidus habere (s. habeo), animae betäubender Atem. b) schwer, heftig, stark, z. B. nimbi (procella); gurges reißend; vulnus tödlich, morbus wütend; mors, iudex unbarmherzig; *subst. neutr.* graviora minari schwerere Strafen. c) ungesund: aurae. d) fürs Gehör: dumpf (tönend): fragor, sonus 15, 527 (12, 203 tief). — 2) passiv: beschwert, belastet, schwer von (*abl.*): habenae auro, barba nimbis (pennae aspergine), tellus obruta ponto (schwer überschüttet), arbor fruchtbeschwert, mille telis überschüttet; inde (*sc.* aquā) graves nequeunt consurgere, vino trunken, somno betäubt, schlaftrunken, malis annisque (senectā) gebeugt. — 3) (gewichtig =) ernst, würdig: senatus; canere plectro graviore in erhabenerem Tone.

grăvĭtas, ātis, f. 1) Schwere, (schweres) Gewicht, Wucht; bildl. vom Schlafe (sopor). — 2) Schwerfälligkeit (senilis, ignava), Mattigkeit (tarda). — 3) vom Charakter: Würde, Ernst, Majestät: regentis (sceptri, augusta); ficta Bedächtigkeit.

grăvĭter *adv.* schwer, hart, *comp.* gravius: gr. iusto (= quam iustum est) dolere, gr. torqueor noch viel grausamer.

grăvo, āre 1) beschweren, bildl. gravatus somno betäubt, caput matt, gesenkt, oculi morte todesmüde, -starr. — 2) belästigen, bedrängen: invitam (*sc.* me).

grĕmium, i, n. Schoß.

gressus, ūs, m. (grădior) Schritt, gressūs ferre gemessen einherschreiten.

grex, ĕgis, m. Herde, v. Rindern u. bes. Schafen, dux gregis der Widder. — bildl. Schar 3, 537 (Gefolge des Bakchus).

grūs, uis, m. u. f. Kranich.

Grȳneūs, ei, m. Gryneus, ein Centaur.

gŭla, ae, f. Speiseröhre, Gurgel.

gurges, ĭtis, m. Strudel, tiefes Gewässer, Tiefe; übh. das Meer; recessūs gurgitis Buchten.

gutta, ae, f. Tropfen; bildl. guttae (tropfenförmige) Punkte, Flecken; 10, 500 u. Tr. I 3, 4 v. Thränen.

guttur, ŭris, n. Gurgel, Kehle; Hals: terna (des Cerberus), guttura (§ 1) velleris atri (*gen. qual.*) schwarzwollige Kehle (= Kehle eines schwarzwolligen Schafes), mergus spatiosus in guttura sich lang ausdehnend nach dem Halse hin, mit langem H.

Gyărus (-os), i, f. Gyaros, kleine cykladische Insel, östlich von Ceos.

gȳrus, i, m. Rundung, Kreis (durch Bewegung beschrieben): in gyrum flecti (redire).

H.

hăbēna, ae, f. (hăbeo, ‚die Halte') nur *plur.*: 1) die Zügel, bildl. fluminibus habenas immittere, supprimere habenas aërii cursūs. — 2) bildl. Leitung, Regierung: populi.

hăbeo, ēre, ui, ĭtum haben, besitzen: aëra habendum (zum Besitz) permittere, di suas habuēre (hatten zu Frauen) sorores, clipeo successor est habendus muß bekommen, amor habendi Habsucht, aliquid cum aliquo etw. mit jmd. teilen, fidem habeo man schenkt mir Glauben. — Insbes. a) eingenommen haben, beherrschen: cetera venter habet, qui vos habeoque regoque, urbem; übtr. taedia me habent Ekel hat mich erfaßt, ardor, horror, cura, languor, somnus hat ergriffen, fesselt. b) in schwächerer Bedeutung: haben u. zw. *α*) von bloßem Zusammensein: habet unda deos (auf einem Bildwerke), rogus corpora die Leichname liegen auf … *β*) von Zuständen und Gefühlen: sensum habere fühlen, otia genießen, curam u. crimen tragen. *γ*) speziell von Merkmalen: an sich haben, aufweisen, zeigen, tragen: (vultūs), tumulus habet (trägt) nomen, habentia (*subst.*) pondus Gewichtiges, pacem (iram) vultus habet drückt aus, pulvis vestigia pedum habebat, gestum, mores. *δ*) v. einer Beschäftigung: munus habent liegt ihnen ob. *ε*) in sich haben, enthalten: si quid habet dives mundus, haec habeat testa, pontus habet aliquem hat verschlungen; fabula iocos, vatum praesagia aliquid veri; non omnia grandior aetas, quae fugiamus, habet bringt mit sich; u. so von Örtlichkeiten: in sich schließen, beherbergen, tragen (orbis): urbs deos habet, Lemnos te habet (Andros filium habet), Athamanta regia habet umfängt. *ζ*) innehaben, bewohnen: Leucada (Creten). c) mit folg. konsekut. Relativsatz (dah. *coniunct.*): non habebam, quod specularer ich hatte weiter nichts zu erspähen; habeo (ich weiß), quod sanet Mittel, welches heilen kann; quid habet, quod ultra faciat? was kann sie noch weiter thun?; Iuppiter nil nisi Romanum, quod tueatur, habet sieht nichts als …; nec habebat, quo loqueretur besaß kein Werkzeug um zu …; si quid habes, quod ferrum

vincere possit. — 2) m. präd. *acc.*: jmd. (etw.) als (zu) etwas haben, z. B. sorores socias impietatis, deos faciles willfährig finden, nos habebit suos auf seiner Seite. — 3) wofür halten: fas habet m. *inf.*, cognosse satis habet begnügt sich; passiv wofür gelten, z. B. Cocalus mitis habebatur, habetur coniuge felix, inter felices gerechnet werden. — 4) abhalten, veranstalten: nudum operum certamen habetur bloß über die Verdienste wird gestritten.

hăbĭlis, e leicht zu handhaben, zu lenken: currus.

hăbĭtābĭlis, e bewohnbar: tellus (plaga); quodcumque habitabile was an bewohnbarem Land . . .

hăbĭto, āre wohnen, hausen, *subst.* habitantes (ntum) Bewohner; muta quies habitat herrscht. — *trans.* bewohnen, innehaben: terras (tellurem); undae piscibus cesserunt habitandae wurden als Wohnung zuteil den F.

hăbĭtus, ūs, m. (hăbeo) äußere Haltung, dah. Kleidung, Tracht.

hāc *adv.* (eig. *abl.* v. hic, erg. viā oder parte) hier, da, auf dieser Seite; hac — illac da — dort.

hactĕnus *adv.* bis dahin, bis soweit, bis hierher; elliptisch am Schlusse der Rede: hactenus (*sc.* locuta est) soviel sprach sie, hac u. tenus getrennt 5, 642.

haedus, i, m. Böckchen, junger (Ziegen-)Bock. — *plur.* Haedi zwei Sterne im Zeichen des ‚Fuhrmanns', deren Auf- und Untergang die stürmische Jahreszeit verkündete.

Haemŏnia, ae, f. Hämonien, alter Name für Thessalien (benannt nach Hämon, dem Vater des Thessalus).

Haemŏnius, a, um hämonisch = thessalisch; urbs Trachin, arcūs das Gestirn des ‚Schützen' (des von Jupiter an den Himmel versetzten Centauren Chiron), culter s. v. a. Zaubermesser (Thessalien war das Land der Zauberei).

Haemos od. **Haemus**, i, m. Hämus 1) Gebirge in Thrazien (jetzt der große Balkan); nondum Oeagrius noch nicht dem (thrazischen Könige) Öagrus (Vater des Orpheus) gehörig. — 2) ein Thraker, der mit seiner Schwester Rhodope in die gleichnamigen Berge Thraziens verwandelt wurde.

haereo, ēre, haesi, haesum 1) hangen (male lose), haften, hängen bleiben (m. in u. *abl.*, auch bloßem *abl.*, m. *dat.* u. absol.); v. Geschossen: stecken bleiben, haften; bildl. fides haeret animis faßt Wurzel. — 2) an einem Orte festsitzen, verweilen, haften: fontibus beständig liegen an . ., in arbore daran festhalten; bildl. amor haftet fest, imago menti steht vor der Seele; in ore alicuius haerere auf den Lippen wohnen, in virgine haeret wird von ihr gefesselt, cupidine haerere gefesselt sein; (animo) haerere schwanken, zögern, m. f. indir. Fragesatze (an) 4, 132.

Hălaesus od. **Hălēsus**, i, m. Haläsus, ein Lapithe.

Halcyŏnēūs, ei, m. Halcyoneus, Gefährte des Phineus.

hăliaeĕtus (-os), i, m. (*ἁλιαίετος*) Seeadler.

hălĭtus, ūs, m. Hauch.

Hălius, i, m. Halius, ein Lycier.

Hămādryas, ădis (*acc. plur.* -das), f. Baumnymphe, Hamadryade, die nur so lange lebte als der Baum, in welchem sie wohnte, während die Dryaden längeres Leben besaßen.

hāmātus, a, um mit Haken versehen, hakig: harundo d. i. der Pfeil mit Widerhaken, ensis nml. mit sichelförmigem Ansatz (s. harpe); sentes stachlicht, ungues (hakenförmig) gekrümmt.

Hammon s. Ammon.

hāmus, i, m. Haken, u. zw. Widerhaken am Pfeil (6, 252), der gekrümmte Schwertgriff (4, 719), Angelhaken, Angel (3, 586; 8, 848; 13, 934); 15, 101; Kralle (des Raubvogels 11, 342).

hăra, ae, f. kleiner Stall, (Schweine-) Koben, Kufe.

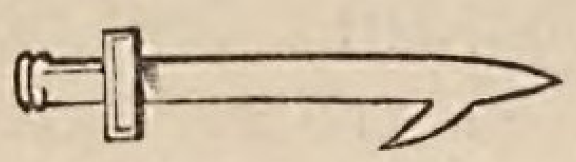
hărēna, ae, f. Sand; *plur.* Sand-

massen, 7, 267 u. 11, 615 Sandkörner; insbes. a) Sandwüste: Libycae. b) Meeresküste, Gestade. c) der mit Sand bestreute Kampfplatz im Amphitheater, die Arena.

hărēnōsus, a, um sandreich, sandig, terra d. i. Libyen.

Harpălos,i,m.(ἁρπαλός = ἁρπαλέος, ‚der Räuber') Harpalos, ein Hundename.

harpē, ēs, f. das Sichelschwert, die Harpe.



Harpyia, ae, f. (ἅρπυια die Räuberin) Harpyia, ein Hundename (dreisilbig).

hărundo, ĭnis, f. Rohr, Schilf (9, 3 u. 100 Schilfkranz) und meton. das daraus Verfertigte, u. zw. die Angelrute; die Rohrpfeife der Hirten (σύριγξ, fistula, bestehend aus mehreren m. Wachs verbundenen Rohrpfeifen von ungleicher Größe); der Weberkamm (der die Fäden des Aufzugs auseinander hält) 6, 55; Pfeilschaft (1, 471) und Pfeil (8, 382; 10, 526; 11, 325).

hăruspex, ĭcis, m.‚Eingeweideschauer', Opferschauer, Zeichendeuter.

hasta, ae, f. schmale lange Stange, insbes. der Lanzenschaft, Lanze, Speer; pampineis velata frondibus der Thyrsusstab, dasselbe 11, 7 und 6, 593 (lĕvis).

hastīle, is, n. Lanzenschaft, synekd. die Lanze.

haud *adv.* 1) nicht, nicht eben: haud procul; haud aliter (secus) (in Vergleichungen:) nicht anders, m. f. quam. — 2) keineswegs, durchaus nicht.

haurio, īre, si, stum 1) schöpfen: aquas (undas, liquores); übtr. a) aufnehmen, sammeln: pulverem (9, 35), cineres (8, 539). b) abzapfen, ausströmen lassen: cruorem (eig. durch eine beigebrachte Wunde aus d. Leibe schöpfen). c) heraufholen: suspiria tief aufseufzen (vgl. ‚Atem schöpfen'). — 2) ausschöpfen (= durch Schöpfen leer machen): cratēra, pocula ore austrinken; übtr. a) aufgraben: terram (terra hausta Grube), cineres (13, 425), pulverem (14, 136) ausgraben. b) durchbohren, durchstechen: latus (pectora, femur); loca luminis die Augenhöhlen ausbohren. — 3) in sich schöpfen, einschlürfen: aquas, lacūs u. übh. in sich aufnehmen, verschlingen: puppis hausta perit wird v. Strudel verschlungen; bildl. in sich aufnehmen, auffassen: alqd oculis pectoris; flammas (ignes) einatmen, dicta auribus vernehmen (‚trinken').

haustus, ūs, m. (haurio) d. Schöpfen, der Trunk, Schluck: aquae (Bacchi Wein), accipe haustūs sanguinis trinke mein Blut in Strömen; harenae eine Handvoll Sand.

Hēbē, ēs, f. (Ἥβη, lat. Iuventa) Hebe, Tochter der Juno, Gemahlin des unter die Götter versetzten Herkules, die Göttin der Jugendkraft.

hĕbes, ĕtis stumpf (mucro, ictus), übtr. stumpfsinnig.

hĕbĕto, āre stumpf machen, abstumpfen, abschwächen, sidera (das Sternenlicht); flammas schwächen, unschädlich machen, smaragdos ‚beschämen'.

Hēbrus, i, m. Hebrus, Fluß in Thrazien.

Hĕcăbē, ēs od. **Hĕcŭba,** ae, f. Hekuba, Tochter des Dymas (11, 761; Dymantis 13, 620), Gemahlin des Königs Priamus von Troja.

Hĕcătē, ēs, f. Hekate, Tochter des Titanen Perseus u. der Asteria, Mondgöttin und als solche auch Göttin des nächtlichen Spuks, der Gespenster, der magischen Beschwörung und der Zauberei übh. Als mächtige Gottheit, welche über drei Reiche, Himmel, Erde und Meer gebietet, wurde sie dreiköpfig dargestellt, dah. triceps und triformis. (Die Abb. S. 131 stellt das aus Ägina stammende Hekateion [jetzt in Privatbesitz] dar.)

Hĕcătēïs, ĭdos *adiect. fem.* hekateïsch: herba s. v. a. Zauberkraut.

Hĕcătēïus, a, um hekateïsch: carmina s. v. a. Zauberformeln.

Hector, ŏris (*acc.* -a), m. Hektor, Sohn des Priamus und der Hekuba, der größte Kriegsheld der Trojaner.

Hectŏreus, a, um des Hektor; flamma die Brandfackel, womit H. das Schiffslager der Griechen anzünden wollte.

Hĕcŭba s. Hĕcăbē.

hĕdĕra, ae, f. Epheu, dem Bakchus heilig (hederae cultores = poetae, die unter Bakchus' Schutz standen); *plur.* Epheuranken.

Hĕlĕna, ae od. -ē, ēs, f. Helĕna, Tochter des spartanischen Königs Tyndareus (oder des Jupiter) und der Leda, Gemahlin des Menelaus. Sie wurde zuerst von Theseus, später (als Gemahlin des Menelaus) von Paris entführt.

Hĕlĕnus, i, m. Helĕnus, Sohn des Priamus, ein Seher; er offenbarte dem Ulixes, der ihn gefangen nahm, daß Troja nur mit Hilfe des Philoktet erobert werden könne: 13, 335 Dardanius vates.

Hēliădes, um, f. die Heliaden, Phaethusa, Lampetie und Aigle, Töchter des Sonnengottes und der Klymĕne, Schwestern des Phaethon. Sie wurden in Schwarzpappeln (nemus Heliadum 10, 91) verwandelt, und aus ihren Thränen (lacrimae Heliadum 10, 263) entstand der Bernstein.

Hĕlĭcē, ēs, f. Helice 1) das Sternbild des großen Bären. — 2) Küstenstadt in Achaja, die durch ein Erdbeben (373 v. Chr.) ins Meer versank.

Hĕlĭcēs, ae (*acc.* -en), m. Helices, Gefährte des Phineus.

Hĕlĭcōn, ōnis (*acc.* -ōna), m. Helikon, ein Berg in Böotien, Sitz der Musen (dah. virgineus); meton. totus Helicon (8, 534) die Sangeskunst der sämtlichen Musen, Trist. IV 10, 23 übh. die Dichtkunst (toto Helicone relicto nachdem ich der D. gänzlich Valet gesagt).

Hĕlix, ĭcis, m. Helix, Gefährte des Phineus.

Hellē, ēs, f. Helle, Tochter des Athamas (dah. Athamantis) und der Nephĕle. Infolge der Nachstellungen ihrer Stiefmutter Ino entflieht sie mit ihrem Bruder Phrixus auf einem goldvließigen Widder und ertrinkt in der nach ihr **Hellespontus** (Ἕλλης πόντος) genannten Meerstraße.

Hĕlops, ŏpis, m. Helops, ein Centaur.

Hennaeus, a, um hennäisch (siehe Henna): moenia.

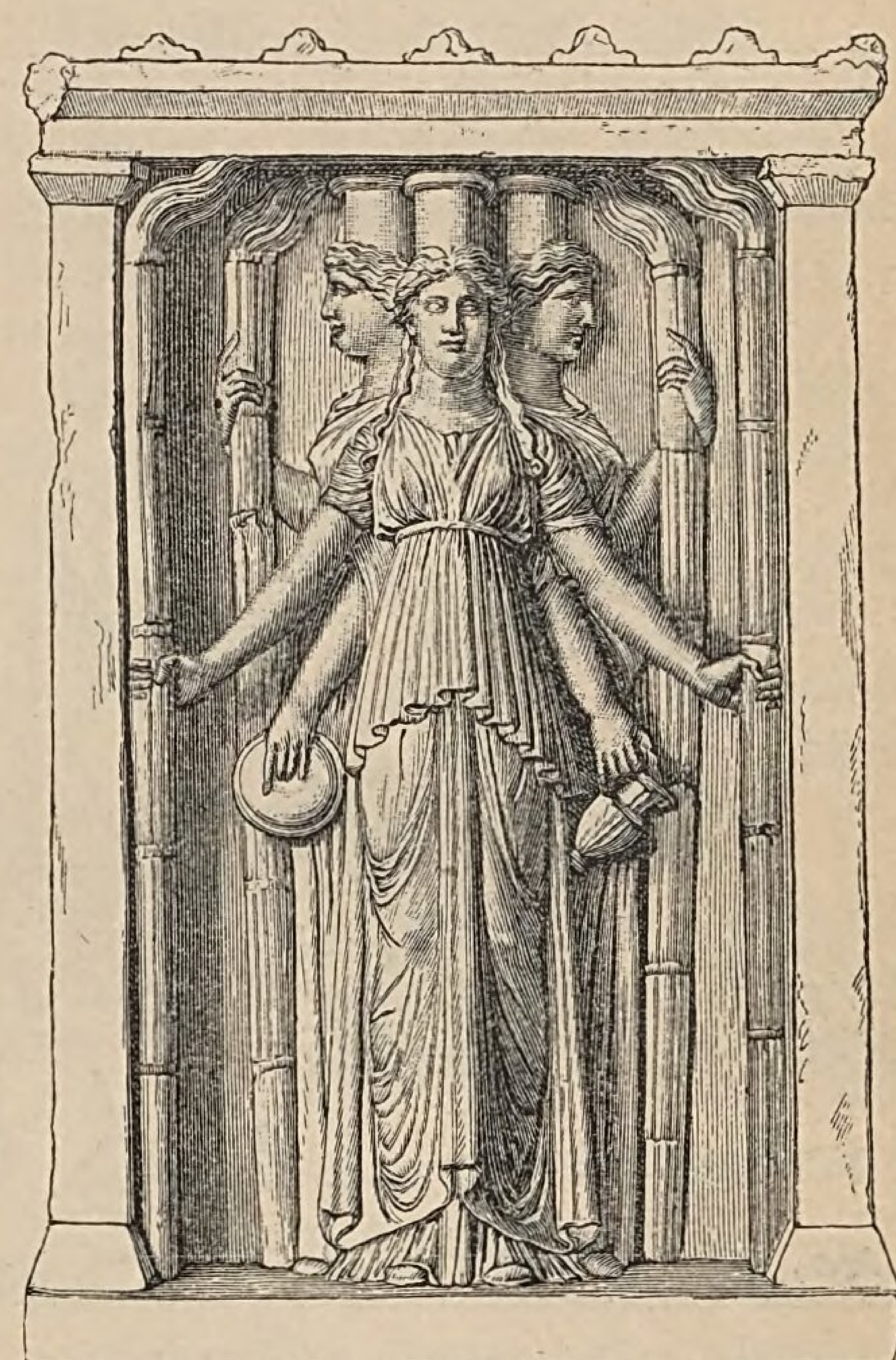


Abb. 31. Hekate.

Henna, ae, f. Henna, Stadt in Sizilien, mit einem berühmten, der Ceres geweihten Tempel.

herba, ae, f. das emporsprossende Grün, der Halm (des Grases, des Getreides), segetes primis moriuntur in herbis gleich beim ersten Aufsprießen, virides herbae grüne Schößlinge; dah. übh. a) Gras, Rasen, bes. *plur.* (Grastriften: 4, 634 und Fast. I, 539). b) die junge Saat, dah. herbae Ceriales

= segetes. c) Kraut, Pflanze, bes. (*plur.*) Zauber- und Heilkräuter.

herbĭdus, a, um grasreich.

herbĭfer, ĕra, um Gras tragend, grasreich.

herbōsus, a, um grasreich, grasig.

Hercŭles, is, m. Herkules, Sohn des Jupiter und der Alkmene; er erobert Troja (11, 215; 13, 23), seine Pfeile erbt Philoktetes (s. d.). (Die Abbildung stellt Herkules, Deïanira und Nessus dar nach einem pompejanischen Wandgemälde.)



Abb. 32. Herkules.

Hercŭleus, a, um herkulisch, des Herkules; gens von Herkules (u. einer Tochter des Euander) stammend; Trachin weil in dieser Stadt Herkules sich zuletzt aufhielt und in ihrer Nähe, auf dem Berge Öta, aus der Flamme des Scheiterhaufens verklärt zu den Göttern emporstieg, urbs Herkulaneum in Kampanien.

hērēs, ēdis, m. Erbe, primus der nächste; tanti certaminis s. certamen; übtr. gemino herede durch zwei Nachfolger, d. h. durch zwei Hälse, die an der Stelle des abgehauenen wuchsen.

Hermăphrŏdītus, i, m. Hermaphroditus, Sohn des Mercurius (Hermes) und der Venus (Aphrodite).

hērōs, ōis, m. (Lehnwort: ἥρως) Halbgott, Heros; dah. ehrende Bezeichnung der Fürsten, Kriegshelden u. dgl.: Held, Heros, fortissimus (10, 207) d. i. Ajax.

Hersē, ēs, f. Herse, Tochter des Cekrops.

Hersĭlia, ae, f. Hersilia, Gattin des Romulus, eine der geraubten Sabinerinnen.

Hēsiŏnē, ēs, f. Hesiŏne, Tochter des trojanischen Königs Laomedon, Schwester des Priamus.

Hespĕria, ae, f. Hesperien, das Abendland, d. i. Italien.

Hespĕrĭdes, um (*acc.* -as), f. die Hesperiden, Töchter der Nacht (od. des Atlas) und der Hesperis, Hüterinnen der Zaubergärten des Oceanus im äußersten Westen, in welchen sich Bäume mit goldenen Äpfeln befanden.

Hespĕriē, ēs, f. Hesperie, Tochter des troischen Flusses Cebren (dah. Cebrēnis).

Hespĕrius, a, um im Westen befindlich, westlich, abendländisch, axis der westliche Himmel; *subst.* Hesperii, ōrum, m. die Abendländer.

Hespĕrus, i, m. der Abendstern.

hesternus, a, um gestrig, von gestern.

heu *interiect.* als Ausruf der Klage: wehe!, ach!

hiātus, ūs, m. (hio, āre klaffen, vgl. χαίνω, χάσκω, Stamm χα) Öffnung, Schlund, Kluft; 3, 162 (*plur.*) von einer Quelle: Becken. — insbes. (erg. oris) Mund, Rachen.

hībernus, a, um winterlich, des Winters, soles Sonnenschein im Winter, aquae Schneewasser.

Hĭbērus, a, um iberisch, von Hiberia (Ἰβηρία), der griech. Benennung der pyrenäischen Halbinsel; pastor d. i. der

dreiköpfige Riese Geryon, der auf der Insel Erytheia, westlich von Iberien, seine Rinder weidete.

1. hīc *adv.* hier, hic illic hier und dort. — hier = bei dieser Gelegenheit, in diesem Falle 6, 611 und 13, 341.

2. hīc, haec, hōc *pron. demonstr.* dieser u. zw. 1) als *pron.* der ersten Person: anum hanc mich Alte hier, haec senectus dies mein Alter, ebenso hanc animam concede mihi, has artes (8, 856), haec iniuria (dies von mir erlittene U.), has domos (5, 261), pensa hoc vulnere vulnus wäge die Wunde, die du mir geschlagen hast, mit der, die ich dir schlagen werde, ab, d. h. bezahle, büße sie, his umeris auf diesen meinen Schultern. b) als *pron.* der zweiten Person: tua haec insignia 9, 776. c) auf etw. Gegenwärtiges oder Sichtbares hinweisend, z. B. nunquam tibi causa doloris haec (diese da) erit, per iubar hoc radiis insigne coruscis; timor (15, 775) die gegenwärtige F., hoc terrae (*gen. quant.*) dies Stückchen Erde, hoc muneris dies Geschenk, in hoc aevi bis auf die gegenwärtige Zeit, in hoc (8, 77) in diesem Falle; ad haec darauf, auf diese Worte (12, 537 erg. ein *verbum dicendi*, ebenso 14, 198 bei haec et plura). d) auf etwas Folgendes hinweisend, bes. eine Rede ankündigend, z. B. Iuppiter hoc (mit der folgenden) sermone silentia rupit, si potes his saltem monitis parere parentis; his mit folgenden Worten (8, 853). — *abl.* hāc (erg. parte od. viā) als *adv.*: hier. — 2) es weist von zwei genannten oder vorschwebenden Begriffen auf den näheren hin, z. B. heu, quantum haec (die jetzige) Niobe Niobe distabat ab illā (der ehemaligen); illis (*dat.*, zum Ersatz für jene früheren Waffen), quibus est inventus Achilles, haec (die vorliegenden, um die es sich gegenwärtig handelt) arma peto. — dah. steht es bei Aufzählungen: hic — hic — ille — hic — illi — huic der eine — ein anderer — ein dritter — jener wieder u. s. f., hac manu — hac mit der einen Hand — mit der andern, hi — hi die einen — die anderen. — 3) von der Art, solch ein, z. B. haec illi placet experientia veri; ante quater denos hunc se reminiscitur annos er fühlt sich so jugendfrisch wie vor 40 Jahren. — 4) hic = is; hoc magis = eo magis desto mehr, hoc minus = eo minus desto weniger, huius u. horum = eius u. eorum (welche Formen von der Poesie gemieden werden).

hiĕmālis, e winterlich: nimbi.

hiems, ĕmis, f. (vgl. χειμών, χιών) 1) Winter, Winterszeit, -kälte; meton. Kälte, Frost (letalis). — auch personif. Hiems. — 2) Wintersturm, Sturmwetter, Regenwetter.

hinc *adv.* 1) lokal: von hier (weg), von da, von dort; hinc . . . illinc (von) auf dieser Seite, hier . . . (von) auf jener Seite, dort; hinc . . . hinc auf der einen Seite . . . auf der andern S. — 2) temporal: hierauf, dann, auch wiederholt, z. B. 7, 461 ff. — 3) kausal: infolge davon, daher 9, 720; hinc disce hieraus.

hinnītus, ūs, m. Gewieher (auch *plur.*)

Hippalmos, i (*acc.* -on), m. Hippalmos, ein Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

Hippăsus, i (*acc.* -on), m. Hippasus 1) Sohn d. Eurytos, Teilnehmer an d. kalydonischen Jagd. — 2) ein Centaur (12, 352).

Hippŏcoōn, ontis, m. Hippokoon, König von Amyklä in Lakonika, sandte einen Teil seiner vielen (12 od. 50) Söhne zur kalydonischen Jagd.

Hippŏdămās, antis, m. Hippodamas, Vater der Perimēle.

Hippŏdămē, ēs, f. Hippodăme, Gemahlin des Pirithous.

Hippŏlȳtus, i, m. Hippolytus, Sohn des Theseus und der Amazonenkönigin Antiŏpe. Auf eine Verleumdung seiner Stiefmutter Phädra hin wird er von seinem Vater verstoßen. Seine Schicksale 15, 492 ff.

Hippŏmĕnēs, ae (*acc.* -ēn, *abl.* -ē), m. Hippomenes, Sohn des Megareus.

Hippŏtădēs, ae, m. der Hippotade, Sohn des Hippotes, nml. Äolus, der Beherrscher der Winde; Hippotadae regnum nml. die äolischen (liparischen) Inseln nördlich von Sizilien.

Hippŏthous, i, m. Hippothous, arkadischer König, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

hirsūtus, a, um struppig, canos hirsuta capillos (§ 4, b) mit struppigen grauen Haaren.

hirtus, a, um struppig, zottig, ora bärtig.

hisco, ĕre (vgl. hio gähnen) den Mund aufthun, prägn. reden, sprechen (*trans.* nec quicquam auch nicht ein Wort).



Abb. 33. Horen.

Hister, tri, m. der Hister, die untere Donau.

hŏdiernus, a, um heutig.

Hŏdītēs, ae, m. Hodites 1) 5, 97 vornehmer Äthiope am Hofe des Cepheus. — 2) 12, 457 ein Centaur.

hŏlus, ĕris, n. Kohl.

hŏmo, ĭnis, m. Mensch, bes. (12, 431) ein Mann; hominem exuere die Menschengestalt ablegen.

hŏnestus, a, um (hŏnor) geehrt, geachtet.

hŏnor od. **hŏnos**, ōris, m. Ehre, in honore esse in Ehren stehen, honor caeli Ehrenplatz im Himmel; Verehrung, Ehrenbezeugung: gratus, solitus; praeteritus vernachlässigt, honorem dare eine Ehre zollen. — 2) Ehrengabe, -preis, Auszeichnung (von den Waffen des Achilles), fertilitatis honorem referre den Ehrendank für die Fr. abtragen, ebenso sine honore recedere, piget actorum sine honore laborum, frondis honores Laubschmuck. — insbes. Opfergabe, Opfer, 13, 447 Totenopfer. — 3) Ehrenstelle: primos honores tenerae aetatis cepimus; nostro successit honori trat an meinen Ehrenplatz.

hŏnōro, āre ehren, *part.* honoratus geehrt, cani ehrwürdig, rus Ehrenacker (als Ehrengeschenk verliehen).

hōra, ae, f. (ὥρα) Stunde, mediae d. h. die Stunden bis zum Mahle. — poet. die Zeit: ad opem ferendam brevis hora est nur kurze Zeit ist gegönnt zur Hilfeleistung, hora tempestiva günstige Gelegenheit.

Hōrae, ārum, f. die Horen, Töchter des Jupiter und der Themis, Göttinnen des Zeitwechsels und der Jahreszeiten (‚die Stunden': positae spatiis aequalibus) und als solche Dienerinnen des Sonnengottes. (Die Abbildung zeigt die drei Horen als Göttinnen der Zeitigung nach einem Altarbilde.)

Hōra, ae, f. Hora, Name der vergötterten Gemahlin des Romulus, Hersilia.

hordeum, i, n. Gerste (s. granum).

horreo, ēre, ui 1) emporstarren, starren: comae (saetae) horrent, corpora horrent saetis; *part.* horrens (= horrĭdus) starrend: saxa (silvae), terga saetis (*abl. causae*), lilia linguis. — übtr. tempestas horret wütet; vor Furcht (timore) schaudern, zittern, quadrupedes scheuen; *trans.* aliquem vor jem. zittern; m. *inf.* sich scheuen (= vereri). — *part.* horrendus schaudervoll, entsetzlich, m. *dat.* ipsis silvis ein Schrecken für . . .; m. *supin.* res horrenda relatu.

horresco, ĕre, horrui von etw. (*abl.*) zu starren beginnen: saetis.

horreum, i, n. Scheuer, Scheune.

horrĭdus, a, um starrend, pastor ein struppiger Gesell; übtr. rauh, schaurig, kalt: hiems; dah. schauerlich, entsetzlich: arma, horridus irā.

horrĭfer, ĕra, um Schauer erregend: boreas, Erinys.

horror, ōris, m. Schauer.

hortāmen, ĭnis, n. Ermahnung.

hortātor, ōris, m. der Ermunterer: animorum Mutanreger (der auf dem Schiffe den Takt angiebt, nach welchem die Ruderer rudern müssen, griech. κελευστής), scelerum Mahner zu...

hortātus, ūs, m. Ermahnung, Aufmunterung.

hortor, āri ermahnen, ermuntern, antreiben, jem. zureden, ihn ermutigen; m. *inf.*: sequi.

hortus, i, m. Garten.

hospes, ĭtis, m. 1) Fremdling, Ankömmling. — 2) Gastfreund (sowohl der Gast als auch der Wirt: 1, 144), di hospites göttliche Gäste. — Hospes Beiname Jupiters als Schützers des Gastrechtes (Ζεὺς ξένιος).

hospĭta, ae, f. die Fremde; als *adiect.* gastlich: tellus.

hospĭtium, i, n. Gastfreundschaft, hospitio recipere gastfreundlich aufnehmen. — meton. der gastliche Ort, Herberge.

hostia, ae, f. Opfertier, 13, 452 menschliches Schlachtopfer.

hostīlis, e feindlich, des Feindes.

hostīlĭter *adv.* feindlich.

hostis, is, m. u. f. (eig. der Fremde, vgl. hospes) der (bekämpfende) Feind, oft *collect.* (wie im Deutschen).

hūc *adv.* hierher, huc illuc hin und her, huc adice (adde) dazu rechne (nehme) man.

hūmānus, a, um menschlich, Menschen-; pulcher et humano maior Romulus (eig. größer als ein menschlicher, dah.) übermenschlich groß.

hŭmĭlis, e (hŭmus) niedrig, Myconos niedrig gelegen, Troia dem Erdboden gleich (gemacht). — übtr. niedrig, gemein: plebs (stirps), Cleonae unbedeutend, klein.

hŭmus, i, f. Erdreich, Boden, bes. Ackerland, Saatland und übh. Land, Gegend; humum vicinia nulla premebat keine Nachbarschaft engte sein Besitztum ein; ad humum bis auf den Grund; *locat.* humi (vgl. χαμαί) am Boden, zu Boden (bei Verben der Bewegung), *abl.* humo vom Boden (auf), 4, 121 u. 10, 557 auf der Erde, am Boden; media orbis humus Mittelpunkt der Erde.

Hyăcinthia, ōrum, n. die Hyacinthien, ein Fest zu Ehren des Hyacinthus, alljährlich in Lakonien (bes. in Amyklä) gefeiert.

Hyăcinthus, i (*acc.* -on), m. Hyacinthus, Sohn des spartanischen Königs Öbalus od. des Amyklas (Oebalides od. Amyclides).

Hyădes, um (*acc.* -as), f. (Ὑάδες 'die Regnenden') die Hyaden, 7 Sterne, die den Kopf des 'Stieres' bilden; ihr Aufgang (7.—21. Mai) kündete Regenzeit an.

hyaena, ae, f. Hyäne.

Hyălē, ēs, f. Hyăle, Nymphe der Diana.

Hyantēus, a, um hyantisch, von den Hyantes, der Urbevölkerung von Böotien, dah. s. v. a. böotisch.

Hyantius = Hyantēus: iuvenis d. i. Aktäon.

hȳdra, ae, f. Wasserschlange.

hȳdrus, i, m. Wasserschlange, übh. Schlange (bes. giftige).

Hȳlactor, ŏris, m. (ὑλάκτωρ 'der Beller') Hylaktor, Hund des Aktäon.

Hȳlaeus, i, m. (ὑλαῖος 'Waldmann') Hyläus, Hund des Aktäon.

Hȳlēs, ae, m. Hyles, ein Centaur.

1. **Hȳleūs**, ei, m. Hyleus, einer der kalydonischen Jäger.

2. **Hȳleūs**, ei, m. der Hyleer, aus Hyle, einer kleinen Stadt in Böotien.

Hyllus, i, m. Hyllus, Sohn des Herkules und der Deïanira, der nach Herkules' Tode die Iole ehelichte.

Hȳlŏnŏmē, ēs, f. Hylonŏme, eine Centaurin.

Hȳmēn, ĕnis od. **Hȳmĕnaeus**, i (*acc.* -on), m. Hymen, Hymenäus, Gott der Vermählung: Hymenaeon canere das Hochzeitslied singen.

Hȳmettius, a, um hymettisch, vom Hymettus (s. d.): cera.

Hȳmettus, i, m. der Hymettus, ein Berg in Attika, durch seinen Honig berühmt.

Hȳpaepa, ōrum, n. Hypäpa, Stadt in Lydien am Südabhange des Tmolus.

Hȳpănis, is, m. Hypanis, Fluß in Sarmatien (j. *Bug*).

Hȳperbŏreus, a, um hyperboreïsch (*ὑπερ-βόρειος, βόρος = ὄρος*, eigentl. ‚jenseits der Berge', während die Alten als zweiten Bestandteil *βορέας* ansahen), im äußersten Norden gelegen.

Hȳpĕrīōn, ŏnis, m. 1) (*Ὑπερίων* ‚der Hochwandelnde') Hyperīon, ein Titan, Vater des Sonnengottes (4, 192; 4, 241). 2) der Sonnengott selbst (8, 565); Hyperionis urbs Heliopolis, Stadt in Unterägypten, Hyperionis aedes sein Tempel daselbst.

Hypseus, ei (*acc.* -ea), m. Hypseus, Gefährte des Phineus.

Hypsĭpȳlē, ēs, f. Hypsipyle, Tochter des Thoas, Königs von Lemnos.

Hȳriē, ēs, f. Hyriē, die Mutter des Cyknus.

I.

Iacchus, i, m. (v. *ἰάχω*, vgl. Bromius v. *βρέμω*) Jakchus, Beiname des Bakchus, eig. der festliche Ruf der Eingeweihten beim Zuge nach Eleusis *Ἴακχ' ὦ Ἴακχε*.

Iālȳsius, a, um ialysisch, von Jalysos, einer Stadt auf Rhodus: Telchines.

iambus, i, m. (*ἴαμβος*) der iambische Versfuß, der Jambus (◡ —); *plur.* iambische Gedichte.

Ianthē, ēs, f. Janthe, Tochter des Kreters Telestes, Verlobte des Iphis.

Iăpĕtīdēs, ae, m. Japetides, ein Sänger am Hofe des Königs von Äthiopien Cepheus.

Īăpĕtīŏnīdēs, ae, m. der Sohn des Japetus, d. i. Atlas.

Īăpĕtus, i, m. Japetus, ein Titan, Vater des Prometheus (Iapeto satus), Epimetheus und Atlas.

Iāpȳgia, ae, f. Japygien, der südliche Teil von Apulien.

Iāpyx, ȳgis, m. 1) Japyx, Sohn d. Dädalus und einer Kreterin, der sich im südlichen Italien niederließ und von welchem das Land Iapygia seinen Namen hat (Iapygis arva). — 2) ein Japygier, Bewohner der Landschaft Iapygia.

Īăsion, ōnis (*acc.* -ōna), m. Jasion, Sohn Jupiters und der Plejade Elektra, Liebling der Ceres.

Iāsōn, ŏnis, m. Jason, Sohn des Äson, Königs von Jolkus in Thessalien, Gemahl der Medea (Iasonis uxor); baute im pagasäischen Golf sein Schiff Argo, um aus Kolchis das goldene Vließ zu holen.

ĭbī *adv.* daselbst, da, dort; 3, 610 ist ibi = in puero.

ībis, ĭdis, f. der Vogel Ibis, von den Ägyptern als heilig verehrt.

Īcărus, i, m. Ikarus 1) Sohn des Dädalus. — 2) (gewöhnlich Icarius) Athener, Gastfreund des Bakchus. Von diesem mit Wein beschenkt, wird er, als er seinen Nachbarn davon mitteilt, von den Berauschten erschlagen, dann aber als Bootes oder Arkturus unter die Sterne versetzt.

Ĭcĕlos, i (*acc.* -on), m. (*ἴκελος* ‚der Ähnliche') Icelos, ein Traumgott.

Ichnŏbătēs, ae, m. (*ἰχνοβάτης* ‚Fährtenfolger') Ichnobates, Hund des Aktäon.

īco, ĕre, īci, ictum schlagen, treffen (mittelst Stoß, Schlag, Hieb); aether

ululatibus ictus erschüttert, vix icto aëre so daß die Luft kaum bewegt wurde, d. i. auf kaum hörbare Weise.

ictus, ūs, m. Schlag, Stoß, Hieb, ictibus (4, 124 *abl. modi*) in Stößen, stoßweise; fulmineus Blitzstrahl, aequalis vom Ruderschlag, pedis ictūs Hufschläge, validus (3, 64) Wurf, 8, 384 Schuß, dirus (4, 498) Stich einer Schlange, solis der stechende Strahl der S.

Īda, ae od. **Īdē**, ēs, f. Ida, Berg in der Nähe von Troja.

Īdaeus, a, um idäisch, des Ida (=berges).

Īdăliē, ēs, f. Idalie, Beiname der Venus vom Vorgebirge Idalium auf Cypern.

Īdas, ae, m. Idas 1) Sohn des messenischen Königs Aphareus, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd. — 2) ein Cephener. — 3) Gefährte des Diomedes (14, 504).

idcircō *adv.* deswegen, darum, mit folg. *ut.*

Īdē s. Īda.

īdem, eădem, ĭdem ebenderselbe, der nämliche, der gleiche, idem illud eben jenes, idem ego eben ich; m. *dat.*: in eadem arma nobis iuratus der sich durch einen Eid zu demselben Kriege mit uns verbunden hat; 4, 593 ein ebensolcher; immer derselbe: in orbem eundem, easdem circinat auras. — Oft durch Adverbien zu übs.: ebenso, desgleichen, zugleich, aber auch.

ĭdeō *adv.* deshalb, darum.

Idmōn, ŏnis, m. Idmon, ein Kolophonier, Vater der Arachne.

Idmŏnius, a, um von Idmon stammend: Arachne.

Īdŏmĕneus, ei, m. Idomeneus, Führer der Kreter vor Troja.

ĭdōneus, a, um geeignet, passend.

ĭgĭtur *coniunct.* also, demnach, folglich.

ignārus, a, um (in-gnārus) 1) nicht wissend, unkundig, abs. nichts ahnend, ohne daß einer es weiß, fors blinder Zufall; m. *gen., acc. c. inf.* (6, 263; 8, 196 [ohne zu wissen, daß...]) und s. indir. Fragesatz (2, 191 da er nicht weiß, was...). — passiv: unbekannt: proles ignara parenti.

ignāvus, a, um (in-gnāvus) 1) lässig, träge, unthätig, preces thatenlos; letum Tod eines Feigen, ruhmlos. — 2) träg machend, erschlaffend: aestus; frigus lähmend.

ignesco, ĕre Feuer fangen.

igneus, a, um feurig, furor brennend.

ignĭfer, ĕra, um Feuer führend, feurig: axis.

ignĭgĕna, ae, m. (gigno) der Feuergeborne (Bakchus).

ignĭpes, ĕdis feuerfüßig: equi weil ihr Hufschlag Flammen erzeugte.

ignis, is, m. 1) Feuer, 3, 698 (*plur.*) Feuerbrand, Glut, Flammen; insbes. a) Feuer des Scheiterhaufens; alienis ignibus ardent (Wortspiel): erhitzen sich, geraten in brennenden Kampf um fremdes Feuer. b) Opferfeuer: stabant sine ignibus arae, fovet ignibus aras muneribusque deos implet. c) Hochzeitsfackel: socii Vermählung. d) Feuer des Blitzes, Blitz. e) Sonnenfeuer (*plur.*: Phoebei Sonnenstrahlen, diurni Tageslicht). — bildl. Liebesglut; ignes recitare Liebesgedichte; Feuer (Glut) der Begeisterung: ignes aetherii. — 2) Schimmer, Glanz, Licht (des Feuers), insbes. Sternenlicht (caret ignibus aether, ignes siderei), superi Sterne; Feuer des Blickes: oculi igne micantes feuersprühend; brennendes Gift: 9, 202 pulmonibus (§ 5, a) errat ignis edax.

ignōbĭlĭtas, ātis, f. geringe Abkunft, niedriger Stand.

ignōrantia, ae, Unkenntnis: veri.

ignōro, āre nicht wissen, m. s. indir. Fragesatz (auch Doppelfrage: 5, 31; 13, 913).

ignosco, ĕre, ignōvi, ignōtum (est) (in-gnosco ‚nicht wissen wollen') verzeihen.

ignōtus, a, um (in-gnōtus) unbekannt; sacra, artes neu, alae ungewohnt, Achivi

unberühmt, gemein, ebenso nomen 9, 670; carmen geheimnisvoll; *subst.* ignotus, i ein Unbekannter (11, 720).

īlex, ĭcis, f. Steineiche, auch *collect.*

īlia, ium, n. Unterleib, die Weichen.

Īliăcus, a, um ilisch, von Ilion (stammend).

Īliădēs, ae, m. 1) der Ilier: 10, 160 Ganymedes. — 2) der Sohn der Ilia (oder Rea Silvia), d. i. Romulus.

īlicet *adv.* (ī-licet) sofort, alsbald.

Īlion, i, n. (14, 467 *fem.*) od. **Īlios**, i, f. Ilion, dichter. Name für Troja.

Īliŏnēus, ei, m. Ilioneus, Sohn d. Niobe.

Īlīthyia (viersilbig), ae, f. (*Εἰλιθυία*) Ilithyia, Göttin der Geburt, röm. Lūcīna.

illāc *adv.* auf jenem Wege, da, dort.

illaesus, a, um unverletzt.

ille, a, ud, *gen.* illīus (dichterisch illĭus) jener, jener dort; es weist von zwei gedachten od. genannten Gegenständen auf den entfernteren hin, z. B. heu, quantum haec Niobe (*nom.*) Niobe (*abl.*) distabat ab illā (der vormaligen), illa ripa das jenseitige; ex illo (*neutr.*) seitdem; insbes. a) deiktisch: jener dort, z. B. sub illis montibus erunt, ille aper. b) prägn. jener berühmte (bekannte), z. B. ille igitur tantorum victor, Achille du also, der hochberühmte Überwinder so vieler Helden..., ille ego liber ich, wie bekannt, sonst so freimütig; filia, non illo digna parente eines solchen V. c) sehr oft = is der, er (bisweilen ganz entbehrlich).

illīc *adv.* an jenem Orte, dort; illic — illic da — dort, hic illic da u. dort.

il-līdo (inl.), ĕre, līsi, līsum (laedo) auf, gegen etw. (*dat.*) schlagen, schmettern.

illīmis (inl.), e (in und līmus) schlammfrei.

illinc *adv.* von jener Seite, von dort; hinc... illinc u. illinc.... hinc von der einen Seite... von der andern (s. hinc).

il-lĭno (inl.), ĕre, lēvi, lĭtum bestreichen, pocula ceris illita überzogen.

illūc *adv.* dorthin, illuc et illuc hierhin und dorthin.

il-lūcesco (inl.), ĕre, luxi zu leuchten beginnen, dies bricht an, erscheint.

il-lūdo (inl.), ĕre, si, sum spotten, verspotten, m. *acc.* (nostras artes); cervos pennis zum besten haben, täuschen.

illustris (inl.), e lichtvoll, leuchtend, strahlend: caput.

Illўrĭcus, a, um illyrisch, zur Landschaft Illyrien am adriatischen Meere (nördlich von Epirus) gehörig: fines.

Īlus, i, m. Ilus, Sohn des Tros, Bruder des Assarakus und Ganymedes, Erbauer von Ilion.

ĭmāgo, ĭnis, f. 1) Bild, Abbild, Ebenbild (patriae florentis d. i. ebenso blühend); mortis Darstellung, opposita imago speculi das Gegenbild des Spiegels, aquae Spiegelbild, alternae vocis Wiederhall; insbes. a) Schein-, Trugbild, Vorspiegelung (mendacis amicitiae); sacri Vorwand eines Opfers. b) Traumbild: noctis, somni, somnus redeat simili sub imagine. — 2) (äußere) Gestalt, Erscheinung, Bild; tauri Truggestalt, (tellus) sine imagine formlos. — 3) vorgestelltes Bild, Gedanke: ponti, caedis, temporis; tota est (lebt ganz, geht ganz auf) in imagine poenae in dem Gedanken an Rache.

imbellis, e unkriegerisch.

imber, bris, m. (vgl. *ὄμβρος*) Regenguß, Platzregen, Regensturm; 9, 220 Regentropfen, 6, 231 Unwetter, Tr. I 3, 18 Thränenguß.

Imbrēus, ei, m. Imbreus, ein Centaur.

imbrĭfer, ĕra, um Regen bringend: austri.

imbuo, ĕre, ui, ūtum befeuchten, benetzen, alquā re.

ĭmĭtāmen, ĭnis, n. Nachahmung.

ĭmĭtātor, ōris, m. Nachahmer.

ĭmĭtor, āri 1) nachahmen, m. *acc.*; 5, 299 picae omnia imitantes alles nachschwatzend; *part.* imitatus in passivem Sinne: voluptas imitata nachgeahmt;

insbes. (nachahmend) darstellen, ausdrücken: gemitūs. — 2) v. Leblosem: ähnlich sein, jmd. *(acc.)* gleichen; bes. im *part.* imitans und imitatus ähnlich: pruna ceras; pyrōpus flammas flammengleich, cornua lunam mondförmig, cupressus metas kegelförmig, captivo curru imitante laetos triumphos ingredior ziehe...einher wie bei einem fröhlichen Triumphzuge.

im-mădesco (inm.), ĕre, mădui naß, feucht werden.

immānis (inm.), e ungeheuer, gewaltig, acta außerordentlich. — übtr. gewaltig, unbändig: animis et undis, studium loquendi.

immansuētus (inm.), a, um unbändig, wild.

immĕdĭcābĭlis (inm.), e unheilbar.

immĕmor (inm.), ŏris uneingedenk, m. *gen.*; sui seiner Würde, ambagum nicht mehr gedenkend. — absol. undankbar, unerkenntlich: 10, 682; 14, 173; 15, 122.

immensus (inm.), a, um (mētior) unermeßlich, viscera (v. einem Heißhungrigen) bodenlos, fletus maßlos, licentia schrankenlos, sitis (cruoris) unersättlich; *subst. neutr.* immensum, i der unermeßliche Raum, in imm. ins Unendliche, ungeheuer (2, 220; 4, 660), per imm. durch den unermeßlichen Luftraum.

im-mergo (inm.), ĕre, mersi, sum eintauchen, versenken, manūs hineinsenken, -stecken.

immĕrĭtus (inm.), a, um ‚der etwas nicht verdient hat', schuldlos, unschuldig.

im-mĭneo (inm.), ēre 1) über etwas (*dat.*) ragen, belua ponto bäumt sich über..., caelum orbi wölbt sich, apex arvis erhebt sich über... — 2) nahe sein, dicht daran sein u. daher (durch seine Nähe) bedrohen: imminet hic sequiturque parem (*sc.* celeritate), tergo fugacis. — 3) bildl. wonach (*dat.*: exitio) streben, trachten.

im-misceo (inm.), ēre, miscui, mixtum hineinmischen: ima summis (*dat.*) das Unterste mit dem Obersten durcheinander mengen, angues alternis crinibus immixti s. alternus.

immītis (inm.), e unbarmherzig, hart, grausam; sanguis grausam vergossen, bestia wild.

im-mitto (inm.), ĕre 1) wohin (*dat.*) entsenden (werfen, schleudern), gelangen lassen, coronam caelo an den Himmel versetzen, pestem Thebis loslassen gegen ..., filis aurum einweben, dies immissus eindringend; medial immitti: harenae auf den (Ufer-) Sand springen, undis in die Wellen springen. — 2) frei herabhängen lassen: habenas schießen lassen, immisso volatu in stürmischem Fluge; *part.* immissus herabhängend, -wallend: barba (capilli).

immō *adv.* berichtigend: nein, vielmehr: immo ita sit nein, vielmehr so soll es sein.

immōbĭlis (inm.), e unbeweglich, bildl. empfindungslos: immobilior scopulis.

immŏdĭcus (inm.), a, um unmäßig groß.

immŏlo, āre opfern.

im-mŏrior (inm.), mŏri, mortuus sum auf od. in etwas sterben: sorori, aquis.

immōtus (inm.), a, um unbewegt, unbeweglich; ungerührt (aures).

immortālis (inm.), e unsterblich.

immūnis (inm.), e (in u. mūnus) 1) frei von Dienstbarkeit, dienstfrei (tellus), insbes. ohne Beisteuer, unbesteuert (7, 229). — 2) frei, verschont (von etwas: *gen.*): operum; aratri unberührt vom.., vobis huius mali immunibus esse licebit ihr sollt verschont bleiben von..., immunis aequoris niemals ins Meer tauchend.

immūnītus (inm.), a, um unbefestigt, mauerlos: Sparte.

im-murmŭro (inm.), āre hineinmurmeln (m. *dat.*); Alcyonen (den Namen Alcyone) undis. — absol. totum agmen immurmurat murrt gegen mich.

im-mūto (inm.), āre verändern, umwandeln.

impār (inp.), ăris ungleich; an etw.: *abl.*: coloribus, viribus nicht gewachsen an . . .; übtr. certamen ungleich.

impătiens (inp.), ntis unfähig zu ertragen, m. *gen.*: oneris sich sträubend gegen . . ., viae unfähig, die Anstrengung der Reise zu ertragen, irae nicht mächtig, nicht Herr, viri verschmähend, Nympharum ihre Gemeinschaft fliehend; absol. (14, 716) ungeduldig.

impăvĭdus, a, um (păveo) unerschrocken.

im-pĕdio (inp.), īre (pes, vgl. ἐμποδίζω v. πούς, ‚an den Füßen verstricken', dah.:) 1) hindern, hemmen, sacra Dianae gemitu stören, lacrimae impediēre vocem ersticken, iussa die Ausführung des B. vereiteln. — 2) umschlingen: hederae remos impediunt, crura visceribus impedit (verstrickt), praebet cornua sertis impedienda.

im-pello (inp.), ĕre, impŭli, pulsum 1) anstoßen, (an-)schlagen: aequora remis, chordas pollice, tympăna palmis; auras mugitibus erschüttern. — 2) fortstoßen, -treiben: ratem (puppes), quem (lapidem) super (= super quem, Anastrophe) impulsum (eum) resupino pectore vertit über diesen (Stein) stieß er ihn rücklings zu Boden, impulsum (me) avertit durch einen Stoß drehte er mich um, flammas impellere in penates schleudern, sagittam nervo abschnellen, capilli impulsi flatternd.

im-pendo (inp.), ĕre, ndi, nsum auf-, anwenden: nil sanguinis in (für) socios, totum regnum daran setzen; *part.* impensus reichlich aufgewendet: cura impensior eifrigere S.

impensa (inp.), ae, f. Aufwand: cruoris.

impense (inp.) *adv.*, *compar.* impensius (s. impendo am Ende) eifriger, angelegentlicher.

im-perceptus (inp.), a, um nicht wahrgenommen, unentdeckt: mendacia.

im-perfectus (inp.), a, um unvollendet, unvollständig, infans noch nicht ausgetragen.

im-perfossus (inp.), a, um undurchbohrt.

impĕrium, i, n. 1) Gebot, Befehl, imperio (*abl. modi*) alicuius auf Geheiß. — 2) Herrschaft; imperio destinare; über etw.: *gen.* (Achaïdos); meton. Reich: proferre, relinquere.

impĕro, āre 1) gebieten, befehlen, m. *acc.* (hoc), m. bloßem *coniunct.* (leto det imperat), m. *acc. c. inf.* u. bl. *inf.* — 2) regieren, beherrschen, m. *dat.*: equis, irae.

im-pervius, a, um undurchschreitbar.

impĕtus, ūs (*abl.* auch impĕte 3, 79; 8, 359), m. (pĕto) Andrang, Anprall, Ansturm (decimae undae), caeli reißender Umschwung; von Gewässern: Strömung 1, 580. — 2) übtr. vom Geiste: der innere Drang: impetus fert treibt, mihi impetus est (m. *inf.*) es treibt (drängt) mich zu . . .; prägn. Wildheit (der Rosse), wilder Trieb (10, 551).

im-piĕtas, ātis, f. Pflichtvergessenheit, Gottlosigkeit; gegen Verwandte: Lieblosigkeit.

im-pĭger (inp.), gra, um unverdrossen, rastlos, rüstig; beim Verbum (constitit, adit): hurtig, flugs, ungesäumt.

im-pius (inp.), a, um ‚unfromm', gottlos, pflichtvergessen, ruchlos; von Dingen: ensis verrucht.

im-plācābĭlis (inp.), e unversöhnlich.

im-plācātus (inp.), a, um unbesänftigt, gula unersättlich.

im-pleo (inpl.), ēre, ēvi, ētum an-, vollfüllen, voll machen (luna orbem, puer annum), aures villis bekleiden, diem sermonibus (convivia dictis) ausfüllen, mensura roboris quinque ter ulnas implebat betrug, deos muneribus reichlich beschenken mit . . ., vias errore zahlreiche Irrgänge anlegen; Wortspiel: acta Herculis implerant terras odiumque novercae hatten erfüllt u. gesättigt. — übtr. (vgl. ‚seinen Platz ausfüllen') erfüllen: partes seine Obliegenheit.

im-plĭco (inpl.), āre, āvi, ātum und ui, ĭtum umschlingen, -klammern, -schließen,

se rore maris sich bekränzen mit R., bracchia collo (*dat.*) um den Hals schlingen.

im-plōro (inpl.), āre anflehen.

im-plūmis (inpl.), e ungefiedert.

im-pluo (inpl.), ĕre, ui auf etw. (*dat.*: silvis) regnen, es benetzen.

im-pōno (inp.), ĕre 1) darauf (*dat.*) legen, -setzen, (cibos) mensis auftischen, comae radios die Strahlenkrone ums Haupt legen, os fratri mit dem Antlitz auf den Bruder sinken, fruges fronti darauf streuen; alqm caelo an den Himmel versetzen, carinae aufs Schiff bringen; dorso manum daraufstützen, ebur einsetzen. — 2) bildl. a) auferlegen: onus, poenas, leges. b) anlegen: manum ultimam coeptis. c) festsetzen: finem labori (bello, luctibus) ein Ziel setzen, beendigen. d) beilegen: nomen, maiestatem verleihen.

importūnus (inp.), a, um unbequem; unheilvoll (Tisiphone), rücksichtslos, unbarmherzig (mors, fata), unverschämt (2, 475).

im-prĭmo (inpr.), ĕre, pressi, pressum (prĕmo) ein-, daraufdrücken, hastam aufstemmen.

im-prŏbo (inpr.), āre mißbilligen, tadeln.

im-prŏbus (inpr.), a, um unrechtschaffen, schlecht, bös; *subst.* improbus, i, improba, ae Nichtswürdiger, -e, Böser, Arger.

imprōvīso (inpr.) *adv.* unversehens.

im-prūdens (inpr.), ntis unvorsichtig; ahnungslos, nichts ahnend.

im-pūbes (inp.), ĕris oder is noch nicht mannbar, genae bartlos.

im-pugno (inp.), āre bekämpfen.

im-pulsus (inp.), ūs, m. Anstoß, Stoß.

im-pūne (inp.) (poena) *adv.* 1) ungestraft, straflos, imp. ferre dulden (8, 279), aber öfter ungestraft wegkommen od. bleiben. — 2) ohne Gefahr: 13, 741; 13, 761; ut possem impune videri damit ich mich ohne Gefahr (für mich) sehen lassen (videri passiv) könnte.

im-pūnis (inp.), e (poena) ungestraft.

im-pūto (inp.), āre anrechnen, zuschreiben, equis natum den Tod des Sohnes.

īmus s. inferus.

in *praep.* A) m. *acc.* I) räumlich 1) zur Bez. des Zieles auf die Frage wohin?: in (in — hinein), nach, auf, zu....hinauf (zu....empor), in....hinab, z. B. itum est in viscera terrae, tecta evertere in alqm, hastam mittere in (gegen) alqm; in auras se tollere; in freta mittere; zu: in terram (zu Boden) procumbere; unter: in medios hostes mittere mitten unter die Feinde. — übtr. in freundlichem und bes. in feindlichem Sinne: in alqm saevire, in pecudes verti, mihi utendum est (ense) in me. — bei Verwandlungen: in, zu: in ossa mutari, in villos abeunt vestes s. abeo, ebenso bei vertere, formare, fingere u. ä. — 2) zur Bez. der Richtung: nach...hin, zu, z. B. in domum supremos vertere vultūs, manūs tendere in undas, in latus obliquum adstitit schräg nach der Seite gewendet, in latum (*subst.*) crescere in die Breite, in adversum (nach der entgegengesetzten Seite) niti, saltum facerē in contraria; crescit in caput nach dem Kopfe hin. — übtr. inquirere in annos. — II) zeitlich: in...hinein, auf, für, z. B. in decimum annum differri (durare), in seros annos ins hohe Alter hinein, in omne tempus od. in extremum für alle Zeit (Zukunft), bis ans Ende des Lebens, in futurum für die Zukunft; in diem für (auf) einen Tag. — III) übtr. zur Angabe a) des Zweckes: zu, für, z. B. locus non sufficit in tumulos, telum in ictūs vibrare, in causam prodesse (für diesen Rechtsstreit, um ihn zu gewinnen), fauces resolvere in verba (zum Reden), multum est in vota für die Erfüllung meiner Wünsche, se parare in nefas (fata Verderben), in mea vulnera pugno ich ringe (strebe), mich zu.... (*inf.*), in odium Circes aus Haß gegen ...b) der Art u. Weise: gemäß, nach,

z. B. in speciem nach Art, in faciem hederae epheuähnlich, wie Epheu, in vices (vicem) pugnare abwechselnd, wechselweise. c) der Beziehung: hinsichtlich, in Ansehung: spatiosus in guttura langhalsig, celsus in cornua mit hochragendem Geweih, damnatur in unam partem er wird an einem Teile (des Körpers) bestraft.

B) m. *abl.* I) räumlich auf die Frage wo?: in, auf, z. B. ossa in corpore terrae, mora haerentia in rubētis, hostis in armis in Waffen, bewaffnet; an: in caelo micare, in multis locis; unter: in mediis Getis mitten unter den G., inmitten der G.; abweichend v. Deutschen bei ponere (in igne, in terrā), claudere (in antris). — übtr. in rege pater est im Könige ist auch der Vater vertreten (d. h. kommt zur Geltung); insbes. a) zur Bez. einer Klasse, in welche jmd. hineingehört: unter, z. B. deceperat omnes, in quibus Aiacem, sumptae fallacia vestis; in vetitis numerant. b) von Zuständen und Verhältnissen oder Beschäftigungen, worin sich jmd. befindet: in, z. B. in illo malo, in tantis opibus, vitam agere in studiis (hinbringen mit . .). c) zur Bez. von Personen, an denen eine Handlung vor sich geht od. ein Zustand sich zeigt: an, z. B. in nobis rerum natura novata est, quod in Phoronide fecit, armis uti in aliquo, odium in prole exercere, in figurā alicuius capi von jmds Gestalt gefesselt sein. d) häufig vertritt in einen *gen.*, z. B. pars in illis (= eorum), census in illo (= illius), crimina in illo (= illius), usus in folio (= folii), pars est sua laudis in illo (*sc.* Tydide) ein gut Teil des Ruhmes bleibt dem T. gewahrt. — II) zeitlich: innerhalb, bei, während, in, z. B. in brevi spatio, in epulis beim Mahle, in illo tempore unter jenen Zeitumständen, parvo in tempore, in petendo im Zustoßen. — III) die Art und Weise bez., z. B. pennas ponere in ordine der Reihe nach.

Īnăchĭdēs, ae, m. der Inachide, Nachkomme des Inachus, Königs von Argos 1) 1, 752 Epaphus, als dessen Enkel. — 2) 4, 719 Perseus, als Abkömmling der Könige von Argos (durch seine Mutter Danae).

Īnăchis, ĭdos, f. die Tochter d. Inachus, d. i. Io; 9, 687 die ägyptische Göttin Isis, welche die Griechen für Io hielten. — *adiect. fem.*: ad Inachidās ripas zu den inachischen (s. Inachus) U.

Īnăchus, i, m. Inachus, Fluß in Argolis, der bei Argos ins Meeer mündet. Der Flußgott ist der Vater der Io und ältester König von Argos.

ĭn-aequālis, e ungleich: portus, harundo (Hirtenpfeife aus ungleichen Rohren); autumni veränderlich, unbeständig (in der Temperatur).

ĭn-āmābĭlis, e nicht liebenswert, regnum (*sc.* inferorum) verhaßt.

ĭn-ambĭtĭōsus, a, um ehrgeiz-, anspruchslos: rura.

ĭn-āmoenus, a, um nicht anmutig, regna (*sc.* inferorum) unfreundlich.

inānis, e 1) leer (currus ohne Lenker, corpus entseelt), m. *gen.*: corpus inane animae (§ 2) entseelt; tympăna hohl, ubera schlaff, welk; *subst.* inane, is, n. der leere (Luft-) Raum. — 2) wesenlos, körperlos: simulacra Truggebilde, cibi Trugbild von Speise; insbes. die körperlosen Schattenbilder der Abgeschiedenen (*εἴδωλα καμόντων*): vulgus inane ein Volk von Schatten, pulvis inanis nichtiger Staub, ebso Tartara; bildl. inhaltsleer, eitel, unnütz: lacerti kraft-, marklos; inferiae gegenstandslos (weil nämlich Äsakus noch lebt), reditūs vergebens gehofft, inania munera morti nutzlose Totenopfer; tempora inania consumere die Zeit nutzlos aufwenden, ebenso inania (vergeblich) venti verba ferunt.

ĭnānĭter *adv.* vergeblich.

ĭn-ărātus, a, um ungepflügt: tellus.

ĭn-ardesco, ĕre, arsi entbrennen.

Īnărĭmē, ēs, f. Inarime, die sonst

Ānaria genannte Insel im Golf von Neapel, jetzt *Ischia*.

ĭn-attĕnuātus, a, um ungeschwächt: fames.

ĭn-aurātus, a, um vergoldet: acanthus.

ĭn-călesco, ĕre, călui mir wird warm od. heiß, ich erwarme, Roma suburbanis rogis incaluit in Roms Vorstädten ward es heiß vom Feuer der Scheiterhaufen. — bildl. v. Leidenschaften: erglühen, entbrennen: acres animi incaluēre, bes. von Liebe; von Begeisterung: deo (Gottheit).

in-calfăcio, ĕre erwärmen.

in-candesco, ĕre, candui heiß werden.

in-cānus, a, um ganz grau: labra situ.

in-cautus, a, um unvorsichtig.

in-cēdo, ĕre, cessi, cessum einherschreiten, passu inerti *(abl. modi)* trägen Schrittes.

in-cendium, i, n. Feuersbrunst, Brand; meton. irrita iactas incendia vergebens schleuderst du Feuerbrände.

in-cendo, ĕre, cendi, censum anzünden, venas (fontis) erhitzen.

in-certus, a, um unsicher, ungewiß, zweifelhaft, strittig, sol unbeständiger Sonnenschein, res Streitfall; signa haud incerta untrüglich, auctor in incerto est ist ungewiß; mens schwankend. — von Personen: unschlüssig, m. f. indir. Fragesatz; ebso carina paret incerta duobus gehorcht ratlos beiden (nml. vento et aestui).

incesso, ĕre, īvi und cessi, cessum feindlich angreifen, alqm alquā re; dictis (loquendo) schelten.

incessus, ūs, m. das Einhergehen, Gang, *plur.* der Gang jedes einzelnen (11, 636).

incestus, a, um (castus) unzüchtig.

1. in-cĭdo, ĕre, cĭdi, cāsum (cădo) in od. auf etw. *(dat.)* fallen, hineinsinken; bildl. lues incĭdit populos befiel; in alqm auf jmd. stoßen.

2. in-cīdo, ĕre, cīdi, cīsum (caedo) einschneiden, m. *dat.*, verba ceris einritzen; m. *abl.*: fata incisa adamante (§ 5, a) eingegraben in...

in-cingo, ĕre 1) umgürten, -kränzen (alqd alquā re); medial incingi sich gürten: incingitur angue, incingĕre *(imperat.)* lauru; *part.* incinctus umkränzt: incinctus cornua (§ 4, a) cannis umflochten. — 2) umschließen: aras silvā, fons incinctus (andere LA. succinctus) hiatūs (§ 4, a) margine gramineo.

in-cĭpio, ĕre, cēpi, ceptum (căpio) anfangen (barba erat incipiens im Sprossen), beginnen, m. *inf.*; *part.* inceptus begonnen, angefangen; *subst.* inceptum, i, n. das Begonnene, Beginnen. — prägn. (zu reden) beginnen, anheben: m. *acc.* (casūs loci von....); zu jmd.: *dat.*

in-cĭto, āre anreizen: oculos.

in-clāmo, āre an-, zuschreien.

in-clīno, āre biegen, neigen, genua harenis (§ 5, a) niederbeugen, cursūs den Flug einwärts beugen, aquas ad litora leiten, oppida inclinata versunken.

inclĭtus, a, um (vgl. κλυτός) berühmt, durch etw.: *abl.*

in-clūdo, ĕre, si, sum (claudo) ein-, verschließen, bracchia pennā *(collect.)* überziehen. — *part.* inclusus eingeschlossen; onus d. i. die vom Himmelsraum eingeschlossene Erde, inclusus Piscibus annus das vom Sternbild der ‚Fische' beschlossene (altröm.) Jahr (weil die Sonne am Ende des Winters in dieses Sternbild tritt).

in-cognĭtus, a, um unbekannt, nie gesehen.

incŏla, ae, m. Einwohner, Bewohner.

in-cŏlo, ĕre bewohnen.

in-cŏmĭtātus, a, um unbegleitet, ohne Begleitung.

in-commendātus, a, um unempfohlen, tellus preisgegeben (ventis).

in-comptus, a, um (cōmo) ungekämmt, ungeordnet: capilli.

in-concessus, a, um unerlaubt.

in-consōlābĭlis, e untröstlich, -bar: vulnus.

in-constantia, ae, f. Unbeständigkeit.

in-consumptus, a, um unverbraucht, iuventa unvergänglich, ewig.

in-cŏquo, ĕre, xi, ctum dazu oder hineinkochen.

in-crēmentum, i, n. (cresco) Wachstum.

in-crĕpo, āre, ui, ĭtum 1) *trans.* ertönen, erdröhnen lassen: Iuppiter nubes increpuit. — 2) hart anfahren, schelten, aevum unwillig klagen über ... — 3) antreiben, ermuntern: equos ictu.

in-cresco, ĕre, crēvi, crētum 1) auf etw. (*dat.*) wachsen, saxum ligno hineinwachsen. — 2) wachsen, zunehmen, flumina schwellen an.

in-cruentātus, a, um blutbefleckt.

in-cŭbo, āre, ui, ĭtum auf etw. (*dat.*) liegen: terrae (foliis), umero.

in-culpātus, a, um unbescholten, untadelig: comes, vita fidesque.

in-cultus, a, um unangebaut: ager (solum).

in-cumbo, ĕre, ui, ĭtum sich auf etw. (*dat.*) legen, auf etw. hinsinken (corporibus, loco), sich über etw. beugen (lecto, toro, ad alqm zu jmd.); tecto sich niederlassen auf ..., cum Palladis arbore palmae (= Palladis arbori et palmae) sich anlehnen; ferro (telo) sich ins Schwert stürzen. — bildl. ‚sich auf etw. werfen' = sich anstrengen: nunc incumbere tempus (est).

in-cūnābŭla, ōrum, n. Windeln, dah. meton. a) Geburtsort, Wiege: Iovis. b) erste Kindheit: Bacchi.

in-curro, ĕre, curri (cŭcurri), cursum auf jmd. (*dat.*) losstürmen, ihn angreifen: armentis; absol. anrennen: mecum, incursurus erat; montes zusammenschlagen (von d. Συμπληγάδες).

in-curso, āre gegen etw. (*dat.*) anrennen, anlaufen: ramis (stellis, rupibus).

in-cursus, ūs, m. Anlauf, Ansprung (incursu vires sumere im A.), Ansturm (turbinis, undarum od. ventorum).

in-curvo, āre krümmen: membra dolore incurvata.

in-curvus, a, um gekrümmt, krumm, glaebā (§ 5, a) incurvă resedit gekauert.

in-custodītus, a, um unbewacht.

1. indāgo, āre aufspüren: amores (andere LA. inritare, instigare.)

2. indāgo, ĭnis, f. Umzingelung, Einschließung (eines Jagdreviers): indagine cinximus agros.

inde *adv.* 1) lokal: von dort, von da; partit. davon: 1, 625 inde (= eorum *sc.* luminum) bina quietem capiebant, multos inde (= eorum), pars inde (nml. lactis), 6, 645 (nml. membrorum). — 2) temporal: hierauf, sodann. — 3) kausal: daher, infolge davon: inde (nml. bibendo) graves nequeunt consistere, inde (daraus) nives fieri.

in-dēfessus, a, um unermüdet.

in-dēflētus, a, um unbeweint.

in-dēiectus, a, um nicht herabgeworfen, ohne niedergeworfen zu werden.

in-dēlēbĭlis, e unzerstörbar, unvergänglich.

in-dēplōrātus, a, um unbeweint.

in-destrictus, a, um ungestreift, ungeritzt.

in-dētonsus, a, um ungeschoren, langhaarig.

in-dēvītātus, a, um, unvermieden, unvermeidbar: telum.

index, ĭcis, m. (indīco) Angeber, Anzeiger, nullo sub indice ohne erst verraten zu werden; von Sachen: (Kenn-) Zeichen, Verräter: color et macies ... laesi pectoris (der Kränkung) index.

India, ae, f. Indien.

indĭcium, i, n. (vgl. index) 1) Anzeige, Anzeichen (flammae latentis). — 2) Verrat; indicium suae vocis (*gen. expl.*) seine verräterische Aussage.

1. indĭco, āre anzeigen, entdecken, ansagen, -kündigen: alqd u. m. *acc. c. inf.* oder indir. Fragesatz.

2. in-dīco, ĕre ansagen; bellum alicui ankündigen.

indĭgĕna, ae, m. u. f. (indu [= in] und gĕn, gigno) der (die) Eingeborne; *adiect.* einheimisch, eingeboren.

Indĭges, ĕtis, m. (indu [= in] und gĕn, gigno) einheimischer Gott (bes. ein vergötterter Halbgott, 14, 608 Änēas); di Indigetes einheimische Schutzgötter.

indīgestus, a, um ungeordnet: moles.

indignor, āri unter seiner Würde halten, dah. worüber unwillig, entrüstet sein, m. *acc. c. inf.* u. bl. *inf.* (succumbere malis); absol. dis (Dite) indignantibus (-nante) zum Unwillen der G. (des D.). — *part.* indignans, ntis unwillig, entrüstet, erzürnt: ora, lingua (verba); bildl. freta empört. — *gerund.* indignandus, a, um worüber man entrüstet sein muß: vestis lecto (*dat.*) non indignanda eine Decke, über welche das Bettgestell nicht (als über eine zu kostbare) entrüstet sein durfte, dah. nicht unwürdig des ...

in-dignus, a, um 1) unwürdig, unwert (einer Sache), *subst.* indigni die Unwürdigen. — 2) etw. nicht verdienend: laedi (*inf.*) die es nicht verdienen verletzt zu werden; dah. unschuldig: collum (genae, lacerti). — 3) unverdient: nex, indignis palmis pectora percutere unverdienter (grausamer) Weise; parenth. indignum! wie unverdient!, o der Schande!

in-do, ĕre, dĭdi, dĭtum hineinstecken: digitos amentis (*dat.*)

in-doctus, a, um ungelehrt, ungebildet: vulgus.

in-dŏlesco, ĕre, dŏlui (dŏleo) über etw. (*abl.* od. id [*acc.*]) Schmerz empfinden, betrübt sein; m. quod od. *acc. c. inf.* od. absol. (3, 495 u. Fast. III, 198 indolui das kränkte mich).

in-dŏmĭtus, a, um ungebändigt, unbezwingbar (dextra).

in-dōtātus, a, um (dos) ohne Mitgift, Aussteuer; übtr. corpora (Leichen) unbeschenkt (ohne die üblichen Totengaben).

in-dūco, ĕre über etw. (*dat.*) führen, um etw. legen, ziehen, breiten; nubila (*sc.* caelo) heraufführen, inducto pallore nachdem ihn Blässe überzogen, aequor harenis inductum est breitet sich aus über. — *part.* inductus darüber gebreitet, umzogen, umschließend, bedeckend; nubes (*sc.* caelo) inductae die Wolken des Himmels, caligo umzogen; victima (iuvenca) inducta cornibus aurum (= victima, cuius cornibus aurum inductum est) an den Hörnern vergoldet.

indulgeo, ēre, lsi, ltum nachsichtig sein, nachgeben (animo, *dat.*), freien Lauf lassen (lacrimis); sibi sich gütlich thun, sich pflegen, amori sich hingeben.

induo, ĕre, dui, dūtum 1) anziehen, anlegen, sich womit bekleiden: vestes (arma); scalas über den Kopf stülpen, tellus induit figuras nimmt an; medial indui m. *acc.* (des Kleidungsstückes): sich anlegen, annehmen, sich bekleiden mit...; *part.* indutus angethan mit ... — 2) jmd. etw. anlegen, ihn damit bekleiden: alicui insignia Bacchi, humeris virus (das Giftgewand); vultum alicui verleihen, induit ilia fractae (orno) spießte die W. über den Stumpf, induit toris lacertos greift tief in die Wampen, induitur aures aselli wird bekleidet mit ..., bekommt ...

in-dūresco, ere, dūrui hart werden, sich verhärten, erstarren: saxo, trunco (*abl.*) zu ...

in-dūro, āre hart machen, verhärten, härten; ora cornu (*abl.*) indurata zu Horn verhärtet.

Indus, i, m. der Inder. — *adiect.* indisch: dentes Elephantenzähne (11, 167 Elfenbein).

in-emptus, a, um ungekauft, corpus reddere inemptum ohne Lösegeld.

in-eo, īre, inii, inĭtum 1) hineingehen, wohin (*acc.*) gehen, einen Ort betreten, fretum befahren, convivia zum Mahle kommen. — 2) bildl. etw. beginnen: certamina, Veneris foedus schließen.

in-ermis, e (arma) unbewaffnet, ohne Waffen.

iners, rtis (ars) 1) unthätig, träg, müßig (bracchia), Styx träg dahinfließend, iners sedes v. der Erde ‚die regungslose Feste' im Ggs. zu den ‚segelnden' Wolken und zum bewegten Meere; non iners voluntas emsig beflissen; letum ruhmlos;

Frigus träge, starr machend; *subst. masc.* inertes Schwächlinge. — anima feig, *subst.* (5, 225) Feigling. — 2) nutzlos: pondus; arbor cecĭdit iners wirkungslos.

ĭn-ēvītābĭlis, e unvermeidbar: fulmen.

ĭn-excūsābĭlis, e keiner Entschuldigung fähig: tempus die keine Ausflüchte zuläßt.

ĭn-exōrābĭlis, e unerbittlich: odium.

ĭn-experrectus, a, um unerweckbar.

ĭn-explētus, a, um ungesättigt, unersättlich: lumen (Auge).

ĭn-expugnābĭlis, e unüberwindlich: pectus (cor) Amori (telis Cupidineis); gramen unausrottbar.

ĭn-exspectātus, a, um unerwartet.

in-fāmātus, a, um übel berufen, berüchtigt.

in-fāmia, ae, f. übler Ruf, Schimpf, Schande; meton. von einer Person: Schimpf, Schande (Aventinae silvae, nostri saeculi).

infāmis, e (fāma) übel berufen, berüchtigt.

infans, ntis, m. ‚der noch nicht reden (fari) kann', ein kleines Kind; *adiect.* infantes nati ganz junge Kinder, ora des kleinen Kindes.

in-faustus, a, um unheilvoll, unglücklich: gradus.

in-fectus, a, um (făcio) unvollendet.

in-fēlix, īcis unglücklich; Erinys unglückselig, unheilvoll.

infĕriae, ārum, f. Totenopfer.

infĕrius s. infra u. infĕrus.

infernus, a, um ‚unten befindlich', dah. unterirdisch: rex (tyrannus) d. i. Pluto, sedes die Unterwelt.

in-fĕro, ferre, tŭli, illātum (inl.) hineintragen, -bringen; astris zu den Sternen (in den Himmel) emportragen, piacula darbringen. — bildl. anthun: dedecus; morsūs versetzen, bella alicui jmd. bekriegen.

infĕrus, a, um ‚unten (infra) befindlich', dah. a) unter der Erde befindlich, unterirdisch: flumina. b) *comp.* **infĕrior,** ius weiter unten, *subst.* in inferius ferri nach unten stürzen; übtr. geringer, schwächer: viribus, virtute (*abl. limit.*) an . . ., omnibus (deabus) (*abl. compar.*) als . . .; *subst.* his (*abl. comp.*) non inferiora locutus nicht weniger Hochfahrendes als dies. c) *superl.* **īmus,** a, um α) der unterste (pennae); der tiefste, tief unten liegend: gurges, solum lymphae, sedes terrae unterste Tiefe, imo Acheronte tief unten aus dem Acheron; imus Acheron, tyrannus, radices, pars; suspiria tief; *subst.* imum, i: ex (ab) imo aus dem Grunde (d. Tiefe); ima, ōrum das Unterste (summis ima immiscere); der Grund, die Tiefe, 10, 47 (qui regit ima) die Unterwelt. β) *partit.* zu unterst, unten: aures imas (an der Wurzel) fecit immobiles, adytum (penetralia) das innerste Heiligtum (Haus), saxo ab imo vom untersten Teile des Felsens, Pindus imus Fuß des P., (in) imo antro in der Tiefe der Grotte, ima cauda Schwanzspitze, terra i. der unterste Rand der Erde, e pectore imo aus der Tiefe (tief aus) der Brust, pulmonibus imis tief in den Lungen.

infesto, āre unsicher machen, gefährden.

infestus, a, um 1) *pass.* unsicher, gefährdet: terra colubris (*abl. causae*). — 2) *act.* ‚unsicher machend', feindselig: sociis (*dat.*)

in-fĭcio, ĕre, fēci, fectum (făcio) 1) ‚mit etw. anmachen', dah. bemalen, färben; diem verdunkeln, nubes infectae solis ab (infolge) ictu, infectus sanguine villos (§ 4, a); alqd alquā re: caelum curvamine v. Regenbogen. — 2) verpesten, vergiften: alqm tabe, auras (s. vitio, āre).

in-fīdus, a, um treulos: portūs Strophadum.

in-fīgo, ĕre hineinheften, -stoßen: telum.

in-firmus, a, um kraftlos, schwach.

infit *verbum defect.* (= incĭpit) er beginnt (zu reden), zu jmd.: *dat.*

in-fĭtior, āri (făteor) ver-, ableugnen: pretium; progenies haud infitianda parenti die der V. nicht zu verleugnen braucht.

in-flecto, ĕre beugen, *part.* inflexus gebogen, gewunden (cornu; andere LA. infracto).

in-flīgo, ĕre, xi, ctum auf jem. od. etw. (*dat.*) schlagen, schmettern: cratēra viro.

in-flo, āre in od. auf etw. blasen: inflatus geblasen; inflata colla aufgeblasen.

infra *adv.* unterhalb, unten, sol admittitur infra nach unten, hinab; m. comparat. Bdtg.: tellus infra (= inferius) fuit, quam solet esse war niedriger. — *comp.* infĕrius weiter (tiefer) unten, niedriger, inferius quam als wo (12, 420), inferius egredi zu tief.

in-fringo, ĕre, frēgi, fractum (frango) 1) umbrechen, abbrechen: cornu, lilia; bildl. ira infracta gemildert, geschwächt. — 2) umbiegen: *part.* infractus: tibia infracto (andere LA. inflexo) cornu (*abl. qual.*) mit umgebogenem Hornansatz.

infŭla, ae, f. (Kopf=)Binde (eines Opfertieres).

in-fundo, ĕre darauf od. hineingießen, bildl. animas terrae einflößen, einhauchen; medial infundi: infusa collo mariti angeschmiegt, umeris (*dat.*) infusa capillos die Schultern umflossen von den Haaren.

in-gĕmĭno, āre verdoppeln, wiederholen: voces; me miserum! ingeminat ruft wiederholt.

in-gĕmo, ĕre aufseufzen, =stöhnen (auch v. Dingen: limen, solum).

ingĕniōsus, a, um von Natur aus geschickt, erfindsam: ad furtum, damnis (*dat.*)

ingĕnium, i, n. (in u. St. gĕn, gigno) ‚die angeborene Art', natürliche Beschaffenheit: loci; insbes. v. Menschen: a) Gemütsart, Herz, Art: mite, fervidus ingenio, proles saevior ingeniis (an); v. Tieren: ferum. b) Verstand, Geist, prägn. Talent, Scharfsinn, Erfindungsgabe, Schöpfergeist (naturae), artis fabrae in der Baukunst, ingenium facere dichterische Begeisterung erregen. — meton. geistreiche Männer, Genies (2, 795).

ingens, ntis ungeheuer, mächtig, gewaltig; orbis unermeßlich, anhelitus schwer, stark; verbum prahlerisch.

ingĕnuus, a, um freigeboren, freibürtig: plebs.

in-gĕro, ĕr 1) daraufragen, =legen, auflasten: insulam membris. — 2) hineinthun, =werfen: fontem ingesto (andere LA. incesto) medicamine tinxit.

in-glŭvies, ēi, f. Kehle, übtr. Gefräßigkeit, bildl. ingluvie (*abl. causae*) sceleris aus unersättlichem Trachten nach Frevel (gew. LA. ignarus sceleris).

in-grātus, a, um 1) unangenehm, verhaßt (successus). — 2) undankbar; odores dankos, ohne Dank dafür zu finden.

in-grĕdior, di, gressus sum (grădior) 1) einherschreiten, =gehen, curru (§ 5, a) einherziehen, =fahren. — 2) *trans.* hineinschreiten, einen Ort (*acc.*) betreten: domum (tecta), cubilia; colles besteigen, aethera curru durchfahren, aethera pennis durchfliegen.

inguen, ĭnis, n. die Weichen, Dünnen (des Leibes), der Unterleib.

ĭn-haereo, ēre an od. auf etw. (*dat.* od. *abl.*, auch in m. *abl.* 8, 10) hangen, haften, haften bleiben (sonus saxo), similis inhaesuro (§ 7) anscheinend im Begriffe ihn zu fassen. — bildl. studio inhaesi lag ob.

ĭn-hĭbeo, ēre, ui, ĭtum (hăbeo) aufhalten, hemmen, 3, 565 jmd. von seinem Entschlusse zurückhalten.

ĭn-honestus, a, um ehrlos: inhonesta vela parare zu schimpflicher Flucht, vulnera schimpflich.

ĭn-hŏnōrātus, a, um ungeehrt.

ĭn-hospĭtus, a, um ungastlich, unwirtlich.

ĭn-hŭmātus, a, um unbeerdigt.

ĭn-ĭcio, ĕre, iēci, iectum (iăcio) auf etw. (*dat.*) werfen od. legen, flores iniecti (*sc.* humo) hingestreut, capilli humeris iniecti über die Schultern wallend, manum alicui (Rechtsformel) die Hand auf jmd. legen, um ihn als Eigentum zu beanspruchen, d. h. sich der Person jmds

versichern, übh. die Hand an jem. anlegen.

ĭn-ĭmīcus, a, um (ămīcus) feindselig, m. *dat.*; ignes, aequora verderblich. — *subst.* inimica, ae, f. Feindin.

in-īquus, a, um (aequus) ‚ungleich', dah. 1) v. Terrain: rauh, uneben: mons; bildl. sich nicht gleich bleibend, non iniqua (= aequa) mens Gleichmut. — 2) ‚einem andern gegenüber ungleich', d. h. unbillig, ungerecht: ira, oculi, cursus (mit harten Bedingungen); iudex parteiisch; übelgesinnt, feindselig: Iuno, se dixit fati iniqui s. fatum 2).

iniūria, ae, f. Unrecht; Beleidigung, Kränkung, thalami Beschimpfung.

in-iuste *adv.* ungerechterweise.

in-iustus, a, um ungerecht, ferrum vermessen (13, 444), regna unrechtmäßig erworben, iniusta iusta s. iustus.

inl . . . s. ill . . .

inm . . . s. imm . . .

in-nābĭlis, e (no schwimme) undurchschwimmbar.

in-nātus, a, um angeboren; murex angewachsen.

in-necto, ĕre umflechten (crinem lauro), -schlingen (colla lacertis, fauces laqueo).

in-nītor, ti sich auf etwas *(abl.; dat.*: 13, 916*)* stützen, lehnen; *part.* innixus gestützt auf..., templa columnis innixa ruhend auf..., alis schwebend auf...

in-nŏcuus, a, um 1) unschädlich: animal, herba. — 2) unsträflich: 1, 327; 9, 373.

in-noxius, a, um unschuldig.

in-nūbo, ĕre hineinheiraten; thalamis nostris als neue Gattin einziehen in...

in-nūbus, a, um unvermählt, laurus jungfräulich.

in-nŭmĕrus, a, um unzählig.

in-nuptus, a, um unvermählt, jungfräulich.

Īnō, ūs, f. Ino, Tochter des Kadmus, Gemahlin des Athamas, Schwester der Semĕle (dah. matertera Bacchi), welche den Bakchus nach dem Tode der Mutter aufzog.

ĭn-obrūtus, a, um unverschüttet, nicht verschlungen.

ĭn-observātus, a, um unbeobachtet, unbemerkt.

ĭn-ŏpīnus, a, um unvermutet.

ĭn-ops, ŏpis 1) hilflos: exsul, inops; solus, inops, exspes; senecta; bes. mittellos, arm, dürftig, armselig. — 2) arm an etw. *(gen.)*: somni cibique schlaflos und ohne Nahrung, mentis der Besinnung beraubt (6, 37 geistesschwach), consilii ratlos; zwecklos (ignes).

ĭn-ornātus, a, um ungeschmückt, schmucklos.

Īnōus, a, um der Ino, inoïsch.

inp . . . s. imp. . . .

inquam, is, it sagen, meist in der Form inquit *(praes.* u. *perf.)*, der direkten Rede meist eingeschoben, doch auch nachgestellt; ein Wort betonend: his umeris, his, inquam (sag' ich), umeris...

(inquĕcruentātus = et incruentatus).

inquĭno, āre besudeln, verunreinigen.

in-quīro, ĕre, quīsīvi, quīsītum (quaero) nach etw. (in m. *acc.*) forschen, fragen; in patrios annos nach der Lebensdauer des V. (zu welchem Zwecke Astrologen befragt wurden), Fama totum in orbem inquirit forscht über den ganzen Erdkreis hin, ut auctor desinat inquiri damit man aufhöre, nach... zu forschen; m. indir. Fragesatze: 1, 512; 9, 552.

inr . . . s. irr.

insānia, ae, f. Wahnsinn, Raserei; personif. Insania ein Dämon im Gefolge der Tisiphone.

in-sānus, a, um wahnsinnig, rasend.

in-scius, a, um unwissend, unkundig, m. *gen.*; absol. ohne zu wissen, zu ahnen, unbewußt, non inscius wissentlich, mit Absicht; veteris non inscius aevi wohlkundig.

in-scrībo, ĕre 1) auf etw. (*dat.*) schreiben, einzeichnen; dah. (auf der Anklageschrift) als Urheber bezeichnen: deos sceleri, dextera tuo leto inscribenda est ist als Ursache deines Todes zu bezeichnen.

— 2) bildl. bezeichnen: sua quemque deorum inscribit facies macht kenntlich (als wäre der Name daraufgeschrieben).

in-sculpo, ĕre einmeißeln, eingraben: cornua postibus (*dat.*)

in-sĕco, āre einschneiden: dentes insecti die Zähne des Webekammes.

in-sĕquor, qui nachfolgen, folgen, m. *acc.*, alqd lumine mit den Augen; prägn. verfolgen, ora alicuius manibus losschlagen auf...

1. **in-sēro**, ĕre, sēvi, sĭtum hineinsäen, -pflanzen, -propfen: virgam cortice (§ 5, a).

2. **in-sēro**, ĕre, rui, rtum 1) hineinfügen, m. *dat.*: digitos amento (caput laqueo), bracchia hineinzwängen (zwischen meine Brust und die Arme des Gegners), subtemen inseritur medium wird (mittels des Webeschiffchens [radius] mitten zwischen die Fäden des Aufzugs) hindurchgeschossen; oculos in pectora eindringen lassen. — 2) darunter-, einmischen: arma mercibus, aliena nomina Aeacidis, se civilibus bellis.

in-sībĭlo, āre hineinzischen, -pfeifen, -säuseln (v. Winde).

in-sĭdiae, ārum, f. Hinterhalt; per insidias iter est führt an gefährlichen Stellen vorbei. — bildl. Nachstellungen, Trug, Hinterlist; insidiis petere alqm jmd. eine Schlinge legen.

insĭdior, āri nachstellen: hostibus.

insĭdiōsus, a, um voll Nachstellungen, hinterlistig, gefährlich.

in-sīdo, ĕre, sēdi, sessum sich auf od. in etw. (*dat.*) setzen; digiti insīdunt membris drücken sich ein.

insignis, e 1) mit einem Kennzeichen (signum) versehen, dah. ausgezeichnet, geschmückt (m. *abl.*: durch...); *subst.* insigne, is, n. (bes. *plur.*) Abzeichen. — 2) sich auszeichnend, ausgezeichnet: iaculo im Speerkampf.

in-sĭlio, īre, lui (sălio) hinein od. darauf (*dat.*) springen.

in-sisto, ĕre, stĭti sich darauf (*dat.* u. *abl.* [§ 5, a]) stellen, castris ins Lager treten, margine ripae darauf springen; super fluctūs darüber schweben.

in-sŏlĭdus, a, um ohne Festigkeit, haltlos: herba.

in-sŏlĭtus, a, um ungewohnt: labor; manūs.

in-somnis, e schlaflos: draco.

in-sŏno, āre ertönen, erbrausen (unda, aether); pennis rauschen mit...; insonat calamis (*abl. instr.*) läßt sich hören auf.

in-sons, ntis unschuldig, an etw.: *gen.*

in-sōpītus, a, um schlaflos: draco.

in-spĭcio, ĕre, spexi, spectum hineinblicken (m. *acc.*), fibras (exta) betrachten, inspicitur alqd man kann hineinsehen.

in-spīro, āre 1) hineinblasen: m. *dat.* (conchae). — 2) einhauchen: m. *acc.*; se alicui sich durch Hauchen jmd. einflößen, mitteilen (v. der Hungergöttin).

in-stăbĭlis, e 1) nicht feststehend, unstet (naves), ohne festen Stand (locus), beweglich (aures). — 2) unbetretbar: tellus.

instar *indecl.*, n. ‚Gestalt', dah. mit *gen.*: nach Art, wie: instar aequoris, clipei; i. magni muneris (teli) als großes Geschenk..., numinis instar eris wirst mir gelten als..., deorum est instar so gut wie Götter.

instīgo, āre anreizen, darauf hetzen: agmen; amores erregen.

in-stĭmŭlo, āre anstacheln: verbis.

in-stĭtuo, ĕre, ui, ūtum (stătuo) einsetzen, einrichten: ludos.

in-sto, āre, stĭti 1) auf od. über etw. stehen, hervorragen: super aequora. — 2) auf jmd. (*dat.*) eindringen, losstürmen, curru (§ 5, a) auf dem Wagen, ora instantia drohend; bes. jmd. mit Bitten bedrängen, in ihn dringen. — 2) v. der Zeit: drängen, bevorstehen, nahe sein: tempora taedae (poenae) instant.

in-stringo, ĕre straff anziehen, anbinden: fides (Leier) gemmis instricta (andre LA. instructa) eingefaßt.

instrūmentum, i, n. Werkzeug: necis (mortis); anilia s. anilis.

in-struo, ĕre 1) zurichten, ausrüsten,

(bellum), rüsten (se od. medial instrui sich rüsten); herstellen: munus propositum (bestimmt, ...zu) remorari Tartara. — 2) womit (*abl.*) versehen: fides gemmis instructa geschmückt (andere LA. instricta); magos herbis; bes. abs. mit Kenntnissen versehen, unterweisen: instruit (pater) et natum, instructus pectora (§ 4, a) dictis.

in-suētus, a, um ungewohnt: campus nml. des Pfluges (dieser ist dem heiligen Acker unbekannt).

insŭla, ae, f. Insel, Eiland. — Insula die Tiberinsel zwischen dem Kapitol und dem Janiculum mit einem Tempel des Äskulap.

insulto, āre (in-sĭlio) auf etwas (*dat.*) herumspringen, tanzen: carinae fluctibus.

in-sum, esse, infui in, an od. auf etwas (*dat.*) sein; von Eigenschaften: innewohnen (virtus inest).

in-suo, ĕre, ui, ūtum einnähen: femori in den Sch.

insŭper *adv.* 1) darüber, oberhalb, oben. — 2) obendrein, (noch) überdies.

in-sŭpĕrābĭlis, e unüberwindlich, fatum unentrinnbar.

in-surgo, ĕre sich erheben, feindlich gegen etw.: *dat.* (regnis).

in-tābesco, ĕre, tābui hinschwinden, sich verzehren (videndo im Anschauen); schmelzen: plumbea glans, pruinae (cerae).

in-tactus, a, um unberührt.

in-tĕger, gra, um unversehrt; insbes. v. der Jugend: vollkräftig, frisch: integer aevi (§ 2) jugendfrisch von Jahren, ebenso i. annis (*abl. limit.*)

intellĕgo, ĕre, exi, ectum (inter-lĕgo) einsehen, verstehen, arma (nml. die Bildwerke darauf); m. *acc. c. inf.* od. indir. Fragesatze; erraten: mortis causam; merken: ignes (Liebesfeuer 9, 457).

in-tempestīvus, a, um unzeitig, Minerva unzeitgemäße Kunstfertigkeit.

in-temptātus, a, um unversucht: fortuna certaminis mihi (§ 3, b) i.

in-tendo, ĕre, ndi, ntum 1) ausspannen, ausstrecken: bracchia (manūs, palmas), coronas postibus (*dat.*) anheften; telas stamine den Webstuhl mit den Fäden des Aufzugs (stamine) bespannen. — 2) bildl. auf etwas richten: animum rei; luctibus suis intenta est ist mit der eigenen T. beschäftigt.

intento, āre (*intens.* v. intendo) ausstrecken gegen jmd.: manūs.

inter *praep.* m. *acc.* 1) räumlich: zwischen, unter; fluere inter regna dazwischen hin. — 2) zeitlich: während, unter: inter opus; i. officium während der (Opfer-) Handlung, i. mandata. — 3) übtr. u. zw. a) zur Bez. einer Klasse: unter (ö. statt des *gen. part.*), z. B. inter Sicelidas celeberrima nymphas. b) zur Bez. des Verkehrs: unter, z. B. inter se unter einander (similes), mit einander, gegenseitig.

inter-cīdo, ĕre, cīdi, cīsum (caedo) vernichten.

inter-cĭpio, ĕre, cēpi, ceptum (căpio) aus der Mitte wegnehmen: colla intercepta videntur der Hals dazwischen scheint zu fehlen. — dah. wegraffen, entreißen (alqm neci); rauben: titulos, res; spem, Cererem in spicis vernichten.

inter-dīco, ĕre ‚untersagen', verbieten: orbem (andere LA. orbe, vgl. aquā et igni interdicere) alicui, spes interdictae.

interdum *adv.* bisweilen, manchmal; interdum — interdum bald ... bisweilen (wieder), modo — interdum od. interdum — modo bald — bald (wieder).

intĕreā *adv.* unterdessen, inzwischen.

intĕr-eo, īre, ii, ĭtum untergehen, zu Grunde gehen, umkommen, sterben; domus interitura (§ 7) im Aussterben begriffen, aussterbend.

intĕr-ĭmo, ĕre, ēmi, emptum aus dem Wege räumen, töten.

intĕrior, ius, ōris (*comp.* zu intra) der innere; *superl.* **intĭmus**, a, um der innerste: ossa, praecordia.

intĕrius *adv.* (*compar.* v. intra) inwenig, innerlich.

inter-mitto, ĕre unterlassen, -brechen: laborem; verba intermissa unterbrochene Rede.

internōdium, i, n. (nōdus) Gelenkhöhle (Raum zwischen zwei Gelenken).

in-territus, a, um unerschrocken: interrita vultu *(abl. limit.)*; vor etwas: *gen.* (§ 2): leti.

inter-rumpo, ĕre unterbrechen: querelas.

inter-sĕro, ĕre, ui, rtum dazwischenfügen, einschalten: oscula verbis (*dat.*)

inter-texo, ĕre dazwischen einweben: flores hederis *(dat.)*

inter-vĕnio, īre dazwischenkommen, -treten, m. *dat.*: plangor omni verbo (d. h. nach jedem Worte schlug sie die Brust), sollicitum alqd laetis; nox dicenti unterbricht.

in-texo ĕre 1) einweben: aurum vestibus (*dat.*), notas filis. — 2) umweben (umspinnen), umschlingen: hederae truncos, tineae frondes filis *(abl.)*

intĭbum, i, n. Endivie (eine Salatart).

intĭmus s. intĕrior.

in-tingo, ĕre eintauchen: faces.

in-tŏno, āre donnern: Iuppiter intonat; unpersönlich: intonuit es donnerte.

in-tonsus, a, um ungeschoren: Smintheus gelockt; intonsus comas (§ 4, a) s. v. a. noch Knabe (den jungen Griechen wurden die Haare erst im Jünglingsalter verschnitten).

in-torqueo, ēre 1) drehen, winden: funes intorti. — 2) (drehend) schwingen, schleudern: iaculum.

intrā 1) *adv.* drinnen, innen, *comp.* intĕrius s. d. — 2) *praep.* m. *acc.* a) örtlich: innerhalb (intra muros [moenia]); saltūs dare intra texta carinae in . . . hinein. b) zeitlich: innerhalb, binnen, z. B. intra breve tempus morae nach kurzer Verzugsfrist, intra temporis exiguum binnen kurzer Zeit.

in-trĕmisco, ĕre, trĕmui erzittern, erbeben.

intrĕpĭdus, a, um unerschrocken, unverzagt.

intro, āre hinein gehen: in hortos; in portūs einfahren, -laufen; einen Ort (*acc.*) betreten: domum (tecta, limina), Romam, nemus; eintreten in: fores (portas), caelum; portūs hineinschiffen, litora (Sicaniam) landen an . . .

introĭtus, ūs, m. Eingang.

introrsus *adv.* nach innen, innerlich.

in-tŭmesco, ĕre, tŭmui anschwellen; bildl. zornig werden, vom Zorne erfaßt werden. — numero (*abl. causae*) vor Stolz auf die (ihre) Zahl sich blähen.

intus *adv.* 1) inwendig, drinnen; 4, 32 daheim. — 2, 94; 9, 465; 9, 541 in der Brust, im Herzen. — 2) hinein: iam ducitur intus.

in-ultus, a, um ungerächt, dolores ungestraft, ungeahndet.

in-undo, āre überströmen.

in-ūro, ĕre ansengen, -brennen: vulnere (§ 5, a) sanguis inustus.

in-ūtĭlis, e 1) unnütz, corpus kampfunfähig. — 2) schädlich, verderblich: sibi inutilior sich selbst zu größerem Schaden.

in-vādo, ĕre auf etw. *(acc.)* losgehen, worauf eindringen, jmd. überfallen (timor). — pinum (= navem), Scythiam: eindringen in . . .

in-vălĭdus, a, um kraftlos.

in-vĕho, ĕre (*act.* wohin führen), *pass.* invehi gefahren werden, dah. wohin (*acc.*) fahren: mare invectae (*sc.* lingua et lyra) ins Meer getrieben; invehi equo *(abl.)* zu Rosse einherstürmen. — invectus einherfahrend, m. *abl.*: leonibus (columbis) gezogen von . . ., croceis rotis.

in-vĕnio, īre ‚auf etwas kommen', dah. 1) zufällig finden, antreffen; bildl. zu etw. kommen, etw. erlangen (ignes empfangen); *pass.* inveniri sich finden: lacrimae inveniebantur fanden sich immer wieder. — 2) (durch Suchen) finden, auffinden, entdecken, ora fluminis erreichen; m. *acc. c. inf.*: entdecken, erkennen (2, 552); *part.* inventum als *subst.* Erfindung (1, 521).

in-vergo, ĕre hinneigen: carchesia mellis aus einem Becher Honig darauf gießen.

in-vestīgo, āre (vestigium) erforschen.

in-victus, a, um unbesiegt, unbesiegbar.

in-vĭdeo, ēre 1) jmd. *(dat.)* beneiden, ihm neidisch sein, auch absol.; victibus priorum scheelen Blickes betrachten. — 2) (mißgünstig) verweigern, versagen: non invidere (m. *acc. c. inf.*) gerne gewähren.

invĭdia, ae, f. 1) Neid, Mißgunst, auch als mytholog. Person: Invidia. — 2) Haß, Unwille; victoria erit invidiae non ferendae *(gen. qual.)* der Sieg wird mir zuziehen…; alicui invidiae esse zum Vorwurfe gereichen, invidiam facere alicui Haß erregen gegen jmd., in invidia esse verhaßt sein; (Unwille) über etw.: *gen.* (muneris). — a se onus invidiamque removit wies das lästige und gehässige Amt (eines Richters) von sich.

invĭdiōsus, a, um 1) voll Neid, neidisch: vetustas; 5, 513 voll Groll. — 2) *pass.* a) beneidet, neiderregend; invidiosa suis ein Gegenstand des Neides für… b) verhaßt, widerwärtig: comes; quo mors foret invidiosior.

invĭdus, a, um neidisch, mißgünstig; m. *dat.*: nox coeptis; non invidus günstig (aura).

invīsus, a, um (invĭdeo) verhaßt.

invīto, āre einladen.

invītus, a, um wider (seinen) Willen, ungern, widerwillig; invita ora rubor notavit wider ihren (der Arachne) Willen, grates agit invito parenti er sagt dem Vater Dank, auf den dieser gerne verzichtet hätte, alquo invito wider jemands Willen, zu jmds Verdruß. — unwillig, widerstrebend, sich sträubend: ignes; pectora (collum); manus, lyra.

invius, a, um 1) unwegsam, aequora unbefahrbar. — 2) unzugänglich: templa.

in-vŏco, āre anrufen, zu Hilfe rufen, herbeirufen (matres).

in-volvo, ĕre 1) daraufwälzen: saxa super (über ihn, nml. Cäneus). — 2) einhüllen: fumo involvi.

iō *interiect.* zum Ausdruck der Freude: halloh!, juchhe! und der Klage: wehe! — beim Anruf: he! (5, 625; 4, 512).

Īō, ūs, f. Io, Tochter des Inachus, von Jupiter geliebt. In eine Kuh verwandelt, wird sie von Argus bewacht, dann im Wahnsinn durch die Länder bis zum Nil getrieben, endlich erlöst u. in Ägypten als Isis göttlich verehrt: 1, 567 ff.

Iŏlāus, i, m. Iolaus, Sohn des Iphikles, Bruder des Herkules, des letzteren Gefährte.

Iolciăcus, a, um iolcisch, von Iolkus in Thessalien am Meerbusen v. Pagasä.

Iŏlē, ēs, f. Iole, Tochter d. Eurўtus, Königs von Öchalia auf Euböa.

Īŏnius, a, um jonisch: aequor das jonische Meer westlich von Griechenland.

Īphĭgĕnīa, ae *(acc.* -an), f. Iphigenie, Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra, Schwester des Orestes.

Īphĭnous, i, m. Iphinous, ein Centaur.

Īphis, ĭdis, m. Iphis 1) *masc.* ein Jüngling auf Cypern: 14, 699 ff. *(acc.* Iphin). — 2) *fem.* Tochter des Kreters Ligdos 9, 668 ff. *(voc.* Iphi).

Īphĭtĭdēs, ae, m. Sohn des Iphitos, d. i. Cöranus.

ipse, a, um *pron. dem.* selbst: et ipse auch er (selbst), ebenfalls; ohne et: mox ipse perit; ab ipso colligit os rabiem von ihm selbst, d. i. von seiner eigenen Gemütsart (nicht von außen), ex ipsis (4, 779) aus wirklichen (hominibus ferisque). — Meist hat ipse prägnante Bedeutung und entspricht dem Deutschen a) selbst, ‚in (eigener) Person': ipse vadit, cur non ipsa venit?, ipsa suis festis aderat Venus; mit eigenen Augen: ipse locum vidi. b) von selbst, von freien Stücken: ipsa (per se) tellus dabat omnia. c) an sich schon, bloß: ipse clipeus bella movet, ipso visu (Blick). d) selbst, sogar, z. B. minor fuit ipsa infamia vero, crudelior ipso pelago, Delphosque meos ipsum-

que recludam aethera. e) gerade, z. B. ipsa remoramina nocebant; just: hoc ipso loco, sub ipsum nascendi spatium, hoc (id) ipsum, illo ipso tempore. f) ganz: artificis status ipse fuit seine Haltung war ganz die eines Künstlers, ipsa fuit Beroë war die ganze Beroe. g) eben: ipso candore, haec ipsa verba die eben gesprochenen Worte. — Auch dient ipse häufig dazu, aus einer Menge anderer die Hauptperson hervorzuheben od. sie von neuem einzuführen, z. B. ergo ubi marmoreo superi sedēre recessu, celsior ipse (*sc.* Iuppiter) loco, so auch 12, 62.

īra, ae, f. Zorn, Erbitterung, maris (aequoris) Wut, leonum Wildheit; über etw. od. gegen jmd.: *gen.* (*obiect.*): dicti sibi criminis, paelicis.

īrācundus, a, um jähzornig, zornmütig.

īrascor, sci, īrātus sum in Zorn (od. Wut) geraten, zürnen; abs., m. *dat.* od. m. quod; montibus gegen die Berge wüten.

īrātus, a, um erzürnt, zornig, im Zorne; über etw.: *abl.* (spreto amore).

Īris, is (*acc.* Irin, *voc.* Iri), f. Iris, Tochter des Thaumas (dah. virgo Thaumantēa, Thaumantis), Göttin des Regenbogens, Botin der Juno.

ir-rĕprĕhensus (inr.), a, um untadelig, responsa s. v. a. wahr.

ir-rĕquiētus (inr.), a, um nie ruhend (Charybdis), rastlos.

ir-rīdeo (inr.), ēre verlachen, verhöhnen, verspotten: alqm u. alqd.

ir-rĭgo (inr.), āre bewässern.

irrītāmen (inr.), ĭnis, n. Reizmittel.

irrītāmentum (inr.), i, n. Reizmittel.

irrīto (inr.), āre reizen, erregen, alqm (in [ad] alqd 8, 418) und alqd (rabiem, amores); *part.* irritatus gereizt, aufgebracht, erbittert.

irrĭtus (inr.), a, um (in und rătus ‚gültig') 1) ungültig: aut irrita dona futura sonst würden ... sein, irritum facere alqd. — 2) vergeblich, wirkungslos (cuspis), spes unerfüllt; häufig durch das Adverb zu übs., z. B. quis non altaribus illis irrita dona tulit? wer brachte nicht vergeblich ... Opfer dar?, ebenso irrita tollere bracchia (beim Beten); *subst.* irrita, ōrum Vergebliches: petere, dicere.

ir-rōro (inr.), āre 1) auf etw. (*dat.*) träufeln, sprengen; liquores capiti. — 2) betauen, besprengen: crinem aquis (*abl.*); *intr.* lacrimae irrorant foliis träufeln herab auf ...

ir-rumpo (inr.), ĕre hereinbrechen, eindringen, in etw.: *acc.* od. in m. *acc.*

ĭs, eă, ĭd *pron. dem.* 1) er, sie, es; der, die, das; dieser, -e, -es; Aglaurus ea est A. ist es, is modus est das ist der Schluß (der Arbeit), ebenso ea lex esto certaminis; *neutr.* id als *subst.*: contentus eo damit; *abl. mens.* eo in der Verbdg.: quo — eo je — desto. — 2) prägn. ein solcher, von der Art: m. f. ut (*consec.*): non is vultus in illo, ut timeam; ea foedera nobis sunt, non ea cura ... est Aurorae.

Īsis, ĭdis u. is (*voc.* Isi), f. Isis, eine ägypt. Göttin, Gemahlin des Osiris, s. Io.

Ismărius, a, um ismarisch, v. Berge Ismarus in Thrazien, dah. s. v. a. thrazisch: amnes; rex d. i. Polymestor.

Ismēnis, ĭdis, f. 1) Tochter des (böotischen Flußgottes) Ismēnus (d. i. die Nymphe Krokale). — 2) *plur.* Ismenidĕs, um Ismenierinnen, s. v. a. Thebanerinnen (vom böotischen Fluß Ismēnus); 4, 561 die unter dem Namen Ismenides in Vögel verwandelten Begleiterinnen der Ino.

Ismēnius, a, um ismenisch, *subst.* Ismenius ein Ismenier, s. v. a. ein Thebaner (s. Ismēnis 2)).

Ismēnos (-us), i, m. Ismēnus 1) Fluß in Böotien 2, 244. — 2) ein Sohn der Niobe 6, 224.

Issē, ēs, f. Isse, Tochter des Lesbiers Makareus (dah. Macarēĭs).

iste, a, ud *pron. dem.* 1) der (da), dieser (da), v. Angeredeten; decor iste

diese deine Sch., ebso iste tuus clipeus; iste ego sum das da bin ich selbst; von der ersten Person: spiritus iste dieser mein...; auf den (verhaßten) Gegner hinweisend: dieser Mensch: nec mihi dicere promptum nec facere est isti (ebso V. 19, 58 u. 157); *subst.* isti solche Leute (15, 468), ista relinquo diesen Ort da, ista feres dies dein Leid.

Ister s. Hister.

Isthmus, i, m. der Isthmus, die korinthische Landenge.

ĭtă *adv.* 1) so, auf diese (bezeichnete) Art, non ita longe nicht eben weit; korrelat. ita—ut; atque ita (bei raschen Übergängen zu einer neuen Handlung): somit, und nun (= quo facto od. quo dicto). — 2) folgendermaßen, also, bes. vor der direkten Rede, z. B. Deucalion ita Pyrrham adfatur, ita sit.

Ĭtalia, ae, f. Italien.

Ĭtălĭcus, a, um italisch.

Ĭtălus, a, um italisch.

ĭter, ĭtĭnĕris, n. (eo, īre) 1) das Gehen, der Weg, Reise, auch Fahrt, Flug. — 2) Weg, Straße, animae Atemweg; iter est führt; iter facere sceleri bahnen; übtr. iter vitae Lebenslauf, iter declive senectae; anni Umlauf.

ĭtĕro, āre wiederholen, semina iterant iactata streuen wiederholt S.; ianua nullis (§ 3, b) iterata wieder erreicht.

ĭtĕrum *adv.* zum zweitenmal, wiederum, iterum iterumque immer wieder.

Ĭthăca, ae u. -cē, ēs, f. Ithaka, Insel des jonischen Meeres, Heimat des Ulixes.

Ĭthăcus, a, um ithakisch, v. Ithaka; *subst.* Ithacus, i der Ithaker, d. i. Ulixes.

Ĭtys, yos, m. Itys, der kleine Sohn des Tereus und der Prokne.

1. Iūlius s. Proculus.

2. Iūlius, a, um julisch: d. röm. gens Iulia leitete ihren Ursprung v. Änēas' Sohne Julus her; daher heißt der Diktator Cäsar Iulius ‚der Julier'.

Iūlus, i, m. Julus, auch Askanius genannt, Sohn des Änēas (s. Iulius).

Ixīōn, ŏnis (*acc.* -ŏna), m. Ixīon, König der Lapithen in Thessalien; er wurde zur Strafe für seine Frevel in der Unterwelt an ein Rad geschmiedet, das sich unablässig drehte: Ixionis orbis.

Ixīŏnĭdēs, ae, m. der Sohn des Ixīon, d. i. Pirithous.

J.

iăceo, ēre, cui, iăcĭtūrus liegen, lagern: wo?: in m. *abl.* od. bloßer *abl.* (§ 5, a: saxo, humo, tellure); v. Örtlichkeiten: gelegen sein, liegen, daliegen (litora ab utroque iacentia Phoebo) u. so von Völkern: gentes ab utroque oceano iacentes die an beiden Weltmeeren wohnen. — prägn. a) besiegt darnieder liegen, überwunden daliegen, z. B. patria superata iacet, ense (gefällt vom Schw.) iaces Clymeni und übtr. victa iacet pietas, mens aegra (von Leid gebeugt) iacet, (ops) victa iacebat unterlag erschöpft. b) matt (krank), kraftlos, schlaff, träge darnieder liegen: oculi tardā gravitate iacentes die Augen, welche wegen träger Schwere der Augenlider zugefallen sind, iacet unda liegt ruhig da. c) tot, entseelt daliegen, z. B. Arge, iaces; begraben liegen, (im Tode) ruhen: corpora obruta iacent, monte (§ 5, a) iacet positus (begraben); übtr. von zerstörten Städten: in Schutt und Trümmern liegen: iacet Ilion, ähnl. alta iacet Calydon (schmerzgebeugt). d) am Boden haften, gesenkt sein: vultus iacet, oculi iacent.

iăcio, ĕre, iēci, iactum (weg-)werfen, schleudern, semina streuen, se iacit e culmine turris (fenestrā) stürzt sich vom ... — bildl. von der Rede: verba hinwerfen, convicia ausstoßen.

iactātus, ūs, m. das Hinundherwerfen, pennarum Bewegung.

iacto, āre (*intens.* v. iăcio) 1) stark od. heftig werfen, schleudern: fulmina (incendia), ossa, saxa saxis (= in saxa). — 2) rasch hin- und herwerfen, schütteln: bracchia (colla, corpora), robora rütteln, vultūs in sanguine wälzen; faces (pennas, alas) schwingen, crines fliegen lassen (crines iactantur flattern lose); bes. v. Sturme iactari umhergetrieben werden: iactata vela vom Sturme gepeitscht. — c) bildl. von der Rede (vgl. iacio): hinwerfen, fallen lassen: verba ...; preces verschwenden; prägn. prahlen, sich rühmen (talia so), m. *acc. c. inf.* (9, 23 Iuppiter, quo te iactas natum esse); carmina alicui selbstgefällig vorspielen, sich mit ... produzieren.

iactūra, ae, f. (iăcio, eig. das ‚Überbordwerfen') Verlust, Einbuße.

iactus, ūs, m. (iăcio) Wurf, femineus des Weibes (Pyrrha).

iăcŭlābĭlis, e schleuderbar, telum Wurfspieß.

iăcŭlātor, ōris, m. Werfer, Schütze.

iăcŭlātrix, īcis, f. Schützin, Jägerin.

iăcŭlor, āri (den Wurfspieß) schleudern: iaculante Mopso durch den Wurf d. M.; übh. werfen, schleudern: fulmina, saxa (silicem).

iăcŭlum, i, n. Wurfspieß.

iăm *adv.* 1) jetzt, nunmehr, nun: iam vale, wiederh. iam ... iam 1, 111. — 2) bereits, schon, bes. m. nunc, tum (tunc), pridem. — 3) schon jetzt, d. h. sofort, sogleich, iam iam in jedem Augenblick, ebenso iam iamque. — 4) jetzt endlich, iam trepidus, iam tuto; iam modo nur endlich (13, 838). — 5) bei Negationen: non iam (nec iam = et iam non) nicht mehr, iam iam non nein, jetzt nicht mehr; iam nequeo ich kann nicht mehr; vix iam kaum noch.

iamdūdum (iam dūdum) *adv.* 1) schon seit einiger Zeit, schon lange. — 2) alsbald, sofort.

iamiam s. iam.

Iānĭgĕna, ae, f. die Tochter des Janus (d. i. die Nymphe Canens).

iānua, ae, f. Thür, Pforte, bildl. leti.

Iānus, i, m. Janus, alter Sonnen- und Jahresgott, der Gott alles Anfangs und Ursprungs; daher war ihm auch der 1. Monat des Jahres, der Ianuarius, geheiligt. Seine Bildnisse zeigen ein Doppelgesicht (dah. anceps, biceps). Als dem Gotte des Eingangs waren ihm auch die Durchgangsbogen und Thore geweiht (14, 785 ff. u. Fast. II, 102, s. auch Carmentis). (Die Abbildung zeigt einen römischen As mit der Zeichnung eines Ianus geminus oder bifrons.)

iĕcur, ŏris, n. Leber.

iēiūnium, i, n. (nur *plur.*) das Fasten: longa, solvere. — übtr. Hunger.



Abb. 34. Janus.

iēiūnus, a, um hungrig, nüchtern: Fames.

iŏcōsus, a, um scherzhaft.

iŏcus, i, m. Scherz, Spaß.

iŭba, ae, f. Mähne (nur *plur.*)

Iŭba, ae, m. Juba, König von Numidien in Afrika (s. Cinyphius), als Anhänger der pompejanischen Partei wurde er von Cäsar bei Thapsus (46 v. Chr.) besiegt und endete durch Selbstmord.

iŭbar, ăris, n. das strahlende Licht (der Himmelskörper), Lichtglanz, bes. der Sonne. — 15, 841 ein strahlender Stern.

iŭbeo, ēre, iussi, iussum befehlen, etw. thun heißen, alqd; m. *acc. c. inf.*: a) *act.*, wenn die Person, der etw. befohlen wird, genannt ist, z. B. nebulas recedere iussit. b) *pass.*, wenn sie nicht genannt ist, z. B. misceri tosti iubet hordea

grani; falls die Person selbstverständlich ist, steht der bloße *inf.* (der *acc.* d. Subj. ist dann zu erg.), z. B. Pentheus iam non iubet (*sc.* servos) ire, sed ipse vadit; rex iubet incepti curam dimittere belli. — m. *nom. c. inf. pass.* iubeor man befiehlt mir, heißt mich, ich soll: dare vela iubemur, iussus eras celebrare dapes; *part.* iussus geheißen, aufgefordert, auf Befehl (Geheiß), iussus cunctor trotz des Befehls; geboten, anbefohlen: labores (receptūs), verba iussa Aufträge, iussos lapides mittunt dem Befehle getreu . . ., u. so oft, z. B. litora iussa petunt, spargit humi iussos dentes, Thebaides iussis sua tempora frondibus ornant, iussum numen veneratur; *subst.* iussum, i, n. Befehl, Gebot, meist *plur.*: iussa facere (peragere), accipere, iussis parere. — m. *coniunct.*: iube somnia (*nom.*) Alcyonen adeant, iussi venires, iube se condat.

iūdex, ĭcis, m. u. f. (iūs u. St. dīc, vgl. δείκνυμι: ‚Rechtsweiser') Richter, Richterin, me iudice (*abl. abs.*) nach meinem Urteile, hac iudice nach ihrem U. — Schiedsrichter; iudice sub Tmolo vor dem Schiedsgerichte des T., versi iudicis d. i. des Kragaleus, der als Schiedsrichter Ambracia dem Herkules zusprach und daher von Apollo in einen Stein verwandelt wurde.

iūdĭcium, i, n. 1) Richterspruch, Urteil. — 2) Entscheidung (8, 696), Urteil, Ansicht; otia iudicio meo (*dat.*, § 3, b) semper amata die stets nach meinem Sinn gewesen.

iŭgālis, e (iŭgum) ins Joch gespannt, *subst.plur.* iugales, ium Gespann (v. Tieren): sacri. — bildl. ehelich, hochzeitlich: dona Hochzeitsgeschenke, sacra =feier, taeda =fackel (meton. f. d. a. Vermählung), lux =tag.

iūgĕrum, i (is), n. Morgen Landes, Joch (ungefähr 80 *m* lang, 40 *m* breit.)

iŭgŭlo, āre (iugŭlum) die Kehle abschneiden, haedum schlachten. — übh. töten, morden.

iŭgŭlum, i, n. 1) Schlüsselbein (das Kehle und Schulter verbindet: iungo): 12, 362; 6, 409. — 2) Hals, Kehle.

iŭgum, i, n. (iungo, vgl. ζυγόν) 1) Joch (der Zugtiere), meton. Gespann: bina (Ochsen). — 2) Webebaum: tela iugo vincta est. — 3) Gebirgsjoch, Gebirg, Gipfel, rupis iuga prima die vorderste Spitze.

iuncōsus, a, um binsenreich: litora.

iunctim *adv.* vereint, miteinander.

iunctūra, ae, f. Verbindung, genuum Kniegelenk, =Beuge, verticis die Nähte (der Hirnschale, dah. *plur.*); digitos ligat iunctura eine Binde=(Schwimm=)haut.

iuncus, i, m. Binse.

iungo, ĕre, nxi, nctum (Stamm iug [iŭgum], vgl. ζυγ, ζεύγ-νυ-μι, ζυγόν) verbinden, vereinigen, dextras inter se ineinander fügen, dextera dextrae iungitur man reicht sich . . ., oscula Küsse geben; luna iunctis cornibus (durch Vereinigung der H.) impleverat orbem; medial iungi sich vereinigen, verbinden: quā lateri iungitur (sich anschließt) ala, quā iuncta est umero cervix, crescendo iungi zusammenwachsen; iungere equos zusammenjochen, =schirren, iuncti boves Rindergespann, iunctae columbae Taubengespann. — übtr. ars iuncta viribus gepaart mit . . .; insbes. *α*) ehelich verbinden, vermählen: se alicui, sibi alqam, medial iungi sich vermählen. *β*) v. Verwandtschaft u. Freundschaft: iunctus alicui verwandt (9, 498 sanguine); iunctissimus eng verbunden, vertraut; v. Bündnis: 7, 461, foedere 15, 460; templa iuncta parenti gemeinschaftlich m. der Mutter. *γ*) von örtlicher Verbindung, bes. *part.* iunctus angrenzend, benachbart, z. B. Arctos iuncta Aquilonibus (*dat.*), iuncta palus huic est, Iano iuncta loca tenent. *δ*) zeitl.: iunctae (*sc.* diebus) noctes darauf folgend.

Iūnō, ōnis, f. Juno, Tochter des Saturnus, Schwester und Gemahlin des Jupiter, Schützerin der Ehen. (Die Abbildung zeigt die berühmte sogenannte

barberinische Juno im Vatikan zu Rom.)

Iūnōnĭgĕna, ae, m. der Sohn der Juno, d. i. Vulcanus.

Iūnōnius, a, um junonisch; Samos Lieblingssitz der Juno, weil Hauptstätte ihres Kultes; custos d. i. Argus.

Iuppĭter (Iūpĭter), Iŏvis, m. Jupiter, Sohn des Saturnus (dah. Saturnius), Bruder des Neptun, des Pluto, der Juno, der Vesta u. Ceres, Beherrscher des Himmels und der Erde, der Götter und Menschen; er sendet die Gewitter und schleudert den Blitz: Tonans; ihm ist die Eiche und der Adler heilig. — meton. Himmelsluft, Klima: loci 13, 707; der freie Himmel: sub Iove unter freiem Himmel, nec caelo Iovique se credit dem Himmel, Jupiters Reiche. (Die Abb. S. 158 stellt den berühmten Kopf des Zeus von Otricoli im Vatikan zu Rom dar.)

iurgium, i, n. Wortwechsel, Zank.

iūro, āre schwören, in facinus zum Verbrechen (in facinus iurasse eos [*sc.* homines] putes); bei etw. schwören: per m. *acc.* od. bl. *acc.* (Stygias undas; dis iuranda palus bei dem die Götter schwören müssen); m. *acc. c. inf.*: 1, 769; 8, 31; iurares man hätte geschworen, konnte schwören. — *part.* iuratus einer der geschworen hat: eādem in (zu) arma.

iūs, iūris, n. 1) Recht, Gesetz; iure mit Recht; coniugialia iura eheliche Pflichten, parentum (7, 503) die von den Vätern eingegangenen Verpflichtungen (8, 499 Elternpflichten); iura dare (reddere) Gesetze geben, Recht sprechen. — Ius als mytholog. Person 5, 44. — 2) Recht, Anrecht auf etw. (*gen.*): sepulcri, caeli; muneris das Recht zu schenken, spolium mei iuris (*gen. qual.*) auf die ich ein Recht habe, die mir rechtmäßig angehört; iura fontis die Gerechtsame, das Vorrecht, ebenso parentum (10, 321), sunt superis sua iura. — übh. Macht, Gewalt: quod essent superi, quod tantum iuris (*gen. quant.*) haberent; nec minus iuris Autolyci coniunx habet; über jmd. od. etw.: *gen.*: equorum, corporis, doch 13, 919 in aequora; pars hic mihi maxima iuris (est) hier gilt mein Wort am meisten, alqd iuris tui (*gen. possess.*) est gehört dir an, ist dir unterthan (iuris erit vestri), mihi ius est m. *inf.* 8, 730.

iuste *adv.* mit Recht, *compar.* iustius



Abb. 35. Juno.

mit mehr Recht, multo iustius aevum exsul agam meiner würdiger ists, ich . . .

iustĭtia, ae, f. Gerechtigkeit.

iustus, a, um (iūs) 1) gerecht, rechtlich (8, 694). — 2) gerecht, berechtigt, begründet: bella (arma), curae, preces, ira, non iusta alimenta unrechtmäßig erworben; *subst.*: gravius iusto als recht (billig), *plur.* iusta Billiges: petere, 2, 627 u. Trist. IV 10, 80 die gebührenden

Totenehren. — 3) recht, richtig, gehörig: pondus, forma est iusta wohlbeschaffen, tadellos, iustos annos peragere gebührend (s. v. a. normal), ulterius iusto über das gebührliche Maß.

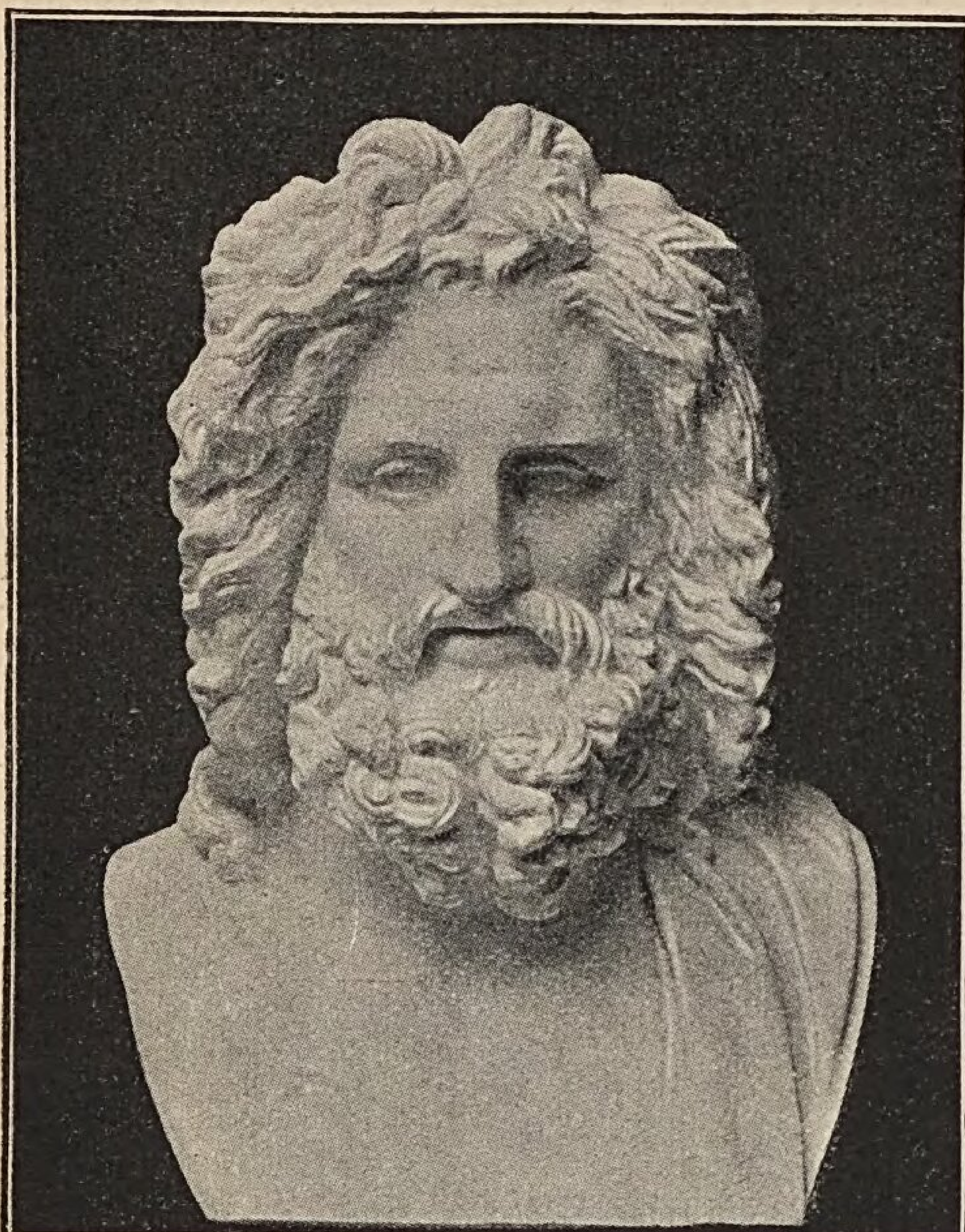


Abb. 36. Jupiter.

iŭvĕnālis, e jugendlich, eines jungen Mannes (vis), von Jünglingen (clamor, corpora); opus Jünglingswerk, carmina Jugendgedichte. — pugnus jugendlich kräftig.

iŭvĕnālĭter *adv.* nach Jünglingsart; 10, 675 mit Jugendkraft.

iŭvenca, ae, f. junge Kuh, übh. Kuh.

iŭvencus, i, m. junger Stier, übh. Stier, bes. Ackerstier. — *plur.* Rinder.

iŭvĕnesco, ĕre ins Jünglingsalter eintreten.

iŭvĕnis, e (*adiect.*) jugendlich, jung, anni Jugend, deus, alumnus. — *subst.* iuvenis, is, m. Jüngling, junger Mann, *plur.* (4, 706; 11, 461) junge Mannschaft (eines Schiffes).

iuventa, ae, f. jugendliches Alter, Jugend. — person. Iuventa Göttin der Jugend.

iuventus, ūtis, f. Jugend, meton. junge Leute, junge Mannschaft, Jünglinge.

iŭvo, āre, iūvi, iūtum 1) helfen, unterstützen, m. *acc.*; absol. nützlich, heilsam sein (herba); günstig sein, wohlwollen: Fortuna iuvet (2, 141). — 2) erfreuen, ergötzen: me iuves, quem neque bella iuvant nec tela; *impers.* iuvat alqm (m. *inf.*) es erfreut, macht Vergnügen.

iuxtā *adv.* in der Nähe, daneben, accedere nähertreten.

L.

lăbĕfăcio, ĕre wankend machen, erschüttern; bildl. animus labefactus erschüttert.

lābēs, is, f. Flecken, labe carens od. sine labe fleckenrein.

lăbo, āre wanken, schwanken; bildl. res Troiana, mens.

1. lābor, bi, lapsus sum 1) gleiten, schweben: pennis, per aëra; (in) medio amne, per aequora, multis modis schwimmen; v. Gewässern: rinnen, fließen, per quem (*sc.* rivum) in dessen Bett (11, 603); v. Gestirnen: untergehen, sinken; v. Schlafe: sich einschleichen (in artūs), ähnlich frigus per inguen labitur verbreitet sich. — bildl. a) worauf verfallen, wohin geraten: quo labor? b) von der Zeit: verrinnen (tempora), verfließen; bildl.: anni tacito passu labuntur schleichen dahin, ebenso aetas occulte. — 2) herabfallen, -gleiten, m. a (ab) u. *abl.* od. bloßem *abl.* (*separ.*): ab arbore, tergo; lacrimae genis rinnen (träufeln) herab; bildl.: per iter declive senectae hinabgleiten. — 3) straucheln, ausgleiten: concĭderant lapsi ausgeglitten; dah. hinsinken, bes. in den Tod sinken 10, 196; 7, 859; 13, 477; 2, 628.

2. lăbor, ōris, m. 1) Arbeit, Mühe,

Anstrengung, labor est m. *inf.* es kostet Mühe zu . . . — 2) Mühsal, Drangsal, Leiden.

lăbōrĭfer, ĕra, um Mühen od. Arbeiten ertragend.

lăbōro, āre 1) arbeiten, sich abmühen; m. *inf.* sich bemühen zu . . .; darnach streben: arma tuli, quae nunc quoque ferre (davonzutragen) laboro; antrum arte laboratum ausgearbeitet. — 2) in Not od. Gefahr schweben: mundi moles, Atlas, ratis.

Lābros, i, m. (λάβρος ‚der Gierige') Labros, ein Hundename.

lābrum, i, n. Lippe.

lāc, lactis, n. Milch, coactum (concretum) d. i. Käse (s. cogo), ebenso l. coagula (s. d.) passum — v. Pflanzen: Milchsaft.

Lăcēdaemŏnius, a, um lacedämonisch, Tarentum weil eine Kolonie von Sparta.

lăcer, ĕra, um 1) *pass.* zerrissen, zerfleischt, verstümmelt, caput lacerum cornu (*abl. separ.*) beraubt, currus zertrümmert, tabulae Brettrümmer; prolept. aries laceras arces concutit schlägt in Trümmer. — 2) *act.* (poet.) zerfleischend: morsus.

lăcĕro, āre zerreißen, zerfleischen (lacerata comas: § 4, a). — übh. peinigen, quälen: alqm fame.

lacerta, ae, f. Eidechse.

lăcertōsus, a, um muskelkräftig.

lăcertus, i, m. Oberarm (Ggs. bracchium Unterarm), übh. Arm; 2, 196 Schere des Skorpions; übtr. Flußarm (15, 741).

lacesso, ĕre, īvi, ītum reizen, angreifen: alqm.

Lachnē, ēs, f. (λάχνη ‚Wollhaar') Lachne, ein Hundename.

Lăcīnius, a, um lacinisch, von Lacinum, einem Vorgebirg am sinus Tarentinus, südlich von Kroton, mit einem berühmten Junotempel.

Lăcōn, ōnis, m. der Lakonier, ein Hundename.

Lăcōnis, ĭdis *adiect. fem.* lakonisch.

lăcrĭma, ae, f. (urspr. dacruma, vgl. δάκρυμα) Thräne. — bildl. der aus Bäumen schwitzende Saft, Harz, turis lacrimae harzige Weihrauchtropfen, Heliadum d. i. Bernstein.

lacrĭmābĭlis, e beweinenswert.

lacrĭmo, āre weinen, lacrimavit ebur schwitzte Thränen.

lacrĭmōsus, a, um thränenreich, fumus Thränen erregend, funera jammervoll.

lacteo, ēre (lac) saugen, bes. *part.* lactens: vitulus (fetus, catulus); übtr. annus l. ‚ein Säugling' (v. Frühling).

lacteus, a, um milchig, umor l. = lac.; via Milchstraße.

lacto, āre säugen: ubera lactantia.

lăcūna, ae, f. Vertiefung, Lache.

lăcūno, āre mit vertieften Feldern schmücken, täfeln: summa (atria) lacunabant conchae das Getäfel der Decke war mit Muscheln geziert.

lăcus, ūs, m. (‚Lache') See, Teich, Weiher, auch *plur.* (§ 1); 9, 171 u. 12, 278 Kühltrog der Schmiede.

Lādōn, ōnis, m. Ladon 1) Fluß in Arkadien, Nbfl. des Alphēus. — 2) ein Hundename.

laedo, ĕre, si, sum 1) verletzen, beschädigen, versehren; ferrum laeditur wird schartig; bildl. laedor fortunā loci ich leide durch die Ungunst . . . . — 2) verletzen, beleidigen, kränken: alqm, numen, amores, foedera.

Laelaps, ăpis, m. (λαῖλαψ ‚Sturmwind') Lälaps, ein Hundename.

Lāërtēs, ae, m. Laertes, Vater des Ulixes.

Lāërtiădēs, ae, m. der Laertiade, d. i. Ulixes, Sohn des Laertes.

Lāërtius, a, um laertisch: heros d. i. Ulixes.

Laestrȳgōn, ŏnis, m. ein Lästrygone (menschenfressende Riesen in Kampanien).

laetābĭlis, e erfreulich.

laetĭtia, ae, f. Freude, Behagen, laetitiae esse zur Fr. gereichen. — personif. Laetitia: vana.

laetor, āri sich freuen, fröhlich sein, frohlocken, über etw: *abl.;* m. s. *acc. c. inf.*: 15, 451; 8, 44.

laetus, a, um 1) froh, fröhlich, erfreut, vergnügt, frons heiter; über etw.: *abl.* — 2) erfreulich: laetum (sit) patriae; triumphus, dies festlich; *subst. neutr.* laeta, ōrum freudige Dinge, Glück.

laevus, a, um linksseitig (tonitrus), links, laevis remis saxa fugit durch Rudern nach links, (a) laevā parte auf der linken Seite od. von linksher, ebso de l. parte; *subst.* laeva, ae linke Hand, Linke; a laevā links, (a) dextrā laevāque zur Rechten und Linken, laevam (*sc.* partem) petere linkshin steuern. — *subst. neutr.* laeva, ōrum die linke Seite: maris Euxini.

Lāiădēs, ae, m. der Laïade, der Sohn des thebanischen Königs Laïos (*Λάϊος*), d. i. Ödipus.

lambo, ĕre, mbi, bĭtum lecken.

lāmentābĭlis, e beklagenswert, jammervoll.

lāmina (lammina), ae, f. dünne Platte, bes. v. Metall; fulva Goldplatte, -überzug. — 5, 173 u. 12, 483 Schwertklinge, Schwert.

lampas, ădis, f. Fackel, funale densum lampadibus s. densus.

Lampĕtĭdēs, ae, m. Lampetides, ein Sänger am Hofe des äthiopischen Königs Cepheus.

Lampĕtiē, ēs, f. Lampetie, eine der Heliaden.

Lămus, i, m. Lamus, Sohn des Neptun, König der Lästrygonen; Lami urbs d. i. das spätere Formiä im südlichen Latium.

lāna, ae, f. Wolle, fama lanae faciendae der Wollebereitung, in Wollarbeiten, auch *plur.* (nach § 1).

lancea, ae, f. Lanze.

langueo, ēre, gui matt, kraftlos sein, amor languet nimmt ab, läßt nach.

languesco, ĕre, langui matt werden, ermatten: ignis dolorque languescunt.

languĭdus, a, um matt, schlaff.

languor, ōris, m. Mattigkeit, Schlaffheit. — Unpäßlichkeit, Unwohlsein: fictus.

lānĭfĭcus, a, um Wolle bearbeitend: ars Webekunst.

lānĭger, ĕra, um Wolle tragend, wollig; *subst.* laniger, eri, m. Schafbock, Widder.

lănio, āre zerreißen, zerfleischen; vestes a corpore reißen, crinem raufen (beides zum Zeichen der Trauer), prolept. laniata pectora plangens die Brust durch Schlagen zerfleischend. — *part.* laniatus: laniatā sinūs (§ 4, a) das Busengewand zerrissen, ebenso laniata comas (capillos) zerrauft am . . .

lānūgo, ĭnis, f. (lāna) d. Flaum des Bartes: prima, dubia.

Lāŏmĕdōn, ontis (*acc.*-onta), m. Laomedon, König von Troja, Vater des Priamus; unter ihm wurden die Mauern von Troja (durch Neptun, Apollo und Äakus) erbaut.

Lāŏmĕdontēus, a, um laomedonteïsch: arva dem Laomedon gehörig, d. i. trojanisch.

lăpĭdōsus, a, um steinig, undae voll Steingeröll.

lăpillus, i, m. Steinchen; 15, 41 (u. 45) Stimmsteinchen.

lăpis, ĭdis, m. Stein.

Lăpĭtha, ae, m. ein Lapithe (Volksstamm in Thessalien).

Lăpithaeus (-thēus), a, um lapithisch: gens der Lapithen.

Lăpĭthēĭus, a, um = Lapithēus: tecta der Palast des Lapithenkönigs Pirithous, proelia ihr Kampf mit den Centauren.

lapsus, ūs, m. (1. lābor) das Gleiten, Fallen, per aëra Flug; v. Gewässern: Lauf (ambiguus, placidus).

lăqueus, i, m. Schlinge, Strick.

Lār, Lăris, m. Lar, Schutzgott des Hauses, meton. Haus, Wohnung: Nympha larum impatiens, die es im Hause nicht litt. (Die Abb. S. 161 stellt einen Lar in der den Laren eigentümlichen Kleidung und Stellung dar und rührt von der

Seitenfläche eines Altars aus Cäre her. Der Lar hat um den Hals an einer Kette eine Bulla hängen).

largus, a, um reichlich.

Lārissaeus, a, um larissäisch, v. der Stadt Larissa in Thessalien: Coronis.

lascīvio, īre ausgelassen, mutwillig sein: agnus lascivit fugā springt lustig davon.

lascīvus, a, um ausgelassen, mutwillig.

lasso, āre ermüden, müde machen, medial lassari ermüden, lassatus (= lassus) ermüdet, müde.

lassus, a, um ermattet, matt, müde, os lechzend.

lāte *adv.* weit, weithin, weit umher (possidere weit umher Besitzungen haben).

lătēbra, ae (lăteo) Versteck, Schlupfwinkel; bildl. vom sprachl. Ausdrucke: verba obscura caecis latebris (*abl. causae*) der dunklen Worte vieldeutiger Sinn.

lăteo, ēre, ui 1) verborgen, versteckt sein od. bleiben, sub massā, in nubibus; *part.* latens verborgen, versteckt (sub nube, vepre, herbā). — bildl. verborgen, d. i. unbekannt sein od. bleiben: causa, utilitas, mendacia, ars; *part.* latens verborgen, heimlich: flammae, culpa, verba. — 2) sich verborgen halten, sich verstecken: sub antris, post clipeum.

lătex, ĭcis, m. Flüssigkeit; bes. Wasser u. Wein; Palladii d. i. Öl, fusi (pressi) radice latices hervorquellend (gepreßt) aus.

Lătiālis u. **Lătiāris**, e latinisch, römisch (populus).

1. **Lătīnus**, i, m. Latinus 1) Sohn des Faunus (Faunigena), König von Laurentum (in Latium), Vater der Lavinia. — 2) König von Alba Longa.

2. **Lătīnus**, a, um latinisch, von Latium, res der latinische Staat (14, 610), nurūs Frauen von Latium.

lătĭto, āre sich verstecken, sich versteckt halten; *part.* latitans verborgen (sidera), rupe unter . . .

Lătium, i, n. Latium, Landschaft in Mittelitalien mit der Hauptstadt Rom.

Lătius, a, um latinisch, von Latium: gens, aurae, montes (herba); dann s. v. a. römisch (s. Latium): duces, nurūs, pinus (Schiff), arces das Capitolium.

Lātōïs, ĭdis (od. ĭdos), f. die Tochter der Latona, d. i. Diana.

Lātōïus, a, um latoisch; *subst.* der Sohn der Latona, d. i. Apollo.

Lātōna, ae, f. Latona (griech. Λητώ),



Abb. 37. Lar.

Tochter des Titanen Cöus (Κοῖος), Mutter des Zwillingspaares Apollo und Diana, die sie dem Jupiter gebar. (Die Abb. S. 162 zeigt Latona mit Diadem und Scepter, als Göttin der Nacht mit einem Sternenschleier ums Haupt, nach der Prachtvase aus Ruvo).

Lātōnia, ae, f. die Tochter der Latona, d. i. Diana.

Lātōnĭgĕnae, ārum die (Zwillings-) Kinder der Latona, d. i. Apollo u. Diana.

Lātōus, a, um latoisch, der Latona gehörig (geweiht): arae; *subst.* Latous, i der Sohn der Latona, d. i. Apollo.

lātrātor, ōris, m. der Beller, Kläffer, der Hund.

lātrātus, ūs, m. das Gebell, auch *plur.* (§ 1).

Lātreus, ei, m. Latreus, ein Centaur.

1. lātro, āre bellen, latrasse Dymantida daß sie als Hund gebellt habe (d. i. in einen Hund verwandelt wurde); *part.* latrans als *subst.* der Beller, Kläffer, Hund.

2. lătro, ōnis, m. Räuber.



Abb. 38. Latona.

1. lātus, a, um breit, weit, ausgedehnt, discus (weil er scheibenförmig war), aurum Goldstreifen. — *neutr.* latum, i als *subst.* die Breite: in latum crescere.

2. lătus, ĕris, n. (eig. platus, vgl. πλάτος) Seite u. zw. a) des Körpers; in latus nach der Seite, seitwärts, auf die Seite (9, 518), in latus obliquum adstitit bog den Körper schräg zur Seite, latus mutare sich auf die andere Seite werfen (schnellen). — meton. Leib: penna latus velat, 12, 567 Brust, laterum crates Brustkorb. b) eines Gegenstandes: Flanke, z. B. des Schiffes: navis latus (§ 4, a) icta, obvertit lateri (Bord) remos navita, fluctūs latera pulsarunt; collis Abhang, insulae Seite; in omne latus nach allen Seiten (Richtungen) hin, hostes latus omne (*sc.* camporum) tenent halten sie auf allen Seiten besetzt, silva cingens omne latus (*sc.* aquarum) auf allen Seiten sie umgebend.

laudo, āre loben, preisen, rühmen, laudemur et ipsae ich will mich auch selbst loben lassen (will ... für mein Lob sorgen). — *part.* laudatus gepriesen, gerühmt: virgo (laudatissima hochgepriesen), vultus (facies), signa.

laurea, ae, f. Lorbeerbaum; 2, 600 -kranz.

Laurens, ntis laurentisch, von Laurentum, der Hauptstadt des Königs Latinus: litus (agri, silvae).

laurus, i (und ūs; *abl.* lauro u. ū), f. Lorbeerbaum, dem Apollo heilig. — meton. Lorbeerzweig, -kranz.

laus, dis, f. 1) Lob, Ruhm, pedum der Schnelligkeit. — *plur.* Lobsprüche, Lob, Ruhm, 13, 824 (*plur.*) Vorzüge, Wert. — 2) ruhmvolle That, Verdienst: Thesēa.

Lāvīnia, ae, f. Lavinia, Tochter des Latinus, Gemahlin des Änēas.

Lāvīnium, i, n. Lavinium, Stadt in Latium, von Änēas gegründet und nach seiner Gemahlin Lavinia, der Tochter des Königs Latinus, benannt.

lăvo, āre, lāvi, lautum (lōtum) (vgl. λούω) waschen, baden, mare lavit harenas bespülte, vultum lavēre lacrimis benetzten.

lea, ae, f. Löwin.

leaena, ae, f. Löwin.

Learchus, i, m. Learchus, Sohn des Athamas und der Ino.

lĕbēs, ētis, m. (Lehnwort: λέβης) eherner Kessel, Becken.

Lĕbinthus, i, f. Lebinthus, eine Insel der Sporadengruppe.

lectus, i, m. 1) Lager, Bett. — insbes. Ehebett, meton. Vermählung (6, 429). — 2) Speisesopha: 8, 646. — 3) Totenbahre: 8, 538; 14, 753.

Lēda, ae, f. Leda, Gemahlin des spartanischen Königs Tyndareūs, gebar dem Jupiter die Dioskuren (*Διὸς κοῦροι*) Kastor und Pollux und die Helĕna.

lēgātus, i, m. Gesandter.

lēgĭtĭmus, a, um (lex) gesetz-, rechtmäßig: coniunx.

lĕgo, ĕre, lēgi, lectum (vgl. *λέγω*) 1) Stück für Stück nehmen, auflesen, sammeln: fraga (poma), flores, semina, vimina, nox soporem de lacte herbarum legit; bes. mit den Augen gleichsam auflesen, dah. lesen: verba minacia (in) aere, carmen, ore legar populi ich (d. h. meine Werke) werden gelesen werden, nomen lectum in marmore, (in) folio eodem legatur, lectā sibi (§ 3, b) parte (*sc.* tabellae). — 2) eine Lokalität durchstreifen, durchwandern: saltūs; bes. an einem Orte vorbeisegeln: Inarimen (Romethium, Capreas). — 4) prägn. ‚auswählend sammeln', dah. erlesen, erwählen: viros ad bella, idonea tempora, sibi domum, unum de tot milibus lēgi. — *part.* lectus als *adiect.* erlesen, stattlich, trefflich: sacerdos (manus iuvenum, proceres), boves.

Lĕlĕgēĭs, ĭdis *adiect. fem.* lelegeisch: Nymphae im Lande der Leleger.

Lĕlĕgēĭus, a, um lelegeisch, moenia d. i. die Stadt Megara, weil dort vor alters Leleger wohnten, litora v. Megara.

Lĕlĕges, um (*acc.* -as), m. die Leleger, ein vorhellenischer Volksstamm in Griechenland und Kleinasien.

Lĕlex, ĕgis, m. Lelex, einer der kalydonischen Jäger aus Naryx (dah. Narycius) im ozolischen Lokris; Troezenius weil er sich in Trözen aufzuhalten pflegte.

Lemnĭcŏla, ae, m. Bewohner der Insel Lemnus, d. i. Vulkan, dessen Lieblingssitz die (vulkanische) Insel war.

Lemnius, i, m. der Lemnier, d. i. Vulcanus (s. Lemnicola).

Lemnus od. **Lemnos**, i, f. Lemnus, eine Insel des ägäischen Meeres südlich von Thrazien. Wegen ihrer vulkanischen Beschaffenheit galt sie als Lieblingssitz des Vulcanus.

Lēnaeus, i, m. der Lenäer, d. i. Bakchus (*ληναῖος* der ‚Kelterer', v. *ληνός* Kelter).

lēnīmen, ĭnis, n. Linderungsmittel, Trost, Beruhigung.

lēnio, īre lindern, mildern: dolores (vulnera). — alqm besänftigen, ebso umbras.

lēnis, e sanft, gelinde, Amphrysos sanft fließend. — *neutr.* lēne als *adv.*: 9, 661 lene spirans favonius.

lēnĭter *adv.* sanft, gelinde, *compar.* lenius.

lente *adv.* langsam: lente gradiens asellus; non ultra lente possumus esse piae unthätiger Weise.

lentiscĭfer, ĕra, um Mastixbäume hervorbringend (*pistacia lentiscus, L.* der Mastixbaum).

lentus, a, um biegsam, geschmeidig, schwank; cortex, radix zäh. — bildl. v. Charakter: langsam, träge, saumselig, mors langsam nahend; tabes langsam wirkend, amor matt.

leo, ōnis, m. Löwe, Leu. — Leo Sternbild des ‚Löwen' im Tierkreise.

lĕpus, ŏris, m. Hase.

Lerna, ae, f. Lerna, Stadt und Sumpf an der Küste von Argolis. Hier hauste die hundertköpfige Hydra, welche Herkules tötete.

Lernaeus, a, um lernäisch: hydra, echidna (s. Lerna).

Lesbos od. **-us**, i (*acc.* -on), f. Lesbos, Insel an der kleinasiatischen Küste, mit den Städten Mitylene und Methymna, dah. Methymnēa.

lētālis, e (lētum) Tod bringend, tödlich, frigus Kälte des Todes, carmen bubonis Tod kündend.

Lēthaea, ae, f. Lethäa, Gemahlin des Olĕnos.

Lēthaeus, a, um lethäisch, sucus betäubend, einschläfernd (s. Lēthē).

Lēthē, ēs, f. (*λήθη* Vergessenheit) Lethe, Fluß der Unterwelt, aus welchem

die Abgeschiedenen Vergessenheit ihres irdischen Lebens tranken; rivus aquae Lethes (*gen. qual.*) ein Bach vom Wasser der L., d. i. ein Bach, dessen Wasser, wie jenes der Lethe, Vergessenheit (seiner selbst) brachte, d. i. einschläferte.

lētĭfer, ĕra, um Tod bringend, tödlich.

lēto, āre töten: corpora letata.

Lētōĭs, ĭdos *adiect. fem.* der Leto (Latona) gehörig: Calaurea.

Lētōius, a, um letoisch, von der Leto stammend; proles d. i. Apollo.

lētum, i, n. Tod; solatia leti im Tode, leto dare od. mittere alqm töten, leto inerti (*abl. modi*) mori einen ruhmlosen Tod sterben, quod cadat leto ignavo (feig) et sine sanguine (unblutig).

Leucas, ădis (*acc.* -ăda), f. Leukas, früher Halbinsel, dann Insel an der Küste Akarnaniens, am Eingange des ambracischen Meerbusens.

Leucippus, i, m. Leucippus, Bruder des messenischen Königs Aphareus, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

Leucōn, ōnis, m. (λευκός der Weiße) Leukon, ein Hundename.

Leucŏnŏē, ēs, f. Leukonoë, eine der Töchter des Minyas.

Leucŏsia, ae, f. Leukosia, Insel an der Küste Lukaniens, südlich von Pästum.

Leucŏtheē, ēs, f. Leukothëe (bei den Römern Matuta), Name der Ino nach hrer Verwandlung in eine Meergöttin.

Leucŏthoē, ēs, f. Leukothöe, Tochter des babylonischen Königs Orchamos.

1. **lēvis**, e (λεῖος) glatt; nōn levis rauh (tophus), senex kahl (=köpfig).

2. **lĕvis**, e leicht (von Gewicht): pondus (2, 161 zu leicht); leves populi luftige Scharen (der Abgeschiedenen), frons dünn; insbes. vermöge der Leichtigkeit a) leicht beweglich, behend, schnell, flüchtig: venti, saltūs, hora (leichtbeschwingt), aqua (eilend), pollex (flink, gewandt). b) sanft, gelind: aura, umbra (luftig), mitra (weich), tactus, fulmen (ignis); strepitus (stridor) leise. — übtr. leicht erträglich: paupertas, luctus. c) leicht, unbedeutend, gering, z. B. dona (munus), damnum (vulnus, poena), carmen (einfach), lyra levior weniger ernst). d) von der Gesinnung: unbeständig, unstet: animus, vulgus (*sc.* rumorum) windig.

lĕvĭtas, ātis, f. Leichtigkeit; Beweglichkeit (v. Charakter), s. levis d).

lĕvĭter *adv.* leicht, *compar.* lĕvius; l. velle nicht ernstlich, dolere nicht zu heftig; non levius cadere quam mit gleicher Wucht wie..., non levius sonare quam nicht schwächer erdröhnen als...

lĕvo, āre ‚leicht machen', dah. 1) in die Höhe, empor=, aufheben, m. *abl. separ.*: membra gelidā humo, alqm u. se (de caespite); *part.* levatus aufgerichtet, sich aufrichtend: levati tellure erigimur von der Erde erhoben stehen wir auf; m. *abl. instr.*: cubito levatus emporgerichtet auf dem Ellbogen, pennis levatus von Flügeln getragen, auf Fl. einherschwebend. — dah. ‚durch Emporheben' a) herabnehmen: terga suis (des Schw.), pendentem die Erhängte aus der Schlinge lösen, levatum referunt den (vom Stricke) losgemachten. b) erleichtern: colla levare (*sc.* frenis, *abl. separ.*) abschirren, baculis (*abl. instr.*) levati auf Stäbe gestützt; entlasten, entledigen: ramos ponderibus nidi, corpora veste, levare (partu) entbinden; curā levatus (los). c) bildl. erleichtern, erträglich machen, lindern, mindern: cladem (luctūs, metūs, poenam), amorem; sitim stillen, curas sitimque vertreiben, vulnera heilen. d) erfreuen: luctū alicuius levari getröstet werden, sich trösten.

lex, lēgis, f. 1) Verordnung, Gesetz, lex fatalis Bestimmung des Schicksals, Verhängnis. — 2) Regel, Ordnung: sine lege regellos (1, 477 capilli ungeordnet), lex poenae Art der Strafe, legem (*sc.* vitae) canunt Parcae, legem sibi dixerat ipse hatte für sich selbst die Regel (wie er zu behandeln sei) aufgestellt, hatte sich selbst sein Urteil gesprochen. — 3) Vertrag, Bedingung: lege certā nur unter der festen Bedingung, certaminis, nascendi Bestimmung bei der Geburt

legem accipere: 4, 703 annehmen, eingehen auf..., 10, 50 (m. *ne*) zur Befolgung erhalten; dare (imponere) aufstellen.

lĭbens, ntis (*part.* von lĭbet) gern, freudig.

lĭbenter *adv.* gern, *compar.* libentius lieber.

1. lĭber, lĭbri, m. Bast (unter der Rinde), dann (weil man urspr. auf Bast schrieb) Buch.

2. līber, ĕra, um 1) frei, non libera (13, 465) unfrei; caelum weit, liberior aqua freiere (d. i. weitere) Wasserfläche, bracchia ungefesselt; sanguis freiwillig vergossen, fama unabhängig (vgl. ‚das freie Wort'); toga frei (die Kleidung des freien Römers). — 2) freigestellt: non est mora libera steht nicht frei, patientia non est libera ist nicht unbeschränkt (hat ihre Grenzen). — 3) v. Charakter: freimütig, ungebunden: ille ego liber ich, wie bekannt, sonst so freimütig.

Līber, bĕri, m. Liber, urspr. altitalischer Gott der Befruchtung, später mit dem griechischen Bakchus identifiziert.

lībĕro, āre befreien, frei machen, von etw.: *abl. separ.*, ensem vaginā aus der Scheide ziehen.

lībertas, ātis, f. Freiheit, Erlaubnis: loquendi.

lĭbet, ēre, uit es beliebt, gefällt, es kommt die Lust an, ich will (m. *dat.* u. *inf.*)

lĭbīdo, ĭnis, f. Begierde, Lust.

lībo, āre ‚ein wenig von einer Sache nehmen', dah. 1) schöpfen: liquores (undas); insbes. von einer Flüssigkeit wegnehmen u. den Göttern als Opfer spenden, dann übh. opfern, spenden: primitias frugum Cereri (sua vina Lyaeo, Palladios latices Minervae), singula flammis (in die Fl.). — 2) (leicht) berühren: harenam pede.

lībro, āre ‚wägen', dah. 1) ins Gleichgewicht bringen, im Gleichgewichte erhalten: (tellus) ponderibus librata suis (durch ihre eigene Schwere), libravit corpus in alas er schwang (hängte) den K. ins Gleichgewicht zwischen die Fittige. — 2) (balancierend) schwingen, schleudern: iaculum (telum, fraxinum, fulmen, discum u. ä.)

lībum, i, n. Kuchen, insbes. Opferkuchen.

Lĭbўcus, a, um libysch, d. i. afrikanisch.

Lĭbyē, ēs, f. Libyen (das nördliche Afrika).

Lĭbys, yos, m. 1) ein Libyer, 5, 328 Libys (*adiect.*) Ammon. — 2) Libys, ein tyrrhenischer Schiffer.

lĭcentia, ae, f. Freiheit, Ungebundenheit, Zügellosigkeit (ponti).

lĭcet, ēre, cuit od. lĭcĭtum est 1) m. *dat.* (der Person) und *inf.*: es ist erlaubt, vergönnt, ich kann, darf, z. B. liceat periturae (mir, die ich zu Grunde gehen soll [§ 7]) igne perire tuo; statt des *inf.* das *neutr.* eines *pron.*: quod licet was ja wohl erlaubt ist, quid liceat; der *inf.* u. auch der *dat.* aus dem Zshg. zu erg.: liceat modo, dum licet so lange es möglich ist, quā licuit so weit es möglich war; auch m. *acc. c. inf.*, z. B. neque enim caelestia ora lacrimis tingi licet; m. *dat.* des Prädikates bei esse: licet (nobis) eminus esse fortibus. — 2) m. *coniunct. praes.*: mag immerhin, z. B. audiat ipse licet, nunc tibi (§ 3, b) me visam (esse) . . . licet narres nun magst du . . ., sit licet hoc ingens; sic amet ipse licet so möge er selbst . . ., licet ipse adspicias du magst selbst . . .; auch im *fut.* licebit: placeat sibi quisque licebit; m. *partic.* licet remotus wenngleich . . .

Lĭchas, ae (*acc.* -an, *voc.* -a), m. Lichas, ein Diener des Herkules.

lĭgāmen, ĭnis, n. Band (*plur.*)

Ligdus, i, m. Ligdus, ein Kreter, Vater der Iphis.

ligneus, a, um hölzern.

lignōsus, a, um holzig, aus Holz: bracchia.

lignum, i, n. Holz, insbes. der hölzerne Lanzenschaft. — 14, 630 Propfreis, 10, 191 Stengel.

1. lĭgo, āre binden, fesseln, pedes pennis die Flügel an die Füße, alqm radice festwurzeln; vulnera verbinden, guttura zuschnüren. — bildl. aliquos concordi pace vereinigen, ebenso ligari (medial) cum alquo vinclo propiore.

2. lĭgo, ōnis, m. Hacke, Haue.

Lĭgūres, um, m. die Ligurer, Bewohner des Küstenstriches am Busen von Genua.

lĭgustrum, i, n. Liguster, Rainweide, Hartriegel: niveum.

līlium, i, n. die Lilie.

Līlȳbaeon, i, n. Lilybäum, westl. Vorgebirge auf Sizilien.

limbus, i, m. Saum, Borte (am Kleide); 10, 593 der Kniebänder.

līmen, ĭnis, n. Schwelle, synekd.: a) Eingang, Thüre. b) Haus, Behausung, Wohnung. c) Gemach (7, 331).

līmes, ĭtis, m. 1) Grenzrain (zwischen zwei Feldern) u. übh. Grenze (certi). — 2) Pfad (curvus d. i. der Regenbogen), Weg; limes in obliquum sectus est es geht schräge hindurch (nml. durch die heiße Zone) eine Bahn (nml. die der Sonne, die Ekliptik, welche die beiden gemäßigten Zonen an den Wendekreisen berührt); Flußbett: solito limite currere. — 15, 849 von der Bahn eines Kometen: spatioso limite *(abl. modi)* in breitem Streifen.

Limnaeē, ēs, f. Limnäe, Flußnymphe, Tochter des Ganges.

Limnātē, ēs, f. Limnate, Flußnymphe, Tochter des Ganges.

līmōsus, a, um schlammig.

līmus, i, m. Schlamm.

Lĭmȳrē, ēs, f. Limyre, Stadt in Lycien.

lingua, ae, f. Zunge; meton. a) von der Rede: favete linguis, lingua favens s. faveo; prägn. (vgl. ‚böse, lose Zunge'): 2, 540 Geschwätzigkeit, 6, 213 frevelhafte (vermessene) Zunge, 14, 525 Schmähsucht, 4, 669 Ruhmredigkeit. b) Sprache: Latina. c) bildl. v. den Staubgefäßen der Lilie: 10, 191; von den 3 Spitzen Siziliens: 13, 724.

līnĭger, ĕra, um in Leinen gekleidet: turba (sacerdotum).

linquo, ĕre, lĭqui lassen, zurücklassen: virus in corpore (in der Wunde); bes. einen Ort verlassen: terras (Aetnen). — prägn. im Stiche lassen: nervi liquerunt alqm versagten den Dienst, linquendus erat man hätte ihn im Stiche lassen sollen.

Linternum, i, n. Linternum, Stadt in Kampanien.

linteum, i, n. leinenes Tuch, Segel, lintea dare ventis s. do b).

līnum, i, n. Lein, Flachs, meton. a) Faden (8, 193), Angelschnur. b) Tau des Schiffes (14, 554). c) Jägergarn (3, 148; 3, 153; 7, 807), Fischernetze (13, 931).

lĭquē-făcio, ĕre (aber 7, 161 liquefaciunt, 9, 175 liquēfactis) flüssig machen, schmelzen: tura flammā; *part.* liquefactus zerschmolzen, aufgelöst, liquefacta medullas (§ 4, a) aufgelöst im Marke; *pass.* liquefieri hell werden: unda liquefacta.

lĭqueo, ēre, lĭqui od. lĭcui 1) flüssig sein: liquentes undae. — 2) klar, deutlich sein: liquet m. f. *acc. c. inf.*

lĭquesco, ĕre, lĭcui flüssig werden, 7, 550 (durch Fäulnis) verwesen.

lĭquĭdus, a, um 1) flüssig, *subst.* liquidum, i, n. Flüssigkeit. — 2) hell, klar (aquae 4, 354); caelum (aether, aër, aurae) rein, heiter (weil dunstlos).

1. lĭquor, ōris, m. Flüssigkeit, bes. Wasser (15, 318 Gewässer).

2. līquor, i flüssig sein, fließen, zerfließen: liquitur in lacrimas, fixa cacumine montis liquitur träufelt. — bildl. hinschwinden: tabe (amore).

Līrĭŏpē, ēs, f. Liriope, Wassernymphe, Mutter des Narcissus.

līs, lītis, f. (urspr. stlis) Zank, Streit, *plur.* Gezänk (6, 375).

Līternum s. Linternum.

lĭto, āre unter günstigen Vorzeichen opfern: sacra; v. Opfertier: glücklichen Ausgang versprechen: victima nulla litat.

lītŏreus, a, um am Gestade befind-

lich, harenae Ufersand, cancer uferbewohnend.

littera, ae, f. Buchstabe; littera inscripta est foliis näml. die Buchstaben *AI AI* (haec nominis, d. i. *AIAΣ*, illa querelae, d. i. *AI AI* [= *αἶ αἶ*], griech. Ausruf des Schmerzes), communis pueroque viroque; meton. Brief (= litterae); 11, 706 Grabschrift, Aufschrift.

lītus, ŏris, n. Strand (des Meeres), Gestade, Küste; 7, 231 Ufer eines Sees.

lĭtuus, i, m. das (Signal-)Horn (im Kriege).

līveo, ēre blaufarbig, bläulich sein; *part.* livens (= livĭdus) bläulich, bracchia blau geschlagen, pectora liventia tundunt schlagen sie blau (zum Zeichen der Trauer).

līvor, ōris, m. bläuliche Farbe, blauer Fleck 10, 258. — bildl. Neid, Mißgunst, Scheelsucht, auch personifiziert Livor.

lŏco, āre wohin setzen, stellen, legen, cornua in arbore befestigen, colle (§ 5, a) locatus gelegen, daliegend.

lŏcus, i, m. Ort, Stelle, Stätte, Platz: ullo loco, hoc ipso loco gerade auf dieser Stelle, doch auch mit in, z. B. in multis locis; loco (*abl. limit.*) proximus dem Platz nach, celsior ipse loco = celsiore i. loco, plebs habitat diversa locis s. diversus 2); ripae loco (locis an Raum) distantes s. disto; medius loco in der Mitte thronend; locum in urbe dare den Aufenthalt in . . . gönnen (8, 663 heißt locum dare Platz machen), in Helicone s. v. a. einen Platz in der Schar der Dichter anweisen, locum requiemque petere Obdach; mota loco cur sim von meinem gewöhnlichen Aufenthaltsorte; bes. v. menschlichen Ansiedlungen: locus est in crimine (s. d.), sacra suo loco (s. suus) barbariora, locus parvus enge Wohnung; v. Städten: loco maius nomen Romanus habebat sein Name ging weit über die Grenzen der Stadt hinaus; locus natalis Geburtsort. — *plur.* loca, ōrum, n. Gegend, Land, Ort: grata, senta, fortuna locorum; dextra rechts gelegen; loca luminis Augenhöhlen. — übtr. freie, offene Stelle, Statt: in locum alicuius subire, ventris erat pro ventre locus statt des Bauches sah man nur den leeren Platz desselben; prägn. der gebührende Platz: qui locus Aiaci? was hat A. hier zu schaffen?, est locus in vota ist ein Ort für Gebete, sind Gebete am Platz (andere LA. in vulnus). — v. Stande: non illa loco (*abl. limit.*) clara fuit von vornehmem St.

lŏlium, i, n. Lolch, Schwindelhafer.

Longa s. Alba.

longaevus, a, um hochbejahrt; *subst.* longaeva, ae, f. die Alte.

longe *adv.* 1) räumlich: weit, weithin; collum longe porrigitur, longe despectare terras aus schwindelnder Höhe, longe esse u. abesse weit entfernt sein, bildl. alicui longe abesse ohne Nutzen sein, nichts helfen (können), longe agnoscere von weitem; *compar.* longius weiter, weiterhin, longius it zu weit. — 2) zeitlich: lange: vitam longius ducere, non longius vivit illō *(abl. compar.)* nicht länger als . . ., nec longius ille moratus. — 3) beim *adiect.* weit, bei weitem: longe gratissimus, longe longeque potentior weit, weit mächtiger.

longus, a, um 1) räumlich: lang; gradus lang ansteigend, trunci hoch; weit: cursus, saltus, circuitus, complexus, aequora (Meer), caelum; longo spelunca recessu *(abl. qual.)* weit zurücktretend, (= tief). — übtr. ausgedehnt, weit, weitläufig: argumentum, flamina mächtig. — 2) zeitlich: lang, langwierig, langdauernd: tempora (dies, annus; aevum, senecta hoch), labor, potentia, regna; v. Schalle: murmur (ululatūs) langgezogen, crimen bleibend; longa mora est es würde zu lange dauern (aufhalten), omnis erit mora longa wird zu lang dünken; *neutr. acc. sing.* als *adv.* longum (laetari) lange.

lŏquax, ācis geschwätzig.

lŏquor, qui, lŏcūtus sum 1) sprechen: a) absol.: non habebat, quo loqueretur

s. habeo c), materia loquendi Gesprächsstoff. b) m. *acc.*: vera (ficta); magna groß sprechen, prahlen, multa loquendo unter vielem Geplauder; m. *acc. c. inf.*: si non falsa dicta loquuntur te sub amplexūs Aeginae isse. — 2) nennen, verkündigen, berichten: nomen (facta); furta verraten, ‚arma, arma' (12, 241) rufen, schreien.

lōrīca, ae, f. Panzer.

lōrum, i, n. Riemen; bes. Zügel.

Lōtis, ĭdis, f. Lotis, eine Nymphe.

lōtos, i (*acc.*-on), f. Lotos (e. Pflanze).

lūbricus, a, um schlüpfrig.

lūceo, ēre, xi leuchten, hell sein, *part.* lucens (= lucĭdus) hell.

lūcĭdus, a, um leuchtend, hell.

Lūcĭfer, ĕri, m. (φωσφόρος ‚Lichtbringer') Lucifer, der Morgenstern. — als mythol. Person Sohn des Atlas und der Aurora, Vater des Ceyx.

Lūcīna, ae, f. Lucina, die Göttin der Geburt, Beiname der Juno und Diana.

lūcrum, i, n. Gewinn; hora in lucro est ist Gewinn.

luctĭsŏnus, a, um traurig tönend.

luctor, āri ringen, kämpfen, oscula luctantia widerstrebend, conferre luctantia pectora pectoribus(*dat.*)im Ringkampf Brust an Brust stemmen; sich mühen, m. s. *infin.* (§ 6, a): luctatur remoliri, gladium lateri recondere, luctor ducere frena, lingua luctans loqui; im Gemüte: luctatus diu nach langem Ringen (mit sich).

luctus, ūs, m. (lūgeo) Trauer, um etw.: *gen.* (Memnonis amissi), luctūs coacervati Trauerfälle. — meton. s. v. a. Gegenstand der Trauer: tradit ipsa suos luctūs ihr eigenes Leid, luctus eras levior schufst geringere Trauer; person. Luctus als Dämon der Trauer (im Gefolge der Tisiphone).

lūcus, i, m. (lux) Lichtung, lichtes Gehölz, bes. Hain, lucus silvarum antiquarum *(gen. explicat.)* aus alter Waldung. — übtr. Wald; creber harundinibus dichtes Rohrgebüsch.

lūdĭbrium, i, n. Verhöhnung, sceleris ein Hohnwerk ihres Frevelmutes (andere LA. ignarus sc.)

lūdo, ĕre, si, sum 1) spielen, scherzen; Maeandros ludit recurvatis in undis spielt in zurückgekrümmtem Wellenlauf (der M. ist durch seine vielen Windungen berühmt), dah. 8, 162 Maeandrus in undis ludit; ager florum coloribus prangt in lustigen Farben der B. — 2) mit jem. sein Spiel treiben, ihn foppen (canes 7, 770), täuschen alqm.

lūdus, i, m. Spiel, *plur.* Kampfspiele: sacri celebri certamine *(abl. qual.)* mit dem vielbesuchten Wettkampfe.

luēs, is, f. Seuche, Pest.

lūgeo, ēre, xi, ctum trauern, abs. und m. *acc.* (um jmd.): in aëre (= qui in aëre erat) natum den in einen Vogel verwandelten Sohn, fata sororis non sic lugendae die nicht auf diese Weise (d. h. als Tote) betrauert werden sollte, lugebĕre nobis (= a nobis, § 3, b) lugebisque alios.

lūgūbris, e zur Trauer gehörig, *subst. neutr.* lugubria, ium Trauergewänder (induere). — trauervoll, traurig: lugubris et amens, genitor; ara lugubris sceleris *(gen. qual.)* (andere LA. ara: ignarus sc.)

lumbus, i, m. Lende.

lūmen, ĭnis, n. (luc-men, s. lux) Licht (*plur.* oft: Lichtfülle), insbes. Licht, Leuchte, Fackel; argenti Lichtglanz; recessus luminis exigui *(gen. qual.)* von dämmeriger Helle. — Licht des Auges u. übh. Auge, bes. *plur.* (*sing.* auch *collect.*); vitale Lebenslicht, Leben.

lūna, ae, f. (luc-na, s. lux) Mond. — person. Luna die Mondgöttin, Schwester des Sol, also Diana (s. Apollo), als solche Phöbe genannt.

lūnāris, e zum Monde gehörig: currus d. Mondwagen, cornua d. Mondes.

luo, ĕre, lui, lūtum (vgl. λούω) netzen, abspülen, bildl. poenam (-as) luere büßen (vgl. ‚sich von der Schuld

reinwaschen'), exsilium poenam luebat büßte die Verbannung als Strafe.

lŭpus, i, m. (vgl. λύκος) Wolf; ambiguus (s. d.) Werwolf.

lūrĭdus, a, um blaßgelb, bleich, fahl. — aconita leichenblaß machend, tödlich.

lūsor, ōris, m. Spieler, Schäker: tenerorum amorum der heitere Sänger zarter Liebeslieder (welche er spielend gedichtet).

lustrālis, e zur Reinigung gehörig (s. lustro 1)), aqua Weihwasser.

lustrō, āre (luc-stro, s. lux) hell machen, beleuchten, dah. 1) reinigen, entsühnen (durch ein Reinigungsopfer); ter lustrat senem flammā, aquā, sulphure reinigend umwandeln. — 2) mustern, durchmustern: omnia eundo (im Gehen), aliquem (caligine tectam) nach jmd. spähen. — 3) durchwandern, -streifen: terras (agros, pascua, avia nemorum); v. der Sonne (deus): signa bis sex (d. Tierkreises); v. Vögeln: (fliegend) umkreisen (castra volatu, rogum).

lustrum, i, n. (luo = lăvo) 1) eig. Morast, dah. übtr. Aufenthalt der Tiere im Walde, Wildbahn, Wald. — 2) Reinigungsopfer, Sühnopfer, dann (weil ein solches alle fünf Jahre von den Censoren für das ganze Volk dargebracht wurde) ein Zeitraum von fünf Jahren, ein Jahrfünft.

lūsus, ūs, m. (lūdo) das Spielen, das Spiel.

lūteus, a, um hell-, goldgelb: Aurora.

lŭtŭlentus, a, um schlammig.

lux, lūcis, f. 1) Licht, bes. Sonnenlicht (edi in lucem geboren werden) und dah. Tageslicht, Tag: novem luces, luce bei Tage, sub luce od. luce novā gegen Morgen, sera Abendlicht, lucem videre s. v. a. leben. — 2) übtr. a) Lebenslicht, Leben: aeterna; carendum est geminā luce ich muß ein doppelt Licht entbehren (nml. mein Leben und dich, die mir soviel galt als mein Leben). b) Augenlicht, Gesicht: lucis ademptae. — 3) bildl. a) die Augen der Leute, die Öffentlichkeit: conspectum lucemque fugit. b) Heil, Hilfe.

luxŭries, ēi, f. üppiges Wachstum, das Wuchern, luxuriem premere einschränken.

luxŭrio, āre üppig sein, (in Fülle) strotzen: membra luxuriant; novus serpens luxuriat geberdet sich üppig, ist mutwillig.

Lyaeus, i, m. (Λυαῖος) Lyäus, Beiname des Bakchus, ‚der Sorgenlöser'.

Lўcăbas, antis, m. Lykabas 1) ein tyrrhenischer Schiffer. — 2) ein Assyrer, Gefährte des Phineus. — 3) ein Centaur.

Lўcaeus, i, m. (griech. *Λύκαιον sc. ὄρος*) Lycäus, ein Gebirge in Arkadien, dem Jupiter und Pan geheiligt. — *adiect.* Lycaeus, a, um lycäisch: collis, nemus.

Lўcāōn, ŏnis (*acc.* -ŏna), m. Lykaon, König von Arkadien.

Lўcāŏnius, a, um lykaonisch, des Lykaon: mensa. — *subst.* Lycaonia, ae, f. die Tochter des Lykaon, d. i. Kallisto.

Lўcētus, i, m. Lycetus 1) Gefährte des Phineus. — 2) ein Centaur.

Lўcēum, i, n. (*Λύκειον*, dem *Ἀπόλλων Λύκειος* geweiht) das Lyceum, ein Gymnasium am Ilissus bei Athen, von Pisistratus angelegt, von Perikles erweitert, später durch Baumpflanzungen verschönert: culti arbusta Lycei.

Lўcia, ae, f. Lycien, Landschaft im südlichen Kleinasien.

Lўcĭdas, ae, m. Lycidas, ein Centaur.

Lўciscē, ēs, f. (λυκίσκη Wölfchen) Lycisce, ein Hundename.

Lўcius, a, um lycisch, von Lycien: gens (urbes); *subst.* Lycius der Lycier.

Lўcormas, ae, m. Lykormas 1) Fluß in Ätolien, später Euēnus genannt (flavus). — 2) ein Äthiope am Hofe des Cepheus.

Lўcōtas, ae (*acc.* -an), m. Lykotas, ein Centaur.

Lyctius, a, um lyktisch = kretisch (Lyktos, Stadt auf Kreta): classis.

Lўcurgus, i, m. Lykurgus, König der Edōner in Thrazien, auf Bakchus' Geheiß, dessen Kult er in sein Land nicht einlassen wollte, mit Blindheit u. Wahnsinn gestraft und dann von Pferden zerrissen (od. nach anderer Sage ans Kreuz geschlagen); er schlug die Pflegerinnen des Gottes mit einem Beile, dah. bipennifer.

Lўcus, i, m. Lykus 1) ein Centaur. — 2) Gefährte des Diomedes (14, 504). — 3) Nebenfluß des Mäander in Phrygien (15, 273).

Lўdia, ae, f. Lydien, Landschaft im westlichen Kleinasien.

Lўdus, a, um lydisch: urbes (agri).

lympha, ae, f. (vgl. limpidus, *λάμπω*) (helles) Wasser.

lymphātus, a, um wahnsinnig, rasend: pectora.

Lyncestius, a, um lyncestisch (Lyncestis, Landschaft in Macedonien).

Lyncēus, ei, m. Lynceus, Sohn des messenischen Königs Aphareus.

Lyncīdēs, ae, m. der Lyncide, d. i. Perseus, als Nachkomme des Lynceus, Vaters des Abas.

Lyncus, i, m. Lynkus, scythischer König, von Ceres in einen Luchs (*λύγξ*) verwandelt.

lynx, ncis (*acc. sing.* lynca, *acc. plur.* lyncas), m. Luchs.

lўra, ae, f. (Lehnwort: *λύρα*) Lyra, Leier, Laute. — bildl. Sangesweise (levior).

Lyrcēus, a, um lyrceisch, vom Berge *Λύρκειον* an der Grenze zwischen Arkadien und Argolis, dem Quellgebiet des Inachus.

Lyrnēsius, a, um lyrnesisch, v. Lyrnēsus, einer Stadt in der Landschaft Troas, welche Achilles auf einem Beutezuge zerstörte.

M.

Măcărēis, īdis (*acc.* -īda), f. die Tochter des Makareus, d. i. Isse.

Măcărēus, ei (*voc.* -rēu), m. Makareus 1) ein Lapithe. — 2) Gefährte des Ulixes.

Măcēdŏnius, a, um macedonisch.

Măcer, cri, m. Macer, röm. Familienname: Aemilius M. aus Verona, Freund des Ovid (und Vergil), Verfasser von drei Lehrgedichten, Ornithogonia ‚über die Vögel' (volucres), Theriaca ‚Mittel gegen den Biß wilder Tiere' (dah. quae nocet serpens) und de herbis; er starb 16 v. Chr.

măcies, ēi, f. Magerkeit.

macto, āre (eig. feiern, vgl. macte!) opfern, als Opfer schlachten und übh. schlachten, Penthea töten.

măcŭla, ae, f. Fleck, Flecken.

măcŭlo, āre beflecken, besudeln.

măcŭlōsus, a, um gefleckt.

mădĕ-făcio, ĕre befeuchten, benetzen, *pass.* madefieri (dav. madefactus) feucht werden.

mădeo, ēre, ui naß, feucht sein, von etw. *(abl.)* triefen; *part.* madens (= madĭdus) triefend.

mădesco, ĕre, ui naß werden, sich befeuchten, maduēre graves adspergine pennae wurden naß, und schwer.

mădĭdus, a, um naß, feucht, triefend; arva glaebis madidis pallentia gelbschimmernd mit ihren feuchten Schollen.

Maeandrius, a, um mäandrisch, vom (Flußgott) Mäandrus stammend: iuvenis d. i. Kaunus.

Maeandrus, i, m. Mäander, Fluß in Karien, nach vielfach gekrümmtem Laufe (2, 246) unweit Milet mündend; als Flußgott 9, 451.

Maenălius, a, um mänalisch, s. Maenălos.

Maenălos, i (*acc.* -on), m. oder

Maenăla, ōrum, n. Mänalos, Gebirge Arkadiens.

Maenas, ădis (*nom. plur.* -dēs), f. (*μαινάς* v. *μαίνεσθαι* rasen) Mänade, Bakchuspriesterin, s. Baccha.

Maeŏnia, ae, f. Mäonien, alter Name Lydiens.

Maeonĭdēs, ae, m. der Mäonide, d. i. Homer, nach seinem angeblichen Geburtsorte Smyrna od. Kolophon in Lydien.

Maeŏnis, ĭdis, f. die Mäonerin (= Lyderin), d. i. Arachne.

Maeŏnius, a, um mäonisch (= lydisch), ripae die Ufer des durch Lydien fließenden Kaystros.

Maeōtis, ĭdis *adiect. fem.* mäotisch: ora die Küste des Sees Mäotis (d. i. das asowsche Meer).

Maera, ae, f. Mära, sonst unbekannte Frau, die in einen Hund verwandelt wurde.

maereo, ēre, ui 1) betrübt sein, trauern, über etw.: *acc.*: deam raptam; *part.* maerens (= maestus) betrübt, trauernd. — 2) klagen, jammern, m. s. quod; talia maerens so...

maestus, a, um betrübt, trauernd; maesta corpora funereā veste tegunt in ihrer Trauer, maestae manūs pectora nuda feriunt, maesti capilli; maesti clamores Trauergeschrei, querelae Klagerufe.

măgĭcus, a, um (*μαγικός*, vgl. *μάγος*) zauberisch, magisch, lingua Zaubersprüche, fraudes Zaubertrug, os beschwörend.

măgĭs *adv.* 1) mehr, in höherem Grade; quo magis... hōc (= eo) magis je mehr... desto mehr; non magis... quam nicht sowohl... als vielmehr, kaum so sehr... als (wie). — Häufig zur Umschreibung des *compar.*, z. B. magis anxius, m. mirum noch wunderbarer. — 2) das beigefügte Verbum ändert bisweilen die Bdtg.: m. haerere besser, audire besser gehorchen. — 3) vielmehr (= potius): bella cum Turno gerere aut... cum Iunone magis; an magis (4, 47) oder vielmehr.

măgister, tri, m. (Komparativbildung zu magis: ‚der Obere') Lehrer; navis Steuermann, pecoris Hirt.

măgistra, ae, f. Lehrerin.

magnănĭmus, a, um hochherzig, mutvoll.

Magnētes, um (*acc.* -as), m. die Magneten, Bewohner der Halbinsel Magnesia im Südosten von Thessalien.

magnĭlŏquentia, ae, f. Großsprecherei, Prahlerei.

magnĭlŏquus, a, um großsprecherisch, prahlerisch: os.

magnus, a, um (*μέγας*) groß 1) räumlich: von Personen u. Dingen: groß, weit (caelum, orbis), hoch (Olympus); magna urbs Hauptstadt u. so magnae Sardes, agmen maius maiusque größer und immer größer. — der Zahl und Menge nach: copia, pars (maior, maxima). — v. Schalle: groß, laut: vox (clamor, murmur). — 2) zeitlich, vom Alter: maior (*sc.* natū) älter, bello maior et aevo s. bellum, maximus (*sc.* natū) der älteste, maior aevo (= natū). — 3) übtr. u. zw. a) v. Personen (Göttern, Heroen, Helden, wie *μέγας* bei Homer): groß, gewaltig, erhaben; *subst. fem.* maxima die Herrin, Gebieterin. b) v. Dingen: groß; vom Ruhme (nomen, fama): hoch, groß; magnus animus hoher Mut, genus erhaben, edel, hoch; onus maius erat nostris viribus überstieg meine Kräfte, fide maius s. fides; *subst.* magnum, i: magno stare teuer zu stehen kommen (14, 493 viel gelten), inferiae magno paratae um hohen Preis; magna, ōrum Großes, magna loqui großprahlen.

măgus, i, m. Zauberer.

Māia, ae, f. Maia, eine der Plejaden, Tochter des Atlas (dah. Atlantis), Mutter des Mercurius (Maiā creatus).

māiestas, ātis, f. Hoheit, Majestät.

māla, ae, f. Kinnbacken, Wange, meist *plur.*

mălĕ *adv.* schlecht, übel, auf üble Weise, m. defendere erfolglos; insbes. a) sich zum Schaden, Unglück u. dah. ‚thöricht': male alqd optare, donis uti, credere

hosti, vincere; m. sedula sich zum Unheil. b) nicht recht, nur schwach, nicht völlig, kaum, zur Not: m. sanus kaum noch bei Sinnen, m. fortis ein Feigling, si non male sana fuissem wenn ich recht bei Sinnen (nicht ganz von Sinnen) gewesen wäre, male viva caro; male haerere locker, lose, male fortis unkräftig (unda), male credere (12, 115, Fast. III 190) nicht recht glauben, se continere sich kaum halten können; m. f. quin 7, 728.

mălĕ-dīco, ĕre jmd. Böses sagen, ihn (*dat.*) schmähen, beschimpfen, absol. schmähen, schimpfen.

mălĕdictum, i, n. Schmähung, Lästerwort.

mălīgne *adv.* böswillig, übelwollend.

malignus, a, um boshaft, leges u. fama mißgünstig, übelwollend.

malleus, i, m. Hammer, Schlagbeil.

mālo, malle, mālui (aus mage [= măgis] und vŏlo) lieber wollen, m. *inf.*, *acc. c. inf.* od. *coniunct.* (9, 467); mallem ich wollte lieber, mallem nescisse hätte lieber nicht gewußt.

mālum, i, n. (μῆλον) Apfel.

1. mālus, i, m. (vgl. μοχλός) Balken, bes. der Mastbaum der Schiffe.

2. mălus, a, um schlecht, arg, böse (frigus); heillos, unselig: ardor, sors pessima das allerschlimmste. — *neutr.* malum, i, n. a) Übel (= Leiden, Krankheit: immedicabile, naturale; mortale Sterblichen beschieden), *plur.* Schmerzen: 9, 164 u. 293; böse That, Böses: irritamenta malorum (zum B.), mali causae Ursachen des Übels (näml. des Neides). — b) Unglück, Unheil, Verderben; malo tanto resistere solch verderblichem Anprall, tanta mali moles Gefahr, crescere malo Verlust; bes. *plur.* Leiden, Trübsal, Drangsal, Mißgeschick, peiora größeres Unglück, Schlimmeres, animo peiora veretur das Schlimmste.

mandātum, i, n. s. 1. mando.

1. mando, āre (mănus u. dăre) ‚in die Hand geben', dah. 1) anheimgeben, überlassen: Fortunae cetera, concita membra fugae sich eilig flüchten, eilig die Flucht ergreifen. — 2) auftragen, anbefehlen, heißen: alqd alicui; m. *coniunct.*: nec mando, mihi medeare (= medearis), mandat, dona det viro. — *part.* als *subst.* mandatum, i, n. Auftrag, Befehl.

2. mando, ĕre, ndi, nsum kauen, dapes, tristia vulnera Wunden beißen; colonos verzehren.

mānĕ *adv.* früh, frühmorgens; mane erat es war Morgen.

măneo, ēre, nsi, nsum 1) *intr.* bleiben, darüber nicht hinausgehen (m. in u. *abl.* od. bloßem *abl.*, intra m. *acc.*); liegen od. stehen bleiben: nix bima (zwei Jahre) manet, si qua domus mansit unzerstört blieb; in einem Zustande bleiben, verharren: in hoc renovamine, sine vulnere; fortdauern, fortbestehen, verbleiben: ira maris, vox, amor (manens a. dauernd), monimenta mansura per aevum. — 2) *trans.* manet me alqd (exitus, funera, tempora) es steht mir etwas bevor, ist mir (vom Schicksal) beschieden.

mānes u. **Mānes**, ium, m. die Manen, die Seelen der Verstorbenen, die Geister der Abgeschiedenen, *plur.* auch von einer Person. — meton. Unterwelt: propiora manibus antra, manibus admōrat (= admoverat), auch 6, 699; 1, 585 u. 5, 73.

mănĭfesto, āre offenbaren, sichtbar machen: latentem.

mănĭfestus, a, um (mănus u. ungebr. fendo schlagen, greifen, vgl. dēfendo, offendo) ‚handgreiflich': manifesta rea est auf der That ertappt. — bildl. offenbar, sichtbar, deutlich; sed et (auch) umbra (als Schatten) tamen manifesta, nondum manifesta sibi est ist sich (ihrer Liebe) selbst noch nicht klar bewußt; *neutr.* adv. manifesta videre deutlich sehen.

māno, āre fließen, rinnen, von etw. (*abl.*) triefen: lumina fletu, penetralia tabo, antra madentia guttis. — *trans.* lacrimas fließen lassen, träufeln.

Mantō, ūs, f. (Μαντώ, vgl. μάντις, ‚Seherin') Manto, eine thebanische Wahr-

sagerin, Tochter des Tiresias: venturi praescia.

mănus, ūs, f. 1) Hand; manu vincere im Faustkampf, manu fortis von tapferem Arm; quae consilioque manuque feci durch Rat und That, murmura voce manuque compressit durch Ruf und Handbewegung. — bildl. manum ultimam coeptis imponere (s. d.), factā manu moles künstlich aufgeführt, manibus priorem esse durch seiner Hände Kunstfertigkeit, manūs dare sich fügen, sich beruhigen lassen. — 2) Gewalt, Macht: in manibus vestris vita est parentis, manūs meae (5, 365) meine ‚rechte Hand' (weil Venus durch Amor ihre Macht ausübt). — 3) (vgl. ‚eine Handvoll Menschen') Schar, Menge, Rotte: impia, iuvenum (procerum).

Mărăthōn, ōnis, m. u. f. Marathon, Flecken in Attika.

marceo, ēre welk sein, marcentia guttura welk vom Alter.

marcĭdus, a, um welk: lilia.

măre, is, n. Meer, meton. Meerwasser (efflare). — ros maris = ros marinus Rosmarin (12, 410).

Măreōtĭcus, a, um mareotisch, vom See Mareotis in Unter-Ägypten nahe bei Alexandria: arva.

margo, ĭnis, m. Rand (riparum), summae telluris der Erdoberfläche.

mărīnus, a, um zum Meer gehörig, Meer-.

marīta, ae, f. Gattin.

marītus, i, m. (mas) Gatte, Gemahl, cuius mariti esse velit wem als Gatten sie angehören wolle.

Marmărĭdēs, ae, m. der Marmaride, Bewohner von Marmarien, Küstenlandschaft zwischen Ägypten und Cyrene.

marmor, ŏris, n. Marmor (coeptum s. coepi); bes. Grabstein aus M.: nomen in marmore lectum. — übh. Stein: marmor erat (5, 214), marmore (in Stein) mutavit, flumen inducit marmora (eine Steinkruste) rebus; meton. Steinbild: vultus in marmore supplex, duo marmora.

marmŏreus, a, um 1) aus Marmor, marmorn, marmeln, opus Marmorbild; Paros von Marmor glänzend; bildl. s. v. a. glänzend weiß: pollex, palmae. — 2) steinern: ara.

Mars, rtis, m. (s. Mavors) Mars (Ares), Sohn des Jupiter und der Juno, Vater des Romulus, alter Sonnen- und Jahresgott, dann Kriegsgott, welcher das wilde Kriegsgetümmel (die berserkerartige Kampfeswut) darstellt, auch (Mars) Gradivus genannt. — meton. Kampfgetümmel, Kampf, Krieg; sine Marte ohne Kampf,



Abb. 39. Mars.

apertus M. offene Feldschlacht; Marte togāque (= belli domique) im Krieg und Frieden, femineus mit einem Weibe, Hectoreus mit Hektor. (Die Abbildung zeigt den Areskopf der Münchener Glyptothek).

Marsya (od. -as), ae, m. Marsyas, von Apollo im Flötenspiele besiegt und geschunden.

Martius, a, um von Mars stammend, miles des Mars, d. i. der römische Kriegsmann (s. Mars).

mas, măris männlich, *subst.* Männchen (15, 410); Mann (3, 321), aber auch Knabe (10, 84; 9, 676).

massa, ae, f. Masse, Klumpen, 1, 70 vom Chaos, lactis coacti d. i. Käse, glaeba massa (*sc.* auri) fit wird zu einem Goldklumpen.

māter, tris, f. Mutter (auch von Tieren); frugum d. i. Ceres, deūm d. i. Cybēle; von der Erde (als Allgebärerin): 15, 91; 2, 274; 3, 125. — bes. ältere (verheiratete) Frau, mit nurūs: matresque nurūsque ältere und jüngere Frauen. — meton. a) Mutterland: antiquam matrem petere (13, 678). — b) Mutterliebe, -herz: pugnat materque sororque (8, 463).

māteria, ae u. **māteries**, ēi, f. Stoff zu etw. (Material): materiam superabat opus (Arbeit), materiem habentem semina flammae Stoffe, die in sich tragen..., feuerhaltige Stoffe, consumere omnem materiam Nahrungsstoff, Vorräte. — bildl. a) der geistige Stoff: vatum, loquendi Gesprächsstoff, ficti zu erdichteten Vorwänden. b) Veranlassung, Ursache, Stoff: pro materiā dolere dem Gegenstande gemäß (d. i. nicht übermäßig), probitas materiam laudis habet ist die Quelle des Ruhmes.

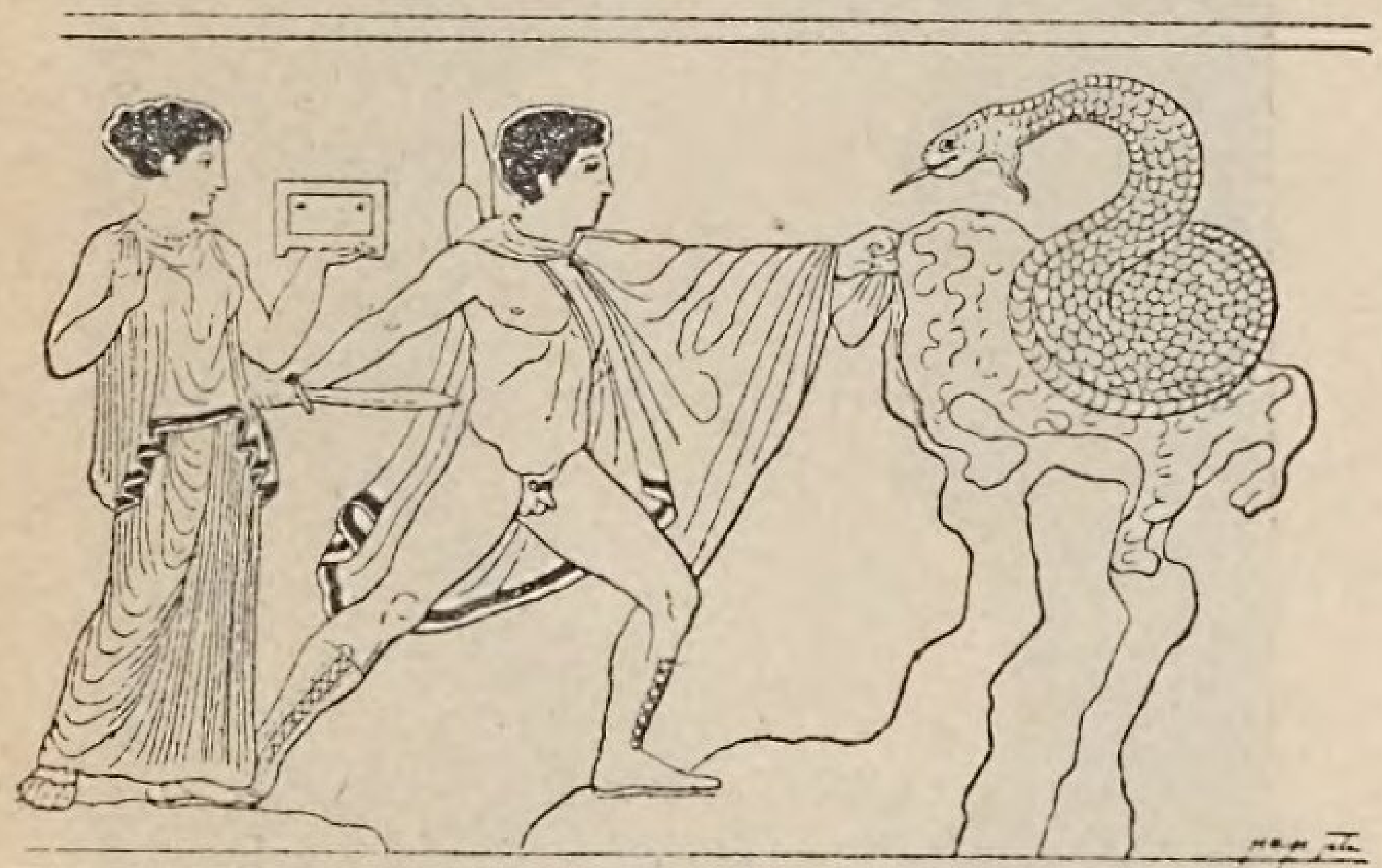


Abb. 40. Jasons Drachenkampf.

māternus, a, um mütterlich, der Mutter, fiducia maternae formae s. fiducia, ortus Ursprung mütterlicherseits.

mātertĕra, ae, f. Mutterschwester, 4, 417 Ino.

mātrōna, ae, f. verheiratete Frau, Matrone, dah. Ehefrau, Gattin.

mātūresco, ĕre, tūrui reif werden, heranreifen (auch v. Menschen).

mātūrus, a, um 1) reif, zeitig (v. Früchten); übtr. v. Lebensalter: senecta bejahrt, animo maturus et aevo reif an Geist und Jahren, maturior annis älter an Jahren; bildl. autumnus. — 2) früh, zeitig: ego sum maturior illo bin eher am Platze (gewesen) als...

mātūtīnus, a, um morgendlich, Morgen-; in matutinā harenā des Morgens in der Arena.

Māvors, rtis, m. (ältere Form v. Mars) der Kriegsgott Mars; scopulus Mavortis der Areshügel (*Ἄρειος πάγος*) gegenüber der Akropolis in Athen. — meton. Kriegsmacht, Heer: vires sui Mavortis.

Māvortius, a, um mavortisch, martisch, proles die Thebaner (weil sie aus den Zähnen des Drachen des Mavors entsprossen waren, s. anguigena u. Cadmus). — *subst.* Mavortius, i der Marssohn, d. i. Meleager, Enkel des Mars.

Maxĭmus, i, m. vollständig Q. Fabius Maximus Cunctator (dah. cui res cunctando restituenda foret), berühmter römischer Feldherr im Hannibalischen Kriege.

Mēdēa, ae, f. (*Μήδεια*, vgl. *μήδομαι*, ‚weise Frau') Medēa, Tochter des Äetes, Königs von Kolchis, dann Gemahlin des Jason. (Die Abbildung stellt Jasons Drachenkampf nach der Darstellung auf einer Münchener Amphora vor. Hinter Jason steht Medea, das Kästchen mit Zauberkräutern in der Hand).

mĕdeor, ēri, —, — heilen: ars medendi Heilkunst; jmd.: *dat.* 14, 23. — *part.* medentes, um als *subst.* die Ärzte, Heilkünstler. — bildl. Abhilfe bringen, abhelfen: nostro labori, amori, timori.

mĕdĭcāmen, ĭnis, n. 1) Heilmittel, Arznei, 2, 122 wunderkräftige Salbe. — 2) Zaubermittel, -trank, z. B. incestum, triste, 7, 116 Zauberkraut.

mĕdĭcātus, a, um (*part.* v. mĕdĭco) mit Zauberkräften ausgestattet, virga Zauberrute.

mĕdĭcīna, ae, f. 1) Heilkunst. — 2) Heilmittel, Arznei: curae.

mĕdĭcus, a, um heilend, ars Heilkunst.

mĕdiōcris, e mittelmäßig, lacus mediocris aquae (*gen. qual.*) von mäßig großem Wasser.

mĕdĭtor, āri über etw. nachsinnen, etw. überdenken, *part.* meditatus in pass. Bedtg. überdacht, reiflich erwogen: verba, temptamenta.

mĕdius, a, um (v. μέσος aus μέθιος) 1) in der Mitte befindlich, u. zw. a) räumlich: der mittlere, mittelste: plaga, quercus, collis, humus media orbis s. humus; mediae terrae die Länder in der Mitte (der Meere), porrigit (amnis) aequales lacertos mediā tellure (*abl. abs.*) während Land in der Mitte ist, rings um ein Stück Land, subtemen inseritur medium s. 2. insero, medius aether mitten zwischen uns, mediā undā durch die sich dazwischen drängende W.; m. dopp. *gen.*, z. B. aequor medium Cyanēs et Arethusae in der Mitte zwischen..., aër medius caeli terraeque, locus medius iuguli summique lacerti. — v. Personen: Phoebus (Sonne) m. in der Mittagshöhe, medius loco s. locus, bis sex caelestes sedent medio Iove (*abl. abs.*) Jupiter in der Mitte, rings um J., medius resedit nahm in der Mitte Platz. b) zeitlich: mediae horae d. i. die Stunden zwischen der Ankunft und dem Mahle, medium erat breve tempus eine kurze Pause trat dazwischen, medium tempus (9, 134) Zwischenzeit, sermones Zwischengespräche. c) übtr.: Iuppiter medius fratris et sororis vermittelnd zwischen...; plebs (vulgus) mittleren Standes, gewöhnlichen Schlages. — 2) der Gegenstand in seiner Mitte, u. zw. a) räumlich: carina mediis navigiis subdita mitten unter den Schiffen (befindlich), tantum... quantum medii caeli (*gen. part.*) funda transmittere potest ein so großes Stück, als mitten durch den Luftraum...; häufig *abl.* (*loci*) mit u. ohne in: mitten auf, mitten in..., z. B. medio ponto (orbe, caelo, agmine; in orbe, in undis, in herbis), medio sulco mitten im Fallen durch die Luft; mitten aus: medio caput extulit alveo; mitten in... hinein: spargit medio pulmone venenum; in m. *acc.*: mitten in... hinein, z. B. in medios ignes mittere; per m. *acc.*: mitten durch...: medii per aequora ponti, mitten auf: per medias vias. — v. lebenden Wesen: medio in pisce mitten im Leibe des Fisches, medios in hostes mittere mitten in die Feinde. b) zeitlich: media nox, m. spatium u. medium (*subst.*) noctis Mitternacht, dies Mittag, medio in aestu in der Mittagshitze, anni medii temporis die mittleren (Lebens-) Jahre, singultus medios sonos impedit unterbricht häufig die Rede in der Mitte. — *neutr.* medium, i als *subst.* die Mitte (campi); (in) medio in der Mitte; übtr. Öffentlichkeit: in medium referre alqd etw. zum besten geben, in medium discenda dare s. do i), S. 92.

Mĕdon, ontis, m. Medon 1) ein tyrrhen. Schiffer. — 2) ein Centaur.

mĕdulla, ae, f. (mĕdius) Mark (in Knochen und Pflanzen).

Mĕdūsa, ae, f. Medusa, eine der Gorgonen (s. Gorgo).

Mĕdūsaeus, a, um medusäisch, fons d. i. die Hippokrene, praepes d. i. Pegasus, monstrum d. i. Cerberus (s. d.)

Mĕgărēius, a, um megareisch, von Megareus stammend, heros d. i. Hippomenes, sein Sohn.

Mĕgărĕūs, ei, m. Megareus, Enkel des Neptun, König von Onchestos (in Böotien), dah. Onchestius.

mĕl, mellis, n. Honig, häufig in *plur.* (§ 1).

Mĕlampūs, ŏdis, m. (μελάμπους ‚Schwarzfuß') Melampus, Hundename.

Melanchaetēs, ae, m. (μελαγχαίτης ‚Schwarzhaar') Melanchätes, Hundename.

Mĕlănĕūs, ei, m. (μελανεύς ‚Schwarzer') Melaneus 1) Centaur. — 2) Hundename.

Mĕlanthō, ūs, f. Melantho, Tochter des Deukalion.

Mĕlanthus, i, m. Melanthus, tyrrhenischer Schiffer.

Mĕlās, ănis, m. Melas, Fluß in Thrazien, nördl. vom Chersones.

Mĕleagros (-**grus**), i (*acc.*-on, *voc.* -gre), m. Meleager, Sohn des Königs Öneus von Kalydon und der Althäa, Besieger des kalydonischen Ebers.

Mĕlĭcertēs, ae, m. Melicertes, Sohn des Athamas u. der Ino, welche sich mit ihm ins Meer stürzte, worauf er in den Meergott Palämon verwandelt wird.

mellĭ-fer, ĕra, um Honig eintragend: apis.

membrāna, ae, f. Haut, Häutchen, squamea Schuppenhaut.

membrum, i, n. Glied (des Körpers); trunca vulnera deiectis membris (*abl. abs.*) ostendere die blutigen Stümpfe der abgehauenen Hände; *plur.* die Glieder, der Körper, 7, 580 Arme, membra fugae mandare sich . . . — übtr. Teil, Glied: carinae, nemorum, in membra redigere gliedern.

mĕmĭni, isse an jemd. od. etw. (*gen.* od. *acc.*) denken, sich seiner (daran) erinnern; absol. pars est doloris meminisse (die bloße Erinnerung), si memini wenn ich mich recht erinnere; parenth. memini ich erinnere mich wohl (daran); m. f. *acc. c. inf.* od. bl. *inf.*

Memnon, ŏnis, m. Memnon, Sohn des Tithōnus und der Aurora, König von Äthiopien, von Achilles vor Troja getötet.

Memnŏnĭdēs, um, m. Memnonsvögel, eine Art schwarzer Habichte, die aus Memnons Asche entstanden.

mĕmŏr, ŏris 1) eingedenk, gedenkend, m. *gen.* (mei od. nostri meiner, memor ipsa sui [13, 453] ihrer eigenen Würde), *acc. c. inf.* (memor als *part. perf. act.* v. memini; memor sum = memini) u. abh. Fragesatz; absol. memor animus (mens, pectus) Gedächtnis, memori ore getreulich in seinem Namen (ihr Mund soll gewissenhaft seine Grüße bestellen); populus dankbar (eig. einer Wohltthat eingedenk), irata memorque zornig und unversöhnlich, memor ira rachsüchtig, poena rächend, unversöhnlich. — 2) zum Andenken dienend: memores tabellae Gedenktäfelchen (Votivtafeln).

mĕmŏrābĭlis, e denk-, merkwürdig, ruhmvoll, gepriesen.

mĕmŏro, āre 1) in Erinnerung bringen: pia verba. — 2) erwähnen, erzählen, berichten: alqd alicui; memorant man erzählt m. f. *acc. c. inf.*, im Paſſ. *nom. c. inf.*: boves memorantur processisse man erzählt, daß . . .; memorandus merkwürdig: acta — 3) sprechen, sagen: talia od. m. *acc. c. inf.*; *subst. neutr.* memorata, ōrum das Gesprochene, die Rede (deae).

Mĕnălēus, ei, m. Menaleus, ein Äthiope am Hofe des Königs Cepheus.

mendăcium, i, n. Lüge.

mendax, ācis 1) unwahr, lügenhaft: os. — 2) v. Sachen: täuschend, trügerisch (pennae), falsch; umbra pietatis Trugbild d. F., amicitia erheuchelt, forma Truggestalt.

Mendēsius, i, m. der Mendesier, Bewohner der Stadt Mendes in Unterägypten an einer der Nilmündungen.

mendōsus, a, um fehlerhaft: facies.

Mĕnĕlāus, i, m. Menelāus, Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der Helĕna, König von Sparta. (Die Abb. S. 177 stellt Menelaus dar mit der Leiche des Patroklus nach der berühmten Statuengruppe der Loggia dei Lanzi in Florenz).

Mĕnēphron, ŏnis, m. Menephron, ein Arkadier.

Mĕnoetēs, ae, m. Menötes, ein Lycier.

mens, ntis, f. 1) Denkart, Gesinnung, Sinn: pia, saeva, mente propior; et voce et mente favorem praestare = linguis animisque favere s. faveo. — 2) Gefühl, Gemüt, Herz, Seele, Sinn; facies mentis et oris s. facies, m. patria Vaterherz, materna mütterliches Gefühl, mente non iniquā = aequo animo mit

Gleichmut, ebenso mente placidā mit ruhiger Seele, mente tacitā schweigend; prägn. Zorn, Erbitterung (= animus): mentis quoque viribus misit hastam (andere LA. tormenti viribus). — 3) Sinn (Gedanke) auf etw.: *gen.*: nec mens mihi fuerat parandi apta (*acc. neutr. plur.*, abh. v. parandi, s. jedoch auch paro); Aufmerksamkeit: dictis adice mentem; Gedächtnis: mente notare; mentem subit (m. f. abh. Fragesatz) ich erinnere mich. — 4) Denkvermögen: Geist, Verstand, Einsicht: sana, stolida, mentis capacius (fähiger für . . .) altae animal (v. Menschen). — Besinnung: mens excidit (rediit), mentis inops (exsul) besinnungslos, mentem colligere od. totā mente se recipere (ganz) wieder zur Besinnung kommen; hoc minus (= eo m.) est mentis um so mehr schwindet ihr die Besinnung. — 5) Wille, Absicht: mentem labare sensit, mentes (Ratschluß) deūm scrutari.

mensa, ae, f. 1) Tisch, convivia mensae Lycaoniae das Mahl am Tische des L.; alqd mensae imponere (als Speise) auftischen, mensas superorum tangere an der Tafel der Götter teilnehmen, mensas removere die Tafel aufheben. — meton. Mahlzeit, Schmaus, mensis dare zur Mahlzeit verwenden. — 2) *plur.* Speisen, Gerichte, secundae Nachtisch.

mensis, is, m. (vgl. μείς, μήν) Monat. — als mytholog. Person: Mensis.

mensor, ōris, m. (mētior) der Messer, bes. der Feldmesser.

mensūra, ae, f. (mētior) Maß, bes. Körpermaß, posterior die Länge der Hinterfüße; brevior est m. capillis *(dat.)* das Haar ist kürzer, roboris Umfang, clavi Breite, haec mensura (*sc.* gloriae) illi viro respondet dieses große Maß des Ruhmes entspricht dem Helden.

menta, ae, f. (auch mentha, Lehnwort: μίνθη) Minze (ein wohlriechendes Kraut): virentes, olentes.

mentior, īri, ītus sum lügen, erlügen: gloriam, figuram (11, 253); m. *acc. c. inf.*: 1, 615; 8, 251; 9, 706 (puerum erg. esse indem sie das Mädchen für einen Knaben ausgab); fälschlich vorgeben: causam fugae, sacrum; abs. mentiar, nisi . . . ich will Lügnerin heißen, wenn nicht . . . — *part.* mentitus in passiver Bdtg.: erlogen, erdichtet: mentito nomine, figurae mentitae (5, 326).

mentum, i, n. Kinn.



Abb. 41.
Menelaus mit der Leiche des Patroklus.

meo, āre wandeln: quā lege sidera mearent.

mercēs, ēdis, f. Lohn, für etw.: *gen.*, quā mercede zum Lohn wofür.

Mercūrius, i, m. Mercurius, Sohn Jupiters und der Maia, einer Tochter des Atlas (dah. Atlantiades); s. auch Cyllenius. Er ist Bote der Götter (dah. trägt er den Heroldstab: caducifer, und Flügelsohlen: Alipes). Als Vater des Autolykus ist er durch dessen Tochter

Antiklea, die Gemahlin des Laertes, Urgroßvater des Ulixes (13, 146). (Die Abbildung stellt die berühmte Gruppe des Praxiteles, Hermes mit dem Dionysoskinde, gefunden 1877 in Olympia, dar.)

mĕreo, ēre, ui, ĭtum u. **mĕreor,** ēri, mĕrĭtus sum 1) verdienen, absol., m. *acc.* (z. B. poenam; nefas verschulden), m. *inf.* (z. B. pati poenas); m. *acc. c. inf.* 9, 258 (meruisse [eum] dari [illa praemia]); m. abh. Fragesatz: meruisse,



Abb. 42. Mercurius.

cur pereat um deshalb zu sterben. — 2) sich etwas zu Schulden kommen lassen, etw. verbrechen: quid meruit frater?, quid meruistis oves?, Terra nihil meruit, ne merēre (*imperat.*) meo subscribi causa sepulcro mach dich nicht schuldig, als . . . verzeichnet zu werden. — 3) sich um jmd. verdient machen: bene de alquo. — *part.* merens, ntis der etw. verdient, der (die) Schuldige; meritus: a) verdient, gebührend: honores (fama), poenae, dicta. b) aktiv: verdient habend, nach Verdienst, lingua schuldig, nil meritus unschuldig.

mergo, ĕre, si, sum ein-, untertauchen, versenken (res mersae die versunkene Welt); m. in u. *acc.* (z. B. mergit in ima ratem), sub m. *abl.* und bl. *abl.* (z. B. sub aquis und aquis), in m. *abl.* (equos in Hibero flumine). — medial mergor tauche mich ein, tauche unter: aequore, sub aequore. — übtr. hineinsenken, versenken: rostra in corpore tief einschlagen, viscera in sua (*sc.* viscera) verschlingen; vultūs in cortice verbergen.

mergus, i, m. Taucher (ein Wasservogel).

Mēriŏnēs, ae, m. Meriones, Gefährte des Idomeneus von Kreta.

mĕrĭtum, i, n. Verdienst, ex merito nach Verdienst; in schlimmem Sinne: Schuld, Verschulden: meritum require, nunc merito tuo (durch eigne Schuld) moriēre; *abl.* merito mit Recht, et merito! (6, 687; 9, 585) und zwar mit Recht (nml. geschieht mir dies), quo merito = quo iure.

Mermĕros, i, m. Mermeros, ein Centaur.

Merops, ŏpis, m. Merops, König von Äthiopien, Gemahl der Klymĕne; Meropis (*sc.* filius) dici cupiens.

mĕrus, a, um rein, lauter: ros, undae, vina (d. h. unvermischt mit Wasser). — *subst.* merum, i, n. unvermischter Wein u. Wein übh.

merx, cis, f. Ware, feminea weibliche Schmucksachen.

Messānius (Messēnius), a, um messenisch, moenia die Stadt Messana (j. *Messina*) auf Sizilien.

Messāpius, a, um messapisch, der Messapier (Volksstamm in Kalabrien).

Messēnē, ēs, f. Messene, Stadt in der Landschaft Messenien (Peloponnes).

Messēnius s. Messānius.

messis, is, f. (mĕto, ĕre) Ernte (eingebrachte Feldfrucht, aber auch auf dem Felde befindliche), dah. 1) (reifes) Saat-

feld, *plur.* Saaten, Gefilde, 8, 781 Ähren (gravidae messes). — s. v. a. Jahr: ter centum messes videre.

messor, ōris, m. (mĕto, ĕre) Schnitter.

mēta, ae, f. ‚kegelförmige Figur', insbes. die Spitzsäule am Ende der Rennbahn, das Ziel u. dah. die (ganze) Rennbahn (10, 597). — bildl. Ziel, Grenze: ad metam tendere, sol metā distabat utrāque d. h. von Osten und Westen, metae positae in litore Hesperio (der Westen).

mĕtallum, i, n. Metall, *plur.* Bergwerk (15, 707).

Mēthymnaeus, a, um methymnäisch, Lesbos so genannt nach Methymna, einer der Hauptstädte der Insel.

Mētīōn, ŏnis, m. Metion, Vater des Phorbas aus Syene (Oberägypten).

mētior, īri, mensus sum 1) messen, abmessen, utrumque beide Strecken. — 2) bildl. einen Raum durchmessen, d. i. ihn zurücklegen: duas partes lucis (= diei), aquas carinā durchschiffen.

mĕto, ĕre, messui, messum mähen, abmähen: aper metit vota coloni mäht nieder.

Mettus, i, m. Mettus, vollst. M. Fufetius, Feldherr der Albaner, wegen seines Verrates an Tullus Hostilius, dem Könige der Römer, damit bestraft, daß er mit Händen u. Füßen an zwei Viergespanne gebunden und so von diesen auseinander gerissen wurde.

mĕtuo, ĕre, mĕtui 1) fürchten, befürchten, m. *acc.* der Person oder Sache od. *ne* (daß); m. *inf.:* sich scheuen, etw. zu thun (loqui); de alquo um jemd. — *gerund.* metuendus furchtbar, multa ac metuenda vieles Furchtbare, m. *gen. relat.* (§ 2): belli (andere LA. bello) metuenda virago furchtbar im Kampf. — 2) s. v. a. Ehrfurcht hegen vor jmd.: me gentes metuunt Phrygiae; *part.* metuens deorum (§ 2) gottesfürchtig.

mĕtus, ūs, m. Furcht, Besorgnis, m. *gen. obiect.* (vor); metu aus Furcht; esse metus coepit, ne (daß) es begann sich die Furcht zu regen. — meton. Furcht erregender Gegenstand, Schrecknis: loca plena metūs.

meus, a, um mein, mir zugehörig; (me) pavidum vixque meum kaum mehr meiner (meiner Sinne) mächtig; als Stellvertreter des *gen. obiect.*, z. B. gratia mea Liebe zu mir, ebso amor meus. — zur Bez. enger Freundschaft: meus Tydides. — *subst.* mei, ōrum die Meinen (v. Nachkommen, Hausgenossen, Unterthanen u. a.); *neutr.* meum, i: meum est m. *inf.* es ist meine Art, m. quod es ist mein Werk, daß . . . (ebso 13, 237).

mĭco, āre, cui 1) zucken: micant venae, radix linguae, linguae micant züngeln, crura micantia blitzschnelle. — 2) blitzen, funkeln, strahlen: sidera, aurum, oculi (igne micant sprühen F.; oc. igne micantes strahlende), fulmina zuckende.

Mīdas, ae (*acc.*-an), m. Midas, Sohn des Gordius und der Cybĕle, König von Phrygien, Schüler des Orpheus.

mīgro, āre wandern, umziehen: in varias figuras.

mīles, ĭtis, m. Soldat, Krieger, *collect.* Kriegsvolk (14, 772 Kriegsmacht). — 13, 367 gemeiner Soldat, Kriegsknecht (im Ggs. zum Feldherrn). — 2, 415 *(fem.)* Begleiterin, Trabantin: Phoebēs.

Mīlētis, ĭdis (*acc.*-ĭda), f. Tochter des Miletus, d. i. Byblis.

Mīlētus, i, m. Miletus, Sohn des Apollo und der Deiŏne (dah. Deionides), entfloh vor Minos aus Kreta nach Kleinasien und gründete dort die Stadt Milet.

mīlĭtia, ae, f. 1) Kriegsdienst: militiam detrectare. — 2) Kriegszug, pars m. Teilnehmer am K.

mille tausend (oft runde Zahl, = sehr viele, unzählige). — *neutr. plur.* mīlia, ium als *subst.* Tausende.

Mīlōn, ōnis, m. Milon, Athlet zu Kroton, Anhänger des Pythagoras.

mīluus, i, m. Falke.

Mīmās, antis, m. Mimas, Vorgebirge in Jonien bei Kolophon.

mĭnae, ārum, f. Drohungen.

mĭnax, ācis drohend, verba (1, 91) Strafandrohungen.

Mĭnerva, ae, f. Minerva, griech. *Παλλὰς Ἀθήνη*, Tochter des Jupiter (s. Tritonia), eine Göttin des Himmels, bes. des himmlischen Lichtes (Mond, Blitz); des Krieges, wobei sie zu Mars im Gegensatze steht, insoferne sie den mit Einsicht, nach Regeln der Kunst geführten Krieg vertritt; der Künste und Wissenschaften (des Spinnens und Webens; der Dichtkunst u. s. w.); Schöpferin des Ölbaums (s. baca), Erfinderin der Wollebereitung. Sie ist die Schutzgöttin der Städte Athen (arx Minervae die Akropolis) und Troja (dessen Schicksal vom Besitze des Palladiums [signum fatale Minervae], eines hölzernen, vom Himmel gefallenen Bildes der Göttin, abhing). — meton. die Gabe der Minerva, d. i. die Frucht des Ölbaumes (cana); das Werk der M., d. i. die Wollarbeit (intempestiva). (Die Abbildung zeigt Pallas nach einer Marmorstatue im Vatikan zu Rom).



Abb. 43. Minerva.

mĭnister, tri, m. (Comparativbildung zu mĭnus, vgl. măgister) der Niedrigerstehende, Untergebene, Diener, bes. Opferdiener.

mĭnistĕrium, i, n. Dienst, Arbeit; sceleris artisque Ausübung der (Steuermanns-) Kunst und des Frevels.

mĭnistra, ae, f. Dienerin.

mĭnistro, āre Diener sein, dah. (bei Tische) etw. darreichen, geben.

mĭnĭtor, āri drohen, ora minitantia Drohungen ausstoßend.

Mīnōis, ĭdis, f. die Tochter des Minos, d. i. Ariadne.

mĭnor, āri drohen, m. *acc.* (bellum, indicium) u. m. *acc. c. inf.* (15, 827).

Mīnōs, ōis (*acc.* -ōa), m. Minos, Sohn des Jupiter und der Europe, König auf Kreta, nach seinem Tode Richter in der Unterwelt.

Minturnae, ārum, f. Minturnä, Stadt Latiums unweit der Mündung des Liris.

mĭnuo, ĕre 1) verkleinern, klein machen (ramalia zerknicken), corpus minuendo alebat er ernährte seinen Leib, indem er davon zehrte. — 2) vermindern, lindern, schwächen: laborem (gaudia, luctūs), vires, pudorem.

mĭnus *adv.* weniger, minder, me minus uno (= me excepto) mich abgerechnet, nec minus und ebenso (isto *abl. comp.*: wie ...), quoque minus dubites d. i. et quo (= ut eo) minus dubites ...; si minus wenn (aber) nicht; *superl.* minime am allerwenigsten.

Mĭnyae, ārum, m. die Minyer, Volksstamm im südlichen Thessalien um Jolkus herum, weshalb auch die von Jolkus absegelnden Argonauten Minyer heißen.

Später gründeten sie unter einem Könige Minyas ein mächtiges Reich um Orchomenus in Böotien.

Mīnўēiăs, ădis, f. die Tochter des Minyas.

Mīnўēĭdēs, um (*acc.* -ăs), f. die drei Töchter des Minyas (s. Minyae), Leukonoe, Arsippe und Alcithoe.

Mīnўēius, a, um: Minyeïa proles = Minyeides, w. s.

mīrābĭlis, e wunderbar, bewunderungswürdig (alquā re); mirabile est m. *acc. c. inf.* od. quod (visum [est] mirabile, quod...); parenthet. mirabile! o Wunder!

mīrācŭlum, i, n. Wunder, Wunderding; 2, 193 u. 3, 673 Wundergestalt.

mīrātor, ōris, m. Bewunderer.

mīror, āri 1) sich wundern, staunen, mirans verwundert, vultus mirantis der Verwunderung; m. *acc.* (worüber?), *acc. c. inf.* (daß) (6, 269 mirantem potuisse *sc.* hoc superos) od. indir. Fragesatz (3, 51). — *gerund.* mirandus wunderbar. — 2) bewundern, anstaunen, m. *acc.*

mīrus, a, um wunderbar, erstaunlich; mirum est m. *acc. c. inf.* es nimmt Wunder, mirum nisi es sollte mich wundern, wenn nicht..., d. i. unstreitig...; mirum! od. mira res! parenthet. o Wunder! — *subst. neutr.* mira, ōrum (loquar) Unglaubliches.

misceo, ēre, miscui, mixtum 1) mischen, vermischen, mengen: aliquid cum (m. *abl.*) oder bl. *abl.* oder *dat.* (so bei leb. Wesen); medial misceri sich mischen mit...; *part.* mixtus vermischt mit: spectat in niveo candore mixtum ruborem in der Weiße die damit gemischte Röte, ambrosia cum nectare mixta, mixtā cum frigore flammā durch Mischung der Hitze mit Kälte, mixtae viris matres (ursae mixtae lupis) mitten unter... — 2) vereinigen: populos, iram cum luctu; utile dulci paaren, honor oneri mixtus verknüpft (gepaart) mit... — 3) durch Mischung zubereiten, mischen: aconita, pocula (carchesia). — 4) durcheinander mengen, vom Sturme: freta aufwühlen; proelia erregen.

mĭser, ĕra, um elend, unglücklich, beklagenswert, me miserum! (*acc.* des Ausrufs) o ich Unglücklicher!, wehe mir!, res miserae Unglück, Elend, pudor bemitleidenswert. — v. Leidenschaften (amor, furor, querelae) jammervoll (= heftig).

mĭsĕrābĭlis, e beklagenswert, bemitleidenswert (genus poenae); parenthet. miserabile visu! jammervoller Anblick! — carmen klagend, kläglich.

mĭsĕreor, ēri, ĭtus sum sich erbarmen, Erbarmen fühlen (mit: *gen.*)

mĭsĕror, āri bemitleiden, bedauern, *part.* miseratus voll Mitleid (für od. mit: *acc.*: vagantem, labores); *gerund.* miserandus bemitleidens-, beklagenswert, für jmd.: *dat.* (6, 276 hosti).

mīte *adv.* mild, sanft, mitius ferre ruhiger.

mītesco, ĕre mild werden: flammā; bildl. sanft werden (14, 697).

Mĭthrĭdātēus, a, um mithridatisch: nomina Ruhm der Mithridate, der Könige von Pontus, unter denen Mithridates VI. der berühmteste war; seinen Sohn Pharnaces besiegte Cäsar 47 v. Chr. (veni vidi vici).

mītis, e 1) mild (v. Früchten); alimenta (Pflanzenkost), natura mitior. — 2) übtr. vom Gemüte (taurus zahm), bes. v. Göttern: mild, mildherzig, sanft, gütig, gnädig; lacrimae zärtlich, ebso ingenium parentis.

mītra, ae, f. (Lehnwort: μίτρα) turbanartige Kopfbinde, Mitra.

mitto, ĕre, mīsi, missum 1) schicken, senden, entsenden; epulas foci misēre lieferten, sub Tartara (11, 670) hinabsteigen lassen, alqm (corpora) mittere neci (leto) dem Tode weihen, töten, corpora missa neci Leiber Verstorbener; *subst.* missi, ōrum Gesandte (15,644). — 2) von sich lassen, loslassen (canes), currum lenken (5, 645); bildl. ablassen: m. *inf.* (mitte precari = desine pr.); v. Schalle: vernehmen lassen: sibila. —

3) prägn. a) entsenden, werfen, schleudern, schießen (sagittam); = transmittere im Wurfe zurücklegen: quantum novies funda mittere potest. b) werfen, stürzen, in od. ad in, in... hinein, (zu)... hinab od. hinauf; de, ex, a (ab) von ... herab.

Mnēmŏnĭdēs, um, f. die Mnemoniden, Töchter der Mnemo oder Mnemone (= Mnemosyne), d. i. die neun Musen.

Mnēmŏsȳnē, ēs, f. Mnemosyne, Mutter der neun Musen, die sie dem Jupiter gebar.

mŏdĕrāmen, ĭnis, n. Lenkungsmittel, navis das Steuerruder, ebso 3, 644; übh. Lenkung, Leitung: certum, equorum; rerum des Staates.

mŏdĕrāte *adv.* gemäßigt: currere.

mŏdĕrātor, ōris, m. 1) der Mäßiger: nec moderator adest der dem Übel Schranken setzen könnte, ein Helfer. — 2) Lenker: equorum, harundinis.

mŏdĕrātus, a, um gemäßigt, bescheiden (Aiax moderatior s. Aiax 2)); guttur mäßig, oscula züchtige. — von Leidenschaften: amor non m. ungezügelt.

mŏdĕror, āri 1) ein Maß setzen: amori. — 2) ‚mäßigen', d. h. lenken, regieren, m. *acc.*

mŏdestus, a, um maßvoll, bescheiden, vultus sittsam, züchtig.

mŏdĭcus, a, um mäßig, v. d. Größe: murus; v. Schalle: strepitus; v. d. Stärke: zephyri sanft.

mŏdo *adv.* (eig. *abl.* v. mŏdus, i also: mit Maß, dah. einschränkend:) nur, u. zw.: 1) m. *coniunct. optat.* stets in kondicionalem Sinne, = dummodo: nur, wenn nur, z. B. faveant modo numina, liceat modo, utinam modo... possem; modo ne (= dummodo ne) wenn nur nicht, z. B. modo ne prosit Aiaci, quod...; m. *imperat.*: modo vos absistite bleibt ihr nur fern, vos modo... sentite officium meum; si modo wenn nur, wenn anders m. *indic.*, z. B. si modo sum caelesti stirpe creatus, od. *coniunct.*, z. B. si modo des... — 2) v. der Zeit: a) soeben, eben noch, eben erst, jüngst, z. B. siccae campus harenae est, quod modo pontus erat; de tot modo milibus von so vielen Tausenden, die eben noch da waren, qui modo de multis (= de modo multis) unus et alter erant welche, jüngst noch so zahlreich, jetzt nur sehr spärlich (hie und da einer) erschienen waren; de modo viginti von der ganzen Schar, jüngst noch zwanzig; modo denique eben erst. b) modo... modo bald... bald (wieder) u. so modo... interdum, modo... nunc, modo... modo... modo, modo... modo... interdum, modo... saepe... nunc... saepe u. s. w.

mŏdŭlor, āri (nach dem Takte [modus]) singen od. spielen: carmina voce, harundine; *part.* modulatus in pass. Sinne ‚in eine Melodie gebracht': verba ipso dolore modulata d. h. ihre Worte wurden durch den Schmerz selbst (der bei anderen Schluchzen und Geschrei verursacht) zur Melodie (zum Gesang) gestaltet.

mŏdus, i, m. 1) Maß (trunci Umfang), bes. Zeitmaß, Takt: modum dare (angeben) remis; *plur.* modi Töne, Weisen: varii concordant modi, fraterni d. i. ihres Bruders Apollo. — 2) Maß, Ziel, Ende, Grenze: nec modus est, modus abiit; modum exire, sistere, is modus est das ist der Schluß (der Arbeit). — 3) Art, Weise: loricae modo nach Art, talibus modis solchermaßen, quo modo auf welche Weise, wie, quocumque modo wie auch immer.

moenia, ium, n. (mūnio) Mauern, navis Schiffswände (Bord). — synekd. a) Stadt, m. ponere (condere, constituere) eine St. gründen; der Name der Stadt als Adjekt., z. B. moenia Troiana = Troia, oder im *gen.*: m. Rhegi = Rhegium. b) Wohnsitz, Palast: Circaea, intra sua m.

mŏlāris, is, m. (mŏla) Mühlstein, übh. großer Stein, Steinblock.

mōles, is, f. (vgl. *μοχλός*) 1) schwere Masse (tororum, rudis), Last, Wucht (clipei); saxea Steinblock (ebenso 13, 887), Nemaea das nemeische Untier, corpora

obrutā mole suā begraben unter der Last ihres eigenen Baues (denn die Giganten hatten die Berge, die sie jetzt bedeckten, selbst übereinander getürmt). — insbes. a) Damm, Wehr (eines Flusses od. Meeres), factā manu d. i. ein Hafendamm. b) Felsenriff, Klippe: in mole sedens, innitens moli. c) (massiges) Bauwerk, Bau: mundi, mole sub ingenti rerum fundamina ponit legt den Grund für den gewaltigen Bau (der sich erheben wird). — 2) bildl. Last, Größe: mali, pondera tantae molis (*gen. qual.*) eine so schwere Last (der Regierung); Anstrengung: adspice, quantā mole mihi parentur insidiae.

mōlīmen, inis, n. (mōlior) anstrengende Bemühung: tanto molimine (*abl. modi*), ipso sceleris molimine (*abl. causae*) gerade wegen der frevlerischen Bemühung, rerum molimina Staatsumwälzungen. — = moles: tabularia molimine vasto (*abl. qual.*) von gewaltiger Größe.

mōlior, īri (mōles) (etw. Schweres) in Bewegung setzen (currum, andere LA. cursum), sagittas (mit Gewalt) schleudern. — übtr. (mit Mühe) unternehmen, versuchen, sich anschicken, m. *inf.* (zu); letum alicui bereiten, triumphos rüsten, moenia aufführen. — [*impf.* molībar 2, 582].

mōlītor, ōris, m. Unternehmer, ratis Erbauer.

mollesco, ĕre weich werden (die Härte verlieren). — bildl. weibisch werden (4, 386).

mollio, īre erweichen, weich machen, molliri weich werden, sich erweichen (saxa molliri coepēre); artūs aquis mollire weich kochen, ceram weich kneten (8, 226 schmelzen), glaebam auflockern, humum foliis mit weichen Blättern bedecken, lanam (vellera) die Wolle (durch Krämpeln: tractu) schmeidigen (damit sie um den Rocken gebunden werden kann); übtr. (jmds. Herz: alqm) erweichen, ihn weich stimmen, besänftigen, bildl. tela (cantu) forent mollita wären gerührt worden. — verweichlichen, erschlaffen lassen: membra. — [*impf.* mollībat: 6, 21; 8, 199].

mollis, e weich, pabula zart, tilia mit zartem Laube, fragum mürb, saxa mollia facere (durch Künstlerhand) gefügig machen; tactus zart, sanft. — bildl. a) geschmeidig; ora lenksam. b) sanft, behaglich: somni, otia. c) weichlich, matt: languor; *subst.* molles, ium Weichlinge. d) sanft, zärtlich: preces, vultus.

mollĭter *adv.* weich, sanft.

Mŏlossus, a, um: gens das Volk der Molosser (im östlichen Epīrus); rex Munychos, ein frommer Seher dieses Volkes.

Molpeūs, ei (*acc.* -ea), m. Molpeus, Gegner des Perseus.

mōly, yos, n. (*μῶλυ*) Moly, ein Wunderkraut, das Merkur dem Ulixes gegen den Zauber der Circe übergab.

mōmentum, i, n. (aus mŏvimentum v. mŏveo) Bewegung: parva; animus momenta sumit utroque gewinnt Übergewicht, neigt sich nach beiden Seiten; übtr. v. der Zeit: Augenblick, Sekunde: 15, 185. — Beweggrund: potentia momenta animo adicere.

mŏnēdŭla, ae, f. Dohle.

mŏneo, ēre, ui, ĭtum 1) ermahnen, erinnern, alqm alqd (an etw.), z. B. virgo scit se non falsa (ohne Grund) moneri; m. *ut* (*fin.*) od. m. *inf.* (7, 256). — 2) abmahnen, warnen, m. f. *ne*; monendo durch Warnungen, monitus (3, 732) gewarnt. — 2) verkünden, andeuten: vera; m. f. *acc. c. inf.* (15, 795).

mŏnīle, is, n. Halsband.

mŏnĭmentum, i, n. (mŏneo) Erinnerungszeichen, Denkmal, an etw.: *gen.*; m. dare stiften; insbes. Grabmal (avita).

mŏnĭtum, i, n. (mŏneo) Erinnerung, Mahnung, Warnung (10, 709); bes. Göttergebot (1, 397).

mŏnĭtus, ūs, m. Ermahnung, Mahnung, Warnung, monitu (*abl. causae*) alicuius auf jmds. Geheiß.

mons, ntis, m. Berg, Gebirg. — meton. Berggott (11, 172).

monstro, āre 1) zeigen, weisen: alqd. — 2) anzeigen: furta, aurum relictum.

monstrum, i, n. (mŏneo, eig. Wahrzeichen) 1) jede widernatürliche, grausenerregende Erscheinung, dah. Schreckgestalt, Ungeheuer, Ungetüm; vom Charakter: Scheusal (8, 100); culpae scheußliche Verschuldung, veneni liquidi scheußlicher Gifttrank. — 2) Wahrzeichen (der Götter) 15, 571. — 3) wunderbare Verwandlung, miracula tanti monstri (*gen. qual.*) das Wunder der unerhörten Verwandlung.

montānus, a, um auf Bergen befindlich, des Berges, Berg=.

montĭcŏla, ae, m. u. f. Bergbewohner, als *adiect.*: Silvanus.

mŏnŭmentum s. mŏnĭmentum.

Mōnȳchus, i, m. Monychus, ein Centaur.

Mopsŏpius, a, um mopsopisch = attisch, Mopsŏpus war ein alter attischer König: iuvenis d. i. Triptolemus, muri d. i. Athen.

Mopsus, i, m. Mopsus, Sohn des Ampyx, ein Weissager unter den Lapithen.

mŏra, ae, f. 1) Verzug, Verzögerung: morae tempus od. spatium Verzugsfrist, nulla mora est ich bin bereit (in iudice der Richter ist bereit), iussis mora segnis abesto folgt ohne Säumen!; nec (nulla, haud) mora (*sc.* est) ohne Verzug, unverzüglich, sofort, mora est (m. *inf.*) es würde aufhalten, wäre weitläufig (3, 225; longa zu lange); parva mora est sumpsisse und nicht lange (währte es), so hatte er (schon) genommen. — 2) Zeit, sofern sie dauert, d. h. Dauer (Länge) der Zeit: belli, laboris, medii temporis der Zwischenzeit, morā (*abl. causae*) tabescere durch die Länge der Zeit, morā (spatioque: *abl. modi*) mit der Zeit, allmählich.

mōrātus, a, um (mōs) gesittet, geartet: male.

morbus, i, m. Krankheit, *plur.* Seuche.

mordeo, ēre, mŏmordi, morsum 1) beißen, in etw.: *acc.* (hastile, iaculum, harenas); dente kauen, vitem abfressen. — 2) (gleichsam beißend) zusammenhacken: fibula mordebat vestem. — 3) bildl. nagen, quälen (vgl. ‚beißender' Schmerz): dolore mordetur; v. Neide: benagen (opus).

mŏrĭbundus, a, um sterbend.

mŏrior, mŏri, mortuus sum sterben, mŏrĭturus um bald zu sterben, segetes moriuntur sterben ab. — [alter *inf.* morīri 14, 215; moriēre = moriēris].

mŏror, āri 1) *intr.* zögern, säumen, verweilen (in hac parte, [in] externis), sich aufhalten (sede), paulum moratus nach kurzem Verweilen, morando allmählich, mit der Zeit. — bildl. v. Geschossen: stecken bleiben; oculi paulum (in) tellure morati die eine Weile zu Boden geheftet waren, vultus tellure moratus die gesenkten Blicke. — 2) *trans.* auf=, zurückhalten, verzögern, hindern: fugientem, flumina ore (durch Gesang), crescentem truncum in seinem Wachstum aufhalten, vota verzögern.

Morphēus, ei (*acc.*-ea), m. (μορφεύς v. μορφή: ‚Gestaltenbildner') Morpheus, ein Traumgott.

mors, tis, f. Tod, loca mortis Totenreich, *plur.* Todesarten, =gefahren (11, 538). — meton. der Tote: inania morti munera.

morsus, ūs, m. Biß, morsūs inferre versetzen.

mortālis, e 1) sterblich, dem Tode unterworfen, genus Menschengeschlecht, vulgus die Sterblichen, semina Menschensaat, *subst.* mortalis, is der Sterbliche u. so corpora mortalia die Sterblichen (pectora der Sterblichen). — 2) einem Sterblichen zukommend, menschlich, irdisch: sors, malum (natürlich, nicht von den Göttern verhängt); non est mortale, quod optas nicht kommt einem Sterblichen zu . . .; *subst. neutr.* mortalia, ium das Thun der Menschen.

mōrum, i, n. Maulbeere. — 1, 105 Brombeere.

mōrus, i, f. Maulbeerbaum.

mōs, mōris, m. 1) Sitte, Gebrauch,

Brauch, sacra novi moris (*gen. qual.*) neu aufgebracht, de more nach Brauch, (malum gewöhnlich), patrio nach Vätersitte. — 2) Lebensart, Sitte, bes. *plur.*: Charakter, Sitten, Sinn, mores animusque Sitten und Gesinnung. — 2) Art und Weise: *abl.* (*modi*) more m. *gen.* nach Art . . ., wie . . .; m. *adiect.* more fraterno alqm diligere s. fraternus.

mōto, āre (aus mŏvĭto) hin- und herbewegen: stagna.

mōtus, ūs, m. (mŏveo) 1) Bewegung, ein Ruck (Fast. I, 574); terrae Erdbeben (1, 284 Erschütterung), motūs dare (reddere) sich bewegen, sich regen, motu (*abl. modi*) dextrae durch Tasten; motibus ignes invenire durch Schwingen, supremo motu lumina versare im letzten Zucken. — v. d. Zeit: assiduo motu tempora labuntur in ununterbrochenem Verlaufe. — 2) Gemütsbewegung, Rührung: capere faciles motūs sich leicht versöhnlich zeigen; divinus Begeisterung, insanus Wahnsinn.

mŏveo, ēre, mōvi, mōtum I) eig. 1) bewegen, in Bewegung setzen: pedem (5, 634) setzen (quā wohin), lacrimas movet (s. II) 3) atque lacertos (Zeugma) vergießt Thränen und bewegt die Arme; pedes per aëra mit den Füßen durch . . . ausgreifen; alas (pennas, talaria) schwingen; ramos, capillos, colubras, tempora (Schläfen) schütteln, crinem per aëra flattern lassen, ora (8, 824) kauen (s. vanus), bracchia in herbas niedersinken lassen. — moveri: *α*) passiv: in Bewegung gesetzt werden (*part.* motus bewegt: moti capilli; moti venti das Säuseln des Windes); *β*) medial: sich bewegen, regen: venae moventur schlagen. — prägn. a) emsig bewegen, rühren: bracchia (6, 60); digiti moti flink, geschäftig; mit Kunstfertigkeit bewegen: caelum (den Meißel) handhaben; insbes. v. Saitenspiel: bewegen, rühren: fila sonantia, nervos ad verba schlagen zum Gesange, citharam cum voce zum Gesange, ora ad citharam den Gesang mit der Zither begleiten, carmine vocem die Stimme im Gesang erheben. b) erschüttern (terram 1, 180), erbeben lassen: moenia, solum, saxa; terram (3, 102) aufreißen, umbrechen, limum aufwühlen; manum in viscera stoßen (caecam s. d.); *part.* motus: ignes moti geschwungen, undae empört, alqm movet Amor treibt an. — arma movere die Waffen erheben, kämpfen, nulla arma m. am Kampfe nicht teilnehmen, aliena mit fremden Waffen fechten. — 2) von der Stelle bewegen, herbeibewegen: ministri voce moti herbeigelockt; medial Aurora movetur bricht an. — fortbewegen, -schaffen, entfernen: codicem, aura plumas fortwehen, se sich wegrühren, sich fortbewegen (m. *abl. separ.*: humo), mota loco cur sim s. locus. — II) bildl. ‚rühren', u. zw. 1) auf jemds. Verstand und Urteilskraft einwirken, jemd. überzeugen: dicta Iovis mŏvere deos; passiv: mota manus ‚procerum est er brachte die Fürsten auf seine Seite, coniugis augurio Titania mota est es leuchtete ihr ein. — jemd. (zum Zorne) entflammen, ihn aufbringen, empören, aufreizen: alqm, animum (praecordia), motus (1, 766) erregt. — jemds. Herz (animos 3, 720) rühren, jemd. erweichen, z. B. nata patrem moveat (die Rücksicht auf die T.); abs. eine Wirkung haben, vgl. ‚ziehen': decor ipse non movet; pass. mota est sie ließ sich bewegen, fühlte Mitleid. — von dichterischer Begeisterung: deus ora movet (15, 143) begeistert den Mund (zum Gesange), das folg. sequar ore moventem ‚so will ich seinem Antriebe folgen und singen'. — jemd. beunruhigen, erschrecken, ängstigen: alqm, pectora formidine in Furcht setzen; Alcyone movet Ceyca ist Gegenstand seiner Beunruhigung, tonitrua mentes motura (§ 7) die erschrecken sollten. — jemd. wozu bewegen, antreiben, bestimmen (motus 5, 283 bestimmt), vermögen, m. f. ut (13, 192). — jemd. in Er-

staunen (Verwunderung) setzen: mirandi novitate movebĕre (= moveberis) facti, factum mirabile cunctos moverat. — 2) wankend machen, ändern: fatum; formam verwandeln. — 3) ‚den Anstoß geben', verursachen, erregen, erzeugen: bella (proelia), tonitrūs (nebulas), soporem, iram (risum, dolorem, flammas [v. Liebe]); carmen beginnen, anheben, inde movetur opus von da nimmt die Sache ihren Anfang; *part.* motus erregt, verursacht: insania, suspiria.

mox *adv.* bald, bald darauf, bald nachher; primum... mox zuerst... alsdann; wiederholt 3, 108 f.

mūcro, ōnis, m. eig. Spitze, Schneide, dann übh. Schwert.

mūcus, i, m. (eig. Rotz) Schlamm.

mūgio, īre brüllen (v. Rindern); krachen, erdröhnen (solum mugire iubeo).

mūgītus, ūs, m. Gebrüll (der Rinder), übtr. lapides visi mugitūs edere.

mulceo, ēre, mulsi, mulsum 1) eig. streicheln, capillos virgā sanft berühren; v. Winde: umfächeln, umsäuseln; v. Schlafe: umfächeln (pennis), 11, 625 sanft einwiegen. — 2) bildl. besänftigen, beruhigen, zur Ruhe bringen: aquas, feras, alqm dictis, te tua fistula mulcet.

Mulcĭber, bĕris u. bĕri, m. Mulciber, Beiname des Vulcanus (eig. ‚Erweicher' [der Metalle] v. mulceo).

multĭ-căvus, a, um vielhöhlig, viellöcherig: pumex.

multĭ-fĭdus, a, um vielfach gespalten: faces.

multĭ-fŏrus, a, um viellöcherig: buxum.

multiplex, plĭcis vielfältig, domus vielfach verschlungen (v. Labyrinth).

multo *adv.* (eig. *abl. mens.* v. multum, *subst.*) um vieles, m. *comparat.*

multum *adv.* sehr: miseri, utile.

multus, a, um viel, zahlreich, reichlich, groß (massa), weit (multā tellure iacere ein weites Stück Boden bedecken); multa gemens sonus lautstöhnend; *subst.* multi viele; *neutr.* multum viel, m. *gen. partit.*: cruoris,caeli (ein großes Stück), *plur.* multa vieles, multa et metuenda viel Furchtbares; oft muß zur Vervollständigung ein *subst.* hinzugefügt werden, z. B. multa tibi debemus viele Wolthaten, multa pati viel Mißgeschick. — *comparat. neutr.* **plūs** (*nom.* u. *acc.*) mehr; plus cupit, quo plura (mehr Speisen) in alvum demittit = quo plura . . . demittit, eo plus cupit; m. *gen. partit.*: feritatis (invidiae, vigoris), caeli ein größeres Stück; plus *adv.*: exercet plus quam civiliter iras, plus te omnibus (= quam omnes) amo, plus homine currere schneller als . . ., plus quam femina virgo über das Weib erhaben; ohne quam: mediā plus parte mehr als zur Hälfte. — *plur.* plures u. plura *subst.* mehrere, mehreres, mehr, plura (zeitlich) moratus länger. — **plūrĭmus**, a, um 1) am meisten, sehr viel (meist *plur.*); plurima als *subst.* sehr vieles. — 2) sehr stark, sehr reichlich: quā plurimus exit wo er (der Fluß) am reichlichsten hervorbricht, ebenso 8, 582; coma in reichlichster Fülle, silva am dichtesten, sol am heißesten; deus, qui plurimus urit pectora so mächtig; zeitl. viel = häufig: Alcyone plurima est in ore nantis, plurimus legor.

mundus, i, m. 1) Welt, Weltall (als Inbegriff der Ordnung, vgl. κόσμος), positus sub terra (opacus, falsus) Unterwelt. — 2) Erdball, -kreis: otia mundus agit.

mūnīmen, īnis, n. Bollwerk, Schutzwehr.

mūnio, īre, befestigen, latus navis wohl verwahren (durch Verstopfung der Ruderlöcher).

mūnus, ĕris, n. 1) Obliegenheit, Geschäft, Dienst: munera belli, thyrsi non haec in munera (zu solchem Gebrauche) facti. — 2) Dienst (vgl. ‚jemd. einen Dienst erweisen') = Gefälligkeit, Gunst, Hilfe: triste, m. noctis, sortis, sine munere (v. letzten Liebesdienst) vestro ohne eure Beihilfe. — 3) Geschenk, Gabe,

caeleste = caeli Gnade, in den Himmel aufgenommen zu werden, sum muneris tui verdanke dir mein Leben; Cereris (munera Cerealia) s. v. a. Getreide, meton. Brot und übh. Speise, Bacchi d. i. Wein, publica Gemeingut; pro munere s. pro; insbes. Opfergabe, Weihgeschenk (an die Götter); Totenopfer: inania munera morti, matris (13, 523 u. 525).

Mūnȳchius, a, um munychisch (= athenisch), von Munychia (Halbinsel und Hafenstadt bei Athen): agri.

mūrex, ĭcis, m. Purpurschnecke, -muschel (auch kollekt.: 1, 332; 8, 563). — meton. Purpurfarbe, Purpur.

murmur, ŭris, n. (vgl. *μορμύρω*) Gemurmel, Geflüster (menschlicher Stimmen): parvum, parvae vocis, minimum, insbes. v. Betenden (tacitum, pavidum; precibus et murmure longo); beifälliges Gemurmel, doch auch unwilliges: Murren (8, 431). — v. Tieren: Gebrüll (10, 702), Grunzen (raucum) 14, 281, Knurren (13, 567). — v. leblosen Gegenständen: Geräusch, Rauschen (nullo cum murmure ohne jegliches Geräusch), buxi dumpfer Schall; v. Meere: Getöse, Gebrause; v. Quellen: Gemurmel.

murmŭro, āre murmeln: flebile (*adv. neutr.*)

murra, a, f. 1) Myrrhenbaum (arabische Balsamstaude): fulva; meton. Myrrhenöl. — 2) ein Edelstein: 5, 81 (andere LA. multae . . . massae).

mūrus, i, m. Mauer, synekd. Stadt (muros intrare). — bildl. Hort, Schirm: Graiūm murus Achilles.

Mūsa, ae, f. (Lehnwort: *Μοῦσα*, lat. Camēna) die Muse, *plur.* die (neun) Musen, Töchter des Jupiter und der Mnemosўne, Göttinnen der freien Künste, besonders der Dichtkunst und Musik. Sie heißen: Kalliŏpe (M. d. epischen Dichtung), Klio (der Geschichte), Melpomĕne (der Tragödie), Thalia (der Komödie), Euterpe (d. Flötenspiels), Ĕrăto

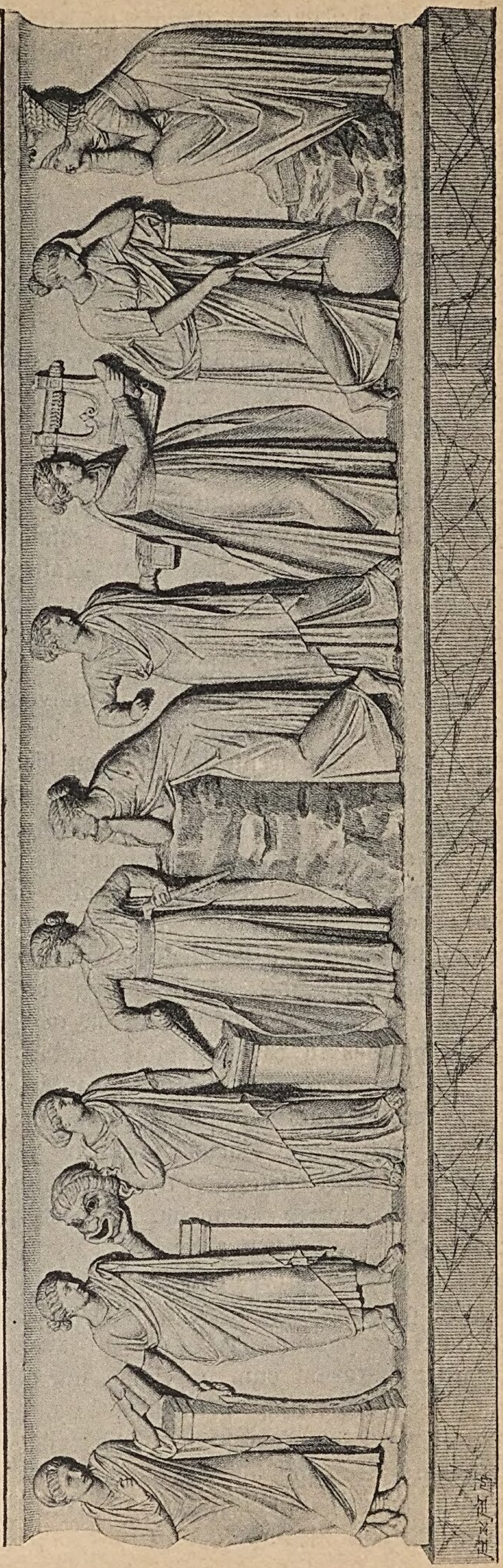


Abb. 44. Musen.

(d. lyrischen Dichtung), Urania (d. Astronomie), Polyhymnia (d. feierlichen Musik) und Terpsichŏre (d. Tanzes). Die Abbildung zeigt eine Darstellung der neun Musen auf einem Sarkophage im Louvre zu Paris).

muscus, i, m. Moos.

mustum, i, n. Most, meton. für Herbst (Weinlese): 14, 146 ter centum musta videre.

mūtābĭlis, e veränderlich, pectus ein Sinn, der sich (durch Bitten und Vorstellungen) umstimmen läßt, lenksam.

mŭtĭlo, āre verstümmeln.

Mŭtĭna, ae, f. Mutina, Stadt in Oberitalien, jetzt Modena; hier Schlacht im Jahre 43 v. Chr. (Ovids Geburtsjahr), in welcher Antonius von Octavian und den Consuln Hirtius und Pansa (beide fielen im Kampfe) geschlagen wurde.

mūto, āre (aus mŏv[ĭ]to, vgl. mŏveo II) 2)) 1) von der Stelle bewegen: hinc ego dum muter wenn ich nur von hier wegkomme. — 2) ändern, verändern, mutari (medial) sich ändern (nostri mutentur amores, sententia mutatur); insbes. umgestalten, verwandeln, dah. in nova corpora mutatae formae Verwandlungen in . . . (die Metamorphosen), mutatus heros die Verwandlung des Heros; in was od. wozu?: in u. *acc.*, z. B. puppes in capitum facies mutantur; *abl.*: ambo alite (*collect.*) mutantur; medial mutari sich verwandeln: omnia mutantur, Eurus mutatur in Austros schlägt um. — 3) ein Ding gegen ein anderes (cum m. *abl.* oder bloßer *abl.*) vertauschen, eintauschen: Mycenida cervā, atras (vestes) auratis vestibus die goldenen Gewänder gegen schwarze; manus cum pedibus die Hände zu Füßen gestalten, figuram cum papilione sich in einen Schmetterling verwandeln; auch absol.: wechseln, vertauschen: diem, vias, patriam; latus sich auf die andere Seite werfen, amores mutantur die Liebe wechselt ihren Gegenstand.

mūtus, a, um 1) stumm. — 2) übtr. (was keinen Laut von sich giebt) lautlos, still: quies, silentia tiefe Stille, Todesstille.

mūtuus, a, um wechselseitig, gegenseitig; mutua vulnera sensit fühlte auch ihrerseits die Wunde, mutua dicta reddere (referre) Worte wechseln, antworten.

Mўcălē, ēs, f. Mykale 1) Vorgebirge an der kleinasiatischen Küste, Samos gegenüber: 2, 223. — 2) eine thessalische Zauberin.

Mўcēnae, ārum, f. Mycenä, Stadt in Argolis, Residenz des Königs Agamemnon.

Mўcēnis, ĭdis (*acc.*-ĭda), f. Mycenerin, d. i. Iphigenia, s. Mycenae.

Mўcŏnus od. **-os**, i (*acc.*-on), f. Mykonus, eine kykladische Insel.

Mygdŏnis, ĭdis *adiect. fem.* mygdonisch, d. i. lydisch, weil die Mygdonen aus Thrazien nach Lydien (und Phrygien) eingewandert waren.

Mygdŏnius, a, um mygdonisch, d. i. thrazisch: Melas.

mўrīca, ae, f. Tamariske, ein strauchartiges Gewächs.

Myrmĭdŏnĕs, um (*acc.*-as), m. die Myrmidonen, Volksstamm auf der Insel Ägina (s. d.), nach der Sage aus Ameisen (vgl. μύρμηξ) entstanden.

Myrrha, ae, f. Myrrha, Tochter des Königs von Cypern Cinўras, Mutter des Adonis.

myrtētum, i, n. Myrtengebüsch.

myrteus, a, um von Myrten, Myrten-: silva.

myrtus, i, f. Myrtenbaum, Myrte: bicolor (s. d.)

Myscĕlos, i, m. Myscelos, ein Achäer, Sohn des Alĕmon, der Gründer der Stadt Kroton in Unteritalien.

Mўsus, a, um mysisch, von der Landschaft Mysien im nordwestlichen Kleinasien: Caicus.

N.

Năbătaeus, a, um nabatäisch, s. v. a. arabisch, von dem arabischen Volksstamm der Nabatäer: regna; *subst.* Nabataeus, i ein Nabatäer.

Nāias, ădis = Nāis (*plur.* Nāïadĕs, um).

Nāis, ĭdis (*acc. plur.* Nāïdăs), f. (Ναΐς, *plur.* Ναΐδες, v. νάω fließen) Najade, Fluß- od. Quellnymphe u. übh. Nymphe.

nam u. **namque** (*καὶ γάρ*) *coniunct.* denn, nämlich: beide dienen a) zur Begründung. b) zur Erläuterung (dah. beginnen sie oft eine erläuternde Erzählung, z. B. 1, 22; 6, 271, und stehen in parenthetischen Sätzen, z. B. 1, 318; 11, 437).

nanciscor, sci, nactus sum erlangen, bekommen (bes. durch Zufall, dah.:) antreffen, finden: praedam (alimenta), recessūs, alqm (Cinyram, fratres); einen Ort (litus, nemus, silentia ruris) erreichen.

Năpē, ēs, f. (νάπη Waldthal) Nape, ein Hundename.

Nār, āris, m. Nar, Nebenfluß des Tiber: praeceps.

Narcissus, i, m. Narcissus, Sohn des böotischen Flußgottes Cephīsus und der Nymphe Liriope. (Die Abbildung nach einem pompejanischen Wandgemälde).

nardus, i, f. Narde, indische Gewürzpflanze, aus der das Nardenöl gewonnen wird, dah. lenis.

nāris, is, f. Nasenloch, Nase, *plur.* Nasenlöcher, Nase. — Nüstern, z. B. 2, 85; 7, 104.

narrātus, ūs, m. Erzählung.

narro, āre erzählen, schildern, pass. narror m. *nom. c. inf.* man erzählt von mir, daß …, ich soll … — *part. neutr.* als *subst.* narrata, ōrum das Erzählte.

Nārȳcius, a, um narycisch, aus Naryx, einer Stadt im ozolischen Lokris; N. heros d. i. Aiax, Sohn des Oïleus; Narycia (nml. urbs) heißt die Stadt Locri Epizephyrii in Bruttium.

Năsămōniăcus, a, um nasamonisch, vom afrikanischen Volke der Nasamōnes an der großen Syrte.

nascor, sci, nātus, sum 1) geboren, erzeut werden: de (od. ex) alquo u. bl. *abl.* (*orig.*), z. B. Apolline natus Apollos Sohn, Iove nata Jupiters Tochter, de(od. e) sanguine natus entsprossen aus …; *part.* natus als *subst.*: natus, i Sohn, nata, ae Tochter, nati, ōrum Kinder, Söhne, v. Tieren: Junge. — 2) geschaffen werden, entstehen, werden (*γίγνεσθαι*), wachsen, z. B. natae per bracchia (in corpore) pennae, umbrae, nebulae (aufgestiegen); von Gewächsen: wachsen, hervorsprossen: nati sine semine flores. — 3) *part.* natus als *adiect.* zu etw. (ad od. in) geschaffen, bestimmt, geeignet, geschickt: Cithaeron natus ad sacra, pecus natum in tuendos homines; m. *dat.*: anima laboribus; m. *inf.*: animal natum tolerare labores.

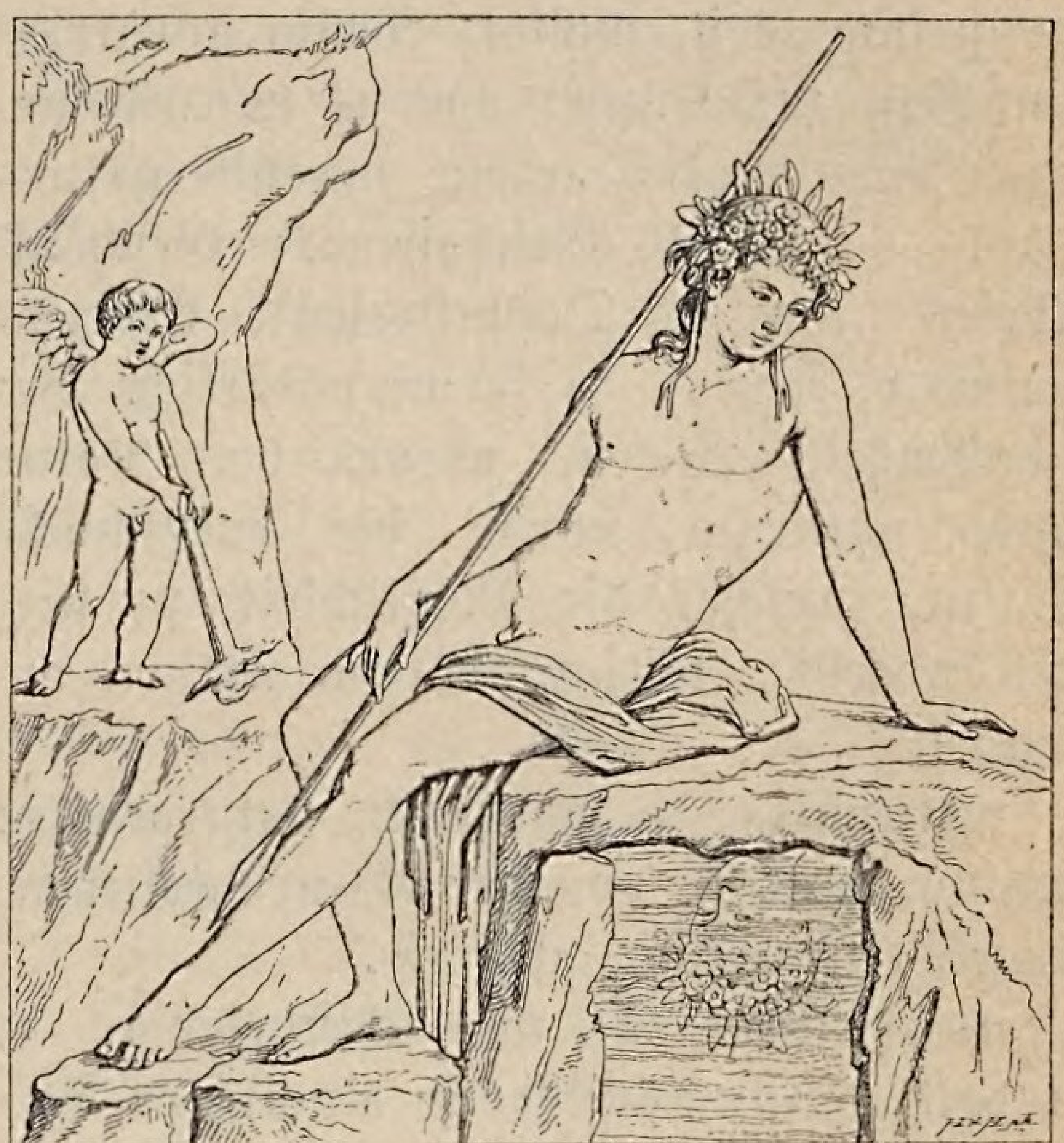


Abb. 45. Narcissus.

Nāso, ōnis, m. (eig. ‚großnasig') Naso, Ovids Cognomen.

nātālis, e die Geburt betreffend, solum (locus) Geburtsland, origo die ursprüngliche Geburt (Entstehung). — *subst.* na-

talis, is (*sc.* dies) Geburtstag, auch personif.; idem Lucifer amborum natalibus adfuit strahlte am...; *plur.* (synekd.) Lebensjahre: tot mihi natales contingere rogavi, ter quinque natalibus actis.

nātīvus, a, um natürlich (v. Natur entstanden): pumex (arcus).

năto, āre schwimmen, pass. unda natatur piscibus (*dat.*: § 3, b) wird bevölkert von...; tenebrae ante oculos natant ihm wird schwarz vor den Augen, oculi sub nocte natant die Augen deckt Todesnacht.

nātūra, ae, f. Natur u. zw. 1) als schaffende Kraft, z. B. nec solem natura proprium fecit, melior, rerum novatrix; im Ggs. zur Kunst: specus naturā factus, simulaverat artem ingenio natura suo. — 2) als Geschaffenes: Geschöpf, Wesen (duplex Doppelwesen); Element (edax v. Feuer). — 3) = natürliche Beschaffenheit, Wesen, naturā von Natur aus, naturam novat die menschliche Natur (welcher die Möglichkeit zu fliegen abgeht), mitior, eadem natura remansit.

nātūrālis, e natürlich, naturgemäß: malum, pavor; von der Natur verliehen, angeboren: munus decōris.

naufrăgus, a, um schiffbrüchig, n. interiit durch Schiffbruch; simulacra Bilder des Schiffbruchs; *subst.* naufragus, i ein Schiffbrüchiger.

Naupliădēs, ae, m. der Naupliade, Sohn des Nauplius, d. i. Palamedes.

nauta s. nāvĭta.

nāvāle, is, n. Standort der Schiffe, Werfte, auch *plur.*

nāvĭfrăgus, a, um Schiffe zerschmetternd: fretum (die sizilische Meerenge mit Scylla und Charybdis).

nāvĭgium, i, n. Schiff.

nāvĭgo, āre (nāvis u. ăgo) schiffen, segeln, *trans.* beschiffen, befahren: aequor.

nāvis, is, f. (vgl. *ναῦς*) Schiff.

nāvĭta u. **nauta**, ae, m. Schiffer, auch *collect.*: Schiffsmannschaft, Matrosen.

nāvo, āre verrichten, curas locis seine Sorge dem Orte (Tempel) widmen (andere LA. casūs loci narrarent).

Naxos, i (*acc.* -on), f. Naxos, die größte der cykladischen Inseln im ägäischen Meere, Kultstätte des Bakchus.

1. **-nĕ** enklitische Fragepartikel, dem betonten Worte od., wenn ein solches nicht vorhanden ist, dem Verbum angehängt, u. zw. 1) in direkten Fragen: a) in einfachen (im D. unübersetzt), z. B. solane semper ero iustis exercita curis? b) in Doppelfragen: ne (unübers.)... ne (oder), z. B. vosne senes mirer (soll ich...), qui..., vosne, acrior aetas, quos...? (statt vosne..., an vos); ne — an: repetatne (soll er...) domum..., an lateat silvis? — 2) in indir. Fragen: a) in einfachen: ob?, z. B. rogant, ...ferisne paret populandas tradere terras. b) in Doppelfragen, in der ersten ob, in der zweiten oder (ob), u. zw. ne—an, ne—ne; bloß im zweiten Gliede ne, z. B. dextrā laevāne feratur ob... oder ob.

2. **nē** Verneinungspartikel u. zw. 1) *adv.* beim *imperat.* (dichterisch), z. B. ne fuge, ne dubita, ne facite; beim *coni.*: nur nicht, daß nur nicht, daß nicht etwa, z. B. tantum ne posceret nur daß nicht, nur solle er nicht..., dum od. modo ne wenn nur nicht, z. B. Aiaci modo ne prosit, quod... — 2) *coniunct.* a) in negat. Absichtssätzen: damit nicht, daß nicht, um nicht zu...; ne non = ut, z. B. ne non omnia Crete monstra ferat daß K. ja nur alle... zeuge, ne non temptaret um nicht unversucht zu lassen; ne nulla = ut quaedam (monumenta damit wenigstens ein Andenken...). — bes. nach den Ausdrücken: wollen, wünschen, bitten (Heischesätze), verbieten, warnen, hindern, abhalten (auch facere, z. B. gravitas facit, ne hindert es, daß). — nach Ausdrücken der Furcht und Besorgnis: daß. — b) ohne daß: poterisne rotatis obvius ire polis, ne te citus auferat axis.

Nebrŏphŏnus, i, m. (*νεβροφόνος*

'Hirschkälber tötend') Nebrophonus, ein Hundename.

nĕbŭla, ae, f. (vgl. νεφέλη) Nebel, Dunst, Nebelwolke, nebulae caligine mixtae s. caligo.

neco, āre töten.

nĕcŏpīnus, a, um (vgl. ŏpīnor) 1) pass.: unvermutet: mors Meuchelmord. — 2) aktiv: nichts ahnend, ahnungslos: perdere alqm necopinum.

nectar, ăris, n. (Lehnwort: νέκταρ) Nektar (Göttertrank); Göttersalbe: nectare sparsit od. contigit. — übtr. v. Wein: flumina nectaris ibant; v. Milch: pleno quae fertis in ubere nectar.

nectăreus, a, um von Nektar, aquae Nektarsäfte.

necto, ĕre, xui u. xi, xum knüpfen, flechten (10, 123); *part.* nexus geflochten, nexa corona Blumengewinde, manibus nexis verbunden, catenae adamante nexae aus Stahl geschlungen, bracchia nexa nodis vipereis umflochten.

Nēdymnus, i, m. Nedymnus, ein Centaur.

nĕfandus, a, um (nē u. fāri 'was man nicht aussprechen darf') ruchlos, verrucht, gottlos.

nĕfās, *indecl.*, n. (s. fas) Unrecht, Sünde, Frevelthat, fas nefasque Recht u. Unrecht, fassus nefas die frevelhafte Absicht; meton. frevelhafte Erscheinung, Greuel, Scheusal: (regiones) quae tantum genuēre nefas. — die (an der sterblichen Natur haftende) Unreinheit: 13, 952.

nēglego, ĕre, xi, ctum vernachlässigen: capilli neglecti ungeordnet.

nĕgo, āre (aus nē u. āg-io [= āio] 'nein sagen') 1) verneinen, leugnen, alqd; *acc. c. inf.*: sagen, versichern, daß nicht ... (aliquem meum esse nego verleugne ihn), im Passiv m. *nom. c. inf.*: non dignus es negari meus esse als mein Sohn verleugnet zu werden, pietas negatur damnare man leugnet, daß ... — 2) versagen (fidem den Glauben), verweigern, nicht gestatten, absol. (eine abschlägige Antwort geben) u. alicui alqm (jmds. Besitz) od. alqd; requiem attonito nicht zur Ruhe kommen (sich sammeln) lassen, vela ventis entziehen. — m. *inf.*: sich weigern, nicht wollen: ire.

Nēlēius, a, um neleisch, *subst.* der Sohn des Neleus, d. i. Nestor.

1. Nēleūs, ei, m. Neleus, Sohn des Neptunus, König v. Pylos, Vater des Nestor.

2. Nēlēus, a, um neleisch: Pylos, sanguis.

Nēlīdēs, ae, m. der Nelide, Sohn des Neleus, d. i. Nestor.

Nĕmeaeus, a, um nemeïsch, von der Stadt Nemēa in Argolis, moles der nemeische Löwe, vellus dessen Haut.

nēmō, (īnis), m. (nē -hŏmo) niemand.

nĕmŏrālis, e des Waldes, Wald-, waldig (regnum Dianae).

nĕmŏrōsus, a, um waldreich (saxa Palati); silvae baumreich, dichtbelaubt.

nempe *coniunct.* (nam -pe) 1) zur Erklärung dienend: nämlich. — 2) versichernd: doch wohl, ja, offenbar.

nĕmus, ŏris, n. Wald mit Weideplätzen (homer. νέμεα, vgl. νέμω), Waldtrift, Waldung, Hain, bes. Götterhain.

neo, ēre spinnen.

Neoptŏlĕmus, i, m. Neoptolemus, auch Pyrrhus genannt, Sohn des Achilles.

Nĕphĕlē, ēs f. Nephĕle, eine Nymphe, Begleiterin der Diana.

Nĕphĕlēïs, ĭdos, f. die Tochter der Nephĕle, der Gemahlin des Athamas, d. i. Helle.

nĕpos, ōtis, m. Enkel; *plur.* die Nachkommen, die Enkel.

neptis, is, f. Enkelin.

Neptūnius, a, um neptunisch, heros d. i. Theseus (angeblich Sohn des Neptunus), proles (12, 72) d. i. Cyknus; 10, 639 ff. sein Urenkel Hippomenes.

Neptūnus, i, m. Neptunus, Sohn des Saturnus, Bruder des Jupiter, Gott der Meere und Gewässer; als Abzeichen seiner Würde führt er den Dreizack, mit dem er die Erde erschüttert. (Die Abb. S. 192 zeigt den Neptun nach einer kolossalen

Statue des lateranischen Museums zu Rom).

nĕque od. **nec** *coniunct.* 1) und nicht, je nach der Natur des angeknüpften Gedankens verschieden zu übs. u. zw.: a) bloß anknüpfend: und nicht, und auch nicht, auch nicht, und nicht mehr. b) adversativ: und noch nicht (neque adhuc), dennoch nicht, aber nicht, nec iam aber nicht mehr. c) erklärend: und zwar nicht. d) begründend: *α*) und daher nicht; *β*) nämlich nicht, denn nicht, neque enim



Abb. 46. Neptun.

denn nicht. e) einschränkend: selbst... nicht (poteris nec morte revelli), nicht einmal (= ne... quidem). f) koncessiv: gleichwol nicht, dennoch nicht (neque tamen). — Dabei ist zu bemerken: a) daß neque ein Nomen u. Adjektiv od. einen ganzen Satz anknüpft, die Negation sich aber nur auf ein einzelnes Wort bezieht, z. B. super omnia vultūs boni accessēre nec iners pauperque voluntas = vultūs boni et voluntas non iners neque pauper, nec longae referuntur vina senectae = et vina referuntur non longae senectae (*gen. qual.*), neque adhuc... = et nondum..., tellus inarata fruges ferebat nec renovatus ager gravidis canebat aristis = tellus ...fruges ferebat et ager non renovatus (ohne... zu) canebat... aristis. — Diese Verschränkung ist bes. in der direkten Rede bei ait und inquit zu beachten, z. B. Cyane agnovit deam ‚nec longius ibitis!' inquit = C. agnovit deam et ‚non longius ibitis!' inquit. b) neque nach vorhergehender allg. Negation heißt: noch, noch auch, oder (= aut), z. B. non illo melior quisquam nec amantior aequi vir fuit. c) beim *imperat.* für et nē (s. 2. nē 1), ebenso beim *coniunct.*; nec... neu: auferat hora duos eadem, nec coniugis busta meae videam, neu sim tumulandus ab illā. d) nec non und auch, und nicht minder, z. B. editus hinc ego sum, nec non ut (= et ut etiam) tempora noris, cum cecidit fato consul uterque pari, nec non et und ebenso auch. — 2) korrelativ: nec... nec (auch nachgestellt) weder... noch, nec... nec... nec weder... noch... noch; neque... et einerseits nicht... andererseits, teils nicht... teils, zwar nicht... aber; wie nicht... so (2, 42); neque... que nicht... und dagegen, nicht... vielmehr (2, 811).

nĕqueo, īre, īvi od. ii, ĭtum (nēqueo) nicht können (m. *inf.*), iam nequeo ich kann nicht mehr.

nĕquīquam *adv.* vergeblich.

Nērēis, ĭdis (*acc.* -ĭda, *voc.* Nerei), f. Nereide, Tochter des Meergottes Nereus; Nereides, um die Nereiden, die 50 Töchter des Nereus.

Nērēius, a, um vom Nereus stammend, iuvenis d. i. Phokus, als Sohn der Nereide Psamathe, genetrix die Nereide Thetis, Mutter des Achilles.

Nērētum, i, n. Neretum, Stadt am tarentinischen Meerbusen.

Nēreus, ei, (*acc.* -ea), m. Nereus, Sohn des Oceanus, Gemahl der Doris, Vater der Nereiden, ein Meergott. — meton. Meer: 1, 187; 12, 24.

Nērĭtius, a, um neritisch: 1) s. v. a. ithakisch, nach dem Berge Neritos auf Ithaka, ratis das Schiff des Ulixes; *subst.* Neritius der Neritier, d. i. Ithaker. — 2) auf der kleinen Insel Neritos bei Ithaka liegend: domus.

nervōsus, a, um flechsenreich, nervig.

nervus, i, m. (vgl. *νεῦρον*) Sehne, Flechse, dah. meton. das daraus Verfertigte u. zw. a) Saite (aus Tiersehnen od. Därmen gemacht). b) Bogensehne, 8, 357 die Sehne der Wurfmaschine.

nescio, īre nicht wissen, m. f. *acc. c. inf.* od. indir. Fragesatz; alqm nichts wissen von jmd., ihn nicht kennen. — nescio quis *(subst.)*, qui *(adiect.)*, quae, quid *(subst.)*, quod *(adiect.)* von dem, was man nicht genau bestimmen kann od. will, oft mit dem Nebenbegriff der Geringschätzung: ‚ich weiß nicht wer od. welcher', d. i. *subst.*: irgend einer oder jemand, *neutr.* irgend etw.; *adiect.*: irgend ein oder welcher, ein gewisser; verächtl.: 1, 461 nescio quos amores, 7, 39 nescio quis advena ein hergelaufener Fr., 13, 844 nescio quem Iovem regnare, ebso 6, 185 nescio quo Coeo sata; nescio quid, quod parvam compleat urnam ein kleiner Rest, der...

nescius, a, um nicht wissend, unwissend, unkundig; oft adverbiell zu übs.: nescius adfectas unwissenderweise, nescius extimuit, ne nescius erres; m. *gen.*: vitae sich des L. nicht bewußt, fatorum nicht ahnend; m. indir. Frages. u. *acc. c. inf.*

Nessēus, a, um des Nessus: sanguis (manus).

Nessus, i, m. Nessus, ein Centaur, der nach dem Kampfe gegen die Lapithen von Herkules getötet wird.

Nestor, ŏris (*acc.* -ŏra), m. Nestor, Sohn des Neleus, König von Pylos, ein durch Klugheit und Beredsamkeit berühmter griechischer Held vor Troja; er hatte damals schon zwei Menschenalter verlebt, war also 70—80 Jahre alt.

neu s. nēve.

neuter, tra, um keiner von beiden.

nēve und **neu** *coniunct.* 1) = et ne (*adv.*, s. 2. ne 1)) und nicht, einen *imperat.* od. *coni. opt.* negativ fortsetzend; nec... neu und weder... noch (8, 710). — 2) = et ne (*coniunct.*, s. 2. ne 2)): a) ne leitet einen neg. Absichtssatz ein, et aber knüpft nicht diesen, sondern einen Hauptsatz an: Bacchus munera pacti fide solvit. ‚neve auro circumlitus maneas, vade' ait ‚ad... amnem' = B. ...solvit et ait ‚ne... maneas, vade...'; neu me morte deserat, oro = et oro, ne...; neve sinat = et (petet), ne sinat. b) es knüpft einen neg. Absichtssatz an: und damit nicht; neu — neve und damit weder ...noch, z. B. neu te dexterior rota ad Anguem declinet, neve sinisterior ad Aram ducat, inter utrumque tene. — Bisweilen hängt der neg. Absichtssatz nicht vom folg. Hauptsatz ab, sondern elliptisch von einem zu erg. ‚so wisse, so sage ich, daß...', z. B. neve monendo profecisse putes, eadem est sententia nobis.

nex, nĕcis, f. gewaltsamer Tod, Mord; übh. Tod.

nexĭlis, e zusammengeknüpft, ver-, geschlungen (hederae).

nexus, ūs, m. Verschlingung, Windung; von Ringenden: Umschlingung.

nī *coniunct.* = nĭsi wenn (wofern) nicht; mirum (*sc.* est), ni...

nīdor, ōris, m. Fettdampf (eines Opfers).

nīdus, i, m. Nest.

nĭger, gra, um schwarz, dunkelfarbig; nox schwarz (= finster), Dis düster, finster; *subst.* nĭgra, ōrum Schwarzes: candida de (aus) nigris facere.

nĭgrans, ntis schwarz (= nĭger).

nĭgresco, ĕre, grui schwarz werden.

nĭhil, zsgz. **nīl**, *subst. indecl.* (aus nē u. hīlum, *acc.* v. hīlus, i Haar: ‚nicht ein Haar') 1) nichts; nil non (Litotes) alles; m. *gen. partit.*: nil opis, nil

sanguinis (kein Tropfen Blut); nihil est, quod (m. *coniunct.*) es ist kein Grund, daß ich..., nil agis du erreichst damit nichts; nil nisi nichts als, nil nisi iam nichts mehr als. — 2) wie *οὐδέν*, bloß verstärkte Negation (adverb. *acc.* der Beziehung): in keiner Hinsicht, gar nicht, durchaus nicht, z. B. nil opus est coniuge (fine).

nīl u. **nĭhĭlum** s. nĭhil.

Nīleūs, ei, m. Nileus, Gegner des Perseus.



Abb. 47. Niobe.

Nīlĭgĕna, ae *adiect.* am Nil geboren, d. i. ägyptisch: turba (andere LA. linigera).

Nīlus, i, m. der Nil.

nimbōsus, a, um von Regengüssen begleitet, stürmisch: turbo.

nimbus, i, m. Regenguß, Platzregen, 1, 328 Regenwolke.

nĭmis *adv.* zu sehr, allzu sehr, allzu.

nĭmium *adv.* = nĭmis.

nĭmius, a, um zu groß, zu viel, zu heftig, übermäßig; v. Personen: in etw. das Maß überschreitend: Elpenor nimius vino (*abl. limit.*; andere LA. vini, *gen. relat.*) übermäßig berauscht, non erat hoc nimium es wäre nicht zu viel gewesen; *subst.* nimium: feritatis (*gen. partit.*) zu viel Wildheit.

Nīnus, i, m. Ninus, assyrischer König, Gemahl der Semiramis.

Nĭŏbē, ēs, f. Niobe, Tochter des phrygischen Königs Tantalus, Gemahlin des Königs Amphīon von Theben (in Böotien). (Abb. 47 zeigt Niobe mit ihrer jüngsten Tochter, 48 eine Tochter, 49 einen Sohn der Niobe nach den Statuen in Florenz, welche der berühmten Niobegruppe, einem Werke des Praxiteles oder Skopas, angehören.)

Nīsēius, a, um niseisch, virgo Tochter des Nisus, d. i. Scylla.

nĭsĭ *coniunct.* 1) wenn (wofern) nicht, m. *indic.* od. *coniunct.* — 2) nach Negationen: außer, nur: a) non (nec) od. nemo (nullus) od. nil... nisi, z. B. dracones non erant tacti nisi odore, nisi Iunoni nulli cessura dearum; ne (nec) quidquam nisi nichts als; nunquam nisi stets nur. b) nach Sätzen mit negativem Sinn, bes. Fragesätzen, z. B. quid enim quereretur, nisi se amatam (*sc.* esse)? d. i. nihil enim erat, quod quereretur, nisi...; quid faciat mater, nisi... eat als daß. — 3) nisi si außer wenn, es sei denn, daß..., m. *indic.*; außer daß, nur daß, m. *indic.*, z. B. vidit Abantiades, nisi quod levis aura capillos moverat.

Nīsus, i, m. Nisus, Bruder des Ägeus, König von Megara, Vater der Scylla.

nĭteo, ēre glänzen, blinken. — *part.* nitens (= nĭtĭdus) blinkend, glänzend; übtr. prangend: Tritonis arx nitens ingeniis opibusque (andere LA. virentem).

nĭtĭdus, a, um blinkend, schimmernd, glanzvoll, nitidissimus in vollem Glanze

(Lucifer, Phoebus), palaestra v. Öl glänzend (die Ringer salbten ihren Körper mit Öl, um ihn geschmeidig zu machen).

1. nĭtor, ōris, m. Glanz, Schimmer; strahlende Schönheit: 1, 551; 11, 271.

2. nītor, nīti, nīsus u. nixus sum 1) sich auf (gegen) etw. (*abl.* od. in m. *abl.*) stützen, stemmen; Nixus genū (ὁ ἐν γόνασι) ‚der Knieende', ein Sternbild am nördlichen Himmel; bildl. Romana potentia bene nititur aliquo ruht fest auf jmds. Schultern. — 2) absol. (mit Anstrengung) vorwärts streben: nitor in adversum in entgegengesetzter Richtung (zur Drehung der Himmelssphäre, d. i. von Osten nach Westen), nititur ad me, (in) terrā ut in aequore sich vorwärts bewegen; übtr. virtus ad caelum nititur. — 3) sich anstrengen, sich bemühen, m. *inf.*: vincere fata, resurgere; nitens contra sich entgegenstemmend (beim Ringen).

nĭveus, a, um (nix) schneeig, schneeweiß, luna hell.

nĭvōsus, a, um schneereich: Paeones.

nix, nĭvis, f. Schnee, *pl.* Schneemassen, 9, 221 Schneeflocken.

Nixi (ōrum) patres nannte man drei Statuen in knieender (s. nitor 1)) Stellung am Kapitol, die man als Bilder der Entbindungsgottheiten ansah.

nixus, ūs, m. Geburtswehen.

Nixus gĕnu s. 2. nītor 1).

nō, āre (vgl. νέω) schwimmen.

nōbĭlis, e (gnōbĭlis, vgl. [g]nosco) 1) kenntlich, bekannt, berühmt: Corinthus aere. — 2) edel von Geburt: Alcmene; di höheren Ranges. — 3) von edler Art, edel: equae, nobilior palmā.

nōbĭlĭtas, ātis, f. 1) edle (vornehme) Geburt, Adel, altera nobilitas Cyllenius ein zweiter hoher Ahn. — 2) edler Sinn, Adel (simplex).

nōbĭlĭto, āre berühmt machen: templis nobilitata berühmt.

nŏceo, ēre, cui schaden (10, 398 durch Hexerei: behexen); nocet m. *inf.* es gereicht (jmd.) zum Schaden; turba nocet iactis (*sc.* telis) ist hinderlich. — *part.* nocens 1) schädlich, verderblich: ferrum, virus, radix, causa. — 2) schuldig: anima, voluit videri nocens.

nocturnus, a, um nächtlich, der Nacht (ignes v. d. Sternen), canes ululasse nocturnos zur Nachtzeit.

nōdōsus, a, um knotig, voll Knoten, robora knorrig.



Abb. 48. Tochter der Niobe.

nōdus, i, m. 1) Knoten, viperei Gewinde der V. — 2) Knoten im Holze (7, 678).

Noēmōn, ŏnis (*acc.* -ŏna), m. Noemon, ein Lycier.

nōlo, nolle, nōlui (nĕ-vŏlo) nicht wollen, quod nollem ich wollt', es wäre dem nicht so; noluit ulla arma sumere er wollte gar keine W. nehmen; noli m. *inf.* laß ab, wolle nicht; m. *acc. c. inf.*: data (*sc.* esse) praemia, corpora angi;

m. *coniunct.*: nolim rata sit, nollem tibi (= a te, § 3, b) visa *(pass.)* fuissem.

nōmen, ĭnis, n. (vgl. ὄ-νομα) 1) Name, Benennung, res sine nomine unnennbar (7,275), rogat munus sine nomine ohne es zu nennen, via lactea nomen habet (= nominatur) führt den Namen...; aetas, cui fecimus aurea nomen (st. aureae) das wir ‚das goldene' genannt haben, nomine *(abl. limit.)* mit Namen, namens. — 2) Name = Geschlecht, Volk: Romanum (eig. alles, was Römer heißt), Pelasgum. — 3) prägn. a) vielsagender, inhaltsvoller Name: amicitiae (Ggs. bloßer Name: 15, 154; 15, 430). b) Name, Ruhm, Ruf; magnum u. sublime glänzender, glorreicher Name; meton. v. einer Person: ein Mann von großem Namen (d. i. Sextus Pompeius, s. Siculus). — 4) Ursache, Veranlassung = dem nachgestellten causā): aetatis (omine des Alters wegen.

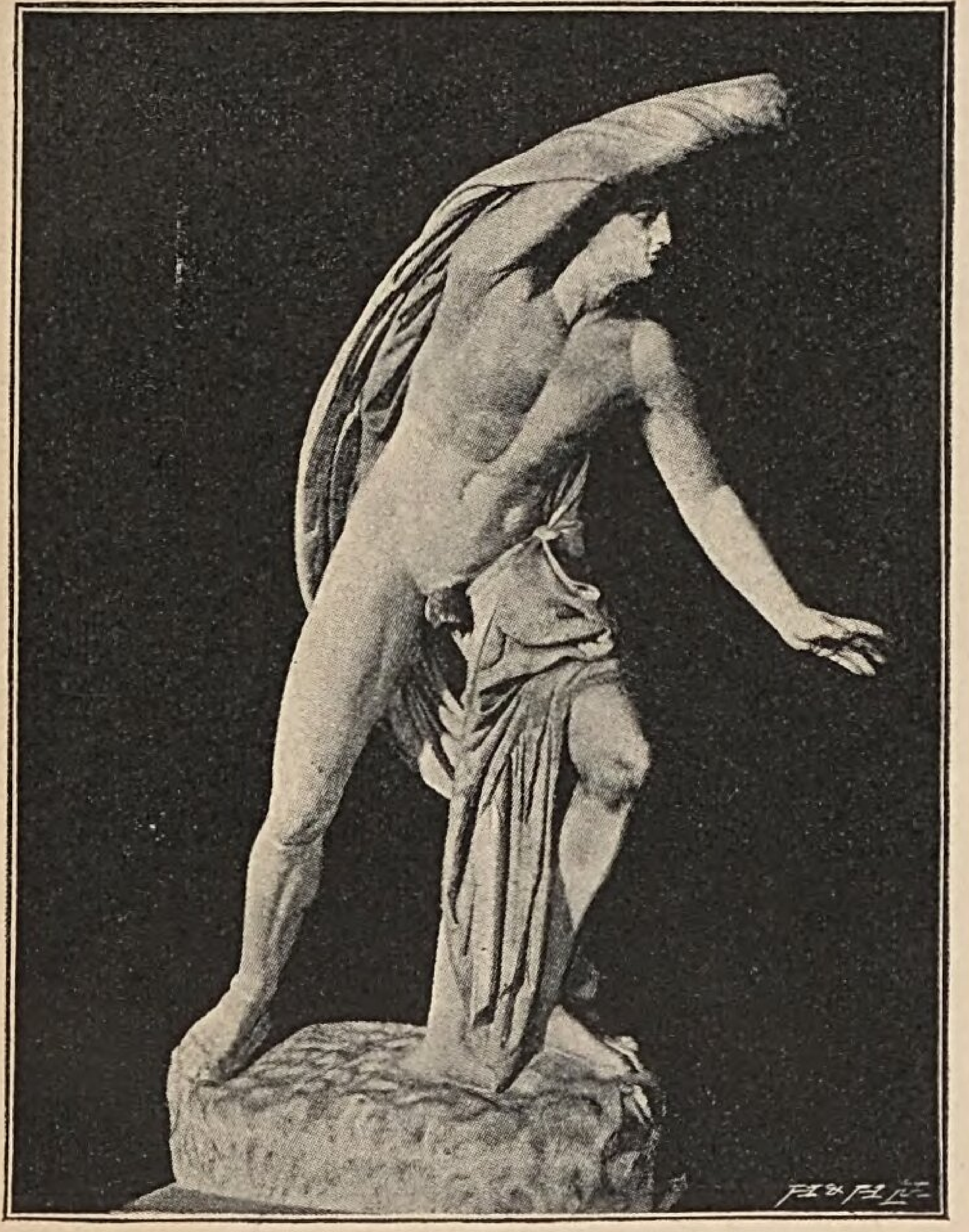


Abb. 49. Sohn der Niobe.

nōmĭno, āre 1) nennen, benennen. — 2) (beim Namen) rufen.

nōn *adv.* nicht; dummodo non (st. ne) 13, 152, nach ut im Finalsatze 13, 447. — Oft bildet non mit dem dazu gehörigen Worte einen Begriff, z. B. non ullus = nullus, non bene = male, non dare = negare, hasta non potest esse non onerosa kann nicht anders als (nur) drückend sein, non vanus zuverlässig, non utilis verderblich, non moderatus maßlos; non invidere gewähren, non temptare unversucht lassen, non sinere verbieten. — Wenn non zu einem negativen Begriff hinzutritt, so wird durch die Negierung des Gegenteils der positive Begriff noch nachdrücklicher hervorgehoben (Figur *Litŏtes*), z. B. est non nihilum (= est aliquid) es ist nicht ohne Bedeutung, d. i. es hat sehr viel zu bedeuten, non iniquā mente paupertatem ferre, non exiguus labor, non invidus wohlwollend, non dissimulator offener Bekenner. — Bisweilen ist non von dem negierten Worte getrennt, z. B. at non intonsum simplex Damasichthona vulnus adficit d. i. non simplex vulnus; illam non udis veniens Aurora capillis vidit, non Hesperus d. i. non Aurora... — als Fragewort = nonne nicht?, nach vorhergehendem quid?, z. B. 15, 199.

Nōnăcria, ae, f. die Nonakrierin, s. v. a. Arkadierin, vom Berg od. der Stadt Nonakris in Arkadien, d. i. Atalanta.

Nōnăcrīnus, a, um nonakrinisch, s. v. a. arkadisch, s. Nonacria; virgo Kallisto, Tochter des Lykaon.

nondum *adv.* noch nicht.

nonne Fragepartikel (mit Erwartung einer bejahenden Antwort): nicht?

Nōrĭcus, a, um norisch, von der röm. Provinz Noricum (j. Oberösterreich, Steiermark u. Kärnten), die durch treffliches Eisen berühmt war.

nosco, ĕre, nōvi, nōtum, (gnosco,

vgl. *γι-γνώ-σκ-ω*) kennen lernen, erkennen (3, 348 sehen), erfahren; *perf.* novi, nosse: a) als *perf. hist.* ich lernte kennen, erfuhr (8, 21 u. 23; 1, 605 nosset). b) als präsent. *perf.* ich habe kennen gelernt = ich kenne, weiß, verstehe mich auf etw. (*acc.*); plus etiam quam nosse sat est als zum Kennen genügt; auch m. indir. Fragesatz. — *part.* **notus**, a, um: a) bekannt, wohlbekannt: zona; locus (vada) gewohnt; notum facere m. s. *acc. c. inf.* bekannt machen, die Kunde verbreiten, daß . . ., *pass.* notum fieri bekannt werden; satis notum habere alqd von etw. hinlänglich Kenntnis haben, *subst. neutr.* nota, ōrum Bekanntes. b) prägn. bekannt, berühmt: pietas, delubra, notissimā formā, feritate notus berüchtigt.

nosse = nōvisse s. nosco.

nostis = nōvistis s. nosco.

noster, stra, um unser; oft = meus; vix ea nostra voco das will ich gar nicht als mein Verdienst geltend machen.

nŏta, ae, f. (nosco) 1) Zeichen, bes. Schriftzeichen, Buchstabe: purpurea. — 2) Kennzeichen, Merkmal (Mal einer Wunde 11, 9), Zeichen (reddere); Vorzeichen (veri, notam fulgore dedit).

nŏtābĭlis, e bemerkbar.

nōtĭtia, ae, f. Bekanntschaft, loci melioris Kenntnis.

nŏto, āre (s. nŏta) 1) mit Zeichen versehen, bezeichnen, zeichnen, rubor ora färbt, sentes crura ritzen; schriftl. aufzeichnen 9, 524; alqm (9, 261) jmd. in der Rede bezeichnen, auf jmd. (tadelnd) anspielen. — 2) bemerken, wahrnehmen, beobachten, m *acc.* od. indir. Fragesatz (9, 590). — 3) sich etw. merken, visu (oculis) mit den Augen einprägen, mente (animo) dem Geiste (Gedächtnisse) einprägen.

1. nōtus s. nosco.

2. nŏtus, i, m. (Lehnwort: *νότος*) Südwind; übh. Wind. — auch personif. Notus. (Die Abb. 50 nach dem Relief am Turme der Winde in Athen).

nŏvātrix, īcis, f. Erneuerin: rerum.

nŏvēni, ae, a 1) je neun, annis novenis jedesmal in neun Jahren. — 2) neun: terga novena boum.

nŏverca, ae, f. Stiefmutter.

nŏviens od. **nŏvies** neunmal.

nŏvĭtas, ātis, f. 1) Neuheit, Ungewöhnlichkeit, das Ungewöhnliche, mira n. ein ungewöhnliches Wunder, attoniti novitate (ohne *gen.*) durch das ungewöhnliche Ereignis. — 2) Neuigkeit: dulcis.

nŏvo, āre 1) erneuern: repetitum (s. d.) vulnus novare; medial novari sich erneuern: momenta novantur; etw. neu erfinden: alqd novandum est. — 2) neu gestalten, verändern, verwandeln:



Abb. 50. Notus.

formam (corpus), naturam (naturae ius), fata.

nŏvus, a, um (vgl. *νέ[ϝ]ος*) neu, jung, frisch: herbae (pabula, serta frischgeflochten), coniunx (nupta) Neuvermählte, ver (lux, tempora), fontes neu hervorsprudelnd, serpens verjüngt (nach erfolgter Häutung), manes die Geister Neuverstorbener, miles neu ausgehoben. — von verwandelten Gegenständen: neu entstanden (geschaffen), neu: formae, moenia, pontes; nova fata Verwandlung. — übtr. a) unbekannt, ungewohnt, neu: deus (Liber), fluctus, latratus, vis, sacra, mos (neu aufgebracht, eingeführt); v. Leidenschaften: ignis (irae) noch nie empfunden. b) ungewöhnlich, d. i. seltsam, wunderbar, unerhört: vox, monstrum,

fons, pestis, votum (verba), res Wunderding, -ereignis. — c) *superl.* novissimus der äußerste, letzte (räuml. u. zeitl.): signa pedum, verba, hora (lux, tempora), fata (fortuna Los), regna (Unterwelt); statione caeli novissimus exit als letzter; partitiv: cauda Schwanzspitze, crura der unterste Teil der Beine, meta der letzte Teil der Rennbahn.

nox, ctis, f. (vgl. *νύξ*) Nacht, media Mitternacht, nocte zur Nachtzeit, nocte dieque bei Tag und Nacht, ultima nox fugae s. fuga. — als mythol. Person Nox, Tochter des Chaos, Mutter der Furien; ihr Wohnsitz die Unterwelt. — übtr. a) Dunkelheit, Finsternis, Stygia s. v. a. Unterwelt. b) Nacht der Augen, Blindheit (3, 335; 7, 2); Todesnacht, Tod (1, 720; 3, 503; 5, 71). c) nächtliches Unternehmen (Streifzug auf Kundschaft): pro nocte 13, 253. — bildl. Verblendung, Unverstand: animi, caeca (6, 473).

noxa, ae, f. (nŏceo) 1) Schaden: sine noxā (15, 334). — 2) Schuld (infolge des angerichteten Schadens), Schlechtigkeit, Bosheit: 1, 214. — 3) Strafe: alqm dare noxae zur Bestrafung ausliefern.

noxius, a, um schuldig: pectora.

nūbes, is, f. (vgl. *νέφος*) Wolke. — bildl. a) Wolke des Schreckens, d. i. Betäubung: animi. b) s. v. a. Trauer, Unglück (vgl. tempora nubila trübe Zeiten): cetera pars vitae nube vacet.

nūbĭfer, ĕra, um Wolken tragend, in die Wolken ragend: Appenninus.

nūbĭgĕna, ae den Wolken entstammt, *subst.* nubigenae, ārum Wolkensöhne (v. d. Centauren).

nūbĭlis, e heiratsfähig.

nūbĭlus, a, um wolkig, umwölkt, bewölkt, auster Wolken bringend; *neutr. plur.* als *subst.* nubila, ōrum Gewölk, Wolken; 1, 571 von den Sprühwolken des Wasserfalls. — übtr. a) dunkel, finster: via nubila taxo, Thybris umbrā, antra multā silvā. b) finster, traurig: toto nubila vultu das Antlitz ganz in Wolken der Trauer gehüllt. c) feindlich gesinnt, abgeneigt: Parca.

nūbo, ĕre, psi, ptum (vgl. nūbes; eig. ‚sich verhüllen', dah., weil die Frau dem Manne bei der Hochzeit in einen Schleier gehüllt übergeben wurde) heiraten, m. *dat.* (nur von der Frau), nuptam esse alicui verheiratet sein an od. mit jmd. (bildl. v. Weinstock 14, 666). — *subst.* nupta, ae, f. (vgl. *νύμφη*) die Vermählte, nova n. die Neuvermählte, nupta Iovis fratri Gattin des..

nūdo, āre entblößen, cacumina nudata (*sc.* aquis) wasserfrei.

nūdus, a, um 1) nackt, entblößt, bloß, capilli unverhüllt (ohne Binde), lacerti (*sc.* alis) flügellos (8, 227), nudus pedem od. vestigia (§ 4, b) od. nudo pede (*abl. modi*) barfüßig; m. *gen.* (§ 2): nudus arboris entblößt vom Baumwuchs. — adverbiell: nudum operum certamen habetur allein, ausschließlich, nur.

nullus, a, um 1) *adiect.* kein (s. jedesmal das mit nullus verbundene Substantiv); = unbedeutend, gering: nulli paratūs (s. d.), quam nullum aut leve sit mihi damnum wie sollte (dann) der Schaden... mir nichts oder doch wenig bedeuten; nullus sum (= *φροῦδός εἰμι* od. *ὄλωλα*) ich bin verloren, mit mir ist's vorbei, vellem nulla forem ich wollt', ich wäre tot. — 2) *subst.* keiner, niemand (*dat.* nulli st. nemini); vindice nullo (*abl. abs.*) ohne Bestrafer, nullo cogente ohne daß jmd. sie (nml. die Erde) zwang, d. i. von selbst, ohne Zwang; nullo inhibente da sie niemand hemmt.

num Fragepartikel 1) in dir. Fragen (mit Erwartung einer verneinenden Antwort): etwa?, wohl?, numquid etwa? — 2) in indir. Fragen: ob (etwa).

Nŭma (Pompĭlius), ae, m. Numa, zweiter König von Rom, von Geburt ein Sabiner (15, 4).

nūmen, ĭnis, n. (nuo vgl. *νεύω, νεῦμα* Wink) 1) Wink, Geheiß einer Gottheit, Götterwille, -gebot, dah. das Walten der Gottheit, die göttliche Macht, Allmacht:

Bacchi, Nereidum, superorum (deūm, divūm). — 2) das göttliche Wesen, die göttliche Würde, = Gottheit, Göttlichkeit, Hoheit; parvum niederen Grades. — 3) meton. Gottheit, Gott, Göttin, numen alumnus der göttliche Pflegling, terrena (= subterranea) numina Mächte (konkret) der Unterwelt; kollekt.: 1, 327; 4, 451; 8, 776; 15, 128. — 4) Schwur (bei den Göttern), Eid: promissa numine firmat.

nŭmĕrābĭlis, e zählbar, zu zählen.

nŭmĕro, āre zählen, aufzählen (gentes); unter etw. zählen, zu etw. rechnen: in vetitis.

nŭmĕrōsus, a, um (s. nŭmĕrus 3)) rhythmenreich: Horatius, weil er in seinen lyrischen Gedichten zahlreiche griechische Versmaße auf lat. Boden verpflanzt hat.

nŭmĕrus, i, m. 1) bestimmte Zahl, Anzahl, *abl.* (*limit.*) numero an Zahl. — 2) unbestimmte Zahl, Menge, Schar. — 3) Teil eines gegliederten Ganzen, animalia trunca suis numeris (Bestandteile), componitur infans per suos numeros (Glied für Glied); insbes. in der Verskunst im *plur.* (= modi) Versmaß, Rhythmus; ad numerum nach dem Takte (14, 520); v. d. Musik: Weisen.

Nŭmīcius, i, m. Numicius, Küstenfluß in Latium, mündet in der Nähe von Ardea ins Meer.

Nŭmĭdae, ārum, m. die Numider, Bewohner der Landschaft Numidia in Afrika (das jetzige Algier), s. Iuba.

Nŭmĭtor, ōris, m. Numitor, Sohn des albanischen Königs Proca, der von seinem Bruder Amulius vom Throne gestürzt, aber später von seinen Enkeln Romulus und Remus wieder in die Herrschaft eingesetzt wurde.

numquam (nunq.) *adv.* niemals, et numquam usus (1, 441) und zwar ohne je..., numquam nisi immer nur.

nunc *adv.* jetzt, gegenwärtig, nunc quoque jetzt noch, auch heute noch; nunc ...nunc od. modo (s. d.) ...nunc jetzt ... jetzt (wieder), bald ... bald (wieder). — prägn. a) unter solchen Umständen, nun, somit, daher. b) nun aber, so aber (1, 365; 10, 339).

nuncŭpo, āre (nōm[en] u. căpio) benamen, benennen, m. dopp. *acc.*: quem ... nuncupat Indigetem.

nuntia, ae, f. (s. nuntius) Botin, Verkünderin.

nuntio, āre verkünden.

nuntius, i, m. (nov-ntius) Bote.

nŭper *adv.* (aus nŏv[i]per) neulich, vor kurzem, (erst) kürzlich.

nŭrus, ūs, f. (vgl. [σ]νυ[σ]ός) 1) Schwiegertochter, Schnur, dona nurūs der Hebe. — 2) (dichterisch) junge Frau: matresque nurūsque, nurūs Latinae.

nusquam *adv.* 1) nirgends, est n. existiert nirgends (1, 586 ist tot). — 2) nirgendshin: nusquam recta acies.

nūto, āre (*intens.* v. nuo, s. nūtus) 1) nicken (im Schlafe). — 2) hin und her schwanken: tegmina capitum nutantia picto cono, antra cannis nutantia deren Eingang von schwankendem Rohr bedeckt ist (dah. gleichsam selbst schwankt); bildl. animus nutat huc atque illuc.

nūtrīmen, ĭnis, n. Nahrungsmittel.

nūtrio, īre währen, medial nutrior nähre mich (v. etw.: *abl.*); bildl.: ignes anfachen, ebso amorem (sperando durch Hoffnung).

nūtrix, īcis, f. Nährfrau, Amme, nutrices Bacchi die nysäischen Nymphen (s. Nyseïdes). — bildl. nox curarum maxima nutrix Nährerin.

nūtus, ūs, m. Winken, Wink (mit dem Kopfe od. Finger, mit den Augen).

nux, nŭcis, f. Nuß, 8, 664 kollekt.

Nyctēis, ĭdis, f. Nykteis, Tochter des böotischen Königs Nykteus, d. i. Antiŏpa, Mutter des Amphīon und Zethus.

Nyctĕlius, i, m. Nyktelius (νυκτέλιος ‚der Nächtliche'), Beiname des Bakchus, weil seine Feste, die Orgien, bei Nacht gefeiert wurden.

Nyctĕus, ei, m. Nykteus, Gefährte des Diomedes.

Nyctĭmĕnē, ēs, f. Nyktimene, Tochter

des Nykteus od. Epopeus, von Minerva in eine Nachteule verwandelt.



Abb. 51. Nymphen.

Nympha od. **nympha,** ae u. **nymphē,** ēs, f. (νύμφη eig. ‚junge Frau', vgl. nūbo) Nymphe. Die Nymphen sind Halbgöttinnen, welche, je nachdem man sich dieselben in Gewässern (im Meere, in Seen, Flüssen od. Quellen), auf Gebirgen u. in Grotten, in Wäldern u. Bäumen hausend dachte, als Wasser- (Najaden), Berg- (Oreaden), Wald- u. Baumnymphen (Dryaden u. Hamadryaden) verehrt wurden. (Die Abb. stellt zwei Nymphen mit Wasserkrügen dar nach der Zeichnung auf einer lukanischen Vase, jetzt in München.)

nymphaeum, i, n. Nymphenhain: impatiens (meidend) nymphaei (andere LA. nympharum).

Nȳsēïdes (um) **Nymphae** die nysäischen Nymphen, die Nymphen des Berges Nysa in Thrazien (od. Indien), Pflegerinnen des Bakchus.

Nȳseus, ei, m. der Nysäer, Beiname des Bakchus vom Berge Nysa in Thrazien (od. Indien), wo er von Nymphen aufgezogen wurde.

O.

ō *interiect.* zum Ausdruck jeder lebhaften Empfindung: o!, ach!; bes. beim *voc.*, *acc.* d. Ausrufs und *coniunct.* (*optat.*, 10, 355 *potent.*).

ŏb *praep.* m. *acc.* wegen, ob hoc deswegen (d. h. ob decōrem).

ŏb-ambŭlo, āre 1) umherwandeln: in herbis. — 2) *trans.* umwandeln: Aetnam.

ob-dūco, ĕre überziehen, bildl. luctūs annis obducti vernarbte (verharschte), vultūs obducti umwölkte.

ŏb-eo, īre (herumgehen und so) umgeben: limbus chlamydem; um-, überziehen: pallor ora, ora cacumen.

ōb-ĭcio, ĕre, iēci, iectum (iăcio) ‚etw. vorwerfen', nubem oculis vor die Augen ziehen, nubem alicui jemd. in Gewölk hüllen; Erinyn oculis entgegenhalten, vorhalten. — bildl. vorwerfen, zum Vorwurf machen: cladem, digna pudore, crimina (obiecta).

obiex, ōbĭcis, m. (ōb-ĭcio) ‚das Vorgelegte', Riegel (firmus), Damm (ab [infolge] obice saevior).

ŏbĭtus, ūs, m. Untergang (der Gestirne): ortuque obituque beim U...— bildl. der Tod: ante obitum, obitum timere.

ob-iecto, āre (*intens.* v. ōbĭcio) zum Vorwurf machen, vorwerfen: natum alicui den Tod des Sohnes.

oblectāmen, ĭnis, n. Ergötzung, Ergötzlichkeit, hominum Trost, Beruhigung.

oblēnīmen, ĭnis, n. Beruhigungsmittel.

ob-lĭgo, āre ‚verbinden', bildl. verbinden, verpflichten: obligor fühle mich verpflichtet.

ob-līno, ĕre bestreichen, *part.* oblĭtus

besudelt, mit etw.: *abl.*, z. B. sanguine (rictūs: § 4, a), frena spumis bespritzt.

oblīquo, āre seitwärts richten; ensem in latus obliquat kehrt schräg auf die Seite (um einen Seitenhieb zu führen), oculos verdrehen.

oblīquus, a, um seitwärts gerichtet, schräg, schief: temo (saxa), lumen (schielend), ictus; bracchia seitwärts gewandt, in obliquo inguine schräg in die Weichen, adstitit in latus obliquum s. latus, ripae gekrümmt, ebenso cursus, in obliquum (sectus est limes) in schräger Richtung (s. limes), ab obliquo von der Seite her.

1. **oblītus** s. ob-līno.

2. **oblītus** s. oblīviscor.

oblīviscor, sci, oblītus sum vergessen, m. *gen.* od. m. *inf.* (ad metam tendere), *part.* oblītus (m. *gen.* od. *inf.*) uneingedenk; auch m. *acc. c. inf.* (14, 186) u. indir. Fragesatz (2, 493 u. 14, 559).

oblīvium, i, n. Vergessenheit, m. *gen. obiect.*, z. B. meriti des Verdienstes, oblivia facere alicuius jemd. vergessen machen, oblivia agere vergessen (tibi acta esse = a te [§ 3, b] acta esse).

ob-mūtesco, ĕre, mūtui verstummen, dolore (*abl. causae*) vor Schmerz.

obnoxius, a, um 1) unterworfen, m. *dat.* — 2) unterwürfig: facies; iussis unterthan, gehorsam.

ob-ŏrior, ŏrīri, ortus sum entstehen, zum Vorschein kommen: tenebrae (oculis) oboriuntur Finsternis umhüllt jmds. Augen, lacrimae obortae hervorbrechend, saxo oborto durch Versteinerung.

obp... s. **opp...**

ob-ruo, ĕre überschütten, -decken, begraben, vergraben (tauros), semina obruta sunt sulcis wurden versenkt in...

obscēnus, a, um (ob-scae[v]nus Unglück verkündend) widerwärtig, ekelhaft; scheußlich: spes (9, 468), flammae (lectus); unflätig, unzüchtig: grex.

obscūrus, a, um dunkel, finster: antrum, trames; von Gestirnen: verfinstert: 4, 201; 11, 570; ferrugo dunkelfarbig. — bildl. a) dunkel, unbekannt: res, Pallas unkenntlich, verkappt. b) dunkel = unverständlich, rätselhaft: verba caecis latebris (s. d.) obscura, carmen, vates (von der Sphinx wegen ihrer dunklen Rätsel).

obsĕquium, i, n. Willfährigkeit, Nachgiebigkeit; aquarum willfährige Strömung.

ob-sĕquor, qui Folge leisten, willfahren, absol. (1, 488).

ob-sĕro, ĕre, sēvi, sĭtum besäen, bepflanzen: rura obsita pomis, silva bacis; bildl. terga conchis.

ob-servo, āre beobachten, greges hüten.

obses, ĭdis, m. u. f. Geisel.

ob-sīdeo, ēre, sēdi, sessum (sĕdeo) 1) besetzt halten: aditum; bes. einschließen, belagern: Mutina obsessa; artūs obsessi die gleichsam belagerten Gl. — 2) umgeben: Trachas obsessa palude; palus obsessa salictis besetzt; corpus obsessum frigore ergriffen.

ob-sisto, ĕre, stĭti, stĭtum sich entgegenstellen, den Weg verlegen (animae fugienti); sich widersetzen, widerstehen: alicui.

obsĭtus s. obsĕro.

ob-stĭpesco, ĕre, stĭpui in Bestürzung oder Erstaunen geraten, erschrecken, erstaunen (über etw.: *abl.*, z. B. formā).

obstīpus, a, um seitwärts geneigt: arbor.

obsto, āre, stĭti, stātum 1) im Wege stehen (liegen: Somnia), entgegenstehen, obstantes nebulae vorgelagert, colubrae übers Gesicht hängend. — 2) bildl. hinderlich sein, widerstreben, hindern, Widerstand leisten (9, 148), m. *dat.*; obstantes remi der Bewegung widerstrebend; *pass.* indignatur obstari animae daß man sein Leben aufhalte, ihn zu sterben hindere.

ob-strĕpo, ĕre, ui, ĭtum dagegen ertönen, dazwischen lärmen (4, 392); sono (*dat.*) citharae übertönen.

ob-struo, ĕre vorbauen (saxa); verbauen, versperren: terras et undas.

ob-strūsus, a, um verhüllt, carbasa pullo mit Schwarz umsäumt.

ob-sum, esse, offui ‚vor sein' (vgl. ‚da sei Gott vor'), dah. hinderlich sein, schaden, m. *dat.*

ob-suo, ĕre, ui, ūtum annähen: carbasa obsuta pullo mit Schwarz umsäumt.

ob-tĭcesco, ĕre, tĭcui (tăceo) verstummen.

obtūsus, a, um abgestumpft: telum.

ob-umbro, āre überschatten.

ob-uncus, a, um einwärtsgekrümmt: pedes (aquilae).

ob-ustus, a, um (ūro) angebrannt, angekohlt: sudes.

ob-verto, ĕre entgegenkehren, remos obstantes auf die entgegengesetzte Seite wenden (um das stehende Schiff zurückzuwenden), remos lateri quer über Bord legen (um nicht mehr zu rudern); gegen etw. hinkehren, hinwenden: arcūs in alqm, quo (= in puerum) obvertit saevam mentem cum lumine richtete auf ihn den Blick voll Ingrimm; *part.* obversus hingewandt, hingekehrt: in agmen, obversus faciem (§ 4, a) in agmen das Gesicht gegen . . . gekehrt.

obvius, a, um (via) begegnend, entgegen (im D. also adverbiell zu übs.), z. B. obvia turba ruit stürzt entgegen, ebso obvium procedere (ire, ruere); obvius undis carpe viam stromaufwärts, obvia lumina portare entgegentragen; flamen entgegenwehend, widrig, ligno obvia subsedit senkte sich dem Holze entgegen.

occallesco, ĕre, callui (ob u. callum) eine dicke Haut bekommen, sich verdicken: rostro (*abl. instr.*) zum Rüssel.

occāsus, ūs, m. Untergang (der Sonne). — meton. ‚Untergang' als Himmelsgegend, d. i. Abend, Westen (Ggs. ortus).

oc-cĭdo, ĕre, cĭdi, cāsum (cădo) ‚niederfallen', prägn. a) v. Menschen: (sterbend) hinsinken, sterben, (im Kampfe) fallen, occidimus (= ὄλωλα) ich bin tot. b) v. Dingen: zu Grunde gehen: domus.

occĭduus, a, um untergehend: sol (Phoebus), dies; lebensmüde: senecta.

occŭlo, ĕre, cŭlui, cultum (ob-cal-o, vgl. cēlo) verbergen, verhüllen: caput, alqm. — *part.* occultus verborgen, unsichtbar (polus d. i. der südliche Polarstern), geheim, heimlich: sagitta, dolor; *neutr.* als *subst.* occultum, i: in occulto est im Verborgenen, Dunklen.

occultē *adv.* verborgen.

occulto, āre, verstecken: boves silvis (§ 5, a).

occultus s. occŭlo.

oc-cumbo, ĕre 1) niedersinken (im Tode). — 2) erliegen: ferro, neci.

occŭpo, āre (ob-căp-o, vgl. căpio) 1) einen Gegenstand od. Ort in Besitz nehmen, sich seiner bemächtigen, collem (cacumen, scopulum, murum) ersteigen, erklimmen, currum besteigen; rumor urbem erfüllt, alqm occupat amnis (saxum) nimmt die Gestalt ein, magna pars pedum digitos wird von Zehen eingenommen. — v. Zuständen (somnus, torpor) und Leidenschaften (cupido, pavor, horror): überkommen, ergreifen; nox oculos bedeckt. — unrechtmäßig sich zueignen, anmaßen: communia (gemeinsames Verdienst) solus. — 2) jmd. überfallen, überraschen: 4, 716; 11, 239; zuvorkommen (im Angriff): Phoenicas, mittentem (audentem).

oc-curro, ĕre, occurri, cursum (obcurro) jmd. (*dat.*) entgegenkommen, begegnen, entgegengehen (7, 476).

occursus, ūs, m. Begegnung; stipitis occursu durch Anrennen an . . .

Ōceănus u. **ōceănus**, i, m. Weltmeer, Ozean, uterque der westliche und östliche. — Als mythol. Person ist Oceanus Sohn des Uranus und der Gäa, Gemahl der Tethys, Vater der Oceaniden.

ōcior, ōcius *adiect.* im *compar.* (vgl. ὠκύς) geschwinder, schneller, m. *inf.*: quo non alius ocior (fuit) con-

scendere der, wie kein zweiter, es verstand, schnell zu erklimmen.

ōcius *adv.* schneller, 1, 242 schleunigst, je eher, je lieber.

octōni, ae, a je acht, bis octoni sechzehn.

ŏcŭlus, i, m. Auge (leibliches und geistiges). — mundi o. Weltauge (v. Sonnengott, ὅς πάντ' ἐφορᾷ [Homer]).

Ōcȳroē od. **-rhoē,** ēs, f. Ocyroe, Tochter des Chiron und der Chariklo, eine Weissagerin; von Jupiter in eine Stute verwandelt, erhielt sie den Namen Hippo.

ōdi, ōdisse hassen, se mit sich unzufrieden sein, urbes meiden; quae modo voverat, odit wäre es gern los.

ŏdium, i, n. Haß, Abneigung, Widerwille (meri), gegen jmd.: *gen.*, in alqm (cum alqo Feindschaft mit...), paternum (9, 274) gegen den Vater; odio esse alicui jmd. verhaßt sein.

ŏdor, ōris, m. Geruch, bes. a) Wohlgeruch, 14, 605 u. 4, 253 Balsam. b) übler Geruch, Gestank: vitiantur odoribus aurae.

ŏdōrĭfer, ĕra, um Wohlgerüche hervorbringend: gens (Land).

ŏdōro, āre mit Wohlgeruch erfüllen: aëra fumis mit wohlriechendem Dampf erfüllen. — *part.* odoratus (= ŏdōrus) duftend, wohlriechend.

ŏdōrus, a, um wohlriechend, duftend: flos.

Ōdrȳsius, a, um odrysisch, s. v. a. thrazisch, v. der thrazischen Völkerschaft der Odrysae; *subst.* Odrysius der Odryser = Thraker, d. i. Polymestor (4, 554).

Oeāgrius, a, um öagrisch, dem König Öagrus von Thrazien (Vater des Orpheus) gehörig: Haemos.

Oebălĭdēs, ae, m. der Öbalide, Sohn des spartanischen Königs Öbalus, d. i. Hyacinthus.

Oebălius, a, um öbalisch, vulnus des Öbaliden (Hyacinthus, s. Oebalides).

Oechălia, ae, f. Öchalia, Stadt auf Euböa: victor ab Oechaliā.

Oechălĭdes, um, f. die Frauen von Öchalia.

Oeclīdēs, ae, m. der Öklide, Sohn des Oikles, d. i. Amphiarāus, ein berühmter Seher aus Argos. Von seiner Gemahlin Eriphȳle, die von Polynīces durch ein goldenes Halsband bestochen war, zur Teilnahme am Zuge der Sieben gegen Theben bewogen, fand er vor Theben den Tod, indem ihn auf der Flucht die Erde verschlang.

Oedĭpŏdīŏnius, a, um ödipodionisch, dem Ödipus, Sohne des Laios und der Jokaste, gehörig: Thebae.

1. **Oenēus,** ei, m. Öneus, König von Kalydon, Vater des Meleager, des Tydeus und der Deianīra.

2. **Oenēus,** a, um öneisch, dem Öneus (s. d.) gehörig: agri.

Oenīdēs, ae, m. der Önide, Nachkomme des Öneus: a) sein Sohn Meleagros (8, 414). b) sein Enkel Diomedes, Sohn des Tydeus.

Oenŏpia, ae, f. Önopia, alter Name der Insel Ägina.

Oenīus = 2. Oenēus.

Oenŏpius, a, um önopisch = äginetisch (s. Oenopia).

Oetaeus, a, um ötäisch, am oder auf dem Öta gelegen: arva, flamma; rex Ceyx, weil Trachin am Öta lag.

Oetē, ēs, f. (doch *masc.* 9, 165 u. 9, 230) das Ötagebirge, zwischen Thrazien und Mittelgriechenland.

of-fendo, ĕre, ndi, nsum (ob-fendo, s. defendo) anstoßen: offensus pes (als üble Vorbedeutung). — bildl. jmd. verletzen, beleidigen: offensa est fühlte sich verletzt (5, 453); *part.* offensus beleidigt, gekränkt, empört, m. *abl. causae* (tantā magistrā daß man ihr eine [wenn auch] so hohe Lehrerin beilege).

offensa, ae, f. 1) Anstoß, erlittene Kränkung: offensā (*abl. causae*) repulsae aus Verdruß über... — 2) Haß, Feind-

schaft: mei gegen mich, odium offensaeque in alqm.

of-fĕro, ferre, obtŭli, oblātum (obfĕro) entgegentragen, arma ultro von selbst angreifen, ora zeigen, se alicui sich nähern. — bildl. se offerre ad... sich zu etw. darbieten, sich (der Gefahr) aussetzen.

offĭcium, i, n. (ŏpĭfĭcium Werkverrichtung) 1) Dienst, Dienstleistung, Arbeit, Werk; nonus in officio im Anbieten seiner Dienste. — 2) Dienstbeflissenheit, Dienstwilligkeit: 10, 418; 9, 308; bes. Freundes- oder Liebesdienst, Pflicht: obstitit officio (der Nachbarpflicht) bellum, turbae sequentis (= officiosa turba sequentium) das ehrerbietige Geleite.

Oīleus, (ei u.) eos, m. Oileus, König der Lokrer, Vater des Aiax (2).

ŏlea, ae, f. Olivenbaum, pacales Olivenzweige.

ŏleaster, stri, m. wilder Ölbaum.

Ōlĕnĭdēs, ae, m. der Olenide, Sohn des Olĕnos (s. d.)

Ōlĕnius, a, um olenisch, von der Stadt Olĕnus in Achaja; capella die Ziege Amalthēa, welche den Jupiter nährte und dafür unter die Sterne versetzt wurde.

Ōlĕnos, i, m. Olĕnos, Gemahl der Lethäa.

ŏlens, ntis (*part.* v. ŏleo) riechend, duftend; stagna sulphure stinkend.

Ōliărus (-os), i, f. Oliărus, Insel der Cykladengruppe.

ōlim *adv.* (alter Lokal, St. ol, vgl. ollus [alte Form für ille]) ‚zu jener Zeit': a) von der Vergangenheit: einst, dereinst; u. so bes. in Gleichnissen, wo olim in Verbindung mit dem *praes.* den jeweiligen Fall in der Vergangenheit bezeichnet: zuweilen, öfters: 11, 508; 14, 429. b) von der Zukunft: (erst) dereinst, in Zukunft: 15, 434.

ŏlīva, ae, f. 1) Olive, Ölbaum, mitis (vom Öl auf den Baum übtr.); silvestris Stab vom wilden Ölbaum. — 2) Olive als Frucht: nitida, gravidae. — 3) Ölkranz: Pisaea.

ŏlīvum, i, n. (= ŏleum) Öl.

ŏlor, ōris, m. Schwan; veluti olor, cānentia pectora (§ 4, a) durā pennā traiectus, flebilibus modis cantat.

ŏlōrīnus, a, um des Schwanes: alae.

Ŏlympus, i, m. 1) der Olymp, ein Berg im nördlichen Thessalien, der Wohnsitz der Götter; dah. poet. s. v. a. Himmel. — 2) Olympus, Schüler und Liebling des Marsyas, von ihm im Flötenspiel unterrichtet.

ōmen, ĭnis, n. Wahrzeichen, (gute oder schlimme) Vorbedeutung, Vorzeichen. — der (eine günstige Vorbedeutung enthaltende) Glückwunsch: omina votis (*abl.*) reddidit durch Wünsche (für unser Wohl) gab sie uns günstige Vorzeichen, faustum freundliche Begrüßung, paene fefellimus omen wir hätten beinahe die Beglückwünschung zunichte gemacht.

omnipŏtens, ntis allvermögend, allmächtig, pater d. i. Jupiter. — *subst.* der Allmächtige (= Iuppiter).

omnis, e 1) aller, jeder. — *neutr.* omnia als *subst.* alles, alles Mögliche (4, 593 alles Übrige); 4, 169 das Weltall; non omnia grandior aetas, quae fugiamus, habet s. fugio 1); omnia debentur (andere LA. debemur) vobis alle Geschöpfe, ebenso omnia languor habet. — 2) ganz (alle Teile zusammengenommen): caelum, solum, corpus (caput), oft im Ggs. zu unus, z. B. 2, 13; 10, 317.

Onchestius, i, m. der Onchestier, Einwohner der Stadt Onchestus in Böotien.

ŏnĕro, āre belasten, beladen, stipes olivis oneratur belastet sich.

ŏnĕrōsus, a, um lastend, schwer, drückend.

ŏnus, ĕris, n. Last, Bürde, eig. u. übtr. (= Mühe, schwierige Aufgabe); inclusum d. i. die vom Himmelsraum

umschlossene Erde, plaustri Ladung; oneri esse zur Last sein.

ŏpācus, a, um 1) passiv: beschattet, schattig; übtr. dunkel, finster, mundus d. i. die Unterwelt, mater die Mutter Erde (v. dunklen Erdinnern). — 2) aktiv: beschattend, schattenspendend: silvae.

ŏpĕrio, īre, pĕrui, pertum überdecken, bedecken, verschütten (scrobes), operiri bracchia (§ 4, a) plumis sich an den Armen mit F. bedecken.

ŏpĕror, āri sich Mühe geben, beschäftigt sein, *part.* operatus beschäftigt (mit etw.: *abl.*), studio operatus inhaesi hing voll Eifer an meinem Gewerbe.

ŏpĕrōsus, a, um 1) mühevoll, mühsam, mundi moles kunstvoll bereitet, ebso templa. — 2) wirksam: herba.

Ŏpheltēs, ae, m. Opheltes, ein tyrrhenischer Schiffer.

Ŏphias, ădis, f. die Ophierin, aus dem ätolischen Stamme der Ophier.

Ŏphīonĭdēs, ae, m. der Ophionide, Sohn des Ophion, d. i. der Centaur Amykos.

Ŏphiūsius, a, um ophiusisch = cyprisch, weil Cypern urspr. Ophiusa (*ὄφις*, ‚Schlangeninsel') hieß.

ŏpĭfer, ĕra, um Hilfe bringend, hilfreich, deus d. i. Äsculapius; *subst.* opifer der Hilfebringer, Helfer, d. i. Apollo als Heilgott.

ŏpĭfex, ĭcis, m. Werkmeister (rerum); Künstler.

ŏportet, ēre, uit es ist nötig, gebührt sich, ut oportuit wie es sich gebührt hätte.

oppĕrior, īri, ītus u. pertus sum warte, dum ... bis ...

oppĭdum, i, n. Stadt.

op-pōno, ĕre (ob u. pōno) entgegensetzen, -halten, dagegen stemmen (genu costis [*dat.*], opposito genu); oppositae nubes vorgelagerte, imago speculi Gegenbild im Spiegel; v. Lokalitäten (Rhegion contra ... saxa): gegenüberliegend. — zum Schutze vorhalten: manum fronti, molem clipei.

opportūnus, a, um passend, bequem, geeignet, gelegen, pōpulus willkommen.

opprĭmo, ĕre, pressi, pressum (obprĕmo) unter-, niederdrücken, ora zuhalten, opressi vultūs verstörtes, entstelltes Antlitz (Wortspiel: das Antlitz der Erde [als Göttin] ist entstellt, weil der Erdkörper durch massenhaften Aschenregen verunstaltet wurde). — prägn. niederschlagen, erschlagen; überwältigen (5, 150; 12, 528).

opprŏbrium, i, n. 1) Beschimpfung, Schmähung, Schmähwort (dicere). — 2) Schimpf, Schande: generis.

oppūgno, āre gegen etw. ankämpfen, bestürmen: molem (carinam).

[ops], ŏpis (ŏpem, ŏpe, *plur.* ŏpes, ŏpum u. s. w.), f. jedes fördernde Mittel, dah. 1) bes. *plur.* Vermögen, Reichtum, Geld, Schätze (auch von Früchten); (die darauf beruhende) Macht, Herrschaft (Orci das mächtige Reich des Orcus). — 2) (physische) Kraft, Macht, Vermögen: hac ope (6, 700), geminā ope currere mit doppelter Kraft (nml. der Ruder und der Segel). — 3) Beistand, Hilfe, Beihilfe, Unterstützung, ope mit Hilfe (ope lactis alere mit Milch). — meton. v. einer Person: Helfer (15, 650).

Ops, Ŏpis, f. Ops, Gemahlin des Saturnus, altitalische Gottheit des Getreidesegens, mit der griechischen Rhea identifiziert.

optābĭlis, e wünschenswert: tempus.

opto, āre (vgl. optimus) wünschen, verlangen, alqd, m. f. *inf.*, *ut* od. *ne* m. *coniuct.* u. bloßem *coniunct.* — *neutr.* optata, ōrum als *subst.* Wunsch. — bes. zur Gattin (zum Gatten) begehren: 8, 325; 12, 192; 10, 622.

ŏpus, ĕris, n. 1) Arbeit, Werk, bes. Feldarbeit (inter opus während .....); Geschäft, Beschäftigung, Thätigkeit (2, 411; 3, 147; 8, 805), opus explere Amt, operi meo concedite Unternehmen, Wagnis, hastae Wirkung (ebso tela diversorum operum), carminis Aufgabe.

— insbes. a) Bauwerk, Bau: ponit opus (d. Labyrinth), populator operis nostri, stabat opus (die Mauern Trojas). b) Kunstwerk, Bildwerk, ‚Arbeit': materiam superabat opus, operi Victoria finis eine Victoria bildet den Abschluß des Bildwerkes, opus artis tantae, marmoreum (s. d.), admirabile. c) Dichtung, ‚Werk': iamque opus exegi. d) Gewebe: rarum (schütter) opus densere d. i. die zwischen die Fäden des (vertikalen) Aufzugs mittelst des Webeschiffchens eingeschossenen Einschlagsfäden, welche noch auseinander liegen (rarum), mittelst der Kammlade aneinanderdrücken (s. Abb. u. tela). — 2) (vollbrachtes) Werk, That. — 3) die zu verarbeitende Materie, der Arbeitsstoff: digitis subigebat (s. d.) opus.

ŏpus est (vgl. ἔργον ἐστίν ‚es gilt'): es ist nötig (sic opus est so thut es not); m. *abl.* der Sache: man bedarf (einer Sache), die Person steht im *dat.* (mihi opus est ich bedarf) oder ist nicht bez. (z. B. 7, 215; 4, 475).

ōra, ae, f. ‚das Äußerste der Sache', dah. a) Rand, Saum des Gewandes. b) Küste, Küstenland (meist *plur.*): orae Chiae telluris, Italicae, patriae; Ufer eines Flusses (Cephisiae). c) Grenze u. (wie fines, ium) Land, Gebiet, caelestes (aetheriae) Räume (stets *plur.*); supera ora Unterwelt.

ōrācŭlum u. **ōrāclum** (1, 321), i, n. (ōro) 1) Orakel(-stätte). — 2) Orakel(-spruch): oracula pia sunt, oracula fallunt.

ōrātor, ōris, m. ‚Sprecher', dah. Unterhändler, Gesandter: audax.

orbātor, ōris, m. Berauber d. Kinder od. Eltern, Verwaiser: Achilles, nostri orbator der mich kinderlos machte.

orbis, is, m. 1) Kreislinie, Kreis, orbem ducere (s. d.), iter curvat in eundem orbem fliegt immer in demselben Kreise; flectere in orbem in den bestimmten (vorgeschriebenen) Kreis; von d. Windungen (Ringelungen) d. Schlange: immensus, flexi, orbes torquere u. explicare. — insbes. a) Kreislauf der Sonne: medio orbe in der Mitte ihres Kreislaufes. b) Kreisschwingung des Himmels: rapidus. — 2) die volle Kreisscheibe, Kreis, runde Fläche: magnus (1, 35), bes. die Sonnen- (4, 348) und Mondscheibe: plenus, orbem im- u. explere, retexere; genuum Kniescheibe, luminis Rundung, 14, 200 Augenhöhle; insbes. a) Weltkreis, -all: totus, medius, Phoebus orbem temperat, deficit; bes. häufig Erdkreis, Erde (mit u. ohne terrarum, telluris): solidus, latus (immensus), totus, extremus das äußerste Ende der Welt, quaerenti defuit orbis; synekd. ein Stück Erde, Erdstrich, Bezirk, Umkreis: peregrinus (alienus, diversus), Hesperius, fecundus (der fruchtbare Teil der Erde). b) die Diskusscheibe: 10, 183. c) die kreisförmig geschnittene ‚Lage' von Stierhaut im Schilde, deren mehrere übereinander gelegt und mit einem Erzüberzuge verbunden waren: decimus. d) Rad: Ixionis, paterni (9, 123; weil die Centauren für Söhne des Ixion galten). — 3) Knäuel: lanam glomerabat in orbes.

orbo, āre berauben (bes. Eltern ihrer Kinder); pinus orbata praeside (d. i. des Steuermanns).

orbus, a, um einer Sache (*abl.*) beraubt; m. *gen.*: luminis, Memnonis; bes. der Kinder beraubt, kinderlos; Fast. III, 212 der Eltern (Väter) beraubt, verwaist.

Orchămus, i, m. Orchamus, babylonischer König, Gemahl der Eurynŏme, Vater des Leukothoe.

Orchŏmĕnos, i (*acc.* -on), m. Orchomenos, Stadt in Arkadien: ferax (ein anderes O. lag in Böotien).

Orcus, i, m. Orcus, der Gott der Unterwelt, bei den Griechen Pluto; meton. die Unterwelt.

ordior, īri, orsus sum beginnen, bes. zu reden (*inf.*) beginnen, auch absol. (5, 300); passiv: dolor orsa (*sc.* verba) repressit (andere LA. ora).

ordo, ĭnis, m. 1) Reihe (sanguinis Stammbaum), Reihenfolge (rerum, per-

petuus), gehörige Folge (refer ordine carmen); (ex) ordine in ununterbrochener Reihe, der Reihe nach, sine ordine od. nullo ordine ohne Ordnung, durcheinander. — 2) Ordnung, Regelmäßigkeit: nec quo prius ordine currunt.

Orēas, ădis (*acc.* -ăda), f. (ὀρειάς v. ὄρος Berg) Bergnymphe, Oreade.

Orĕsītrŏphos, i, m. (ὀρεσίτροφος auf den Bergen ernährt) Oresitrophos, ein Hundename.

Orestes, ae (*acc.* -en), m. Orestes, Sohn des Agamemnon und der Klytämnestra.

Orestēus, a, um: Diana Diana, deren Bild Orestes aus Tauris nach Aricia in Latium brachte, wo es in einem heil. Haine verehrt ward. (Die Abb. stellt die Schicksale des Orestes und Pylades in Tauris und die Entführung der Iphigenie mit dem Artemisbilde nach einem Sarkophagrelief dar.)



Abb. 52. Orestes.

orgia, ōrum, n. (Lehnwort: ὄργια, St. ἐργ, vgl. ἔργον ‚heilige Handlung') Orgien, heiliger, zumal geheimer Dienst, bes. bei der Bakchusfeier.

Orībăsus, i, m. (ὀρείβασος ‚Bergsteiger') Oribasus, ein Hundename.

ŏriens s. ŏrior.

ŏrīgo, ĭnis, f. (ŏrior) 1) Ursprung, Anfang, meton. Urheber (mundi melioris, fontis). — 2) Abstammung, Stamm, Geschlecht (1, 186).

Orīon, ŏnis, m. Orion, ein Gestirn, das man sich in Gestalt eines Mannes mit gezücktem Schwerte und einem Gürtel von glänzenden Sternen dachte, nach dem Mythus ein an den Himmel versetzter riesenhafter Jäger aus Hyria in Böotien.

ŏrior, ŏrīri, ortus sum (*praes.* nach der 3. Konjugation, also: orĕris, orĭtur u. s. w.) 1) sich erheben, aufgehen (von Gestirnen), ebso bei lux, dies (der Tag bricht an); *part.* **oriens**, ntis (nml. sol), m. Sonnenaufgang, meton. Morgenland, Osten, Orient. — 2) hervorkommen, entstehen (tellus prior orta lunā); von Winden: sich erheben; von Flüssen (Hypanis): entspringen; von Pflanzen: hervorsprossen, hervorwachsen; von Menschen: geboren werden, abstammen, *part.* ortus geboren, entsprossen, entstammt (irgendwo: in m. *abl.*, von woher: bloßer *ablat. orig.*, z. B. domo parvā, gens Corintho, Nymphae undis aut montibus).

Orīos, i, m. Orios, ein Lapithe.

Orīthyia (4silbig), ae (*acc.* -an), f. (Ὠρείθυια) Orithyia, Tochter des attischen Königs Erechtheus, von Boreas geraubt.

Orneus, i, m. Orneus, ein Centaur.

orno, āre schmücken, capillos ordnen (nondum ornata capillos [§ 4, a] mit noch ungeordnetem Haar).

ornus, i, f. (aus os-i-nus) Bergesche.

Ornўtīdēs, ae, m. der Ornytide, Sohn des Ornўtus, einer der kalydonischen Jäger.

ōro, āre (oso ‚mit dem Munde [os]

thun', sprechen) bitten, flehen, alqm zu jmd., jmd. anflehen, zu jmd. beten; alqd um etw. (opem, poenam, veniam); m. f. *ut* od. *ne* u. *coniunct.* od. bloßem *coniunct.*; m. f. *imperat.* (perque deos orŏ... este mei memores [V. 380]).

Orontes, ae u. is, m. Orontes, Fluß in Syrien.

1\. **Orpheūs**, ei (*acc.* -ĕa, *voc.* eū), m. Orpheus, Sohn des Apollo (od. d. Öagrus) und der Muse Kalliŏpe, ein thrazischer



Abb. 53. Orpheus und Euridice.

Sänger, Gemahl der Eurydīce. Er lehrte den Midas und Eumolpus die Bakchusfeier. (Die Abb., nach einem Relief der Villa Albani zu Rom, zeigt in der Mitte Eurydice, rechts Orpheus, kenntlich durch die Leier, und links Hermes als Führer der Toten, durch den Hut [πέτασος] gekennzeichnet.)

2\. **Orphēus**, a, um des Orpheus: Orphēā voce.

Orphnē, ēs, f. (ὄρφνη Finsternis) Orphne, Nymphe der Unterwelt, Geliebte des Acheron, Mutter des Askalaphus.

ortus, ūs, m. 1) Aufgang (der Sonne), solis ab (infolge) ortū, ad finem lucis ab ortu (von Tagesanbruch an bis...); meton. als Himmelsgegend: Aufgang, Osten: rutilus, patrius, ortus et occasus Osten u. Westen. — 2) Ursprung, Abstammung, Geburt; fluminis ortūs Quellen.

Ortȳgia, ae, f. (ὄρτυξ 'Wachtelinsel') Ortygia, eine kleine Insel bei Syrakus, auf welcher der älteste Teil der Stadt lag.

Ortȳgiē, ēs, f. Ortygie, alter Name der Insel Delus.

Ortȳgius, a, um ortygisch = delisch, dea Diana, weil sie (mit Apollo) auf Delus (s. d. vor. W.) geboren war.

1\. **ōs**, ōris, n. 1) eig. Mund, bes. des Menschen, auch *plur.* v. einem; uno ore loquuntur einstimmig, aliquis est in ore hominum lebt im M. — meton. Mund = Rede, Wort: falsum täuschende Rede; mendax, placidum, supremo ore vocare mit dem letzten Laute des Mundes; = Stimme, Gesang: ore morari flumina, tanta dos oris. — v. Tieren: Maul, Rachen, Schnabel (aduncum, cristatum), spumantia, mollia das Gebiß des Rosses. — synekd.: a) Antlitz, Gesicht, ora referre ad alqm sich jmd. wieder zuwenden, ante ora vertitur schwebt vor Augen; prägn. Schönheit d. Antlitzes: ore movēre alqm. b) Haupt, Kopf, Schädel. c) Gestalt: posito ore viri. — 2) Öffnung, Mündung: saxi, fontis (fluvii); Iani Eingang, ebso freti.

2\. **ŏs**, ossis (aus ostis, vgl. ὀστέον), n. Knochen, Gebein, bes. *plur.* Gebeine Verstorbener, 13, 424 Grabmal.

oscŭlum, i, n. (1. ōs, vgl. 'Mäulchen') 1) das Mündchen, die Lippen, der

Mund (oscula ore tegit). — 2) Kuß: oscula dare (figere, carpere, iungere).

Ŏsīris, is u. ĭdis, m. Osiris, ein ägyptischer Gott, wurde von seinem Bruder Typhon erschlagen und zerstückt, worauf seine Gemahlin Isis die einzelnen Teile seines Leichnams wehklagend sammelte und bestattete. Dieses Suchen wurde alljährlich am Feste des Osiris dargestellt, dah. 9, 693 numquam satis quaesitus.

Ossa, ae, m. Ossa, Berg in Thessalien, dem Olymp gegenüber.

Ossaeus, a, um vom Ossa: ursa.

ostendo, ĕre, ndi, ntum (ob u. tendo ‚entgegenstrecken') dah. sehen lassen, zeigen, aufweisen; auf etw. (*acc.*) hinzeigen, hinweisen.

ostento, āre (*intens.* v. ostendo) wiederholt auf jmd. od. etw. (*acc.*) hinweisen: Tydiden vultu et murmure.

ostentum, i, n. Wunderzeichen.

ostium, i, n. (ōs) Mündung (eines Flusses.)

ostrum, i, n. der Saft der Purpurschnecke, Purpur: Tyrium.

Ōthrys, yos (*acc.* -yn), m. Othrys, Berg in Thessalien.

ōtium, i, n. Muße, Müßiggang, Ruhe.

ŏvīle, is, n. (ŏvis) Schafstall.

ŏvis, is, f. (vgl. *οἶς* aus *ὄ[ϝ]ις*) Schaf.

ŏvo, āre frohlocken, über etw. *abl.* (*causae*): successu.

ōvum, i, n. (vgl. *ᾠόν*) Ei.

P.

pābŭlum, i, n. (St. pa, vgl. pasco) Nahrung, Futter, bes. Gras, Kräuter (nur *plur.*); bildl. pabula (Nahrung) dare morbo.

pācālis, e (pax) zum Frieden gehörig, friedlich: olea (laurus).

Păchȳnos, i, f. Pachynos, das südöstliche Vorgebirge Siziliens.

pācĭfer, ĕra, um friedenbringend: Cyllenius (Merkur).

păciscor, sci, pactum sum 1) einen Vertrag schließen, verabreden, versprechen: m. f. *acc. c. inf.*; *part.* pactus m. pass. Bed.: verabredet, (vom Schicksal) bestimmt: arbor, taeda; coniunx versprochen. — 2) sich ausbedingen: pretium (aurum); m. f. ut od. *inf.*; quod et meritis et voce est pactus was er sich durch seine That verdient und ausdrücklich vorher (4, 697 ff.) bedungen hat (Zeugma).

pāco, āre (pax) zum Frieden bringen, beruhigen: Isthmon (vor Räubern) sicher machen; *part.* pacatus beruhigt, ruhig, friedlich: aequor (mare); pacatus adsis friedlich gesinnt, gnädig.

Pactōlis, ĭdis *adiect. fem.* paktolisch: Nymphae.

Pactōlos, i (*acc.* -on), m. Pactōlos, Fluß in Lydien, der Goldsand führte.

pactum, i, n. (păciscor) Vertrag, Abkommen; pacto (*abl.*) stare beim ... bleiben; pacti fide datā munera solvit s. fides 4).

Pădus, i, m. Padus (jetzt Po), Fluß in Oberitalien.

Paeān, ānis, m. Päan 1) Beiname des Apollo als Heilgottes 1, 565. — 2) Lob- oder Festgesang an Apollo: Paeana voca (stimme an).

paelex, ĭcis, f. Nebenbuhlerin: dictae a paelice (Aeginā) terrae d. i. die Insel Ägina.

paene *adv.* fast, beinahe; m. *ind. perf.*: paene oblitus est beinahe hätte er vergessen.

paenĭtet, ēre, paenĭtuit es reut jmd. (*acc.*) etwas (*gen.* od. *inf.*); capitis prioris paenitet er ist unzufrieden mit...

Paeŏnes, um, m. die Päonier, eine Völkerschaft im nördlichen Macedonien.

Paeŏnis, ĭdis, f. Päonierin.

Paeŏnius, a, um des Päon od. Päan: ops Hilfe des Heilgottes.

Paestum, i, n. Pästum (griech.

Ποσειδωνία), Stadt in Lukanien, durch Rosengärten berühmt.

Păgăsaeus (-ēus), a, um pagasäisch, zum Hafenort Pagasä in Thessalien gehörig: puppis (carina) Jasons Schiff Argo, welches dort gebaut wurde; Iason weil er der Führer dieses Schiffes war.



Abb. 54. Palla.

Pălaemon, ŏnis (*acc.* -ŏna), m. Palämon, ein Meergott, früher Melicertes, Sohn des Athămas (dah. Athamantiades).

Pălaestīnus, a, um palästinisch, aus Palästina: mater; *subst.* Palaestini die Palästiner (Syrer).

pălaestra, ae, f. (Lehnw.: *παλαίστρα*, vgl. *παλαίω*) Ringschule: nitida.

pălam *adv.* öffentlich, offen.

Pălămēdes, is (*acc.* -en), m. Palamedes, Sohn des Königs Nauplius (dah. Naupliades) auf Euböa, der den Ulixes dadurch, daß er seinen verstellten Wahnsinn entlarvte, zwang, dem Agamemnon gegen Troja Heeresfolge zu leisten. Deshalb verfolgte ihn auch Ulixes vor Troja unablässig; um ihn bei den Griechen zu verdächtigen, ließ er in dessen Zelte Gold vergraben und beschuldigte ihn dann, er sei vom König Priamus bestochen worden. Die Griechen verurteilten ihn deshalb zum Tode.

Pălātīnus, a, um palatinisch: colles der palatinische Hügel zu Rom, gens die Römer.

Pălātium, i, n. 1) das Palatium, der palatinische Hügel in Rom: collis Palati. — 2) (weil Augustus dort Hof hielt) s. v. a. Kaiserburg, -palast: Palatia caeli.

pălātum, i, n. Gaumen.

păleăr, āris, n. Wamme, Wampe (die herabhängende Haut am Halse des Stieres).

Păles, is, f. Pales, altitalische Herdengöttin, deren Fest (Palilia) zugleich als Gründungstag Roms begangen wurde (21. April).

Pălīci, ōrum, m. die Paliker, Zwillingssöhne Jupiters und der Nymphe Thalia, denen ein Hain mit 2 heißen Schwefelquellen auf Sizilien (zwischen Henna und Syrakus) geheiligt war.

Pălīlis s. Parilis.

palla, ae, f. 1) die Palla, ein langer Umhang der römischen Frauen, den sie über dem hemdartigen Untergewande, der stola, trugen (s. Abb. 54 nach einer im

Museo Borbonico zu Neapel befindlichen Statue). — 2) das lange Gewand der Citherspieler, der Talar (von Apollo getragen): saturata Tyrio murice.

Pallădius, a, um palladisch, der Göttin Pallas (Minerva) gehörig: Athenae, arces (die Burg von Athen); latices das Öl (Gabe der Pallas).

Pallantias, ădis, f. die Tochter des (Titanen) Pallas, d. i. Aurora.

Pallantis, ĭdos, f. = Pallantias.

1. **Pallăs**, ădis (*acc.* -da), f. 1) Pallas (*Παλλάς*), griech. Beiname der Minerva, Palladis arbor der Ölbaum, ales die Eule. — 2) rapta: das Palladium, ein hölzernes Bild der Göttin in Troja, welches, so lange es in der Stadt verblieb, sie vor dem Untergange schützte. Es wurde von Ulixes und Diomedes heimlich geraubt.

2. **Pallās**, antis, m. Pallas, Sohn des Pandion, Bruder des Königs Ägeus v. Athen: Pallante creati (Klytos und Butes).

Pallēnē, ēs, f. Pallene, die westliche Landzunge der Halbinsel Chalcidice.

palleo, ēre, ui 1) blaß, bleich sein (von Furcht: metu, *abl. causae*); *part.* pallens (= pallidus) blaß, bleich; gelb: arva glaebis madidis pallentia gelbschimmernd an den feuchten Schollen. — 3) seine natürliche Farbe verlieren, sich entfärben, glanzlos sein: fastigia pallebant musco; v. der Sonne: sich verfinstern.

pallesco, ĕre, pallui 1) bleich werden, erblassen. — 2) gelb werden: saxum palluit auro (*abl. causae*).

pallĭdus, a, um blaß, bleich.

pallor, ōris, m. Blässe, bleiche (fahle) Farbe, pallorem ducere sich mit Blässe überziehen, inducto pallore mit Blässe bedeckt. — als mytholog. Person: Pallor.

1. **palma**, ae, f. (vgl. *παλάμη*) flache Hand u. übh. Hand.

2. **palma**, ae, f. Palmbaum, Palme; meton. a) Palmfrucht, Dattel. b) Palmzweig u. (weil mit einem solchen der Sieger geschmückt wurde) Siegespreis, Sieg (stolida, palmas degenerat).

palmes, ĭtis, m. 1) Weinranke, Rebschoß. — 2) Weinstock (Surrentinus).

palmĭfer, ĕra, um Palmen hervorbringend, palmenreich: Arabes (= Arabien).

pālor, āri umherschweifen: bildl. homines palantes die irrenden Menschenkinder.

palpĭto, āre zucken, zappeln: lingua palpitat.

palpo, āre mit der (flachen) Hand (manu) streicheln, klopfen.

pălūdōsus, a, um sumpfig: e paludosā humus aret harenis das Erdreich, das früher sumpfig war, ...

pălūs, ūdis, f. 1) Sumpf, Pfuhl; dis iuranda = Styx. — 2) stehendes Gewässer, See (Tritoniaca).

păluster, stris, e 1) im Sumpfe erzeugt, Sumpf-: calami (canna, ulvae), iunci, fulicae. — 2) sumpfig: undae, silva.

Pamphăgus, i, m. (*παμφάγος* ‚Vielfraß') Pamphagus, ein Hundename.

pampĭneus, a, um zur Weinranke gehörig: vites rankend, frondes Weinlaub.

pampĭnus, i, m. u. f. (belaubte) Weinranke, Weinlaub.

Pān, Pānis (*acc.* -a), m. Pan, (arkadischer) Wald- und Hirtengott, mit Füßen und Hörnern eines Bockes, dah. semicaper. — *plur.* Panes Hirtengötter. (Abb. 55, S. 212 stellt den Pan nach einer Statue im Museum des Louvre dar).

Panchaeus od. **Panchāïus**, a, um panchäisch, von Panchaja, einer fabelhaften Insel im roten Meere, reich an kostbaren Gewürzen.

Pandīon, ŏnis, m. Pandion, Sohn des Erichthonius, König von Attika, Vater des Erechtheus, der Progne und Philomele.

Pandīŏnius, a, um pandionisch, des Pandion (s. d.): Athenae.

pando, ĕre, pandi, passum (pansum) ausbreiten 1) auseinander breiten, öffnen: *part.* passus aufgelöst, fliegend: comae

(capilli) als Zeichen der Trauer. — 2) bildl. eröffnen, kundthun: m. *acc.* (nomen, tuos casūs) od. indir. Fragesatz (15, 622).

Pandrŏsos, i, f. Pandrosos, eine der drei Töchter des Cekrops.

. **pandus**, a, um gekrümmt, gebogen (rami).

Pănomphaeus, i, m. (*Πανομφαῖος*) Panomphäus, Beiname des Jupiter (Tonans).



Abb. 55. Pan.

Pănŏpē, ēs, f. Panŏpe, Stadt in Phocis an der Grenze Böotiens.

Pănŏpeus, ei, m. Panopeus, ein Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

panthēra, ae, f. Panther.

Panthoïdēs, ae, m. der Panthoide, Sohn des Panthous, d. i. Euphorbus.

păpāver, ĕris, n. Mohn.

Păphius, a, um paphisch (s. Paphos), s. v. a. cyprisch: heros d. i. Pygmalion.

Păphos, i (*acc.* -on) Paphos 1) f. Stadt auf Cypern. — 2) m. Sohn des Pygmalion, Gründer der Stadt Paphos auf Cypern.

pāpĭlio, ōnis, m. Schmetterling.

păpȳrĭfer, ĕra, um die Papyrusstaude hervorbringend: Nilus.

pār, păris 1) einem Gegenstande gleichkommend, gleich, gleich groß, gleich hoch (testa parem [*sc.* mensam] fecit), alae gleichschwebend; m. *dat.*: animus formae par; an etw.: *abl.*: par aetate (gleichaltrig) iuventus, pares annis animisque, hac (*sc.* mensurā gloriae) est par sibi Pelides ist sich selbst gleich, d. i. erreicht das Maß seiner Größe. — 2) gleichaltrig: par est Myrrhae; Actoridae pares das Zwillingspaar der Aktoriden. — 3) gleich stark, gewachsen (m. *dat.*); viribus (*abl.*) an Kr.; absol. sequitur parem (*sc.* cursū) den gleichschnellen, an Schnelligkeit gewachsen. — *subst. neutr.* a) das Paar: columbarum; cetera (*acc.*: in allem Übrigen) par (*subiect.*) concors ... fuit. — b) seines Gleichen: Fast. III, 193.

Păraetŏnium, i, n. Parätonium, Hafenstadt Libyens mit Isiskult.

părātus, ūs, m. Zubereitung, Zurüstung; nulli paratūs (8, 673) Mangel an guter Zubereitung (der Speisen). — Pracht, Prunk (in der Kleidung): dives magno paratu, cultūs et paratūs.

Parcae, ārum, f. (v. pārio: ‚Geburtsgöttinnen', z. B. 8, 452) die 3 Schicksalsgöttinen, Parzen (Klotho, die den Rocken hält, Lachĕsis, die den Lebensfaden spinnt, und Atrŏpos, die ihn abschneidet). Sie wachen über die unabänderlichen Satzungen des Schicksals. (Abb. 56, Seite 213 zeigt die Parzen nach einem [leider beschädigten] Relief an dem Puteal von Madrid.)

parco, ĕre, pĕperci, (tempĕrātum est) 1) mit etw. (*dat.*) sparsam umgehen, etw. sparsam gebrauchen, sparen: stimulis. — jmd. od. etw. (*dat.*) verschonen: mihi, Troiae, pudori; abs. parce, parcite schone (schonet) meiner. — parce und parcite m. *inf.* (= noli, nolīte m.

inf.) hüte dich, hütet euch zu... — 2) wahren: parcite luminibus wahret eure Augen.

parcus, a, um haushälterisch, sparsam.

părens, ntis, m. u. f. (părio) 1) Erzeuger, -in, Vater, Mutter, uterque beide Eltern, *plur.* Eltern (auch von Tieren); bes. ehrende Benennung von Göttern: divūm hominumque parens v. Jupiter, alma p. = Cybele, Eleleus p., Amphitryoniades p., Bacchus p. — 2) übtr. Großvater: 5, 237 (Akrisius); *plur.* Voreltern: iura parentum.

părentālis, e zur Totenfeier der Eltern gehörig: Marte parentali im Kampfe zu Ehren des toten Erzeugers (andre LA. luce p. am Tage der Totenfeier [d. i. Ende Februar] od. more p. nach Art der Totenfeier), p. umbrae Schatten meiner (toten) Eltern.

pāreo, ēre, ui, ĭtum gehorchen, folgen, absol. od. m. *dat.* (alicui, iussis [u. ä.] alicuius); paretur man gehorcht, īdem (= iidem) parentque iubentque sie sind Herren und Diener zugleich.

păries, ĕtis, m. Wand.

Părīlis (Pălīlis), e zur latinischen Hirtengöttin Pales gehörig, festa Parilia das Fest der Pales am 21. April (Gründungstag Roms).

părĭlis, e gleich: ars, honor, aetas, letum.

părio, ĕre, pĕpĕri, partum 1) gebären, alqm ex alquo von jmd., ebso alcui. — 2) hervorbringen, erzeugen: terra opes parit, gloriam (victoriam) gewinnen, erwerben.

Păris, ĭdis (*acc.* -in), m. Paris, Sohn des trojanischen Königs Priămus u. der Hekŭba. Er raubte die Helĕna, die Gemahlin des Königs Menelāus von Sparta, und veranlaßte so den zehnjährigen trojanischen Krieg. Er erlegte den Achilles durch einen Pfeilschuß und wurde selbst von Philoktetes getötet.

părĭter *adv.* (par) 1) auf gleiche Weise, ebenso; m. folg. et od. -que od. et...et od. -que...-que wie...so, ebensowohl als (wie). — 2) zeitlich: zugleich mit jmd., zu gleicher Zeit, gleichzeitig, zusammen, pariter cum zugleich mit..., p. m. -que...-que zugleich... und (s. auch anima 2)); pariter...pariter: pariter frondes, pariter pallescere glandes coepere zugleich mit dem Laube..., ebenso 10, 722; tempora sic fugiunt pariter (unübs.) pariterque sequuntur.

Părius, a, um parisch, v. der Insel Paros, einer der Cykladen: marmor.

parma, ae, f. ein kleiner, runder Schild u. übh. Schild.

Parnāsis, ĭdis *adiect. fem.* parnasisch: laurus vom Parnaß.

Parnāsius, a, um parnasisch, vom Parnaß: Themis (als Vorsteherin des delphischen Orakels), templa.



Abb. 56. Parzen.

Parnāsus, i, m. der Berg Parnaß in Phocis, dem Apollo und den Musen geheiligt. Am Fuße des Berges lag der Tempelort Delphi.

păro, āre etw. bereiten, vorbereiten, etw. herrichten, rüsten: rogum, sacra Iovi, vela (zur Abfahrt), letum (fata, insidias) alicui; iugulum bereit halten; bereit machen: membra pugnae, vincla lacertis (vincla 4, 183 herrichten); sive tela sive fugam parabant ergreifen; fructum bestellen; praemia... viri speciem erkaufen; sich wozu anschicken, rüsten, darangehen, etw. beabsichtigen:

alqd (quid Troia pararet im Schilde führe). — *part.* paratus, a, um wozu (*dat.*) bereit; rictus in verba (zum Sprechen) paratus, famulae ad sacra angestellt, geworben, mors vorbereitet; m. *inf.*: exspectare p.

Păros, i, f. Paros, eine der Cykladen, berühmt durch ihre Marmorbrüche.

Parrhăsis, ĭdis *adiect. fem.* parrhasisch, d. i. arkadisch (Parrhasis ist eine Landschaft und Stadt im südlichen Arkadien): arctos (s. d.); *subst.* Parrhasis die Parrhasierin, d. i. Kallisto, welche, von Juno in eine Bärin verwandelt, von Jupiter als Gestirn an den Himmel versetzt wurde.

Parrhăsius, a, um parrhasisch: Ancaeus (s. d.)

pars, rtis, f. 1) Teil, mit oder ohne *gen.*: domūs; maxima pars (*sc.* hominum) die meisten, pars (*sc.* corporis) Glied, in hac parte in diesem Stücke (10, 302), in unā parte in diesem einen Punkte, pro parte zum bestimmten Teile, zur Hälfte, ex aliquā parte zum Teile wenigstens, mediā plus parte mehr als die Hälfte; maternā parte (9, 251) mit seinem sterblichen Teile (als Sohn einer Sterblichen); quattuor in partes (6, 85 u. 91) auf die vier Ecken (des Gewebes). — insbes. ein einzelner, einer (von vielen): pars una ducum (= unus ex ducibus), pars comitum mearum eine von meinen Begleiterinnen, pars (= una) mearum; pars militiae Teilnehmer, p. rerum tuarum ein Glied deines Reiches, pars meorum einer von den Meinen (= von meinen Unterthanen), d. h. wie sie ein Toter; *collect.*: ein Teil s. v. a. einige, mehrere: m. *gen.* (boum) od. de (nobis), das Prädikat steht oft im *plur.* (*constr. ad sensum*), z. B. pars volucres factae (sunt); pars . . . pars, pars . . . alii, alii . . . pars, hae . . . illae . . . pars; parte . . . parte (= hac parte . . . illa parte) zum Teil . . . zum Teil, partim (*acc.*) . . . partim teils . . . teils. — 2) übtr. a) Anteil, Teil: maior pars sit Diomedis in illis (= illorum, *sc.* armorum) der größere Teil davon falle dem D. zu, sua pars est in illo (*sc.* Tydide) sein (d. h. der ihm zukommende) Anteil am Ruhme gehört ihm (als unbestrittenes Eigentum), pars hic (= in nave) mihi maxima iuris (est) hier gilt mein Wort am meisten, in partem leti venire den Tod teilen, d. h. gleichfalls sterben, in partem doloris venire kommen, um den Schmerz zu teilen, in partem adhibere pericli teilnehmen lassen, alqd venit in partem cum alquo etw. kommt zur Teilung, ist gemeinschaftlich mit jmd. b) streitender Teil, Partei: stant acies, sed utrā di sint pro parte rogandi, eligite; abstrahi in partes in die Parteien hinein, zur Parteinahme; positis pars utraque substitit (rastete) armis, multum cruoris ab utrāque parte datur viel Blut fließt auf beiden Seiten, habet deos pars utraque. b) der zugewiesene Teil, Aufgabe, Obliegenheit: partes implere (s. d.). c) die Seite, Gegend, Richtung: in hac parte hier, laevā (a) parte auf der linken Seite, links, diversis partibus s. diversus, (in) nullā parte nirgends, übtr. in keiner Hinsicht, in nichts, ex (ab) omni parte von allen Seiten, überall, Euri isdem de partibus (von derselben Himmelsgegend her) orti, partes auctus in (nach) omnes, laterum e parte duorum von zwei Seiten her.

Parthāon, ŏnis, m. Parthaon, König von Kalydon, Vater des Öneus (Parthaone natus).

Parthāŏnius, a, um von Parthaon stammend, des P.: domus.

Parthĕnius, a, um: nemus der parthenische Wald, ein Gebirge an der Grenze von Argŏlis und Arkadien, wo Herkules die der Diana gehörige Hirschkuh mit goldenem Geweih erlegte.

Parthĕnŏpē, ēs, f. Parthenŏpe, alter Name der Stadt Neapolis in Unteritalien.

Parthĕnŏpēius, a, um parthenopeïsch,

moenia d. i. die Stadt Parthenöpe (Neapel).

partĭceps, ĭpis (pars u. căpio) teilnehmend, *subst.* Teilnehmer: operum.

partim s. pars 1) z. E.

partior, īri teilen, unter: *dat.*, partitae usum unius luminis die sich teilten in . . .

partus, ūs, m. Geburt, partu edere (eniti) gebären, recenti partu reddere neu gebären, partu levare entbinden, partūs (inceptos) tenere od. sustinere aufhalten. — Kind: partūs gemelli Zwillinge.

părum *adv.* zu wenig: valere, intellegi (nicht recht), credere (noch nicht völlig); parum mihi est m. *inf.* es genügt nicht.

parvus, a, um klein (dem Umfange), wenig (der Zahl nach: opes); fores niedrig, potestas linguae beschränkt, minor est infamia vero bleibt hinter der Wirklichkeit zurück. — übtr. a) von der Zeit: klein, kurz (mora, tempus), u. so vom Alter: klein, jung, parvus als Knabe, bes. *comp.* minor jünger (Atrides d. i. Menelaus), minor aetate, *subst.* minores jüngere Zeitgenossen; minimus de stirpe der jüngste des Stammes. b) vom Werte: gering, unbedeutend: dona (zu klein), parvi (*subst.; genet. pretii*) esse wenig gelten: parvi tibi gratia nostra est; pugnax sapiente minor (est). c) dem Grade, der Stärke, der Bedeutung nach: klein, gering u. zw. *α*) v. Schalle: schwach, leise, halblaut: vox, murmur. *β*) v. Range und Stande, vom Ruhme: gering, niedrig, gemein: orta domo parvā, minores casae geringer Leute, di minores niederen Ranges, ebso parvum numen. *γ*) demütig, bescheiden; verbis minoribus uti, verba minora deā (= minora quam deam decent). — *subst. neutr.*: a) parvum, i: parvi esse (s. oben unter b)), *plur.* parva, orum Geringes: parva magnis (mit Gr.) componere. b) minus m. *gen. partit.* (*quant.*): saevitiae, iuris, hōc (*abl. mens.* = eo) minus et minus est mentis in demselben Grade schwindet ihr mehr und mehr die Besinnung, minimum est quod obstat eine Kleinigkeit, fama e minimo crescit aus ganz geringen Anfängen (‚erst winzig'), minimum laudis (*gen. partit.*) mein geringster Ruhm.

pasco, ĕre, pāvi, pastum 1) aktiv, v. Hirten: weiden, weiden lassen: greges (armenta); übh. nähren, unterhalten: feram, Pergama Danaas flammas (od. Diras); übtr. amorem, ieiunia (hinhalten: rore lacrimisque), lumina exanimi corpore weiden am Anblicke . . . — 2) medial: pasci sich weiden, sich nähren: frondibus (gramine), *part.* pastus geweidet, genährt (sanguine); übtr. ignis pascitur per artūs verbreitet sich durch . . ., pascere (*imperat.*) nostro dolore (cladibus) weide dich an . . .

pascuum, i, n. (pasco) Weideplatz, Trift (bes. *plur.*)

Pāsĭphaē, ēs, f. Pasiphae, Tochter des Sol, Schwester der Circe und des Äetes, Gemahlin des Minos, Mutter des Androgeus, der Ariadne und Phädra, sowie des Minotaurus, eines Ungeheuers mit Mannesgestalt und Stierkopf.

Pāsĭphăēĭus, a, um der Pasiphae, *subst.* die Tochter der P., d. i. Phädra, Gattin des Theseus, Stiefmutter des Hippolytus.

passim *adv.* (pando) 1) weit und breit, allenthalben, allerorten, nach allen Seiten hin. — 2) ohne Ordnung, ordnungslos, durcheinander; non passim habendum aëra permisit nicht unbedingt (jedem war eine bestimmte Richtung zugewiesen).

1. passus *part.* von pando und pătior, w. s.

2. passus, ūs, m. (pando) Schritt, passu sicco trockenen Fußes, passūs ferre einherschreiten (lassos müden Schrittes wandeln), p. referre zurückweichen.

pastor, ōris, m. Hirt.

pastōrius, a, um zum Hirten gehörig, des Hirten (sibila), Hirten- (pellis).

Pătărēus, a, um patareïsch, von Pa-

tara, einer lycischen Stadt, Kultstätte des Apollo.

pătĕ-făcio, ĕre aufmachen, -thun, öffnen: fores (valvas), vias aquarum, sulcum (aufreißen); lux orbem erschließt, beleuchtet.

păteo, ēre 1) offen sein, offen stehen: domus (atria) patet(-nt), ora ventis (*dat*) patent, clipeus plagis (*abl.*) klafft, terra rapinae patuit that sich auf. — übtr. a) offen stehen, zugänglich sein: aether (caelum), Crete, limes; alicui zu Gebote stehen: plebi, Phoebo; jmds. Bitten Gehör schenken: numen patet confessis; von Örtlichkeiten: sich öffnen = sich erstrecken (late), ausdehnen: quā terra (potentia Romana) patet; cornua late patentia weit ausgebreitetes (verzweigtes) Geweih; qua patet (4, 725) wo immer er eine Blöße bietet. — b) sichtbar, offenbar sein, zutage liegen: signa, nervi, turris; crimen ist offenbar; patuit m. f. indir. Fragesatz: es zeigte sich, . . .; *part.* patens offenbar (crimen), non p. verborgen, geheim (causa).

păter, tris, m. Vater, insbes. a) ehrendes Beiw. der Götter (vgl. parens): magnus, optimus, pater deūm. b) *plur.* ‚die Väter der Stadt', die Senatoren; 7, 431 die Patrizier. c) = ältere Männer (in Verbindung mit matres).

pătĕra, ae, f. (păteo) flache Trinkschale, bes. Opferschale.

păternus, a, um väterlich, des Vaters: currus, domus, artes, odium (gegen den V.); *subst.* paternum, i väterliches Erbteil.

pătientia, ae, f. Ertragung, Ausdauer, Geduld, Nachsicht (libera non est hat ihre Grenzen). — im üblen Sinne: Mattherzigkeit, Langmut: quae iam patientia nostra est vermöge unserer L. (wie wir sie jetzt üben).

pătior, păti, passus sum 1) erdulden, dulden, vertragen, verwinden, sich gefallen lassen (me meine Leitung), über sich ergehen lassen: vincla (velamina), vim, moram posse pati volui ich wollte . . . ertragen können, wollte mich drein ergeben. — *part.* patiens als *adiect.* m. *gen.*: fähig zu ertragen, erduldend: flammae, laborum (oneris, contemptūs); Tr. IV 10, 37 nec patiens (*sc.* laboris) corpus nec mens fuit apta labori; absol. v. Personen: geduldig, duldsam, von Sachen (aratrum): fest, haltbar. — übtr. v. d. Zeit: aushalten, durchleben: cornix novem saecula passa. — 2) etw. erleiden, erfahren, auszustehen haben, von etw. betroffen werden: mala, ultima, necem, poenam, vim, senectutem; vulnera empfangen, proelia bestehen, iugum zu tragen haben, repulsam eine abschlägige Antwort erhalten, soporem in Schlaf sinken, eădem passi (*part.*) Leidensgefährten, lac coagula passum Milch, welche zu Käse verdickt ist (s. coagulum), patiens mortis dem Tode unterworfen. — 3) leiden, zulassen, lassen, gestatten, dulden, mit *acc.* (flexūs sich biegen lassen) od. *acc. c. inf.* ‚lassen', z. B. veterem exire cruorem passa nachdem sie hatte . . . ausfließen lassen, Delius patitur aures humanam retinere figuram; absol.: si patiemur, haud patiar, me patiente mit meiner Erlaubnis, d. h. so viel auf mich ankommt.

Patrae, ārum, f. Paträ, Hafenstadt Achajas im Peloponnes, j. Patras.

pătria, ae, f. Vaterland, Heimat.

pătrius, a, um 1) väterlich, des Vaters; caput p. = patris Solis, ignes p. = patris Luciferi, mens Vaterherz, decus der Ahnherrn, der Väter, mos Vätersitte. — 2) vaterländisch, heimatlich, heimisch: montes (agri), muri, sedes.

pătruēlis, e vom Vaterbruder (patruus) stammend, origo Ursprung vom Vaterbruder (Deukalions Vater Prometheus u. Pyrrhas Vater Epimetheus sind Brüder); dona vom Sohne des Vaterbruders stammend, vetterlich. — *subst.* patruelis, is Sohn des Vaterbruders, Vetter.

1. pătruus, i, m. Vaterbruder, Oheim.

2. patruus, a, um des Vaterbruders, des Oheims: animus (cor).

pătŭlus, a, um (păteo) 1) offen

stehend, offen, klaffend: os (rictus, hiatus), nares, lacus. — 2) prägn. weit, breit, ausgedehnt, arbor breitästig, arcus weitgeschweift.

paucus, a, um wenig, *subst. masc.* pauci, orum wenige, einige (wenige), *neutr.* pauca, orum weniges, einiges, bes. wenige Worte.

paulātim *adv.* allmählich, nach und nach.

paulum *adv.* ein wenig, etwas; bes. v. d. Zeit: einen Augenblick, kurze Zeit, eine Weile (paulum morata nach kurzem Verweilen).

pauper, ĕris arm, ärmlich, voluntas geizend, karg. — *subst.*: der Arme: pauperis est numerare pecus.

paupertas, ātis, f. Armut.

păvĕfactus, a, um (*part.* v. păvĕfăcio) erschreckt, geängstigt.

păveo, ēre, pāvi vor Furcht beben, zittern, absol., m. *abl. causae* (vor od. wegen . . .: metu) od. m. folg. *ne* (dass); m. *inf.*: sich scheuen, zagen: laedere. — *part.* pavens bebend, bestürzt, erschrocken: m. *abl. causae*: novitate (ob . . .), terrore; = pavidus ängstlich, furchtsam: agna.

păvĭdus, a, um vor Furcht bebend, zitternd, angstvoll, pavidus gelidusque eisig durchschauert, timor (formido) bang, zagend, murmur ängstlich; *acc. neutr.* pavidum (blandiri) schüchtern.

păvio, īre schlagen, festschlagen.

pāvo, ōnis, m. Pfau.

păvor, ōris, m. (bebende) Furcht, Angst. — person. Pavor (als Dämon).

pax, pācis, f. Friede, Ruhe (des Geistes); vultus pacem habet zeigt friedliche Gesinnung; pace alicuius mit Erlaubnis . . . — Auch person. Pax die Friedensgöttin (Abb. 57 nach einer Bronzemünze aus der Zeit des Kaisers Vitellius dargestellt. In der Rechten hält sie den Ölzweig, in der Linken das Füllhorn der Gaben).

pecco, āre 1) fehlen, irren. — 2) sündigen, sich versündigen, sich vergehen; m. s. quod darin, dass . . . — *subst. neutr.* peccatum, i Vergehen, Verbrechen.

pecten, ĭnis, m. Kamm, insbes. der Weberkamm, Kammlade (s. opus), percusso pectine durch den Stoß des Kammes (s. unter tela). — bildl. digiti inter se pectine iuncti nach Kammes Art, kammweise (die Finger sind verschränkt wie die Zähne zweier Kämme).

pecto, ĕre, xi, xum kämmen: capillos, angues de (aus) crinibus.

pectus, ŏris, n. Brust, meist *plur.*; synekd. (Leib) die ganze Person bezeichnend, dah. pectora Männer, consortia p. s. v. a. Schwestern, per cognata p. s. cognatus, mortalia p. = mortales. — meton. die Brust a) als Sitz der



Abb. 57. Pax.

Gefühle: Herz, Sinn, vacuum, laesum, inexpugnabile Amori, timidum, toto pectore grator von ganzem Herzen, rudis et sine pectore (Sinn, Verständnis für das Schöne) miles. b) als Sitz des Denkvermögens: Geist, Verstand: res haeret pectore, oculis pectoris haurire.

1. pĕcus, ŏris, n. das Vieh (als Gattung), deus pecoris d. i. Pan, *plur.* Herden. — insbes. Kleinvieh, Schafe od. Ziegen: placidum, greges pecorum (Ggs. armenta).

2. pĕcus, ŭdis, f. ein Stück Vieh, z. B. ein Widder (7, 316), ein Schaf, (15, 580), *plur.* Viehherden (Ggs. fera), bes. v. Kleinvieh (Schafe od. Ziegen), s. 1. pecus.

pĕdĕs, ĭtis, m. Fußgänger; zu Fuße: pedes (prädikativ) errat in silva.

pĕdĭca, ae, f. Fußschlinge (zum Vogelfang).

Pēgăsus, i (*acc.* -on), m. Pegasus, ein geflügeltes Roß, welches sammt dem Chrysäor aus dem Blute der getöteten Medusa entstand (dah. Medusaeus praepes). Es schlug mit seinem Hufe die Medusenquelle Hippokrene (ἵππος u. κρήνη) aus dem Helikon hervor.

Pĕlăgōn, ōnis (*acc.* -ōna), m. Pelagon, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

pĕlăgus, i, n. (Lehnwort: πέλαγος) Meer, rector (deus) pelagi d. i. Neptunus; cursus Meerfahrt.

Pĕlasgi, ōrum, m. die Pelasger, die Ureinwohner Griechenlands, dah. dichterisch s. v. a. Graeci.

Pĕlasgus, a, um pelasgisch = Graecus.

Pĕlătēs, ae, m. Pelates 1) ein Libyer, Gefährte des Perseus (5, 124). — 2) ein Lapithe (12, 255).

Pĕlēthrŏnius, a, um pelethronisch, aus der thessalischen Landschaft Pelethronium (am Peliongebirge): *subst.* der Pelethronier.

Pēlēus, ei (*acc.* -ea, *voc.* -eū), m. Peleus, Sohn des Äakus, Königs von Ägina, Bruder des Telamon und Phokus, Gemahl der Nereide Thetis, Vater des Achilles, König von Phthia in Thessalien. Nach der Ermordung seines Bruders Phokus flieht er zu Ceyx nach Trachin, dann zu Akastus nach Jolkus in Thessalien, wo er entsühnt wird.

pēlex s. paelex.

Pēliăcus, a, um pelisch, aus dem Bergwalde des Pelion (in Thessalien): cuspis (die Lanze des Achilles, s. d.)

1. **Pēlias**, ădis *adiect. fem.*: hasta (die des Achilles, s. Peliacus).

2. **Pĕlias**, ae, m. Pelias, Bruder des Äson; er beraubt seinen Bruder der Herrschaft über Jolkus und sendet den Jason aus, das goldene Vließ zu holen. Nach dessen Rückkehr wird er von Medea getötet (7, 297 ff).

Pēlīdēs, ae, m. der Pelide, Sohn des Peleus, d. i. Achilles.

Pēlion, i, n. u. **Pēlios**, i, m. der Pelion, ein Waldgebirge in Thessalien südlich vom Ossa.

Pellaeus, a, um pelläisch, von der Stadt Pella in Macedonien: arva; *subst.* Pellaeus der Pelläer.

pellis, is, f. Fell, Haut, *collect.* (Reh-)Felle (νεβρίδες), womit die Bakchantinen die linke Schulter zu umhüllen pflegten; tempora (Schläfen) tectā pelle mit einem Helm aus Fellen.

pello, ĕre, pĕpŭli, pulsum 1) stoßen, schlagen: Haemus aquilonibus pulsus gepeitscht; lyra pulsā manū (an-)geschlagen, ebenso nervi, aes (Cymbeln). — 2) fortstoßen, -jagen, vertreiben, m. ā od. *abl. separ.*: (ab) urbe, agris; regnis, tutelā Minervae; nubila, tenebras u. dgl. verscheuchen, famem stillen; di procul pellant talia omnia mögen fernhalten, pelle moram laß das Zögern, pulso pudore ohne Scham.

Pĕlŏpēias, ădis *adiect. fem.* pelopeïsch, dem Pelops od. dessen Geschlechte gehörig: Mycenae.

Pĕlŏpēius, a, um pelopeisch, dem Pelops gehörig, s. v. a. phrygisch: arva (Phrygien).

Pĕlops, ŏpis, m. Pelops, Sohn des Tantalus, des Königs von Phrygien, Vater des Atreus und Thyestes. Er wanderte aus Phrygien nach Elis im Peloponnes und wurde dort Schwiegersohn und Nachfolger des Önomäus.

Pĕlōros, i, m. Pelōrus, das nordöstliche Vorgebirg von Sizilien, Italien gegenüber: Ausonius, fretum Siculique angusta Pelori (= fretum angustum Siculi Pelori, Hendiadys).

Pĕnātes, ium, m. (pĕnus Speisevorrath, -kammer im Innern des Hauses) die Penaten, Schutzgottheiten der römischen Familie sowie des aus dem Familienverbande entstandenen röm. Staates, denen im Innern des Hauses (im atrium) ein Altar errichtet war:

Caesarei des cäsarischen Hauses; bildl. patriaeque meosque Penates die Schutzgottheiten meines Vaterlandes und meines Hauses (= mein Vaterland und mein Haus). — meton. 1) Haus, Behausung, Wohnung: patrii 1, 772, parvi; p. ponere seinen Wohnsitz aufschlagen, p. subire unter das Dach (= ins Haus) treten. — 2) Heimat: patrii (9, 446) der heimatliche Herd, patria invisique penates.

pĕnātĭger, ĕri die Penaten tragend: Aeneas (s. d.)

pendeo, ēre, pĕpendi 1) hangen, an etw.: *abl.* od. in m. *abl.*, telum veste pependit blieb hangen; serta super ramos, glandes circum tempora; bes. a) herabhangen, von etw: ē (ex) m. *abl.* od. bl. *abl.*, pendens vestis v. Webstuhl herabhangend, caelum schwer herabhängend (von Wolken), fluidi lacerti pendent hangen schlaff herab, chlamys pendet apte fällt passend; litus pendet senkt sich. b) schweben; pennis mittels Fl., in aëre (aurā, aethere), super Libycas harenas; antra pendentia vivo saxo gewölbt aus..., nidi pendentes aequore schwimmend auf... — bildl. schweben = ungewiß sein: belli fortuna pendebat, metu (*abl. causae*); abhangen (ab aliquo), bellum ab uno corpore et ex unā origine ausgehen von...

pendo, ĕre, pĕpendi, pensum wägen, zuwägen: alicui alqd.; dah. zuteilen: pensae herbae — absol. zahlen (weil früher bei Zahlungen das Metall zugewogen wurde): tributum, übtr. poenas Strafe zahlen, leiden.

pendŭlus, a, um herabhangend: palearia.

Pēnēïs, ĭdis (*voc.* -eï, *acc. plur.* -ĭdas) *adiect. fem.* peneisch, zum Fluße oder Flußgotte Penēus gehörig, von ihm stammend: undae; Nympha d. i. Daphne, die Tochter des Peneus.

Pēnēïus, a, um peneisch, s. Pēnēus. — *subst.* Peneïa die Peneerin, Tochter des Flußgottes Penēus.

Pēnĕlŏpē, ēs od. ae, f. Penelŏpe, Gemahlin des Ulixes, Penelopes socer d. i. Laertes, Penelopae munus für P. (Abb. 58 stellt Penelope dar, am Webstuhle sitzend, vor ihr Telemachus, der sie in ihrer Trauer zu trösten scheint; nach einem Vasenbilde.)



Abb. 58. Penelope.

pĕnĕtrābĭlis, e 1) durchdringbar, corpus nullo telo durch keine Waffe durchbohrbar. — 2) durchbohrend: telum, fulmen zerschmetternd.

pĕnĕtrālis, e innerlich: signum Minervae im Innern (des Tempels) verwahrt (das Palladium). — *subst. neutr.* penetralia, ium die Innenräume, die Gemächer, bes. das den Penaten (s. Penates) geweihte Innere des Hauses, die Hauskapelle: penetrale patrium das Heiligtum des Vaterhauses (auch *plur.*)

pĕnĕtro, āre 1) eindringen, m. in

od. ad: in Tartara, in artūs, ad ima fontis, vox ad aures penetrat. — 2) wohin vordringen, gelangen: ad urbem, ad undas.

Pēnēus od. -os, ēi, m. Penēus, der Hauptfluß Thessaliens, im Pindusgebirge entspringend und das durch seine Naturschönheit berühmte Tempelthal durchströmend. — personif. der Gott des Stromes, Vater der Nymphe Daphne.

pĕnĭtus *adv.* 1) tief, tief unten: penitus penitusque so tief, ach so tief. — 2) aus der Tiefe (der Brust): p. suspiria trahere.

penna, ae, f. (pesna aus petna, vgl. pĕto, *πέτομαι*) 1) Feder (bes. Schwungfeder des Flügels und des Schwanzes), *plur.* Gefieder: 6, 258 am Pfeile, 8, 25 die Federn als Halsschmuck. — 2) Flügel, Fittich, Schwinge, auch *collect.*; von den Flügelschuhen des Merkur und Perseus. — die Flügel der Schlangen: 7, 234 u. 7, 391, der Bienen: 15. 384.

pennātus, a, um geflügelt: serpentes.

penso, āre (*intens.* v. pendo) ‚m. etw. aufwägen', dah. 1) ausgleichen, vergelten: hunc titulum reddite meritis nostris (*dat.*) pensandum als schuldiges Entgelt für... — 2) erkaufen: laudem cum sanguine (*sc.* filiae), pensa hoc vulnere vulnus bezahle mit dieser Wunde deine Wunde, d. h. büße für...

pensum, i, n. (pendo) die (den Mägden zur Verarbeitung täglich) zugewogene Wolle: data pensa trahere; dah. übtr. die Tagesaufgabe, Aufgabe (4, 10).

1. **Penthēus**, ei u. eos (*acc.* -ea), m. Pentheus, Sohn des Echīon und der Agave, König von Theben, Verächter des Bakchuskultes.

2. **Penthēus**, a, um pentheïsch, des Pentheus: caedes.

Pĕpărēthos od. -us, i, f. Peparethos, Insel nördlich von Euböa.

per *praep.* m. *acc.* I) räumlich 1) zur Bez. einer Bewegung durch einen Raum hindurch od. über denselben hin: durch, durch (zwischen)... hindurch, über...hin, über, z. B. ire per ignes, per auras iter facere, Peneus volvitur per Tempe; per cornua tauri gradiēris Haemoniosque arcus (zwischen...hindurch); oscula dispensat per natos, tela spargere per Achivos durch die Reihen...hin; tantos labores per aequora sustinui bei meiner Fahrt über... hin, ire per amnes, per iuga montis, per litora, flumina ruunt per campos, volvitur per colla iubasque über...hinab, remeat per quos modo venerat arcūs über...hinauf (empor). — 2) zur Bez. der Verbreitung: über...hin, längs...hin; über, rings, in (unten an), in (auf)... umher; auf, in, an, bei, z. B. pennae natae per bracchia, sparsi per arva greges; Latona per aras (rings an...) colitur, per tecta latitant da und dort im Hause, chrysolithi per iuga reddebant lumina, ardor edendi per (in) fauces regnat, per urbes, per orbem; v. Personen: per (bei) Graias gentes; per viam (7, 410), labi per iter declive hinab. — II) zeitlich: während, z. B. per tot annos, per omnia saecula vivam (durch ... hin), per novem luces, memorare per iter den Weg entlang. — III) übtr. u. zw. a) zur Bez. des Mittels od. Werkzeuges: *α*) v. Personen: durch, z. B. per me patet, per quem videt omnia tellus durch dessen Vermittlung, per quos durastis durch deren Hilfe, per se durch sich selbst, d. i. ohne jmds. Zuthun, von selbst; per me haud impune von meiner Seite nicht ungestraft. *β*) v. Dingen: vermittels, durch, z. B. auxilium quaerere per sortes, per funera septem efferor; infolge: per tantum lumen tenebrae oculis obortae sunt. b) der Art und Weise: mit, in, unter, z. B. vitam per otia (in...) ducere, per gradus stufenweise, per vices abwechselnd, per dedecus auf schmachvolle Weise, per vim gewaltsam, per crimen schuldvoll,

per sinūs labens in Krümmungen. c) bei Bitten und Schwüren: bei, um ... willen, z. B. per suum caput oravit, per mare perque omnia numina iurant, per flumina iuro infera, per siquid merui de te bene (wo die Stelle des *acc.* nach per der Nebensatz si... bene vertritt) bei allem, was ich um deinetwegen gethan, per siquid superest bei allem, was etwa noch..., per ego haec loca, per o tua lumina.

per-ăgo, ĕre 1) etwas ausführen (vices s. d.), vollenden, vollziehen (sacra), zu Ende führen (causam), endigen (regnum aevumque); simulamina nachahmen. — 2) v. d. Zeit: thätig verbringen, verleben: annos; mollia otia in behaglicher Muße dahinleben, sol duodena signa peregit vollendete den Lauf durch die 12 Sternbilder. — v. Schalle: hervorbringen: querellas klagen; zu Ende sprechen: talia (6, 619).

pĕr-āro, āre 1) durchfurchen: ora rugis. — 2) einritzen (mit dem Griffel auf die Wachstafel): talia.

pĕr-bĭbo, ĕre (ganz) einsaugen: lacrimas.

pĕr-călesco, ĕre, călui durchhitzt werden: vetus umor ab (infolge) igne percaluit.

per-cello, ĕre, cŭli, culsum niederschmettern.

per-censeo, ēre ‚durchmustern', dah. durchwandern: orbem.

per-cĭpio, ĕre, cēpi, ceptum (căpio) in sich aufnehmen (semen, aestum), annehmen (rigorem); auras aufsaugen. — übtr.. geistig in sich aufnehmen, empfinden: gaudia.

per-curro, ĕre, cŭcurri od. curri, cursum durchlaufen, radio stamina telae durchschießen. — darüber hinlaufen: stantes (emporstehend) aristas.

per-cŭtio, ĕre, cussi, cussum (quătio) 1) durchstoßen, -stechen, -bohren: terram, victimam. — 2) schlagen, treffen: aëra pennis, colla (caput, pectora), nervos; percusso pectine mit anschlagendem Kamme, soles ab imbre percussi zurückgeworfen, gebrochen; pennas schwingen (durch Schlagen der Luft), unda percussa erschüttert.

perdix, īcis, f. Rebhuhn.

Perdix, īcis, m. Perdix, Neffe des Dädalus.

perdo, ĕre, dĭdi, dĭtum 1) zu Grunde richten, verderben, vernichten, töten: alqm. — 2) unnütz vergeuden, verschwenden: blanditias, spicula, tempora precando. — 3) etw. verlieren, einbüßen, (einer) Sache verlustig gehen: colorem (figuram, formam), notas veri, alqm.

per-dŏmo, āre (gänzlich) bezwingen.

pĕrĕgrīnus, a, um ausländisch, fremd: terra (orbis), ripa (harenae), amnes aus der Ferne kommend; cruor Blut der Fremdlinge, Sicaniam peregrina colo als Fremde (Ausländerin).

perennis, e (annus) ‚das ganze Jahr hindurch dauernd', dah. übtr. fortdauernd, unvergänglich, ewig, unsterblich (super astra ferar).

pĕr-eo, īre zu Grunde (verloren) gehen, untergehen: labor anni perit, domus (urbes; Pergama peritura tibi se reservant die Vernichtung von P. ist dir vorbehalten). — v. Personen: sterben, umkommen; periture du Kind des Todes, dem Tode Geweihter, perii (= *ὄλωλα*) ich bin tot, ich bin dahin.

per-erro, āre durchirren, durchschweifen: terras (orbem, arva, Lyciam), populos, freta.

per-fĕro, ferre ‚bis ans Ziel tragen', wohin bringen, tragen: ad Prognen; übtr. ertragen (dolorem), durchmachen (pericula); vultūs intrepidos bewahren.

per-fĭcio, ĕre, fēci, fectum vollenden: stamina, annos.

perfĭdia, ae, f. Treulosigkeit.

perfĭdus, a, um treulos: Troia, tela, lumina. — *subst.* perfidus: perfide (perfida) Treuloser (-e.)

per-fŏro, āre durchbohren.

per-fringo, ĕre, frēgi, fractum

(frango) durchbrechen: Olympum; tempora die Schläfen durchstoßen.

per-fundo, ĕre übergießen, überströmen: alqd alquā re.

Pergămum, i, n. Pergămum, die Burg von Troja, dah. die Stadt Troja selbst; soli mihi Pergama restant d. h. die Leiden von P., Pergama rapta (feres) die aus dem Brande von Troja geretteten Heiligtümer.

Pergus, i, m. Pergus, ein tiefer See bei Henna auf Sizilien.

per-horresco, ĕre, horrui durch und durch schaudern, erbeben: perhorruit aether (orbis, Aetna clamore).

pĕriclum s. pĕrīculum.

Pĕrīclȳmĕnus, i, m. Periklymenus, Bruder des Nestor.

pĕrīcŭlum, i u. **periclum,** i, n. Gefahr, nostrum tecum p. unsere gemeinschaftliche G., temerarius meo periclo (*abl. causae*) auf meine G. — meton. gefahrbringender Gegenstand: sua tractare pericla mit seiner eigenen Gefahr spielen, suum reperire periclum cupiunt d. i. den Eber.

Pĕrīmēlē, ēs, f. Perimēle, Tochter des Hippodămas, vom Flußgotte Achelōus geliebt und auf dessen Bitten in eine Insel verwandelt.

pĕr-īmo, ēmi, emptum (ĕmo) ‚gänzlich wegnehmen', dah. vernichten, töten: alqm.

Pĕrīphās, antis (*acc.* -anta, *voc.* Pheriphā), m. Periphas 1) König von Attika, wegen seiner Gerechtigkeit von den Menschen göttlich verehrt: deshalb will ihn Jupiter erst töten, dann aber verwandelt er ihn auf die Fürbitte des Apollo hin in einen Adler. — 2) ein Lapithe.

periūrium, i, n. Meineid.

periūrus, a, um meineidig: moenia Troiae; periura pectora der Meineidige.

per-lūceo, ēre durchleuchten, hervorscheinen (fibrae); perlucens (= perlūcĭdus) durchsichtig: alae, amictus.

per-lūcĭdus, a, um durchsichtig: fons, bulla, cornua.

per-luo, ĕre überspülen, baden: artūs; medial perlui (sich) baden.

per-măneo, ēre (bis ans Ende) verbleiben, bleiben.

per-mātūresco, ĕre, tūrui völlig reif werden.

per-misceo, ēre vermischen: cruorem generi cum sanguine soceri.

per-mitto, ĕre 1) (bis ans Ziel) werfen, schleudern: scopulum, onus. — 2) übtr. überlassen: aëra habendum (als Besitz).

per-mulceo, ēre sanft streicheln: colla, comas glattstreichen; lumina virgā sanft berühren.

pernox, ctis die Nacht hindurch (dauernd): lunā pernocte (*abl. abs.*) in heller Mondnacht (bei Vollmond).

pĕrōsos, a, um 1) voll Haß gegen etw. (*acc.*): ignem (lucem), opes, Achillem, pectora dura. — 2) überdrüßig einer Sache (*acc.*): exsilium.

perpĕtior, ti, pessus sum (pătior) 1) standhaft erdulden; m. *inf.*: es über sich gewinnen: memorare. — 2) dulden, gestatten, m. *acc. c. inf.*: hanc pinum violari daß…

perpĕtuō *adv.* fortwährend, virens immergrün.

perpĕtuus, a, um (vgl. perpes, ĕtis, St. pat gehen: ‚durchgängig') 1) ununterbrochen: ordo; dentes eine ununterbrochene Reihe von Zähnen, carmen in ununterbrochener Folge, ohne Unterbrechung, cornu ungespalten. — 2) (zeitlich) immerwährend, ewig: ver (nox), poenae; frondis honores immergrüner Laubschmuck, rota perpetuum axem circumvertitur immerwährend, ohn' Unterlaß.

per-quīro, ĕre, quīsīvi, quīsītum (quaero) sorgfältig suchen: alqm.

Perrhaebus, i, m. ein Perrhäber, Bewohner der Landschaft Perrhäbia im nördlichen Thessalien.

per-rumpo, ĕre durchbrechen, -bohren.

Persēïs, ĭdos, f. die Tochter des (Titanen) Perses, d. i. Hekāte.

Persēïus, a, um des Perseus: castra.

Persĕphŏnē, ēs, f. Persephone, griech. Name der Proserpina (s. d.)

per-sĕquor, qui ‚verfolgen': nachfolgen: alqm; bes. feindlich verfolgen (furor). — übtr. eine Handlung weiter verfolgen, in etw. fortfahren; scelus; bes. in der Rede: verfolgen, ausführlich berichten: tristia dicta, omnes aufzählen.

Perseus, ei (*acc.* -ea, *voc.* -eu), m. Perseus, Sohn des Jupiter und der Danae (dah. Danaēïus), der Tochter des Königs von Argos Akrisius (dah. Acrisioniades), Enkel des Abas (dah. Abantiades), s. auch Lyncides, Agenorides, Inachides. (Das unter 59 abgebildete Basrelief des kapitolinischen Museums zeigt den Perseus, wie er nach Erlegung des Meerungeheuers die befreite Andromĕda von dem Felsen herabgeleitet.)

Persis, ĭdis (*acc.* -ĭda), f. Persien.

per-spĭcio, ĕre, spexi, spectum (spĕcio ungebräuchlich) genau betrachten, mustern: serpentem, opus; terras, herbas durchmustern. — bildl. mit dem Geiste durchschauen: omnia animo.

perspĭcuus, a, um durchsichtig: aquae (liquor).

per-sto, āre, stĭti, stātum 1) ‚auf demselben Platze stehen bleiben', beharren, Symplegades perstant bleiben stehen. — 2) zeitlich: fortdauern, dauern: nihil est, quod toto perstet in orbe; bei etw. beharren: absol. od. in (m. *abl.*; remorum in verbere die Flut mit den Rudern zu peitschen), od. *inf.*: prohibere, certare.

per-stringo, ĕre einschnüren, umgürten: uterum.

per-terreo, ēre sehr erschrecken, in Schrecken setzen, *part.* perterritus ganz erschreckt (famā), erschrocken.

per-tĭmesco, ĕre, tĭmui in große Furcht geraten, vor etw.: *acc.*; m. folg. ne (daß).

per-ūro, ere brennen, sengen: echidnam aussengen.

per-vĕnio, īre wohin kommen, gelangen, irgendwo ankommen, m. in od. ad u. *acc.* — v. Dingen: wohin gelangen, dringen (ad aures od. bl. aures); pestis ad alqm kommt über, ergreift, angulus montis pervenit ad illum erreichte ihn, dolor ad alqm durchdringt jmd.

per-vĭdeo, ēre überblicken: omnia.



Abb. 59. Perseus und Andromeda.

per-vĭgil, ĭlis stets wachend: draco; virgo die Nacht durchwachend, schlaflos.

pervius, a, um (via) Durchgang gestattend, bietend: domus vento (*dat.*), hamus flatibus, loca iaculis; mihi pervia tellus praebet iter die Erde öffnet mir einen Gang, patet mihi pervius aether ein Weg durch die Luft, iaculum tempora pervia fecit bohrte ein Loch in die Schläfen.

pes, pĕdis, m. (πούς, ποδός; St. pat gehen) Fuß, von Pferden: Huf; pede

venire zu Fuß, certamen pedum Wettlauf, ebso pedibus vincere (contendere); laus pedum der Schnelligkeit, pedibus utilis tüchtig im Laufe; timor sub pedibus est ist überwunden. — übtr. Fuß eines Tisches (8, 651; 12, 254), eines Speisesophas (8, 646).

pestĭfer, ĕra, um Verderben bringend, verderblich.

pestis, is, f. 1) Pest, Seuche. — 2) übtr. Verderben, Unheil: 9, 200; 9, 177 Qual; 7, 764 Ungeheuer (der teumessische Fuchs, der die Umgegend von Theben verheerte).

pĕto, ĕre, īvi(-ii), ītum 1) (mit der Hand) nach etw. (*acc.*) langen, reichen, greifen: colla, corpus, quo petitus abis wenn man nach dir greift; bildl. flamma petebat artūs leckte nach... — prägn. in feindlicher Absicht auf jmd. losgehen, -stürmen, jmd. angreifen, bedrohen: alqm (ferro, insidiis), ora facibus; (utrum) petat hunc an illum ob er... werfen solle nach... oder nach..., volucres petendo durch Schießen nach, petere muros (turres) zielen nach, (ut) peti iuvenem (vidit) daß auf... losgegangen werde, ebso quantā caput cum fraude petatur; tergum petitum der R., nach dem sie (die Lanze) gezielt war, dah. quod petitur das Ziel (8, 351). — insbes. nach einem Orte hinstreben, (ent-) eilen, sich wohin begeben, wohin ziehen, etw. aufsuchen: templa, regia tecta, stagna, vineta Tmoli, portas, litora; fahren: curru Troezena; (zu Schiffe) auf einen Ort lossteuern, wohin fahren, segeln: ventis Epidauria litora, quae terrā vestrā carinā petitur, laevam partem nach links steuern, diversa die entgegengesetzte Richtung einschlagen; nach der Höhe (z. B. ad astra) emporfahren, ansteigen: aethera, summa nach der Höhe gehen, summam arcem steigt empor zu...; nach der Tiefe (z. B. terras): hinabfahren, -steigen, ima nach der Tiefe gehen. — bildl. v. Dingen: mons petit astra ragt empor zu..., vapor Ausoniam zieht sich gegen A., stellae petunt terras neigen sich zur Erde. — 2) (geistig) wonach aussehen, etw. zu erreichen suchen, nach etw. trachten, etw. erstreben: famam formae, imperium (petitur es ist abgesehen auf), praedam, salutem, somnum (suchen), auxilium ab (beim) hoste. — insbes. a) begehren, wünschen: alqm od. alqd; quid hac arce petisti? was suchst du...?, magna, aequa, munus (praemia), colloquium; *subst. neutr. plur.* petita, orum das Begehrte. b) beanspruchen, fordern, verlangen: Aiax armis, non Aiaci arma petuntur ein A. für die W., nicht die W. für A., populo petenti dem Volke auf sein Verlangen; m. *inf.*: vicisse. c) um etw. (*acc.*) ansuchen, bitten, sie etw. erbitten: auxilium (opem), fidem, pacem, hospitium requiemque; alqd ab alquo jmd. um etw. bitten (alicui für jmd.); m. ut, ne (u. *coniunct.*) od. bloßem *coniunct.* (petit, [ut] urbe se iuvet). — 3) prägn.: um etw. gehen u. es bringen, etw. holen: undas (3, 27), alqd ex praecipiti (v. Abgrunde), lapides oriente, aurea terga (v. goldenen Vließ), gemitus de corde heraufholen.

Petraeus, i, m. Peträus, ein Centaur.

Pettălus, i, m. Pettalus, Kampfgenosse des Phineus.

Peucĕtius, a, um vom Lande der Peucetier (in Apulien), peucetisch: sinus (= sinus Tarentinus).

Phaeăces, um, m. die Phäaken, Bewohner der Insel Scheria (Corcyra, j. Corfu).

Phaedĭmus, i, m. (*Φαίδιμος*) Phädimus, Sohn der Niobe.

Phaeŏcŏmēs, ae, m. Phäokomes, ein Centaur.

Phaestiăs, ădis (*acc. plur.* -ădas), f. die Phästierin, Einwohnerin der Stadt Phästus auf Kreta.

Phaestius, a, um phästisch, zur Stadt Phästus auf Kreta gehörig: tellus.

Phaĕthon, ontis (*acc.* -onta), m. (*Φαέθων* der Leuchtende) Phaethon, Sohn

des Sonnengottes und der Oceanide Klymĕne, der nachherigen Gemahlin des äthiopischen Königs Merops.

Phaĕthonthēus, a, um phaethontheïsch: ignes (die Flammen, die den Phaethon verzehrten).

Phaĕthontis, ĭdis, *acc.* -ĭda *adiect. fem.* phaethontisch: volucris d. i. der Schwan, weil Cyknus, ein Freund des Phaethon, wegen seiner allzugroßen Trauer um Ph. in einen Schwan verwandelt worden war.

Phaĕthūsa, ae, f. (Φαέθουσα ‚die Leuchtende') Phaethusa, eine Schwester des Phaethon.

Phantăsos, i, m. (φαντάζω: ‚der Gaukler') Phantasos, ein Traumgott.

phărētra, ae, f. (Lehnwort: φαρέτρα) Köcher.

phărētrātus, a, um Köcher tragend: Scytha, Diana, puer (d. i. Amor).

Phăros, i (*acc.* -on), m. Pharos, kleine Insel bei Alexandria in Ägypten.

Pharsālia, ae, f. Pharsalia, die Gegend von Pharsālus in Thessalien (Schlacht zw. Pompejus und Cäsar im J. 48 v. Chr.)

Phăsĭas, ădis, f. die am Phasis Geborne, d. i. Medea (s. Phasis).

Phāsis, ĭdis u. ĭdos, m. Phasis, Fluß in Kolchis.

Phēgēïus, a, um phegeisch, dem Phegeus (Vater der Alphesiböa, der ersten Gemahlin des Alkmäon, die von ihrem Gatten verstoßen wurde) gehörig: ensis.

Phēgiăcus, a, um phegisch, bei der Stadt Phegia in Arkadien (später Psophis) vorbeifließend: Erymanthus.

Phēnē, ēs, f. (φήνη eine Falkenart) Phene, Gemahlin des Periphas.

Phēnĕus (-os), ei, *acc.* -on, m. der Pheneus(-See) bei der gleichnamigen Stadt in Arkadien, auch Styx genannt, mit todbringendem Wasser.

Phĕrētiădēs, ae, m. der Pheretiade, Sohn des Königs Pheres von Pherä (Stadt in Thessalien), d. i. Admētus.

Phiălē, ēs, f. Phiale, Nymphe der Diana.

Phĭlammon, ŏnis, m. Philammon, Sohn des Apollon und der Diana, berühmter Sänger.

Phĭlēmon, ŏnis, *acc.* -na, m. Philēmon, Gemahl der Baucis.

Phĭlippi, ōrum, m. Philippi, Stadt in Macedonien, berühmt durch die Schlacht 42 v. Chr., in welcher Octavianus und Antonius die Mörder Cäsars, Brutus und Cassius, besiegten.

Phĭloctētēs, ae, *voc.* -ētē, m. Philoktet, Sohn des Pöas (dah. Poeantiades), Gefährte des Herkules, von dem er die vergifteten, nie fehlenden Pfeile erbte, Teilnehmer am Zuge gegen Troja, das ohne seine Pfeile nicht erobert werden konnte. Auf dem Zuge dahin von einer giftigen Schlange gebissen, wurde er, weil die Wunde einen unerträglichen Geruch im ganzen Lager verbreitete, auf des Ulixes Rat auf der unbewohnten Insel Lesbos ausgesetzt. Von da wurde er endlich im zehnten Jahre des Krieges von Ulixes nach Troja abgeholt, wo er von Machāon geheilt wurde und durch Tötung des Paris den Fall der Stadt beschleunigte.

Phĭlŏmēla, ae, f. Philomela, Tochter des attischen Königs Pandīon, Schwester der Prokne, in eine Nachtigall verwandelt.

Phĭlȳrēïus, a, um philyreisch: heros d. i. der Centaur Chiron, Sohn der Nymphe Philȳra und des Saturnus; tecta die Wohnung des Chiron auf dem thessalischen Gebirge Pelion.

Phīneus, ei (*acc.* -ea, *voc.* -eu), m. Phineus 1) Bruder des äthiopischen Königs Cepheus, vor der Ankunft des Perseus Verlobter der Andromĕda, der Tochter des Cepheus. — 2) (7, 1 ff.) weissagender König zu Salmydessos in Thrazien, der, weil er seine Söhne geblendet hatte, mit Blindheit gestraft und von den Harpyien, Vögeln mit Jungfrauenantlitz (virgineae volucres),

die seine Speise besudelten, gepeinigt wurde. Die geflügelten Söhne des Boreas (Aquilo), Kalais und Zetes, befreiten ihn, auf der Argonautenfahrt begriffen, von den Unholdinnen.

Phīnēus, a, um phineisch, des Phineus (1): manūs.

Phīnis, ĭdis, *voc.* Phīni, f. Phinis (auch Phene gen.), Gemahlin d. Periphas.

Phlĕgĕthontis, ĭdis *adiect. fem.* phlegethontisch, des Phlegethon (*Φλεγέθων* der Flammende), eines Flusses der Unterwelt.

Phlĕgon, ontis, m. (*Φλέγων*, von *φλέγω* flammen) Phlegon, Name eines der Sonnenrosse.

Phlēgraeos, i, *acc.* -on, m. Phlegräos, ein Centaur.

Phlēgraeus, a, um (*φλεγραῖος*, von *φλέγω* brennen) phlegräisch: campi d. i. der Kampfplatz der Götter und Giganten, der Sage nach entweder Pallene (die südwestliche Zunge der Halbinsel Chalcidice) oder Kampanien.

Phlĕgyae, ārum, m. die Phlegyer, ein räuberisches Volk, das den Tempel zu Delphi plünderte und zur Strafe dafür von Jupiter oder Apollon vernichtet wird.

Phlĕgyas, ae, *acc.* -an od. -am, m. Phlegias, Gefährte des Phineus.

Phŏbētor, ŏris, *acc.* -ŏra, m. (*φοβήτωρ* ‚der Furchterwecker') Phobetor, ein Traumgott.

phōca, ae od. -cē, ēs, f. Meerkalb, Robbe, Seehund.

Phōcaĭcus, a, um 1) phocisch, zur Landschaft Phocis in Mittelgriechenland gehörig: tellus. — 2) phocäisch, von der jonischen Küstenstadt Phocäa in Kleinasien: murex.

Phōcēus, a, um phocisch (s. Phocaicus 1)): rura. — *subst.* Phoceus, i ein Phocier.

Phōcis, ĭdis, f. Phocis, Landschaft in Mittelgriechenland.

Phōcus, i, m. Phokus, der jüngste Sohn des Königs Äakus (und der Nereide Psamathe: Nereïus iuvenis), wird von seinen Brüdern Peleus und Telamon ermordet.

Phoebē, ēs, f. (*Φοίβη* ‚die Leuchtende') Phöbe, die Schwester des Phöbus Apollo, d. i. Diana als Mondgöttin.

Phoebēïus, a, um phöbeisch, des Phöbus: ales d. i. der Rabe, iuvenis d. i. sein Sohn Äsculapius, anguis d. i. die Schlange, unter der sich Äsculapius barg, Byblis als seine Enkelin.

Phoebēus, a, um = Phoebēïus: sortes, ignes; Rhodus weil diese Insel sein Lieblingsland war.

Phoebus, i, m. (*Φοῖβος* ‚der Leuchtende') Phöbus, Beiname des Apollo als Lichtgottes; Phoebi soror (= Phoebe) Diana. — meton. die Sonne (= sol): repercusso Phoebo, occiduus, oriens mediusve cadensve; uterque die aufgehende und die untergehende Sonne, dah. (meton.) Osten und Westen. — Phoebi antistita d. i. Kassandra; Phoebus domesticus Hausgenosse des Augustus, der ihm einen Tempel auf dem palatinischen Hügel neben seinem Hause geweiht hatte.

Phoenissa, ae *adiect. fem.* phönizisch: Tyros.

Phoenix, īcis, *acc. plur.* -ās, m. 1) der Phönizier. — 2) Phönix, der Sohn des Amyntor aus Thessalien, Erzieher des Achilles, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

phoenix, īcis, *acc.* -īca, m. der Phönix, ein fabelhafter Vogel, der, nachdem er 500 Jahre gelebt hatte, sich verbrannte, worauf aus seiner Asche ein junger Phönix sich erhob.

Phŏlus, i, m. Pholus, ein Centaur.

Phorbas, antis, m. Phorbas 1) Führer der räuberischen Phlegyer (s. Phlegyae). — 2) Gefährte des Phineus 5, 78. — 3) ein Lapithe 12, 322.

Phorcīdĕs, um, *acc.* -ăs, f.: sorores die phorcidischen Schwestern, die Wächterinnen der Gorgonen, auch Gräen genannt, Unholdinnen in Gestalt alter Weiber. Perseus überwand sie, indem er

ihr einziges Auge, dessen sie sich abwechselnd bedienten, ihnen raubte.

Phorcȳnis, ĭdos, *acc.* -ĭda, f. die Tochter des Meergreises Phorcys, d. i. Medusa; meton. das Haupt der Medusa (5, 230).

Phŏrōnis, ĭdos, f. die Phoronide, d. i. Jo als Schwester des Phoroneus.

Phrixēus, a, um phrixeisch, des Phrixus, Bruders der Helle (s. d.): vellera das Vließ des goldenen Widders, auf dem Phrixus und Helle vor den Nachstellungen ihrer Stiefmutter entflohen waren. Phrixus opferte den Widder dem Jupiter und übergab das Vließ dem König Äetes von Kolchis.

Phrȳgēs, um, m. die Phryger, Bewohner der Landschaft Phrygien in Kleinasien; meton. s. v. a. Troes.

Phrȳgia, ae, f. Phrygien, Landschaft im nordwestlichen Kleinasien.

Phrȳgius, a, um phrygisch. — meton. = trojanisch (s. Phryges): muri od. arces (Troja), campi (harena), clades, Minerva (das Palladium), tyrannus (Laomĕdon), vates (Helĕnus), maritus (Änēas), nepotes die Enkel der Troer (die Römer).

Phthīa, ae, f. Phthia, Hauptstadt der thessalischen Landschaft Phthiōtis, Residenz des Peleus.

Phȳleus, ei, m. Phyleus, Sohn des Königs Augias, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

Phȳllēus, a, um phylleisch, aus Phyllos, Stadt in Thessalien; iuvenis d. i. Cäneus.

Phyllius, i, m. Phyllius, Freund des Cyknus.

piācŭlum, i, n. Sühnopfer, bes. zur Versöhnung der Toten dargebracht: piacula mānibus (den Manen) infert.

pīca, ae, f. Elster.

pĭcea, ae, f. (pix) Pechföhre, Kiefer.

pĭceus, a, um (pix) pechschwarz: caligo (nubes), venenum.

pīcus, i, m. Specht. — **Pīcus**, i, m. Picus, Sohn des Saturnus, König von Latium, von der Zauberin Circe in einen Specht verwandelt.

Pīĕros, i, m. Piëros, Fürst von Pella in Macedonien, dessen 9 Töchter, die Piëriden, von den (9) Musen im Wettgesange besiegt und in Elstern verwandelt wurden.

pĭĕtas, ātis, f. pflichtgemäße Gesinnung, Pflichtgefühl, u. zw. a) gegen die Götter: Frömmigkeit. b) gegen den Herrscher: Treue: taorum (1, 204). c) gegen Verwandte u. Angehörige: zärtliche Liebe, Zärtlichkeit, Eltern-, Kindes-, Geschwister-, Gattenliebe (in coniuge). d) gegen Mitgeschöpfe: Barmherzigkeit: salvā pietate, p. victa cupidine ventris. — perf. Pietas.

pĭger, gra, um (vgl. pĭget) verdrossen, träg, senectus schwach (ohne Thatkraft); serpens frigore pigra starr, radices zäh.

pĭget, ēre, guit es verdrießt, m. *gen.* (actorum mihi [= a me] laborum sie verdrießen mich); es gereut mich, es ist mir leid, absol. (6, 386) od. m. *inf.*, z. B. cognosse genus, esse secutum.

pignĕror, āri zum Unterpfand (der Erfüllung) nehmen: omen.

pignus, ĕris od. ŏris, n. 1) Pfand, Unterpfand: amoris, fide (*gen.*), veri; bes. v. Kindern: Liebespfand: nata ... est pignus onusque, domus cum pigneribus (den Kindern), pignera cara nepotes, uteri pignera. — 2) Beweis, Wahrzeichen: veteris formae, sacrorum, quo pignere vindicet urbem durch welchen Beweis (seiner Macht) er die St. für sich in Anspruch nehme.

pīgrē *adv.* träg.

pĭla, ae, f. Ball.

Pindus, i, m. Pindus, ein Berg im nordwestlichen Thessalien.

pīnētum, i, n. Fichtenwald.

pīneus, a, um von Fichtenholz, fichten.

pingo, ĕre, nxi, pictum 1) malen: alqd (in) tabulā. — 2) bildlich darstellen, bes. durch Weben; acu sticken. — *part.* pictus bunt, z. B. pharetra, conus, frena, pantherae buntgefleckt, vestes buntgewirkt.

pinguesco, ĕre fett werden, sich mästen: aliquā re.

pinguis, e 1) fett, feist: humano sanguine gemästet mit ... — 2) fettig: olivum; lampades harzig, ebso alimenta flammae. — 3) übtr. v. Geiste: plump, schwerfällig: ingenium.

pinna, ae, f. Feder, Flügel; pinnis inludere bunte Federn, die, an Stricken befestigt, das Wild zurückscheuchen sollen. — übtr. a) Flughaut der Fledermäuse: tenuis. b) Floßfeder, Flosse: 3, 678. c) Spitze eines Landes, Vorgebirge: 13, 724.

pinnĭger, ĕra, um mit Flossen versehen: piscis.

pīnus, i, f. Fichte, Föhre; meton. Fichtenkranz: pinu caput (§ 4, a) praecinctus; Kienfackel: flammifera. — bes. Schiff (aus Fichtenholz).

pio, āre (durch Opfer) versöhnen, sühnen: busta, mortem morte.

Pīraeus, a, um des Piräus (Hafen von Athen): littora.

Pīrēnis, ĭdis, *acc.* -ĭda *adiect. fem.* zur Pirēne (einer den Musen heiligen Quelle auf der Burg von Korinth) gehörig: Ephyren Pirenida Ephȳre (= Korinth) mit seiner Pirene, undae Pirenides der Pirene.

Pīrĭthous, i, m. Pirithŏus, Sohn des Ixīon, König der Lapithen in Thessalien, ein treuer Freund des Theseus. Bei seiner Vermählung mit Hippodamīa entbrennt der Centaurenkampf. Er nimmt mit Thesus an der kalydonischen Jagd teil und steigt mit ihm in die Unterwelt, um Proserpĭna zu entführen (dah. deorum spretor mentisque ferox).

Pīsa, ae, f. Stadt in der peloponnesischen Landschaft Elis.

Pīsaeus, a, um pisäisch, von Pisa stammend: Arethusa; oliva: der Preis der Sieger (oder siegreichen Rosse) in den olympischen Spielen, welche in der Nähe der alten Stadt Pisa alle vier Jahre (quinto quoque anno) gefeiert wurden, war ein Kranz von Ölzweigen. Ovid berechnet Tr. IV 10,95 infolge eines aus der röm. Rechnungsweise hervorgegangenen Irrtums eine Olympiade auf 5 Jahre (= einem röm. Lustrum). Somit bedeuten jene Worte s. v. a. ich war (ungefähr) 50 Jahre alt.

piscātor, ōris, m. Fischer.

piscis, is, m. Fisch, auch *collect.*: pisce vehi quaedam (*sc.* pars) videtur (wird gesehen, sieht man). — Pisces, ium Sternbild ‚der Fische', in das die Sonne Ende Februar, also zu Beginn des alten röm. Jahres (das am 1. März begann) tritt, dah. annus inclusus Piscibus (10, 78); Piscis (*collect.*) aquosus.

piscōsus, a, um fischreich: Aulis.

Pīsēnor, ŏris, m. Pisenor, ein Centaur.

Pĭtănē, ēs, f. Pitäne, Hafenstadt im nordwestlichen Kleinasien, gegenüber Lesbos.

Pĭthēcūsae, ārum, f. (πίθηκος Affe) die Pithekusen (Affeninseln), felsige Inseln bei Cumä (j. *Procida* [Prochyte] und *Ischia*).

Pitthē(ĭ)us, a, um pittheisch, des Pittheus (s. d.): non adhuc Pittheïa Troezen d. h. noch nicht von Pittheus beherrscht.

2. **Pittheus**, ei, m. Pittheus, König v. Trözen, Vater des Theseus.

pius, a, um 1) pflichttreu, socer; pium est (m. *inf.*) es ist pflichtgemäß. — 2) gegen die Götter: fromm, rechtlich, redlich, gewissenhaft: matres; mens, vota (prex), favor, oracula pia sunt gebieten eine fromme That, sind frei von Frevel; *subst.* pii, orum die Frommen, arva piorum die Gefilde der Seligen in der Unterwelt, die elysischen Gefilde. — 3) gegen Eltern, Kinder und Verwandte: zärtlich (querelae), liebevoll, treu ergeben: coniunx, frater (soror); metus, iura (Verpflichtungen), causa, lacrimae, fraus, officium, militia; verba väterlich; insbes. kindlich gesinnt, voll kindlicher Liebe: amor (10, 451), esto tam pia semper, praedam pius eligit.

pix, pĭcis, f. Pech.

plācābĭlis, e versöhnbar, versöhnlich.

plăceo, ēre, ui, ĭtum gefallen, behagen, gut dünken, quaedam placitura (§ 7) cremavi was vielleicht gefallen hätte, sibi placere von sich eingenommen sein, *part.* placitus beliebt, gewählt: herbae, penates. — placet ich finde für gut, beschließe, will: alqd (poena placet diversa, mors placet, coepta placent) od. m. *inf.* (precari, decertare, vera nomina rebus addere) od. *acc. c. inf.* (sisti bellum… Tatiumque accedere regno, non placet arma moveri ich will nicht, daß…).

plăcĭdus, a, um ‚gefällig', mild (victor), sanft, friedlich (oves), freundlich (os, verba [dicta], pectus); ruhig: lapsus fluminis (undae), dies sturmfrei, heiter, placidā mente ferre mit Gleichmut ertragen.

plāco, āre beruhigen, stillen: aequora, ieiunia; v. Personen, bes. Göttern: besänftigen, versöhnen, gnädig stimmen: deos, Pallada, numen, manes; iram, aras. — *part.* placatus besänftigt, versöhnt, freundlich (= plăcĭdus): os.

1. **plāga**, ae, f. (vgl. πληγή, πλήττω) Schlag, Hieb, Stoß, Stich.

2. **plăga**, ae, f. (vgl. πλέκω) 1) Jagdnetz, Fanggarn: nexiles, positae. 2) Erd- od. Himmelsstrich, Zone: caeli (caelestes).

plango, ĕre, nxi, nctum (vgl. πλάζω) schlagen, pectore humum (matrem die Mutter Erde), volucris plangitur schlägt sich mit den Flügeln. — bes. (zum Zeichen der Trauer) Brust und Arme schlagen: pectora, lacertos palmis, femur dextrā; laniata pectora plangens die Brust durch Schlagen zerfleischend; medial plangi sich schlagen; absol. planxere sorores laut klagten die Schwestern.

plangor, ōris, m. lautes Schlagen auf Brust und Arme zum (Zeichen der Trauer), Schläge der Trauer: plangore pectora percutere (ferire), plangorem dare sich vor Trauer schlagen.

planta, ae, f. Fußsohle.

plānus, a, um eben, flach: campus, campi area; *subst.* planum, i, n. Ebene.

plătănus, i, f. (Lehnwort: πλάτανος) Platane: alta, genialis.

plaudo, ĕre, si, sum klatschen, bes. Beifall klatschen: pennis, ciconia ipsa sibi. — m. *acc.*: plausis alis mit lautem Flügelschlage, pectora praebet plaudenda zum Schlagen.

plaustrum, i, n. vierrädriger Lastwagen: onus plaustri eine Wagenlast. — der ‚Wagen' als Gestirn: plaustrum flexerat Bootes, te tua plaustra (§ 1) tenebant.

plausus, ūs, m. Klatschen mit den Händen (11, 17), bes. Beifallklatschen: plausu.

plebs, plēbis, f. der große Haufe, das gemeine (humilis) Volk, der Pöbel, übtr. plebs (deorum) die geringeren Götter, deus de plebe niederen Ranges; sanguis plebis d. i. der gemeinen Soldaten.

plectrum, i, n. (Lehnwort: πλῆκτρον) Schlegel, womit der Sänger die Saiten der Cither schlug, Plektrum. — meton. plectro graviore canere in erhabenerem Tone.

Plēĭas, ădis, f. die Plejade, Tochter des Atlas und der Oceanide Pleiōne, d. i. Maja, die Mutter des Mercurius: lucida. — *plur.* Pleïădēs, um, *acc.* -ās, f. (πλειάδες [wilde] Tauben) die Plejaden, d. i. das Siebengestirn (Gluckhenne). Die Alten dachten sich dieselben als die Töchter des Atlas und der Pleione und als Schwestern der Hyaden. Pleiadum soror ist Dione, eine der Hyaden, die Mutter der Niŏbe.

Plēĭŏnē, ēs, f. Pleiŏne, die Tochter des Oceanus, Gemahlin des Atlas, die Mutter der Plejaden: Atlantis Pleïonesque nepos d. i. Mercurius, s. auch Plēĭas.

plēnus, a, um (vgl. πλέως) 1) voll, angefüllt, von od. mit etw.: *gen.* od. *abl.*; plenum esse voll (erfüllt) sein, strotzen und so plenus strotzend: uber; cera vollgeschrieben; plenus terroris schreckenvoll, querelae klagevoll, animi mutvoll; annus plenus successibus ertragreich; uterus

schwanger, plena patris befruchtet von ihrem V. — 2) vollständig, voll: luna (plenissima ganz voll, in ganzer Fülle), orbis, hora; zeitlich: anno pleno nach Vollendung eines Jahres; bildl.: somni fest, concordia vollkommen, plena est gratia promissi vestri die Huld, die ihr mir durch das bloße Versprechen (helfen zu wollen) erweiset, ist vollkommen (ist reichlich zugemessen). — verba plenissima vollständige, erschöpfende, ‚aus der Fülle des Herzens'.

plērumque *adv.* meistens, gemeiniglich, insgemein.

Pleurōn, ōnis, f. Pleuron, Stadt in Ätolien.

Pleurōnius, a, um pleuronisch, aus Pleuron, *subst.* ein Pleuronier.

Pleuxippus, i, m. Pleuxippus, Sohn des ätolischen Königs Thestius, Bruder der Althäa, dah. Oheim des Meleager.

plōro, āre bejammern, beklagen: rogum.

plūma, ae, f. Flaumfeder, *plur.* der Flaum, das (zarte) Gefieder (auch *collect.*) — meton. plumae, arum Flaumbett: molles.

plumbeus, a, um bleiern, glans Schleuderblei.

plumbum, i, n. Blei; meton. Schleuderblei, Bleikugel: tortum plumbum funda iacit.

plūmeus, a, um voll Flaum, flaumig: torus.

plūs s. multus.

plŭviālis, e zum Regen gehörig, Regen-, undae Regenwasser; fungi durch Regen erzeugt, sidus Regen bringend.

plŭvius, a, um zum Regen gehörig, aurum Goldregen, pluvio caelo bei Regenwetter, auster Regen bringend.

pōcŭlum, i, n. (pōto) Trinkgeschirr, Becher, Pokal (nur *plur.*)

Poeantiădēs, ae, *acc.* -ēn, m. der Pöantiade, Sohn des Pöas, d. i. Philoktetes.

Poeantius, a, um von Pöas stammend, proles Nachkomme (Sohn) des Pöas, d. i. Philoktetes.

Poeās, antis, m. Pöas, Vater des Philoktetes.

Poemĕnis, ĭdis, f. (ποιμενίς ‚Hirtin') Pömenis, Name eines Hundes.

poena, ae, f. (ποινή) Sühne für ein Vergehen, dah. Strafe, Bestrafung (orare), Rache, deae poenarum Rachegöttinnen (die Eumeniden); für etw.: *gen.* (*obiect.*), z. B. versae figurae für die Verwandlung; iussorum laborum (*gen. expl.*) Bestrafung durch (zwangweise) auferlegte Arbeit; poenas dare Strafe leiden, bestraft werden, alicui von jmd.

poenĭceus s. pūnĭceus.

pŏlenta, ae, f. Gerstengraupen.

Pŏlītēs, ae, m. Polītes, Gefährte des Ulixes.

pollens, ntis (eig. *part.* v. polleo bin mächtig) mächtig: matrona; herbae wirksam, zauberkräftig.

pollex, ĭcis, m. Daumen.

pollĭceor, ēri, cĭtus sum versprechen; *part. neutr.* (*pass.*) als *subst.* pollicitum, i das Versprechen.

polluo, ĕre, ui, ūtum (prō-luo) besudeln, beflecken, verunreinigen: ora cruore, populos adflatu, polluti penates. — bildl. entweihen: fontes, foedus (verletzen).

pŏlus, i, m. (Lehnwort: πολός Drehpunkt) Pol, Endpunkt sowohl der Erd- als auch der Himmelsachse: australis Süd-, gelidus od. glacialis Nordpol, conspicuus d. i. der Polarstern, occultus der Südpol, der stets unter unserem Horizonte liegt; synekd. der Erdball und das Himmelsgewölbe, weil sie sich um die Erd- und Himmelsachse drehen, uterque beide Hemisphären, obvius rotatis polis entgegen der Drehung des Himmelsgewölbes.

Pŏlȳdaemōn, ŏnis, *acc.* -ŏna, m. Polydämon, Gefährte des Phineus.

Pŏlȳdămas, antis, *acc.* -anta, m. (Πουλυδάμας) Polydămas, ein trojanischer Held.

Pŏlȳdectēs, ae, *voc.* -cta, m. Polydektes, König der Insel Serīphos, der

den Perseus mit seiner Mutter Danae aufnahm. Später jedoch will er sich des herangewachsenen Perseus entledigen und sendet ihn aus, das Haupt der Medusa zu holen. Dieser bringt es, verwandelt aber mittels desselben den Polydektes in Stein.

Pŏlўdegmōn, ŏnis, *acc.* -ŏna, m. Polydegmon, Gefährte des Phineus.

Pŏlўdŏrēus, a, um des Polydorus (s. d.): sanguis.

Pŏlўdōrus, i, m. Polydorus, jüngster Sohn des Priamus und der Hekŭba, der beim Ausbruche des trojanischen Krieges zum thrazischen Könige Polymestor gebracht, von diesem aber getötet wurde.

Pŏlўmestor, ŏris, *acc.* -ŏra, m. Polymestor, König der Bistonen auf dem thrazischen Chersones; er wird von Hekŭba wegen Ermordung des Polydorus (s. d.) getötet.

Pŏlўpēmōn, ŏnis, m. Polypemon, Großvater der Alcyŏne (dah. Polypemonis neptis), der Tochter des Sciron.

Pŏlўphēmus, i, *acc.* -on, m. Polyphemus, ein Cyklop (13, 744 u. ö. bloß Cyclops genannt), Sohn des Neptunus, liebt die Nereide Galatea, wird von Ulixes geblendet.

pōlўpus, i, m. (*πολύπους*, dorisch *πώλυπος* ‚Vielfuß') der (Meer-)Polyp.

Pŏlyxĕna, ae, f. Polyxĕna, Tochter des Priamus und der Hekŭba, wird auf dem Grabe des Achilles geopfert.

pōmārium, i, n. Obstgarten.

Pōmōna, ae, f. Pomona, eine Baumnymphe, römische Obst- und Gartengöttin.

pompa, ae, f. (Lehnwort: *πομπή*) 1) feierlicher Aufzug, pompā comitatā sacrorum (andere LA. suorum) begleitet vom Festzug ihr heiliger Gegenstände (Symbole); insbesondere ein Triumphzug (1, 560) od. Leichenzug (14, 749 u. 13, 699). — 2) Schaugepränge, Festschmuck: pompā praelatā unter Entfaltung des üblichen Festgepränges.

pōmum, i, n. Baumfrucht, Obst (auch *collect.*), florentia Fruchtblüten. — insbes. Apfel, poeniceum Granatapfel.

pondus, ĕris, n. 1) Gewicht, Schwere (eines Gegenstandes), crater ingens in pondere multae massae gewaltig im Gewicht seiner gr. Masse d. i. von gewaltiger Schwere (andere LA. in pondera murrae, s. murra), habentia pondus was Schwere hat, Schweres, tellus ponderibus librata suis durch ihre eigene Schwere im Gleichgewicht (d. i. in der Schwebe) erhalten. — bildl. a) Gewicht = Bedeutsamkeit: somnia pondus habent. b) Last, Bürde: senectae. — 2) schwerer Körper, Masse, Last: iners, arboreum (Baumlast); v. einem schweren Stein: ingens; autumni Fülle des Herbstes; insbes. Leibesbürde, -frucht: 9, 289 (u. ö.)

pōno, ĕre, pŏsui, pŏsĭtum (pŏ-sĭno ‚niederlassen') 1) setzen, stellen, legen (tapetes altos hoch aufschichten), wohin?: in m. *abl.* (in stipite, in margine, vestigia in undis, dextram in stipite), bl. *abl.* (§ 5, a) (signum aede aufstellen im T., vestigia terrā schreiten, vestigia clivo den Hügel hinanklimmen), in m. *acc.* (8, 452 stipitem in flammam), ad m. *acc.* (canos ad tempora an die Schläfen ansetzen). — *part.* positus: a) gestellt: Horae spatiis aequalibus (*abl. modi*) geordnet; gemmae angebracht, herbae aufgespeichert, positi sine lege capilli ungeordnet, wirr, positis tellure capillis iaces mit den Haaren den Boden bedeckend (die eigenen Haare bilden auf dem harten Boden ihr Kissen), hasta (erg. in terrā) feststeckend. b) von Lokalitäten: gelegen, liegend: medio (mitten) in orbe, sub terrā, prope litora, sub ignibus sidereis wohnhaft. — 2) insbes. a) ein Gerät hinstellen, aufstellen: mensam (sedile, lectum), casses (plagas), aënum übers Feuer stellen, ‚zustellen'. b) hinlagern, hinstrecken: se, corpora (membra) sich lagern, praecordia, caput; cervicem anlehnen, genu niederbeugen, senken,

humi positus gelagert, positum esse (2, 173) lagern. c) (= componere) auf dem Totenlager betten, aufbahren: positae det oscula frater. d) einen Leichnam beisetzen: corpora (in) tumulo. e) als Weihgeschenk niederlegen, weihen: serta, capillos fratri. f) (als Speise oder Trank) hinstellen, vorsetzen, auftragen: Bacchum (= vinum) in auro (merum in gemmā), baccam, epulas. g) wohin versetzen: hic hierher, hāc sede penates, alqm in aethere (= caelo) in den Himmel versetzen. — prägn. errichten, erbauen, gründen: urbem (moenia), opus das Labyrinth, templa, focos (penates), fundamina. — 3) von sich legen, ablegen, niederlegen: vestem (velamina de corpore, cassidem), pennas (alas), tela (fulmina), frondes (laurum capillis [*abl.*]), imaginem tauri (os [Aussehen] viri); ova legen, pellem abstreifen, arma ruhen lassen. — 4) bildl. a) etwas wohin stellen, setzen: ante oculos, spem in arto eng beschränken; alqm in falso honore (= alicui falsum honorem tribuere) in falschem Glanze hinstellen, poni post alqm (= alicui postponi) jmd. nachgestellt werden, finem ponere (in acumine) endigen (in...) 14, 503. b) feststellen, bestimmen: poenam alicui auferlegen. c) worauf gründen: salus posita est in te uno beruht auf dir allein. d) ablegen, entfernen, von sich thun: fastūs, fervorem, questūs (niederlegen), senectam; maciem (canitiem, rigorem [duritiem]) ablegen, verlieren, curas sich der Sorgen entschlagen, dolores morte endigen, timorem (metum) bannen (metu nondum posito noch nicht frei von Furcht); positā querelā (posito pudore, positis ambagibus) o h n e...

Ponticus, i, m. Ponticus, röm. Dichter, Verfasser eines epischen Gedichtes (dah. heroo clarus) ‚Thebais'.

pontifex, icis, m. (pons u. făcio ‚Brückenbauer') Oberpriester, das höchste priesterliche Kollegium zu Rom. Der Vorsteher desselben hieß pontifex maximus, eine Würde, die C. Julius Cäsar seit 64 v. Chr. bekleidete.

pontus, i, m. (Lehnwort: πόντος) Meer, angustus Helles Meerenge der H.; übh. Wasser (als Element) 1, 15.

Pontus, i, m. Pontus, Landschaft Kleinasiens am Schwarzen Meere (Pontus Euxinus) zwischen Bithynien und Armenien, das Reich des Königs Mithridates, später römische Provinz. — 2) Landschaft um das Schwarze Meer, wo Ovids Verbannungsort Tomi lag.

pōples, ĭtis, m. Kniekehle, a dextro poplite pressa laevum genu (§ 4, a) das rechte Knie über das linke gelegt.

pŏpŭlābĭlis, e verheerbar, zerstörbar.

pŏpŭlāris, e zu demselben Volke gehörig, landsmännisch, heimisch, einheimisch: flumina (oliva), gener, caedes popularis Blut der Anwohner; *subst.* popularis, is, m. u. f. Landsmann, -männin (Arachne), tibi popularis fuit deine Landsmännin.

pŏpŭlātor, ōris, m. Verheerer, Zerstörer: Troiae, nostri operis.

pōpŭlĭfer, ĕra, um Pappeln tragend, pappelreich: Sperchios.

pŏpŭlor, āri verheeren, feris populandas tradere terras zur Verheerung anheimgeben.

1. pŏpŭlus, i, m. Volk, als Vereinigung zu einer politischen Gemeinde: Achivus, Quirini, Latiaris. — übtr. a) Bevölkerung, Volksmenge, Volk, bes. im Ggs. zum Herrscher oder zu bestimmten Körperschaften des Staates, z. B. in Rom dem Senate (patres, senatus). b) Volk = Menge, Schar, Haufen; leves populi (*sc.* umbrarum); mit prahlerischer Übertreibung: populus meorum (6, 198); 13, 612 Schwärme (von Vögeln).

2. pōpulus, i, f. Pappel.

porrigo, ĕre, rexi, rectum (por[t]-rĕgo) 1) von sich hin-, ausstrecken, z. B. manūs in undas, bracchia caelo (*dat.*) gen Himmel, alicui (zu jmd. empor); v. Dingen: scopulus porrigit frontem in aequor, amnis lacertos; medial: sich ausstrecken: collum longe porrigitur,

porrigar serpens in . . . alvum. — 2) ausbreiten, ausdehnen: alas per (über) bracchia, membrana porrigitur per artūs breitet sich aus, ebenso radix per ungues; übtr. horas hinhalten, verlängern. — 3) jmd. der Länge nach hin (zu Boden) strecken: alqm in herbis. — 4) hin-, darreichen, darbieten: herbas (flores, aconita), oscula, munera dextrā.

porta, ae, f. Thor, Thür, Taenaria Eingang.

portendo, ĕre, di, tum (prō-tendo) ‚hervorstrecken', dah. (durch ein Vorzeichen) verkünden, ankündigen: quidquid monstro portenditur isto.

portentĭfĭcus, a, um, Scheusale zeugend (schaffend): venena.

portĭtor, ōris, m. Fährmann, d. i. Charon, welcher die Seelen der Verstorbenen gegen Empfang einer kleinen Münze, welche man dem Leichnam in den Mund legte, über die Styx in das eigentliche Totenreich brachte.

porto, āre 1) tragen, bringen — 2) übtr. (mit sich) bringen, führen: alqm secum, iussa patris, verba per auras; portantes lumina (Licht bringende) currūs.

portus, ūs, m. Hafen (*abl. plur.* portibus u. portubus).

posco, ĕre, pŏposci (postulatum) 1) etw. von jmd. (*acc.*) verlangen, fordern; taurum praemia als Geschenk, equos pretium als Preis, dextras pignus, delenda Pergama die Zerstörung Trojas, vitam ums Leben flehen; alqm (13, 320) herbeifordern. — pass. poscor m. *acc.* der Sache: poscor Laelapa, segetes poscebatur humus man forderte dem Boden Saaten ab, absol. poscor ich werde aufgefordert (zum Gesange, zur Erzählung): 4, 274; 5, 333; poscimur (2, 144) man fordert mein Erscheinen. m. *inf.*: sacerdotes esse poscimus. — insbes. a) zum Kampfe auffordern: 13, 87. b) um Hilfe anrufen: numina.

pŏsĭtor, ōris, m. Erbauer.

pŏsĭtus, ūs, m. Lage: positu (Frisur) comas variare.

possīdeo, ēre, sēdi, sessum besitzen, aequor sub pectore einnehmen, bedecken.

possīdo, ĕre, sēdi, sessum besetzen, in Besitz nehmen: umor ultima possidet, pontus cetera, arces; *perf.* ich habe in Besitz: Herse medium (*sc.* thalamum) possederat, non possederat alter latius (größeres Gebiet).

possum, posse, pŏtui (pŏtis sum; pŏtis, e vermögend) 1) ich vermag, kann, bin im stande, non possum ich kann nicht, kann unmöglich, m. f. *inf.* (*perf.* aoristisch = *praes.*, z. B. mea poena volucres admonuisse [= admonere] potest). — *perf.* potui ich hätte können: Graecia tum potuit . . . flenda videri, auch 2, 608 (potui dedisse [= dare]), 9, 605; ebenso poteram ich hätte können; possis (*coniunct. potent.*) man könnte (wohl), posses man hätte können. — m. *acc.* vermögen: quod unum potest, quid posset, tantum medicamina possunt, omnia (cuncta), nihil; mirantem potuisse (erg. hoc [*acc.*]) superos. — 2) über sich gewinnen, vermögen: si potes monitis parere paternis, posse pati volui wollte es über mich gewinnen, ebenso: haud ulla suos ictus spectare potest, poterisne loqui?, nec potest reticere tamen, iugulare potest. — 3) der *inf.* posse (m. folg. *inf.*) ‚die Fähigkeit zu . . .': (auribus) dat posse moveri verleiht die Fähigkeit sich zu bewegen, posse loqui eripitur die Fähigkeit zu sprechen, dederat posse figuras sumere, reliquit posse queri. — 4) non possum (m. *inf.*) ich kann nicht umhin zu . . .: non potest non memor (= immemor) esse, nec Pelias hasta potest non onerosa (= lĕvis) esse kann nicht anders als schwer sein. — *part.* **potens**, ntis als *adiect.* a) vermögend, mächtig, gewaltig: natura, nimium potens (*sc.* precibus); m. *abl.*: armis (opibus), generis natisque, nobilitate überlegen; caelicolae Gottheiten höheren Ranges. b) mächtig wirkend, wirksam, kräftig: herba, verba, tactus

(contactus), manus, Vulcanus (die Macht des Feuers), momenta ein mächtiges Gewicht (d. h. ein schwer wiegender Umstand). c) m. *gen.* (*relat.*: § 2): einer Sache mächtig, über etw. herrschend: diva (Lucina) potens uteri ob der Geburt waltend; potens (= compos) voti teilhaftig, cornum futurum potens voti nahe am Ziele der Wünsche, iussi potens nachdem sie erreicht hat, was ihr befohlen war (das Befohlene); ohne *gen.*: dem es nach dem Wunsche (also voti zu erg.) erging, also: glücklich: potens sum (8, 56), potentior essem, seu me fortuna potentem fecerit mir lächelt; votum potens erfolgreich.

post I) *adv.* zeitlich: nachher z. B. longo post tempore lange Zeit nachher. — II) *praep.* m. *acc.* 1) räumlich: hinter, z. B. post clipeum latĕre, post tergum (terga), p. vestigia, ire post altaria. — 2) zeitlich: nach, z. B. post diem longam, post talia dicta, post Hectora nach Hektors Tode, post vulnera nach der Verwundung, post haec (ea, illud) von da ab, hernach, hierauf. — v. Range: primus Cephenum post regem, poni post alqm (= alicui postponi) jmd. nachgestellt werden.

postĕrītās, ātis, f. künftige Zeit, meton. Nachwelt.

postĕrus, a, um nachfolgend, kommend: lux, nox, aurora des folgenden Tages; posterior mensura das Maß des Hinterkörpers (= mensura posteriorum partium).

postis, is (*abl.* posti 5, 120), m. Thürpfoste, *plur.* Thür (synekd.)

postmŏdŏ (post modo) *adv.* bald nachher.

post-pōno, ĕre nachsetzen, -stellen: alqm alcui.

postquam *coniunct.* nachdem, als, m. *ind. perf.* od. *praes.* (*hist.*); m. *impf.* (um den Zustand hervorzuheben, unter dem die Handlung des Hauptsatzes vor sich gegangen ist): seitdem, während, wie, als: postquam sub Iove mundus erat, postquam ratione furorem vincere non poterat; das *plusqpf.* bez. den Zustand als Resultat einer Handlung, z. B. postquam vis mali omnem materiam consumpserat als sie aufgebraucht hatte und nun nichts mehr da war (deerant nova pabula).

postŭlo, āre fordern, mittor, quo postulat usus wohin das Bedürfnis es erheischt; m. f. *ut* 13, 295.

pŏtens s. possum.

pŏtentia, ae, f. 1) Gewalt, Wirkung, Kraft: morbi, linguae, formae (Schönheit); plagae, herbarum. — 2) Macht, Gewalt, Herrschaft: caeli (= deorum), rerum (= orbis terrarum) Weltherrschaft, mea potentia (5, 365) v. Amor (Cupido), durch den Venus ihre Macht ausübt, regni tui (15, 877) Herrschergewalt.

pŏtestas, ātis, f. 1) Kraft, Wirkung: linguae. — 2) Vermögen, Fähigkeit, Kunst: mutandi corporis, sic est mea magna (Präd.) potestas. — 3) Macht, Herrschaft: Iovis, p. proxima caelo (= p. potestati caeli prox.) die Herrschaft, welche der über den Himmel zunächst steht, d. i. die über die Gewässer.

1. pŏtior, īri, pŏtītus sum (dichterisch potītur, potĕremur, potĕrentur) eig. ‚mache mich mächtig (also medial) durch etw. (dah. *abl.*)'; 1) sich einer Person od. Sache (*abl.*) bemächtigen, etw. in seine Gewalt bringen: auro (praedā, sceptro), vate (captivo); votis (optatis) erreichen, erlangen, auso ein Wagnis vollbringen; spe das Ziel seiner Hoffnung erreichen; insbes. a) einen Ort erreichen, wo anlangen: monte (vertice; litore, harenā). b) eine Person gewinnen, sich ihrer bemächtigen: suā Ianthē (amore, amato), domo natāque erreicht das H. und gewinnt die T., non potiunda sum bin nicht zu gewinnen, zu erreichen.

2. pŏtior, ōris, *neutr.* pŏtius (*comparat.* v. pŏtis, e, vgl. possum) vorzüglicher, würdiger (des strittigen Gegenstandes); 14, 169 lieber, werter.

pŏtius *adv.* vielmehr, lieber.

pōto, āre trinken: flumina (liquores); *part.* pōtus: a) passiv: getrunken: flumen (aquae). b) aktiv: einer der getrunken hat, (prägn.) angetrunken.

prae *praep.* m. *abl.* ‚vor', dah. im Vergleich mit: Apollineos cantūs prae se (= prae suis cantibus) contemnere.

praeăcūtus, a, um vorn zugespitzt: cuspis.

praebeo, ēre, ui, ĭtum 1) hinhalten, darbieten: colla mulcenda (zum ...), pectora plaudenda, viscera lanianda, capillos pectendos; terga Phoebo der Sonne darbieten, sonnen; häufig aures praebere sein Ohr (= Gehör) leihen, m. *dat.*: vocibus (cantibus; dictis, ambagibus), immotas aures mugitibus ungerührt hören können; se (praecordia, pectora pugnae, artūs) darbieten, preisgeben, dem Angriffe aussetzen. — 2) gewähren, verleihen, geben, liefern: epulas, materiam damno (*dat.*), ebso alimenta parenti; lumen (mundo), lanas velamina (präd., zur Hülle), iter Bahn geben, viam undis Eingang gewähren; usum baculi als ... dienen, levitas praebuit alas die ihr (nml. der Asche: favillae) eigentümliche Leichtigkeit gab die Flügel her.

prae-cēdo, ĕre voranschreiten, -gehen, fama ad aures eilt voran.

praeceps, cĭpĭtis (prae u. căput) kopfüber, jählings, praecipitem mitti hinabstürzen (*intr.*); übtr. v. der Eile: eiligst, über Hals und Kopf: currere, rapere (alqm); nox fuit praeceps verschwand im Fluge; Nar reißend, boreas u. eurus stürmend. — v. Örtlichkeiten: jäh, abschüssig: fossae, viae; *subst. neutr.* praeceps jäher, abschüssiger Ort, in praeceps in die Tiefe (den Abgrund); übtr. si quid est petendum ex praecipiti von steiler Höhe herab.

praeceptum, i, n. Vorschrift, Lehre.

prae-cingo, ĕre ‚vorne gürten', übh. umgürten, -schließen: cervicem auro; *part.* praecinctus umkränzt: Pan pinu praecinctus caput (od. cornua: § 4, a).

prae-cĭpio, ĕre, cēpi, ceptum (căpio) 1) vorausnehmen: dona privignae (nml. Hebes) im voraus gewähren. — 2) vorschreiben, ermahnen, m. ut (*fin.*)

praecĭpĭto, āre (praeceps) kopfüber od. jählings hinabstürzen (*trans.*); medial praecipitari sich jäh hinabstürzen (Sphinx), unda praecipitata cadit fällt in jähem Sturze herab, lux praecipitatur aquis (*dat.*: § 3, c) stürzt sich ins Meer (= geht unter).

praecĭpuē *adv.* vornehmlich, besonders.

praecĭpuus, a, um vorzüglich, ausgezeichnet: decus, praecipuus Marte togāque (in Krieg und Frieden).

prae-clūdo, ĕre, si, sum (claudo) (vor der Nase) verschließen: ianuam, iter; übtr. vocis usūs rauben.

praecōnium, i, n. (praeco) Lobpreisung, das Rühmen.

prae-con-sūmo, ĕre vorher verzehren, aufreiben: vires.

prae-con-trecto, āre (tracto) vorher betasten: videndo mit den Blicken verschlingen.

praecordia, ōrum, n. (prae u. cor) eig. Zwerchfell (φρένες), synekd. Brust (eig. u. als Sitz der Gefühle: Herz), pr. stolidae mentis das Herz voll Thorheit.

prae-cor-rumpo, ĕre vorher bestechen: alqm (donis).

prae-cŭtio, ĕre, cussi, cussum (quătio) voran schwingen: taedas.

praeda, ae, f. Beute; animalia tutae praedae (*gen. qual.*) gefahrlosen Erjagens (= welche sicher zu erbeuten sind). — im Kriege: Raub, Fang, Beute, 13, 200 die geraubten Schätze (des Menelāus).

praedātor, ōris, m. Beutemacher, Räuber, ales Iovis räuberisch; aprorum Erleger.

prae-dē-lasso, āre vorher ermüden: incursūs aquarum.

prae-dīco, ĕre vorhersagen, ankündigen (cornua).

prae-dīves, ĭtis sehr reich, cornu reich gefüllt.

praedo, ōnis, m. Räuber, praedone marito non digna est verdient nicht einen Räuber zum Gemahl.

prae-dūrus, a, um sehr hart: tempora (Schläfen).

prae-fĕro, ferre 1) vorantragen: pompa praelata. — 2) bildl. voranstellen, vorziehen, den Vorzug geben: alqm alcui, se sibi; *part.* praelatus vorgezogen: munere sortis, praelata puellis (*dat.*) ausgezeichnet vor.

prae-fīgo, ĕre vorn anheften, anbringen: rostrum (d. Schiffes) praefixum; vorn beschlagen: cornua ferro.

prae-fŏdio, ĕre vorher vergraben: aurum.

prae-fringo, ĕre, frēgi, fractum vorn abbrechen: pinum.

prae-longus, a, um überlang, sehr lang.

praemium, i, n. 1) Belohnung, Preis, opes praemia sceleris (13, 433) ein zum Verbrechen verlockender Preis. — 2) Gewinn, Beute: raptae virginitatis, invidiosa.

prae-mŏneo, ēre vorhererinnern, -verkünden.

praemŏnĭtus, ūs, m. Vorherverkündigung: deūm (= deorum).

prae-nosco, ĕre vorher kennen lernen: alqm famā.

prae-nuntius, a, um vorherverkündigend, m. *gen.* (cladis, veri).

praepes, ĕtis, m. u. f. (prae u. pĕto; vorauseilend, einherfliegend) ein (größerer) Vogel: Iovis (der Adler), Medusaeus (das Flügelroß Pegasus).

prae-pōno, ĕre 1) voranstellen, höherstellen, den Vorzug geben: auditos caelestes (Götter) visis, alqm cunctis. — 2) vorsetzen (zur Aufsicht): Ilithyia parientibus Vorsteherin der Gebärenden.

prae-quĕror, quĕri vorher klagen: multa praequestus nach vielen (vorausgeschickten) Klagen.

prae-rĭpio, ĕre, rĭpui, reptum (răpio) etw. vorher entreißen, rauben: coniunx, gaudia.

prae-rumpo, ĕre vorn abreißen: retinacula, laterum cratem durchstoßen. — *part.* als *adiect.* praeruptus abschüssig, steil: silva, rupes, Cellenia.

praesaepe, is, n. Krippe.

praesāgium, i, n. (sāgio) Vorempfindung, Vorahnung (mentis, vatum). — Prophezeiung: linguae.

praesāgus, a, um vorausempfindend, vorahnend, ahnungsreich: pectora, m. *gen.*: futuri der Zukunft, luctūs; weissagend: verba senis.

praescius, a, um vorauswissend, -kundig: m. *gen.*: venturi der Zukunft, leti, imbris.

praesens, ntis (*part.* v. praesum) 1) gegenwärtig, anwesend, persönlich, in (eigener) Person; vidi praesens mit eigenen Augen, consilio deorum praesente in Gegenwart des Götterrates, praesentior näher gegenwärtig; *part. neutr.* praesentia, ium als *subst.*: der gegenwärtige (vorliegende) Fall; Tr. IV 10, 119 Ereignisse der Gegenwart. — 2) prägn. (durch seine Gegenwart) wirksam, mächtig (amor 13, 757), hilfreich: praesens adnuat ausis, numina; dea leibhaftig.

praesentia, ae, f. 1) Gegenwart: Paridis. — 2) prägn. Wirksamkeit, Macht: veri.

prae-sentio, īre vorhermerken, ahnen: alqd.

praesēpe s. praesaepe.

praeses, sĭdis (prae u. sĕdeo) eig. vor etw. sitzend, dah. es beschützend, *subst.* m. u. f. Vorsteher, Beschützer, praeside deo unter dem Schutze des Gottes, pinus orbata praeside ihres Lenkers, 14, 809 Herrscher, ebso 15, 758 quo praeside rerum durch dessen Herrschaft über die Welt (d. h. dadurch, daß ihr ihn zum H. über die W. machtet).

praesignis, e (vor andern) ausgezeichnet: alquā re (durch . . .).

1. prae-sto, āre, stĭti, stātūrus 1) *intr.* ‚voranstehen', dah. übertreffen, m. *dat.* u. *acc.* (cunctos); *part.* **praestans** als *adiect.* vorzüglich, ausgezeichnet: cor-

pora praestanti formā (*abl. qual.*); *compar.* praestantior: a) m. *abl. compar.*: omnibus virginibus (als ...), omni numero, animus omni telo trefflicher als ...; b) m. *abl. causae* (durch ...): laude pedum formaene bono praestantior; *superl.* praestantissimus: formā von herrlichster Gestalt. — 2) *trāns.* gewähren, leisten: alicui alqd, z. B. auxilium, officium (erfüllen), omnia, usūs, praemia; cornua vicem teli praestantia welche die Stelle einer W. vertreten; nomen alicui den Namen geben, favorem (Andacht) beweisen; aequor (11, 748) jmd. ein ruhiges Meer gewähren; se praestare invictum sich ... zeigen (Tr. IV 10, 100).

2. praesto *adv.* gegenwärtig: (crimina) praesto obiecta patent liegen handgreiflich vor euren Augen.

prae-stringo, ĕre zuschnüren: uterum.

prae-struo, ĕre vorn verbauen, verrammeln: portam (aditum).

prae-sum, esse vorstehen: templo.

prae-suo, ĕre, ui, ūtum ‚vorn benähen', dah. vorn bedecken, verhüllen: hastam foliis.

prae-tempto, āre 1) vor sich her betasten: silvas manu. — 2) vorher versuchen: pollice chordas (= ein Vorspiel anstimmen), vires; animi sententiam vorher erforschen.

prae-tendo, ĕre 1) vorstrecken: cuspidem (tela, arma); vor sich hinhalten: velamenta manu supplice. — 2) etw. vor etw. ziehen, darüberdecken: vellera humero ... lateri.

praeter *praep.* m. *acc.* 1) an etw. vorbei: tela volant praeter utrumque latus, praeter oculos, pr. litora. — 2) außer (= ausgenommen): omnes praeter Nioben, omnia praeter colores, nulla litora praeter sua, nil praeter (als).

praetĕreā *adv.* außerdem.

praetĕr-eo, īre, ii, ĭtum 1) *intr.* vorbeigehen: praeterit Hippomenes läuft vorbei. — 2) *trans.* jmd. überholen: euros, virginem; an ... vorbeischiffen: Tarentum, Pithecusas. — 3) übergehen (= unerwähnt lassen): alqm, Alciden; unberücksichtigt lassen: hos (11, 646), praeterita Latois.

praeter-vĕhor, hi, vectus sum an etw. (*acc.*) vorbeifahren, -schiffen: Dulichios portūs.

prae-tingo, ĕre, nxi, nctum: *part.* praetinctus vorher benetzt: semina veneno giftgetränkt (diese Zähne stammten von dem giftigen Drachen, den Kadmus erlegt hatte).

prae-ūro, ĕre vorn ausbrennen, ansengen.

praevălĭdus, a, um sehr stark.

prae-verto, ĕre zuvorkommen (u. dadurch verhindern): praevertunt me fata.

prae-vĭdeo, ēre vorher erblicken: cultros.

prae-vĭtio, āre vorher verderben: gurgitem.

praevius, a, um vorauswandelnd: praevius anteit er wandelt voraus; m. *gen.*: Pallantias praevia lucis Vorbotin.

prātum, i, n. Wiese.

prĕcārius, a, um durch Bitten erlangt, dah. verächtlich: erbettelt, erborgt (forma).

prĕcor, āri (prex) 1) bitten, flehen, beten, Gebete sprechen (pro alquo), verba precantia Gebete, *subst.* precans ein Beter; m. *acc.*: jmd. anflehen. — 2) bitten, flehen, precando durch Bitten; um etw.: *acc. pron.* (id, hoc, ista); alicui alqd jmd. etw. Böses anwünschen: Laërtiadae precaris, quae meruit; per curas bei den S. (beschwörend); es folgt ein Absichtssatz m. *ut* od. *ne* oder bloßem *coniunct.* (9, 703 [ut] rata sint sua visa precatur); häufig ist precor in einen Satz m. *imperat.* od. *coniunct. optat.* eingeschoben, z. B. parce, precor od. tibi sint, precor, ista malo.

prĕhendo, ĕre (prae-hend-o, vgl. ‚Hand'), zsgz. **prendo,** ĕre, ndi, nsum ergreifen, fassen, packen: dextram, comas; prenso rudente relabi auf erfaßtem Taue.

prĕmo, ĕre, pressi, pressum 1) etw. drücken, pressen: ora ore Mund an Mund

drücken (= küssen, einen Kuß aufdrücken), frontem fronte Stirn gegen St. stemmen; frena dente in den Zaum beißen; collum aratro belasten, colla (erg. iugo) s. v. a. lenken; *part.* pressus gedrückt, pressa laevum genu (§ 4, a) a dextro poplite das linke Knie mit dem rechten drückend, d. i. das rechte Knie über das linke gelegt, equi pressi iugo (temone) colla (§ 4, a) ins Joch (an den Wagen) gespannt; bildl. pressus gravitate soporis überwältigt, bezwungen. — 2) etw. mit seinem Körper drücken, belasten, z. B. tellurem genu; terram (6, 347) sich stützen auf..., terga lacertis die Arme um... schlingen, arenam beschreiten; dah. oft s. v. a. auf etw. sitzen od. liegen: gramen, terras (7, 608), hoc terrae, quod premis dies Stück..., torum; puppim cervice: auf... liegen; auf etw. stehen: axes, terga ferae, caput pede. — etw. berühren, streifen: litora, decimum signum premitur sidere die Sonne steht im 10. Zeichen (des Tierkreises), d. h. der 9. Monat ist gekommen. — etw. festhalten: cornua tauri, bildl. propositum fest bestehen auf... — etw. bedecken: terras caligine, premit inguina cortex umschließt, lamina dapes premebat hatte fest umschlossen; *pass.* nox premitur tenebris hiemisque suisque wird verdichtet, auf ihr lastet..., humo pressus bedeckt; dah. unter etw. liegen: totidem plagae (in) tellure premuntur (nml. caelestibus zonis) liegen auf der Erde unterhalb der ... Zonen. — bildl. jmd. bedrücken, bedrängen, auf jmd. lasten (v. Unglück): fortuna locorum aliquem premit, alqm criminibus (ihm hart zusetzen). — 3) prägn. ausdrücken, auspressen: latices radice (aus der W.), nubila, uvam beim Keltern, ubera beim Melken, grana ore kauen im Munde. — eindrücken: sagitta pressa est corporis gravitate, ferrum in gutture einbohren; *part.* pressus eingedrückt: aratrum (vomer), signa pedum. — herab-, niederdrücken: tellus (carina) pressa, sidera pressa; currum senken, cervix pressa gesenkt, Ara tief liegend, gegen den Horizont gesenkt, pars virorum pressa gurgite versenkt in..., verschlungen von...; bildl. herabdrücken, überwiegen: facta premant annos. — zudrücken: fauces (guttura), ora (schließen), mentum; dah. einengen, einschränken: vicinia premunt humum, luxuriem falce, fretum litore pressum. — unterdrücken, aufhalten, hemmen: gradum hemmen, anhalten, clamorem, vocem (ore verstummen), frena straff anziehen.

prendo s. prĕhendo.

prenso, āre (= prĕhenso) immer wieder nach etwas fassen: tumulos umfassen.

presso, āre (*intens.* v. prĕmo) wiederholt drücken: cineres ad pectora, ubera.

prĕtiōsus, a, um kostbar.

prĕtium, i, n. 1) Wert, Preis; alqd pretio (*dat.*) dare als Lohn. — 2) Preis, Lohn, Belohnung, für etw.: *gen.*; 6, 84 pro ausis.

[prex, prĕcis], f.; *nom.* u. *gen. sing.* ungebräuchlich; Bitte, Gebet, häufiger im *plur.* Bitten, Gebet. — 15, 505 Verwünschung.

Priămēĭus, a, um priameisch, des Priamus: coniunx d. i. Hekŭba.

Prīămĭdēs,ae, m. der Priamide, Sohn des Priamus, *plur.* Priamidae, arum die Kinder des Priamus.

Priămus, i, m. Priamus, Sohn des Laomĕdon, König von Troja; er wurde bei der Eroberung der Stadt von Neoptolĕmus, dem Sohne des Achilles, am Altare Jupiters getötet.

Priāpus, i, m. Priāpus, Gott ländlicher Fruchtbarkeit, Beschützer der Baumgärten, in welchen sein roh geschnitztes Bild zum Schutz gegen Diebe und Vögel aufgestellt war.

prīdem *adv.* längst; iam pridem schon längst.

prīmĭtiae, ārum, f. die Erstlinge: frugum.

prīmō *adv.* anfangs, zuerst; primo... mox erst... dann.

prīmordium, i, n. (ordior) der erste Anfang, Uranfang, Ursprung: gentis, mundi, loci.

prīmum *adv.* 1) zuerst; pr.... mox oder deinde (inde) zuerst... dann. — 2) zum erstenmal: tum (tunc) pr. — 3) cum od. ut, ubi primum sobald als (m. *indic. perf.*); quam primum sobald als möglich, ehestens.

prīmus s. prior.

princeps, cĭpis, m. der Erste, dah. der Fürst, Herrscher, Herr (meist v. Kaiser Augustus).

princĭpium, i, n. 1) Anfang; principio (*abl. temp.*) im Anfang, zuerst. — 2) Ursprung: doloris, principium ducere (herleiten) ab alquo.

prior, us, *gen.* priōris, *compar.* zu pra (= pro) 1) der Ordnung und Zeit nach: der erste (von zweien), der erstere, frühere, vorige, z. B. aetas (aevum, anni Vorzeit), facta, damna, populus, vultus (vormalig), unda die vordere; prior veni ich bin früher dagewesen, nulla verba priora locuti sumus vorher; *subst.* priores, um Vorgänger, bes. Vorfahren. — 2) dem Range nach: vorzüglicher, wichtiger: cura. — 2) *superl.* **prīmus**, a, um 1) der Ordnung und Zeit nach: der erste, früheste; origo Uranfang, primus sol die ersten Sonnenstrahlen, anni Jugendjahre, Jugend, tempora prima (Ggs. posteriora) Jugend, flammae erstehend, primā pugnā im Beginne des Kampfes; insbes. a) örtlich: der vorderste: iuga, unda (am Ufer), pedes Vorderfüße, artūs Fußspitzen; prima via der erste Teil des Weges, aedes der vorderste Teil des Hauses (d. i. das Atrium), primo saxo am Rande des Felsens. b) zeitlich: primus heres der nächste. c) v. Range: der vorderste, erste: post regem.

priscus, a, um (praius-cus, vgl. prior) 1) = qui fuit prius: vormalig, früher: facundia, nomen, cultores, senes. — 2) aus der Vorzeit, alt (= ehrwürdig): Belus, di, religio.

pristĭnus, a, um ehemalig, vorig: mens.

prius *adv.* 1) früher, vorher, zuvor: prius... quam eher... als (bis). — 2) vorher, ehemals, früher.

prīvigna, ae, f. Stieftochter.

1. **prō** *interiect.* zum Ausdruck der Verwunderung und Klage, bes. im Anrufe an die Götter: pro Iuppiter! o J., pro superi! o Götter!

2. **prō** *praep.* m. *abl.* I) räumlich: vor (indem man den Gegenstand im Rücken hat): clipeum pro classe tenere. — II) übtr., u. zw. 1) zum Besten jmds., zum Schutze od. zu Gunsten für, für, bes. bei den Ausdrücken des Sorgens, Bittens und Kämpfens, z. B. pro domino loqui, pro alquo interire (cadere), laborare, timere (anxium esse), favere pro parte (= parti), precari (loqui, rogare, vota suscipere, petere, supplicem esse), pugnare (arma gerere, sumere od. ferre). — 2) anstatt, statt, für, z. B. pro verbis edere raucum murmur, filium pro patre Andros habet er wohnt auf A. statt beim V., veniam pro laude peto, pro munere poscimus usum, pro se (6, 508) in seinem Namen (in diesen Fällen kann man zur Übs. von pro auch die einfache Negation gebrauchen, so z. B. poenam pro munere poscis nicht ein Geschenk, sondern ...). — wie, so gut wie (als): mora est pro (gilt als) culpā, vestutas est pro teste, erit pro vulnere pondus, omnia pro stimulis... accipit alles nimmt er in sich auf als Stacheln... — 3) als Entgelt für, zum Lohne für, für, z. B. gratiam reddere pro, date tot pro navibus (*sc.* quas servavi) arma, equos pretium poscere pro nocte (für die Gefahren jener N.), pro lumine (zum Ersatz für) adempto; zur Strafe für, z. B. exsilium poenam luere pro dirā caede. — 4) im Verhältnisse zu, gemäß, nach, z. B. pro materiā (s. d.) dolere, pro corpore (4, 412; 13, 864), pro parte nach Verhältnis des Teiles, d. h. zur

Hälfte, pro se quisque timet jeder für seinen Teil, tumulus pro corpore magnus.

proăvītus, a, um altväterlich, ahnherrlich: regna.

proăvus, i, m. Urahn, *plur.* Ahnen, Voreltern.

prŏbo, āre 1) prüfen, beurteilen: 14, 323 fictā ab imagine veram nach dem Abbild (der Kopie) das wahre Bild. — 2) billigen, gut heißen, z. B. hoc, factum, carmina; alqm an jmd. Gefallen finden, ipse probatur findet an sich selbst Gefallen; loben: speciem, artes, ulmum. — 3) jmd. etw. annehmlich machen, (durch Gründe) glaublich machen: causam, crimen; pater esse probor beglaubige mich als Vater, res probatae erwiesen; (als wahr) bestätigen, bekräftigen: dicta res probat, exitus illam vocem probat.

prōbrum, i, n. Schandthat.

Prŏca, ae, m. Proca, alter König von Alba, Vater des Numitor und Amulius.

pro-cēdo, ĕre 1) hervorgehen, herausschreiten: ab aulā. — 2) vorwärtsgehen: in agros, ad litus (sich begeben), obvium entgegengehen.

prŏcella, ae, f. Sturm; bildl. Kriegssturm, -ungewitter.

prŏcer, ĕris, m., fast nur *plur.*: die Vornehmen, Fürsten (des Staates), insbes. die Väter des Senates (15, 616 u. 15, 666).

prōcērus, a, um schlank, hoch: procerior alno; harundo hoch gewachsen.

Prŏchȳtē, ēs, f. Prochyte, Insel an der kampanischen Küste beim Vorgebirge Misēnum (jetzt *Procida*).

Procnē s. Progne.

prō-creo, āre zeugen: de aliquā.

Prŏcris, is, *acc.* -in, *voc.* -i, f. Prokris, Tochter des attischen Königs Erechtheus, Schwester der Orithyia, Gemahlin des Cephălus.

Prŏcrustēs, ae, m. Prokrustes (*προκρούστης* ‚der Ausrecker'), ein Räuber, der in Attika (am Cephīsus) hauste und von Theseus überwunden wurde.

prŏcul *adv.* (prō-cello forttreiben, also eigentl. ‚vorwärts getrieben') 1) örtlich: a) in der Ferne, fern, weit: esse, este procul bleibt fern, i (vade) pr. hinc weiche von hinnen, abscedere (recedere); procul a (od. procul allein) m. *abl.*: a patria, moenibus; pr. videre in der Ferne, procul consistere (adstare) in einiger Entfernung. b) aus der Ferne, von fern, fernher: audire, despectare, procul est videnda nur aus der Ferne darf man sie sehen. — 2) zeitlich: fern: dies aderit, quam non procul auguror esse.

prō-culco, āre (calco, calx Ferse) vor sich niedertreten, -stampfen: segetes, alqm.

Prŏcŭlus, i, m. Proculus: Iulius P. röm. Senator aus der Zeit des Romulus.

prō-cumbo, ĕre, cŭbui, cŭbĭtum 1) vorwärts sich niederlassen, -werfen: humi od. terrā (zu Boden), ante pedes (zu Füßen). — 2) niederfallen, sinken: in terram (od. terrae, *dat.* [§ 3, a]), genibus (*dat.*) Iovis; v. einer Stadt: moenia procubuisse solo (*dat.*) einstürzen.

prō-curro, ĕre, curri, cursum vorlaufen, bildl. von Örtlichkeiten: vorragen, sich vorstrecken: bracchia (Seitenarm einer Bucht) procurrunt.

prŏcus, i, m. Brautwerber, Freier.

prod-eo, īre (pro-eo) hervorgehen, -treten; bildl. ferrum prodierat (nml. aus der Erde), tali; bellum prodit kommt zum Vorschein.

prōdĭgiōsus, a, um reich an Wundern (atria Circes); wunderbar: cura.

prōdĭgium, i, n. (prod-ig-ium v. āio, vgl. nĕgo) übles Wahrzeichen, Wunderzeichen, Wunder; v. einer Person: Wundererscheinung (13, 917).

prōdĭgus, a, um verschwenderisch.

prōdĭtio, ōnis, f. Verrat.

prō-do, ĕre, dĭdi, dĭtum 1) hervorgeben, -holen: ora (Kopf) Medusae; factum zum Vorschein (an den Tag) bringen. — 2) verraten (= verräterisch anzeigen): crimen (dedecus, insidias),

alqm, se sich entdecken; = verräterisch preisgeben: regna parentis, rem Danaam, moenia (= Stadt); socium im Stiche lassen.

prō-dūco, ĕre 1) hervorführen: prolem ab nido in aëra; hervorlocken: virum. — 2) emporführen, vermehren: ignes ad flammas zur hellen Flamme anfachen.

proelium, i, n. Kampf, Gefecht. — Streit, Streitigkeiten: committere.

Proetīdēs, um, *acc.* īdas, f. die Prötiden, die 3 Töchter des Prötus, Königs von Argos, welche, weil sie den Bakchusdienst verachteten, mit Wahnsinn bestraft wurden. Es heilte sie der Seher Melampus, Sohn des Amythāon.

Proetus, i, m. Prötus, Zwillingsbruder des Akrisius, den er aus Argos vertrieb, wofür er von Perseus in Stein verwandelt wurde.

prŏfāno, āre entweihen: festum.

prŏfānus, a, um (was vor dem fanum bleibt) 1) unheilig, ungeweiht, uneingeweiht (oculi). — 2) ruchlos, gottlos: mens, manus, Erysichthon; dah. Unglück bedeutend: avis der Unglücksvogel (Uhu), bubo.

prŏfecto *adv.* in der That, fürwahr, wahrlich.

prŏfectus, ūs, m. (profĭcio) Fortgang, Erfolg: sine profectu.

prō-fĕro, ferre 1) hervortragen, -holen: corpus ad auras, caput hervorstrecken, ora Medusae vorzeigen. — 2) ausdehnen, erweitern: imperium.

prō-fĭcio, ĕre, fēci, fectum (făcio) vorwärtskommen, etw. ausrichten: alqd od. nihil; bracchia non profectura (§ 7) precando die nichts . . . ausrichten sollten.

profĭciscor, sci, fectus sum (profĭcio) sich aufmachen, fortmachen, ausziehen, von wo: *abl.* oder de m. *abl.*

prŏ-fĭteor, ēri, fessus sum (făteor) 1) bekennen, eingestehen: verum. — 2) sich erbieten, sich (zu etw.) bereit erklären: certare zum Wettkampf; *part.* professus (passiv): arma zugesagt, angeboten.

prŏ-for, āri heraussagen, ausrufen, alcui zu jmd. sprechen.

prŏfŭgus, a, um flüchtig (classis fluchtbereit), insbes. landes-, heimatsflüchtig, verbannt, z. B. profugus patriam vitat, *subst.* profugus, i der Verbannte.

prō-fundo, ĕre ausgießen: vinum; *medial* profundi sich ergießen, hervorströmen: cruor; lacrimae profusae hervorströmende, -brechende.

prŏfundus, a, um (fundus) ‚bodenlos', tief: fornax; *subst.* profundum, i die Tiefe, bes. Meerestiefe und übh. Meer, summum profundum die Oberfläche des Meeres.

prōgĕnies, ēi, f. (pro-gigno) 1) Nachwuchs, Nachkommenschaft: sua die eignen Kinder. — 2) Abkömmling, Sprößling; 15, 750 der von C. Julius Cäsar adoptierte Octavianus, der Enkel seiner Schwester, später Augustus genannt.

prōgĕnĭtor, ōris, m. Ahnherr, Stammvater, 11, 319 (neben genitor) Großvater.

prō-gigno, ĕre hervorbringen erzeugen: alqm.

Prŏgnē, ēs, f. Progne, Schwester der Philomela (s. d.), Gemahlin des thrazischen Königs Tereus, in eine Schwalbe verwandelt, als welche sie den gemordeten kleinen Sohn Itys beständig beklagt.

prō-grĕdior, di, gressus sum (grădior) hervorschreiten: portā *(abl. separ.)* aus dem Thore.

prō-hĭbeo, ĕre, ui, ĭtum (hăbeo) 1) zurück-, abhalten, abwehren, enses abwehren; von etw.: *abl. (separ.)*, z. B. urbe, Triones gurgite, aquis; m. f. *inf.*: credere, lugere, leges prohibent (verbieten) discedere. — 2) verhindern, hindern: alqd; dolor plura (mehr Worte) prohibet, exiguā aquā (*abl. instrum.:* durch) prohibemur; m. folg. *inf.* od. *acc. c. inf.*, z. B. anni prohibent alqm bellare, lugere (nicht zulassen, daß . . .), moram sentiri prohibent lassen nicht merken, Troiam capi gestatten nicht, daß . . .

prō-ĭcio, ĕre, iēci, iectum (iăcio) 1) von sich werfen, hinwerfen: cadavera, tabellas zu Boden werfen; abwerfen: habitūs, bildl. pudorem verleugnen. — 2) hinauswerfen, -treiben: alqm ab urbe.

prōlēs, is, f. (prō und ŏlesco wachsen) Sprößling, Kind, Nachkomme, Sohn, Tochter, gemina od. gemella Zwillingskinder; proles sanctā de coniuge natā d. i. Tiberius, der Sohn des Claudius Nero und der Livia, der nachherigen Gemahlin des Augustus; er wurde später Adoptivsohn des Augustus; von Tieren: das Junge 4, 513. — *collect.*: Nachkommenschaft, Geschlecht; v. Tieren: die Jungen (tenera); meton. Zeitalter (‚das Geschlecht' statt der Zeit, worin es lebt): argentea, aēnea.

Prŏmēthiădēs u. **-thīdēs,** ae, m. der Promethiade od. Promethide, Sohn des Prometheus, d. i. Deukalion.

prōmĭneo, ēre, ui hervor-, hereinragen: rostrum, collis in pontum, coma in vultūs hängt auf ... hinab.

prō-mitto, ĕre 1) ‚von sich abschicken', dah. sich ausbreiten: quercus idem (adverb. *acc.*: ebenso) promittere visa est. — 2) in Aussicht stellen, dah. versprechen, verheißen, zusichern: alqd (alqm: tibi me [d. h. meine Rückkehr] promittere noli); m. folg. *acc. c. inf.* futuri; redituram (eam) promittes. — *part.* promissus versprochen, davon *neutr.* als *subst.* promissum, i das Versprochene, das Versprechen, Zusage; plena est gratia promissi vestri *(genet. explic.)* die Huld, die ihr mir durch das bloße Versprechen (helfen zu wollen) erweiset, promissa dare leisten, promissa exhibuere (bewährten) fidem.

prōmo, ĕre, mpsi, mptum (prō-ĕmo) hervorholen: tela e pharetrā, vultūs hervorstrecken. — *part.* promptus als *adiect.* zur Hand (sagitta), fertig, bereit; ad arma; promptum est m. f. *inf.* es ist leicht: cognoscere, dicere (13, 10) geläufig (dag. 14, 841 mihi dicere pr. bin im Stande), facere.

promptus, ūs, m.: in promptu est es ist mir leicht, m. f. *inf.*: regere, comprehendere dictis.

prōmuntŭrium, i, n. Vorgebirge.

prŏnĕpōs, ōtis, m. Urenkel.

prōnŭba, ae, f. Eheschützerin, Beiname der Juno.

prōnus, a, um 1) vorwärts geneigt: toto pectore (*abl. modi*) mit ...; v. Reiter: ille pronus ... volvitur stürzt kopfüber hinab; pronus (andre LA. primos) suspensus in artūs schwebend in vorgeneigter Stellung; procumbit pronus humi stürzt vornüber zu Boden, stravit humi pronam zu Boden mit dem Gesicht, ne prona cadas aufs Gesicht, in pectus cadit pronus aufs Gesicht. — 2) abwärts geneigt: pronus lapsus per aëra gerade herabfahrend, pronus abit in profundum stürzt sich hinab, pronus erat Titan (die Sonne) zum Untergange geneigt, currus vorwärts schießend, lepores flüchtig, pronas fert rates treibt zu raschem Laufe. — von Örtlichkeiten: abschüssig, jäh: via. — 3) bildl. wozu geneigt: in venerem zur Liebe.

prŏpāgo, ĭnis, f. eig. ‚Setzling' eines Gewächses, dah. übtr. v. Menschen: Sprößling, Abkömmling, *collect.* Nachkommenschaft, Geschlecht.

prŏpĕ I) *adv.* 1) nahe, *compar.* propius näher, z. B. accedere; von der Zeit: nahe: prope adesse nahe bevorstehen. — 2) beinahe, fast: prope sola. — II) *praep.* m. *acc.* nahe bei: prope moenia.

prō-pello, ĕre, prŏpŭli, pulsum hinaustreiben, -stürzen: alqm in profundum; silvam (Gehölz) vor sich hinstrecken, niederwerfen.

prōpensus, a, um (*part.* prōpendeo) geneigt, bildl. favor.

prŏpĕrē *adv.* eilig: ire.

prŏpĕro, āre 1) *intr.* eilen, sich beeilen; wohin: ad m. *acc.*; properate sacris infectis *(abl. separ.)* geht eilig weg von ...; m. f. *inf.*: adire, tollere orbem, subducere remos. — 2) *trans.* beeilen, beschleunigen: amor est prope-

ratus wurde beflügelt, trat in Kraft; *part.* properatus beschleunigt, vorschnell: vox, fata (Tod), gloria (im Fluge erworben).

Prŏpertius, i, m. (vollst. Sextus Aurēlius Propertius) Properz, älterer Zeitgenosse des Ovid (50—16 v. Chr.), durch seine Liebesgedichte (ignes) berühmt.

prŏpĕrus, a, um eilig: venit properus in Eile.

prŏpinquus, a, um nahe: terra; benachbart: urbes, Cares Lyciae (*dat.*) propinqui.

prŏpior, us (*compar.* zu prŏpĕ) räumlich und zeitlich: näher, näherstehend, propiora lumina das Licht in größerer Nähe, ebenso miracula propiora; m. *dat.*: spatio terrae propiore feruntur (equi), antra mānibus (der Unterwelt nähergerückt); aetas (s. d.) meae propior, a facto propiore (von dem zeitlich näheren ausgehend) priora renarrant; v. d. Verwandschaft: vinclum propius (enger), v. Gesinnung: mente propior (2, 369); cura näherliegend, jmd. mehr angehend. — *superl.* **proximus,** a, um (räumlich u. zeitlich) sehr nahe, der nächste, der nächstfolgende (bei Verben durchs Adverb: zunächst, z. B. proxima steterat); via proxima der nächste, d. i. der kürzeste; proximus (zeitl.) rexit opes ihm zunächst folgte in der Herrschaft, proxima post nonam aurora, victoria der jüngste; v. Ähnlichkeit: forma proxima cygnis am ähnlichsten, pectora signis laudatis sehr ähnlich; an Bedeutung: potestas proxima caelo (= potestati caeli), regna undae proxima (regno) mundi.

Prōpoetĭdēs, um, *acc.* -as, f. die Propötiden, Mädchen von Amäthus auf Cypern, von Venus, deren Gottheit sie leugneten, in Steine verwandelt.

prō-pōno, ĕre 1) aussetzen (als Preis des Wettstreites): arma proposita. — 2) übtr. sich vorsetzen, vornehmen, *part.* propositus vorgenommen, beschlossen, beabsichtigt: opus, fuga, cursus pelagi, munus; *subst.* propositum, i Vorsatz, Vorhaben: propositi tenax (darauf beharrend), premit pr., pr. mortali (*sc.* proposito) maius die Kräfte eines Sterblichen übersteigend.

prŏprius, a, um eigen, ausschließlich, angehörig: vox, undae, solem natura proprium fecit als Eigentum jemandes = für einen (bestimmt).

propter *praep.* m. *acc.* 1) nahe bei, an: prope humum volitat. — 2) wegen: p. pondera senecta.

prōra, ae, f. (Lehnwort; πρῷρα = πρώιρα, vgl. πρό) Vorderteil des Schiffes, tutela prorae d. i. der Untersteuermann (prōrēta).

Prōreūs, ei, m. Proreus, ein tyrrhenischer Schiffer.

prō-rĭpio, ĕre, rĭpui, reptum (răpio) hervor-, fortreißen: se fortstürzen.

prō-rumpo, ĕre hervorbrechen: Thybris in mare.

pro-scindo, ĕre aufreißen: campum ferro.

prōsecta, ōrum, n. (prō-sĕco) was vom Opfertier zum Opfer abgeschnitten wurde, die Opfereingeweide u. übh. Eingeweide (lupi).

prō-sĕquor, qui begleiten, das Geleit geben, nachfolgen: alqm.

Prōserpĭna, ae, f. (griech. Περσεφόνη) Proserpĭna, Tochter Jupiters und der Ceres, von Pluto geraubt und seitdem als dessen Gemahlin Beherrscherin der Unterwelt. (Auf dem Nr. 60, S. 244 abgebildeten Relief im Museum des Louvre stellt die Gruppe rechts die Entführung der Proserpina dar, während die linke Gruppe deren nichtsahnende Mutter Ceres zeigt. Die Mittelgruppe bilden die drei Göttinnen Athene, Artemis u. Aphrodīte, von denen die letztere die den Raub hindern wollende Athene zurückhält.)

prō-sĭlio, īre, ui (sălio) 1) hervor-, herausspringen, hervorbrechen (flumina; hostes); sanguis spritzt (schießt) hervor. — 2) aufspringen: 12, 390.

prō-specto, āre aus der Ferne auf etw. hinschauen, nach etwas ausschauen: pontum e puppi, forum ab aede (hinabschauen auf . . .).

pro-spĭcio, ĕre, spexi, spectum (spĕcio) 1) aus der Ferne erblicken, (vor sich) sehen: alqm, lacum, cetera mersa. — 2) in die Ferne hinschauen, vor sich hinschauen: a tumulo, occasūs nach Sonnenuntergang (Westen), fretum (aequora); von Lokalitäten: die Aussicht wohin haben, nach einem Orte hinschauen: silva prospicit arva, Tmolus prospiciens freta. — 3) bildl. vorsorgend nach etw. hinschauen, für etw. Vorsorge tragen: in futuri temporis aetatem (Generation, Geschlecht).

deckt: umeros (tempora: § 4, a) capillis (capillo), pectora barbā; protectus hominem equumque sich damit den Menschen- und Pferdeleib bedeckend.

prō-tendo, ĕre hervor-, ausstrecken: bracchia, tela.

prō-tĕro, ĕre niedertreten, zertreten: florentia arva.

prōtervus, a, um ungestüm, frech, keck: ora canum, manus, dicta (Worte).

Prōtĕsĭlāus, i, m. Protesilāus, thessalischer Held, Gemahl der Laodamia. Er fällt als erster der Griechen von Hektors Hand, als er als erster aus dem Schiff auf die troische Küste sprang.

Prōteus, ei, m. Proteus, ein weissagender Meergott: ambiguus (s. d.).



Abb. 60. Entführung der Proserpina.

pro-sterno, ĕre vor sich hinstrecken, niederwerfen: alqm, humi zu Boden, silvam niederwerfen, -schmettern; *part.* prostratus medial: hingestreckt.

prōsum, prōdesse, prōfui nützen, frommen, in causam für meine Sache; m. f. *inf.* (crescere, fingere), m. *dat.* u. *inf.*: armentis fortibus esse prodest, m. *acc. c. inf.*: quid prodest esse satam (die Tochter zu sein) progenitore comanti; m. quin: nec profuit illi pater, quin es half ihr der Vater nicht, daß sie nicht . . ., der Vater konnte es nicht hindern, daß sie . . .

prō-tĕgo, ĕre bedecken: ora frondibus; bes. schützend decken: alqm armis (aegide), puppes pectore. — *part.* protectus be-

Prŏthoēnor, ŏris, m. Prothoēnor, ein Äthiope am Hofe des Cepheus.

prōtĭnus, *adv.* (prō-tĕnus vorwärts) sofort, sogleich, stracks.

prō-turbo, āre fortstoßen, -treiben: alqm; silvas vor sich niederwerfen.

prōvĭdus, a, um voraussehend: mens; m. *gen.*: veri.

prō-vŏlo, āre hervorfliegen, hervorstürzen.

prō-volvo, ĕre fortwälzen: nymphas in freta.

proxĭmĭtas, ātis, f. nahe Verwandtschaft.

proxĭmus s. prŏpior.

prūdens, ntis (aus prō-videns) einsichtsvoll, verständig, klug.

prūdentia, ae, f. Einsicht, Klugheit, meton. v. einer Person: aevi prudentia nostri Weisester.

pruīna, ae, f. Reif.

pruīnōsus, a, um voll Reif, bereift: herbae; tenebrae tauig.

prūna, ae, f. glühende Kohle.

prūnĭceus, a, um vom Pflaumenbaume: torris.

prūnum, i, n. Pflaume.

Prўtănis, is, *acc.* -in u. -im, m. Prytanis, Kampfgenosse des Sarpēdon.

Psămăthē, ēs, f. (*ψάμαθος* Ufersand) Psamăthe, eine Nereide, Gemahlin des Äakus, Mutter des Phokus.

Psĕcas, ădis, f. Psekas, Nymphe des Diana.

Psōphis, īdis, *acc.* -īda, f. Psophis, Stadt in Arkadien am Erymanthus.

Ptĕrĕlas, ae, m. (*πτερέλας* v. *πτερόν* 'der Geflügelte') Pterelas, Hund des Aktäon.

pūbēs, is, f. mannbare Jugend, Mannschaft.

pūblicus, a, um (pŏpŭlĭcus) 1) das Volk oder den Staat betreffend: clades des Staates, causa Sache des Volkes, Gemeinwohl, ebso commoda. — 2) allen gemein, gemeinsam: lux, munera (der Natur), vota öffentlich.

pŭdet, ēre, pŭduit schäme mich, mit *acc.* der Person und *gen.* der Sache od. *inf.*; ohne *acc.* der Person: et pudet et cupit, et pudet et referam; m. *acc. c. inf.*: pudet haec opprobria dici potuisse.

pŭdībundus, a, um schamerfüllt, voll Scham.

pŭdīcus, a, um keusch, züchtig: mores, fides; thalami züchtiger Jungfrauen.

pŭdor, ōris, m. 1) Scham, Schamgefühl, pudore (*abl. causae*) aus Scham, pudore pulso ohne Scham, digna pudore Schamerweckendes; pudor est m. f. *inf.* (= pudet) ich schäme mich . . ., ebso pudori est m. f. *inf.*; Unschuld: rapere (auferre), laesus verloren. 2) meton. Gegenstand der Scham, Schande, Schmach; pudori esse zur Schmach gereichen, tempora (Schläfen) turpi pudore onerata mit entehrender Schmach (nml. den Eselsohren); thalamis (*dat.*) Schandfleck (vom Minotaurus), aptum pudori nomen schämenswert.

puella, ae, f. Mädchen, Jungfrau.

puellāris, e mädchenhaft: candor, studium.

puer, ĕri, m. 1) Knabe, Kind. — 2) ein (kleiner) Sohn.

puĕrīlis, e knabenhaft, kindlich: blanditiae; anni jugendlich, tempus Knabenalter.

puerpĕra, ae, f. 1) Wöchnerin. — 2) *adiect.*: verba puerpera die Niederkunft befördernd.

pugna, ae, f. Kampf, Gefecht; Kampfspiel (quinquennis, d. i. die Fünftjahrspiele zu Olympia).

pugnax, ācis kampflustig, streitbar, kriegerisch; ignis aquae feindlich, entgegengesetzt.

pugno, āre, (s. pugnus) 1) kämpfen, streiten (um etw.: de alquā re); mit jemd.: cum m. *abl.* (mollia cum duris, secum) od. *dat.* (frigida calidis). — 2) bildl. nach etw. ringen, streben, sich bemühen: pugno in mea vulnera ich ringe danach, mich selbst zu verwunden; m. f. *inf.*: evincere, se attollere (resurgere).

pugnus, i, m. Faust.

pulcher, chra, um schön, herrlich, stattlich; pulcherrime rerum du Schönster von allen. — geistig: schön, edel, herrlich, rühmlich: metus, vulnera ipso loco p. durch ihre Stelle (d. i. adverso pectore) ruhmvoll.

pullus, a, um dunkelfarbig, dunkel: velamen, fetus; *subst. neutr.* pullum, i dunkle Farbe, Schwärze (v. dunklem Gewande).

pulmo, ōnis, m. Lunge.

pulso, āre (pello) heftig schlagen, peitschen (fluctūs, litora, latera [navis], robora), klopfen an etw. (postes, fores), stampfen (solum pede, campum). —

bildl. treiben, hetzen: quae te vecordia pulsat?

pulvĕreus, a, um staubig (solum); stäubend (Staub erregend): palla.

pulvĕrŭlentus, a, um voll Staub, staubig.

pulvīnar, āris, n. Götterpolster, ein mit kostbaren Decken belegter Polstersitz, auf welchem bei den lectisternia die Bildnisse der Götter aufgestellt und ihnen Speisen der Opfermahlzeit vorgelegt wurden, dah. dignus altis pulvinaribus s. v. a. göttlicher Verehrung würdig.

pulvis, ĕris, m. Staub. — meton. die (staubige) Rennbahn: equus magnae in pulvere famae (*gen. qual.*)

pūmex, ĭcis, m. Bimsstein.

pūnĭceus u. **poenĭceus**, a, um (= pūnĭcus) 1) punisch: mālum der Granatapfel. — 2) purpurfarben, rot (weil die Phönizier, von denen die Punier abstammten, Erfinder des Purpurs sind).

pūnĭcum, i, n. (eig. punicum [*adiect.*] mālum) der Granatapfel: 10, 737.

pūnio, īre, (poena) strafen: quod non ego punior (nml. durch Gewissensbisse).

puppis, is, f. Schiffshinterteil, synekd. Schiff.

purgāmen, ĭnis, n. Reinigungs-, Sühnmittel, Sühnung (sumere ab alquo).

purgo, āre reinigen, purgari (v. e. Flüssigkeit) sich klären; übtr. reinigen = entsühnen: nefas.

purpŭra, ae, f. (Lehnwort: πορφύρα) Purpurschnecke, dann Purpurfarbe; meton. -wolle (6, 61), -gewand (3, 556), -haar (8, 80).

purpŭreus, a, um purpurfarben, purpurn; in Purpur gehüllt: rex.

pūrus, a, um rein, lauter, gemma hell (durchsichtig); aequor unbefleckt (weil man glaubte, das Meer dulde nichts Unreines), latex (undae, vinum) unvermischt; orbis hell, klar (v. der Sonne). — frei von etw.: campus ab arboribus.

pŭtātor, ōris, m. Beschneider (der Bäume), Schneitler.

pŭter, pūtris, e 1) faulend, verwesend: viscus. — 2) mürbe: poma.

pŭteus, i, m. Brunnen.

pŭto, āre 1) schätzen, bewerten: tanti so hoch. — 2) dafürhalten, glauben, meinen: a) m. *acc. c. inf.*; puta velle (*sc.* eam) nimm an, du wolltest; putes (*coniunct. potent.*) man möchte (sollte) glauben, putares man hätte glauben mögen; *pass.* putor m. *nom. c. inf.* man glaubt, daß ich... b) mit doppeltem *acc.*: wofür halten; facta puta halte für geschehen, es ist so gut wie gethan.

pŭtrĕ-făcio, ĕre in Fäulnis übergehen lassen, *pass.* putrefīo in Fäulnis übergehen: spina putrefacta est.

Pygmaeus, a, um pygmäisch, der Pygmäen. Die Πυγμαῖοι („Fäustlinge", von πυγμή, vgl. Däumling) waren ein fabelhaftes Zwergvolk (fausthoch), an den Ufern des Oceanos, welches im Frühjahr viel von den Kranichen zu leiden hatte (vgl. Hom. Ilias III 6 f.); Pygmaea mater ist Gerana (γέρανος Kranich) od. Oinoe, welche zur Strafe für ihren Hochmut in einen Kranich verwandelt wurde.

Pygmălion, ōnis, m. Pygmalion, ein cyprischer Künstler.

Pȳlădēs, ae, m. Pylădes, Sohn des Königs Strophius in Phocis, Freund und treuer Gefährte des Orestes.

Pȳlius, a, um pylisch, zur Stadt Pylos in Elis gehörig: agri. — *subst.* Pylius, i, m. der Pylier, d. i. Nestor, König von Pylos; anni des Pyliers (Nestor).

Pȳlos (-us), i, f. Pylos, Küstenstadt von Elis (nach andern von Messenien), Herrschersitz des Neleus und seiner Nachkommen (Nestor): Nelēa.

pȳra, ae, f. Scheiterhaufen.

Pȳracmos, i (*acc.* -on) od. **Pȳractēs**, ae (*acc.* -en), m. Pyrakmos od. Pyraktes, ein Centaur.

Pȳraethus, i, m. Pyräthus, ein Centaur.

Pўrămus, i, m. Pyrămus, ein Babylonier.

Pўrēneūs, ei, m. Pyreneus, ein thrazischer Fürst, der in Böotien einfiel, um den Musen Gewalt anzuthun, dabei aber seinen Tod fand.

Pўrētus, i, m. Pyrētus, ein Centaur.

Pўroīs, entis, m. (*Πυρόεις* v. *πῦρ* ‚der Feurige') Pyrois, Name eines der Sonnenrosse.

pўrōpus, i, m. (Lehnwort: *πυρωπός* feuerfarbig) Pyrōpus, eine Mischung aus Erz u. Gold, etwa Goldbronze.

Pyrrha, ae, f. Pyrrha, Tochter des Epimetheus (Epimethis), Gemahlin des Deukalion.

Pyrrhus, i, m. Pyrrhus, Sohn des Achilles und der Deidamia, mit dem Beinamen Neoptolemus.

Pўthia, ōrum, n. die Pythien, die alle 4 Jahre in Delphi zu Ehren des Apollon gefeierten pythischen Kampfspiele.

Pўthon, ōnis, *acc.* -ōna, m. Python, der von Apollo am Parnaß erlegte Drache, von welchem der Gott den Namen ‚der Pythier' erhielt.

Q.

quā *adv. relat.* u. *interrog.* (eig. *abl.* von 1. qui) 1) räumlich: wo, z. B. pocula, qua cava sunt in der Höhlung (= inwendig), qua vocat ira sequemur auf dem Wege, wo ...; im indir. Fragesatze, z. B. nescit, qua (in welcher Richtung) commissas flectat habenas; qua veniat auf welchem Wege. — soweit als, z. B. qua totum Nereus circumsonat orbem, qua potens (est) habitus soweit sich seine (gefürchtete) Macht erstreckte, qua patuit ferrum, qua terra patet, qua nil obstabat. — 2) übtr. a) inwie(so)weit, -fern, z. B. qua licuit, qua usque potest, qua debebat, qua fas est. b) auf welche Weise, wie, z. B. Parca mea, qua coepit, ad extremum eat. — 3) *adv. indef.* (= aliqua) wo: ne qua levis effluat aura.

quācumque *adv.* wo nur immer; 12, 399 soweit immer.

quādriiŭgus, a, um vierspännig: currus; *subst.* quadriiugi (*sc.* equi) das Viergespann.

quādrŭpĕdans, ntis auf vier Füßen trabend (von einem Centauren).

quādrŭpēs, edis vierfüßig; *subst.* quadrupes, ĕdis, m. Roß, Pferd.

quaero, ĕre, quaesīvi, ītum 1) suchen: alqm od. alqd; bes. vergeblich suchen, vermissen: quaerit Boeotia Dircen. — prägn. zu erwerben suchen, erwerben (*subst.* quaesitum, i [7, 657] das Erworbene), begehren, verlangen: alqd; m. f. *inf.*: wollen (descendere); erstreben, erlangen, erreichen: nomen memorabile, salutem. — 2) forschen, fragen, nach etw.: *acc.*; *subst.* quaesitum, i das Gefragte (4, 792); jmd. nach etw.: alqd ab alquo; m. f. indir. Fragesatze; *pass.* quaeri in Frage (in Betracht) kommen: nec sanguinis ordo, sed virtutis honor spoliis quaeratur in istis; quaerendum est es fragt sich.

quālis, e *pron. rel.* u. *interrog.* wie beschaffen, was für ein; talis ... qualis so (gestaltet) ... wie, qualis ... talis wie ... so.

quāliscumque, quálecumque wie immer beschaffen; *adiect.*: tollit qualescumque manūs wie sie auch immer beschaffen sein mögen, die Hände, die sie eben hatte.

quam *adv.* 1) wie sehr, wie; bei *adiect* u. *adv.*: quam difficile est, quam felix esses, quam bene (male); quam ... tam wie ... so, 15, 110 quam danda neci ... tam non epulanda fuerunt wiewohl ... (so) doch. — 2) nach *comparat.* u. komparat. Begriffen ‚als', z. B. plus adfectas, quam quod superis contingere fas est; als daß: 15, 589 iustius aevum exsul agam, quam me videant (als daß mich sehen soll ...) Capitolia regem.; non (haud) secus (aliter) ... quam nicht

anders... als; (non) ante... quam (nicht) früher... als bis, als daß; nach aeque 10, 186.

quamlĭbet *adv.* wie sehr immer, noch so: quamlibet ignotae manus.

quamprīmum *adv.* so bald wie möglich: q. remittas, q. redito (*imper.*)

quamquam *coniunct.* obgleich, wiewohl, obschon m. *indic.;* wie sehr auch mit *coniunct.;* m. bl. *adiect.* quamquam invita.

quamvīs ‚wie sehr du willst', dah. 1) *adv.* noch so sehr, noch so, z. B. q. iunctas wie nahe auch verwandt, q. mitem wie zahm auch, q. distantia noch so Entferntes, oculis q. iniquis noch so ungünstigen, numen des q. parvum wenn auch noch so klein. — 2) *coniunct.* mit *coniunct.* od. *indic.* wie sehr auch, obschon, obgleich; auch m. folg. tamen 2, 782.

quandō *adv. indef.* zu irgend einer Zeit, einmal.

quandōcumque *adv. relat.* wann auch immer.

quandŏquĭdem *adv.* da nun einmal.

quantus, a, um wie groß: 1) als *pron. relat.*; m. folg. tantus wie: z. B. tanto corpore est, quanto...; *neutr.* quantum: a) als *subst.* wie viel, so viel als: tantum aberant, quantum so weit als, quantum medii caeli als mitten durch den Luftraum, tantus videbor, in quantum caelestia corpora verti debent in solcher Größe, wie sie Götter bei der Verwandlung annehmen müssen; in quantum quaeque secuta est bis wie weit, d. h. auf der Stelle, bis zu der...; — *abl. (mens.)* quanto um wie viel (m. f. tanto). — als *adv.* wie sehr, inwieweit (-fern), soviel als, z. B. quantum suspicor, reminiscor, auguror, q. ira sinit. — 2) als *pron. interrog.* (und beim Ausruf), *neutr.* quantum: a) als *subst.* wie viel: quantum est esse Iovis fratrem, m. *gen. quant.*: quantum sanguinis ille patriae dedit (hat gebracht über); enumerare quantum noxae sit ubique repertum. b) als *adv.*: wie sehr: quantum haec Niobe (*nom.*) Niobe (*abl.*) distabat ab illā.

quārē *adv.* (quā rē) ‚durch welches Mittel', dh. warum, weshalb (*relat.* u. *interrog.*).

quartus, a, um der vierte; quarto zum viertenmale.

quăsi *adv.* als wenn, gleichsam, nescio quid quasi corpus ein Ding, das einem Körper glich.

quātĕnus *adv.* inwieweit, insofern; kausal: weil doch, da: 8, 774; 14, 40.

quăter *adv.* viermal (tribus ante quater mensibus = quater tribus [= duodecim] mensibus ante).

quătio, ĕre, quassum schütteln, erschüttern: quercum, terras; schwingen: pennas, lacertos, hastam (venabula). — *part.* quassus zerbrochen: cinnama Stücke von..., faces gespaltene Kienspäne; v. Schiff: leck.

quattuor vier.

-que *coniunct.*, verbindet sowohl einzelne Wörter als auch ganze Sätze und wird immer einem Worte angehängt: und. Ist der angeknüpfte Begriff oder Gedanke dem früheren entgegengesetzt: aber, doch; nach Negationen: sondern, z. B. 6, 368 non sustinet (dea) verba dicere minora deā tollensque ad sidera palmas... dixit sondern sprach, indem sie... erhob. — Die Negation des Satzes fortführend: noch, oder (= ve), s. auch nec. — Korrelativ: -que... -que od. que... et sowohl... als auch, nicht bloß... sondern auch, teils ...teils, wo aber das einfache ‚und' oft hinreicht, z. B. matresque nurūsque alte und junge Frauen, fraudesque dolique List und Trug, qui vos habeoque regoque, terque quaterque; wiewohl ...dennoch, z. B. divesque miserque, mortem timens cupidusque moriri. — Bisweilen dienen die durch -que ... -que verbundenen Satzglieder dazu, um den vorangestellten Gedanken erklärend zu zerlegen, z. B. zonarum trium fine con-

tentus polumque effugit australem iunctamque Aquilonibus Arcton. — Besondere Gebrauchsweisen: a) -que steigert einen Begriff (wie et: minus et minus, s. minus unter parvus), z. B. terras penitus penitusque iacentes tief und (immer) tiefer, maius maiusque, iam iamque (= iam iam) im nächsten Augenblick, rursus rursusque. b) es bezeichnet die Raschheit der Aufeinanderfolge, z. B. paene simul visa est (*sc.* Proserpina) dilectaque raptaque Diti (§ 3, b), fugēre pudor verumque fidesque. c) die verbundenen Begriffe ergänzen einander (übs. und zwar, nämlich), z. B. Maeoniam virgo Sipylumque colebat, ad tecta Tonantis regalemque domum, respiramen iterque animae; antiqua mater (und somit:) cognataque litora, sidus novum (d. i.) stellamque comantem; so bes. in der Figur Hendiadys (ἓν διὰ δυοῖν), z. B. locus requiesque Obdach zur Ruhe, leves populi simulacraque functa sepulcro = populi simulacrorum, aestas mediusque dies Hitze des Mittags, consilium Graique patres = consilium Graiorum patrum, ad facinus diramque caedem = facinus dirae caedis, fretum Siculique angusta Pelori = fretum angustum Siculi Pelori. — Bezüglich des Wortes, woran -que gehängt wird, merke: a) gew. wird -que an das erste Wort des anzureihenden Satzes gehängt (z. B. ēque = et ex), ist dasselbe eine Präposition, auch eine zweisilbige, z. B. inter, so kann es sich auch an das davon abhängige Nomen anschließen, z. B. estis caelesti munere digni, quaeque petis pro quoque petis, d. i. et tu, quae petis, et is, pro quo petis; und so auch dum resque sinit = et dum res sinit. b) es wird der zweite Hauptsatz so angeknüpft, daß -que an das Pronomen des vorangehenden Relativ- oder Fragesatzes angehängt wird, obwohl die Kopula zum folgenden Hauptsatze gehört, z. B. quaeque diu steterant in montibus altis, fluctibus ignotis insultavere carinae d. i. et carinae, quae ... steterant, fluctibus (*dat.*) insultavere; bes. häufig wird in der direkten Rede -que nicht mit ait od. dixit, sondern mit dem ersten Worte derselben verbunden, z. B. 'di'que 'sumus meritasque luet vicinia poenas' dixerunt = et dixerunt: 'di sumus meritasque...' c) mit dichterischer Freiheit wird -que oft nicht an das dazu gehörige Wort angefügt, z. B. nescio quoque audete satam Titanida Coeo Latonam praeferre mihi d. i. et audete Latonam nescio quo Coeo satam (Tochter eines gewissen Cöus) mihi praeferre. — [-que lang gebraucht in der Arsis des 2. Fußes, doch nur wenn ein zweites -que folgt, z. B. fauniquē satyrique].

queo, īre, quīvi, quĭtum (= posse) können, m. f. *inf.*

quercus, ūs, f. Eiche; meton. Eichenkranz: quercu coma cingitur; 1, 562 mediamque tuebere quercum (vor der Thüre des königlichen Palastes auf dem Palatin standen zwei Lorbeerbäume, während über der Thür ein Eichenkranz (corona civica) angebracht war, der den Kaiser Augustus als Erhalter der Bürger kennzeichnete).

quĕrēla, ae, f. Klage, Wehklage, positā querelā ohne Klage; Klagelaut der Tiere, plenus querelae sonus ‚klagevoll'.

quĕrĭbundus, a, um klagend: natorum animae.

quĕrnus, a, um von Eiche, eichen: stipes, vimen.

quĕror, i, questus sum 1) klagen, wimmern, ächzen. — 2) übtr. Klage erheben, klagen, um od. über etw.: *acc.*: talia, parva (um Geringes), fata, ieiunia, sortem; auch m. de: de fide, de coniuge; m. f. *acc. c. inf.* (sich beschweren, sich beklagen), z. B. Phaëthusa questa est deriguisse pedes. — v. Tieren: Klagelaute ausstoßen (rauco stridore).

quĕrŭlus, a, um klagend; chordae leise, sanft tönend.

questus, ūs, *m.* das Klagen, die Klage.

1. **qui**, quae, quod (*dat.* cuī, *abl. plur.* quīs) *pron. relat.* welcher, der, wer. — Merke besonders: a) das *neutr.* quod bezieht sich auf den ganzen Hauptsatz, z. B. quod licet, tacito venerantur murmure numen; quod sinit; lumina, quod potuit, lacrimis implevit; quod potest, pugnet; quod magis mirum est, sunt qui ... b) das Beziehungswort ist in den Relativsatz gezogen, z. B. arbuteos fetūs ... legebant ... et quae deciderant Iovis arbore glandes (= et glandes, quae ... deciderant), quem vos nisi pellitis (= qui, nisi eum pellitis). c) bisw. ist der Relativsatz selbst Subjekt od. Objekt, z. B. quod nihil est, metuit; quod petitur das Ziel; quod obest, id habebimus unum dies eine Hindernis; inveni qui referret einen, der ... d) das Verbum des Relativsatzes ist aus dem Hauptsatze zu erg., z. B. nec me, qui cetera (*sc.* vincit), vincit impetus. e) m. *coniunct.* α) in konsekutiven Relativsätzen: qui = ut is so daß derselbe, nec qui = et ut is non so daß derselbe nicht, z. B. leve pondus erat nec quod (= et tale, ut id non ...) cognoscere possent; maior sum, quam cui (als daß mir) possit Fortuna nocere; nec habebat, quo loqueretur; so mit dignus: digna, cui grates ageret. β) in finalen: qui = ut is damit derselbe, z. B. quae (lumina) tutus spectes damit du es sicher schauest, qui citharam moveres auf daß du, quae colat um sie zu bewohnen (= zur Wohnung), mittunt, qui petant Männer, die ... sollen. γ) in kausalen u. koncessiven: qui = cum is weil od. obwohl derselbe.

2. **qui**, quae, quod *pron. interrog. adiect.* welcher, was für einer (in direkten und indir. Fragesätzen). — *subst.* qui sit quoque (= et quo) satus, qui foret, ignorans; clipeus bella movet, ut cuius fuerit (welch einem Manne er angehört habe), cognoscere possis. — *ablat.* (eig. *locativ.*) quī *adverb.* wie: quī ages 2, 74, nescio qui s. nescio.

quia *coniunct.* weil, da (von thatsächlichem Grunde.)

quīcumque, quaecumque, quodcumque welcher (wer) nur immer, jeder welcher (der): quodcumque habitabile tellus sustinet alles bewohnte Land der Erde; als *subst.* quodcumque u. (*plur.*) quaecumque alles was; quodcumque m. *gen. part.* alles was an ...

quīdam, quaedam, quoddam ein gewisser, ein; forma quaedam eine Art von Gestalt, tempore quodam einmal, quaedam . . . quaedam manche . . . manche, einige ... andere, pars ... pars ... quaedam.

quĭdem *coniunct.* 1) wenigstens, aber, gewiß, ja; nach einem *pron.* durch stärkere Betonung des vorhergehenden Wortes wiederzugeben, z. B. quem quidem ego actutum ... ihn fürwahr will ich ... — 2) einräumend: zwar, freilich, (non) quidem mit folg. sed od. tamen (verum); gew. mit vorausgehendem ille (allerdings ...).

quiēs, ētis, *f.* 1) Ruhe, Erholung, dah. auch Nachtruhe, Schlaf, species quietis Traumgesicht. — 2) Ruhe, Stille: muta; Somne, quies rerum.

quiesco, ĕre, ēvi, ētum ruhen, voces schweigen.

quiētus, a, um ruhig, friedlich: fretum, quod ... quietum ... welches, eben noch ruhig (aus seiner Ruhe) ...

quīlibet, quaelibet, quodlibet jeder beliebige, jeder ohne Unterschied.

quin *coniunct.* 1) konsekutiv nach neg. Hauptsatze: daß nicht, ohne daß (m. *coniunct.*), z. B. nec profuit Ilion illi, quin ... ipsa sibi plaudat; nach *verbis impediendi*, z. B. nec lacrimae me tardarunt, quin referrem ... — 2) in Fragen: warum (m. *indic.*): quin animam eripis, quin (andre LA. quid) tuta times; beim Ausruf: quin aspice sieh doch ja zu. — 3) bekräftigend u. steigernd: quin etiam ja sogar; quin nunc quoque ja auch jetzt noch.

quīni, ae, a je fünf; 3, 351 ter ad quinos (annos) = ad ter quinos a.

quinque fünf.

quinquennis, e (annus) fünfjährig, alle 5 Jahre gefeiert: pugna die olympischen Spiele, die jedes 5. Jahr abgehalten wurden.

quinquennium, i, n. Zeitraum von fünf Jahren, duo (= 10 Jahre), tria (= 15 J.).

quintus der fünfte.

quippe *adv.* denn, nämlich (bekräftigend und erläuternd), quippe ubi denn (nämlich) wenn.

Quĭrīnus, i, m. Quirinus, Name des vergötterten Romulus, genitor Quirini d. i. Mars, populus (turba) Quirini d. i. das röm. Volk, collis der quirinalische Hügel.

Quĭrīs, ītis (*plur.* **Quĭrītes**, ium) m. der Quirit, römischer Bürger (curis sabin. die Lanze, also eig. ‚Lanzenschwinger'), seit der Verschmelzung der Römer mit den Sabinern so genannt.

1\. **quis**, quid *pron. interrog.* 1) *subst.* wer?, was?, z. B. quis credat?, quis superūm?; quid sit Hymen, quid Amor; mit *gen. partit.*: quid rerum geratur was alles, quid animi tibi est? wie ist dir zu Mute?; quid Iove maius habemus was kommt Jupiters Macht gleich? — *neutr.* quid (wie *τί*; was?): a) warum, wozu, z. B. quid mea colla tenes?, quid me fugis?, quid veniat? b) wie: z. B. quid? non haec omnia sol videt?; quid, si comantur (*sc.* capilli)?; quid, quod (eig. was soll man dazu sagen, daß..., dah.:) ja sogar, ja noch mehr, nun aber, z. B. ut desint cetera, quantum est esse Iovis fratrem! quid, quod nec cetera desunt? — 2) *adiect.* was für ein, z. B. quis furor (clamor), quis casus (exitus, eventus, usus), quis deus (auctor).

2\. **quis** (*subst.* u. *adiect.*) u. qui (meist *adiect.*), quae u. qua, quid *subst.* u. quod (*adiect.*) *pron. indefin.* 1) *subst.* einer, wer, was, nach si (siquis [*fem.* siqua], siquid u. s. w.) u. ne, z. B. per siquid superest bei dem, was etwa ..., ne quis iuvenum; cur quis; siquid aliud, siquid veri (*gen. part.*) habent... praesagia. — 2) *adiect.* irgend ein, =welcher, z. B. siqua tibi nurus est, siqua est ea gratia wenn das überhaupt eine Gunst ist, mea facundia, si qua est wenn sie irgend in Betracht kommt, si quas ire boves vidisti wenn etwa einige..., si quis deus adfuit illis wenn überhaupt ein Gott...

quisquam, quaequam, quicquam od. quidquam (fast nur *subst.*; *adiect.* 1, 322 non quisquam vir u. 3, 336 nec cuiquam deo) irgend jemand, irgend etwas, in negativen Sätzen (mit der Negation verbunden: non quisquam niemand, neque quisquam und niemand, nec quicquam und nichts, nec quicquam nisi und nichts als; ne quemquam falleret damit sie niemand..., ne quicquam damit nichts. — In Fragen mit negativem Sinne: dolebis, a quoquam quod sit servata?, ergo ego videor posse cuiquam spatium tuae vitae transcribere?, petitur cuiquam (= a quoquam: § 3, b) per tanta pericula coniunx?

quisque, quaeque, quidque (*subst.*) u. quodque (*adiect.*) *pron. indef.* jeder, jeder einzelne, z. B. nomine quemquè vocatos exhortatur equos; quisque anguipedum, quaeque harum, quoque in folio. — insbes. a) nach dem Reflexivum sui, sibi, se und suus, z. B. placeat sibi quisque licebit; pro se quisque jeder einzelne, sua cuique domus funesta videtur; vor dem Reflexivum: 1, 507; 4, 80; 7, 575. b) nach Relativen und relat. Adverbien, wo dann das deutsche jeder im Hauptsatze zu stehen pflegt, während im Lat. quisque im Relativsatze steht, z. B. effugiunt, quo quaeque potest jede entflieht, wohin sie kann, quo quaeque in gestu deprensa est, in illo haesit jede in dem..., in welchem sie ereilt wurde. c) nach *superl.* fast nur im *sing.*, im *neutr.* auch *plur.*, z. B. tenuis-

sima quaeque liquescant je (allemal) die zartesten Teile; ut quisque je nachdem jeder: ut quaeque pia est je frömmer eine ist, desto.., tellus, ut quaeque altissima est, corripitur flammis die Erde, zumal an ihren höchsten Punkten.

quisquis, quicquid u. quidquid *pron. indef.* wer, was nur immer, jeder der, alles was, m. *indic.*; quisquis es wer du auch seist, quicquid mortale creamur so viele wie sterblich geboren werden, quidquid habet dives mundus; precatur, ut sibi committat, quidquid dolet all ihren Kummer.

quīvīs, quaevis, quidvis (*subst*). u. quodvis (*adiect.*) *pron. indef.* jeder beliebige: quodvis munus.

quo 1) *adv. interrog.* u. *relat.*: wohin?, z. B. quo abis?, quo properas, Arethusa?, quo te rapis?; quo numquam Phoebus (die Sonne) adire potest, quo simul venit sobald er dorthin, sedile, quo textum superiniecit Baucis worauf...; dubitat, quo (in was) mutet eos; quo haec Ithaco? wozu...?, quo ferrea resto? wozu? — 2) *ablat. mens.* beim *comparat.* um was, dah. je: quo... hoc je... desto: quo magis... magis hoc (= eo magis), quo magis... hoc (= eo) minus; das Demonstr. hoc (eo) kann fehlen, z. B. plus cupit, quo plura suam demittit in alvum; quo propior quisque est aegro, citius in partem leti venit. — 3) *coniunct.* m. *coniunct.* (= ut eo) ‚damit dadurch' oder beim *compar.* ‚damit desto, damit umso': quoque minus dubites = et quo (d. i. et ut eo) minus, quoque (= et quo) minus... mirere (= mireris); ebso quoque magis z. B. quoque (= et quo) magis doleas, quoque (= et quo) magis credas, quoque magis timeas.

quōcumque *adv.* wohin nur immer; getrennt: quo se cumque acies oculorum flexerat.

quŏd 1) *adv.* ‚in Beziehung worauf', dah. in Verbindung mit si zum Übergange in der Rede dienend: quodsi od. quod si wenn nun, wenn also, aber wenn; getrennt: quod tua si (11, 439); quod nisi wenn daher (also) nicht; quod quoniam (10, 203) weil (denn) nun einmal. — 2) *coniunct.*: a) weil, m. *indic.* (m. *coniunct.* 4, 202). b) (darüber) daß, nach Verben des Affektes (doleo, indolesco, irascor, odi, maereo, gaudeo, miror, gratulor [grator] u. a.), des Anklagens (reus est); zur Umschreibung eines Satzteiles, in der Bed. der Umstand, die Thatsache, daß', z. B. Aiaci ne prosit, quod... hebes esse videtur; meum est, quod es ist mein Werk, daß...; ebenso munus (officium) tuum est, meritum non sit; adde quod nimm hinzu, daß...

quodsi s. quod.

quondam *adv.* ehemals, einst, dereinst; in Vergleichen mit *praes.*: zuweilen, manchmal (in Prosa olim): 8, 191; 9, 170.

quŏniam *coniunct.* weil denn, da ja, da nun einmal; quod quoniam weil (denn) nun einmal.

quŏque *coniunct.* (dem betonten Worte unmittelbar nachgestellt, bisw. in poet. freierer Stellung) auch; steigernd: sogar, selbst, auch: deerant quoque litora (= litora quoque) ponto, intra quoque viscera saxum; nimium quoque notus nur allzusehr bekannt.

quŏt *pron. correl. indecl.* wie viele: tot (od. totidem)... quot so viele... als; quot ... tot wie viele... ebenso viele.

quŏtiens *adv.* 1) *interrog.*: 7, 734 quid referam, quotiens...; beim Ausruf: wie oft!, z. B. o quotiens, cum iam posset transire, morata est! — 2) *relat.* wie oft, so oft als, z. B. quotiens puer ‚eheu' dixerat, (totiens) haec iterabat ‚eheu'.

quŏtus, a, um der wievielte: pars quota (ein wie kleiner) Lerneae echidnae?, quota pars illi rerum periēre mearum! ein wie kleiner Teil meiner Unterthanen ist mir in jenen gestorben!

R.

răbĭdus, a, um wütend, rasend: ira, rabidi (wutentbrannt) ruunt.

răbies, ēi, f. Wut, Raserei, Wildheit, ventorum Ungestüm; canum rabies wütende Hunde.

răcēmĭfer, ĕra, um (racēmus Beere) Beeren tragend, vollbeerig: uvae; Bacchus traubenbekränzt.

racēmus, i, m. die Beere (der Weintraube) und übh. Traube.

rădio, āre strahlen, schimmern: *part.* radians strahlend.

rădius, i, m. ‚Stab', dah. a) *plur.* die Speichen des Rades: rotarum, radiorum ordo. b) das Weberschiffchen (ein langer doppelspitziger Stab, mittels dessen der Einschlag [subtemen] durch den Aufzug durchgeschossen wurde; s. Abb. unter tela): r. de Cytoriaco monte, radio percurrere stamina telae, radii acuti. c) *plur.* Strahlen (eines Gestirnes): primi, matutini Morgenstrahlen, lunae; 2, 124 die Strahlenkrone des Sol.

rādix, īcis, f. Wurzel, insbes. Rettig, Radieschen. — übtr. a) von Federn: pluma radices egerat in cutem. b) das Unterste eines Gegenstandes: Wurzel, Grund: linguae, montis Fuß; saxum, quod vivā radice tenetur der noch auf seinem natürlichen Grunde (im Innern der Erde) festsitzt.

rādo, ĕre, rāsi, rāsum schaben, scharren: terra rasa squamis; freta sicco passu darüber hinlaufen; *part.* rasus, a, um als *adiect.* geebnet, gescheuert: harena.

rāmāle, is, n. Zweigholz, Reisig (*plur.*)

rāmōsus, a, um astreich, vielverzweigt; hanc (*sc.* echidnam) ego ramosam . . . diese, die sich vervielfältigte . . .

rāmus, i, m. Ast, Zweig. — bildl. Ast des Hirschgeweihes, Zacken.

rāna, ae, f. Frosch.

răpax, ācis reißend, raffend, raubgierig: Scylla, ignis, undae.

răpĭdus, a, um reißend, reißend schnell, volucris raubgierig; bes. von Wind und Wellen: venti (aura), flumen (undae; aequor stürmisch); orbis schnelle Umdrehung der Himmelssphäre. — v. Feuer: verzehrend, versengend, gefräßig: fulgur, flamma (ignis), sol.

răpīna, ae, f. Raub, Entführung (vetus 10, 28 die einstige Entführung der Proserpīna durch Pluto).

răpio, ĕre, răpui, raptum 1) schnell erraffen, hastig erfassen: angues, arma (sarcula); prägn.: a) eilig weg-, losreißen: stipitem (torrem, funale), repagula de posti, hastam (securim) entreißen, antemnas herunter-, herabreißen. b) eilig von dannen-, entführen: alqm; sublimis rapitur fährt im Fluge empor, quo te rapis? wohin enteilst du?; entrücken, -raffen: alqm per inania vento, inter nubila, in patriam, animam de corpore rauben; insbes. alqm eine (als neue Gattin) mit sich fortführen. c) schnell annehmen: colorem; vim monstri schnell in sich aufnehmen, flammam (incendia) schnell Feuer fangen, sich entzünden. — 2) gewaltsam fortraffen, -reißen, ausreißen (linguam): alqm de sinu matris, penetralia, currum per avia, ventus carinam rapit; *pass.* rapi fortgerissen werden: rapi per aequora ventis; membra rapere fortschleifen, caelum rapitur vertigine wird fortgerissen; insbes. alqm (3, 694) zur Bestrafung fortschleppen; lumen rauben, jmd. blenden. — als Beute od. Raub: an sich reißen, rauben, entführen: alqm; sublimem jmd. in die Lüfte (in die Höhe) entführen; pudorem (virginitatem) rauben, humores entziehen; *part.* raptus, a, um geraubt, *subst. neutr.* raptum, i Raub: vivitur ex (vom) rapto, vivit rapto. — 1, 311 und 11, 22 aus dem Leben wegraffen, töten, vernichten. — bildl. v. Leidenschaften: hinreißen, fortreißen: amore rapi, quo te fiducia rapit?; quo rapior? wohin lasse ich mich fortreißen?

rapto, āre (răpio) gewaltsam fortreißen, -schleppen: raptari, raptata comis (an den Haaren).

raptor, ōris, m. Räuber; adjektivisch raptores lupi räuberische.

raptus, ūs, m. das Abreißen, der Riß: Inoo raptu durch einen Riß der Ino.

rāresco, ĕre selten werden, sich verdünnen: in (zu) aquas.

rārō *adv.* selten.

rārus, a, um mit Zwischenräumen der Teile, locker, nicht dicht (vimina durchlöchert), dünn, schütter, dah. übtr. vereinzelt, einzeln (cani), spärlich, zerstreut. — insbes.: selten in seiner Art: rară facie selten an Schönheit, von seltener Schönheit, quercus rarissima patulis ramis einzig an Pracht der ausgebreiteten Äste.

rāsĭlis, e (rādo) geglättet, glatt: fibula.

rastrum, i, n. oder **raster,** tri, m. (rādo) die (zwei- od. mehrzackige) Hacke, Karst.

rătio, ōnis, f. (reor) ‚Berechnung', dah. 1) (berechnete) Art u. Weise, quā ratione auf welche Weise, novā r. auf neue Art. — 2) kluge Berechnung, Überlegung, Vernunft, Klugheit, Einsicht: homines rationis egentes, ratione vincere furorem.

rătis, is, f. Floß, poet. Kahn, Schiff; prima 8, 302 das Schiff Argo.

rătus s. reor.

raucus, a, um rauh, heiser, v. Klange: rauh oder dumpf tönend, unda dumpf brausend.

rĕbellis, e ‚Krieg erneuernd', aufrührerisch: Numidae.

rĕ-bello, āre den Krieg oder Kampf erneuern.

rĕ-calfăcio, ĕre, fēci, factum wieder warm machen: telum sanguine.

rĕ-candesco, ĕre, rĕcandui 1) wieder weiß werden: unda recanduit schäumte weiß auf. — 2) wieder (weißglühend u. ähh.) glühend werden, erglühen: tellus aestu; bildl. ira recanduit.

rĕ-cēdo, ĕre 1) zurückweichen, sich zurückziehen, absol. od. m. f. ad od. in u. *acc.*, m. a (ab) u. *abl.*; in tecta zurückkehren; insbes. vom scheinbaren Zurückweichen von Örtlichkeiten: terra recessit; mecum mea terra recedit mit mir weicht auch mein Land zurück. — 2) sich entfernen, entfliehen, entweichen: absol., m. bl. *abl. separ.* (thalamo) od. in m. *acc.* (in ventos in die Lüfte); bildl. (ira, pudor) entweichen, schwinden.

rĕcens, ntis 1) frisch, jung, neu; neu (= soeben) entstanden, neugeboren: tellus (populi), v. Verwandlungen: alae, ora, rami; anima eben vom Körper getrennt, umbrae Schatten jüngst Verstorbener; jüngst geschehen: facto recenti (*abl. causae*) da die That erst jüngst geschehen war, recenti caede boum, recenti partu edere, recens diluvium, recentia visa das eben entschwundene Traumgesicht. — 2) frisch an Kräften, kräftig: virga, equi (weil sie ausgeruht haben), arma frischgeschliffen.

rĕ-censeo, ēre, ui, censum oder censĭtum durchzählen, mustern: pisces; Priamidas auf-, herzählen.

rĕceptus, ūs, m. (se recipere) Rückzug, receptūs canere = receptui canere zum Rückzuge blasen.

rĕcessus, ūs, m. (rĕcēdo) das Zurücktreten, Zurückweichen: canere recessūs; meton. von zurücktretenden Örtlichkeiten: spelunca longo (-is) recessu (-ibus) (*abl. qual.*) eine weit (in den Berg hinein) zurücktretende Höhle, extremus (vallis) r. Winkel, luminis exigui (*gen. qual.*) r., seducti recessūs gurgitis Meeresbucht; bes. der Ort im Hause, wohin man sich zurückzieht, Zimmer: marmoreus, pulcher.

1\. **rĕ-cĭdo,** ĕre, reccĭdi, rĕcāsūrus (cădo), oder **reccĭdo,** ĕre u. s. w. 1) zurückfallen, -sinken: in terram; bildl. quod in ipsam reccidat was sie selbst treffen möge. — 2) wohin fallen, gelangen: (mundus), in quem reccidimus in die wir alle gelangen müssen.

2\. **rĕ-cīdo,** ĕre, cīdi, cīsum (caedo)

abhauen, -schneiden: caput, barbam, hastile; vulnus ense ausschneiden.

rĕ-cingo, ĕre losgürten: vestes (tunicas); medial recingor gürte mich los, recingitur anguem sie gürtet sich die Schlange los.

rĕ-cĭpio, ĕre, cēpi, ceptum (căpio) 1) ‚zurücknehmen', dah. zurück- oder wiedererhalten, -erlangen: alqm, vitam, verba (durchs Echo); me recepi alium fand mich als einen ganz andern wieder, nondum me totā mente recepi ich habe noch nicht meine ganze Fassung wiedergewonnen. — se recipere (in Rhodopen) sich zurückziehen, sich wohin begeben. — 2) bei oder in sich aufnehmen, übh. aufnehmen: alqm (hospitio = hospitaliter), deum (14, 107) in sich aufnehmen; m. dem *abl.* des Ortes: alqm recipere templo (domo, aris, urbe, caelo, humo, aquis u. ä.), delphina astris unter die Sterne versetzen; parte oculorum sopor receptus est bemächtigte sich, intima ossa receperunt frigus Kälteschauer durchdrang das Gebein; in talum serpentis dente recepto da ihr... eingedrungen war, ebenso hasta mediā nare (mitten in... hinein) recepta u. sanguine serpentis per membra recepto.

rĕcīto, āre laut vortragen, vorlesen.

rĕclīnis, e zurückgelehnt.

rĕ-clūdo, ĕre, si, sum wieder aufschließen (portam) und übh. aufschließen, öffnen: fores (portas 8, 41), viam; bildl. iugulum ense aufschlitzen; übtr. von der Rede: Delphos meos das Delphi meiner Brust (das ist die darin verschlossenen Offenbarungen).

rĕ-cognosco, ĕre wiedererkennen.

rĕ-col-lĭgo, ĕre, lēgi, lectum (lĕgo) wiedersammeln, se wieder Mut fassen, primos annos wieder erhalten.

rĕ-condo, ĕre 1) wieder verbergen: caput strato, oculos wieder schließen. — 2) übh. verbergen, verstecken: opes, *part.* reconditus m. *abl.* (antro in der H., silvā, nube); gladium lateri tief hineinstoßen.

rĕcordor, āri (cor) sich ins Gedächtnis zurückrufen, sich an etw. (*acc.*) erinnern, quantum recordor so viel ich mich erinnere; recordatus dessen eingedenk m. *acc. c. inf.*

rectē *adv.* recht, rechtschaffen: vivere; recte factum gute That.

rector, ōris, m. Lenker, bes. des Schiffes: Steuermann, Steurer — bildl. Beherrscher: deūm (superūm, Olympi) d. i. Jupiter, maris (pelagi) d. i. Neptun, centum populorum d. i. Minos, Seriphi, Dolopum.

rectus, a, um (rĕgo) ‚gerade gerichtet', gerade, aufrecht: truncus, limes; acies (*sc.* oculorum) nusquam recta est, in rectum geradeaus. — übtr. sittlich recht, *subst.* rectum, i. das Rechte, Sittlichkeit, Tugend.

rĕ-cŭbo, āre zurückgelehnt liegen: sub alis olorinis.

rĕcultus, a, um (*part.* v. rĕcŏlo) wieder, von neuem bebaut: humus.

rĕ-cumbo, ĕre, cŭbui sich (rückwärts) niederlegen, (tot) niedersinken (medio sulco), auf etw.: *abl.* (umero).

rĕ-curro, ĕre, curri, cursum zurücklaufen, eilen: ad vatis fata (Ermordung).

rĕcursus, ūs, m. Rückfahrt, -kehr.

rĕ-curvo, āre zurückkrümmen: undae recurvatae immer wieder zurückfließend (von den vielen Krümmungen des Flusses).

rĕcurvus, a, um rückwärts gekrümmt, zurückgebogen: cornua; gekrümmt: puppis, nexus hederae, fibrae radicis.

rĕ-cūso, āre (causa) 1) gegen etw. Einwand erheben, sich weigern, absol u. m. *inf.* (parēre nicht... wollen). — 2) *trans.*: a) verweigern, sich einer Sache weigern: supplicium; nihil est, quod victa recusem. b) zurück, von sich weisen, verschmähen: alimenta, dominum, sua bona verleugnen.

red-do, ĕre, reddĭdi, reddĭtum 1) zurückgeben, z. B. mihi redde meos, animam (vitam), annos alicui, Erasinus redditur kommt wieder zu Tage, in aëra reddi wieder an die Luft emporkommen,

redditus orbis erat war wieder hergestellt, redde hostem bring wieder her, v. Lichte (lumina): widerstrahlen, v. Schalle (novissima verba): zurücktönen; — 2) erwidern: oscula, notas, sonitum plangoris, verba (voces); mutua dicta Reden wechseln, omina votis (*dat.*) einen Glückwunsch zum Gegengruß sagen; insbs. für Empfangenes zurückgeben, wiedererstatten: messes, gratiam (Dank) pro alquā re, meritis (*dat.*, = pro meritis) gratia redditur; (Empfangenes) übergeben: aurum nato. — 3) jem. etw., was ihm gebührt, geben, einräumen, gönnen: honorem (titulum) alicui, iura silentibus (den Schatten) Recht sprechen, omnibus faciem suam jedem die ihm eigentümliche Gestalt geben (von einem Bilde), vitam pro alquo (10, 203) hingeben (gleichsam damit eine Schuld zurückzahlen). — 4) von sich geben: onus 10, 513; partu reddere alqm gebären; sonum (vocem, stridores u. dgl.) hören lassen; = referre: berichten: carmina; reddere motūs Bewegungen machen. — 5) ‚in einer gewissen (veränderten) Gestalt zurückgeben', m. dopp. *acc.* wozu machen: aliquem avem, viscera saxea versteinern, alqm spectatorem; passiv forma obscura reddita est wurde verdunkelt.

rĕd-eo, īre zurück-, wiederkehren; redit itque frequens kommt und geht immer wieder, saxum rediturum (andre LA. ruiturum) bestimmt wieder herabzurollen. — zeitl. luna rediens sich erneuernd, redeuntia solis lumina wiederaufgehend. — von Zuständen und Eigenschaften: redit somnus, forma prior, mens (Besinnung) rediit, sensus in pectora a (nach) mero; deus in iuvenem in seine Gestalt als Jüngling, in veram faciem; Iolaus in annos, quos egit.

rĕd-īgo, ĕre, ēgi, actum (ăgo) ‚zurückbringen' 1) bildl. etw. zu etw. machen: congeriem in membra redigere gliedern. — 2) (an Zahl od. an Umfang) herunterbringen: *pass.* redigi herunterkommen: ad numerum duorum; ad minimum onus membra redigentur werden zusammenschrumpfen zu . . .

rĕdīmīcŭlum, i, n, (rĕdīmio) Band od. Kette (um Hals oder Stirn).

rĕdīmio, īre umwinden, umkränzen: sertis; redimitus tempora (§ 4, a) mitrā, r. crines harundine.

rĕd-īmo, ĕre, ēmi, emptum (ĕmo) 1) loskaufen, übtr. erlösen, befreien, retten: forma te redemit. — 2) erkaufen: ius sepulcri auro.

rĕdītŭs, ūs, m. Rückkehr, Heimkehr.

rĕd-ŏleo, ēre duften, nach etw.: *abl.* (flore thymi).

rĕ-dūco, ĕre 1) zurückführen, -bringen: aversos de classe, te mecum, Aurora lucem reducit; fugā vos a morte reduxit rettete vom Tode. — in formam in eine (bestimmte) Gestalt bringen, eine Gestalt geben. — 2) zurückziehen: plantas, remos ad pectora.

rĕduncus, a, um zurückgekrümmt: rostrum.

rĕ-fello, ĕre, felli (fallo) als irrig zurückweisen, widerlegen: opprobria.

rĕ-fĕrio, īre zurückschlagen, Phoebus referitur wird zurückgestrahlt, strahlt zurück.

rĕ-fĕro, ferre, rettuli, rĕlātum (ferre) 1) zurücktragen, -bringen, -führen: alqm, corpus, arma, zeitl. sacra paterna; nullo referente ohne daß es jmd. zurückholt, vina (8, 662) wieder vom Tische wegstellen (um eine Weile [paulum seducta] für die mensae secundae Platz zu gewinnen), spolia (balteum) heimtragen (als Siegeszeichen), davontragen, caput zurückwenden, lumina ad . . . wieder (aufmerksam) wohin richten, aura refert talaria plantis (*dat.*) weht zurück, domus vocem refert wirft den Laut zurück; *part.* relatus (14, 83) zurückgetrieben, wieder (irgendwohin) gebracht, -geführt; insbes. a) zurückziehen: os in se; pedem 2, 439 zurückkehren, 15, 586 (erschreckt) zurücktreten, ebso gradūs; se sich zurückziehen. b) wieder hervorbringen: antiquas (die früheren) figuras. c) wiederholen: voces

(verba geminata nachbeten, -sprechen), alqm wiederholt nennen, alqd (mente) sich etwas ins Gedächtnis zurückrufen, überdenken, foeda convivia mente memor refero erinnere mich deutlich (= recordor). d) wiedergeben, nachahmen: rictūs (andere LA. ritūs) Cyclopum, formam darstellen, wiedergeben, vultum wieder zeigen. — 3) etw., was einem gebührt (als schuldigen Dank), erwidern: honorem zum Ehrendank abtragen, gewähren, munera abtragen, entrichten; v. d. Rede: die (schuldige) Antwort geben, antworten: dicta (verba, talia), nihil u. absol. — 4) wohin tragen, bringen: digitos ad frontem an . . . legen, referri wohin verschlagen werden (vento ad oras); dah. a) zurückmelden, hinterbringen, berichten, erzählen, abs. u. alqd (mandata, audita, dicta [verba], acta, vera, carmen, fata, casūs [labores]); digna relatu; *subst. neutr.* relata, orum Bericht Erzählung; m. f. *acc. c. inf.* (auch indir. Fragesatz) erwähnen, sagen, berichten, daß . . .; griech. Konstr. Aiax rettulit esse Iovis pronepos *Αἴας ἔλεγεν εἶναι Διὸς ἀπέκγονος;* alqm (3, 225; 12, 445) jmd. anführen, nennen.

rēfert, rēferre (aus rēs u. fert) es kommt darauf an, es liegt daran, verschlägt: quid hoc refert?; nec refert m. f. indir. Doppelfrage: und es ist gleichviel, ob . . ., es bleibt sich gleich, ob . . .

rĕ-fĭcio, ĕre, fēci, fectum (făcio) ‚wieder machen', dah. wiederherstellen: alqm, tu me reficisque fovesque erquickst; refici (7, 827) sich wieder erholen, wieder zu sich kommen.

rĕ-flecto, ĕre zurückbeugen: longos ungues (§ 4, a) reflectitur er biegt sich zurück an den langen Krallen, d. h. er bekommt lange zurückgebogene Krallen. — abwenden: oculos.

rĕ-fluo, ĕre zurückfließen: refluitque fluitque fließt vorwärts und wieder zurück (von den Windungen des Flusses).

rĕfluus, a, um zurückflutend: mare Oceani (zur Zeit der Ebbe).

rĕ-formo, āre wiederumgestalten, verwandeln: reformatus ora (§ 4, a) primos in (zu) annos an Antlitz wieder zur Jugendblüte umgestaltet; dum (bis), quod fuit ante, reformet (= reformando restituat).

rĕ-fŏveo, ēre wieder erwärmen, fovent refoventque sie wärmen und wärmen wieder, suchen immer wieder zu erwärmen.

rĕfrīgĕro, āre abkühlen: membra undā.

rĕfrīgesco, ĕre, frixi erkalten: cor refrixit.

rĕ-fringo, ĕre, frēgi, fractum auf-, erbrechen: portas; vestes los-, wegreißen.

rĕ-fŭgio, ĕre zurückfliehen, -weichen, entfliehen, vor etw.: *acc.*; contactūs viriles (venerem) meiden.

rĕfŭgus, a, um zurückfliehend: unda.

rĕ-fundo, ĕre zurückgießen: aequor in aequor; *pass.* refundi sich ergießen: fletu super ora refuso das Antlitz von Thränen übergossen.

rēgālis, e königlich, des Königs, Königs-, z. B. domus (tecta, atria), sceptrum, decus, epulae.

rēgālĭter *adv.* nach Königsart, gebieterisch, in herrischem Ton: minas r. addit.

rĕ-gĕro, ĕre zurückbringen, -werfen: tellurem (nml. in die Grube).

rēgia, ae, f. Königspalast, Hofburg, caeli Himmelsburg.

rĕgĭmen, ĭnis, n. Lenkung, meton. Steuerruder: r. frangitur, r. carinae flectere.

rēgīna, ae, f. Königin: deorum d. i. Juno, Erebi d. i. Proserpīna.

rĕgio, ōnis, f. ‚Richtung', d. h. Gebiet, Gegend, caeli Himmelsraum; *plur.* (12, 41) weite Räume.

rēgius, a, um königlich, des Königs, Königs-; ales d. i. der Adler als Vogel des Jupiter.

regno, āre König sein, herrschen, *trans.* regnatus beherrscht: arva regnata parenti (vati Phrygio: § 3, b). — bildl. Macht haben, herrschen, wüten, toben: Erinys, ebrietas, ardor edendi.

regnum, i, n. 1) Königtum, Herrschaft, Regierung, übh. Herrschaft, Gewalt, Macht, über etw.: *gen.* (*obiect.*); siquid regni est in carmine Macht, Wirksamkeit. — 2) meton. Herrschaftsgebiet, Reich, triplex d. i. Himmel, Meer und Unterwelt, mundi triformis d. i. Himmel, Erde und Meer; bes. v. d. Unterwelt: vastum (inamabile, inamoenum), inania regna, luce carentia r., novissima; ambobus pellite regnis d. i. aus der Ober- und Unterwelt.

rĕgo, ĕre, rexi, ctum 1) richten, lenken: missum telum, ora equi (quadrupedes), flamina. — 2) bildl. leiten: mores regeln; bes. beherrschen, regieren: alqm, populos (urbes, ima); *part.* regens als *subst.* Regent, Herrscher, Gebieter.

rē-ĭcio, ĕre, iēci, iectum (iăcio) zurück-, von sich weg-, abwerfen: vestem, colubras ab ore, pectora a se von sich wegstoßen, zurückdrängen; bildl. von sich stoßen, verschmähen: alqm, vulgares taedas.

rĕ-lābor, bi zurückgleiten, -sinken.

rĕ-languesco, ĕre, langui ermatten: moribunda relanguit.

rĕ-laxo, āre erweitern: ora fontibus.

1\. **rĕ-lĕgo**, ĕre, lēgi, lectum wieder auflesen: filum wieder aufwickeln; suos labores sermone wieder durchlaufen, wieder besprechen; wieder aufsuchen: saxum.

2\. **rĕ-lēgo**, āre fortschicken, bes. (zur Strafe) verweisen, verbannen, *subst.* relegatus, i ein Verwiesener (welcher zum Unterschiede vom exsul das römische Bürgerrecht behielt).

rĕ-lĕvo, āre 1) wieder erheben, in die Höhe heben, aufrichten: corpus e (von) terrā. — 2) erleichtern: membra ausrasten lassen, *pass.* relevari entbunden werden; insbes. mildern, mindern, lindern: aestūs, famem (sitim), laborem sich von der Mühe erholen; alqm dolentem trösten, aufrichten.

rēlĭgio, ōnis, f. Gottesverehrung, -dienst, heiliger Dienst: recessus priscā religione sacer.

rĕ-lĭgo, āre an-, festbinden, befestigen: alqm, pinum (classem), religatus ab (an) aggere, religatus tempora (§ 4, a) foeno die Schläfen mit Heu umwunden, Andromeda religata bracchia (§ 4, a) ad (an) cautes.

rĕ-linquo, ĕre 1) zurücklassen, irgendwo lassen: greges sub valle, arma, velamina; *pass.* relinqui zurückbleiben: limus in fronde relictus, quod cuique relictum est was jeder (in der Heimat) zurückgelassen hat, membra relinqui videres man konnte sehen, wie die Glieder liegen (hängen) blieben; v. Sterbenden: etw. (den Erben) zurück-, hinterlassen: armenta, nil; si non vates omnia ficta reliquerunt wenn nicht die D. lauter Mären überliefert haben. — überlassen, anheimgeben: bella viris, pinum, alqm poenae (leto) preisgeben. — 2) verlassen, von jmd. od. etw. sich trennen: alqm, terras (tecta, litus, orbem), lora abrupta, vultūs; color, vita relinquit; rima pedes relinquit verschwindet an den Füßen; quod fuit ante, relictum est liegt hinter uns. — insbes. einen Ort verlassen, hinter sich lassen, sich von... entfernen: arva, Aeoliam, insidias et tecta deae; multum caeli relictum est liegt hinter ihm. — prägn. treulos verlassen, im Stiche lassen: alqm, cera reliquit manum ging aus für die (schreibende) Hand; aufgeben, davon abstehen, ablassen: vota, temptamenta fide (= fidei, *gen.*), gravitatem sceptri, thalamos; v. Erdboden: unbebaut lassen, vernachlässigen: terram. — 3) in einem gewissen Zustande lassen: thalamum sine teste, aras sine ture; sacra infecta (prädikativ) die Opfer unvollendet lassen, arma unbenützt, fortunam intemptatam unversucht lassen, cum ipso verba imperfecta ihn samt seiner noch unvollendeten Rede, Delo Cretāque relictis mit Hintansetzung von... — 4) übriglassen, lassen: vocem, cornua, unam (plura); posse queri die Möglichkeit heulen zu können.

rĕ-lūceo, ēre, xi widerstrahlen, erstrahlen: domus vestis fulgore (von...).

rĕ-lūcesco, ĕre wieder aufleuchten, erglänzen: solis imago; flamma lodert auf.

rĕ-luctor, āri dagegen ringen, widerstreben: luna reluctans (dem Zauber).

rĕ-măneo, ēre zurückbleiben, bleiben, verbleiben: remanet nitor, eadem natura (vox, nomen, effigies, corpus).

rĕ-meo, āre zurückkehren: per (über) arcūs, ab hoste, in patriam.

rēmex, ĭgis, m. (rēmus u. ăgo) Ruderknecht, *collect.* die Bemannung: puppes (Schiffe) implere remige, velo (mit Segeln) et remige intrat portūs.

rēmĭgium, i, n. Ruderwerk, übtr. die (rudernden) Flügel.

rĕmĭniscor, sci (re-m i n-iscor, vgl. me-m i n-i) sich erinnern: quantum (so viel) r.; m. *gen.*: Satyri; m. *acc.*: acta notata oculis, (Aeson) hunc se reminiscitur erinnert sich seiner als eines solchen, fühlt sich so jugendfrisch wie...; m. f. *acc. c. inf.*: esse in fatis es stehe geschrieben in...

rĕ-mitto, ĕre 1) zurücksenden, -schicken: alqm, telum zurückschleudern, si me mea fata remittent mich (nach Hause) zurückkehren lassen; sonos, ad (auf) quos sua verba remittat; dona, signa erwidern. — 2) von sich lassen, -geben: stamen de ventre herausspinnen, nebulae terrā remittuntur dünsten aus, quidquid vesica remisit gelassen hat. — 3) etw. Gespanntes nachlassen, fahren lassen, locker lassen: frena (lora u. übtr. navi frena), manūs iunctas, tunicam herabgleiten lassen; *part.* remissus als *adiect.*: digiti matt, erschlafft, ioci ausgelassen, lose. — 4) bildl. zulassen, gestatten: quod natura remittit, m. f. *inf.*: nec res dubitare remittit läßt Zweifel zu.

rĕ-mōlior, īri von sich abwälzen: pondera terrae.

rĕ-mollesco, ĕre (mollis) wieder weich (erweicht) werden: cera (unda) sole. — bildl. sich erweichen (= besänftigen) lassen: numina precibus victa remollescunt.

rĕ-mollio, īre weichlich machen, verweichlichen: artūs.

rĕmŏrāmen, ĭnis, n. Verzögerung, Hemmnis.

rĕ-mŏror, āri 1) *intr.* zögernd zurückbleiben: 4, 137 remorata zurückbleibend. — 2) *trans.* verzögern, aufhalten, m. *acc.*: iter (ituros), Tartara (= mortem), iactu pomi remorata.

rĕ-mŏveo, ēre 1) entfernen, beseitigen: comites, monstra, partem fuga noxque removit forttreiben, formam anilem niederlegen, comas ad aures zurückstreichen, mensam (die Tafel) aufheben, oculos arcanis (*abl.*) abwenden von..., nil gestum est Diomede remoto ohne den Diomedes; se ministerio (*abl.*) sceleris sich zurückziehen von..., alqm ab armis dem Kriege entziehen, a se onus invidiamque von sich abwälzen; *part.* remotus als *adiect.* entfernt: ab aulā, caeli regione (*abl. separ.*), pars domus (= penetralia) abgelegen. — 2) verscheuchen, vertreiben: ignes nocturnos (stellas), nimbos aquilone (*abl. instrum.*), soporem.

rĕ-mūgio, īre zurückbrüllen (= durch Brüllen antworten).

Rĕmŭlus, i, m. Remulus, König von Alba Longa.

Rĕmus, i, m. Remus, Zwillingsbruder des Romulus, Sohn des Mars u. der Rhea Silvia.

rēmus, i, m. (aus retmus, resmus, vgl. ἐρετμός) Ruder; bildl. remi alarum.

rĕ-narro, āre wiedererzählen: facta, priora.

rĕ-nascor, sci wiedergeboren werden: de patrio corpore; Lycus renascitur alio ore kommt wieder hervor, entspringt wieder aus . . .; hanc (*sc.* Lernaeam echidnam) vetui renasci sich wieder neu zu beleben.

rĕnīdeo, ēre erglänzen, strahlen, *part.* renidens als *adiect.* (vor Freude) strahlend: os.

rĕnŏvāmen, ĭnis, n. Erneuerung, neue Gestalt, Verwandlung.

rĕ-nŏvo, āre wieder erneuern: lacrimas (luctūs), proelia, aevum; annos alicuius die Jugendjahre jmds. zurück-

rufen, senectus renovata verjüngt; agrum (arvum) neu bestellen, umpflügen: nec renovatus ager ohne neu bestellt zu sein, bos renovaverat agrum.

rĕ-nuo, ĕre abwinken, ablehnen: renuente deo wider Willen des Gottes.

reor, rēri, rătus sum ‚rechnen', dah. glauben, meinen: quid rear ulterius? was soll ich noch weiter mutmaßen?, nec dubium ratae de morte = et ratae dubium (Zweifel) non esse de morte; m. f. *acc. c. inf.*; m. dopp. *acc.*: für etw. halten: opus marmoreum für..., te rebar tutam. — *part.* ratus *pass.* ‚berechnet', dah. bestimmt, gültig: rata pignera dare, signa (zuverlässig), temptamina ratae vocis der Untrüglichkeit seiner Worte; verba rata facere in Erfüllung gehen lassen, nolim rata sit noctis imago daß sich... bewahrheite, zur Wahrheit werde, ebenso precatur, (ut) rata sint sua visa; sit (soll... sein) rata summa verborum tuorum; fides gültig, vollwichtig.

rĕpāgŭla, ōrum, n. Querbalken zum Verriegeln der Thüre, Thürriegel: portae, robusta; 2, 155 Schranken.

rĕpandus, a, um rückwärts gekrümmt.

rĕpārābĭlis, e wieder ersetzbar, wieder gut zu machen: damnum.

rĕ-păro, āre wiederherstellen, erneuern: populos, figuras, femina (*collect.*) reparata est, cornua (v. Monde), se reparare (15, 392) sich erneuern. — übtr. stärken, kräftigen: corpora labori (für...)

rĕ-pello, ĕre, reppŭli, repulsum 1) zurückstoßen, -treiben, vertreiben, verjagen: inde repulsus, alqm a carinis, ver hiemem. — 2) zurückstoßen, -schlagen: alqm, repagula zurückschieben, aras (mensas) umwerfen, tellurem mediā undā zurückdrängen, tellurem impressā hastā reppulit sie schwang sich durch einen Stoß mit der Lanze von der Erde empor, ebenso pedibus tellure repulsā; tellus repulsa est das Land wich (den Fortrudernden) zurück; ictūs cute reppulit ließ... abprallen; passiv repelli (a muro) zurückprallen von..., aera aere repulsa (= pulsa) aneinander geschlagene Cymbeln. — 3) bildl. wegstoßen, abwehren: facinus; abweisen, verschmähen: preces, temptamina, alqm (procos).

rĕ-pendo, ĕre ‚zurückwägen': bildl. gratiam facto Dank erstatten für...; vergelten, bezahlen: vitam servatae die Rettung ihres Lebens.

rĕpens, ntis plötzlich: seditio plötzlich ausbrechend.

rĕpente *adv.* plötzlich.

rĕpentīnus, a, um plötzlich: tumultus.

rĕ-percŭtio, ĕre, cussi, cussum (quătio) zurückschlagen, *part.* repercussus zurückgeschnellt, zurückprallend: orbis (= discus); vom Lichte: zurückgestrahlt, widerstrahlend: imago; repercusso Phoebo durch den Widerschein, die Spiegelung der Sonne, aere repercusso clipei in der Erzspiegelung des Schildes (andere LA. aere repercussam formam die in Erze sich spiegelnde Gestalt).

rĕpĕrio, īre, reppĕri, rĕpertum (rĕpărio) 1) wiederfinden, auffinden, finden: alqm, aditum sibi sich verschaffen, (tu) non inventā lenior luctus eras repertā (= quam repertā es). — 2) (Neues) erfinden: fistulam, serrae usum.

rĕ-pĕto, ĕre 1) ‚wieder erstreben', dah. wieder einen Ort aufsuchen, wohin zurückkehren, m. *acc.*: locum (domum, caelum, Sicaniam u. dgl.); frigus et umbram; corpus sich nahen, terra nunquam mihi repetenda das ich nie wieder betreten soll; alqm jemd. von neuem mit Bitten angehen: 9, 616 repetendus erit. — 2) ‚zurückholen', dah. a) wiederholt vornehmen, wiederholen, erneuern: opus propositum, undas immer wieder schöpfen, munus Bacchi, oscula non repetenda die er nicht wiederholen sollte; *part.* repetitus wiederholt: sors, annus wiederkehrend (triennia), mortis imago oft dargestellt, aevum erneuert; häufig im D. durchs *adv.* zu übs.: wiederholt, zu wiederholten Malen: robora repetita caedit haut wiederholt auf die Eiche ein, ferrum exegit repetita per ilia durch die wiederholt getroffenen Wei-

chen, repetita percussit pectora palmis, novat repetitum vulnus, repetita vellera mollibat, repetita nomina (zum zweiten Male) tenere. b) mündlich wiederholen, wieder besprechen: labores; in Gedanken etw. wiederholen, wieder überdenken, sich zurückrufen: verba secum (bei sich), faciem (speciem). — 3) hervorholen: suspiria heraufholen (aus der Brust), ausstoßen; bildl. in der Rede zurückgreifen, ausholen, anfangen: ordine.

rĕ-pleo, ēre, ēvi, ētum 1) wieder anfüllen: fossam humo, iugulum sucis, venas sanguine; *pass.* repleri sich wieder füllen, wieder voll werden: vident cratera repleri. — 2) an-, erfüllen: litora voce (iuga querelis), cornu pomis, aura replet talaria; corpus carne sich sättigen.

rĕ-pōno, ĕre 1) ‚zurücklegen', weg- od. beiseite legen: pensa, tela, figuras ablegen. — 2) hinsetzen, -legen: cunas aede Hyperionis, colla in plumis. — 3) wiederherstellen (=restituo): amissam virtutem voce.

rĕ-porto, āre zurücktragen, wiederholen: verba (vom Echo).

rĕ-posco, ĕre zurückfordern: alqm, arma; amissam virtutem voce wiederfordern.

rĕ-prĕhendo (synkop. reprendo), ĕrĕ, di, sum zurück-, festhalten: membra reprensa.

rĕ-prĭmo, ĕre, pressi, pressum (prĕmo) zudrücken: dolor ora repressit schloß; iram unterdrücken, ebso gemitum.

rĕ-pugno, āre ankämpfen, widerstehen, -streben, m. *dat.*: alicui, dictis (precibus), amori; habenis sich sträuben gegen...

rĕpulsa, ae, f. Zurückweisung, Abweisung, abschlägiger Bescheid, Verweigerung; Veneris verweigerte Liebe.

rĕ-purgo, āre wieder reinigen: caelum; 14, 603 reinigend entfernen.

rĕquiēs, ētis (*acc.* requiem, *abl.* requiē), f. Ruhe, Erholung, Rast: amoris Linderung für ..., requiem ... dare remis Ruhepausen (welche der pausarius den Ruderern angab), r. labori Erquickung nach (eig. für)...

rĕ-quiesco, ĕre, quiēvi, ētum ausruhen, rasten; übh. ruhen: in urnā, caelum in (auf) illo, vitis in ulmo stützt sich auf...

rĕ-quīro, ĕre, quīsīvi, quīsītum (quaero) 1) aufsuchen, suchen: alqm, artūs... ossa. — 2) nach jmd. od. etw. (*acc.*) fragen, forschen; auch m. folg. indir. Fragesatz.; absol. si requiris (worauf zu erg. scito so wisse). — 3) vermissen: multos inde (=ex illis), memori quos mente requiris.

rēs, rĕi, f. 1) Sache, Ding, Gegenstand, copia rerum an Nahrungsmitteln, res nostrae (9, 122) mein Eigentum, meae mein Besitz an Unterthanen (7, 521), res quas possidet orbis alle Schätze der Welt. — 2) übtr. a) *plur.* Gesamtheit der Wesen, dah. Weltall (summa rerum), Welt: opifex rerum. — Erdkreis: res mersae, potentia rerum Weltherrschaft, domina (caput) rerum, quo praeside rerum durch dessen Herrschaft über die Welt (= dadurch, daß ihr ihn zu... machtet). — Herrschaft, Staat: Latina (Romana, Troiana), rerum moderamen (molimina, fundamina), status. — die Gesamtheit aller Dinge, alles: quid rerum geratur was alles vorgeht, bes. beim *superl.*: pulcherrime rerum du Herrlichster von allen, maxima rerum die Höchste unter allen, fortissima rerum animalia, sors pessima rerum. — b) *sing.* u. *plur.*: Lage (Stand) der Dinge, Sachlage, Verhältnisse: res sinit (vetat), res adimit spem, r. dubitare remittit; res secundae Glück, miserae (= adversae) Unglück, Jammer. c) Begebenheit, Ereignis, Vorfall, Geschichte: nova, obscura, parenth. mira res! o Wunder!; Handlung, That (s. gerere), Wagnis (magna). d) die Angelegenheit, das Wohl, das Beste: res Danaa, res vestrae.

rĕ-scindo, ĕre 1) wieder aufreißen: bildl. luctūs annis obductos die... Leidenswunde. — 2) abreißen: vestem; bildl.

wieder aufheben, ungültig machen: iussa.

rĕ-scisco, ĕre īvi (ii). ītum erfahren: furtum.

rĕ-sĕco, āre abschneiden: radices, partem de tergore, capillos (barbam).

rĕ-sēmĭno, āre wieder säen, wieder erzeugen: ales quae se reseminet.

rĕ-sĕquor, qui ‚mit Worten folgen', antworten: alqm jemandem.

rĕsĕro, āre (sĕra Riegel) aufriegeln, öffnen: fores (valvas), moenia, pectus; bildl. eröffnen, kundthun: oracula.

rĕ-servo, āre aufbewahren: quaesita; aufsparen: tibi se Pergama peritura reservant.

rĕsēs, ĭdis (v. resīdo) ‚der sitzen bleibt': resides iubemur inire fretum nachdem wir der Ruhe gepflogen.

rĕ-sĭdeo, ēre, sēdi, sessum (sĕdeo) sitzen bleiben, sitzen, m. in u. *abl.* od. bloßem *abl.* (wo?)

rĕ-sīdo, ĕre, sēdi 1) sich niederlassen, sich setzen, m. *abl.* (wo?) — 2) bildl. sich setzen, sich senken: aquae; flumina sinken zurück (in die Tiefe); sich legen, nachlassen: ardor resederat.

rĕsĭlio, īre, sĭlui, sultum (sălio) zurückspringen: in lacūs, grando prallt zurück; bildl. manūs in spatium breve resiliunt verkürzen sich plötzlich.

rĕsīmus, a, um aufwärts gebogen: nares.

rĕ-sisto, ĕre, restĭti 1) halt machen, stehen bleiben, stillstehen: restitit. — 2) widerstehen, Widerstand leisten, m. *dat.*

rĕ-solvo, ĕre losbinden, auflösen, lösen: vestes, crines; von etw.: *abl.* (*separ.*) catenis; fila abschneiden, humum in partes trennen; medial: resolvi sich öffnen, *part.* resolutus aufgelöst: tellus (in ihre Bestandteile), nubes geöffnet, geborsten, vis mali flammis (*abl. instr.*) resoluta gelöst, befreit. — insbes. a) öffnen: ora sono (*dat.*: zur Rede), fauces in (zu) verba, iugulum mucrone (ferro, *abl. instr.*) durchbohren, aufreißen. b) auflösen, zerfließen machen: nebulas. c) der Spannkraft berauben, ‚auflösen': corpus resolutum; quiete (in) resolutā, in plenos somnos resolvere in tiefen Schlaf versenken, totis resoluta medullis (*abl. limit.*) im innersten Marke aufgelöst.

rĕsŏnābĭlis, e widertönend, -hallend: echo.

rĕ-sŏno, āre widerhallen, von etw.: *abl.*; übh. tönen, erschallen (aera), prasseln (camini), klirren, rasseln (telorum custos).

rĕsŏnus, a, um widerhallend: voces.

re-specto, āre sich umsehen, m. *acc.*: nach etw. aussehen.

respectus, ūs, m. (respĭcio) das Zurückblicken, die Rücksicht: respectu (*abl. causae*) aus Rücksicht (auf mich).

re-spergo, ĕre, spersi, sum (spargo) besprengen: aquis.

re-spĭcio, ĕre, spexi, spectum (spĕcio ungebräuchlich) 1) nach jemd. od. etw. (*acc.* od. ad m. *acc.*) zurückblicken, sich umsehen; absol. zurückblicken, den Blick wenden, sich umsehen. — 2) herblicken: respice! — 3) hinblicken: litora classemque; übtr. im Geiste hinblicken, dah. beachten, bedenken: aliorum casūs.

respīrāmen, ĭnis, n. Atemweg (Luftröhre): claudere; respiramen iterque animae eripere den Atem u. (somit) den Weg des Lebens.

re-spondeo, ēre, ndi, nsum 1) antworten; *part.* responsum, i als *subst.* Antwort, bes. v. Sehern: Ausspruch, Weissagung. — 2) entsprechen: haec mensura (gloriae) illi viro respondet.

responsum, i s. respondeo.

re-stagno, āre über die Ufer treten, austreten: mare restagnans.

re-stĭtuo, ĕre, ui, ūtum (stătuo) wiederherstellen: fontes, flumina, rem (Staat); alqm ihm seine frühere Natur wiedergeben.

resto, āre, restĭti ‚stehen bleiben', dah. 1) Widerstand leisten, widerstehen, sich sträuben: dum resto, non potui restare diu. — 2) übrig sein od. bleiben, verbleiben; pugnae für den Kampf, labori für ihre Mühsal. — übrig sein = fehlen: restabat fatis aliquid (2, 655) es fehlte

noch ihrer Weissagung etwas, Troiae fatis zu Trojas Untergang, restat es ist noch übrig, m. folg. *ut*: 2, 471 od. *infin.*: 1, 700.

rĕ-sūmo, ĕre wieder (an-, auf-, vor-) nehmen, wieder bekommen: tabellas, pennas (speciem), vires.

rĕsŭpīnus, a, um 1) zurückgebeugt, -gelehnt: collum (pectus; os vorwärts gebeugt); gressūs tulerat resupina (= resupino capite, *abl. modi*) das Haupt (stolz) zurückgeworfen. — 2) auf dem Rücken (liegend), rücklings; resupinum natare auf dem Rücken schwimmen, resupinum fundere alqm rücklings zu Boden strecken, r. iacere auf dem Rücken liegen.

rĕ-surgo, ĕre sich wieder erheben od. aufrichten: pugnat resurgere; bildl. scintilla in veteres vires wird angefacht zu..., cornua lunaria erneuern sich.

rĕ-suscĭto, āre wiedererwecken, bildl. iram wieder anfachen.

rĕ-tardo, āre verlangsamen, aufhalten, hemmen: ora instantia cuspide.

rēte, is, n. (meist *plur.* rētia) Netz, bes. Jagdnetz (Stellgarn) od. Fischernetz.

rĕ-tĕgo, ĕre 1) aufdecken, entblößen, -hüllen: pectus; solum öffnen (retegi sich öffnen), Lucifer diem retegit erschließt; bildl. aufdecken, offenbaren, enthüllen: commenta, responsa deorum. — 2) wegreißen, entziehen: clipeo retecto (andere LA. retecti).

rĕ-tempto, āre wieder (aufs neue) versuchen: fila (die Saiten der L.), verba (preces), viam leti; m. *inf.*: refringere vestes.

rĕ-tendo, ĕre zurück- od. abspannen: arcum.

rĕ-tento, āre (*intens.* v. rĕtĭneo) festhalten: 5, 117 (andere LA. retemptat).

rĕtentus, ūs, m. das Zurückhalten, die Hemmung: 3, 566 (andere LA. retenta).

rĕ-texo, ĕre das Gewebe wieder auftrennen, daher bildl. wieder auflösen: orbem (vom abnehmenden Monde); fata (Tod) rückgängig machen, orbem nach rückwärts wiederholen, noch einmal durchmachen.

rĕ-tĭceo, ēre, tĭcui (tăceo) stillschweigen; alicui jemd. nicht antworten; *trans.* verschweigen: dedecus.

rĕtĭnācŭlum, i, n. (rĕtĭneo) Halttau (womit die Schiffe ans Ufer festgebunden wurden), nur *plur.*

rĕ-tĭneo, ēre, ui, tentum 1) zurück-, festhalten: alqm, manum (5, 127) (caesariem, frena); volucres ore fesseln, pedes hemmen; cuspis pulmone retenta est blieb haften in, stirpes retentae festgehalten (um Widerstandskraft zu gewinnen). — bildl. einhalten, zurückhalten, hemmen: manum (6, 35 u. 9, 576), lacrimas (gaudia, rabiem), verba. — 2) zurückhalten, bewahren, (an sich) behalten, beibehalten: semina caeli, virgam, decus, aliquid animae (*genet. part.*), figuram humanam, pignora veteris formae an sich (zur Schau) tragen.

rĕ-torqueo, ēre zurückdrehen, -wenden: caput (ora 4, 715; ora ad os hinwenden zu...), oculos wegwenden.

rĕ-tracto, āre 1) wieder berühren: sua vota (s. d.) — 2) wieder behandeln, w. besprechen, w. überdenken: fata, vota, memorata deae secum.

rĕ-trăho, ĕre zurückziehen, -zerren: alqm; se ab (vor) ictu.

rĕtrō *adv.* rückwärts, zurück, colla retro dare mit dem Halse zurückweichen, r. ire zurückweichen, -kehren, retro redire in den früheren Zustand zurückkehren.

rĕtrōversus od. retro versus *adv.* rückwärts gewendet.

rĕ-tundo, ĕre, tŭdi, tūsum od. tunsum abstumpfen: tela; fibrae retunsae an den Spitzen abgestorben.

reus, i u. **rea,** ae der, die Angeklagte, Schuldige, reum agi angeklagt werden (m. *gen. crim.*: wegen...); reum esse, quod... angeklagt werden, daß...

rĕ-vello, ĕre losreißen, ab-, herausreißen: herbas (radice mit der Wurzel), vestem, cornu a fronte, montem; ferrum ex osse, revulsus sede suā (*abl.*

separ.: von ...), axem temone, pinum dumo, limen tellure; morte (*abl. instr.*) ab aliquo revelli getrennt werden.

rĕvĕrentia, ae, f. Scheu, Ehrfurcht, vor jemd.: *gen.*: mei (nostri; famae Rücksicht auf die Nachrede).

rĕ-vertor, ti, *pf.* ti od. versus sum zurückkehren, woher?: inde, (ex) Stymphalide silvā (vertice Cylleneo), wohin?: quo, ad, in od. sub m. *acc.* — in der Rede: ad mandata Prognes.

rĕ-vincio, īre anbinden: alqm, zonam de (an) poste, alqm ad saxa.

re-vĭresco, ĕre, vĭrui wieder grünen: 2, 408; bildl. wieder jung werden 7, 305.

re-vīvisco, ĕre, vixi wiederaufleben, bildl. flamma exstincta revixit.

rĕvŏcābĭlis, e zurückrufbar: telum.

rĕvŏcāmen, ĭnis, n. das Zurückrufen, der Rückruf: accipio r.; *plur.* Versuche zur Umkehr zu bringen.

rĕ-vŏco, āre 1) zurückrufen: alqm, gelidos artūs in vivum calorem zu neuer Lebenswärme erwecken, lupus revocatus obwohl (vom Morde) zurückgerufen, (lumina) revocata rursus eo (*adv.*) rettuleram ich hatte die Augen aufs neue (eig. ich hatte sie zurückgezogen und wiederum ...) hingewendet; longum aevum erneuern. — 2) bildl. warnen: revocata est signo pedis offensi durch das Vorzeichen des strauchelnden Fußes; facta rückgängig machen.

rĕ-vŏlo, āre zurückfliegen: telum revolat; ceratis alis wieder herfliegen.

rĕ-volvo, ĕre zurückwälzen, medial: revoluta est sank zurück, bildl. quid in ista revolvor was verfalle ich immer wieder auf diese Gedanken.

rĕ-vŏmo, ĕre wieder ausspeien: carinas.

rex, rēgis, m. 1) König. — 2) Fürst 5, 147.

Rhădămanthus, i, *acc.* -on, m. Rhadamanthus, Sohn des Jupiter und der Europa, Bruder des Minos, wegen seiner Gerechtigkeit nach dem Tode einer der drei Richter in der Unterwelt.

Rhamnūsia, ae, f. Göttin von Rhamnus (Rhamnus, untis), ein Beiname der Nemĕsis von dem Flecken Rhamnus in Attika, wo sie in einem berühmten Heiligtum verehrt wurde.

Rhamnūsis, ĭdis = Rhamnūsia w. s.

Rhănis, ĭdis, f. Rhanis, Nymphe der Diana.

Rhēgion, i, n. Rhegion, Stadt an der Südspitze Italiens gegenüber von Messana (s. *Reggio*).

Rhēnus, i, m. der Rhein.

Rhēsus, i, m. Rhesus, thrazischer König, Bundesgenosse der Trojaner, von Ulixes und Diomedes im Schlafe getötet und seiner herrlichen Rosse beraubt.

Rhexēnor, ŏris, m. (ῥηξήνωρ ‚der Männerdurchbrechende') Rhexenor, ein Gefährte des Diomedes.

Rhŏdănus, i, m. der Fluß Rhone.

Rhŏdius, a, um rhodisch, von der Insel Rhodus, Rhodiae ductor classis d. i. Tlepolĕmus.

Rhŏdŏpē, ēs, f. Rhodŏpe 1) Gebirge in Thrazien zwischen dem Nestus- und Hebrusthale. — 2) eine Thrakerin, die in das Gebirge Rhodŏpe verwandelt wurde (s. Haemus).

Rhŏdŏpēĭus, a, um rhodopeisch, vom Rhodŏpegebirge in Thrazien, vates (heros) der thrazische Sänger Orpheus.

Rhŏdos, i (*acc.* -on), f. Rhodus 1) die Insel an der südwestlichen Küste Kleinasiens, dem Sonnengott heilig (dah. Phoebea). — 2) die Nymphe der Insel Rhodos, Geliebte des Sonnengottes, dem sie 7 Söhne, die Heliaden, gebar.

Rhoemĭtium, i, n. Rhömitium, eine unbekannte Ortschaft im östlichen Italien (zweifelhafte LA.)

Rhoetēus, a, um rhöteisch, von Rhötēum, einem Vorgebirge der Landschaft Troas am Hellespont: profundum (Meer).

Rhoetus, i, m. Rhötus 1) Gefährte des Phineus. — 2) ein Centaur.

Rhȳmĭtium, i, n. Rhymitium (zweifelhafte LA.), s. Rhoemĭtium.

rictus, ūs, m. der geöffnete Mund, von Thieren: das aufgesperrte Maul, Rachen; so auch von dem Cyklopen (15, 93).

rīdeo, ēre, rīsi, rīsum lachen, lächeln. — *trans.* (m. *acc.*) belachen, über etw. lachen: verba senis, lacrimas verlachen. — übtr.: ridet ager florum coloribus lacht in freundlichen Blumenfarben.

rĭgeo, ēre, ui 1) starr od. steif sein, starren: genuum vinctura, ora indurata cornu, arva auro; Cerealia dona rigebant das Brod erstarrte zu Gold. — 2) übh. starrend emporragen, emporstarren, von Klippen (4, 526) und Bergen (Tmolus); ferner: moenia, arbor, cervix, comae (sträuben sich).

rĭgesco, ĕre, rĭgui erstarren, hart werden, electra sole (*abl. causae.*) in der Sonne; corpora riguerunt erstarrten zu Stein.

rĭgĭdus, a, um 1) starr, steif, hart: saxum (silices), ensis (hastilia), cornu (rostrum), saetae (capilli 13, 765 struppig), manus schwielig. — 2) emporstarrend: mons, capilli 10, 425 gesträubt. — 3) bildl. hart, rauh, streng: Mars, parens, Sabini.

rĭgo, āre bewässern, benetzen: ora fletibus.

rĭgor, ōris, m. Starrheit, Härte; Alpinus starre Kälte.

rĭguus, a, um bewässert: hortus.

rīma, ae, f. Spalt, Ritze, Riß; rimam (-as) ducere od. agere Risse bekommen.

rīpa, ae, f. Ufer (eines Flusses), Ggs. litora 1, 42.

Rīpheus, ei (*acc.* -ea), m. Ripheus, ein Centaur.

rīsus, ūs, m. das Lachen.

rīte *adv.* (eig. *abl.* v. rītus, ūs) nach rechtem (bes. religiösem) Brauch, gebührend, mit Recht (3, 264; 14, 433).

rītus, ūs, m. religiöser Brauch, Ritus; übh. Brauch, Sitte; ritū m. *gen.* nach Art, wie: Dianae, bacchantum, volucrum (ferarum).

rīvus, i, m. Bach, lacrimarum Strom.

rōbīgo (rūbīgo), īnis, f. (rūber) Rost (an Metallen), bildl. Brand, Fäulnis (der Zähne, des Mundes und der Kehle).

rōbur, ŏris, n. 1) Kern-, Stammholz: ossa robur agunt (treiben), sub robore creverat infans; *plur.* Stämme, bes. Eichenstamm, Eiche, Eichenholz, nodosum eichene Keule, postis eichenes Holzwerk. — 2) übtr. Kraft, Stärke: expers roboris, r. iuventae (prioris aevi), robora assumere erhalten, sui roboris (*gen. qual.*) esse (2, 404) die gehörige (richtige) Stärke besitzen; konkret: Kriegsmacht, Streitkräfte (7, 510; 14, 454).

rōbustus, a, um aus Eichenholz, repagula eichen; übtr. stark, kräftig: aetas (annus).

rōdo, ĕre, si, sum nagen, benagen: saxa.

rŏgo, āre 1) fragen, absol. u. m. folg. indir. Fragesatz; jmd.: alqm, nach etw.: alqd (*pass.*: nomen [um den N.] rogatus). — 2) bitten, absol., m. *acc.* der Person, die einer bittet (alqm pro alquo), u. der Sache, um die einer bittet, die er erbittet; (filia) roganda fuit sie war (von der Mutter) zu erbitten; von Göttern: anflehen: umbrarum regem, (deos) non omnes esse rogandos, quem voce rogabat; dignus eras rogari warst es wert, daß man dich um Erhörung anflehe, roger anne rogem? soll ich mich anflehen lassen oder...?; m. f. *ut*, *ne* od. bloßem *coniunct.*; m. *acc. c. inf.* 14, 138. — *subst.* rogatum, i, n. das Erbetene: pertulit rogata das, um was er gebeten war.

rŏgus, i, m. Scheiterhaufen (zum Verbrennen der Toten).

Rōma, ae, f. Rom: Dardania.

Rōmānus, a, um römisch. — *subst.* Romanus, i der Römer.

Rōmĕthium, i, n. Romethium (zweifelhafte LA.), s. Rhoemĭtium.

Rōmŭleus, a, um romulisch, des Romulus; urbs Rom, colles der quirinalische Hügel zu Rom.

Rōmŭlus, i, m. Romulus, Sohn des Mars und der Rhea Silvia od. Ilia (dah. Iliades), Enkel des Numĭtor, mit seinem Bruder Remus Gründer Roms: genitor urbis.

rōro, āre (ros Tau) tauen: Aurora toto in orbe rorat. — übtr. tauen, träufeln, triefen: pennae (comae, ora), antra; rorant multā adspergine (s. d.); roratae aquae gespritztes Wasser.

rōs, rōris, m. Tau. — übtr. träufelnde Flüssigkeit (Schweiß, Thränen), übh. Wasser (Quell- [3, 164] u. Meerwasser [11, 57]). — ros maris = ros marinus (die Pflanze) Rosmarin.

rŏsa, ae, f. (vgl. *ῥόδον*) Rose.

rŏsārium, i, n. Rosengarten.

rŏseus, a, um rosenfarben, rosig: os.

rostrum, i, n. (rōdo, eig. Nagewerkzeug) Schnabel (des Vogels), Schnauze (des Hundes), Rüssel (des Ebers). — bildl. Schiffsschnabel 4, 705.

rŏta, ae, f. Rad (am Wagen), synekd. Wagen (auch *plur.*), vincere rotā im Wagenrennen.

rŏto, āre kreisförmig herumdrehen, schwingen: alqm, ignem circum caput; poli rotati die Kreisschwingung der Himmelsachse, nivibus rotatis (s. adstringo).

rŭbĕfăcio, ĕre, fēci, factum röten: sanguine (cruore) saetas (cornua, tellurem).

rŭbeo, ēre, ui rot sein, sich röten, von etw.: *abl.* (*causae*: sanguine, dieses zu erg. 12, 71); poma parte (teilweise) rubent. — *part.* rubens (= rŭber) rot, rötlich, von etw.: *abl.* (cruore, igne, Tyrio suco).

rŭber, bra, um rot: flamma.

rŭbesco, ĕre, rŭbui sich röten, von etw.: *abl.* (*causae*): sanguine.

rŭbētum, i, n. Brombeergesträuch.

rūbīgo s. rōbīgo.

rŭbor, ōris, m. Röte (auch des Zornes; der Scham: Erröten).

rŭdens, ntis, m. Schiffstau, *plur.* Tauwerk.

rŭdis, e unbearbeitet, ungeformt, roh: moles (tellus), lana; humus unbebaut; v. Kunstprodukten: textum grob, carmen ungefeilt, signa roh. — übtr. geistig ‚roh, ungebildet': miles; pectus unerfahren (in der Liebe) u. so auch 10, 636; m. *gen.*: unkundig, ungewohnt: somni, operum.

rūga, ae, f. Runzel (nur *plur.*)

rūgōsus, a, um runzelig: cortex, palmae (weil getrocknet).

ruīna, ae (ruo) Sturz, Einsturz; konkret: veteres ruinae Trümmer, Ruinen. — Sturz = Verderben: subita, patriae.

rūmor, ōris, m. Gerede, Gerücht, Sage; personif. Rumores Gerüchte (12, 55). — 3, 253 die Volksstimme, Urteil der Menge.

rumpo, ĕre, rūpi, ruptum 1) zerreißen, zerbrechen, durchbrechen, (gewaltsam) zerteilen: vestes (sinum), viscera (nervos, iuncturas verticis), capillos; fauces vipereas bersten machen, guttura pugno mit der Faust würgen; humum (aëra) spalten, tumulum cacumine durchbrechen; pass. rumpi bersten, platzen, *part.* ruptus geborsten, geplatzt: humus (terra, unda), ungues gespalten; durchbohren, durchhauen: aes clipei (loricam), pectora (praecordia, guttura, colla secari.) — 2) hervorschlagen, hervorbrechen lassen: fontem (mit dem Hufschlage), vocem carmine die Stimme zu einem Liede ertönen lassen. — 3) vernichten, zunichte machen, zerstören: decreta veterum sororum (der Parzen); silentia brechen, unterbrechen, moras abbrechen.

ruo, ĕre, rui, rŭtum 1) stürzen, herbeistürzen, einherstürmen: flumina (impetus undae), quadriiugi, canes (tigris, aper); v. Personen: in sua fata ruit (rennt), ruit Hector, turba (rennt), quo ruitis?; feindlich (auf jmd.) einstürmen, jmd. anrennen: turbatque ruitque (stürmt), ruunt bimembres, mortes ruere videntur, turba in alqm ruit, ruit confusura fas nefasque. — 2) ein-, herabstürzen: atria, saxum ruiturum (§ 7).

rūpes, is, f. (rumpo) schroffer Fels, Klippe, Felsabhang (praerupta).

rūrĭcŏla, ae 1) das Feld bebauend: aratrum, boves; *subst. masc.* Landmann, Bauer, *fem.* Bäuerin. — 15, 124 vom Ackerstier: der Feldbebauer. — 2) das Feld bewohnend: Fauni.

rūrĭgĕna, ae ein auf dem Lande geborener, *subst.* Landmann.

rursus (aus rĕ-versus) *adv.* wiederum, rursus rursusque immer wieder.

rūs, rūris, n. (*plur.* rura) bestellbares Land, Feld. — im Ggs. zur Stadt: Gefilde, Flur.

rustĭcus, a, um ländlich: fistula, numina Feldgottheiten, turba der Landleute. — *subst.* Landmann, Bauer. — meton. a) schlicht, einfach: ego rustica ich in meiner Einfalt. b) bäurisch, roh: convicia.

rŭtĭlus, a, um rötlich, rot: ortus (Osten), ignis (flamma), cruor, capilli rotblond.

rutrum, i, n. (ruo) Grabscheit, Schaufel.

Rŭtŭli, ōrum, m. die Rutuler, ein Volk in Latium mit der Hauptstadt Ardea. — *sing.* Rutulus (14, 567) der Rutulerfürst, d. i. Turnus, König der Rutuler.

S.

Săbaeus, a, um sabäisch, der Sabäer (Volk des ‚glücklichen' Arabien): terra.

Săbīnus, a um sabinisch, der Sabiner (Völkerschaft Mittelitaliens): gens, patres, corpora. — *subst.* Sabini, ōrum, m. die Sabiner.

săcer, cra, um einer Gottheit (*dat.*: 7, 623; 3, 156; 10, 109) geheiligt, geweiht u. übh. göttlich, heilig (weil einer Gottheit gehörig, von ihr bewohnt od. von ihr herstammend); von der Gottheit selbst: sacer Tmolus. — *neutr.* **sacrum**, i als *subst.* (bes. *plur.*) Heiligtum, geweihte Stätte; heilige Geräte (2, 713), Götterbilder (1, 287; 10. 696; 13, 624; 15, 625 [Heiligtum]), Altäre; heilige Handlung, h. Dienst, Feier (ingalia, tori), bes. Opferhandlung, Opfer (Cithaeron natus od. electus ad sacra d. i. zur Bakchusfeier, so auch 3, 574; 6, 588; 6, 603; 11, 68; 11, 94); furialia Racheopfer; Zauberopfer, -werk: 14, 80; 14, 311.

săcerdos, ōtis, m. u. f. Priester, -in; 15, 778 C. Julius Cäsar als Pontifex Maximus.

sācrārium, i, n. Heiligtum, Kapelle.

săcrĭfĭcium, i, n. heilige Handlung, Opferhandlung, Opfer. (Das Relief des Louvre, welches unter Nr. 61 [S. 268] abgebildet ist, zeigt die Vornahme eines Tieropfers).

săcrĭfĭco, āre opfern.

sācrĭfĭcus, a, um zum Opfer gehörig, Opfer-: securis, dies, ritūs.

săcrĭlĕgus, a, um, ‚tempelräuberisch', dah. übh. gottlos, verrucht: dextera; *subst.* sacrilegus, i Gottesschänder, -verächter, Gottloser.

săcro, āre 1) einer Gottheit weihen, heiligen: aram (agrum, cornu). — 2) als heilig verehren, heiligen: Vestam (Erigonen als Sternbild); *part.* sacratus geheiligt, heilig: humus, iura (unverletzlich).

saecŭlum, synkop. **saeclum**, i, n. 1) Menschenalter (30 Jahre): cornix novem saecula passa; (= aetas) Zeitalter 15, 261. — 2) Jahrhundert (als längste Lebensdauer). — personif. Saecula, orum die Jahrhunderte.

saepe (*compar.* saepius) *adv.* oft; sic iterum, sic saepe cadunt so fallen sie immer und immer wieder; saepe ... saepe oft ... oft (wieder), modo ... saepe ... nunc ... saepe.

saepes, is, f. Zaun, Hecke (*plur.*)

saeta, ae, f. Borste (13, 846 des Cyklopen); 1, 738 Zotteln (des Rindes).

saetĭger, ĕri Borsten tragend: pecus, sus; *subst.* saetiger, ĕri, m. Borstentier (v. Eber).

saevio, īre wüten, toben, rasen; m. f. *inf.*: wütend begehren zu ...: nomen Romanum exstinguere.

saevĭtia, ae, f. Wildheit, Wut, Grausamkeit.

saevus, a, um wild, wütend, von Tieren; von Menschen (u. Göttern): wild, grimmig, zornig (zornvoll), grausam, furchtbar (im Kampfe); v. Dingen u. Abstrakten: wild, furchtbar, grausig.

săgax, ācis (săgio wittern) von scharfen Sinnen: (canis) 3, 207 scharfwitternd, anser von feinem Gehör; v. einem Seher (8, 316): zukunftahnend, m. f. *inf.*: ventura videre scharfsinnig, die Zukunft zu erschauen.

săgitta, ae, f. Pfeil.

săgittĭfer, ĕra, um Pfeile tragend, (bergend): pharetra.

sāl, sălis, m. Salz.

Sălămis, īnis, f. Salamis, Stadt auf Cypern, von Teukros, dem Sohne des Telămon, erbaut.

sălictum, i, n. (sălix) Weidengebüsch.

sălignus, a, um (sălix) von Weidenholz, weiden, s. sponda.

sălio, īre, ui (ii), saltum (*ἅλλομαι*, St. *ἁλ*) springen, hüpfen; pisces salientes zappelnde, viscera (Herz) zuckend; venae saliunt zucken, schlagen.

sălix, ĭcis, f. Weide, Weidenbaum.

Sallentīnus, a, um sallentinisch, im Lande der Sallentiner (Volk in Kalabrien [Unteritalien]): Neretum.

Salmăcis, ĭdis (*voc.* Salmaci), f. Salmăcis, Quelle (u. deren Nymphe) bei Halikarnaß in Karien; das Wasser dieser Quelle wirkte der Sage nach weibisch verweichlichend: obscenae undae (*gen. qual.*)

saltātus, ūs, m. das Hüpfen, Tanzen: saltatibus apta iuventus.



Abb. 61. sacrificium.

saltem *adv.* wenigstens.

saltus, ūs, m. (sălio) 1) Sprung, saltu levi (agresti, longo) *abl. modi* in (mit...); saltum dare (facere) einen Sprung machen, springen. — 2) übtr. Schlucht, Waldthal, Waldung.

sălus, ūtis, f. (vgl. salvus) Wohlfahrt, Heil, Rettung. — Glückwunsch, Gruß: salutem dicere, accipere (s. d.), afferre (mittere) bieten, entbieten.

sălūtĭfer, ĕra, um Heil bringend, sors; m. *dat.*: orbi (venit urbi).

sălūto, āre grüßen, begrüßen, alqm regem (socerum) als...; vox salutantum weil das Gekrächz der Elstern an *χαῖρε* (sei gegrüßt!) erinnert; jmd. (*acc.*) Lebewohl sagen, zum Abschied grüßen: domos assuetas.

salvē (*imper.* v. salvēre wohl sein) sei gegrüßt!

salvus, a, um wohlbehalten, salvā pietate (*abl. abs.*) unbeschadet frommer Pflicht (der Barmherzigkeit).

Sămius, a, um samisch, von Samos (w. s.): vir der berühmte Philosoph Pythagoras, um 580 auf Samos geboren, starb um 504 zu Metapontum in Unteritalien. Seine Lehren 15, 60 ff.

Sămos, i (*acc.* -on), f. Samos 1) Insel an der Westküste Kleinasiens: Iunonia als berühmte Kultstätte der Juno. — 2) Insel im jonischen Meere, bei Homer *Σάμος* u. *Σάμη*, das spätere Cephallenia, zum Reiche des Ulixes gehörig.

sānābĭlis, e heilbar: nullis herbis (*abl.*)

sanctus, a, um (eig. *part.* v. sancio) unverletzlich, heilig, erhaben (v. Göttern u. göttlichen Dingen): dea, mons (luci), arae (flammae). — coniunx (Augustus' Gemahlin Livia) ehrwürdig, edel.

sanguĭneus, a, um blutig: guttae; blutbefleckt, blutig: manūs (lingua, pectus), caedes.

sanguĭnŏlentus, a, um blutig, blutüberströmt.

sanguis, ĭnis, m. Blut, nil sanguinis kein Tropfen Blutes, stabam sine sanguine blutlos, leichenblaß, silex sine sanguine blutlos, letum sine sanguine unblutig. — meton.: a) Blutvergießen: multo sanguine (*abl. modi*: unter...) fundere; dah. s. v. a. Tötung, Mord: sanguine (*abl. causae*) gaudet, sanguine Caesareo Romanum nomen exstinguere, sanguine fraterno (*abl. causae*) sons des Brudermordes schuldig, Cretaei sanguine (*abl. causae*) um der Tötung ... willen. b) Blut = Geschlecht, Abkunft: nostro sanguine genitus, materno a sanguine von mütterlicher Seite, te de sanguine nostro fecit avum durch seine Abkunft von mir d. i. weil er mein Sohn ist, sanguinis auctor Ahnherr des Geschlechtes, sanguinis ordo Geschlechtsfolge, Stammbaum, nomina sanguinis der Blutsverwandtschaft (d. i. Bruder, Schwester), iunctam sibi sanguine durch Blutsverwandtschaft; konkret: Abkömmling, Kind: pro meo sanguine, laudem ut cum sanguine penset.

sănies, ēi, f. verdorbenes Blut (7, 338). — übertr. Geifer (4, 493).

sanna, ae, f. Fratze (häßliche Gestalt).

sāno, āre heilen: vulnera; habeo, quae sanet ich weiß eine, die... (andere LA. habeo, quod sanet carmine habe ein Heilmittel in...).

sānus, a, um, gesund; geistig: vernünftig, bei gesundem Verstand, mens ges. Verstand; male sanus nicht recht bei Sinnen, verblendet, rasend.

săpiens, ntis (*part.* v. săpio ‚ich schmecke') verständig, klug, weise; *subst.* der Verständige, Kluge: pugnacem sapiente minorem esse.

săpienter *adv.* verständig, klug, weise.

săpio, ĕre, īvi (ii) ‚schmecken', verständig, klug sein: si sapies.

sarcĭna, ae, f. Gepäck, übh. Bürde.

sarcŭlum, i, n. (kleine) Hacke.

Sardes, ium, f. Sardes, Hauptstadt von Lydien: magnae.

sărissa, ae, f. die lange (macedonische) Stoßlanze.

Sarmătis, ĭdis *adiect. fem.* sarmatisch,

der Sarmaten (od. Sauromaten), einer längs des Ister (der unteren Donau) wohnenden Völkerschaft.

Sarpēdōn, ŏnis, m. Sarpēdon, Sohn des Jupiter, Fürst der Lycier, Bundesgenosse der Trojaner, von Patrŏklus getötet.

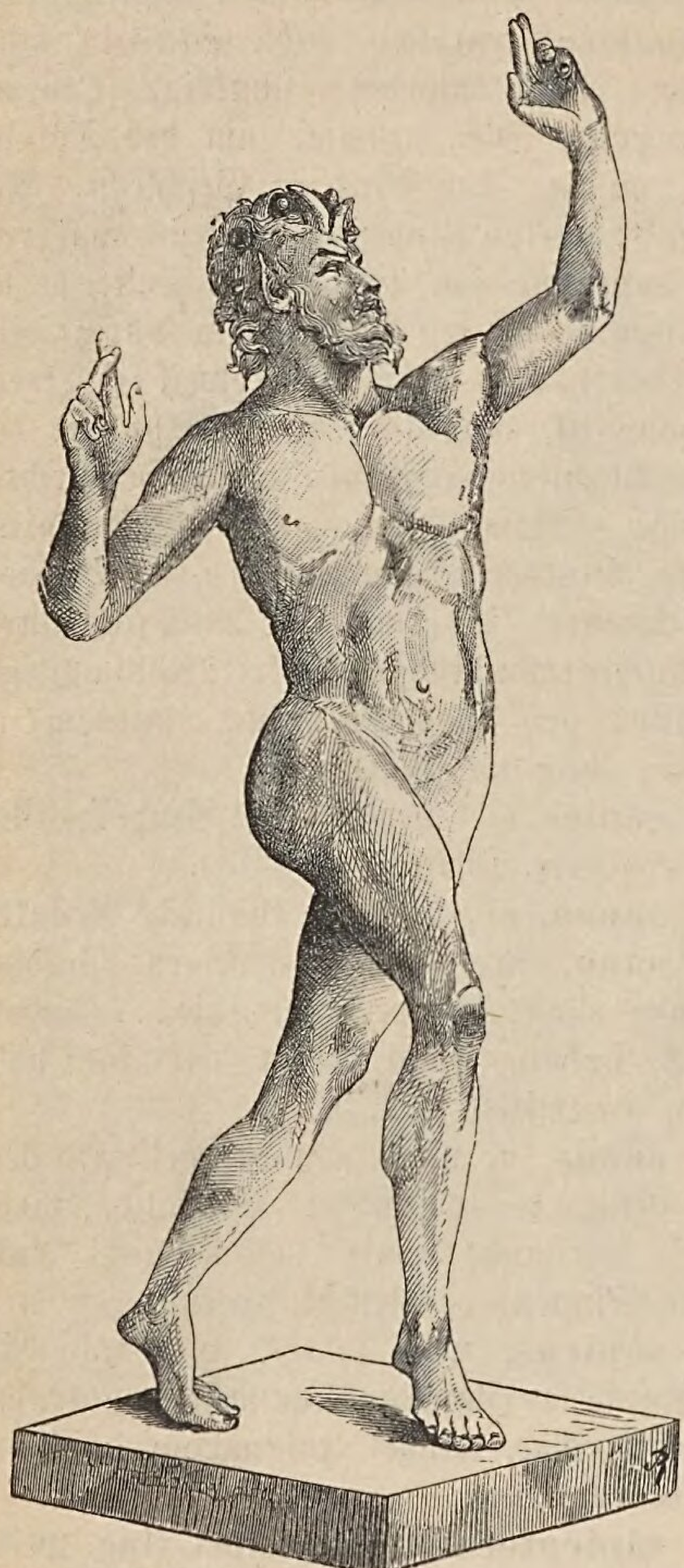


Abb. 62. Satyr.

sat s. sătis.

sătelles, ĭtis, m. Trabant, Begleiter, *collect.* 14, 354.

sătio, āre sättigen; bildl. s. v. a. befriedigen: cor ferum, pectora luctu, iram; satiatus m. *gen.* gesättigt an: caedis.

sătis u. **sat** (8, 24) *adv.* genug, hinlänglich, hinreichend, satis (sat) est es genügt, reicht hin, m. f. *inf.* od. *acc. c. inf.*, m. *dat. c. inf.* 13, 319 satis est esse fideli (= fidelem); non (haud) satis est m. folg. Hauptsatz od. *quod* (daß): nicht genug (daran),...; satis habere (es) zufrieden sein, m. f. *inf.* (cognosse Iovem); m. *gen.* (*partit.*): sacri, consilii (animi Mut). — bei *adiect.*: satis tutus, nulli avi s. aequus keinem Vogel recht wohlgesinnt; bei Verben: dies s. fortunam habuit brachte Glück zur Genüge, satis praebuit artūs genug lange; satis ac super genug und darüber.

sătur, ŭra, um satt, gesättigt: capellae, (equi) suco (an) ambrosiae.

Sāturnius, a, um von Saturnus stammend, saturnisch: proles d. i. Picus. — *subst.* Saturnius, i, m. der Saturnier, d. i. Jupiter als Sohn des Saturnus; 5, 420 Pluto; Saturnia, ae, f. die Tochter des Saturnus, d. i. Juno.

Sāturnus, i, m. Saturnus, eig. ein altitalischer Feld- und Erntegott (vgl. sata, orum Saaten), später, nach dem Eindringen der griechischen Mythen in Italien, mit dem griech. Kronos, dem Sohne des Uranos und der Gäa, identifiziert und somit Vater des Jupiter, des Neptun, des Pluto, der Juno, Ceres und Vesta. Unter seiner Regierung herrschte auf Erden das goldene Zeitalter. Er wurde von seinen Kindern gestürzt und in den Tartarus gestoßen.

sătŭro, āre sättigen: leones; palla murice saturata getränkt (u. so gefärbt).

sătȳri, ōrum, m. die Satyrn, ländliche Gottheiten, mit stumpfen Nasen, langgespitzten Ohren und einem Pferdeschwänzchen, später durch Identifizierung mit den Panen mit kleinen Hörnern und Bocksfüßen dargestellt. Sie sind die Diener und ständigen Begleiter des Bakchus. (Abbildung 62 nach einer Bronze aus Pompeji.) — *sing.*: Iupiter satyri celatus imagine unter der Gestalt eines

Satyrn verborgen; 6, 383 der Satyr Marsyas.

saucius, a, um verwundet, verletzt, saucium fieri vulneribus, s. funesto morsu; 9, 204 mit Wunden bedeckt; s. armo am Bug. — v. leblosen Gegenständen: tellus vomeribus, trabs securi, glacies sole zermürbt..

saxeus, a, um steinern, von Stein, saxeus fio werde versteinert.

saxĭfĭcus, a, um versteinernd: ora Medusae.

saxum, i, n. Felsblock, Felsen. — übh. Stein, 2, 326 u. 8, 540; Grabstein. — 11, 259 Höhle.

scăber, bra, um rauh, schäbig: fauces robigine.

scāla, ae, f. Leiter.

scĕlĕrātus, a, um 1) durch Frevel befleckt: limina Thracum, sedes (d. i. der Tartarus). — 2) frevelhaft, ruchlos, verrucht; *subst.* sceleratus, i, m. Frevler, Bösewicht.

scĕlus, ĕris, n. Frevel, Verbrechen (s. culpa u. error), sc. facere begehen; 7, 172 frevelhaftes Wort (excidit ore).

sceptrum, i, n. (Lehnwort: *σκῆπτρον*) Zepter, Herrscherstab. — meton. Herrschaft, Regierung: tradere (dare), tenere (sceptro potiri), capere.

Schoenēĭus, a, um (*Σχοινήϊος*) schöneisch: virgo die Tochter des Schöneus (*Σχοινεύς*), Königs von Böotien, d. i. Atalanta; *subst.* Schoeneia, ae, f. die Tochter des Schöneus, d. i. Atalanta.

scīlĭcet *adv.* (zsgz. aus scīre [od. sci] u. lĭcet) natürlich, freilich, offenbar (das bestätigend, was eig. von selbst einleuchtet); sc. plus est? fürwahr, ist es denn mehr?, sed scilicet aber freilich; mit Bitterkeit u. Ironie: freilich, natürlich, nun ja: 2, 471; 3, 647; 5, 22; 13, 288. — erklärend: nämlich: scilicet ut 4, 341; 9, 346.

scindo, ĕre, scĭdi, scissum (vgl. *σχίζω*, *σκίδνημι*, ‚schneiden') spalten: nebulas; (das Meer) durchfurchen: freta; medial scindi sich spalten: fistula scinditur, mare in geminas partes (Arme); zerreißen, teilen: sinūs (das Busengewand), crinem zerraufen, scissae capillos cum veste (= et vestem: § 4, a) sich das Haar raufend und das Kleid zerreißend; vestem a pectore herabreißen.

scintilla, ae, f. Funke.

scio, īre 1) wissen, alqd, m. f. *acc. c. inf.* od. indir. Fragesatz; *imperat.* 2. *plur.* scīte (= scitote): 15, 142; scires man konnte erkennen. — 2) erfahren: crimen per alqm; scelus est, quod scire laboras; tamquam tum denique raptam (esse) scisset, potui scire (13, 672).

Scīrōn, ōnis, m. Sciron, Räuber an der Küste von Megăris, der die Reisenden von einem Felsen ins Meer stürzte. Theseus that ihm das Gleiche.

scītor, āri (scisco) wissen wollen, dah. erforschen, erfragen: alqd, m. de u. *abl.* od. f. indir. Fragesatze; bei jmd.: ab alquo (alqd). — *inf.* scitarier (= scitari).

scītus, a, um (*part.* v. sciscor) erfahren, kundig: vadorum.

scŏpŭlus, i, m. (Lehnw.: *σκόπελος*, St. *σκεπ*, *σκοπ*, vgl. spec) eig. Aussicht, Warte, dah. Klippe, Felsenriff, Mavortis f. Mavors. — 14, 182 Felsstück.

scorpius, i (*acc.* -on), m. (Lehnwort: *σκορπίος*) 1) Skorpion. — 2) d. Sternbild ‚Skorpion' am südlichen Himmel; es nahm $^2/_{12}$ des Tierkreises zwischen dem ‚Schützen' und der ‚Jungfrau' ein. Später machte man aus seinen Scheren ein selbständiges Sternbild, die ‚Wage'.

scrībo, ĕre, psi, ptum schreiben; scripta fuerat soror das Wort ‚Schwester'; *subst.* scriptum, i, n. das Geschriebene, scripto imitari in der Schrift.

scrŏbis, is, m. (selten f.) Grube.

scrūtor, āri erforschen: mentes deūm.

sculpo, ĕre, psi, ptum meißeln, schnitzen: ebur.

Scȳlăcēus, a, um scylaceisch, von Scylacēum, einer Stadt an der Ostküste von Bruttium: litora.

Scylla, ae, f. Scylla 1) die Tochter der Kratais, eine Nymphe, die von der Circe aus Eifersucht in ein mit bellenden Hunden (*σκύλακες*) umgürtetes Scheusal verwandelt wurde; dah. die bekannte, durch ihre Brandung gefährliche Klippe in der sizilischen Meerenge (14, 70). — 2) Tochter des Nisus (s. d.), welche zur Strafe für den Verrat ihres Vaters in den Seevogel ciris verwandelt wurde: 8, 91 ff.

Scȳrus, i, f. Scyrus 1) Insel im ägäischen Meere zwischen Euböa und Lesbos, Sitz des Königs Lykomēdes, bei welchem Achill in Mädchenkleidern auferzogen wurde. — 2) Stadt in Phrygien, von Achill erobert (13, 175).

Scȳthia, ae, f. Scythien, das Land der Scythen (Volk in der russischen Tiefebene vom Schwarzen Meere bis nach Sibirien).

Scȳthĭcus, a, um scythisch (s. Scythia): orae (montes), sagitta, Diana, nurūs.

Scȳthis, ĭdis, f. die Scythin (s. Scythia).

sē-cēdo, ĕre beiseite gehen, weggehen, sich entfernen: de coetu, a corpore sich trennen von …

sē-cerno, ĕre, crēvi, crētum absondern, scheiden, trennen: flores, caelum ab aëre; stamen secernit harundo hält auseinander; *part.* secretus a, um: a) von Örtlichkeiten: abgesondert, abgelegen, einsam: pars domūs, montes (litora, silva); *subst.* secreta, orum, n. entlegener Ort, s. nemorum Waldeinsamkeit. b) bildl. geheim: artes; *subst.* secretum, i, n. Geheimnis: sua ne secreta viderent, secreta Minervae; secreta loqui cum alqo im Geheimen, insgeheim.

sēcius s. sētius.

sĕco, āre, sĕcui, sectum schneiden, abschneiden: herbas, (partem) de tergore, capillos; übtr. a) schneiden, ritzen: cortex sectus. b) teilen, scheiden, abgrenzen: congeriem, caelum, limes in obliquum sectus est zieht sich schräg hindurch. c) durchschneidend, zurücklegen, durchfurchen: aequor (fretum); undae vada secantes durchströmend.

sĕcundus, a, um (sĕquor, ‚folgend') 1) der zweite, der nächste, mensae secundae der Nachtisch; bildl. v. Werte: geringer: tela zweiten Grades, alicui Marte (*abl. limit.*) secundus sum stehe nach. — 2) v. Wind und Wasser: ‚den Schiffenden folgend', dah. günstig: flatus, aestus; tonitrus Glück verheißend (näml. wenn er zur Linken gehört wurde), res secundae Glück, clamor Beifallsgeschrei.

sĕcūrĭfer, ĕra, um eine Streitaxt tragend.

sĕcūris, is, f. (sĕco) Beil, Axt.

sĕcūrus, a, um (sē [= sīne] u. cūra) sorglos, unbekümmert, unbesorgt, ruhig; um etw.: *gen.* (§ 2): futuri; suis ohne Sorge (vor dem Eber), repulsae (sicher vor …); summa malorum secura (sunt) der Gipfel des Unglücks kennt keine Sorgen (d. h. auf dem Gipfel des U. kennt man keine S.). — v. Orten: ungefährdet, sicher (aether).

sĕcus *adv.* anders, non (haud) secus quam (ac) nicht anders als, ebenso wie.

sed *coniunct. adversat.* (vgl. sē = sīne) 1) nach affirmativen Sätzen die Aussage beschränkend: aber, allein, doch, jedoch (oft m. f. tamen), nach negativen dieselbe berichtigend: sondern; sed scilicet (s. d.), sed et (= etiam) aber auch, sed enim aber, aber freilich, aber natürlich (s. enim); non tantum — sed nicht nur — sondern, ebso non solum — sed et. — zu Beginn eines Satzes leitet sed meist einen Einwurf ein: indes.

sĕdeo, ēre, sēdi, sessum 1) sitzen, auf etw.: in m. *abl.* od. bloßer *abl.* (§ 5 a); bes. müßig sitzen, ausruhen: 10, 44; fronte sedent nebulae auf … lagern, ebso pallor in ore sedet (bedeckt ihr A.). — 2) festsitzen: sedet Ortygie; v. Waffen und Hieben: ‚sitzen': clava sedit in ore; tief eindringen, haften: in pectore sedit hasta, arcebat plagam sedere daß … sitze, sederunt ossa in cerebro staken.

sēdes, is, f. 1) Sitz = Sessel: alta. — 2) Wohnsitz, Behausung, Aufenthalt; sedes senatūs 15, 843 = curia. — 3) Stelle, Stätte, Platz, Ort, solidae sedes fester Boden, ima s. terrae Grund, iners s. s. iners.

sēdīle, is, n. Sitz, Sessel.

sēdĭtio, ōnis, f. (sed [sē] weg u. ĭtio) Spaltung, Aufruhr: turbida; person. Dämon der Zwietracht, des Aufruhrs: repens.

sēdo, āre ‚zum Sitzen bringen', dah. übtr. beruhigen, stillen: sitim (ieiunia), ventos.

sē-dūco, ĕre 1) beiseite führen: alqm; vina beiseite stellen (s. refero 1)). — 2) trennen, sondern: castra sich in zwei Heere spalten; *part.* seductus, a, um geschieden: tellus ab aethere, seductus ab agmine abgekommen; v. Örtlichkeiten: entfernt, entlegen: terra (recessūs gurgitis).

sēdŭlĭtas, ātis, f. Emsigkeit, Geschäftigkeit.

sēdŭlus, a, um emsig, geschäftig: male sedulus zum Unheil geschäftig.

sĕgĕs, ĕtis, f. Saat (auf dem Felde); 3, 110 u. 7, 30 von Menschen, die aus der Erde aufgewachsen sind (hostes suae segetis *gen. qual.*) — 13, 652 Getreide (als reife Saat).

segnis, e lässig, säumig, träge, segnia acta lässiges Handeln, Trägheit.

sēlĭgo, ĕre, lēgi, lectum (lĕgo) auslesen, -wählen: alqm socium (zum G.)

sēmănĭmis s. sēmĭ ănĭmis.

sĕmĕl 1) einmal = ein einziges Mal, non semel mehr als einmal, wiederholt, sagitta semel missa ein einmaliger Pfeilschuß. — 2) tonloses ‚einmal': semel polluti penates, ut semel imposita est carinae, si semel wenn einmal, ut (cum) s. sobald als.

Sĕmĕlē, ēs, f. Semĕle, Tochter des Kadmus, durch Jupiter Mutter des Bakchus. Sie begehrt, den Jupiter in seiner wahren Gestalt als Gott zu sehen, und als dieser in Blitz und Donner erscheint, wird sie verbrannt.

Sĕmĕlēius, a, um von Semĕle entstammt, semeleentstammt: proles • d. i. Bakchus.

sēmen, ĭnis, n. Same, *plur.* Samenkörner, Same; bildl. von gesäten Drachenzähnen: nova semina 4, 572; mortalia semina Menschensaat; 11, 144 v. Goldsand: semen iam veteris venae Körner der schon alten Goldader. — v. Menschen und Tieren: mortali semine cretus s. v. a. Sohn eines Sterblichen, genitus de semine Iovis von Jupiter entstammend; meton. s. v. a. Sprößling: 2, 629 sua semina. — semina rerum Grundstoffe, Elemente, flammae Feuerstoff, Zunder.

sēmēsus, a, um (sēmi ēsus) halbverzehrt.

sēmĭ ănĭmis (semianimis viersilbig zu lesen: semi͡animis), e halblebend, halbtot.

sēmĭcăper, pri, m. Halbbock: Pan.

sēmĭcrĕmus, a, um halbverbrannt: stipes.

sēmĭdeus, i, m. Halbgott.

sēmĭfer, ĕra, um halbtierisch, *subst.* semifer, eri, m. Halbmensch, v. e. Centaur.

sēmi hŏmo, ĭnis, m. Halbmensch: semi homines Centauri.

sēmĭlăcer, ĕra, um halbzerfleischt, -zerrissen.

sēmĭmās, ăris, m. Halbmann, Zwitter, *adiect.*: s. hostis zwitterhaft.

sēmĭnex, ĕcis (*nom.* ungebr.) halbtot: artūs halb erkaltet.

Sĕmīrămis, ĭdis, f. Semirămis, mythische Königin von Babylon, Tochter der syrischen Göttin Derkĕtis.

Sĕmīrămius, a, um semiramisch, der Semirămis: sanguis (Geschlecht).

sēmĭvir, vĭri, m. Halbmann, Zwitter.

semper *adv.* immer, jederzeit.

sĕnātus, ūs, m. (sĕnex, vgl. *γερουσία* v. *γέρων*) ‚Rat der Alten', Senat, sedes senatus = curia.

sĕnecta, ae, f. Greisenalter. — v. Dingen: hohes Alter: vina non longae senectae (*gen. qual.*)

sĕnectus, ūtis, f. Greisenalter.

sĕnex, sĕnis (*compar.* sĕnior) alt,

bejahrt, greis, greisenhaft, anni seniores höheres Alter. — *subst.* senex u. senior, m. Greis, der Alte.

sēni, ae, a je sechs: bis seni (= 12); übtr. sechs: sena leonum vellera.

sĕnīlis, e greis, greisenhaft, anni Greisenjahre, hohes Alter, anima des Greises, forma Gestalt einer Alten. — bildl. hiems.

sensim *adv.* allmählich.

sensus, ūs, m. (sentio) Gefühl, Empfindung, Sinn. — Besinnung: sensūs redeunt in pectora.

sententia, ae, f. 1) Meinung, Absicht, Entschluß (9, 517): certa, flecti non potest; animi Gesinnung, eadem est sententia nobis ich bin noch gleichen Sinnes wie früher, (sic) stat sententia (so) ist es fest beschlossen (m. *inf.*) — 2) ausgesprochene Meinung (3, 322), insbes. in einer Ratsversammlung: die abgegebenen Stimmen, Entscheidung (dissidet et variat sententia schwankt uneinig hin und her); s. fida Rat; Urteil, richterliche Entscheidung: montis (des Berggottes), candida (s. d.) 15, 47, sententiam ferre fällen, sprechen.

sentio, īre, sensi, sensum 1) mit den Sinnen fühlen, empfinden, spüren: famem (sitim), ignes (Vulcanum), vulnera (ictūs), laetitiam; m. *acc. c. inf.*: pectus trepidare, lacertos riguisse (viscera torreri), Iovem ingratum (esse); murmur hören; Tartara zu sehen bekommen (= sterben); insbes. die unangenehme Wirkung von etw. verspüren, erfahren, verkosten, zu kosten bekommen (Pharsalia): pondus (onus, opus hastae), hostem, procellam, nova fata die Verwandlung; purpura, quae Tyrium aënum sensit s. v. a. der in tyrischem Kessel gefärbt wurde, montes pastoria sibila senserunt (übertreibend) erdröhnten von. — 2) mit dem Geiste merken, wahrnehmen, absol., m. *acc.* (honorem würdigen), *acc. c. inf.* (passiv *nom. c. inf.*: 9, 539 oscula, quae sentiri possent non esse sororia) od. indir. Fragesatz.

sentis, i, m. Dornstrauch, Dorn; praecordia sentibus implere mit Dornen, d. i. stachelnden, quälenden Gedanken.

sentus, a, um dornicht: loca.

sē-păro, āre absondern, scheiden, trennen.

sĕpĕlio, īre, īvi, sepultum bestatten, begraben. — *part.* sepultus, i als *subst.* ein Begrabener.

sē-pōno, ĕre beiseite legen, aussondern, -wählen: sagittam; bildl. weg-, ablegen, bannen: curas.

septem sieben.

septemfluus, a, um siebenfach strömend (d. i. siebenarmig), vom Nil.

septemplex, ĭcis siebenfach, clipeus siebenhäutig, d. i. aus 7 übereinander gelegten Rindshäuten bestehend.

septemtrio s. trio.

septēni, ae, a je sieben.

septĭmus, a, um der siebente.

sĕpulcrālis, e zum Begräbnis gehörig: arae Totenopferaltar (der Holzstoß, auf welchem Althäa ihren Sohn Meleager den von ihm ermordeten Brüdern opfern will).

sĕpulcrum, i, n. 1) Grab, Grabstätte, ius sepulcri der Bestattung, simulacra functa sepulcris s. fungor. — 2) Grabmal, inane (= κενοτάφιον) ein Ehrenmal für solche, die in der Fremde gestorben sind (6, 568).

sĕquor, qui, sĕcūtus sum 1) jmd. (*acc.*) folgen, ihm nachfolgen, ihn geleiten (turba sequens, u. so secutus Gefährte, Begleiter: Phinea secuti), sich anschließen (Perseïa castra [= Partei], neutra arma, sacra dei); prägn. feindlich verfolgen (Ggs. fugere): alqm, feras, se sequiturque fugitque, sequens der Verfolger (7, 783; 14, 519). — 2) übtr. der Reihe o. der Zeit nach ‚folgen' z. B. longam pennam breviore sequenti, hodierna luna sequente (als der nächstfolgende) minor est, dicta fides sequitur folgt auf der Stelle nach, somni fugam lux secuta est, vox nulla secuta est erfolgte. — 3) folgen, nachgehen (von etw.

gelockt): secutus (gelockt von) faciem loci, silvae carmina secutae, ne me fugiens (andere LA. fugeres) ventos sequerēre (sich den Winden preisgeben), magna (exempla deorum); deteriora befolgen, spem nachhängen. — 4) bildl. folgen = Folge leisten; verba sequuntur (1, 646; 11, 326), retia sequuntur (geben nach) leves tactūs, fila sequentia sich fortspinnende Fäden, nec sequitur ducentem (puerum) lacteus umor fließt dem Saugenden nicht, lignum vix sequitur läßt sich kaum herausziehen.

sĕra, ae, f. Thürriegel.

sĕrēnus, a, um heiter, hell, klar, caelo sereno bei heiterem Himmel; vultus freundlich, heiter.

sĕries, ēi, f. Reihe, Reihenfolge (fati), 13, 29 Ahnenreihe.

Sĕrīphos, i (*acc.* — on), f. Serīphos, eine Insel der Cykladengruppe.

sermo, ōnis, m. (sĕro, ĕre, rui, rtum aneinander reihen, vgl. sertum) 1) Gespräch, Rede, Unterhaltung, alqd est in sermone Gegenstand der Unterhaltung, pauca mediis sermonibus (in Zwischengesprächen) locutus; Erzählung: 10, 679; 12, 573 (a nach). — 2) Gerede der Leute, Gerücht: sermonibus occupat orbem, (rumores) implent aures sermonibus.

1. sērō *adv.*, *compar.* sērius spät, zu spät (2, 612); serius aut citius früher oder später.

2. sĕro, ĕre, sēvi, sătum 1) säen dentes; *part. neutr.* săta, orum, n. Saaten 1, 286. — 2) übtr. entsprießen lassen = schaffen, erzeugen, hervorbringen, *pass.* entsprießen: aurea prima sata est aestas. — v. Menschen: *(pass.)* geboren, erzeugt werden, m. *abl. (origin.)* der Person ('von'): iterum satus der zweimal Geborene (d. i. Bakchus), quo sit satus, hoc te Sole satum (erg. esse), non esse satum Nereide; *part.* satus als *subst.*: atus, i, m. Sohn, sata, ae, f. Tochter, jmds.: *abl.* (Iapeto, Tiresiā); sati Curibus die aus Cures Entstammten.

serpens, ntis, m. u. f. (serpo, also Kriechtier) Schlange oder (geflügelter) Drache. — Serpens das Sternbild der 'Schlange'.

serpentĭgĕna, ae, m. der Schlangengeborne, *plur.*: die aus den gesäten Schlangenzähnen entsprossenen Männer 7, 212.

serpo, ĕre, psi, ptum kriechen, schleichen; übtr. v. Pflanzen (bes. Epheu) u. Flüssen ('sich schlängeln'). — 2, 826 vom Krebsgeschwür (cancer): um sich fressen.

serra, ae, f. Säge.

sertum, i, n. (sĕro, ĕrĕ, rui, rtum aneinander reihen) Blumengewinde, Kranz (nur *plur.*); serta comā (*abl. instr.*) sumere ins Haar. — 14, 736 Schlinge (um sich zu erhenken).

sērus, a, um 1) spät: vesper, lux (crepuscula); anni s. v. a. Jahre des Greisenalters, bellum verzögert, sero pedes assumere spät, (dies) serior nostro aevo als mein Leben dauert. — 2) zu spät, verspätet: serus accedo operi, serā ope fata vincere.

servātor, ōris, m. Erretter: domūs.

servātrix, īcis, f. Erretterin.

servio, īre (servus) 1) Sklave sein, als Sklave dienen: alicui; dienstbar od. unterthan sein: omnis arbor tibi serviet; pontus illi, Capitolia (meton. s. v. a. d. Römer). — 2) jmd. (*dat.*) bedienen, bes. einen Kranken: ihn pflegen, betreuen: aegro.

servĭtium, i, n. Dienstbarkeit.

servo, āre 1) erhalten, bewahren, retten: easdem formas (vestigia formae, colorem), nomen beibehalten, amorem treu bewahren; callem festhalten, sedem schirmen, anseres Capitolia servaturi (§ 7). — 2) aufbewahren, aufsparen, z. B. dominae servabimus istos (catulos), uni mea gaudia servo, tergus diu servatum, ad Herculeos servaberis arcūs, servor (reflexiv) uni. — 3) bewahren, hüten, bewachen: greges (Io servandam [die Bewachung der Io] tradidit Argo), limen (aditūs), ignes (von den Vestalinnen); iura hüten, examina legum die Gesetze sorgsam prüfen.

sessīlis, e bequem zum Sitzen: tergum (Centauri).

sētius (sēcius) *adv.* anders, non (haud) setius quam (od. *abl. compar.*: sagittā) nicht anders als.

seu s. sive.

sĕvērus, a, um ernst, streng: virginitas.

sē-vŏco, āre beiseite rufen: alqm.

sex sechs.

sexangŭlus, a, um sechseckig: cera.

sextus, a, um der sechste; sexta cornua lunae resurgebant s. v. a. zum sechstenmale.

sī *coniunct.* 1) konditional: wenn, wofern, falls, wenn nämlich, wenn wirklich, wenn anders (= wenn es wahr ist, daß: 1, 377; 1, 545; 2, 527; 6, 440; 7, 615; 8, 350; 10, 274; 10, 483); siquis, siqua, siquid wenn etwa ein, wer (welcher) etwa, wenn (noch) etwas, siquidem (begründend) wenn denn, wenn anders.—Besondere Verbindungen: si forte wenn etwa, si quidem wenn ja (wenn anders, sintemal), si modo wofern nur, wenn anders, quodsi wenn also, wenn daher, nisi si ausgenommen wenn, es müßte denn sein, daß. — 2) konzessiv: wenn auch, wenn schon: si non... tamen od. at wenn schon nicht... (so) doch (wenigstens), ohne at 12, 441 si non superare, morari (so doch wenigstens aufhalten). — 3) in indir. Frage: ob, ob etwa, z. B. temptat, si queat; quaerit vestigia, si qua (ob welche) supersint.

sībĭlo, āre zischen (v. Schlangen); 12, 279 von glühendem Eisen im Kühltrog.

sībĭlus, a, um zischend, *neutr. plur.* sibila, orum als *subst.* das Zischen, Gezisch (v. Schlangen); s. dare od. mittere zischen; pastoria Hirtenpfeife.

Sĭbylla, ae, f. Sibylle, wahrsagende Priesterin des Apollo in einer Grotte bei Cumä in Unteritalien; ihr hohes Alter war sprichwörtlich.

sīc *adv.* 1) so, auf solche Weise, in solcher Gestalt (11, 727; 9, 80; 13, 896) u. zw. sowohl auf Vorhergehendes als auch auf Folgendes hinweisend; so zum Beispiel: 9, 498; 15, 260 (273 u. 275). — 2) in solchem Grade, so sehr: quod sic exarserit, quam sic dolor ipse decebat; m. f. ut wie: ...sic placuere illi, ut sua progenies, m. f. ut daß: sic omnes, ut (so vollständig alle, daß). — 3) in Wünschen und Beteuerungen: so, z. B. sic mare compositum, sic sit tibi piscis in unda (näml. wie du nur meine Bitte [dic, ubi sit] erfüllst); sic has deus artes adiuvet, ut nemo litore in isto constitit; sic tibi nec vernum frigus poma adurat (näml. wie du mich erhörst). — 4) einen Konzessivsatz einschließend: auch so, demnach: sic quoque fallebat (d. i. obgleich ihr Bogen nicht von Gold war), sic tamen Dolona interimo dessen ungeachtet (obgleich kein Los mich nötigte).

Sīcănia, ae, f. dichterisch s. v. a. Sicilia: Sizilien.

Sīcănius, a, um sikanisch, sizilisch, Siziliens: harenae.

sicco, āre trocknen, sole (*abl. instr.*) an der Sonne, manū siccata capillos (§ 4, a); prägn. austrocknen: Hebrum (fontes), Latona siccata ab (infolge) aestu verschmachtend.

siccus, a, um trocken, dürr, vox s. v. a. heiser; fervores trocken machend, trocken, regenlos. — *neutr.* als *subst.* sicca, orum das Trockene.

Sīcĕlis, ĭdis *adiect. fem.* (v. Σικελία) sizilisch.

Sicŭlus, a, um sizilisch: terra (arva, Aetne), undae (profundum).

sīcut *adv.* sowie; sowie (gerade), zur Bez. eines Zustandes: sicut eram sowie ich eben (gerade) war, sicut erant iuncti verbunden wie sie (eben) waren, sicut inhaerebat.

Sĭcyōnius, a, um sicyonisch, aus der Stadt Sicyon im Peloponnes, nahe am korinth. Meerbusen gelegen: Ladon.

sīdĕreus, a, um zu den Gestirnen gehörig, ignes (15, 665) Sternenlichter, coniunx sternenentstammt (d. i. Ceyx,

Sohn des Lucifer), caelum (caput [noctis]) gestirnt. — insbes. der Sonne gehörig, Sonnen-: ignes (1, 778), lux (aestus).

sīdo, ĕre, sēdi, sessum sich niederlassen, sich setzen: in limine (sub arbore).

Sīdōn, ōnis, f. Sidon, Stadt in Phönizien, Vaterstadt des Kadmus.

Sīdōnis, ĭdis (*acc.*-ĭda) *adiect. fem.* sidonisch: tellus d. i. Phönizien, concha phönizisch (d. i. die Purpurmuschel). — *subst.* Sidonis, ĭdis, f. die Sidonierin, d. i. Dido, welche, aus Sidon vor ihrem Bruder Pygmalion flüchtig, Karthago gründete, daselbst den Äneas aufnahm, dann aber, von ihm verlassen, sich auf dem Scheiterhaufen tötete (14, 78 ff.)

Sīdŏnius, a, um sidonisch: hospes d. i. Kadmus, Sidoniae comites d. i. thebanische (der Ino), weil die Thebaner (durch Kadmus) aus Sidon stammten.

sīdus, ĕris, n. Gestirn, Sternbild: perenne, Oleniae capellae, grave sidus et imbrem vitare, grave sidus habere s. habeo 1) d) γ); (einzelner) Stern. — *plur.* Gestirne, Sterne, häufig s. v. a. Himmel (als Inbegriff aller Sterne) u., wie caelum, bildl. als höchste Potenz des Ruhmes: vertice sidera tangam. — bildl. von den Augen: geminum, sua lumina, sidus; v. den Augen des Pfauenschweifes 15, 385.

Sīgēïus u. **Sīgēus**, a, um sigeisch, v. Sigēum (Vorgebirge in der kleinasiatischen Landschaft Troas): litora (profundum).

sĭgillum, i, n. (*demin.* v. signum) Bildchen: brevia.

signĭfĭco, āre bezeichnen, anzeigen: luctum; nutu, quid velint, significant; bes. zukünftiges: quid mihi significant visa (Traumgesicht), quid sibi significent exta.

signo, āre 1) mit einem Zeichen versehen, bezeichnen: humum limite (saxum carmine); cera facilis (gefügig) novis figuris signatur wird zu neuen Gestalten geformt; insbes. einen Brief siegeln: impressā gemmā. — 2) zeichnen, färben: cruor herbam, sanguine signari; malas lanugine, caelum curvamine. — 3) einzeichnen, -graben: nomina saxo (§ 5, a); fama signata est loco die Sage hat sich dem Orte eingeprägt, ist durch ihn bezeugt.

signum, i, n. 1) Zeichen, Kennzeichen, Merkmal: servitii, generis (parentis), caedis (laesi pudoris, rapinae), signa dare (1, 220) durch Zeichen erkennen lassen (m. f. *acc. c. inf.*); pedum Fußspuren, (vulnerum) Male; insbes. Wahr-, Vorzeichen: 10, 452; 9, 600; 7, 621; 15, 668. — 2) das gegebene Zeichen: signis loqui, signa dare (5, 468; 11, 465), insbes. zum Angriff, Signal: signum dare (1, 334; 3, 705; 10, 652), s. remittere erwidern. — 3) Bild, Figur: eburneum (Minervae d. i. das Palladium), surgere signa (d. i. die Bilder von Göttern und Heroen auf dem Theatervorhange) solent, crater asper signis exstantibus d. i. erhabene Bildarbeit, ebso 5, 81 u. 13, 700; insbes. Steinbild, Bildsäule: deorum, artificum, de (e) marmore. — 4) Himmelszeichen, Sternbilder des Tierkreises (12 an der Zahl).

sīlentium, i, n. Stillschweigen, Schweigen, Stille, silentia agere versunken sein in, silentia ruris die schweigenden Gefilde.

Sīlēnus, i, m. Silenus (urspr. ein Quellgott), ein Satyr, der Erzieher und stete Begleiter des Bakchus. Er ist glatzköpfig, meist betrunken u. reitet auf einem Esel. (Die Abb. 63, S. 278 stellt einen Silen nach einer Marmorstatue des Louvre dar.)

sĭleo, ēre, ui schweigen, still sein; v. Dingen: saepes (frondes), aër, nox. — *part.* silentes, um: a) die schweigenden Schatten, d. i. die Seelen der Abgeschiedenen in der Unterwelt; rex silentum d. i. Pluto. b) coetus silentum die Schüler des Pythagoras, denen während der 5 Jahre ihres Unterrichtes Schweigen auferlegt war.

sĭlex, ĭcis, m. (doch 9, 614 rigidas

silices) Kieselstein u. übh. Stein, rigidi Gestein; 7, 107 Kalkstein.

silva, ae, f. 1) Wald, Waldung, Hain, dea silvarum d. i. Diana. — Buschwerk, Gehölz: fruticum, agrestis, propulsa, plurima. — 2) Waldbäume: congeries silvae, silva premat fauces, missae (iactae) silvae, silvarum moles.

Silvānus, i, m. Silvanus, ein altitalischer Feld-, Wald- und Hirtengott, wie Faunus mit dem griech. Pan identifiziert und vervielfältigt (monticolae Silvani). (Die Abbildung 64 stellt den römischen Waldgott nach einer alten Statue in Paris dar. In der linken Hand trägt er allerlei Früchte, in der rechten die sichelförmige Hippe).

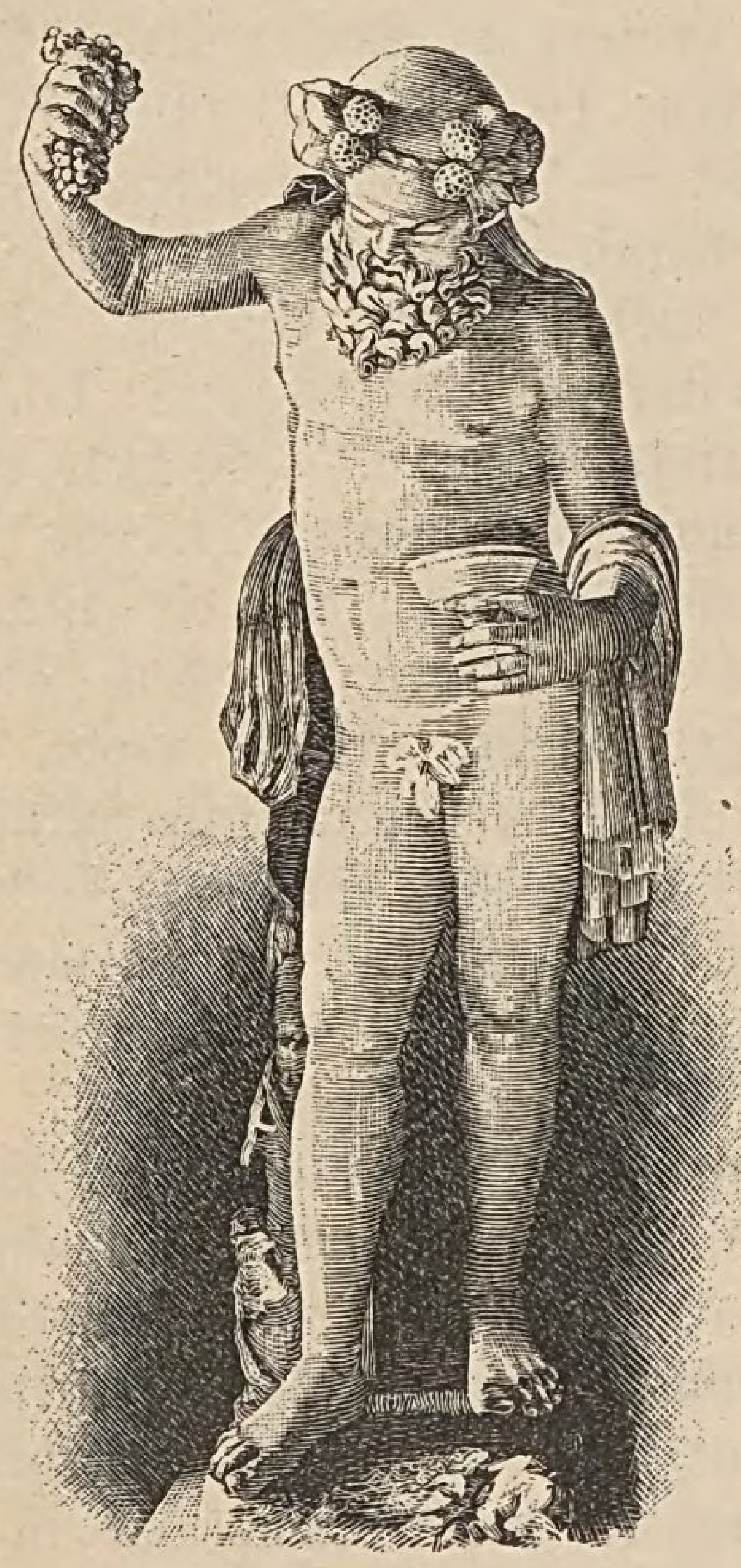


Abb. 63. Silenus.

silvestris, e zum Walde gehörig, des Waldes, Wald-: antra, umbra, baculum aus Waldholz.

Silvius, i, m. Silvius, Sohn des Ascanius, ein König von Alba Longa.

sĭmĭlis, e ähnlich, m. *dat.*

Sĭmoīs, entis, m. Simois, Fluß in der trojanischen Ebene, mündet in den Skamander.

simplex, ĭcis einfach, crinis schmucklos. — übtr. vom Gemüt: arglos 5, 535 u. 15, 121 (animal); einfältig (in gutem Sinne: nobilitas).

simplĭcĭtas, ātis, f. Einfachheit, Natürlichkeit des Sinnes (Naivetät).

sĭmŭl *adv.* 1) *adv.* zugleich (v. der Zeit), ite simul mit uns, simul (sedent) mit (bei) ihr; simul cum zugleich mit, simul et od. -que = simul cum, z. B. Troia simul Priamusque cadunt (= Troia simul cum Priamo), ebso simul -que -que: hominemque simul protectus equumque (= simul cum homine equum protectus). — simul ac od. simulac m. *ind. perf.* sobald als, sobald. — 2) *coniunct.* (= simulac) m. *ind. perf.*: sobald als, sobald.

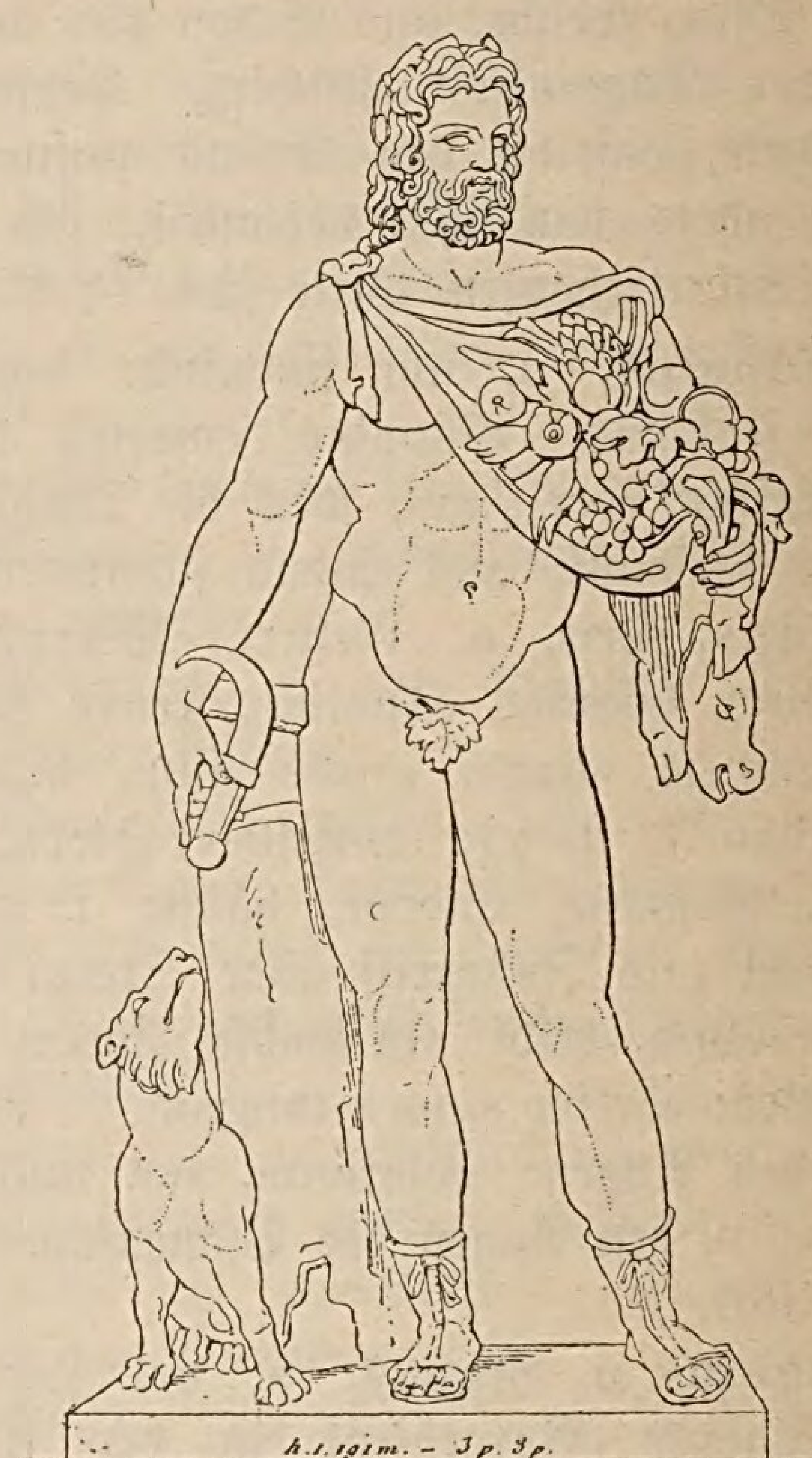


Abb. 64. Silvanus.

sĭmŭlācrum, i, n. (sĭmŭlo) Abbild, Bild, Figur: Dianae, lignea (in silicem conversa), naufraga (s. d.), inania (s. d.), simulacra functa sepulcris (s. fungor 2)), ebso parentis; simulacra nostra relinquam ich werde meine Gestalt (wie sie der Tempel enthält) ablegen (um eine neue Gestalt, nml. die einer Schlange, anzunehmen).

sĭmŭlāmen, ĭnis, n. Nachahmung: simulamina plangoris peragere (= plangorem simulare).

sĭmŭlātor, ōris, m. Nachahmer: figurae.

sĭmŭlo, āre (sĭmĭlis) 1) ähnlich od. gleich machen, dah. nachahmen: artem, furias heucheln; alqm jemds. Gestalt annehmen: anum, corpus (nachbilden), Troiam (nachahmen); umbrae simulatae künstliche Dämmerung; m. f. *acc. c. inf.*: bildl. darstellen, wie...: terram edere foetum olivae. — 2) zum Scheine verstellen, sich stellen als ob: abire (discedere), absol. sich verstellen (13, 299).

sincērus, a, um unverfälscht, echt, dah. unversehrt, gesund: corpus (pars *sc.* corporis 1, 191), Minerva jungfräulich. — übtr. voluptas rein, ungemischt, ungetrübt.

sĭnĕ *praep.* m. *abl.* ohne, sonder, -los; Wortspiel: sine me me pontus habet mich birgt das Meer, ohne daß ich darin liege (s. ego); oft vertritt sine mit einem Nomen bei einem *subst.* die Stelle eines Adjekt., z. B. nunquam sine frigore caelum frostfrei, valles sine flumine wasserlos, res sine nomine unnennbar, corpus sine sanguine blutleer, sine arbore tellus baumlos, sine pectore miles gefühllos, herbae sine viribus wirkungslos, pretium sine fine unbegrenzt u. s. w.; 1, 20 vertritt sine pondere die Stelle eines *subst.* ‚Gewichtloses'.

2. **sĭne** *imperat.* v. sĭno 2, 149; 10, 396; 5, 27.

singŭli, ae, a einzelne; *neutr.* singula, orum als *subst.* einzelne Dinge, Einzelnes.

singulto, āre schluchzen, röcheln, *transit.* animam ausröcheln.

singultus, ūs, m. das Schluchzen.

Sĭnis, is, m. (σίνις, σίντης Räuber) Sinis, ein Räuber auf dem Isthmus von Korinth, der vorüberziehende Wanderer mißhandelte, bis Theseus seinem Treiben ein Ende machte.

sĭnister, tra, um links, sinistrā parte auf der linken Seite, links, a (de) parte sinistrā von links her, rota sinisterior zu weit nach links (d. i. gegen Süden) gelenkt. — *subst.* sinistra, ae, f. linke Hand, Linke.

sĭno, ĕre, sīvi, sĭtum 1) niederlegen, liegen lassen: *part.* sĭtus hingelegt, begraben: sitos montes, hic situs est Phaëthon; v. Örtlichkeiten: gelegen: urbes sitae exterius. — 2) lassen, geschehen lassen, gestatten, absol.: dum res sinit, fata sinunt, quantum (soweit) ira sinit (es gestattet); m. *inf.* (scire, plura dicere, vera loqui) od. *acc. c. inf.*, z. B. sine me dare lumina terris, sinitis capi (nml. Tyron et penates); m. *coniunct.*: nec sinit, (ut) incipiat 3, 373; m. *acc.* des Objekts: hoc (quod).

Sĭnuessa, ae, f. Sinuessa, Stadt in Kampanien.

sĭnuo, āre bogenförmig krümmen: arcūs (8, 30; 8, 381) spannen, corpus in orbes; medial sinuari sich krümmen: cornua lunae, in arcūs (in alas), vestes bauschen sich; pass. sinuatus gewölbt: unda, gurges geschweift.

sĭnuōsus, a, um bauschig: vestis.

sĭnus, ūs, m. bauschige Krümmung, von der Schlange: Windung 15, 689 u. 721, v. Gebirge: Schluchten, Thalgründe 5, 608. — bes. a) Bausch des Gewandes vorn auf der Brust, Busengewand u. meton. Busen, Brust. b) Meerbusen, Bucht.

Siphnos, i (*acc.* -on), f. Siphnos, cykladische Insel.

Sĭpȳlus, i, m. Sipylus 1) Berg in Lydien 6, 149. — 2) Sohn der Niobe.

sĭquĭdem s. sī.

sīquis, sīqua, sīquid s. sī.

Sīrēnes, um, f. die Sirenen, Töchter des Flußgottes Achelōus, dah. Achelōïdes, Gespielinnen der Proserpīna, durch Schönheit ihrer Stimmen ausgezeichnet (dah. doctae). (Das Sarkophagrelief, welches unter Nr. 65 abgebildet ist, stellt den Wettstreit der Musen mit den Sirenen dar, bei dem Jupiter — die sitzende Gestalt links; hinter ihm Pallas Athene, zu seiner Rechten Juno — als Kampfrichter fungiert.) — Sirenum scopuli drei kleine Felseilande im Golf von Neapel.

Sīrīnus, a, um sirinisch, von Siris, Stadt und Fluß in Lukanien am Meerbusen von Tarent (Andere LA. Thurinos).

sisto, ĕre, stĭti, stătum (sto, vgl. [σ]ἵστημι) 1) *trans.*: a) stellen, hinstellen, sisti in ripā (sistēre [*fut. pass.*] terrā § 5, a) gebracht, ausgesetzt werden; modum sistere ein Maß setzen, mäßigen (lacrimis, *dat.*) b) zum Stehen bringen, Einhalt thun, einstellen: opus (labores, bellum), querelas (fletūs), mare besänftigen. — 2) *intrans.* sich hinstellen, festen Fuß fassen: ubi sistere detur (s. do k)).

sistrum, i, n. Klapper, beim Isisdienste verwendet: sonabile, aera sistrorum.

Sīsȳphius, a, um sisyphisch, des Sisyphus: sanguine Sisyphio cretus d. i. Ulixes, den eine Sage als Bastard des Sisyphus bezeichnete.

Sīsȳphus, i (*acc.* -on), m. (Σί-συφ-ος vgl. σοφός) Sisyphus, Sohn des Windgottes Äŏlus (dah. Aeolides), König von Korinth, durch seine Verschlagenheit, sowie als Räuber berüchtigt. Zur Strafe dafür mußte er in der Unterwelt beständig einen Felsblock einen Berg hinanwälzen, der ihm, wenn er oben angelangt war, sofort wieder hinabrollte.



Abb. 65. Wettstreit der Musen und Sirenen.

Sīthon, ōnis, m. Sithon, ein doppelgestaltiges (ambiguus) Wesen.

Sīthŏnius, a, um. sithonisch, der Sithoner, einer Völkerschaft in Thrazien, dah. thrazisch: nurus, agri.

sĭtio, īre dürsten.

sĭtis, is, f. Durst, nach etw.: *gen.*

1. **sĭtus** s. sĭno 1).

2. **sĭtus,** ūs, m. (sĭno) das lange Liegen ohne Pflege, Verwahrlosung u. der (dadurch) erzeugte) Schmutz: labra incana situ; 7, 290 u. 303 die (mißfarbige) Runzelhaut (des Alters).

sīve od. **seu** *coniunct.* ‚oder wenn'; disjunktiv: sive — sive (seu) sei es daß — sei es, sei es daß — oder, mag (nun) — oder mag; mit folg. Hauptsatz für jedes Glied: wenn entweder — oder wenn, z. B. 4, 321; 10, 397; 11, 121.

smăragdus, i, m. Smaragd (hellgrüner Edelstein).

Smīlax, ăcis, f. Smilax, Geliebte des Krokus, in eine Stechwinde *(σμῖλαξ)* verwandelt.

Smintheus, ei (*acc.* -ea), m. Smintheus, Beiname des Apollo nach der Stadt Sminthe in Troas, wo er einen Tempel besaß.

sŏcer, ĕri, m. Schwiegervater; Penelopes d. i. Laertes, pater soceri futuri d. i. der Sonnengott als Vater des Äetes. — *plur.* Schwiegereltern 3, 132.

sŏciālis, e gesellig, bes. ehelich: amor, foedera Ehebund.

sŏcio, āre gemeinsam machen, etw. mit jemd. (cum alquo) teilen: cubilia; carmina nervis (*dat.*) dem Klange der Saiten zugesellen, sociatus labor gemeinsam (unternommen).

sŏcius, a, um gemeinsam, verbunden: regnum (classis verbündet), vitis (der Ulme) vermählt, spes, honor Ehre der Gemeinschaft, ignes bräutlich. — *subst.* **socius**, i, m. Genosse: generis, tori, sacrorum Teilnehmer an; bes. im Kriege: Kamerad, Gefährte; **socia**, ae, f. Genossin, tori, generisque torique Bluts- und Ehegenossin (d. i. Juno), impietatis.

sŏdālicium, i, n. Kameradschaft, Verbrüderung (von einer Genossenschaft von Dichtern).

sōl, sōlis, m. Sonne, Sonnenlicht, -wärme; gravis (nimius, plurimus) Sonnenhitze; *plur.* Sonnenstrahlen, -schein: aetherii, hiberni, soles ab imbre percussi (s. percutio).

Sōl, Sōlis, m. der Sonnengott, Sohn des Titanen Hyperīon (Hyperione natus), später mit Apollo identifiziert, der als Sonnengott den Beinamen Phöbus führt. Er wird auf einem Viergespanne einherfahrend gedacht. (Die Abbildung 66 stellt die Vorgänge beim Sonnenaufgange nach der bekannten Blacas'schen Vase dar. Rechts Sol mit dem Viergespanne, vor und unter ihm die ins Meer untergehenden Sterne als badende Knaben dargestellt. Weiter links auf der Bergeshöhe Pan, durch Hörnchen gekennzeichnet, dann Eos, den Jäger Cephalus vor sich hertreibend, endlich auf dem Rosse die enteilende Mondgöttin.)



Abb. 66. Sol.

sōlācium, i, n. Trost, für od. in etw.: *gen.* (*obiect.*); solacia iunctae mortis (*gen. subiect.*) des gemeinsamen Todes (5, 73), solacia dicere Trost zusprechen, dare verleihen, ire ad solacia um zu trösten, tumulo (für den Toten) solacia posco Sühne, ebenso mortis 11, 782 (Rache).

sōlāmen, ĭnis, n. Trost, mortis im Tode.

sŏleo, ēre, ĭtus sum pflegen, gewohnt sein, m. f. *inf.*; *part.* solitus als *adi.* gewohnt, gewöhnlich, z. B. locus, caedes, victus, via; *subst.* solitum, i, n. das Gewohnte, Gewöhnliche: formosior (uberior) solito (*abl. compar.*) als gewöhnlich, ebso velocius solito.

sŏlĭdus, a, um dicht, fest, solidae sedes fester Boden, trabes dickstämmig, ferrum gediegen, dumus dicht, tori stark; imago (lunae) voll; übtr. gratia feste Freundschaft. — *subst.* solidum, i, n. fester Grund: fossa fit ad solidum bis aufs Gestein (den felsigen Untergrund).

sŏlium, i, n. Thronsessel, Thron.

sollemnis, e (sollus [= tōtus] vgl. *ὅλος* aus *σόλϝος* u. annus) ‚jährlich wiederkehrend', bes. v. Festen, dah. feierlich, festlich: fax (Vermählung), solium; verba feierliche Formeln und Weihgesänge (bei Hochzeiten), dona feierliche Totengaben (für den Schutzgeist [Genius] des Verstorbenen).

sollers, rtis (sollus [= tōtus] u. ars, vgl. iners) geschickt, findig, schlau: astus, sollertior isto.



Abb. 67. Somnus.

sollerter (*compar.* sollertius) *adv.* geschickter.

sollertia, ae, f. Geschicklichkeit, Findigkeit, Scharfsinn.

sollĭcĭto, āre 1) stark bewegen, erschüttern: manes totumque orbem, stamina (Saiten) pollice. — 2) übtr. geistig beunruhigen, insbes. mit Bitten bestürmen: deas (maritum precibus, Helene non pluribus procis [*dat.* § 3, b] sollicitanda esset); verführen, verlocken: alqm datis, fidem donis.

sollĭcĭtus, a, um ‚heftig bewegt', arma eifrig geführt, canes unruhig (d. i. wachsam); übtr. geistig beunruhigt, bekümmert: senecta sorgenvoll, pectus, prex (vox), terrae; ambitio beunruhigend, aufregend; *subst.* sollicitum, i, n. Sorgenvolles, Bekümmernis.

sōlor, āri trösten: alqm (pectus), verba solantia Trostworte.

1. **sōlum** *adv.* nur, bloß, allein, non solum ... sed et (od. verum etiam) nicht nur ... sondern auch.

2. **sŏlum,** i, n. Grund, Boden: stagni; marmoreum marmorner Fußboden; insbes. Erdboden, procumbere solo zu Boden sinken; Land: natale Geburtsland, triste (melius glücklicheres, gratum); caeleste Himmelsplan.

sōlus, a, um allein, einzig, nur, m. *gen.* od. de, ex (von). — prägn. einsam, verlassen, bes. v. Orten.

solvo, ĕre, solvi, sŏlūtum 1) lösen: catenas (vittas), crines (capillos), adducta (s. d.) bracchia, pharetram den Deckel des Köchers öffnen; Angebundenes losbinden: retinacula (funem, rates). — bildl. foedus, ieiunia brechen; ora öffnen (modis [1, 181 zu solcher Rede] ‚zu' *dat.*, ebso verbis, ululatibus, ad iurgia); verba soluta modis (*abl.*) losgelöst vom Metrum d. i. in ‚ungebundener' Rede (= in Prosa); v. Schlafe: auflösen, abspannen, erschlaffen: homines (corpora) quies (somnus) solverat nml. von der Anspannung des Körpers, die die Tagesarbeit erfordert, solutus sopore 8, 807 (languore) aufgelöst, annis aevoque entkräftet; solvere soporem 3, 630 verscheuchen; carmina non intellecta priorum ingeniis (*dat.* § 3, b) lösen. — 2) eine Verbindlichkeit oder Schuld lösen, abtragen, abzahlen: dona (munera gewähren 11, 104), praemia, vota; poenas Strafe zahlen, d. h. erleiden, büßen, 15, 48 Alemonidem freisprechen (= absolvere). — 3) etw. (zu einem Ganzen Verbundenes) auflösen: navem zerschmettern (v. Sturme), data munera (11, 135) aufheben (d. i.

die Verwandlung wieder rückgängig machen), nivem schmelzen, silices soluti (mürbe) gebrannt, coetum trennen; medial solvi sich auflösen: in aëra; bildl. iras aufgeben, fahren lassen.

somnĭfer, ĕra, um Schlaf bringend, einschläfernd: virga; venena betäubend, tödlich.

somnium, i, n. Traum, Traumgesicht; somnia Ceycis imagine (*abl. qual.*) von (in) der Gestalt d. C. — personif. Somnia Traumgötter.

somnus, i, m. (sopnus, vgl. [σ]ὕπνος) Schlaf, somni imago Traumbild, in somnis im Traume (Schlafe). — personif. Somnus der Schlafgott (Sohn der Nacht, Bruder des Todes, König der Traumgötter). (Die Abb. 67, S. 282 nach einer Marmorstatue im vatikanischen Museum zu Rom).

sŏnābĭlis, e klangreich, tönend: sistrum.

sŏnĭtus, ūs, m. Schall, Geräusch, Getöse (1, 572).

sŏno, āre, ui, ĭtum 1) einen Schall od. Klang von sich geben, dah. (je nach dem dabeistehenden Substantivbegriff) erschallen, schallen, ertönen (von etw.: *abl.*), bes. v. Musik; rauschen (v. Gewässer, Gefieder), dröhnen (ictūs), tosen, toben (v. Sturme); knarren, knistern, prasseln (v. Feuer), zischen (v. Schlangen), klirren (v. Waffen), schwirren (v. Pfeil); diversa sonare verschieden tönen, tale sonat populus so erbraust. — 2) *transit.* ertönen lassen: ‚euhoe Bacche' sonat, lyra te sonabit wird dich besingen.

sons, ntis 1) *adiect.* schuldig: anima, sanguis 13, 563, m. *abl.* an etw.: fraterno sanguine 11, 268. — 2) *subst.* der Schuldige: poenas imponere sontibus, sontes Stygiā undā mergere.

sŏnus, i, m. Schall, Ton (der Stimme), Klang (der Leier), Laut; Lärm, Geräusch, Getöse (v. Waffen); sonum dare od. reddere = sonare. — bes. Worte, Rede: 3, 378; 8, 760, concordi sono einstimmig, medio in sono mitten im Sprechen, resolvit ora sono (*dat.*: ‚zu').

sōpio, īre einschläfern: alqm, sopitus iaceo in tiefem Schlafe, cunctis venis sopitus betäubt in allen Adern, ‚bis ins innerste Mark'.

sŏpor, ōris, m. tiefer Schlaf; sopore solutus (8, 807) in Schlaf aufgelöst, solvere soporem (3, 630) verscheuchen.

sŏpōrĭfer, ĕra, um Schlaf bringend: aula Somni.

sorbeo, ēre, ui, rptum einschlürfen, verschlingen: fretum, flumina sorbentur a terrā, sorpta carina. — bildl. flammae sorbent praecordia verzehren.

sordĭdus, a, um schmutzig: Autumnus uvis, terga suis (des Schweines) geräuchert.

sŏror, ōris, f. 1) Schwester, tres (triplices) od. veteres die Parzen, doctae die Musen, nocte genitae (vipereae, angue crinitae) die Furien, dieselben 10, 314. — 2) Schwester = nahe Verwandte, 1, 351 Geschwisterkind (s. Pyrrha u. Deucalion).

sŏrōrius, a, um schwesterlich: oscula.

sors, rtis, f. (sĕro, ĕre [vgl. sertum], wie fors v. fĕro) 1) das Los (welches man zieht): tradita sorte aequora (bei der Teilung der Welt fiel das erste Los, die Herrschaft über Himmel und Erde, dem Jupiter, das zweite, die Herrschaft über die Gewässer, dem Neptunus, das dritte, die Unterwelt, dem Pluto zu), sors ire iubebat, sortem meam vovistis (d. h. daß das Los mich zum Gegner Hektors bestimme), sorte sumus lecti, sine sorte (ohne gelost zu haben) prior canit. — 2) Orakelspruch (weil urspr. von den Fragenden die Orakel auf Lostäfelchen gezogen wurden), Götterspruch, Weissagung. — 3) übh. Los, Schicksal, Geschick; altera 9, 676 das (weibliche) Geschlecht, ebso totidem femineae sortis (*gen. qual.*), auctoris sortem (Geschlecht) in contraria (ins Gegenteil) mutare; tertia sors 8, 171 die zum drittenmal durchs Los Bestimmten, die dritte Sendung (der von den Athenern nach Kreta zu liefernden Anzahl von Jünglingen und

Jungfrauen, bei welcher sich Theseus befand).

sortior, īri, ītus sum durchs Los erlangen (regna undae s. sors 1)) u. übh. erlangen, erhalten, (Priamus) sortitus novissima tempora Troiae dem es bestimmt war zu schauen . . .

sospes, ĭtis wohlbehalten, unversehrt, glücklich, sospite alquo (*abl. abs.*) wenn (solange) jmd. am Leben ist, laetatur sospite nato über die Rettung des Sohnes.

spargo, ĕre, rsi, rsum 1) streuen, aus-, hinstreuen, z. B. semina (dona Cereris, dentes), flores, membra per undas (spargēre mille locis d. h. deine Gliedmaßen), vestigia currūs, graniferum agmen in arvis; v. Flüssigkeiten: sprengen, spritzen: venenum, soporem; v. Geschossen: schleudern, schießen: fulmina (tela); ieiunia in venis einflößen. — bes. auseinander streuen, zerstreuen, umherstreuen: canes u. bildl. nomen per urbes; *part.* sparsus zerstreut: capilli, Cyclades, greges, miracula in caelo. — 2) bestreuen: alqm pulvere (gramine Lethaei suci [*gen. qual.*]); v. Flüssigkeiten: besprengen, bespritzen: sanguine (caede, agros spumis), Symplegades sparsae concursibus undarum; sparsus tempora (§ 4, a) canis (membra venenis, vultum ferrugine); bildl. nox caelum sparserat astris, Phoebus litora (d. h. mit seinem Strahlen).

Spartānus, a, um spartanisch, von Sparta: gens.

Spartē, ēs, f. Sparta, Stadt in Lakonien.

spătior, āri langsam einhergehen, wandeln; *part.* spatians, ntis ausgebreitet: alae, bracchia (andre LA. contra).

spătiōsus, a, um von großem Umfange (spatium), groß, lang: corpus, ulmus (andre LA. speciosa), limes, (mergus) spatiosus in guttura mit langem Halse (eig. sich lang ausdehnend nach dem Halse hin). — zeitl. lang, langdauernd: aevum (senectus, vetustas), bellum.

spătium, i, n. 1) räumlich: a) Strecke, Weite: viae, fugit in spatium in die Weite; bes. Laufbahn, Bahn: spatium relinquere (pulsare), sol spatium habebat (hatte inne) ulterius medio (*abl. compar.*) den über die Mitte hinaus gelegenen Teil. b) Raum: interius, de monte, errare per sp.; bes. Zwischenraum, Entfernung: spatium fallit discrimina, sp. par (aequale), spatio distare (s. d.), spatio distante (*abl. modi*) in einiger Entfernung; spatio propiore (*abl. modi*) stare, sp. propiore terrae ferri in größerer Nähe der Erde. c) Ausdehnung, Größe, Länge, Umfang: oris (colli), aures trahit in spatium macht länger, in breve spatium resilire sich verkürzen, circulus spatio (*abl. limit.*) brevissimus der engste. — 2) zeitlich: Zeitraum, Zeit, Dauer: vitae (aevi) Lebenszeit (7, 173 tuae vitae ein Stück von deinem Leben), iuventae; nascendi Entstehungszeit, ponendi (in aethere) Zeit zum Versetzen, (in) brevi spatio innerhalb kurzer Zeit (silet kurze Zeit), spatio eodem in einem und demselben Augenblicke, medio noctis zur Zeit der Mitternacht, quattuor spatiis exegit annum (von den Jahreszeiten), absol. Tr. I 3, 7 nec spatium fuerat weder war die Zeit da, zu . . .

spĕcies, ēi, f. (spĕcio ungebr.) 1) Ansehen, Anschein: vulnus altius actum specie (*abl. compar.*) tiefer als es den Anschein hatte, ebso usum specie maiorem; in speciem m. f. *gen.* nach Art von, ähnlich wie: z. B. chori, montis. — 2) die äußere Erscheinung, Gestalt: hominis (mortalis), caelestis, falsa erlogen; 3, 474 Spiegelbild; prägn. schöne Gestalt, Schönheit (vgl. speciosus). — 3) konkret: a) Gestalt: innumerae (novae) species. b) nächtliche Erscheinung, Gesicht: viri, quietis Traumgesicht.

spĕciōsus, a, um ‚ansehnlich', dah. schön, glänzend: ulmus, frons, nomina, damnum.

spectābĭlis, e sichtbar: campus. — ‚ansehnlich', herrlich, m. *abl.*: roseo ore, auro.

spectāculum, i, n. Anblick, Schauspiel; 10, 668 Schauplatz.

spectātor, ōris, m. Zuschauer: cursūs; operum Augenzeuge.

spectātrix, īcis, f. Zuschauerin, Augenzeugin: fati.

specto, āre (*intens.* v. ungebr. spĕcio) 1) genau auf od. nach etw. (*acc.* od. in od. ad m. *acc.*) blicken, jmd. anblicken, zuschauen (absol.), sehen, etw. (bewundernd) betrachten; übh. schauen, erblicken. — m. f. *acc. c. inf.* sehen: spectat capillos inornatos pendere; m. *part.*: alqm euntem (volantem), pereuntem seinen Untergang. — 2) bildl. v. Örtlichkeiten: liegen nach...: Peloros spectat Arcton; terrae, quae spectant litora; v. Pflanzen: cacumine caelum (terram). — 3) übtr. prüfend betrachten, erproben: spectemus agendo lassen wir uns sehen, messen wir uns (s. auch ago); *part.* spectatus erprobt, in etw.: *abl.*: caestibus (equo); dextra per ferrum, virtus per tot labores; harpe caede Medusae erprobt durch die Ermordung d. M.

spĕcŭlor, āri spähen, ausspähen: partes in omnes, ab ulmo (m. f. indir. Fragesatz); m. *acc.*: quod specularer.

spĕcŭlum, i, n. Spiegel.

spĕcus, ūs, m. Höhle.

spēlunca, ae, f. Höhle, Grotte.

Sperchēis, ĭdis (*plur.* -ĭdes) *adiect. fem.* sperchëisch, des (Flusses) Sperchīos: ripae (undae).

Sperchīŏnĭdēs, ae, m. d. Sperchionide, Abkömmling des Sperchīos, d. i. der Äthiope Lycetos.

Sperchīos, i, m. Sperchīos, Fluß in Thessalien: populifer.

sperno, ĕre, sprēvi, sprētum verschmähen, verachten: alqm. od. alqd; m. f. *inf.* (deferri) es verschmähen.

spēro, āre hoffen, sich erhoffen (= zu erlangen hoffen); m. f. *inf. praes.* (st. *fut.*): tenere, falli. — *part.* speratus erhofft, collum des Ersehnten; 6, 84 ironisch: pretium fürchten.

spēs, ei, f. Hoffnung, auf etw.: *gen.*; votorum auf Gewährung der Wünsche; spe fideque (*abl. compar.*) maiora Dinge, welche alle Erwartung u. allen Glauben übersteigen, lotos florebat in spem bacarum blühte reiche Beeren versprechend, spe citius wider Erwarten schnell; m. f. *acc. c. inf.*: 14, 566 u. 7, 304. — meton. Gegenstand (Ziel) der Hoffnung, das Gehoffte: spem sine corpore amat, circumvolat, sequitur, spes invidiosa procorum, spe potiri; das, worauf man seine Hoffnung setzt: spem anni intercipere (v. d. Saat), spem Laremque.

spīca, ae, f. Ähre.

spīceus, a, um von Ähren: serta Ährenkränze.

spīculum, i, n. Spitze (eines Geschosses: hastarum) u. das Geschoß selbst (12, 601 u. 13, 54 Pfeile). — Stachel (eines Insekts): crabronum.

spīna, ae, f. 1) Dorn (14, 166), übtr. Gräte (des Fisches) 8, 244. — 2) Rückgrat: 14, 553; 15, 389; spinae curvamen od. crates; meton. Rücken (6, 380).

spīneus, a, um Dornen-: vincula.

spīnōsus, a, um dornig: herba.

spīra, ae, f. Windung (d. Schlange).

spīrāmentum, i, n. Atem-, Luftloch, *plur.* nach § 1.

spīrĭtus, us, m. 1) Hauch, Luftzug 7, 820. — 2) Atem 12, 517, oris 15, 303; meton. Lebenshauch, Leben, Seele: dum sp. manebit, sp. abiit in auras, sp. occupat artūs.

spīro, āre 1) wehen, blasen, v. Winde; flamma spirat pectore dampft aus der Brust hervor. — 2) Atem holen, atmen; viae spirandi Luft-, Atemwege; = leben 14, 172.

spisso, āre verdichten: ignis spissatus.

spissus, a, um dicht, dick: aër (nubes, caligo), liquor (sanguis geronnen), grando; litus fest (aus verdichteten Sandmassen).

splendeo, ēre, ndui glänzen, blinken: splendens (= splendĭdum) ferrum.

splendesco, ĕre, splendui erglänzen:

saco olivi (von d. Öle, womit man sich vor den gymnastischen Übungen salbte).

splendĭdus, a, um glänzend, schimmernd, von etw.: *abl.* (*instr.*); splendidior vitro (*abl. compar.*) als Glas; bracchia goldschimmernd (11, 131).

spŏlio, āre (spŏlium) berauben (einer Sache: *abl.*), spoliata suos capillos *acc. limit.* § 4, a. — bes. den getöteten Feind (victum) seiner Rüstung: erit, cur spoliēris es wird ein Grund sein, dich der Rüstung zu berauben.

spŏlium, i, n. 1) abgezogene Haut: leonis, 7, 156 v. goldnen Vließ. — 2) das dem erlegten Feinde abgenommene Beutestück: Halaesi (viperei monstri d. i. das Haupt der Medusa), spolium mei iuris (*gen. qual.*) das mir rechtmäßig zukommende. — übh. Beute: unda animosa (stolz auf ...) spoliis, sceleris; 13, 153 von den Waffen des getöteten Achill, 7, 157 von einer Person (Medea).

sponda, ae, f. Gestell (eines Sopha): 8, 646 lecto (*dat.*) spondā pedibusque salignis (*abl. qual.*) ein Speisesopha mit weidenem Gestell und (ebensolchen) Füßen.

spondeo, ēre, spŏpondi, sponsum geloben: recursūs, fidem, officium.

sponsus, a, um verlobt; *subst.*: a) sponsus, i, m. der Verlobte. b) sponsa, ae, f. die Verlobte.

sponte *adv.* (eig. *abl.* vom ungebr. *nom.* spons ‚freier Wille'): suā sponte od. sponte aus eigenem Antriebe, freiwillig; ohne jemds Zuthun, von selbst.

sprētor, ōris, m. (sperno) Verächter: deorum.

spūma, ae, f. Schaum (des Mundes), Gischt, albida Geifer. — v. Meere: concreta, sonantes; v. einer kochenden Flüssigkeit: tumentes.

spūmans, ntis (*part.* v. spūmo) schäumend: ora (rictūs), terga equi schaumbedeckt.

spūmeus, a, um schäumend: torrens.

spūmĭger, ĕra, um schäumend: fons.

spūmōsus, a, um schäumend: undae.

spūto, āre (spuo) ausspeien: dentes.

squāleo, ēre, ui von etw. (*abl.*) starren, ora squalentia Medusae wustig (v. Schlangenhaaren).

squālĭdus, a, um schmutzig: squalida ossibus (*abl. causae*) albet humus ist schmutziggrau von . . .; übtr. (weil die Farbe der Trauer schmutziggrau war) ‚im Trauergewande' u. so 2, 381 vom trauernden Sol.

squāma, ae, f. Schuppe.

squāmeus, a, um schuppig: membrana.

squāmĭger, ĕra, um Schuppen tragend, schuppig: cervices.

squāmōsus, a, um schuppig: orbes.

Stăbiae, ārum, f. Stabiä, Stadt am Meerbusen von Neapel.

stăbŭlor, āri im Stalle stehen, stallen: in antris.

stăbŭlum, i, n. (v. sto, ‚Standort') Stall, Viehhof, Gehöft, nur *plur.* (§ 1).

stagno, āre unter Wasser stehen, überschwemmt sein: orbis stagnat paludibus ist durch die Wasserfluten in einen See verwandelt. — *trans.* unter Wasser setzen: (loca) stagnata paludibus ument.

stagnum, i, n. stehendes Wasser, Sumpf, Teich, ein (Land-) See.

stāmen, ĭnis, n. 1) der aufrechtstehende Aufzug des Gewebes, ‚die Kette' (durch welche mittels des Weberschiffchens der Einschlag [subtemen] eingeschossen wurde); s. unter tela: 4, 397; 6, 55; stamine intendere telas die Webstühle mit der Kette beziehen, stamina stantis telae, suspendĕre telā (andere LA. stamina telae suspendĕre); 6, 57 die Fäden des Aufzuges. — 2) der Faden (beim Spinnen): tenuissima (levia), versare (pollice torquere); fatalia Schicksalsfäden; 6, 145 Faden der Spinne. — 3) Saite der Zither 11, 169.

stătio, ōnis, f. 1) Stellung (eines Kämpfers) 9, 34. — 2) Posten, Wacht: caeli Himmelswacht, (lumina Argi) in statione manebant blieben auf Wache.

stătuo, ĕre, ui, ūtum aufstellen, errichten: aras (templa). — 2) übtr. (bei

sich) festsetzen, beschließen, m. f. *inf.* od. *ut* (4, 84).

stātus, ūs, m. 1) Stellung (des Körpers): artificis. — 2) übtr. Zustand, Lage: rerum mearum meines Reiches.

stella, ae, f. Stern, comans Haarstern, Komet.

stellans, ntis (wie ein Stern) schimmernd, funkelnd: gemma.

stellātus, a, um sternenbesät: Argus mit Augen (gleich Sternen) besät, stellatus corpora (§ 4, a) guttis am Leibe mit Flecken gesternt.

stĕrĭlis, e unfruchtbar: tellus (collis), ulvae. — übtr. amor erfolglos (unerwidert).

sterno, ĕre, strāvi, strātum (vgl. στόρνυμι, στορέννυμι, στρώννυμι) 1) hinbreiten, -streuen: virgas (herbas), vestes; torum bereiten. — 2) hinstrecken, zu Boden strecken, niederwerfen: alqm (ferro, robore, sagittis) od. alqd; harenā (§ 5, a) in den Sand, humi zu Boden, vulgus erat stratum lag zu Boden gestreckt (infolge der Pest). — medial sterni sich hinstrecken, sich lagern: tauri in litore strati.

Sthĕnĕlēïus, a, um stheneleisch 1) von Sthenĕlus (König in Ligurien) stammend: proles d. i. Cyknus. — 2) von Sthenelus (Sohn des Perseus) stammend: Eurystheus.

Stictē, ēs, f. (στικτή die Gefleckte) Stikte, ein Hundenamen.

stillo, āre 1) träufeln, tröpfeln: mel (ros) stillans. — 2) *trans.* träufeln lassen, *part.* stillatus geträufelt: electra (myrrha).

stĭmŭlo, āre stacheln, anstacheln: alquāre.

stĭmŭlus, i, m. Stachel, Stachelstab (mit welchem Pferde od. Rinder angetrieben wurden): 2, 127; 2, 399; 14, 647; bildl. Stachel = Anreizungsmittel: caecos stimulos in pectore condidit; Sporn (= Aufmunterung): omnia accipit pro (als) stimulis furoris, stimulos alicui adicere (s. d.)

stīpes, ĭtis, m. 1) (Baum-) Stamm. — 2) Pflock, Pfahl: quernus (12, 342) Keule, 7, 279 (Baum-) Ast; bes. Holzklotz, Scheit (zum Verbrennen): 5, 57; 8, 451 (504, 514); 12, 287; 10, 313.

stīpo, āre ‚zusammenstopfen', dah. *trans.* (alqm) dicht umgeben, umringen: stipatus comitum turbā.

stĭpŭla, ae, f. Strohhalm, Stroh: 8, 620; leves stipulae Stoppeln (die man zur Düngung des Ackers verbrannte).

stirps, pis, f. der untere Stamm (Wurzelstock) des Baumes: nervos in stipite teneri videres an einem Baumstumpf. — bildl. a) der Stamm, aus dem jmd. entsprossen ist, Geschlecht; nasci (creari) de stirpe. b) Nachkommenschaft, Geschlecht, feminea v. Töchtern; 2, 757 u. Trist. IV 10, 9 Sprößling (= Sohn).

stīva, ae, f. Pflugsterz.

sto, āre, stĕti, stātūrus 1) stehen: in litore (ante aram), arce (§ 5, a), unā dabei, stat canum rabie steht auf wütenden Hunden (die ihre Füße bilden), stat super oben (auf dem Wagen); dastehen: Ide sine frondibus (arae sine ignibus), ante oculos stare; in der Stellung eines Kämpfers: in gradu, cum alquo (7, 54) auf jmds. Seite stehen, mit jmd. sein; aufrecht od. emporstehen: telae, comae (setae, cristae u. dgl.) gesträubt stehen, alba canities stetit hirta rigidis capillis *(abl. causae)* das gebleichte Grau der borstigen Haare stand starrend empor (übergroße Fülle des Ausdrucks), stant pectora celsa (s. d.) toris, stantes aristas percurrere so darüber hinlaufen, daß sie emporstehen bleiben. — 2) stille (unbeweglich: immotus 6, 305) stehen, stehen bleiben: stetit bos, stare nequit kann nicht ruhen noch rasten, stetit aequore puppis, ut staret pars altera (nml. des Zirkels); stantes aquae (freta) ruhig, nicht bewegt; v. Geschossen: stecken bleiben, haften: m. in u. *abl.* od. bl. *abl.* (§ 5, a). — bildl. a) bei etw. fest bleiben, beharren: pacto *(abl.),* stat sententia es ist beschlossen (m. f. *inf.* 8, 67). b) fortbestehen, fort-

bauern; Thebae 3, 549 (regia Cadmi). c) zu stehen kommen: magno *(abl. pretii)* hoch.

stŏlĭdus, a, um dumm, thöricht, bes. dummstolz; palma thöricht erstrebt.

strāgēs, is, f. (sterno) das Niederwerfen, die Niederlage, canum das Hinsterben.

strāmen, ĭnis, n. (sterno) Stroh.

strātum, i, n. (sterno) ‚das Hingebreitete', das Lager. — 8, 33 (bunte Pferde-) Decken.

strēnuĭtas, ātis, f. Regsamkeit, Thätigkeit, Munterkeit.

strēnuus, a, um emsig, eifrig; iussis faciendis *(dat.)* zum Vollziehen der Befehle.

strĕpĭtus, ūs, m. Geräusch, Getöse, Lärm.

strīdeo, ēre, di u. **strīdo**, ĕre, di zischen: cruor, ferrum (in Kühltroge), spuma, foramen, pars (in) veribus stridunt; rauschen: alae, freto (§ 5, a) stridens einherrauschend.

strīdor, ōris, m. Zischen (der Schlangen), Pfeifen (der Fledermäuse), Grunzen (der Schweine), Geschrei (der Affen); Knarren (des Tauwerks 11, 495; der Thüre 11, 608).

strīdŭlus, a, um zischend; fax stridula fuit fumo knisterte von Rauch.

stringo, ĕre, strinxi, strictum 1) streifen, leicht (an der Oberfläche) berühren: summas undas (aequor), vestigia (die Füße) rostro; 11, 776 leicht verwunden. — 2) die Hülle einer Waffe abstreifen, dah. die Waffe ziehen, zücken: gladium (tela); *part.* strictus gezückt, nackt (v. Schwerte): ensis.

strix, ĭgis, f. Ohreule.

Strŏphădēs, um, f. die Strophaden, zwei Inseln im jonischen Meere südlich von Zacynthos: Strophadum portūs infidi weil dort die Trojaner von den Harpyien überfallen wurden.

struo, ĕre, xi, ctum 1) schichten, aufeinander häufen, übereinander türmen: montes, arbores. — 2) (schichten) aufführen, bauen: rogos, moenia (atrium, theatrum); structae avenae verbundene Rohre (der Hirtenpfeife). — bildl. insidias alicui bereiten.

Strȳmōn, ŏnis, n. Strymon, Fluß in Thrazien.

stŭdeo, ēre, ui sich eifrig bemühen, alicui für jmd., jmd. begünstigen.

stŭdiōse *adv.* (*compar.* studiosius) eifrig.

stŭdiōsus, a, um eifrig, eifrig bemüht, um jmd. od. etw.: *gen.* (§ 2): equorum, arborei fetūs, nemorum Freund der Wälder. — pectora (absol.) eifrig zugethan, gewogen, geneigt.

stŭdium, i, n. (σπουδή) 1) eifriges Streben (Bemühen), Eifer, Lust; loquendi Geschwätzigkeit, eundi vorwärts zu kommen; Bemühung für jmd., d. i. Dienstbeflissenheit, Ergebenheit: studia ardentia 1, 199; für eine Sache, d. i. eifrige Beschäftigung womit *(gen.)*, Lieblingsbeschäftigung, Neigung: virilia, venandi, studiis (*abl.*: mit) colere alqm (studiis [*dat.*] operari alicuius 7, 746); 6, 12 Kunstfleiß; 3, 589 u. 8, 855 Beschäftigung, Gewerbe.

stultus, a, um dumm: ignes thörichte Liebesglut.

stŭpeo, ēre betroffen, verblüfft sein (vor Schrecken oder Verwunderung), stutzen, starr od. betäubt sein, stupuit ceu saxea war wie versteinert; über etw.: *abl.* (nece coniugis). — Ixionis orbis stupuit stockte.

stuppeus, a, um aus Werg: retinacula classis.

stuprum, i, n. Unzucht.

Stȳgius, a, um stygisch, der Styx, eines Flusses der Unterwelt: unda (aqua u. dgl.), vallis (lucus), amnes der stygische Fluß (d. i. der Styx); meton. = dem Totenreich gehörig; sedes (urbs), gurges d. i. der Abgrund des Totenreiches, nox (umbrae), stipes (os) höllisch, bubo Tod verkündend.

Stymphālĭs, ĭdis *adiect. fem.* stymphalisch, von Stymphalos (Stadt, See u.

Fluß in Arkadien): silva; undae der See, wo Herkules die stymphalischen Vögel, welche eherne Krallen und Schnäbel hatten, erlegte.

Stўphēlus, i, m. Styphelus, ein Centaur.

Styx, ўgis (*acc.* -ўga), f. der Styx, Fluß der Unterwelt, die er 9mal umkreist: iners; bei ihm schwuren die Götter ihren heiligsten, unverletzlichen Eid: dis iuranda palus, Stygias iubet hoc audire paludes, Stygias iuravimus undas. — meton. die Unterwelt, das Totenreich: ad Styga descendere, quid Styga timetis.

suādeo, ēre, si, sum zu etw. (*acc.*) raten, etw. anraten: facinus (nefas, aliud), boreas viam rät zur Abfahrt; silentia er mahnt zu schweigen; m. f. *inf.* (10, 688; 15, 650; Tr. IV 10, 39) oder *ut* (*fin.*)

sŭb *praep.* (ὑπό) A) m. *abl.* 1) räumlich auf die Frage wo?: unter, z. B. sub aquā (undis, aequore), sub antris; sub love unter freiem Himmel, sub altā terrā tief unter der Erde; fraga nata sub (im) umbrā silvestri, stellae fixae sub aethere; unten an, z. B. sub moenibus, sub montibus (sub Idā am Fuße...), parvae cannae longa sub harundine, cetera silva tantum fuit sub hāc war so viel niedriger als; unten in, innerhalb: sub valle greges relinquit, ignes caluere sub ossibus. — 2) zeitlich: während, bei: primis sub annis, sub nitido die, sub adventu favoni, sub luce bei Tagesanbruch, luna sub candore rubens trübrot (zur Zeit, wo er hell sein sollte, also:) zur Zeit der (Vollmonds-) Helligkeit. — 3) übtr. a) zur Bez. der Unterordnung: unter, z. B. sub Iove mundus erat, sub Iapyge Dauno unter der Herrschaft des..., causam tenui sub (vor) iniquo iudice (iudice sub Tmolo vor dem Richterstuhl des T.), sub numine unter dem Schutze, sub alquo alqd facere (rapere) unter jmd. Führung. b) zur Bez. der Veranlassung: infolge von, auf Veranlassung, z. B. vitam exhalare sub vulnere, nullo sub indice veni ohne erst verraten zu werden, sub imagine somni (8, 814) infolge eines Traumbildes, me sub his tenebris nimium vidisse, Bacchi sub (bei) nomine risit, oculi sub nocte atrā natant (s. d.). c) wie im D. ‚unter' zur Bez. dessen, worunter sich etw. verbirgt, z. B. humanā sub imagine, sub imagine tutus Achillis, natum sub stipite (s. d.) cremare, sub eodem nomine mansit behielt denselben Namen, sub imagine somni (9, 686) unter der Gestalt eines Traumbildes, somnus redeat simili sub (in) imagine, agit sua vota sub illā in ihrem Namen. — B) m. *acc.* 1) räumlich auf die Frage wohin?: unter, z. B. sub aequora redeunt (sub antra revertuntur), ablatus est sub occasūs nach Westen hin, usque sub Orchomenon currere bis unter die Mauern von O.; in — hinab: sub Tartara mittere (detrudere); zu — hinauf: superas sub auras educere (exire); hinaus — an: exit vox sub aurās, efferre sub auras; unter — hin: sub terras labi. — 2) zeitlich: um, gegen, z. B. sub noctem, sub ipsum spatium nascendi; sub verbum unmittelbar nach, bei diesen Worten.

sub-cresco s. succresco.

sub-do, ĕre, dĭdi, dĭtum darunter- (*dat.*) thun, -legen: testam, flammam (erg. pyrae), aequora equis darunter breiten, caput fonti untertauchen (se aquis sich darunter verbergen, Telchinas undis versenken), lateri quā (wo) subditur ala sich anschließt. — *part.* subdĭtus unter etw. befindlich: vincla subdita mento darunter befestigt, carina subdita mediis navigiis mitten unter ... sich hinstreckend, iuga radiis matutinis unter den Strahlen ... liegend (d. i. die Bergketten an Indiens Grenze).

sub-dūco, ĕre 1) darunter wegziehen: subductā tellure (*abl. abs.*) indem sich die Erde unter seinen Füßen öffnete, se a vulnere sich dem Bisse entziehen; bildl. entziehen: faciem humanam alicui, vires. — 2) in die Höhe ziehen: remos einziehen.

sŭb-ĕdo, ĕre unterfressen, -höhlen: scopulum subederat unda.

sŭb-eo, īre, ii, ĭtum ‚unter etw. gehen': umbra subit terras; dah. 1) darunterteten, hineingehen, -treten: in nemoris latebras, quo (dorthin) postquam subiit, m. *acc.*: tecta und so domūs (casas, penates, atria, antra); paludem untertauchen in, nemus (nemorum secreta), foramina terrae eindringen, ebso lympha venas. — bildl. sich einer Sache unterziehen, -werfen, etw. auf sich nehmen: poenas erleiden, erdulden. — 2) herankommen, -rücken: 3, 648 (an das Steuer herantreten), 7, 115 (an die Stiere); sich nähern (v. Schiffern): hac subeunt Teucri; bildl. hinzutreten: subit priori (causae) causa recens; bes. in den Gedanken (animum, mentem) kommen, einfallen, vor die Seele treten: subeunt illi (*dat.*) fratres (Hectoris umbra, noctis imago, plurima); m. *acc. c. inf.* 2, 755. — 3) an jmds. Stelle (in alicuius locum 1, 130) nachrücken oder treten: pulchra subit facies, furcas subiēre columnae, subeuntia nubila; nachfolgen, folgen: argentea proles, lux (nox), tempus subibat; m. *acc.*: Alba Latinum. — [N. B. subiīt 1, 114; 7, 170.]

sūb-ĭcio (sprich subjĭcio), iēci, iectum (iăcio) 1) unter etw. werfen od. legen: dextra manus subiecta est Peloro, excussit subiectae (-cto) Pelion Ossae, bracchia pallae das Gewand auf die Arme nehmen; subiecti boves (erg. aratro) unter (an) den Pflug gespannt, bracchia lacertis subiecta sunt schließen sich unten an — *part.* subiectus: a) darunter gelegt: ignis, undae untergebreitet, pennae angesetzt, angelegt, cultri an die Kehle gesetzt. b) darunter befindlich: subiecta terga ferarum unten am Leibe (befindlich); oft nur durch ‚unten, darunter, hinunter od. hinab' zu übs., z. B. loricam rupit subiectaque pectora, quercus graniferum agmen in subiectis arvis spargere visa est, ebso arva (vineta), undae (aequora), Tempe. — 2) bildl. a) unterwerfen: herbarum potentia nobis est subiecta unterthan. b) einflößen: spes est virginibus subiecta im stillen erregt. — 3) von unten in die Höhe werfen: orbem (disci) in aëra.

sŭb-ĭgo, ĕre, ēgi, actum (ăgo) 1) unterwerfen, -jochen, bezwingen: reges gentesque. — 2) durcharbeiten, bearbeiten: vomere terram, opus (das Material, nml. die zu bearbeitende Wolle) digitis.

sŭbĭtō *adv.* plötzlich.

sŭbĭtus, a, um plötzlich, unvorhergesehen, z. B. timor (tremor, formido), ruina, concursus; ira, ululatus; plötzlich entstanden, z. B. aquae, pennae (alae), volucres (praepetes), morbus, radix.

subiectō, āre (sūbĭcio) darunterlegen: manūs.

subiīcio, s. sūbĭcio.

sub-iungo, ĕre hinzufügen: carmina nervis zu den Saiten anstimmen.

sub-lĕvo, āre in die Höhe heben, emporheben, bildl. aufrichten, ermutigen.

sublīmis, e (sub līmĭne unter der [oberen] Thürschwelle) ‚emporgerichtet': a) in die Höhe emporstrebend, hochragend, hoch, z. B. montis cacumen, columnae, tectum (Gemach), templa longis gradibus hochliegend, torus sublimis ebeno hochaufgebettet auf; sublimis constitit hochaufgerichtet (in stolzer Haltung), os emporgerichtet. b) in der Höhe liegend, hochliegend, hoch, z. B. puppis hochschwebend, stellarum agmen hochwandelnd, corpus humo sublime emporgehoben von, sublimis sedens solio auf dem Hochsitz des Thrones, sublimis in auras se attolit, sublimis vectus erat hoch durch die Lüfte, sublimem rapere alqm durch die Lüfte, inter nubes sublimia membra ferre hoch erheben; übtr. sublimes animos habere stolzen Sinn hegen (natis [*abl. causae*] auf), alicui sublime nomen dare. — *subst. neutr.* sublime, is die Höhe: 8, 259 (*plur.*)

sub-mergo, ĕre untertauchen (*trans*).: membra palude (§ 5, a), ferrum in undā.

sub-mitto, ĕre niederlassen, senken: latus (caput) in herbā, genu (poplitem),

verticem. — bildl. unterwerfen, -ordnen: citharae cannas; *part.* submissus unterwürfig, demütig: manus, vox.

sub-mŏveo, ēre entfernen, wegtreiben: alqm; alqm orbe (*abl. separ.*) von der Erde verstoßen; übtr. Phoebeos ignes frondibus (*abl. instr.*) fernhalten, abwehren.

sub-necto, ĕre unten anknüpfen: velum antemnis (*dat.*)

sub-nixus, a, um sich unten an etw. anlehnend oder anschließend: barba capillis subnixa.

sŭbŏles, is, f. (sub-ŏlesco nachwachsen) Nachwuchs, Nachkommenschaft, Sproß.

subp . . . s. supp . . .

sub-ruo, ĕre untergraben: bildl. robora prioris aevi.

sub-scrībo, ĕre unten hinschreiben: mereor causa subscribi sepulcro als Urheber des Todes aufs Grabmal hingeschrieben zu werden.

sub-sĕquor, i auf dem Fuße folgen, absol. 3, 17.

sub-sīdo, ĕre, sēdi, sessum 1) sich niedersetzen: in arā, obvia subsedit ligno (*dat.*) senkte sich dem Holze entgegen. — 2) sich setzen, sich senken: iussit subsidere valles; Tellus paulum subsedit Wortspiel: ‚senkte sich' (der Erdkörper, infolge der Hitze) und ‚sank zurück' (die Erdgöttin, vor Schreck), humus senkte sich (infolge des Druckes); v. Leblosem: flumina subsidunt fallen, sinken, ebur subsidit digitis (*dat.*) sinkt unter den Fingern ein, läßt sich eindrücken.

sub-sisto, ĕre still stehen, stehen bleiben, Halt machen; bildl. einhalten, aufhören: clamor.

sub-sterno, ĕre darunterbreiten: cinnama.

sub-stringo, ĕre zusammenziehen, *part.* substrictus schmächtig, mager: ilia, crura.

sub-sum, esse 1) unter etw. (*dat.*) sein: pectora collo. — 2) in der Nähe sein: myrtea silva subest; m. *dat.*: templa mari.

sub-tēmen, ĭnis, n. (sub-tex [ĭ]-men, vgl. texo) der Einschlags- oder Eintragsfaden (der mit dem Weberschiffchen [radius] durch den Aufzug [stamen] hindurchgeschossen wird): subtemen inseritur medium wird mitten dazwischen geschossen (s. Abb. unter tela).

subter *praep.* m. *acc.* unter etw. hin: subter imas ablata cavernas.

sub-texo, ĕre unter etw. weben, übtr. vor etw. vorziehen: nubes patrio capiti (= Soli).

sub-trăho, ĕre heimlich entziehen: se labori.

sub-vĕho, ĕre herauf-, heranführen: agmina ponto; *pass.* subvecta curru per aëra hinauffahrend.

sub-verto, ĕre umstürzen: subversa toto obruor oceano niedergeworfen (andre LA. submersa).

sub-vŏlo, āre in die Höhe fliegen.

suc-cēdo, ĕre, cessi, cessum 1) ‚unter etw. (*dat.*) gehen': tectis eintreten, aquae ins Wasser tauchen; heran- od. nachrücken: Danais sich zugesellen, in die Reihen... treten. — 2) an jmds. Stelle nachrücken, (als Erbe) nachfolgen: nostro successit honori trat an meinen Ehrenplatz, quis melius succedat Achilli?; an jmds. Stelle treten: lignum in suras; in vota alicuius in jmds. Wünsche eintreten, annus succedit in quattuor species tritt nach einander in...; übh. nachfolgen, folgen: Silvius illi, Aries Pisci, iubar nitidum nocti (astra diurnis ignibus), post illam aënea proles successit. — 3) glücklich von statten gehen, gelingen: alqd alicui succedit es geht von statten, gelingt jmd.: indoluit Minervae successurum (esse) daß es..., id putat successisse duabus.

suc-cendo, ĕre, ndi, nsum anzünden: pinum ab (am) Aetnā. — bild. succensus cupidine entflammt.

successor, ōris, m. Nachfolger: studi) (in), (sagittarum) Erbe; nostro (clipeo) novus successor est habendus der unsrige muß durch einen neuen ersetzt werden.

successus, ūs, m. (s. succēdo 3)) der glückliche Erfolg, der gute Fortgang: cae-

dis (ictūs), doluit successu (ob...); plenus successibus annus mit reicher Ernte (reichem Ertrage) gesegnet.

suc-cīdo, ĕre, cīdi, cīsum (caedo) unten abschneiden, -hauen: herbas (robur Eiche), poplitem unten durchhauen.

succĭduus, a, um unter sich einsinkend: poples sinkend, wankend.

suc-cingo, ĕre 1) aufgürten, -schürzen, *part.* aufgeschürzt: anus (Diana, nymphe), succincta vestem (§ 4, a), ebso pinus succincta comas das Haar aufgebunden (weil nur am Wipfel belaubt) u. pineta succincta hochbenadelt; fons hiatūs *(acc. limit.*: an der Öffnung) margine gramineo cinctus. — 2) umgürten, umgeben: canibus succingitur alvum (§ 4, a).

suc-cresco, ĕre 1) von unten heranwachsen: cortex ab imo. — 2) nachwachsen: vina.

suc-cumbo, ĕre, cŭbui, cŭbĭtum ‚niederfallen', dah. bildl. unterliegen, sich gefangen geben: alicui; oculi (somno) succumbunt erliegen, culpae unterliegen.

suc-curro, ĕre zu Hilfe eilen, beistehen, m. *dat.*

suc-cŭtio, ĕre, cussi, cussum (subquătio) in die Höhe schütteln, currus alte succutitur wird hoch emporgeschleudert.

sūcus, i, m. (vgl. ὀπός aus σοπός) Saft, Tyrius tyrischer Purpursaft, olivi Salböl; insbes. Zaubersaft: herbae, veneni, acres (validi, horrendi).

sŭdis, is, f. Pfahl.

sūdo, āre (vgl. [σϝ]ἰδίω, ἱδρώς) schwitzen: sudantes lacerti. — *trans.* ausschwitzen, schwitzen: tura ligno *(dat.;* § 3, b) sudata.

sūdor, ōris, m. Schweiß, nigri veneni *(gen. qual.)* schwarzer Giftschweiß.

suf-fĭcio, ĕre, fēci, fectum (făcio) ausreichen, genügen, für jmd.: *dat.* (uni 8, 823); in (zu) alqd: locus in tumulos; verba volenti (nml. loqui) zu Gebote stehen.

suf-fundo, ĕre untergießen, unterlaufen lassen: lingua suffusa est veneno *(abl.)* ist unterlaufen mit, suffunditur ora (§ 4, a) rubore wird im Antlitz mit Röte übergossen, ebso (lupus) suffusus lumina rubrā flammā die Augen mit flammender Röte unterlaufen; suffundit lumina rore netzt, füllt die Augen.

sug-gĕro, ĕre zuführen, darreichen, liefern: tellus alimenta suggerit.

sui, sĭbi, sē *pron. reflex.* seiner, ihrer: 1) direkt reflexiv: tellus pressa est gravitate sui (= suā) durch die eigene Schwere, viget parte meliore sui seines Wesens, memor ipsa sui ihrer Würde, immemor sui seines göttlichen Wesens (seiner Gottheit); nil habet sui nichts Eigenes, kein eigenes Wesen; per se von selbst, inter se unter einander; secum mit sich, bei sich (volutare [requirere], portare; 4, 422 erg. ait). — 2) indirekt reflexiv, d. h. sich auf das Subjekt des regierenden Satzes beziehend, z. B. detque sibi veniam, pavido rogat ore (= et... rogat, [ut] sibi det veniam). — 3) in eng mit dem Hauptsatze verbundenen Partizipialkonstruktionen und Nebensätzen: proicit acceptas tabellas lectā sibi (= a se, § 3, b) parte; collapsa, ut sibi narratur (= re sibi narratā), cecidit; irascitur illi, quae sibi praelata est (= sibi praelatae); sibi postquam spiritus exit.

sulco, āre furchen, durchfurchen: harenam, aquas rostro (v. Schiffe); cutem rugis runzelig machen.

sulcus, i, m. Furche.

Sulmo, ōnis, m. Sulmo (jetzt *Sulmona*), Stadt im Lande der Päligner, 90 röm. Meilen östlich von Rom, Geburtsort des Ovid.

sulphur (od. sulpur), ŭris, n. Schwefel; ihm schrieben die Alten reinigende Kraft zu, dah. lustrare sulphure 7, 261.

sulphŭreus (od. sulpureus), a, um schwefelig: fornaces.

sum, esse, fui, fŭtūrus sein I) als selbständiges *verbum substant.:* 1) vorhanden (da) sein, bestehen, stehen (ante oculos), liegen; stattfinden, eintreten, geschehen (iurant sic fore); est u. sunt es giebt; geschrieben stehen: est in fatis

(s. d.), in marmore tumuli breve carmen est; (noch) leben: post hunc fuit; est genitor Peleus, est Pyrrhus filius illi; in studiis, tali loco (Gegend) dahinleben. — Merke bes.: sunt, qui m. *coniunct.* u. *indic.* (5, 42; 8, 720) es giebt Leute (solche), welche; erit, quod tibi gratus sim durch etwas werde ich dir noch angenehm sein; est, cur m. *coniunct.* es ist Grund vorhanden, weshalb...; est m. s. *inf.* (wie ἔστιν st. ἔξεστιν): man kann, es ist möglich: 3, 478; 2, 189. — prägn. ‚wirklich sein': sicut erat wie es (auch) wirklich der Fall war. — 2) m. *dat.* der Person: haben, z. B. mihi est filia; zuteil werden: Caco debita poena est; quid tibi (est) cum...? was hast du zu schaffen mit...? — II) als *verbum copulativum:* ‚sein', verbindet das Subjekt mit dem Prädikat (oder einem Ausdruck, der das Präd. vertritt), z. B. pro teste esse dienen als, sub aliquo esse unterthan sein, esse ex aere (de ferro) bestehen aus, de plebe stammen aus, labor est in fine (s. d.), locus est in crimine (s. d.), in dubio (ambiguo, incerto) esse, pars laudis est in illo (= est eius); procul (longe) esse weit entfernt sein. — Bes. 1) m. *gen. possess.*: jmds. Eigentum sein, ihm angehören, z. B. cuius fuerit clipeus; pars maior in illis (*sc.* armis) Diomedis sit; iuris vestri erit wird euch angehören (anheimfallen), pauperis (timidi) est kommt... zu (ist Sache des), haec credens esse virginei timoris daß dies Furcht sei, fatebor me esse muneris tui daß mein Leben dein Geschenk sei. — 2) m. *gen.* od. *abl. qual.*: haben, besitzen, z. B. Phantasos est diversae artis besitzt eine verschiedenartige Kunstfertigkeit, sui roboris esse von der gewohnten Stärke, vultūs melioris esse zeigen, victoria erit invidiae non ferendae wird begleitet sein von...; erat solutis (sparsis) capillis, est tanto corpore. — 3) m. *gen. pretii*: gelten, wert sein: tanti est, est parvi. — 4) jmd. (*dat.*) für etw. gelten, z. B. mors mihi munus erit, haustus aquae mihi nectar erit, illa mihi est auro pretiosior, tibi sum miserandus (9, 179), numinis instar eris semper mihi, erit pro vulnere pondus wird die Wunde ersetzen. — 5) mit *dat.* des Zweckes: wozu gereichen, dienen: dolori, laetitiae, pudori, damno (malo), decori, auxilio; invidiae zum Vorwurfe gereichen, odio esse verhaßt sein, ferendo esse 9, 685 im stande sein zu ertragen, ebso esse oneri ferendo. — *part.* **futūrus**, a, um als *adiect.* zukünftig, bevorstehend: luctus, scelus; mors drohend; tempus futurum Zukunft u. so *subst.* futurum, i Zukunft, in f. für die Zukunft, *plur.* futura, ōrum die Zukunft, futuri, ōrum die Nachkommen (Nachwelt). — N. B. Häufig sind die Formen von sum, bes. est, sunt, erat, fuit, esse, aber auch sit (7, 511; 2, 859; 3, 721; 4, 330 u. ö.), sowohl in Haupt- als auch in Nebensätzen zu ergänzen.

summa, ae, f. Gesamtheit, Summe, das Ganze: meritorum; certaminis der gesamte Wettkampf, rerum Weltall, sceptri (= imperii) Oberherrschaft, u. so summam (erg. sceptri) gentis Palatinae habere; verborum Hauptinhalt, mali die Hauptsache des Unglücks; summā (*abl. limit.*) omnia constant in Bezug auf das Ganze (im ganzen) bleibt alles unverändert bestehen.

summus s. sŭpĕrus.

sūmo, ĕre, mpsi, mptum (sŭb-ĭmo, s. ĕmo) 1) in die Hand od. an sich nehmen, nehmen, ergreifen: clipeum (arcum, iaculum), pocula dextrā (in die Rechte), anguem; arma pro alquo ergreifen, aquas schöpfen; insbes. a) zu sich nehmen: haustūs Bacchi (Wein) tibi (auf dein Wohl) sumimus, cyathos leeren. b) anlegen, annehmen: vestem (insignia), alas 5, 288, figuras (formam [speciem] hominis, os viri), serta comā ins Haar nehmen (flechten); bild. iras, vires incursū sammeln, vires in cornua in die Hörner zusammendrän-

gen. — 2) annehmen, empfangen, gewinnen, erhalten: aurum, alas 11, 337 (pennas), rigorem (calorem), temperiem, momenta utroque; purgamina caedis ab alquo durch jmd. von der Blutschuld entsühnt werden, conamen ab hasta den Ansatz mit der Lanze nehmen, gaudia genießen, laudem a (aus) crimine ernten, auxilium; temptamina einen Versuch machen. — 3) nehmen, wählen, m. dopp. *acc.*: alqm socerum (zum Schw.), alqm arbitrum de (im) lite.

sŭper (ὑπέρ) I) *adv.* 1) räumlich: darüber, obendrauf, darauf: tumulum super addere, super invergere (s. d.) carchesia, celatur damnum (capitis) super impositā harundine dadurch daß ..., saxa trabesque super ... involvite; terga super obsita conchis der Rücken auf seiner Oberfläche besät mit, stat super steht oben auf dem Wagen. — 2) übtr. a) überdies, obendrein, noch dazu: promittunt super regnum parentes, dederatque super, pauca super referam. b) darüber, mehr: satis ac super (gew. satis superque) genug und übergenug, ebso satisque superque 6, 201. — II) *praep.* m. *acc.* u. *abl.* (oft dem *subst.* nachgestellt) 1) räumlich: über, über — hin, auf, z. B. super Libycas harenas (super ramos) pendēre, super fluctūs insistere (von Fliegenden), aras super (auf) ripas facere, super segetes navigare, vinum fundere super aequora, fletu super ora refuso, se super pontum mittere hinaus ins Meer, se super aëra tollere sich in die Luft hinaufheben, super astra ferri hinauf über ... entschweben; darüber hinaus: super vultūs (ora) crescere. — 2) übtr. von einer Vermehrung: darüber hinaus, dazu: super omnia (zu alledem) vultūs boni accessēre.

sŭpĕrātor, ōris, m. Überwinder: Gorgonis.

sŭperbia, ae, f. Stolz.

sŭperbio, īre, stolz sein, auf etw.: *abl.* (nomine avi).

sŭperbus, a, um 1) stolz, hochmütig, übermütig, auf etw.: *abl.* (*causae*): Phoebo parente, spolio, caede ferarum (victo serpente). — 2) stolz = ruhmvoll: Aiaci non est superbum (m. f. *inf.*)

sŭpĕr-ēmĭneo, ēre überragen: omnes.

sŭper-fundo, ĕre darüber hingießen: lymphas.

sŭpĕr-īn-ĭcio (spr. injĭcio), ĕre, iēci, iectum darüber werfen: quo (wohin, *adv.*) superiniecit textum Baucis.

sŭpernus, a, um oben befindlich, himmlisch: numen.

sŭpĕro, āre (s. sŭper 1)) ‚oben sein', dah. I) *intr.* 1) übrig sein oder bleiben, bleiben: superat saxum (als ein St.) imagine serpentis (*abl qual.*: in . . .), tempora vitae. — 2) reichlich vorhanden sein: superat mihi miles et hosti auch noch gegen den Feind; sonus armorum superat übertönt. — II) *trans.* 1) überragen: nubes, mensura superat partes priores übersteigt, se superantia die ihn überragende Holzmasse; bildl. a) übertreffen, höher stehen als, es jmd. zuvorthun: alqm alquā re (legendo, currendo u. dgl.), materiam superabat (überbot) opus. b) überwinden, überwältigen, besiegen: alqm, vires equorum, bello superatus, superata cogor fateri (erg. me superatam esse) bin gezwungen mich als besiegt zu bekennen; dolores verwinden, fata überstehen, exitium superabat opem machte zu Schanden; iussa superata novercae siegreich ausgeführt; absol. obsiegen: 8, 63; 9, 30 (pugnando im Kampfe). — 2) über etwas hinübersetzen: flumina (*sc.* nando) durchschwimmen, retia saltu darüber hinwegsetzen, überspringen.

sŭperstes, ĭtis (sŭper-sto) darüberstehend: unda überragend. — zeitl. überlebend: femina sola superstes allein noch am Leben, quinque superstitibus (*abl. abs.*) indem noch fünf am Leben waren, ne violem vivos superstes durch meine Gegenwart.

sŭper-sum, esse übrig sein oder bleiben, plus exhausto (*abl. compar.*) superest; m. f. *inf.*: videre; tanto dolori

überleben, -dauern, quod rogis (*dat.*) superest was vom Scheiterhaufen übrigbleibt, nml. die Asche.

sŭpĕrus, a, um (sŭper) oben befindlich, der obere, bes. zur Oberwelt od. zum Himmel gehörig, der Oberwelt od. des Himmels, himmlisch: ignes, domus deorum; aurae 3, 101 himmlische Lüfte, dag. 5, 641 u. 10, 11 Lüfte der Oberwelt; ora Oberwelt, dii die Götter des Himmels; *subst.* superi, ōrum (od. superūm) die Götter der Oberwelt, des Himmels, die oberen Götter. — *superl.* 1) **suprēmus,** a, um der oberste, äußerste, dah. zeitl. der letzte: munus (praemia), oscula, ignes (nml. des Scheiterhaufens), funera (s. d.); supremum vale das letzte Lebewohl; öfter adverbiell (§ 8) zu übs., z. B. supremos vultūs vertere in domum zum letztenmal, ebso suprema lumina versare (7, 579 lumina versare supremo motu [*abl. modi*] im letzten Zucken), supremo ore vocare mit dem letzten Laute des Mundes. — 2) **summus** *α*) der oberste, höchste: arx, aether, fastigia (cacumina); *subst. neutr.*: summum, i: candidus in summo est (sol) auf der Höhe seiner Bahn; summa, ōrum das Oberste: summa immiscuit imis; summa petere 2, 206 die höchsten Höhen, summa pedum die Fußspitzen, summa movet 9, 352 den Oberkörper; übtr. summa malorum der höchste Grad der Leiden; zeitl. (= supremus) der letzte: dies der Tag des Todes, versus, oscula; summa manus die letzte (verbessernde) Hand. — übtr. v. Range: der höchste, oberste: Iuppiter (rector deūm, summe deūm), di. — *β*) *partit*: zu oberst, oben, auf der Oberfläche (befindlich); oft durch ein passendes Substantiv zu übs.: s. Olympus der Gipfel des O., caelum die Höhen des H., turres Zinne des Th., arbor (ulnus, silvae [§ 1]) Wipfel; Oberfläche: tellus summa Oberfläche der Erde, ebso humus, undae (aequor, profundum; dag. lacus 9, 335 der oberste Rand des Sees), harena, corpora (terga, artūs); aures der obere Teil der Ohren, pectora der oberste Teil der Brust, ebso lacertus, rota, taedae; alae Spitzen der Flügel, atria Decke der Vorhalle.

sŭper-vĕnio, īre darüber kommen: terra supervenit crura überzieht.

sŭper-vŏlo, āre darüber fliegen: totum orbem.

sŭpīnus, a, um (sub; vgl. ὕπτιος) zurückgebogen: manibus supinis v. Betenden. Die Stellung eines Betenden zeigt die beigegebene Abbildung 68, nach der berühmten Bronze in Berlin, welche einen betenden Jüngling darstellt.

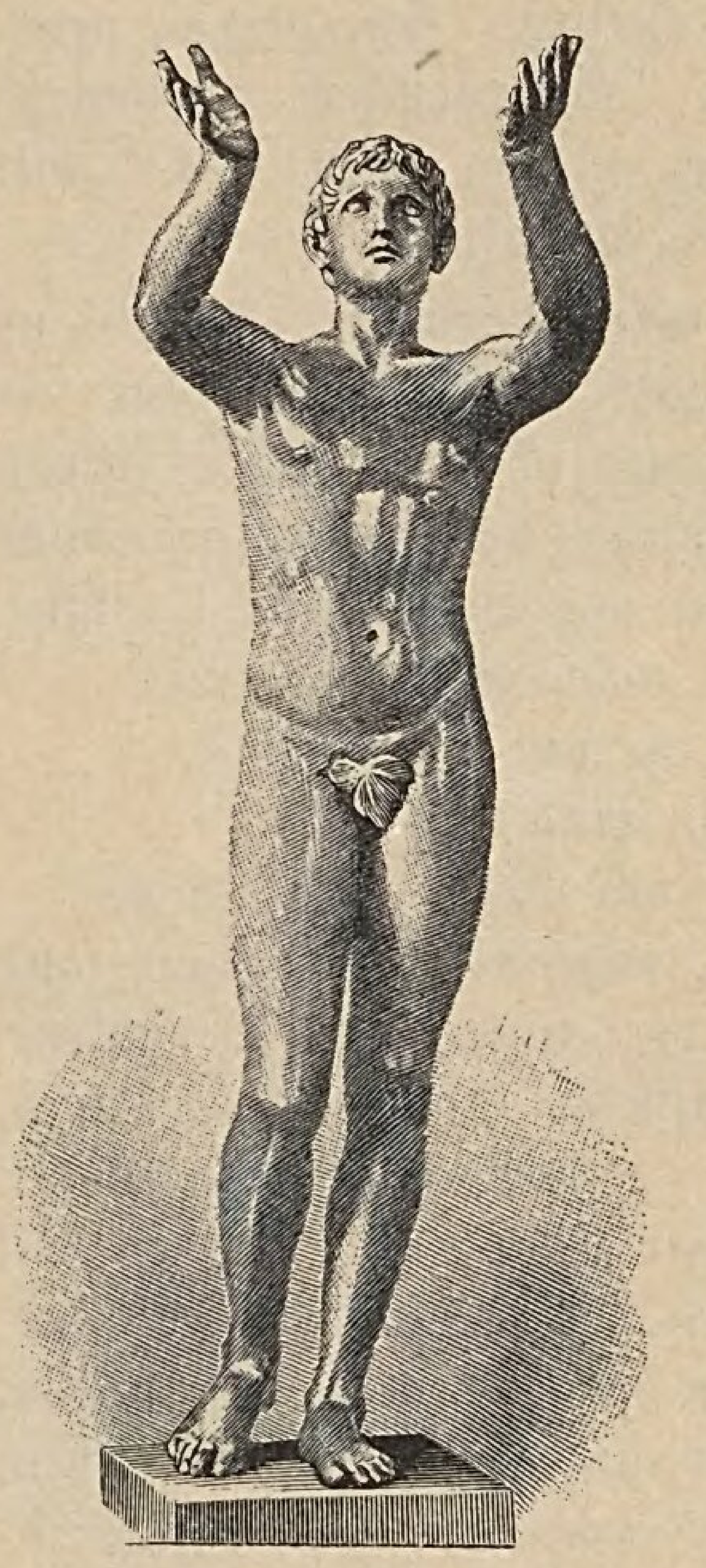


Abb. 68. Betender Jüngling.

sup-pleo, ēre, ēvi, plētum ausfüllen, füllen, moenia bevölkern.

supplex, ĭcis (supplĭco aus sub u. plĭco falten, beugen, also eig. ‚mit gebeugten Knien') demütig bittend, flehend, supplicem esse demütig bitten, suplicem esse pro tam furialibus ausis Verzeihung flehen für, alicui supplicem venire pro alquo kommen, um jmd. für jmd. anzuflehen; turba supplex d. i. der Angeklagte u. seine Verwandten und Freunde (welche die Gnade des Richters anflehen).

supplĭcium, i, n. (s. supplex, also eig. ‚das Niederknien zur Bestrafung') Todesstrafe; dann übh. harte, schwere Strafe; supplicium suum est ist ihre eigene Marter.

supplĭco, āre demütig bitten, jmd.: *dat.*

sup-pōno, ĕre unter etw. (*dat.*) legen od. stellen oder thun, z. B. ignem herbis, pectus fluminibus; cetera terrae (humo) in die Erde graben, tauros iugo darunter beugen, terga cavernis darunter stemmen, vertice supposito portare auf dem Nacken, se tergo (*abl.*) oneri seinen Rücken zum Tragen darbieten; bildl. suppositum esse alicui jmd. unterstehen, deo untergeordnet sein. — (zur Vertauschung) unterschieben: venam (lacrimis), cervam.

sup-prĭmo (subpr.), ĕre, pressi, pressum (prĕmo) unterdrücken, hemmen: fontes, vocem, fugam cum vitā (Halt setzen), habenas anhalten.

sŭprā I) *adv.* darüber: 3, 56 ut vidit supra (oben darauf) victorem. — II) *praep.* m. *acc.* oberhalb, über: supra profundum exstare, aequora supra caput vertere, supra segetes (über . . . hin).

suprēmum *adv.* zum letztenmal.

suprēmus, a, um s. sŭpĕrus.

sūra, ae, f. Wade.

surdus, a, um taub, übtr. mens.

surgo, ĕre, surrexi, surrectum (aus sub-rĭgo ‚sich von unten auf aufrichten') sich erheben, aufstehen (von: *abl.* [*separ.*]), bes. vom Sitze (beim Mahle), vom Boden od. v. Nachtlager od. um zu sprechen (ad hos); übtr. von der aufgehenden Sonne: Sol surgit eo caelo, nox ab aquis; von Pflanzen: aufgehen, emporsprießen, hervorwachsen: virga turea surrexit, lusus; vom Meer: 15, 508; 14, 711; von Leblosem: humus (montes) treten hervor, nubila steigen auf, ebso bulla (Wasserblase). — fistula surgit disparibus avenis (*abl. modi.*) steigt an in...

Surrentīnus, a, um surrentinisch, v. der Stadt Surrentum am Golf von Neapel (j. *Sorrento*): palmes.

sūs, suis, m. u. f. (vgl. σῦς) Schwein, 8, 272 und 8, 359 vom kalydonischen Eber.

sus-cĭpio, ĕre, cēpi, ceptum (su[b]s-căpio) ‚in die Höhe nehmen' (onus), übernehmen, unternehmen: vota (pro alquo) thun, bellum cum alquo — *subst. neutr.* suscepta, orum das Unternehmen, Beginnen: magna.

sus-cĭto, āre aufrichten, erwecken: ignes anfachen.

sus-pendo, ĕre 1) aufhängen, alveus clavo suspensus ab ansā am Nagel mittels des Henkels, stamina telā suspendere daran (in herabhangender Lage) befestigen. — 2) in Schwebe erhalten: fletum zurückhalten. —*part.* suspensus emporgerichtet, erhoben, primos in artūs auf die äußersten Fußspitzen (andere LA. pronos in artus od. pronus in ictus). — bildl. animos schwebend (= unsicher) machen, auf die Folter spannen.

su-spĭcio, ĕre, spexi, ctum (su[b]-spĕcio) zu etw. (*acc.*) emporblicken; bildl. quae tellus tuam matrem (die Plejade Maja) a parte sinistrā suspicit d. i. Phönizien, denn Merkur kommt von Athen her auf den Olymp, demnach konnte Jupiter, ihm zugewendet, also mit dem Antlitze nach Süden gerichtet, Phönizien als links liegend bezeichnen. — 2) heimlich (mit Argwohn) auf etw. sehen, es beargwöhnen, *part.* suspectus als *adiect.* verdächtig: lacus ambiguis aquis (*abl. causae*), non dare suspectum (est).

suspĭcor, āri argwöhnen, mutmaßen, motu oris aus . . .; m. f. *acc. c. inf.* 7, 446.

suspīrātus, ūs, m. das Aufatmen, Stöhnen: suspiratus haurire tief aufseufzen.

suspīrium, i, n. das Aufatmen, Seufzen, Stöhnen, ima ad suspiria vultum duxit verzog das Gesicht bei den tiefen Seufzern.

su-spīro, āre aufseufzen.

sus-tĭneo, ēre, tĭnui, tentum (su[b]s-tĕneo) ‚in die Höhe halten', dah. 1) aufrechthalten, tragen, stützen: artūs baculo (ferulā), axem, fidem a (mit) laevā, se (se alis 4, 411 sich in der Luft erhalten), praetenta arma emporhalten, cadentem aufhalten; bildl. etw. aushalten, ertragen: aestus (flammas), pondera tantae molis

(*gen. qual.*), labores, iram; m. f. *inf.*: currere 5, 609, coniunx exsulis viri esse Tr. IV 10, 74. — insbes. a) jmd. (*acc.*) Stand halten, ihm Widerstand leisten, alqm petentem jmds. Bitten widerstehen können. b) m. f. *inf.*: es ertragen zu . . ., es über sich gewinnen, das Herz haben, wagen, z. B. regia coniunx non sustinet oranti negare. — 2) an (auf) sich tragen, enthalten, besitzen: serpentem (angues [das Bild d. Schl.] in pectore), lapides, quodcumque habitabile tellus sustinet, quas (*sc.* deas) sustinet aether. — 3) zurück-, aufhalten: incursūs, partūs, animam fugientem (v. einem Sterbenden).

sus-tollo, ĕre (su[b]s-tollo) in die Höhe heben: vultus ad aethera.

sŭsurro, āre flüstern, zischeln: aure ins Ohr (eig. mittels des Ohres).

1. **sŭsurrus**, i, m. das Flüstern, Zischeln, *plur.* Susurri (personif.) Flüsterreden: dubio auctore (*abl. qual.*: zweifelhaften Ursprungs) S.

2. **sŭsurrus**, a, um flüsternd: lingua.

suus, a, um sein od. ihr (eigen), ihm od. ihr zugehörig; den *gen. obiect.* vertretend, z. B. irritamina sua; auf ein Akkusativ- od. Dativobjekt (nicht auf das Subjekt) bezogen, bes. in der Bedtg. ‚sein eigen', z. B. incendia totas terras cum suis populis in cinerem vertunt), vultum (Tmoli des Berggottes T.) sua silva (der Wald, der es bedeckte) secuta est; sua arbor (der eigene B.) vix fert onus, quod peperit; ars illi sua census erat. — prägn. sein = ihm (ihr) eigentümlich: sui soni die ihr (der Zither) eigenen Weisen, nulli sua forma manebat; gewohnt: ne sit suus impetus hosti, sua quemque deorum inscribit facies, expers sui decoris; ihm zukommend, gebührend: primi congressūs sua verba tulerunt, pars est sua laudis in illo (*sc.* Tydide); als Ausdruck der Zärtlichkeit: ‚sein (ihr) geliebter, teurer', z. B. Venus membris sui Caesaris animam eripuit, sua Cynthia ihre verehrte; Pergama, Timolus. — *subst.*: suus, i sein (ihr) Sohn 3, 712; 11, 381; 3, 363 Gemahl; sua Tochter 8, 861; sui, orum die Ihrigen, Angehörige (3, 564; 4, 94; 6, 267), Unterthanen, Stammesgenossen (12, 307; 14, 463), Mitbürger, Nachbarn (8, 688), Begleiter (5, 212; 9, 687; 6, 594 -innen); so auch von Örtlichkeiten: heimisch, heimatlich, z. B. pinus suis montibus (§ 5, a) caesa, robora convulsa suā terrā (mütterlicher Boden; *abl. separ.*), nymphae deseruere pineta sui Tmoli; günstig, geneigt, gnädig: vota suos habuere deos, venti sui, nos (deos) habebit suos auf seiner Seite (als Helfer); festgesetzt, bestimmt: tempora sua complere die vom Schicksal beschiedenen Jahre.

Sȳbăris, is (*acc.*-in) Sybaris 1) *fem.*: Stadt in Unteritalien am Flusse Sybaris. — 2) *masc.*: Fluß in Unteritalien (an der Ostküste von Lukanien).

Syēnītēs, ae, m. ein Syenite, Bewohner der Stadt Syene in Oberägypten.

Sȳmaethis, ĭdis, f. Symäthis, Tochter des Flußgottes Symäthus in Sizilien, Mutter des Acis.

Symaethius, a, um symäthisch, von Symäthus stammend: heros d. i. Acis.

Symplēgădĕs, um (*acc.* ăs), f. (*Συμπληγάδες* nml. *νῆσοι* v. *συμπλήσσω* zusammenschlagen) die Symplegaden, zwei kleine Felseninseln bei Byzanz (*Κυανεαί* genannt), die der Sage nach fortwährend aneinander schlugen, aber seit die Argo durchfuhr, feststehen.

Sȳrinx, ngis (*acc.*-nga), f. Syrinx, eine Nymphe, die in Rohr verwandelt wurde, woraus dann Pan die Hirtenflöte (*σῦριγξ*) verfertigte.

Sȳros, i (*acc.*-on), f. Syros, eine cykladische Insel unweit Delos (j. *Sira*).

Syrtis, is, f. die Syrte, Name zweier gefährlicher Sandbänke an der afrikanischen Nordküste u. zw. die ‚große Syrte' östlich gegen Cyrene (noch jetzt *Sidra*) u. die ‚kleine Syrte' westlich von Tripolis: inhospita.

T.

tăbella, ae, f. Täfelchen, memores Gedenktäfelchen, Votivtafeln, wie sie Genesene oder (aus Schiffbruch) Gerettete mit schriftlichen oder bildlichen Darstellungen ihres Leidens den Göttern zum Danke aufzuhängen pflegten. — insbes. das (mit Wachs überzogene) Schreibtäfelchen u. meton. Brief (*plur.* nach § 1).

tābeo, ēre, ui hinschwinden, -siechen (v. Kranken): corpora tabent.

tābes, is, f. 1) Verwesung, Verzehrung: corpora tabe vetustas aufert, lenta. — 2) verwesende Feuchtigkeit, Jauche, Geifer: veneni, caeca, ebso 2, 784.

tābesco, ĕre, tābui hinschwinden, in Verwesung übergehen, schmelzen: calore (*abl. causae*), tabuerant cerae; insbes. aus Gram sich verzehren: 3, 445; 4, 259 (ex illo *sc.* tempore); 14, 432 (luctibus *abl. causae*).

tăbŭla, ae, f. Tafel, Brett: lacerae (s. d.) — insbes. bemalte Tafel, Gemälde: tabulā (§ 5. a) pingi.

tăbŭlārium, i, n. Ort zur Aufbewahrung von Dokumenten, Archiv: rerum Weltarchiv.

tābum, i, n. 1) verwesende Feuchtigkeit, Jauche: nigrum (Moder), bes. v. geronnenem Blute: 6, 646; 14, 190. — 2) verzehrende Krankheit, Siechtum: exsangue.

tăceo, ĕre, cui, ĭtum 1) *intr.* schweigen, Nais ab his (hierauf, nunmehr) tacuit. — 2) *trans.* verschweigen, schweigen: amores, alios (von andern), (myrrha) nullo (= a nullo; andere LA. nulli: §3, b) tacebitur aevo wird von keinem Zeitalter ungenannt bleiben; m. f. *acc. c. inf.* 12, 27.

tăcĭturnus, a, um schweigend, schweigsam.

tăcĭtus, a, um 1) schweigend, stumm: pisces, umbrae (nml. der Unterwelt); lupi unhörbar heranschleichend; os, vultus; mens (affectus, pudor), ira; übtr. nox schweigsam. — 2) leise, still: vox (murmur), cursus (eines Flusses); passus (der Zeit); non tacitus (Tr. I 3, 22) laut.

tactus, ūs, m. Berührung; harenae Bestreuung mit.

taeda, ae, f. 1) Kienholz, 8, 460 Kienspäne. — 2) Kienfackel: summae der oberste Teil der Fackeln (die Abb. 69, S. 299 zeigt einen Fackelträger nach einem alten Vasenbilde); insbes. Hochzeitsfackel (iugales, praecutere) und dah. meton. Hochzeit, Ehebund, taedae ius rechtmäßiger Ehebund, ducis Romani die Vermählung mit Antonius.

taedium, i, n. Ekel, Überdruß, an etw.: *gen.*, taedia capere bekommen, taedia fiunt alicui de alquā re es erfaßt einen Ekel an . .

Taenărĭdēs, ae, m. der Tänaride, der aus Tänaron (Stadt u. Vorgebirg in Lakonien) Stammende, d. i. Hyacinthus.

Taenărius, a, um tänarisch, von Tänaron (s. d. vhg. Wort), wo man sich den Eingang zur Unterwelt dachte: porta; = lakonisch: Eurotas. (Die Abb. 70, S. 300 zeigt den Eingang in die Unterwelt nach einem Wandgemälde aus Rom. Die Gruppe stellt Ulixes mit seinen Gefährten dar, eben mit der Opferung des Widders beschäftigt).

taeter, tra, um häßlich.

Tāgēs, gētis u. gis (*acc.* Tāgen), m. Tages, Enkel Jupiters, entstieg in Etrurien den Furchen eines frischgepflügten Ackers u. lehrte die Etrusker die Weissagekunst.

Tāgus, i, m. Tagus, ein goldführender Fluß in Spanien (j. *Tajo*).

tālāria, ium, n. (tālus Knöchel) 1) Flügelschuhe, -sohlen (des Merkur u. Perseus). — 2) ein bis an die Knöchel reichendes Gewand, Talar 10, 591.

tālis, e so beschaffen, ein solcher, nec quicquam tale (nil tale, tale nihil) nichts der Art, qualis—talis (s. qualis), m. folg. *ut* 2, 562. — *subst. neutr.* talia, ium solches, bes. = solche Worte.

tālus, i, m. Knöchel (am Fuße).

tam *adv.* so sehr, so (vor *adiect.* u. *adv.*): tam velox, tam meus (der meine) est; tam . . . quam ebenso (sehr, gewiß) . . . als (wie), so gewiß . . . als non tam . . . quam nicht sowohl . . . als vielmehr.

Tămăsēnus, a, um tamaseisch, v. der Stadt Tamasos auf Cypern: ager.

tămen *coniunct.* dennoch, doch, jedoch, gleichwohl, nichtsdestoweniger: 1) in Hauptsätzen nach vhg. Konzessiv- od. Bedingungssatze: quamquam (cum, ut, licet [licebit], si quidem . . . tamen; bisweilen ist der konzessive Gedanke im vhg. Hauptsatz enthalten, z. B. (Ceres) nescit adhuc, ubi sit (*sc.* Proserpina filia): terras tamen increpat omnes = quamquam, ubi filia sit, nescit, tamen . . .; od. er ist einem *part.* od. anderen Wörtern zu entnehmen, z. B. telum vitatum tamen veste (§5, a) pependit; proles, saevior ingeniis et ad horrida promptior arma, non scelerata tamen = proles, quamquam saevior . . . et promptior . . . (est), non tamen sc.; in rege tamen pater est; endlich muß bisw. der konzessive Gedanke aus dem Zshg. ergänzt werden, z. B. 6, 144, wo nach erzählter Verwandlung der Arachne folgt: cetera venter habet: de quo tamen illa remittit stamen und doch, obgleich so verwandelt. — 2) beschränkend: doch (wenigstens), z. B. facies non omnibus (*sc.* filiabus Doridis) una, non diversa tamen; sed . . . tamen: tempus subibat, quod tu nec tenebras nec possis dicere lucem, sed cum luce tamen dubiae confinia noctis (sed tamen confinia noctis cum luce); daher häufig, wenn in der Erzählung zu einem neuen Abschnitt übergegangen wird, z. B. 5, 200; 6, 150; 15, 391; tamen . . . at 9, 98; 13, 740.

tamquam od. tanquam 1) *adv.* sowie, gleichwie; tamquam sensura (colla) als ob er es fühlen könnte. — 2) *coniunct.* gleich als wenn, als ob, stets m. *coniunct.*

Tănais, is, m. Tanais, Fluß in Scythien (j. *Don*); 2, 242 dessen Flußgott.

tandem *adv.* (doch) endlich, endlich einmal; doch einmal, jetzt wenigstens (wenn auch nicht früher): 9, 8.

tango, ĕre, tĕtĭgi, tactum 1) an, -berühren, mensas superorum s. mensa, vertice sidera tangere (zur Bezeichnung des höchsten Glückes). — einen Ort a) berühren, betreten: penates (lucum, gradūs templi). b) erreichen, wohin gelangen: Nilum, litora (oram, portus), domūs Gorgoneas, aethera (sidera pennis 4, 787).

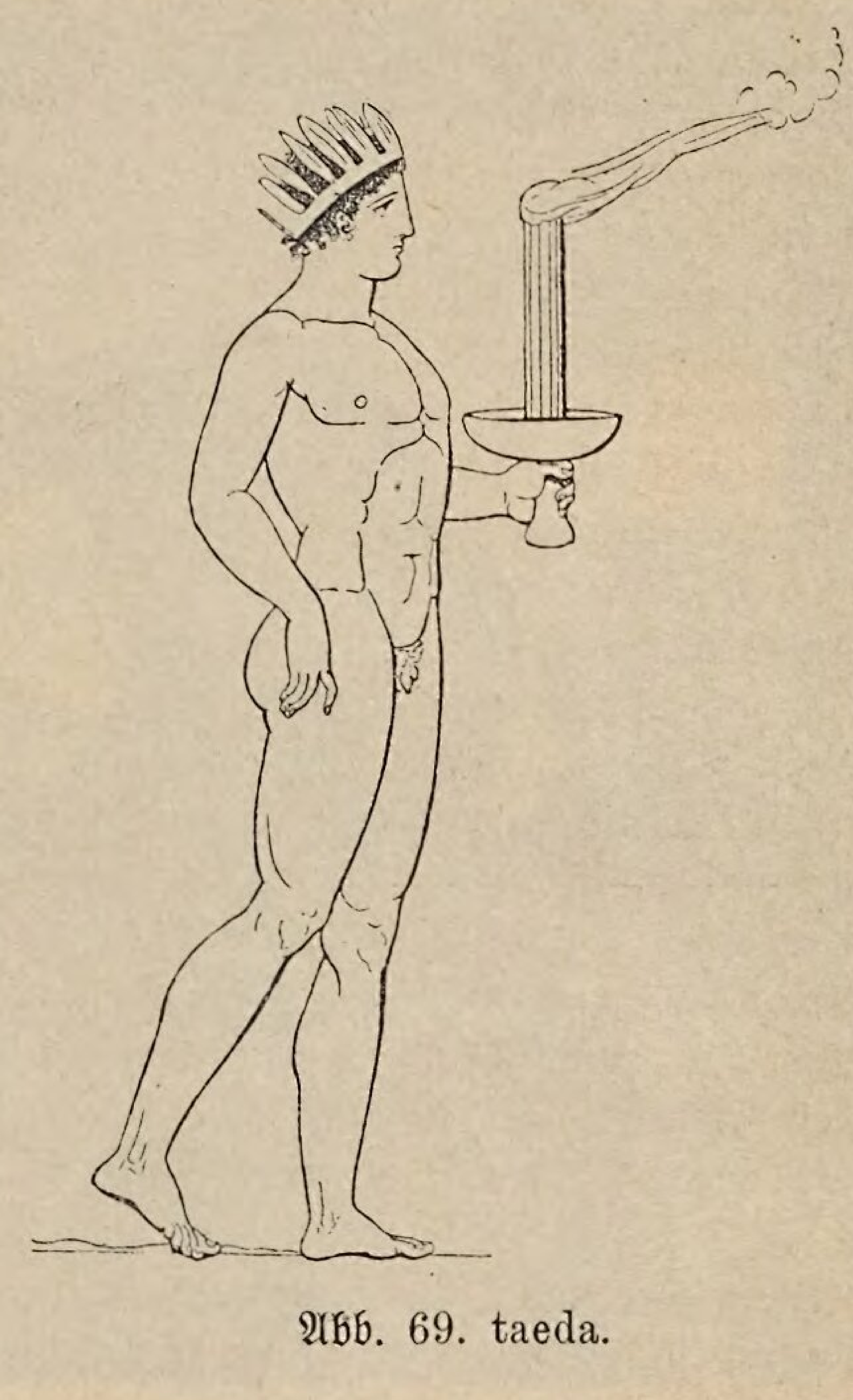


Abb. 69. taeda.

c) daran liegen, angrenzen: templa litus tangentia, terga caput tangunt, quod tangit (angrenzt) idem est d. h. man kann den Übergang der einen Farbe in die andere nicht unterscheiden. — prägn. (durch Berührung verändern): frondes frigore tactae versengt, comae medicamine tactae benetzt; anrühren = kosten, davon essen, fressen: non lupi corpora tetigere. — 2) bildl. jemds. Herz (alqm) rühren, ergreifen, auf jmd. (*acc.*) Eindruck machen, jmd. bewegen;

fiducia animum beschleicht, ira alqm erfaßt; nova res alqm setzt in Staunen; nec eas sua tangit origo bekümmert.

tanquam s. tamquam.

Tantălĭdēs, ae, m. der Tantalide, d. i. Agamemnon, Urenkel (Agam., Atreus, Pelops, Tantalus) des Tantalus.

Tantălis, ĭdis, m. die Tantalide, d. i. Niobe als Tochter des Tantalus.

Tantălus, i, m. Tantalus 1) Sohn Jupiters, Vater der Niŏbe, König in Phrygien, der, um die Allwissenheit der Götter zu prüfen, ihnen seinen Sohn Pelops zerstückt als Speise vorsetzte. Aber Jupiter entdeckte das Verbrechen, und T. wurde zur Strafe dafür in der Unterwelt von immerwährendem Hunger und Durst gequält. — 2) ein Sohn der Niŏbe.

tantum *adv.* 1) *adv.* so sehr: 13, 368 quanto dux milite maior, tantum te supero. — 2) nur, bloß; non tantum ... sed (od. verum) etiam (et), 1, 137 nec (= et non) tantum ... sed.

tantus, a, um so groß, von solcher Größe, so gewaltig, so viel, m. korrelat. quantus (als), *ut* od. einem Hauptsatze, der statt eines Folgesatzes m. ut steht, z. B. tanta simplicitas puerilibus adfuit annis: haec quoque virgineum movit iactura dolorem; oft ohne Korrelat. (absol.): urbs (mundus), vir, genus so berühmt, malum (periculum), facinus so schrecklich, dolor so heftig; vox so stark, lumen so hell; coniunx so edel, opus so schwierig, monstrum so scheußlich; *subst.*: a) *masc.* tantus ein so Edler (v. Geburt): 10, 604; 12, 603. b) *neutr.* tantum, i so viel: tantum posse (valere), tantum odiis dabat; tantum abesse, quantum ein so großes Stück (so weit),

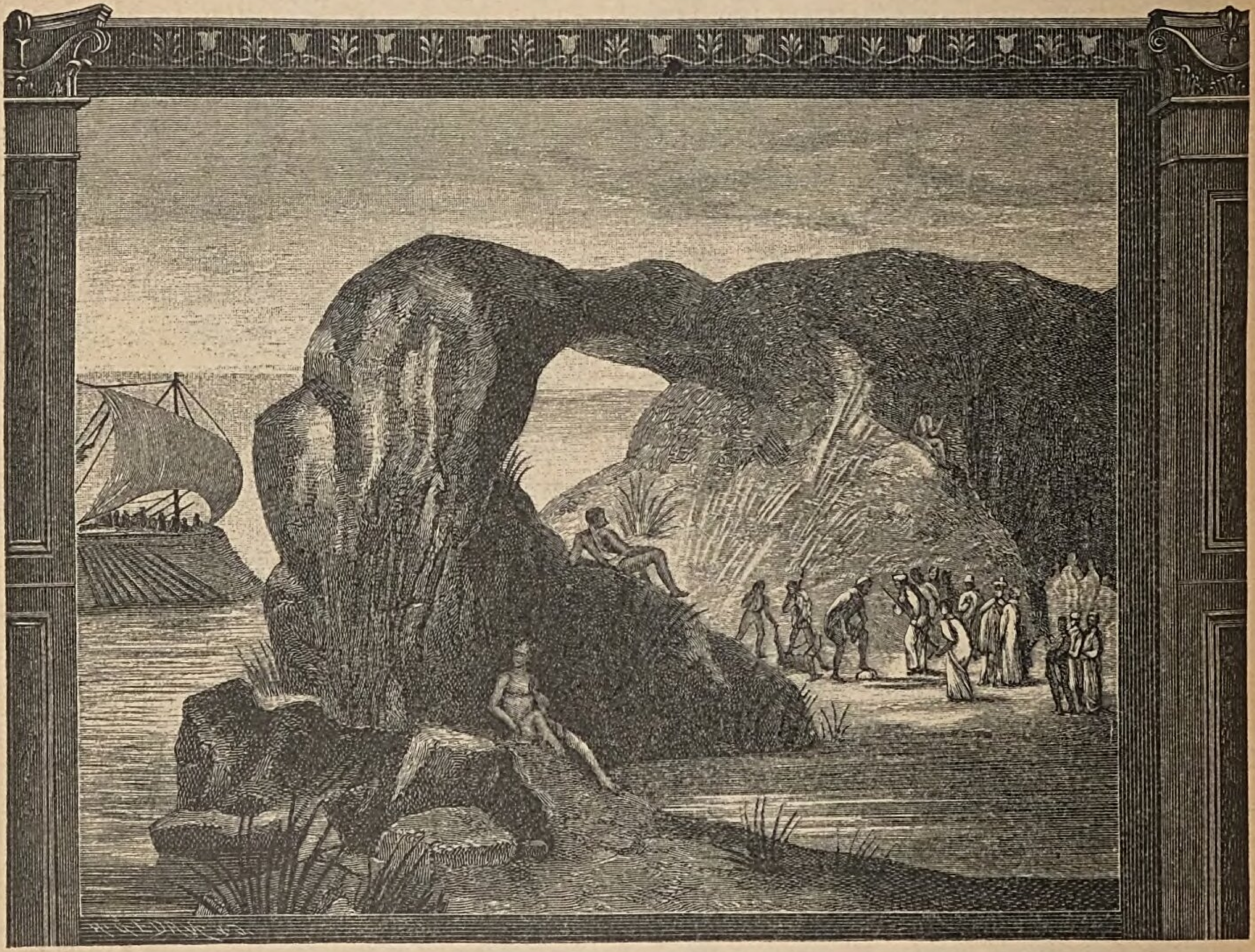


Abb. 70. Taenarius.

als; cum Sol tantum respiceret so viel Raum; insbes. *α*) m. *genet. partit.*: tantum favillae, sanguinis, ruris (spatii), iuris, timoris. *β*) *genet. pretii*: tanti esse so viel gelten, wert sein, iurgia sunt tanti es verlohnt sich. . . . zu ertragen, vincere non erat mihi tanti; tanti putare so hoch anschlagen. *γ*) *abl. mens.* beim *compar.*: um so viel, um so, desto, z. B. aër ... tanto est onerosior igni (*abl. compar.*), tanto magis um so mehr.

tāpēte, is, n. (Lehnwort: *τάπης, ητος*) Teppich: positis tapetibus altis auf hochgeschichteten Polstern.

tardē *adv.* 1) langsam, *compar.* tardius: ire. — 2) später: tardius exierant.

tardo, āre 1) hemmen, aufhalten: nec me lacrimae tardarunt, quin; tardatus timore (vulnere). — 2) *intr.* säumen: nimium tardans Ulixes allzu lang ausbleibend.

tardus, a, um 1) langsam, säumig; tardus vulnere (*abl. causae*) equi gehemmt, gravitas träg, tardi desuetudine träg; vetustas langsam machend. — 2) spät: tarda sit illa dies spät erscheine ..., tarda mors 10, 390 verspätet, verzögert, referunt tardi zu spät; *subst.* tardi 10, 572 die Langsamen.

Tărentum, i, n. Tarent, Kolonie der Lacedämonier (Lacedaemonium) an der Südküste von Unteritalien.

Tarpēia, ae, f. Tarpeja, eine römische Jungfrau, welche den Sabinern durch Verrat das Kapitol öffnete und dann durch die auf sie geworfenen Schilde derselben den Tod fand.

Tarpēius, a, um tarpeisch: arces d. i. das röm. Kapitolium (mit dem Tempel des Jupiter).

Tartăreus, a, um des Tartarus (der Unterwelt): umbrae.

Tartăra, ōrum, n. der Tartarus, der Aufenthalt der Verdammten in der Unterwelt: tenebrosa; dann übh. die Unterwelt; meton. der Tod: remorari Tartara, Pelides non sentit inania Tartara d. i. der Aufenthalt in der Unterwelt (= der Tod) kann ihm (seinem Ruhme) nichts anhaben.

Tartessius, a, um tartessisch, von Tartessus (phönizische Kolonie im südwestl. Spanien): litora (= der äußerste Westen).

Tătius, i, m.: Titus Tatius, König der Sabiner, später Mitregent des Romulus; er fand in einem Volksauflaufe zu Lavinium den Tod.

Tauri, ōrum, m. die Taurier, scythische Völkerschaft auf der Halbinsel Krim.

Taurus, i, m. Taurus, Gebirge im südöstl. Kleinasien.

taurus, i, m. (*ταῦρος*) Stier, Ochs, taurorum corpora centum d. i. eine Hekatombe. — Taurus Sternbild des ‚Stieres' im Tierkreise.

taxus, i, f. Taxus od. Eibenbaum, dessen Beeren für ein starkes Gift galten, dah. funesta.

Tāÿgĕtē, ēs (*acc.* -ēn), f. Taygĕte, Tochter des Atlas, eine der Plejaden.

Tectăphos, i (*acc.*-on), m. Tektaphos, ein Lapithe.

tectum, i, n. Dach; 8, 634 Dachboden. — synekd. Dach = Behausung, Wohnung, Haus, Gebäude, regalia (regia, tyranni) Palast, solida 3, 697 Gefängnis, caeca v. Labyrinth; 14, 752 und 4, 405 Gemach.

Tĕgĕaeus, a, um tegeäisch, von Tegea, Stadt in Arkadien, dah. = arkadisch: domus d. i. das Haus des Arkaders Euander: Fast. I 545. — *subst. fem.* **Tegeaea**, ae die Tegeäerin, aus Tegea in Arkadien stammend, d. i. Atalanta, Tochter des Jasus, Teilnehmerin an der kalydonischen Jagd.

tĕgĭmen od. **tegmen**, ĭnis, n. Decke, Bedeckung, Hülle, Bekleidung, tegmina capitum Helme, tegmen cerae die Wachsverkleidung der Ritzen (des Schiffes).

tĕgo, ĕre, texi, tectum (eig. stĕgo, vgl. *στέγω*) decken, bedecken; in etw. (*abl.*) hüllen, etw. verhüllen (vultūs aegide); medial: sich womit (*abl.*) bedecken od. bekleiden: galeā tegi; polentā (5, 450)

mit ... bestreuen. — *part.* tectus bedeckt, verhüllt, gehüllt in (*abl.*): Numicius harundine, tecti nubibus; antrum arboribus beschattet, atria marmore tecta getäfelt; m. *acc. limit.* (§ 4, a): vultum caligine tectus, umeros (pectora) murice (velleribus), malas lanugine. — prägn. a) verbergend bedecken, verbergen: alqm, silva aras; übtr. furta, causam doloris, ignem (Liebesglut); *part.* tectus verborgen, geheim: pondus, gurges (15, 275), amores (adulter versteckt), arma (v. Hinterhalt).

tĕgŭmen s. tĕgĭmen.

tēla, ae, f. (aus texla, s. texo) Gewebe, stans aufrechtstehend. — meton. a) der (aufrechtstehende) Aufzug beim Gewebe, s. stamen: 6, 55. b) Webstuhl: 4, 35; 4, 394; 6, 576; 6, 54. (Die Zeichnung, Abb. 71, zeigt einen antiken Webstuhl, der im Gegensatze zu den jetzt gebräuchlichen aufrecht stand, daher im Stehen und nicht sitzend daran gearbeitet werden mußte. Über das Querholz (iugum, a) sind die Fäden das Aufzugs (stamen, b) gezogen und am untern Ende durch Gewichte gespannt. Diese werden am untern Teile des Webstuhles durch einen unbeweglichen Rohrschaft (harundo, c) derart geteilt, daß die ungeradzahligen nach vorne, die geradzahligen nach rückwärts zu hängen kommen. Zwischen dem Querholz und dem Rohrschafte befindet sich der bewegliche Kamm (pecten, d), durch dessen Zähne der oben mit dem Webeschiff (radius, e) durch die auseinandergehaltenen Fäden des Aufzuges geführte Einschlag (subtemen) fest an die früheren angedrückt wird).

Tĕlămōn, ōnis, m. Telämon, Sohn des Äakus, des Königs von Ägina, Bruder des Peleus, Vater des Ajax. Er hatte seinen Bruder Phokus getötet, wurde deshalb von seinem Vater verbannt (13, 145) und begab sich auf die Insel Salamis, wo er die Tochter des dortigen Königs zur Frau erhielt und nach dessen Tode König wurde.

Tĕlămōnĭădēs, ae, m. der Telamoniade, Sohn des Telämon, d. i. Ajax.

Tĕlămōnius, i, m. der Telamonier, Sohn des Telämon, d. i. Ajax.

Telchīnes, um (*acc.*-as), m. (*θέλγω*; ‚Zauberer') die Telchinen, ein mythisches Volk kunstfertiger Metallarbeiter auf Rhodos, gleichzeitig als böse Zauberer verrufen, weshalb sie Jupiter ins Meer versenkte.

Tēlĕboas, ae, m. Teleboas, ein Centaur.

Tēlĕmus, i, m. Telĕmus, Sohn des Eurўmus, ein Seher.

Tēlĕphus, i (*acc.* on), m. Telĕphus, Sohn des Herkules, König in Mysien, der, als er die Griechen an der Landung in Troja verhindern wollte, durch Achilles' Lanze verwundet wurde. Dem Orakel zufolge konnte diese Wunde nur durch den Rost der Lanze des Achill geheilt werden: 12, 112; 13, 171.

Tĕlestes, ae, m. Telestes, ein Kreter, Vater der Janthe.

Tĕlĕthūsa, ae, f. Telethusa, Gattin des Ligdus, Mutter des Iphis.

tellus, ūris, f. 1) Erdkörper, Erde; insbes. a) als Element, im Ggs. zu Luft u. Wasser: 1, 15 ff., 15, 241. b) als festes Land, im Ggs. zum Meer: 1, 291; 1, 341; 6, 704; 6, 512. — person. Tellus Erdgöttin. — 2) Erdboden, Erdreich; Fußboden: 5, 76; 8, 692; 8, 563; multā tellure (§ 5, a) iacēre im Liegen ein großes Stück Boden bedecken. — 3) Land, Landschaft, Gegend, Gebiet.

tēlum, i, n. (Wurf-) Geschoß, bes. Lanze (Speer), Pfeil; v. Blitz: 1, 259; 3, 307; v. einem Stein: 11, 10. — übh. Waffe, u. zw. Angriffswaffe, z. B. Schwert, Axt, Opfermesser (13, 458); 1, 330 der Dreizack des Neptunus; 8, 873 Horn des Stieres; tela armaque Schutz- u. Trutzwaffen, Wehr u. Waffen.

tĕmĕrārius, a, um unüberlegt, unbesonnen, verwegen.

tĕmĕro, āre entweihen, verunreinigen (fluvios), schänden, beflecken; voluntas est temeraria ist befleckt, unrein.

Tĕmĕseus, a, um temeseisch, v. Temĕse (s. d.): aera.

Tĕmĕsē, ēs, f. Temĕse, eine Stadt in der süditalischen Landschaft Bruttium, besaß alte Erzgruben: Temeses metalla.

gen seiner Naturschönheiten berühmt. — meton. (romantisches) Waldthal, Thalgrund: Cycneïa.

tempĕriēs, ēi, f. 1) die rechte Mischung 1, 430. — 2) milde Beschaf-

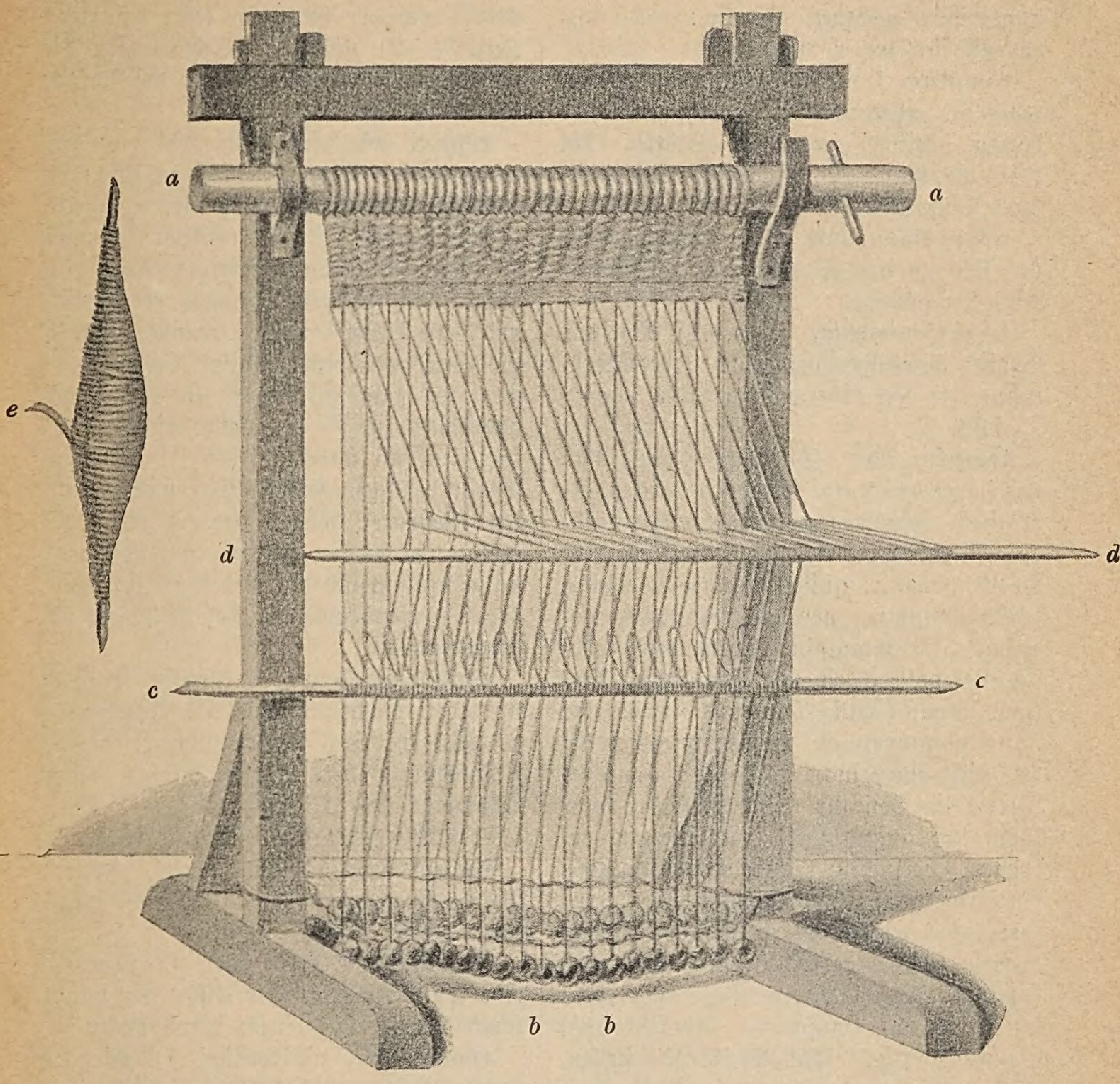


Abb. 71. tela.

tēmo, ōnis, m. Deichsel.

Tempē *indecl. neutr. plur.* griech. *τὰ Τέμπη, ὧν* das Tempethal in Thessalien, zwischen den Bergen Olympus und Ossa, vom Peneus durchströmt, we-

fenheit, (angenehme) Wärme: aquarum; 1, 51 gemäßigtes Klima. — Mäßigung (vom Charakter) 15, 211.

tempĕrius *adv.* (*comparat.* vom adverb. *abl.* tempĕri = tempŏre) zeitiger.

tempēro, āre ‚die richtige Mischung geben', dah. regeln, lenken, beherrschen.

tempestas, ātis, f. Zeitpunkt, Zeit.

tempestīve *adv.* zu rechter Zeit: sepultus.

tempestīvus, a, um (der Zeit nach) angemessen, geeignet, für etw.: *dat.*; caelo reif für den Himmel.

templum, i, n. (tempŭlum; vgl. τέμνω, τέμενος) ‚abgegrenzter' u. dah. geweihter Raum, heilige (geweihte) Stätte; 15, 801 die Kurie des Pompejus; bes. (Götter-) Tempel.

temptāmen, ĭnis, n. 1) Versuch, Probe, fide (*gen.*) 3, 341. — 2) Versuchung: repellere.

temptāmentum, i, n. 1) Versuch, Probe: mortalia Heilversuche der Sterblichen. — 2) Versuchung: fide *(gen.)* 7, 728.

tempto, āre (St. tan, tamp, vgl. τανύω, τείνω; eig. strecken u. recken) 1) betasten, befühlen: pectora, venas pollice, ebur; übtr. a) einen Versuch (eine Probe) machen: quid temptare nocebit?, libet temptare, nec me temptasse negabo, talia temptabat; versuchen, probieren: pollice chordas (habenas); factum, fugam, talia (cuncta), verba, ne non temptaret et undas um auch die W. nicht unversucht zu lassen; temptati lacerti die von ihr (zum Schlagen) versucht (= angewendet) wurden; zu erlangen versuchen, erstreben: thalamos darum werben; m. f. *inf.*, z. B. vestis frustra temptata revelli; m. f. si (ob). b) erproben, prüfen, versuchen: fidem polliciti, corpora (12, 486), manus temptantes (m. f. an ob), temptatae vires (herbae) erprobt. c) jmd. auf die Probe stellen, jmd. versuchen: alqm; in Versuchung führen: frustra temptatus, precibus temptata mit Bitten bestürmt.

tempus, ŏris, n. (tan, tamp, vgl. τανύω, τείνω; eig. Spanne) 1) Zeit, tempus dare Zeit wozu lassen, tempore (4, 60) mit der Zeit; Zeitpunkt, (bestimmte) Zeit. — meton. die in einer bestimmten Zeit Lebenden, Zeitalter: 1, 211; 1, 4. — prägn. a) der geeignete (aptum, idoneum) Zeitpunkt, der rechte Augenblick (καιρός): pugnandi; tempus adest m. *inf.* b) Zeitumstände, -verhältnisse, Zeit, Lage: beatum (felix), digni tempore fletūs, tempore in illo in jener traurigen Zeit. — 2) *plur.* die Schläfe (eig. die rechte Stelle, τὸ καίριον, wo die Wunde tödlich ist).

tĕnax, ācis festhaltend, fest: vinclum, complexus; bitumen klebrig; m. *gen.*: an etw. zäh festhaltend: propositi, quaesiti.

tendo, ĕre, tĕtendi, tentum (tensum) 1) spannen: arcum (nervum), retia, vincula straff spannen, habenas retro rückwärts anziehen; bracchia (manūs, palmas, membra) ausstrecken, alicui (caelo: *dat.*) zu jmd. (zum H.); tendi in alvum sich ausdehnen zu. — 2) wohin richten, lenken: iter ad dominum — 3) *intr.* sich wohin bewegen, seinen Weg wohin richten (nehmen), wohin streben, eilen: ad metam, in lucem, ad oras (portūs), huc; ad eloquium sich der Redekunst befleißen, supra pericula über die Gefahr hinaus od. erhaben sein.

tĕnĕbrae, ārum, f. Dunkel, Finsternis (der Nacht), hiemis des Unwetters; 3, 515 u. 525 der Blindheit; v. der Umnachtung der Augen infolge einer Ohnmacht 12, 136; 2, 181. — Dunkel der Unterwelt, die Unterwelt 15, 154.

tĕnĕbrōsus, a, um dunkel, finster: Tarara (sedes), specus tenebroso hiatū (*abl. qual.)*

Tĕnĕdos, i *(acc.* on), f. Tenedos, eine kleine Insel an der Küste der Landschaft Troas, mit einem Apollotempel.

tĕneo, ēre, ui, tentum 1) (mit der Hand) halten, übh. halten, festhalten, z. B. alqd manū, arma tragen; stipite crura tenentur; (flos) tenetur radice hangt an, sproßt aus; colla lacertis umschlungen halten, ebso templa tenere (= sich nicht trennen können von . . .). — übtr. hunc tenet (10, 533) hält umschlungen (= ist unzertrennlich von ihm);

pacem erhalten, bewahren, ebso tellus vestigia tenet, claustra portarum in Verwahrung halten, hüten, currum (2, 328) behaupten; nomen (antiquum) behalten, 1, 711 beibehalten, 11, 795 haben; causam 13, 190 eine Sache behaupten, sie durchsetzen, (einen Prozeß gewinnen), dag. 8, 59 eine Sache schützen, verteidigen; silentia beobachten; somnus (cura), error (Irrwahn) tenet hält befangen, fesselt; 3, 641 quis te furor? erg. tenet, monstri novitate tenentur, ardore (Liebe) alicuius teneri ergriffen sein; lege teneri gebunden sein; me teste teneris durch meine Zeugenschaft bist du überführt. — 2) innehaben, in Besitz haben, besitzen, besetzt halten: murum, tenuerunt (=occupaverant) aequora venti hatten sich des M. bemächtigt; bes. eine Lokalität inne haben, sie bewohnen, sich wo befinden, wo weilen: locum, oracla (Delphos), templa (caelum), ripam, silvas (rura), domos (atria erfüllen), astra solum caeleste, pallor hiemsque loca tenet bedeckt, tellus Aetnea tenebat Daedalon beherbergte; einnehmen, füllen: tantum spatii, salix ima lacunae; rostrum os tenet nimmt die Stelle des Mundes ein, frondes caput omne tenent umschließen. — 3) prägn. erreichen: portūs, Hesperium fretum, Italiam (Linternum, Ciconum populos; Epiros tenetur); übtr. Aiaci non est superbum (für A. ist es kein Ruhm) tenuisse (§ 6, c) quidquid speravit U. — 4) eine Richtung einhalten (indem man den Zielpunkt im Auge festhält), dah. tenere absol. (eig. ist cursum [od. iter: ex Pont III 2, 81] zu erg.) als nautischer *term. techn.*: nach einem Orte steuern: Diam, inter utrumque tene halte die Richtung ein; oculos immotos (lumina fixa) in alqm tenere unbeweglich gerichtet halten auf. — 5) zurück-, aufhalten, hemmen: alqm (longo sermone), annua mora nos tenuit, ventus naves (vela), partūs inceptos, fugam hemmen, coepta innehalten mit; pudor ora verschließt; vocem 10, 421 die Stimme an sich halten, 4, 168 schweigen; iram bemeistern, lacrimas unterdrücken können, tenuit reverentia (Besorgnis) famae, ne... hinderte, zu...

tĕner, ĕra, um zart, weich, bes. jugendlich zart, jung; rami schwach, balatus schwach, aër dünn; amores zärtliche Liebeslieder.

tĕnor, ōris, m. (tĕneo) stetiger (anhaltender) Lauf, placido tenore (*abl. modi*) in ruhigem Fortgang, in r. Folge.

Tēnos (-us), i, f. Tenos, eine cykladische Insel.

tentāmen s. temptāmen.

tento s. tempto.

tentōrium, i, n. Zelt.

tĕnuis, e 1) dünn, fein, zart, schwach (rubor, sonus); unda seicht (6, 351 durchsichtig, ebso rivi 5, 435), animae silentum schattenhaft, luftig, umbrae sanfte Schattierungen. — 2) schmal, eng: rima (foramen), limbus, rostrum, tenuissima cauda der Schwanz an (mit) seinem schmalsten Teile.

tĕnuo, āre dünn (schwach) machen, verdünnen: artūs in (zu) undas, tenuatus umor; auras aufhellen, klären, tenuantur tereti acumine (*abl. modi*) verdünnen sich zu, luna tenuata abnehmend; vocem schwächen, vox et vocis via tenuata est die Stimme wurde geschwächt und der Stimmweg verengt.

tĕnus *praep.* m. *abl.* (stets nachgestellt) bis an, z. B. poplitibus tenus, capulo tenus.

tĕpeo, ēre lau od. warm sein: tellus sanguine (*abl. causae*), ferrum a caede. — *part.* tepens (= tĕpĭdus) warm, lau.

tĕpesco, ĕre lau od. warm werden: occiduo sole.

tĕpĭdus, a, um lau, warm; bildl. haud tepidi ignes (Liebesgluten). — 9, 365 lignum t. lebenswarm (weil darunter noch der warme Körper ist).

tĕpor, ōris, m. laue, milde Wärme, schwache Glut: leni tepore cremantur.

ter dreimal, terque quaterque drei-

bis viermal, ter quater drei-, viermal. — Die Zahl 3 galt als bedeutungsvoll, dah. war sie bes. bei Zaubereien gebräuchlich: 7, 153; 14, 387; 10, 279 10, 452.

tĕrĕbro, āre durchbohren: auram.

tĕrēs, ĕtis (tĕro) ‚abgerieben', dah. glattrund, glatt: virga, lapilli; sura (collum) rundlich, ebso tereti tenuantur (s. d.) acumine crura.

Tēreus, ei (*acc.* -ea, *voc.* -eû), m. 1) Tereus, thrazischer König, Gemahl der Progne, Vater des Itys, in einen Wiedehopf verwandelt. — 2) ein Centaur.

tergeo, ēre u. **tergo**, ĕre, tersi, rsum abwischen: lumina, mensam; *part.* tersus als *adiect.* sauber: plantae (Sohlen).

tergum, i, n. Rücken (v. Menschen u. Tieren), post tergum (terga) hinter sich, a tergo im Rücken, alicuius terga sequi jmd. im Rücken nachfolgen, terga vertere sich zur Flucht wenden, terga (fugae) dare den Rücken wenden (s. v. a. fliehen). — meton. die abgezogene Haut: bovis (leonis); terga novena boum die neun Lagen v. Stierhaut (mit einem Erzüberzuge), aus denen der Schild bestand, aurea das goldene Vließ.

tergus, ŏris, n. Rücken (v. Menschen u. Tieren). — meton. die abgezogene Haut: taurorum tergora septem (s. tergum zu E.) der siebenhäutige Schild.

terni, ae, a je drei, dreifach: guttura (latratūs) des Cerberus; ululatūs dreimalig.

tĕro, ĕre, trīvi, trītum 1) reiben: dentes wetzen, vineta darüber hinstreifen. — 2) zerreiben: pabula, herbas; abreiben: colla trita (des Ackerstieres), tritum spatium die (durch die Radspuren vorgezeichnete) gewohnte Bahn; ferrum abstumpfen, omnia trita simul untereinander gerieben.

terra, ae, f. (terta; vgl. τερσαίνω, τέρσομαι; die trockene Erde) 1) Erdkörper, Erde, bes. im Ggs. zu Meer od. Himmel: Erde, Land; orbis terrarum Erdkreis. — 2) Landschaft, Land, utraque beide (Welt-) Gegenden (d. i. Ost u. West); *plur.* Länder, Lande, 15, 263 Landstrecken, 8, 578 Landstücke. — 3) Erde = Erdboden: dura (solida), atra.

terrēnus, a, um 1) aus Erde bestehend, erdig: quae (pars) terrena fuit, faex erdiger Bodensatz; fornax irden (aus Ziegeln). — 2) zur Erde gehörig, hiatus Erdschlucht; *subst. neutr.* terrena, orum: petere erdwärts fliegen; numina terrena unterirdische.

terreo, ēre, ui, ĭtum 1) in Schrecken setzen, schrecken, territus erschreckt. — 2) scheuchen, jagen, terruit fugatas scheuchte sie in die Flucht.

terrester, tris, e zu Lande: arma (Kämpfe).

terrĭbĭlis, e schrecklich, entsetzlich: noverca, vultūs, tuba (sonus).

terrĭfĭcus, a, um Schrecken erregend: caesaries.

terrĭgĕna, ae der Erdgeborne: fratres, Typhoeûs; *subst.*: der Erdgeborne (feri).

terror, ōris, m. 1) Schrecken, über etw.: *gen.*: ruinae. — personif. Terror Dämon des Schreckens. — 2) meton. Schrecknis: terror eras populis.

tersus s. tĕro.

tertius, a, um der dritte, tertius Titan finierat annum zu drittenmal.

tesca, orum, n. Einöden, Heiden.

testa, ae, f. Scherbe.

testis, is, m. u. f. Zeuge, -in, testem esse in (für) foedera, me teste teneris durch meine Zeugenschaft bist du überführt. — Augenzeuge: 9, 481; 4, 225; 13, 15.

testor, āri 1) bezeugen, bekunden, z. B. dolores gemitū, gaudia dictis, verba nos testantia gratos die unsere Dankbarkeit bezeugen; m. f. indir. Fragesatz 9, 151. — *part.* testatus in passivem Sinne: bezeugt, offenkundig: dedecus, labores. — 2) als Zeugen anrufen: superos, iusque fidemque.

testūdo, ĭnis, f. Schildkröte, meton. Schildpatt 2, 737.

Tēthys, yos (*acc.* -yn), f. Tethys, eine Titanin, Gemahlin und Schwester des Oceanus, Mutter der Klymĕne.

Teucer, cri, m. Teucer 1) ältester König von Troja, der Sage nach aus Kreta eingewandert 13, 705. — 2) Sohn des Telămon und der Hesiŏne, (Stief-)Bruder des Ajax (des Sohnes der Eriboia), berühmter Bogenschütze 14, 698.

Teucrus, a, um teukrisch = troisch (s. Teucer 1)). — *subst.* **Teucri**, ōrum, m. die Teukrer = die Trojaner.

Teuthrantēus, a, um teuthranteisch = mysisch, s. unter Caicus.

texo, ĕre, xui, xtum weben: purpura texitur. — übtr. zusammenfügen, flechten, winden: flores, cista de vimine texta.

textum, i, n. Gewebe: rude. — übtr. ‚Zusammengefügtes', daher texta, orum Gefüge der Schiffsbalken (bes. die Seitenrippen des Schiffes [cavernae]): cava texta carinae, pinea.

thălămus, i, m. (Lehnwort: θάλαμος) (Schlaf-)Gemach, thalami amati Gemach der Geliebten. – insbes. Brautgemach u. meton. Ehe, Vermählung, foedus thalami Ehebund, consors thalami Ehegenossin, thalamos temptare umwerben, certamen thalami Brautwerbung, thalami alieni orbis Vermählung in einem fremden Lande (mit einem Fremden).

Thălīa, ae, f. (Θάλεια) Thalia, eine Muse; Trist. IV 10, 56 ist Thalia mea = meine Gedichte.

Thaumantēus, a, um thaumantisch, virgo d. i. Iris (s. d.)

Thaumantias, ădis, f. die Tochter des Thaumas, d. i. Iris.

Thaumantis, ĭdos, f. die Tochter des Thaumas, d. i. Iris.

theātrum, i, n. (Lehnwort: θέατρον) Theater: festa theatra; structum utrimque eig. zwei einander zugekehrte (röm.) Theater, d. h. ein Amphitheater. — meton. Zuhörerschaft: titulus Orphēi theatri der Ruhm des Orpheus, der in seiner Zuhörerschaft bestand, d. h. der ehrenvolle Kreis der Zuhörer des O. (andre LA. triumphi).

Thēbae, ārum, f. Theben 1) die siebenthorige Hauptstadt von Böotien, von Kadmus gegründet und von seinem Geschlechte (Amphionis arces, Oedipodioniae) beherrscht. Der Zwist der Söhne des Ödipus, Polynīces und Eteŏkles, veranlaßte den Zug der Sieben gegen Theben und zehn Jahre später den Rachekrieg ihrer Nachkommen (Epigonen), s. unter Callirhoë. — 2) Stadt in Mysien, wo Eetion, der Vater der Andromăche, König war, dah. Thebae Ectioneae; sie wurde von Achilles zerstört.

Thēbais, ĭdis, f. Thebanerin.

Thĕmis, ĭdis (*acc.* -in, *voc.* -i), f. Themis, Tochter des Uranus und der Gäa (Erde), Göttin der Gerechtigkeit und der Gesetze, vor Apollo Vorsteherin des delphischen Orakels, dah. Parnasia und fatidica.

Thērĕus, ei (*acc.* -ea), m. Thereus, ein Centaur.

Thērĭdămas, antis, m. (Θηριδάμας ‚Wildbändiger') Theridamas, Hund des Aktäon.

Thermōdōn, ontis, m. Thermōdon, Fluß in Kappadozien (Kleinasien), an welchem die Amazonen wohnten.

Thermōdontiăcus, a, um thermodontisch: bipennis d. i. die Streitaxt der Amazonenkönigin Penthesilēa, welche den Troern gegen die Griechen zu Hilfe gekommen war und von Achilles besiegt wurde; balteus Thermodontiaco auro caelatus das goldene Wehrgehänge der Amazonenkönigin Hippolyte, das von Herkules erbeutet wurde.

Thērŏdămas = Thērĭdămas, w. s.

Thēron, ontis, m. (Θηρῶ; ‚der Jäger') Theron, ein Hund des Aktäon.

Thersēs, ae, m. Therses, ein Thebaner (dah. Ismenius), Gastfreund des Anius auf Delos.

Thersītes, ae, m. Thersites, ein durch seine Häßlichkeit und böse Zunge berüchtigter Grieche im Lager vor Troja, vgl. Hom. Il. II 212 ff.

Thescĕlus, i, m. (Θέσ-κελος gottähnlich) Thescĕlus, Kampfgenosse des Phineus, Gegner des Perseus.

Thēsēĭus, a, um theseisch, von Theseus stammend, heros d. i. sein Sohn Hippolytus.

1. Thēseus, ei (od. -eos [8, 268], *acc.* -ea, *voc.* -eu), m. Theseus, Sohn des Ägeus (dah. Aegides), Königs von Athen (nach anderen Sagen des Neptun dah. Neptunius heros [9, 1]), und der Äthra, Tochter des Königs Pittheus von Trözen. (Die Abbildung 72 zeigt Theseus im Ringkampfe mit dem Minotaurus nach einer (1 Fuß hohen) Bronzegruppe aus Kleinasien, jetzt in Berlin).



Abb. 72. Theseus.

2. Thēsēus, a, um theseisch, des Theseus: fides die Treue eines Theseus, den innige Freundschaft mit Pirithous (s. d.) verband.

Thespiădes (um) **deae** die thespischen Göttinen, d. i. die Musen, von der Stadt Thespiä am Helikon in Böotien, einer alten Kultstätte der Musen, so genannt.

Thessălis, ĭdis, f. Thessalierin.

Thessălus, a, um thessalisch, von Thessalien, der nordöstlichen Landschaft Griechenlands: Tempe. — *subst.* Thessalus, i, m. ein Thessalier, 8, 758 Erysichthon.

Thestiădae, ārum, m. die Thestiaden, die beiden Söhne des Thestius (Königs von Ätolien) Toxeus und Plexippus, Brüder der Althäa, der Mutter des Meleager.

Thestias, ădis, f. die Tochter des Thestius, Königs von Ätolien, d. i. Althäa, die Mutter des Meleager.

Thestius, i, m. Thestius, König von Ätolien.

Thestŏrĭdēs, ae, m. Sohn des Thestor, d. i. Kalchas, ein Seher im Griechenlager vor Troja.

Thĕtis, ĭdis (*voc.* -i), f. Thetis, Tochter des Nereus (dah. Nereïs), Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilles.

Thimnēĭus, a, um thimneisch, zum Flusse Thimnos gehörig: incola (unsichere LA.)

Thisbaeus, a, um thisbäisch, von der böotischen Küstenstadt Thisbe, in deren Umgebung zahlreiche wilde Tauben nisteten.

Thisbē, ēs, f. Thisbe, eine Babylonierin, Geliebte des Pyrămus.

Thoactēs, ae, m. Thoaktes, Waffenträger des Phineus.

Thoas, antis, m. Thoas 1) König von Lemnos, Vater der Hypsipўle (13, 399.) — 2) König der Taurier, einer scythischen Völkerschaft auf der Halbinsel Krim.

Thoōn, ōnis (*acc.* -ōna), m. Thoon, ein Trojaner.

Thous, i, m. (*θοός*: ‚der Schnelle') Thous, ein Hund des Aktäon.

Thrācia, ae od. **Thraecē,** ēs (*Θράκη*, jonisch *Θρήκη*) Thrazien.

Thrācius, a, um thrazisch: Orpheus. — *subst.* Thracius der Thraker, 6, 661 Tereus.

Thrax, ācis, m. der Thraker, *plur.* Thrāces, um die Thraker; rex Thracum 13, 436 d. i. Polymestor, scelerata limina Thracum weil Polymestor den Sohn des Priămus Polydorus, der vom Vater seinem Schutze anvertraut worden war, tötete; Thrax 9, 194 der thrazische König Diomedes, der seine Rosse mit dem Fleische der an seine Küste verschlagenen Fremdlinge fütterte; das gleiche Schicksal ward ihm durch Herkules bereitet.

Thrēcē s. Thrācia.

Threïcius, a, um (*Θρηΐκιος*) thrazisch: litus, vates d. i. Orpheus.

Thūrīnus, a, um thurinisch, zur Stadt Thurii in Unteritalien (an Stelle des zerstörten Sybaris) gehörig: sinus.

Thўbris, ĭdis (*acc.* -in), m. Thybris, griech. u. dichterische Form für Tiberis, Fluß Tiber bei Rom und dessen Flußgott (den Abb. 73, S. 310 nach einer Statue im Louvre darstellt).

Thyestēus, a, um thyesteisch, des Thyestes, Sohnes des Pelops, dem sein Bruder Atreus die eigenen, von ihm geschlachteten Söhne zum Mahle vorsetzte: mensae Thyesteae.

Thymbrēïus, a, um thymbreisch, zum Flusse Thymbres in Phrygien gehörig: incola (unsichere LA.)

thўmum, i, n. (Lehnwort: *θύμον*) Thymian, Quendel.

Thyōneus, ei, m. der Thyoneer, Beiname des Bakchus von seiner Mutter Semĕle, die auch unter dem Namen Thyōne verehrt wurde.

thyrsus, i, m. der Thyrsusstab, mit Epheu und Weinlaub umwunden und oben in einen Fichtenzapfen auslaufend, von den Bakchantinnen getragen (s. d. Abbildung unter Baccha S. 37).

tiāra, ae, f. (Lehnwort: *τιάρα*) die Tiara, eine orientalische Kopfbedeckung, aus einer hohen, oben spitz zulaufenden und unter dem Kinne zusammengebundenen Mütze bestehend.

1. Tībĕrīnus, i, m. Tiberinus, König von Alba Longa, der im Flusse Albula ertrank, worauf dieser den Namen Tiberis erhielt. (Sieh Abb. 73, S. 310.)

2. Tībĕrīnus, a, um tiberinisch, des Tiber: ostia.

tībia, ae, f. eig. ‚Schienbein', dann die (urspr. beinerne) Flöte, Pfeife, tibia adunco (inflexo) cornu (*abl. qual.*) s. cornu b), t. multifori buxi (aus: *gen. qual.*)

Tībullus, i, m. (vollst. Albius T.) Tibull, berühmter Elegiker der Römer, 54—19 v. Chr.

tignum, i, n. Balken.

tĭgris, ĭdis u. is, f. (u. m.) Tiger. — **Tigris** Tigris, Hund des Aktäon.

tĭlia, ae, f. Linde; mollis wegen ihres weichen Holzes.

tĭmeo, ēre, ui 1) fürchten, in Furcht sein, omni a parte timetur man ist . . . in Furcht; m. *acc.* der Person u. Sache, z. B. ultores deos, mortem (Styga); timendus furchtbar; m. *dat.*: für jmd. fürchten, um ihn besorgt sein: comiti 8, 213; m. f. *ne* daß. — 2) Scheu vor etw. hegen; thalamos sororum; m. f. *inf.* sich scheuen zu . . ., z. B. haud timuit penetralia spoliare suis donis, haud timeam dixisse (§ 6, c).

tĭmĭde *adv.* furchtsam, schüchtern.

tĭmĭdus, a, um furchtsam, ängstlich, voll Furcht, verzagt, scheu, non timidā fide gaudere fest und zuversichtlich sich freuen; m. *gen.* (§ 2): deorum gottesfürchtig; feig: raptor Graiae maritae, timidi est optare necem, sinistra, animus (13, 38).

Tĭmōlus s. Tmōlus.

tĭmor, ōris, m. 1) Furcht, vor etw.: *gen.*; fit mihi timor (m. f. *inf.*) es wandelt mich Furcht an, zu (vgl. timeo 2)). — Furchtsamkeit, Zaghaftigkeit, Schüch-

ternheit (virgineus); person. Timores Dämone des Schreckens. — 2) meton. was Furcht erregt, ‚der Schrecken': tantum trahit ille timoris, loca plena timoris, timor Phrygum (v. Achill), timor Aventinae silvae (v. Cacus), ille deus (*sc.* Styx) timor et (auch) deorum (est).

tĭnea, ae, f. Raupe.

tingo, ĕre, nxi, nctum 1) benetzen, z. B. ora lacrimis, India tingitur (wird bespült) Gange, fontem medicamine versetzen mit. — 2) eintauchen in (*abl.*), z. B. corpora flumine, auch m. in u. *abl.*, z. B. faces in fossā sanguinis, tingi in aequore (bloß aequore 2, 172). — 3) (durch Eintauchen) färben, z. B. poma colore, lanas murice, cultros sanguine, vis aurea tinxit flumen; *part.* tinctus gefärbt: vestis sanguine, strata conchā Sidonide, manūs ferrugine, ebur (nml. mit Purpur).

tinnītus, ūs, m. Geklirr, Klingen: tinnitūs acuti (aeris acuti), t. aeris pulsi geschlagener Erzbecken (Cymbeln).

tinnŭlus, a, um klirrend, klingend: aera (= cymbala).

tīnus, i, m. Schneeball, ein lorbeerartiger Baum: bacis (*abl. limit.*: an) caerula.

Tīrĕsias, ae, m. Tiresias, ein blinder thebanischer Seher, Vater der Manto.

Tīrynthius, a, um tirynthisch, aus der argolischen Stadt Tiryns: heros (actor) d. i. Herkules, weil er dort erzogen wurde, tela d. i. des Herkules. — *subst.* Tirynthius, i, m. der Tirynthier, d. i. Herkules; Tirynthia, ae, f. die Tirynthierin, d. i. Alkmēne, die Mutter des Herkules.

Tīsĭphŏnē, ēs, f. (*Τισιφόνη* v. *τίνω* u. *φόνος* ‚Mordrächerin') Tisiphŏne, eine der Furien.

Tītān, ānis, m. Titan. Die Titanen (Titanes) waren Kinder des Uranus und der Gäa (Erde), 6 Söhne (Saturnus, Hyperīon, Cöus, Krius, Oceanus, Japĕtus) und 6 Töchter (Rhea, Phöbe, Themis, Tethys, Mnemosўne, Thia). Sie bemächtigten sich auf Anstiften ihrer Mutter der Weltherrschaft, und es begann nun unter Saturnus (Kronos) das goldene Zeitalter auf Erden. Dann aber wurde Saturnus von Jupiter entfernt und mit den Titanen in den

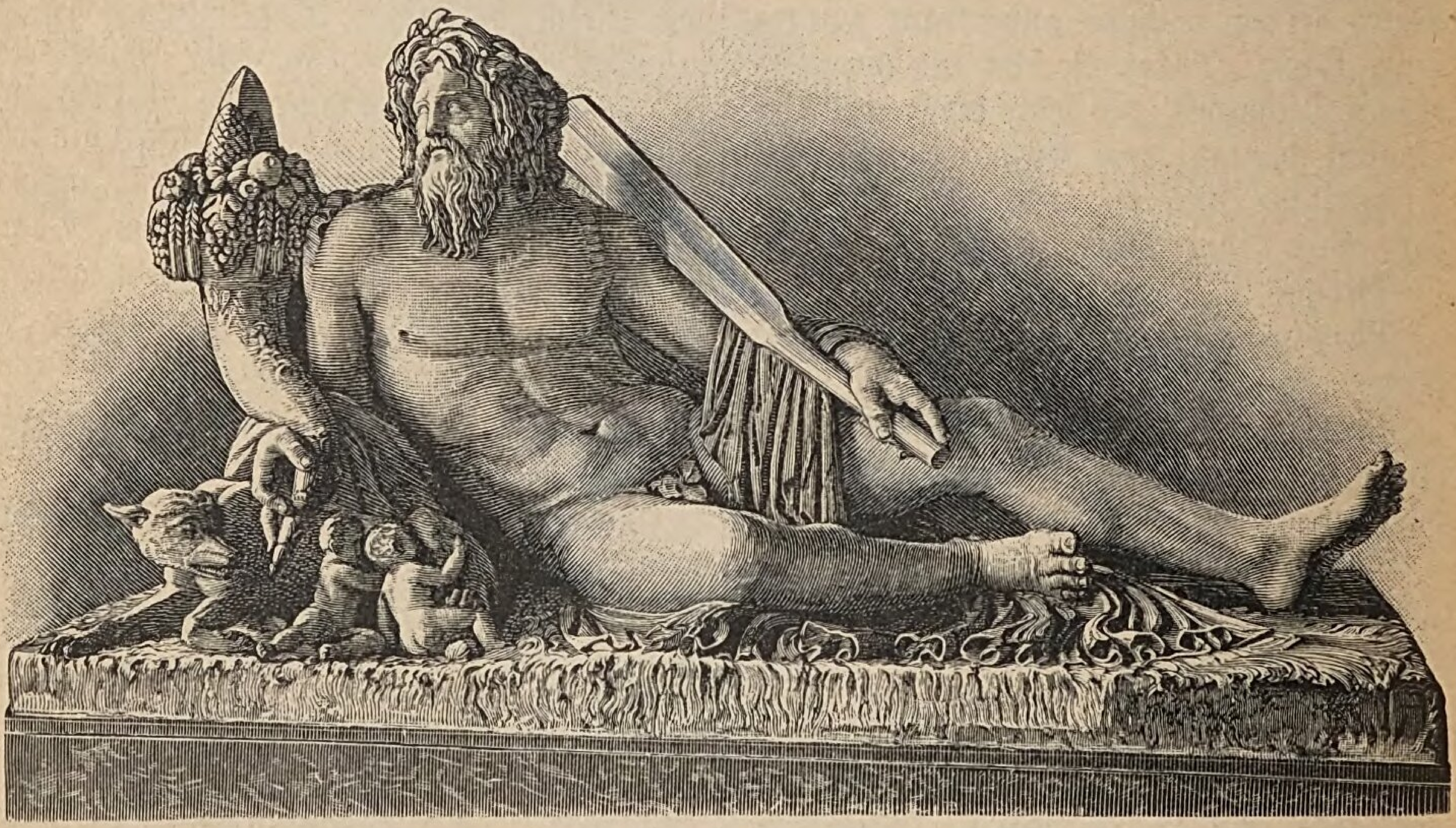


Abb 73. Tiberis.

Tartarus gestürzt. Im weiteren Sinne führen auch die Kinder der Titanen diesen Namen, z. B. der Sonnengott (Sol) als Sohn des Hyperīon: 1, 10; 6, 438; 10, 79 u. ö.

Tītānia, ae u. **Tītānis,** ĭdos (*acc.*-ĭda, *voc.*-i), f. die Titanide, Tochter od. Enkelin eines Titanen u. zw. 1) Latōna als Tochter des Cöus, 2) deren Tochter Diana (3, 173), 3) Pyrrha als Enkelin des Japĕtus (Tochter des Epimetheus), 4) Circe als Tochter des Sol, Sohnes des Hyperīon.

Tītāniăcus, a, um titanisch, dem Sonnengotte (s. Titan) gehörig: dracones (weil Medea ihr Drachengespann von ihrem Großvater, dem Sonnengotte, erhielt).

tĭtŭbo, āre taumeln (v. Trunkenen).

tĭtŭlus, i, m. 1) Aufschrift, Inschrift 9, 793. — 2) ‚Titel' = Ehrenname, dah. Ehre, Ruhm; servatae pubis Achivae gerettet zu haben . . . ., Orphēi triumphi der ehrenvolle Triumphzug des O. (d. i. die Schar der durch seinen Gesang bezauberten Tiere, die ihm, wie bezwungene Völker dem Triumphator, nachfolgen).

Tĭtyos, i, m. Tityos, ein Riese, Sohn der Gäa (Erde). Weil er Latōna mit Gewalt entführen wollte, wurde er in der Unterwelt angefesselt (indem 9 Morgen Landes auf seinem Riesenleibe lasteten), während zwei Geier seine fortwährend nachwachsende Leber zerfleischten.

Tlēpŏlĕmus, i, m. Tlepolĕmus, Sohn des Herkules, Anführer der Rhodier vor Troja.

Tmōlus u. **Tĭmōlus,** i, m. Tmolus, Gebirge Lydiens. — 11, 156 der Gott dieses Gebirgs.

tōfus od. **tophus** i, m. Tuffstein, Tuff (leichtes und bröckeliges Gestein): lēves, non lēves.

tŏga, ae, f. die Toga, das Oberkleid (und Staatskleid) der Römer im Frieden (s. Abb. 74, S. 312, die Statue des Augustus [?] im Louvre), dah. meton. s. v. a. Frieden: Marte togāque praecipuus = domi bellique p. — toga virilis die Toga, welche die röm. Jünglinge im 17. Lebensjahre anzulegen pflegten, s. clavus.

tŏlĕro, āre ertragen, aushalten: vaporem, labores (cursūs).

tollo, ĕre, sustŭli, sublātum in die Höhe heben, auf-, erheben; wohin: in m. *acc.*, z. B. in umeros, in caerula caeli, od. m. bl. *abl.* (*instr.*), z. B. gremio auf den Schoß; tolluntur aulaea wird in die Höhe gezogen, oculos ad alqm tollere aufschlagen, quercum terrā (*abl. separ.*) herausheben; se humo (super aequora, in auras) sich . . . erheben, caput (alto fonte) emporheben; erheben: vultūs (oculos, frontem), manūs (palmas, bracchia) ad caelum (aethera sidera) od. (poet.) caelo (*dat.*); medial tolli sich erheben: humo vom B., eo (*adv.*) hinaufsteigen, sol tollitur imā terrā; insbes. a) ein Kind aufziehen (weil der Vater das neugeborene, ihm zu Füßen gelegte Kind, wenn er es anerkannte und großziehen wollte, aufhob) 9, 699. b) ins Schiff aufnehmen: me quoque tolle simul nimm mich mit dir. — 2) prägn. (aufheben u.) entfernen, wegschaffen: lina (retia), vultūs Medusae; farris (andre LA. turis) acervos einsammeln, ernten; bildl. beseitigen, entfernen: clivum (mensae), crimina, solantia verba tollite! weg mit . . .!, tolle moras! ohne Verzug!; Zeugma: ipsosque nefasque sustulit hob sie selbst (an den Himmel als Gestirne) und (damit) die Freveltat auf.

Tŏmītae, ārum, m. die Tomiten, Bewohner der Stadt Tomi (s. d.)

Tŏnans s. tŏno.

tondeo, ēre, tŏtondi, tonsum scheren: tonsus capillus, arbos tonsa comam (§ 4 a).

tŏnĭtrus, ūs, m. u. **tŏnĭtruum,** i, n. Donner.

tŏno, āre, ui, tŏnĭtum donnern: Iuppiter an venti tonarent den Donner hervorrufen; unpers. tonat es donnert. — *part.* Tonans, ntis als *subst.* der Donnerer, d. i. Jupiter.

tŏphus s. tōfus.

tormentum, i, n. (torqueo) 1) Marter=, Folterwerkzeug, meton. Marter, Folter: dira, doloris. — 2) Wurfmaschine für



Abb. 74. toga.

schwere Geschosse: 9, 218; 12, 369; 14, 138; 3, 549 (*plur.* f. *sing.* § 1).

tŏrōsus, a, um muskelreich: colla boum.

torpeo, ēre, ui starr sein, erstarren.

torpor, ōris, m. Erstarrung: gravis.

torqueo, ēre, torsi, tortum 1) drehen, winden: stamina pollice, caelum sidera celeri volumine (*abl. modi*) torquet, (serpens) orbes; *part.* tortus als *adiect.* gewunden: anguis, radix, retinacula gedreht. — 2) prägn. (schwingend herumdrehen und) schleudern, v. Geschossen; tortum plumbum durch die Luft gewirbelt. — 3) foltern, martern: meritus torquetur ab (s. ā, ab III 1) auro.

torrens, ntis, m. Gießbach, Wildwasser.

torreo, ēre, torrui, tostum dörren, rösten, braten: artūs igni. — *part.* tostus geröstet: polenta, hordea tosti grani (*gen. qual.*), tosta frux geröstetes Getreide, Brot; caro gebraten; crines versengt. – übtr. v. Fieber: viscera torrentur werden ausgedörrt.

torris, is, m. brennendes Scheit, Feuerbrand, 8, 512 angebranntes Scheit.

tortĭlis, e (torqueo) gewunden: bucina, piscis gekrümmt.

tŏrus, i, m. jede wulstige Erhöhung, dah. 1) ein hervorragender fleischiger Teil am tierischen Körper, Muskel: colla (pectora) toris (*abl. modi*) exstant (stant celsa) strotzt von Muskeln, tumere toris, moles tororum; 9, 52 die Wampe (Wamme) des Stieres. — 2) Polster, Pfuhl u. (synekd.) die ganze Lagerstätte, Lager, Bett; insbes. a) eheliches Lager, Ehebett: socius (socia od. consors) tori Ehegenoß (=in), Gatte (=in); (meton) Vermählung, sacra tori Hochzeitsfest, torum promittere. b) Speisesopha, =lager: 5, 34; 8, 565; 12, 155; 12, 579. c) Leichen= (Parade=) Bett, Bahre: 6, 289; 9, 503 (§ 5, a).

torvus, a, um 1) wild (blickend), grimmig, finster: vultus (2, 270), acies (oculi, lumina), iuvencus, Diana erzürnt; *subst.* torvi (*sc.* oculi): aspicit haec torvis. — 2) in gutem Sinne: streng, ernst: vultus 13, 844 (facies).

tōt *indecl.* so viele; korrelat. nach quot wie viele — so viele; 9, 29 beschränkend: nur so viel.

tŏtĭdem *indecl.* ebensoviele; totidem.. totidem (5, 567) = totidem . . . quot ebensoviele . . . als; totidem femineae sortis (Geschlecht, *gen. qual.*)

tŏtiens *adv.* so oft, sovielmal; korrelat. nach quotiens wie (so) oft — so oft.

tōtus, a, um 1) ganz (= ungeteilt); auch mit in: toto in orbe, in toto caelo, in totā Haemoniā u. ö.; totus die ganze Gestalt: 3, 74; 4, 584; 12, 402, in totā (4, 794) an der ganzen Gestalt, de totā (5, 431) von der ganzen G.; prädikativ: völlig, ganz und gar, z. B. atria tota patent, aquae totae residunt, non tota cadet Troia, totae sine labe columbae ganz fleckenrein, totā est in imagine poenae lebt ganz erfüllt von Rache (-Gefühl). — 2) alle, sämtliche (*plur.*): totae terrae, toti montes, totis viribus uti, totis ossibus in sein (eig. mit seinem . . .) innerstes Mark u. Bein.

Toxeus, ei (*acc.* -ea), m. Toxeus, Sohn des Thestius, einer der Brüder der Althäa.

trăbea, ae, f. die Trabea, das purpurne Staatskleid der röm. Könige.

trăbeātus, a, um mit der Trabea (s. d.) bekleidet: Quirinus.

trabs, trăbis, f. 1) Balken: 3, 78. — 2) Baumstaum, Baum.

Trāchās, antis, f. Trachas, Stadt im südlichen Latium in der Nähe der pontinischen Sümpfe (dah. obsessa paludibus).

Trāchin, īnis, f. Trachin, Stadt im südöstlichen Thessalien am Öta, Herculea weil sich Herkules dort zuletzt aufhielt und auf dem Öta sich verbrannte.

Trāchīnius, a, um trachinisch: tellus (s. Trachin), puppis; *subst.* Trachinius, i, m. der Trachinier, d. i. Ceyx, König von Trachin.

tracto, āre (*intens.* v. trăho) 1) ziehen, schleppen, comis (*abl. instr.*) an den Haaren. — 2) betasten, berühren: sua pericula mit seiner eigenen Gefahr spielen; ceram pollice bearbeiten.

tractus, ūs, m. (trăho) 1) das Ziehen, der Zug: longo tractū (durch Ziehen = Spinnen) mollibat vellera, sulcat harenam tractu squamae, longo tractu (in langer Linie, langhinziehend) ferri per aera. — 2) Richtung, Strich: venti regunt sua flamina diverso tractu (*abl. modi*) nach verschiedenen Richtungen.

trādo, ĕre, dĭdi, dĭtum (trans-do) 1) übergeben, überliefern: alcui alqd; loca alicui libera zu freier Benützung (ungestörtem Besitze); m. *gerund.*: Argo (*acc.*) servandam tradidit (vertraute an), ebso progeniem docendam; Creten habendam als Wohnsitz anweisen; tradita est Pico nml. als Gattin. — 2) auf ungerechte Weise übergeben, preisgeben, ausliefern: patrium caput, penates, terras feris populandas (zur Verwüstung). — 3) bildl. (belehrend) mitteilen, lehren, in etw. (*acc.*) unterweisen: praecepta volandi, artem, orgia; signa veri parentis angeben.

trādūco, ĕre, xi, ctum (trans-dūco) hinüber, hinführen: gentem ad artes pacis.

trăho, ĕre, xi, ctum 1) in die Länge ziehen: lanam, vellera; data pensa mollire trahendo (beim Krämpeln od. Spinnen), ebso aures in spatium, pedum digitos, per freta trahar werde mich schleppen lassen. — insbes. a) mit sich fortziehen, -führen, -schleppen, -reißen, z. B. Dardanidas matres, alqm in arma (Krieg), caelum trahit sidera nml. bei seinem Umschwunge; übtr. alqm in (zu) facinus, ne pars sincera trahatur (in die Verderbnis), errore trahi sich fortreißen lassen, cupidine (amore) tractus; crimen in se auf sich nehmen, nomen in urbem übertragen. b) nach (hinter) sich herziehen: nubila, pallam, sua viscera terrā (§ 5 a), flammiferum crinem (von einem Kometen); übtr. crepuscula trahunt noctem führen herauf, tantum timoris (*gen. quant.*) mit sich führen, spem patris trahat patriaeque ruinam möge die Hoffnung . . . mit sich ins Grab und den Sturz . . . nach sich ziehen; pudorem, moram nach sich ziehen, verursachen. c) an sich ziehen: aquas (beim Schwimmen), tellus ele-

menta grandia traxit, lunam herabbannen (durch Zauber); dah. annehmen, bekommen: colorem, faciem (figuram), naturam, nomen trahere ab alquo, in exemplum trahere sich zum Muster nehmen; ignes (calorem) trahere Feuer fangen (v. Liebe). d) in sich ziehen: ore auras einatmen, gutture amnem einschlürfen. e) heraufziehen, -holen: suspiria (gemitūs); herausziehen: telum (ferrum, lignum) de (ē, ā) u. *abl.*; zusammenziehen: vincla galeae. f) v. der Zeit: hinbringen: noctem sermone, moram Verzögerung schaffen, senectam hinschleppen, bellum hinziehen.

trāĭcio (spr. trajĭcio), ĕre, iēci, iectum (iăcio) 1) hinüberwerfen, bildl. arbitrium litis in omnes übertragen. — 2) hindurchwerfen, durchbohren, z. B. sagitta traiecit utrumque, pectora (terga) telo (sagittā), traiectus terga (§ 4 a) sagittā.

trāmes, ĭtis, m. Querweg, Pfad, adverso (s. d.) tramite (§ 5, a) passūs ferre.

trans *praep.* m. *acc.* jenseits, über: arcūs trans ripam miserat auf das jenseitige Ufer hinüber.

tran-scrībo (trans-scr.), ĕre ‚ein Guthaben von einem auf den anderen überschreiben', dah. übertragen: spatium (Stück) vitae cuiquam (auf jemd.)

trans-curro, ĕre, curri, cursum vorüberlaufen: praeter oculos.

trans-eo, īre 1) *intrans.* hinübergehen (blanditiae gelangen hinüber), hinübersetzen (über einen Fluß 10, 72), in dracones auf das Drachengespann hinübersteigen. — übergehen: spiritus e feris in humana corpora; bildl. vitium transit in lumina, annus in aestatem, in iram; zu etw. übergehen, wozu schreiten: ad opus palaestrae, ad Euagrum sich über . . . machen (um ihn zu bekämpfen); insbes. v. Verwandlungen: sich verwandeln: in alqd (in plures figuras, in humum, in aëra). – 2) *trans.* überschreiten: Maenala, summa lina plagarum überspringen; zeitl. spatium iuventae durchschreiten; an etw. vorbeigehen (templa, Aethiopas) od. vorbeifahren (Cartheïa moenia); 10, 661 u. 10, 672 zuvorkommen, voraneilen, überholen.

trans-fĕro, ferre hinübertragen, -bringen: bella (Wortspiel, da dabei zugleich an das Heer gedacht ist, dessen Fahrt der Meergott verhindert), patrium penetrale in novas sedes; Phorcynida in illam partem das Haupt d. P. hinüberwenden; cum sint huc illa, haec illuc translata versetzen, (crateram) transtulit illi brachte übers Meer. — bildl. übertragen, wohin wenden: odium (amorem) in alqm, Aetnam translatam (versetzt) ferre pectore (§ 5, a), in species novas verwandeln.

transformis, e seine Gestalt verändernd, wandelbar: corpora.

trans-formo, āre umgestalten, verwandeln, m. in u. *acc.*

tran-sĭlio, īre, ui überspringen, hinüberspringen.

transĭtus, ūs, m. Übergang, Durchgang: verbis datus est transitus ad aures; bildl. Übergang (aus einer Gestalt [Farbe: 6, 66] in die andere): in undas, quo transitus paratur? wohin (d. h. bis zu welcher Entartung) führt solches Beginnen?

trans-lūceo, ēre durchscheinen: in liquidis aquis.

trans-mitto, ĕre über od. durch einen Raum setzen, einen Raum durcheilen: quantum caeli (*gen. quant.*) funda transmittere potest.

transtrum, i, n. Ruderbank.

trĕmĕbundus, a, um zitternd, zuckend: membra.

trĕmisco u. **-mesco**, ĕre, trĕmui erbeben, omnem ad (bei) strepitum, tremiscere motū (*abl. modi*: bei der B., sich bewegend).

trĕmo, ĕre, ui, ĭtum zittern, erzittern, passus tremens schwankend; vor jmd: *acc.*: Iunonem offensam; tremendus zitternd: axis vor Kälte schauernd (v. Nordpol); furchtbar: oculi, vita.

trĕmor, ōris, m. Zittern, Beben (vor Furcht od. Schreck). — personif. Tremor Dämon der Furcht. — 2) Erdbeben,

Erschütterung: 6, 699; 15, 798; 15, 271; Wortspiel 2, 276: magno tremore in (großer Furcht und infolge dessen) starkem Beben.

trĕmŭlus, a, um zitternd, schwankend (gradus, passus), vestes flatternd.

trĕpĭdo, āre ‚trippeln', dah. zitternd umherlaufen 6, 296; pectus (= das Herz in der B.) schlägt, artūs (exta) zucken; (volucris) trepidans zappelnd; bes. von Unruhe od. Angst: zittern, beben: omnes, pectus (praecordia) morte (*abl. causae*) vor; v. Tone 14, 739.

trĕpĭdus, a, um zitternd, bebend, venae schlagend, vultus (insaniae) unstät, scheu; bes. von Angst: zitternd, ängstlich, angstvoll, verzagt, zaghaft; cervus scheu, flüchtig.

trēs, tria drei; tres viri = triumviri capitales (Tr. IV 10, 34).

trĭbŭlus, i, m. (Lehnwort: *τρίβολος*) Burzeldorn (ein stacheliges Unkraut).

trĭbuo, ĕre zuteilen, erteilen, gewähren: dona (turis honorem) Ehrengabe (des W.), vocabula (nomina deorum sibi sich beilegen).

trĭbūtum, i, n. Abgabe, Tribut.

trĭceps, cĭpĭtis (căput) dreiköpfig: Hecate.

trĭcuspis, ĭdis dreispitzig, telum Dreizack (= tridens), s. d. Abb. unter Neptunus.

trĭdens, ntis, m. Dreizack, Waffe und Scepter des Neptun, s. die Abb. unter Neptunus.

Trĭdentĭfer, ĕri, m. der Dreizackschwinger, d. i. Neptun.

trĭdentĭger, ĕri den Dreizack tragend: genitor d. i. Neptun.

triennia, um (erg. sacra) = sacra triĕtērĭca das Dreijahrfest, d. i. das jedes dritte wiederkehrende Bakchusfest, auf dem Cithäron gefeiert: repetita.

triĕtērĭcus, a, um (Lehnwort: *τριετηρικός*) jedes dritte Jahr wiederkehrend: sacra Bacchi, s. triennia.

trĭfĭdus, a, um dreispaltig, -zackig: flamma (v. Blitz).

trĭformis, e dreigestaltig, dea d. i. Hecate (s. d.); mundus näml. Erde, Meer und Himmel.

Trīnăcria, ae u. **Trīnăcris**, ĭdis, f. (*Τρινακρία* ‚Dreispitz') Trinakria, die Insel Sizilien, so genannt wegen ihrer drei Vorgebirge (*τρεῖς ἄκραι*) und der dadurch bedingten Gestalt.

trīnōdis, e (nōdus) ‚dreiknotig', sehr knotig, knotenreich: clava.

trio, ōnis, m. (tĕro) ‚Dreschochse': Triones das (nie untergehende) Sternbild des ‚Wagens' oder ‚großen Bären' am nördlichen Himmel, welches man sich als einen Wagen (5 Sterne), den zwei Zugochsen ziehen, dachte, gewöhnlich (bei Ovid nur 2, 528) septem Triones. — meton. **septemtrio**, ōnis, m. Nordgegend, Norden, Mitternacht: Scythiam septemque trionem (= septemtrionemque).

Triŏpēis, ĭdis (*acc.* -ĭda), f. die Triopeerin, d. i. Mestra, die Tochter des Erysichthon, Enkelin des thessalischen Königs Triopas.

Triŏpēĭus, i, m. der Triopeer, der Sohn des Triopas, d. i. Erysichthon.

triplex, ĭcis dreifach: forma, regnum (mundus), cuspis der Dreizack. — poet. drei (von drei zusammengehörigen Personen): Minyeïdes, deae (2, 654) oder sorores die Parzen, deae poenarum die Furien.

Triptŏlĕmus, i, m. Triptolĕmus, Sohn des Königs Celeos, der auf Geheiß der Ceres den Ackerbau verbreitete. (Das Relief von Eleusis, Abb. 75 S. 316, jetzt in Athen, stellt die Übergabe des Getreidesamens durch Ceres an Triptolemus und dessen Bekränzung durch Proserpina (Kore) dar).

tristis, e 1) traurig, betrübt; s. den Anblick: traurig, düster (ponti imago), nubila finster; v. d. Wirkung: morbus verderblich, ebenso medicamen. — 2) hart, grausam, streng: facinus, supplicium, sententia (Verdammungsurteil); sera unerbittlich.

tristĭtia, ae, f. Traurigkeit.

trĭsulcus, a, um (sulcus) dreifurchig, -spaltig: ignes v. Blitzen.

trĭtĭceus, a, um Weizen-: messes.

Trīton, ōnis (*acc.* -ōna), m. Triton, Sohn des Neptunus und der Amphitrite,

halb Mann, halb Fisch; er bläst als Herold des Neptun auf einem gewundenen Horn (Tritonsmuschel). (Abb. 76, S. 317 stellt den von Tritonen gezogenen Wagen des Poseidon [Neptunus] und der Amphitrite nach einem Marmorrelief zu München; Abb. 77, S. 318 die Büste eines Triton im vatikanischen Museum zu Rom dar.)

Trītōnia, ae, f. Tritonia, Beiname der Minerva, nach dem See Triton in Libyen, wo sie in voller Rüstung aus Jupiters Haupt hervorgesprungen sein



Abb. 75. Triptolĕmus.

soll. Nach anderer Sage führte sie diesen Namen vom Waldbache Triton in Böotien, der ältesten Stätte ihres Kultes.

Trītōniăcus, a, um tritonisch 1) der Tritonia (s. d.) gehörig: harundo die von der Minerva erfundene Flöte. — 2) palus der See Triton bei Pallene in Thrazien.

Trītōnis, ĭdis od. ĭdos (*acc.* -ĭda), f. die Tritonierin, s. Tritonia. — als *adiect. fem.*: arx (urbs) tritonisch, der Tritonia gehörig, d. i. Athen.

triumpho, āre einen Triumph feiern, übtr. triumphieren (= frohlocken): victrix inimica (als) triumpha.

triumphus, i, m. Triumphzug (eines siegreichen römischen Feldherrn), Triumph; canere triumphum den Triumphruf (‚io triumphe!') ertönen lassen, agere einen Triumphzug aufführen; bildl. Orphēus (s. auch titulus), laetos triumphos moliri.

Trĭvia, ae, f. Trivia, die an Kreuzwegen (trivium) verehrte Zaubergöttin Hekāte, und da diese mit der Mondgöttin vermengt ward, s. v. a. Diana (Phöbe).

Trōas, ădis (*acc.* -ăda), f. die Trojanerin, d. i. Hekūba.

Trōĕs, um (*acc.* -as), m. die Troer, Trojaner.

Troezēn, ēnis (*acc.* -ēna), f. Trözen, Stadt an der Ostküste von Argŏlis, von Pittheus, einem Sohne des Peleus, beherrscht, dah. Pittheia.

Troezēnius, a, um trözenisch, von Trözen (s. d.): heros d. i. Lelex.

Trōĭcus, a, um troisch: corpora, Vesta.

Trōĭus, a, um troisch: heros d. i. Äsakus, Aenēas.

Trōia, ae, f. Troja, Stadt in Kleinasien, von Laomĕdon mit Hilfe Apollos und Neptuns mit Mauern versehen; nova (11, 199 ff) neu od. eben (von Ilos) gegründet. — meton. für die Bewohner der Stadt: quid perfida Troia pararet. — simulata (13, 721) die von Helĕnus in Epīrus gebaute Stadt, die er nach seiner Vaterstadt Troja benannte.

Trōiānus, a, um trojanisch,: moenia; tempora die Zeiten des trojanischen Krieges; res der trojanische Staat. — *subst.* Troianus, i, m. ein Trojaner; 14, 110 Änēas.

trŭcŭlentus, a, um grimmig, wild.

trunco, āre (truncus) stutzen, holus foliis (*abl. separ.*) ablauben.

1. truncus, i, m. 1) Stamm (eines Baumes). — 2) Rumpf (des menschlichen Körpers) 2, 822; 7, 640.

2. truncus, a, um verstümmelt: inguina, membra carinae; corpus der

Gliedmaßen beraubt, frons des Hornes beraubt; vulnera trunca disiectis membris die blutigen Stumpfe der umhergestreuten Gliedmaßen; animalia trunca suis numeris (*abl. limit.*) unvollständig in (an) ihren Bestandteilen (= Gliedern), ebso ranae truncae pedibus.

trux, trŭcis trotzig, wild, grimmig.

tū du, cura tui (*gen. obiect.*) um dich.

tŭba, ae, f. Trompete, Tuba (gerades [directi aeris, *gen. qual.*] Blasinstrument mit trichterförmiger Öffnung nach unten).

tūber, ĕris, n. Auswuchs am Körper, Geschwulst, Buckel.

tum *adv.* 1) dann, da, s. vero, denique, demum. — 2) damals: tum, cum (*m. indic.*) damals, als; tum primum damals zuerst, tum quoque auch da noch. — 3) alsdann, hierauf; tum senior (pius Anchises) erg. dixit.

tŭmĕfăcio, ĕre anschwellen machen, aufschwellen: humum; pontus tumefactus angeschwollen.

tŭmeo, ēre, ui 1) geschwollen sein, strotzen; *part.* tumens (= tŭmĭdus) schwellend, geschwollen: uvae, Achelōus; spumae aufwallend. — 2) bildl. (vor Stolz) sich aufblähen, auf etw. (*abl. causae*)



Abb. 76. Tritonen.

stolz sein: Pontus tumens Mithridateis nominibus (Ruhm).

tŭbĭcen, ĭnis (tŭba u. căno), m. Trompeter.

tuĕor, ēri, ĭtus sum 1) anschauen, betrachten: caelum, terram zur Erde schauen, alqm anblicken (torvis oculis), alqd (11, 715) erblicken. — 2) ‚auf etw. sehen', dah. in Obhut nehmen, wahren: alqm patris amore, delubra, commissa (das anvertraute Pfand); insbes. jmd. (Rutulos) od. etw. schützen, verteidigen: litus, castra (regna), causam, dextrā cornua decken; pecus in homines tuendos natum zum Schutze (durch Kleidung).

tŭmesco, ĕre, tŭmui schwellen, anschwellen, freta ventis (*abl. causae*) von W.

tŭmĭdus, a, um schwellend, geschwollen, strotzend; Python (echidnae) giftgeschwollen, phoce aufgedunsen (von Fett), aequor (profundum, aquae, fluctūs) angeschwollen. — bildl. a) (leidenschaftlich) aufwallend, aufbrausend: ira. b) von Stolz gebläht, aufgeblasen, stolz; auf etw. (*abl. causae*): successu, imagine genitoris.

tŭmor, ōris, m. Anschwellung, Erhöhung: loci.

tŭmŭlo, āre mit einem Grabhügel (tumulus) bedecken, begraben, bestatten; 15, 716 quam tumulavit alumnus d. i. das Vorgebirge Cajēta (wo Änēas seine Amme Cajeta bestattet hatte).

tŭmultus, ūs, m. Lärm, Getöse, Getümmel, magni (15, 794) Aufruhr, aetherii Donnergetöse; insbes. Waffenlärm, Kriegsgetümmel.

tŭmŭlus, i, m. Erdhaufen, Hügel, bes. Grabhügel, =mal, tumulus nomen habens



Abb. 77. Triton.

(sine corpore) ein Kenotaph, tumulo solacia posco d. i. für die Manen des Toten im Grabe; 14, 442 Grabdenkmal.

tunc *adv.* (tum-ce) verstärktes tum, w. s.

tundo, ĕre, tŭtŭdi, tunsum u. tūsum schlagen: humum, pectora (zum Zeichen der Trauer).

tŭnĭca, ae, f. die Tunika, das (am bloßen Leibe getragene) kurzärmelige Unterkleid der röm. Männer und Frauen.

turba, ae, f. (1. turbo) ‚Verwirrung', dah. 1) Getümmel, Gewühl, Lärm, sacri beim Opfer; übtr. rotarum Getümmel. — 2) (ungeordnete) Menge, Haufe, Schar, Masse (8, 829), Volk (Quirini das röm. V.); 1, 355 ironisch von einer kleinen Zahl: terrarum nos duo turba sumus wir beide sind das ganze Volk der Erde, ebso 6, 200 von den zwei Kindern der Latona.

turbĭdus, a, um ‚aufgewühlt', dah. 1) trüb: Cremera (Fluß). — 2) aufgeregt, stürmisch: seditio.

turbĭneus, a, um (2. turbo) wirbelnd: vertex.

1. turbo, āre 1) in Verwirrung bringen, verwirren, stören (festa); turbata capillos (§ 4, a) das Haar verstört. — stürmisch erregen, in Aufruhr bringen, aufwühlen: mare (aequor); trüben: fontem (lacūs, aquas), flumen imbre turbatum. — 2) geistig in Verwirrung od. Bestürzung bringen (versetzen): alqm; v. Tieren: turbari scheu werden (15, 517); turbatus bestürzt: 2, 176; 8, 96; 11, 677; anxia pectora (§ 4, a) turbatus.

2. turbo, ĭnis, m. 1) Wirbelwind, Sturmwind, Sturm; bildl. miserarum rerum Sturm des Unglücks. — 2) kreisförmige Windung 1, 336.

tūreus, a, um (tūs) von Weihrauch, Weihrauch=: virga.

turgeo, ēre, tursi schwellen, strotzen: herba (von Saft). — turgens (= targĭdus) geschwollen.

tūrĭlĕgus, a, um (tūs) Weihrauch sammelnd.

Turnus, i, m. Turnus, König der Rutuler in Latium, welchem vor der Ankunft des Änēas nach Italien Lavinia, die Tochter des Königs Latinus, verlobt gewesen war.

turpis, e häßlich (von Aussehen): muscus, hydri, turpis (est) sine frondibus arbor. — bildl. schändlich, schmählich, schimpflich; optat fieri turpis zum Schimpf zu werden; turpe est es gereicht zur Schande, ist schmachvoll, m. f. *inf.* oder

acc. c. inf. (9, 16); turpe habetur gilt für schimpflich, m. f. *inf.* (10, 325).

turpĭter *adv.* schimpflich.

turris, is, f. (vgl. *τύρσις*) Turm; 8, 358 plenae milite turres Kriegsturm (zur Verteidigung oder zum Angriff der Mauern). — übtr. hohes Gebäude, Palast, Burg 1, 290; 8, 14 u. 40.

turrītus, a, um mit einem oder mehreren Türmen versehen, betürmt: Mater d. i. Cybēle, weil sie eine betürmte Mauerkrone auf dem Haupte trug.

tūs, tūris, n. (Lehnwort: *θύος*) Weihrauch, bes. *plur.* (§ 1); turis lacrimae weil er aus einer arabischen Staude träufelt. — Weihrauchspenden, -opfer.

Tuscus, a, um tuskisch, etruskisch, zu Etrurien (Tuskien) einer Landschaft Mittelitaliens, gehörig: profundum d. i. das Meer zwischen Italien und Sizilien; urbs tyrrhenisch, lydisch (weil die Tusker oder Etrusker nach der Sage Nachkommen aus Lydien nach Italien ausgewanderter Tyrrhener waren); sanguis der Vejenter, der Bewohner von Veji in Etrurien; aquae d. i. der Tiber, der aus Etrurien kommt.

tūtēla, ae, f. Schutz (Minervae); meton. die schützende Person, Beschützer, Hüter: templi, prorae Lenker, Pelasgi nominis Hort.

tūtō *adv.* sicher, ohne Gefahr.

tūtus, a, um (*part.* v. tueor mit pass. Bed.) v. Personen: geschützt sicher, tutus ab alquo sicher vor jmd. (od. etw.), tutum facere alqm jmd. sichern. — v. Dingen: sicher gefahrlos: via (limes), tuto mari (*abl. abs.*) bei . . .; voluntas, audacia, requies; *subst.* tuta, orum, n. Gefahrloses (7, 47), tuta petere einen sicheren Ort (als Versteck); tutum est (m. f. *inf.*): es ist sicher, neque adhuc contingere tutum esse putant, tutius est (m. *inf.*) es führt sicherer zum Ziele.

tuus, a, um dein; gleich einem *gen. obiect.*, z. B. quis tuus usus erat? was warst du (da) nutz? — *subst.* tui, orum die Deinen (v. Unterthanen u. Mitbürgern).

Tyănēïus, a, um tyaneisch, v. Tyana, einer Stadt in Kappadozien: incola (zweifelhafte LA.)

Tȳdīdes, ae, m. der Tydide, Sohn des Tydeus, d. i. Diomedes.

tympănum, i, n. (Lehnwort: *τύμπανον* von *τύπτω*) Handpauke, Trommel (bei der Bakchus- und Cybēlefeier gebraucht).

Tyndărĭdae, ărum, m. die Tyndariden, Zwillingssöhne des spartanischen Königs Tyndareus und der Leda, d. i. Kastor und Pollux, Brüder der Helĕna: Homer: *Κάστορα θ' ἱππόδαμον καὶ πὺξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα*. Sie waren Teilnehmer an der kalydonischen Jagd (auf weißen Rossen: 8, 372) u. wurden später unter dem Namen ‚Zwillinge' (od. ‚Dioskuren') an den Himmel versetzt.

Tyndăris, ĭdis, f. die Tochter des (spartanischen Königs) Tyndareus, d. i. Helĕna.

Tȳphōeus, ei (*acc.* -ea), m. Typhoeus, ein Gigant, der von Jupiter mit dem Blitze gebändigt wurde und nach der Sage unter dem Ätna liegt, von wo aus er die Feuer- und Rauchsäulen emporbläst. (Die Abbildung 78 Zeus im Kampfe mit Typhoeus, nach einem Vasenbilde. Mit der Rechten schwingt Zeus den Donnerkeil).

tȳrannis, ĭdis, f. (Lehnwort: *τυραννίς*) Gewaltherrschaft.

tȳrannus, i, m. (Lehnwort: *τύραννος*) Gewaltherr, in einem Freistaate: 15, 602. — übh. Herrscher, Gebieter; imus (infernus) d. i. Pluto, gelidus d. i. Boreas.

Tȳrius, a, um tyrisch, von Tyros, einer Stadt in Phönizien: gens (virgines); paelex d. i. Europa (s. d.), colores Purpurfarben (s. Tyros), chlamys mit tyrischem Purpur gefärbt, aënum tyrischer Farbkessel. — meton. s. v. a. purpurn: flores.

Tȳros, i, f. Tyros, See- u. Handelsstadt in Phönizien, auf einer Insel nahe der Küste (welche von Alexander d. Gr. durch einen Damm mit dem Festlande verbunden wurde) erbaut, berühmt durch ihre Purpurfärbereien; hac (sede) Tyron posuistis (3, 539) ein neues Tyros (weil sie durch die Gründung Thebens ihre alte Vaterstadt gleichsam neu erbaut hatten).

Tyrrhēnia, ae, f. Tyrrhenien, griech. Benennung für Etrurien (s. Tuscus).

Tyrrhēnus, a, um 1) tyrrhenisch: gens (3, 576), corpora die Leiber der tyrrhenischen Schiffer, carcer im tyrrhenischen Meer (s. Tuscus) gelegen (wohin man den Wohnsitz des Äolus verlegte; andre LA. aeterno). — *subst.* Tyrrhēnus, i, m. der Tyrrhener. — 2) etruskisch (s. Tuscus): gens (15, 576), agmen, arator, aequora.

U.

1. ūber, ĕris, n. die nährende Brust, das Euter,

2. ūber, ĕris reichlich, reich; vom Flusse: uberior solito wasserreicher; alqm: a) für jmd. Rache nehmen, ihn rächen: fratrem (se), ultus parente (*fem.*) parentem (*masc.*) indem er durch Ermordung der Mutter den Vater rächt.



Abb. 78. Typhoeus.

absol. aetas üppig in Wachstum. — an etw.: *abl.*: pomis.

ŭbi 1) *adv.* lokal: wo (*rel.* u. *interrog.*) — 2) *coniunct.* temporal: wann, als, sobald als, m. *ind. perf., praes. hist.* u. *fut. exact.*; ubi primum (auch getrennt) sobald als; m. *plusqpf.* so oft als (2, 412; 5, 444; 11, 116; 11, 512); saepe ubi oft wann 4, 71.

ŭbīcumque *adv.* wo nur immer.

ŭbīque *adv.* überall.

ūdus, a, um (aus ūvidus, ugvidus, vgl. ὑγρός) naß, feucht.

ulciscor, sci, ultus sum sich rächen: b) an jmd. Rache nehmen, sich an ihm rächen: unoque duas ulciscēre (*imperat.*) facto und vergilt so durch eine That zweien (zwei Frauen, nml. Scylla und Circe) Gleiches mit Gleichem. — m. *acc.* der Sache: rächen: necem (nefas, laesum pudorem), matris ignes.

Ŭlixes, is, m. (Ὀδυσσεύς). Ulixes, Sohn des Laertes (dah. Laërtiades) u. der Antiklea (nach anderen Sagen Bastard des Sisyphus), Urenkel des Jupiter, Gemahl der Penelŏpe, Vater des Telemăchus, König von Ithaka, der durch seine Klugheit u. Verschlagenheit berühmte Griechen-

held des trojanischen Sagenkreises. Nach langer Irrfahrt kehrt er heim u. befreit seine von den Freiern bedrängte Gattin. (Die Abb. 79, S. 321 nach einer Statuette des *Museo Chiaramonti* im Vatikan stellt den „edlen Dulder" dar.)

ullus, a, um (aus ūnŭlus, *demin.* v. ūnus) irgend ein, irgend welcher (in negativen Sätzen); non (haud) ullus gar kein, nec ullus und kein, noluit ulla (arma) sumere wollte gar keine nehmen; *subst.* ullus, ulla: 2, 174; 13, 460; 12, 181; 1, 323; 7, 803; 8, 76.

ulmus, i, f. Ulme; amictae vitibus weil die Römer die Reben sich auf Ulmen hinaufranken ließen.

ulna, a, f. Ellbogen, synekd. Arm. — übtr. als Maß: Elle (8, 738).

ultĕrior, ius, *gen.* ōris (*comparat.* zu ultrā) darüber hinaus: spatium ulterius medio (*abl. compar.*) sol habebat den über die Mitte hinaus, jenseits der Mitte gelegenen Teil seiner Bahn. — *superl.* u l t ĭ m u s, a, um 1) räumlich: der äußerste, entfernteste, letzte: circulus d. i. die Polarzone, pars telae der äußerste Rand, tellus (via) der äußerste (letzte) Teil . . .; *subst. neutr.* ultima, orum der äußerste Rand, die äußersten Teile (1, 31); 6, 67 die Farben an den äußersten Rändern des Gewebes (näml. die erste und letzte). — 2) übtr. v. der Zeit- u. Reihenfolge: der letzte, zuletzt: proles, dies, dicta, dolor, ardor (14, 682); ultimam manum imponere coeptis die letzte (verbessernde) Hand anlegen an; partitiv: ultima vota der letzte Teil des Wunsches 10, 488; *subst.* ultima, orum, n. die letzten Worte 13, 124. — 3) dem Grade nach: der äußerste: ardor (9, 562); *subst.* ultima, orum, n. das Äußerste: passi, in ultima decertare bis aufs äußerste (d. i. bis zu völliger Vernichtung des einen Teiles).

ultor, ōris, m. Rächer, Bestrafer. — *adiect.* rächend: dii.

ultrā *adv.* (eig. *abl. sing. fem.* von ulter, tra, um, erg. parte) *comparat.* ultĕrius: a) räuml.: darüber hinaus, weiter: inde abit ulterius, nec citra mota nec ultra weder hierhin noch dorthin. b) zeitlich: weiter, länger: non (haud) ultra (ulterius) nicht länger. c) vom Maße: weiter, mehr: ulterius iusto (*abl. compar.*) über das schickliche Maß hinaus, nihil ultra nichts weiter, ebso non ulterius quam.

ultrix, īcis, f. Rächerin. — *adiect.* rächend: undae.

ultrō *adv.* (eig. *abl. sing. neutr.* von ulter, tra, um) aus freien Stücken, von selbst; Numam accepisse habenas ultro petitum (d. h. non petivit h., sed ultro [precibus] petitus est) daß Numa ohne eigene Bewerbung (sondern) gebeten... erhalten habe, ultro rogari zuerst, offerre ultro arma mit den Waffen entgegen kommen (d. i. zum Angriff übergehen).



Abb. 79. Ulixes.

ŭlŭlātus, ūs, m. Geheul, Geschrei.

ŭlŭlo, āre heulen, schreien.

ulva, ae, f. Schilfgras.

umbra, ae. f. 1) Schatten; sub (im) umbra iacere; die Schattierung (in der Malerei, s. discrimen) 6, 62. — 2) Schatten-, Scheinbild, Trugbild: repercussae imaginis, praedae; mendax pietatis Schein; insbes. von dem Schattenbilde (Schemen) eines Abgeschiedenen in der Unterwelt, z. B. Hectoris (coniugis), *plur.* die Schatten (hom. *νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα*), 10, 12 das Schattenreich, vacuas habuissem criminis umbras ich würde einen vorwurfsfreien Schatten (nml. als Tote in der Unterwelt) gehabt haben, d. h. schuldlos würde ich ins Reich der Schatten gelangt sein.

umbrōsus, a, um schattig.

ūmecto, āre befeuchten: gramina lacrimarum rivo.

ūmeo, ēre naß, feucht sein, von etw.: *abl.* (*causae*). — *part.* umens (ūmĭdus) feucht: tellus, capillus, oculi; *subst. neutr.* umentia, ium Feuchtes 1, 19.

ŭmĕrus, i, m. (ŭmĕsus, vgl. *ὦμος*) Schulter, bes. *plur.*

ūmĭdus, a, um (ūmeo) feucht.

ūmor, ōris, m. Feuchtigkeit; als Element: 1, 430; 15, 247; Wasser: 3, 411; 1, 417; Saft: lacteus (= lac).

umquam (unquam) *adv.* jemals, non u. niemals, nec u. und niemals, nullus u. s. nullus.

ūnā *adv.* (eig. *abl. sing. fem.* v. ūnus) ‚in einem', zugleich, zusammen, unā stabat daneben, u. ferre mit sich.

uncus, a, um (hakenförmig) gekrümmt, hakig; telum das Sichelschwert (*ἅρπη*), s. Abb. unter ‚harpe'.

unda, ae, f. Welle, Woge; decima diese galt bei einem Sturme als die gefährlichste; kollektiv: die Wogen, Wogenschwall. — synekd. Wasser, Gewässer; Meer (*sing.* u. *plur.*), dea undae Meergöttin (11, 221 Thetis).

unde *adv. rel.* u. *interrog.* 1) lokal: woher, von wo aus; auf eine Person bezogen: haec, unde redibam 7, 718.—2) kausal: weshalb, aus welchem Grunde (in dir. u. indir. Fragen).

undĕcĭmus, a, um der elfte: Lucifer undecimus ... coēgerat s. v. a. zum elftenmal.

undĭque *adv.* von allen Seiten her; apertae undique portae nach allen Seiten hin.

unguis, is, m. Nagel; von Tieren: Klaue, Kralle.

ungŭla, ae, f. Klaue, Huf.

unguo od. **ungo**, ĕre, nxi, nctum salben: alqm, unctae taedae Pechfackeln.

ūnĭcŏlor, ōris einfarbig: torus.

ūnĭcus, a, um einzig, fuit unica (*subst.*) matri die einzige Tochter. — prägn. einzig in seiner Art, ausgezeichnet: unice puer.

unquam s. umquam.

ūnus, a, um 1) einer, ein, unus — alter der eine — der andere; m. ex u. *abl.* od. mit. *gen.*: unus ex numero, e quibus una, quorum unus, nympharum una. — 2) (von dem, was allein vorhanden ist) einer = ein einziger, nur ein, allein, z. B. superesse videt de tot modo milibus unum, unum erat omnia vulnus, haec una potentia nostra est? dies eine nur ist es, was ich vermag?, (quercus) una nemus sie allein (schon) ein ganzer Wald, et virginem et unam superat sie, das hilflose Mädchen. — 3) = idem ein und derselbe, der nämliche, z. B. unus erat vultus naturae, una nox occupat centum oculos, facies non omnibus una (est), serius aut citius sedem properamus ad unam, uno ore einstimmig, in unum confundere in eins vermengen. — [N. B. *gen.* unīus gemessen 13, 425.]

Ūrănĭē, ēs, f. (*Οὐρανία* die Himmlische) Urania, die Muse der Sternkunde.

urbs, bis, f. Stadt, urbe se iuvet durch Verleihung einer Stadt; bes. die Stadt Rom. — meton. Stadt s. v. a. die Bewohner derselben 11, 535; 6, 412.

urgeo (urgueo), ēre, ursi drücken, belasten: insula urguet alqm lastet auf jmd., saxum urguet Sisyphon. — bildl. a) belästigen, bedrängen: famulas labori-

bus. b) eifrig betreiben: opus 4, 390. c) drängend fortstoßen: saxum 4, 459, eadem (*sc.* unda) veniens urgetur urgetque priorem; jmd. hart verfolgen 11, 774, columbas 5, 606; bildl. opus (8, 328) urget drängt.

urna, ae, f. Wasserkrug, Urne, Eimer. — bes. Aschenkrug, Graburne. — 15, 44 Losurne.

ūro, ĕre, ussi, ustum (eig. ūso) brennen (*trans.*), sengen, in Brand stecken, brennend verzehren; versengen (von der Sonnenglut). — bildl. sitis guttur urit trocknet aus, macht lechzen; vom brennenden Schmerze: tantus dolor urit (quält) amantes; v. Leidenschaften: uritur bonis (*abl. causae*) Herses brennt vor Neid über das Glück der H., bes. von Liebe; *pass.* uri entzündet werden, entbrennen, amore alicuius in Liebe zu jmd., in hospite entbrennen für.

ursa, ae, f. Bärin; 13, 294 als Sternbild (= Arctos w. s.)

ursus, i, m. Bär.

usquam *adv.* irgendwo: quod est usquam; non usquam nirgends, haud usquam moveri potuit nach keiner Seite hin.

usque *adv.* 1) zeitlich: in einem fort, fortwährend, immer; usque a proavis schon seit... — 2) örtlich: mit Präpositionen: ad, sub: bis zu, an, z. B. usque ad imum solum, u. ad Paeonas, u. sub Orchomenon; v. Grade: in so weit: u. nota visu, ut cognoscere posses so weit, daß, qua u. potest bis wie weit er kann, bes. usque adeo bis zu dem Grade (s. adeo).

ūsus, ūs, m. 1) Gebrauch, Anwendung, z. B. vocis (oris, linguae, verborum), luminis (Auge), aquarum, equorum (das Tummeln), nominis (2, 36), cera fit utilis usu durch die Behandlung, usum baculi praebere als Stab dienen, verti in corporis usum zur Anwendung als Fleisch, d. i. um als Fleisch zu dienen, in usum spinae mutatur = in spinam m., in usum partis um gebraucht zu werden (zu dienen) als, d. i. zum Ersatz. — insbes. a) der oftmalige Gebrauch, die Übung: morem fecerat usus die häufige Wiederholung hatte es ihm zur Gewohnheit gemacht. b) die Erfahrung (die aus wiederholtem Gebrauch entspringt): seris venit usus ab annis, cognita res usu. c) der einstweilige Genuß, Nießbrauch: pro munere poscimus usum. d) (vertrauter) Umgang, Verkehr: coniugis. — 2) Brauchbarkeit, Nutzen, Vorteil, usus in alquā re = alicuius rei, quis tuus usus erat? was warst Du da nutz?, quis usus quove sit in folio welchen Nutzen jedes Blatt gewährt. — 4) Notwendigkeit, Bedürfnis: mittor, quo postulat usus wohin es immer nötig ist, sine militus usu ohne Soldaten zu brauchen.

ŭt u. **ŭti** I) *adv.* 1) wo: 1, 15 utque aër, tellus illic et pontus et aether. — 2) wie, sowie; ut erat wie er gerade war 11, 60; 12, 22 (9, 113 wie er ging und stand, ohne weiteres). — Vergleichend: wie, sowie: ita (sic)... ut, ut... sic (non aliter); wie zum Beispiel 8, 721. — insbes. a) in konzessiver Satzverbindung: ut (non) ... sic zwar (nicht) ... aber doch, wiewohl (nicht) ... so doch, z. B. adeunt Cephisidas undas, ut nondum liquidas, sic iam vada nota secantes welche zwar noch nicht hell waren, aber doch schon ...; ut quaedam, sic non manifesta videri forma potest hominis; ebso 3, 188; 4, 131; 14, 509. b) im indir. Fragesatze: wie, z. B. nec loquor, ut ... ambiguus fuerit; potes ipsa videre, ut vix circueant... c) exklamativ: wie sehr, wie: ut iacui totis resoluta medullis!, ut meminisse iuvat! d) kausal: wie = da, weil, denn, z. B. ut deorum erat spretor wie (weil) er nun schon ein Verächter der Götter war, proximus ut steterat, ut erat impatiens irae, ut erat circumdata ponto umgeben vom Meere wie sie war, ut erat pronus denn er saß vorwärts geneigt (wie eben ein Reiter), ut erat turbata capillos (§ 4, a); ut qui da ja, da nämlich. — 3) temporal: als,

sobald als, nachdem, m. *perf.* od. *praes.* (*hist.*), m. *plusqpf.* 5, 498; ut primum sobald als. — II) *coniunct.* m. *coni.* in finalen (‚auf daß, damit, um ... zu'), konsekutiven (‚daß, so daß') u. konzessiven (‚gesetzt daß, wenn auch') Sätzen.

ŭter, utra, um welcher, -e, -es von beiden: elige, utrum facias.

ŭterque, ŭtrăque, ŭtrumque jeder von beiden, beide; sub utroque Phoebo unter der auf- und untergehenden Sonne, ab utroque Oceano an beiden Meeren (dem östl. u. westl.), longe erat utraque tellus auf beiden Seiten; *plur.*: utraque bracchia beide Arme. — adverbiell: inter utrumque dazwischen: 1, 50; 2, 140; 8, 206.

ŭtĕrus, i, m. Unterleib, Bauch, bes. Mutterleib; diva potens uteri der Geburten waltend, septima pars uteri nostri meines Leibessegens.

ūtĭlis, e 1) brauchbar, nützlich, durch etw.: *abl.*: pedibus, naribus; zu etw.: *dat.*: bello, fraxinus hastis zur Herstellung von Lanzen, puer adhuc non utilis armis noch nicht waffenfähig. — 2) nützlich, ersprießlich, dienlich, gut, non utilis verderblich, heillos; fuit mihi utile (m. f. *inf.*: ire) wäre mir gut gewesen; utilius fuit m. f. *acc. c. inf.* (7, 488), facit utile vinci er wendet die Niederlage zum Heile.

ūtĭlĭtas, ātis, f. Nutzen: populi; latet utilitas das was nützt (frommt).

ūtĭlĭter *adv.* nützlich, zum Nutzen: quae utiliter feci, für jmd.: *dat.*; sis visus utiliter zu Heil und Segen.

ŭtĭnam *adv.* daß, (wenn) doch! (m. *coniunct. [optat.] praes.*, *imperf.* oder *plusqpf.*)

ūtor, ūti, ūsus sum ‚nütze mir (also medial) mit etw. (*abl.*)': von etw. Gebrauch machen, gebrauchen, sich bedienen, male uti schlechten Gebrauch machen; mißbrauchen: donis, viribus; verbis minoribus uti bescheidener reden, utēre sanguine nimm mein Blut, dementer amoribus usa im Liebesschmerze sich wahnsinnig geberdend; *part.* usus ‚mit': viribus avis, viribus armorum mittels Waffengewalt. — 2) sich einer Sache erfreuen, sie genießen: quo cum tellus erit usa, pugnae successibus. — 3) haben, besitzen: quo successore sagittae Herculis utuntur.

ŭtrimque *adv.* von od. auf beiden Seiten, Titan pari spatio distabat utrimque von beiden Punkten (zur Bez. der Mittagszeit).

ŭtrō *adv.* nach welcher von beiden Seiten: nescit, utro ruat.

ŭtrōque *adv.* nach beiden Seiten hin.

ūva, ae, f. (ugva, vgl. ūdus) Traube, Weintraube.

ūvĭdus, a, um feucht, naß.

uxor, ōris, f. Gattin, Gemahlin.

V.

vacca, ae, f. Kuh.

văco, āre 1) leer sein (stehen): ostia Nili pulverulenta vacant sind wasserleer und staubig. — m. *abl.*: frei sein von etw., ohne etwas sein: domus igne vacat, quae animā vacant Lebloses, urnis vacarunt Belides rasteten mit den Eimern, ließen die E. sinken, ora vacent epulis mögen sich blutigen Mahles enthalten, custode vacans ohne Wächter, unbewacht. — 2) der Zeit nach frei sein, Muße haben: hora animusque vacans frei, unbeschäftigt; mihi vacat (m. f. *inf.*) habe freie Zeit, non vacat mihi infirmo esse ich darf nicht, es ist mir nicht verstattet zu; in alqd zu etw. Zeit (u. Muße) haben.

văcuus, a, um 1) leer, ledig, frei; absol. cera unbeschrieben, herbae (agri) menschenleer, einsam, arvum offenes, freies Feld, vacuae aurae der leere Luftraum, pectus von Liebe noch unberührt, liebefrei; von etw.: *abl.*, z. B. currus onere adsueto ledig, lectus coniuge (agri cultoribus) entbehrend, ebur

ense ohne Schwert, metu furchtlos; m. *gen.*: criminis schuldlos (s. umbra). — 2) unbeschäftigt, müßig: Iuno, aures offen (d. h. mit nichts beschäftigt). — *subst.* vacua, ae, f. Witwe.

vādo, ĕre, vāsi (vgl. $\beta\alpha\delta i\zeta\omega$) schreiten, gehen.

vădum, i, n. seichte Stelle, Furt. — 1, 370 Flußbett.

vāgīna, ae, f. Scheide: ensem vaginā (*abl. separ.*) liberare (deripere).

vāgio, īre schreien, von kleinen Kindern: wimmern.

vāgītus, ūs, m. Gewimmer: vagitūs edere.

văgor, āri umherschweifen, -streifen, -irren, wo: *abl.* (*loci*, § 5, a), per m. *acc.*; omnis imago formatur vagans gestaltet sich zu einer wandelbaren (wandelbar).

văgus, a, um umherschweifend, unstät, flüchtig, v. Personen und Sachen (gradus, fama [rumores]); fulmina zuckend, crines flatternd. — übtr. von der Gesinnung: turba unbeständig, wandelbar.

vălens s. văleo.

vălentius *adv.* (*compar.* vălenter) stärker, mächtiger: spirare.

văleo, ēre, ui, ĭtūrus 1) gesund, kräftig (stark) sein, in alqd für...; *imperativ.* vale! lebe wohl!, (supremum) ‚vale' dicere, dictoque valē (*abl. abs.*) ‚valē' inquit et Echo. — 2) Macht (Erfolg) haben, gelten, vermögen, durch etw.: *abl.*; valere rogando mit Bitten durchdringen, ebso absol. non valitura (§ 7) pro viro; m. *inf.*, z. B. consistere in axe, valet tantum facinus defendere, secutae quantum valuere (erg. sequi). — *part.* valens, ntis (= vălĭdus) stark, kräftig, kraftvoll: iuvenis, v. membris (an: *abl. limit.*), v. gemino herede durch...; flamma mächtig, causa wirksam.

vălĭdus, a, um 1) kräftig, stark, gewaltig; medicamen (venenum, suci) wirksam, kräftig. — 2) heftig: ventus, ignes (aestus), cupido.

vallis, is, f. Thal; diversā vallē (§ 5, a) in zwei einander entgegengesetzten (weit von einander entfernten) Thälern (5, 164, verbinde: ut tigris, exstimulatā fame, mugitibus duorum armentorum diversā valle auditis...)

vallum, i, n. Wall, Pallisaden.

vallus, i, m. Pfahl.

valvae, ārum, f. Flügelthür; valvis apertis (*abl. abs.*) bei...

vānus, a, um eig. leer, dah. bildl. 1) eitel, nichtig, gehaltlos: numen, omen, vox, verba (nomina), spes (fiducia), metus; ferae Truggestalten von Tieren; crimen fälschlich. — 2) ohne Wirkung, erfolglos, vergeblich: cuspis contorta vana fuit, morsus, convicia, preces (quae non vana [nicht vergeblich] precaris); bisweilen durch das *adv.* zu übs., z. B. ora vana movere, manu vanā luctor ducere frena. — 3) v. Personen: lügnerisch, lügenhaft, unzuverlässig: non vani senes, vana (*fem.*) rogavi thörichterweise.

văpor, ōris, m. (warmer) Dampf, Dunst (11, 630); Wärme, Hitze.

vărio, āre 1) mannigfaltig machen, wechseln: comas positu mannigfaltig ordnen, formam (figuram) mannigfach verwandeln, variari in omnes formas sich verwandeln; bes. v. der Farbe: cani (graue Haare) variabant tempora (Schläfen) sprenkelten, corpora variantur guttis sprenkeln sich. — 2) *intr.* sich verschieden gestalten, wechseln: sententia variat, manus variat erfährt wechselndes Glück (eig. ist verschieden, nml. in Bezug auf den Erfolg).

vărius, a, um mannigfaltig, verschieden; bes. von Farben: bunt, varius coloribus (*abl. limit.*) Apis gefleckt, caelum buntgestirnt.

vārus, a, um auswärts gekrümmt: cornua boum, manūs tenui varas auswärts.

vastātor, ōris, m. Verwüster; *adiect.* verheerend: ferus.

vaste *adv.* (*comp.* vastius) ungeheuer, gewaltig.

vasto, āre verwüsten, verheeren.

vastus, a, um (aus vac-stus von văco) wüst, öde, übtr. ungeheuer weit od.

groß, gewaltig: mundus (Olympus, regnum), saxum, draco, clamor, iter, ira.

vātes, is, m. u. f. 1) Weissager, -in, Seher, -in (obscura v. d. Sphinx). — 2) Sänger, Dichter.

vātĭcĭnor, āri (vātes u. căno) weissagen, prophezeien, als Seher verkünden (ermahnen, warnen), m. f. *acc. c. inf.*

vātĭcĭnus, a, um (vātes u. căno) prophetisch: furores.

-vĕ enklitische Partikel (abgekürzt aus vis ‚willst'), steht bes. bei synonymen Begriffen und verbindet einzelne Wörter sowie ganze Sätze: oder, oder auch, nach vorhergeh. Negation: noch, z. B. baculo stivāve innixus, non odium regnive cupido. — korrelativ -ve... -ve entweder... oder, nach einer Negation: weder... noch, z. B. quis te laudatve petitve, non has pastorve canisve possunt defendere nicht können diese weder ... noch... verteidigen.

vēcordia, ae, f. Wahnwitz.

vēcors, rdis (cor) unsinnig, wahnwitzig.

vectis is, m. (vĕho) Hebebaum, -stange.

vecto āre (*intens.* v. vĕho) tragen, führen: equis vectari reiten.

vĕho ĕre, xi, ctum jmd. fahren (*trans.*), (mit sich) führen, tragen, z. B. (carina) quae nos ipsumque vehebat Ulixem, unda leones, Tagus aurum; pretium vehendi für die Fahrt; *pass.* vehi (*sc.* curru) fahren (*intr.*); per aëra (super Europen), nube einhersegeln, pisce reiten; *part.* vectus gefahren, einherfahrend: per aequor (aëra), rate (curru) vectus bloß durch ‚auf' zu übs.

Vēiens, ntis vejentisch, der Vejenter, von Veji (einer Stadt in Etrurien): arva.

vel *coniunct.* (aus vēlis, vels ‚wenn du willst') 1) disjunktiv (bei freier Wahl): oder, z. B. corripe lora manu vel, si..., consiliis non curribus utĕre nostris. — korrelat. vel... vel entweder... oder, z. B. vel iaculum vel sume pharetras. — 2) steigernd (= etiam) auch, sogar, selbst: miseranda vel hosti, id precari vel sine amore licet; auch nur: vel ad oscula danda, satis illi ad fata (Tod) vel unum vulnus erat.

vēlamen, ĭnis, n. Hülle, Gewand, Kleidung; 7, 558 Decken, 11, 611 Bettdecke, 4, 101 Schleier.

vēlāmentum, i, n. Hülle, insbs. die (weißen) Wollbinden, welche Schutzflehende um einen Ölzweig (od. Stab) gewickelt vor sich hertrugen: praetendere.

vēlĭfer, ĕra, um Segel tragend: carina.

vello, ĕre, velli o. vulsi, vulsum rupfen, abrupfen: herbas; quercum terrā (*abl. separ.*) herausreißen.

vellus, ĕris, n. (vgl. ‚Wolle') 1) abgeschorene Wolle: vellera mollire (trahere). — 2) Schaffell, Vließ; guttura velleris atri eines schwarzwolligen Schafes; Phrixea d. i. das goldene Vließ, dasselbe radiantia nitido villo. — 3) jedes wollige od. behaarte Tierfell: cervina, leonum (Nemeaeum des nemeischen Löwen), ferina (ferarum), maculosum.

vēlo, āre ver-, umhüllen, bedecken, bekleiden; velatur avibus hüllt sich in Vogelfedern, velari corpora (§ 4, a) plumis s. v. a. sich in Vögel verwandeln. — *part.* velatus bekleidet, gehüllt in (*abl.*): veste (amictū, pennis), nebulā, hasta frondibus bekränzt, velatus tempora (Schläfen; § 4, a) vittā, ebso corpora veste (villo).

vēlōcĭter *adv.* (*compar.* vēlōcius) schnell, rasch.

vēlox, ōcis schnell, behend, geschwind, rasch; Horae flüchtig, eilend; übtr. v. Geiste: ingenium.

vēlum, i, n. (vehslum, v. veho: ‚das Bewegende') 1) Segel (auch kollektiv: 6, 445; 7, 491); vela dare (ventis) s. do b), vela dare carinae s. do das. — meton. Schiff 7, 664; 9, 594. — 2) Segeltuch, Zeltdach (wie es in Rom über dem Ampitheater ausgespannt wurde, um die Sonnenhitze abzuwehren): 5, 389; 10, 595.

vĕlut o. **vĕlŭtī** *adv.* 1) gleichwie, gleich; in Gleichnissen: velut... sic, veluti cum (si), veluti qui. — 2) gleichsam,

bei bildlichen Ausdrücken, z. B. cornua lunae velut evanescere vidit. — 3) m. *coniunct.* gleich als wenn, wie wenn; ebso mit einem *part.*, z. B. lumina tersit veluti lacrimantia (= veluti lacrimarent), velut excussam somno gleich als wäre sie..., in vultu veluti tum denique viso, saxa veluti tormenti viribus acta.

vēna, re, f. (Blut-) Ader. — übtr. a) Wasserader (der Erde): 9, 657; 6, 397 14, 788; 14, 792. b) Metallader: semen veteris venae die Körner der uralten Goldader (= Goldsand), aevum venae peioris (*gen. qual.*) das von schlechterer Metallader gebildet war; 1, 410 Ader im Stein.

vēnābŭlum, i, n. Jagdspeer.

vēnātrix, īcis, f. Jägerin.

vēnātus, ūs, m. Jagd, Weidwerk.

vendo, ĕre, dĭdi, dĭtum verkaufen: alqm.

vĕnēfĭcus, a, um giftmischerisch, bezaubernd, verba Zauberworte. — *subst.* venefica, ae Giftmischerin, Zauberin.

vĕnēnātus, a, um ‚vergiftet' dah. mit Zauberkraft versehen: virga Zauberstab.

vĕnēnĭfer ĕra, um Gift führend, giftig: palatum.

vĕnēnum, i, n. 1) Gift, meton. giftiges Blut (1, 444). — 2) Zaubersaft, -trank, -mittel: 7, 209; 14, 55. 14, 403; 15, 359;

vĕnĕrābĭlis, e verehrungswürdig, ehrwürdig: onus.

vĕnĕror, āri verehren: alqm; venerandus verehrungswürdig.

vĕnia, ae, f. 1) Gnade, Erlaubnis, venia pro coniuge die für die Gattin erflehte Gnade. — 2) Verzeihung, Vergebung: veniam dare gewähren, v. rogare (orare) um V. bitten (für: *dat.*)

Vĕnīlia, ae, f. Venilia, Gemahlin des Janus, Mutter der Nymphe Canens.

vĕnio, īre, vēni, ventum 1) kommen, herbeikommen, nahen; lignum veniens heranwachsend, lignum vēnit sine acumine langte an, sonus ad aures gelangt zu, erreicht, ad solitas artes venire Zuflucht nehmen zu, greifen zu, monstra ferarum in iuvenes veniunt überkommen sie, d. h. sie werden verwandelt in..., cortex in verba novissima trat zwischen die letzten Worte. — 2) übtr. a) von der Zeit: kommen, erscheinen, herannahen: dies (hora nox), senectus, fata; Aurora dämmert auf; *part.* venturus als *adiect.* zukünftig, bevorstehend, nahe: fata (letum), luctūs, nepotes; *subst. neutr.* venturum, i die Zukunft (auch *plur.*) b) (in einen Zustand) kommen, geraten: ad ferrum zum eisernen Zeitalter (15, 260), in partem rei venire an etw. Teil haben (leti dem Tode verfallen). c) von etw. kommen, entstehen: seris venit usus ab annis, miseris rebus venit sollertia; zukommen, zu Teil werden: umbra loco venit, sperata voluptas.

vēnor, āri jagen, metu venantum (*subst.*) fugit aus Furcht vor den Jägern.

venter, tris, m. Bauch, Leib; vorax (vorago ventris) Magen, gravidus (gravis, maturus) Mutterleib.

ventus, i, m. Wind.

Vĕnŭlus, i, m. Venulus, Gesandte des Turnus bei Diomedes.

Vĕnus, ĕris, f. Venus, Tochter des Jupiter und der Dione, oder aus dem Schaum des Meeres entstanden (4, 537 f.), Gemahlin des Vulcanus, Mutter des Cupido und des Äneas und durch ihn Ahnfrau der Römer, Göttin der Anmut (dah. aurea, hom. χρυσέη) und Liebe. — meton. Liebe, Liebesbund.

vĕpres, is. m. Dornbusch.

vēr, vēris, n. Frühling, bildl. aetatis. — personif. Ver Gott des Frühlings.

verbēnae, ārum, f. heilige Kräuter oder Zweige (bes. Lorbeer, Oliven, Myrthen und Cypressen, welche zu religiösen Zwecken verwendet wurden).

verber, ĕris, n. 1) Geißel, Peitsche, 7, 777 Schleuderriemen. — 2) Schlag, das Schlagen mit etw.: virgae (remorum), repercusso verbere.

verbĕro, āre schlagen, treffen, hauen: costas ense.

verbōsus, a, um wortreich, an Reden reich: forum.

verbum, i, n. (St. ver, vgl. *εἴρηκα*, *ῥῆμα*) Wort; verba et carmen (Hendiadys) Beschwörungsworte, Zauberformeln (7, 203); usus verborum der Sprache, rictu in verba parato zum Sprechen.

vēre *adv.* in Wahrheit.

vĕrēcundus, a, um (véreor) sittsam, schamhaft: vultus, rubor.

vĕreor, ēri, vĕrĭtus sum scheuen, fürchten: alqm, tactum aquae, nihil (peiora); m. f. *ne* (daß) fürchten; m. f. *inf.*: a) fürchten: veretur falli (=ne fallatur) 10, 287. b) sich scheuen: se credere nocti, quem nautae calcare verentur. — *part.* verendus, a, um verehrungswürdig, ehrwürdig: maiestas (gravitas).

Vergĭlius, i, m. (vollst. P. Vergilius Maro) Virgil, berühmter epischer Dichter der Römer, Verfasser der ‚Äneide' (70—19 v. Chr.)

vergo, ĕre, —, — neigen (*trans.*), venenum in pectus schütten 4, 505.

verno, āre ‚lenzen', vernat humus prangt im Frühlingsschmucke.

vernus, a, um lenzlich, flores Frühlings-, ebenso frigus.

vēro *adv.* (eig. *abl. neutr.* v. verus; postpositiv) ‚in Wahrheit', dah. als bekräftigende Adversativpartikel das Folgende hervorhebend: aber, aber gar, vollends, tum vero da vollends, da nunmehr (14, 485 damals vollends).

verro, ĕre, verri, versum 1) fegen, kehren: humum (pallā), harenam caudā, harenas ex imo herauffegen. — 2) schleifen, ziehen: caesariem per aequora, canitiem in sanguine.

verso, āre (*intens.* v. verto) hin u. herdrehen, herumdrehen, drehen, se sich wälzen, lumina verdrehen (v. Sterbenden, s. auch supremus), manum in viscera hineinbohren, omnia cicutā umrühren, rivus versa harenas rollt mit sich, spült; homines rerum inconstantia versat spielt mit den M.

versus, ūs, m. (verto) Reihe, Furche (wo man wendet), Zeile.

versūtus, a, um (vérto) gewandt, schlau.

vertex, ĭcis, m. (verto) 1) Wirbel (des Wassers), Strudel; Wirbel der Haare am Kopfe: Scheitel, fregit (andre LA. frendit) a summo vertice von der Spitze des Scheitels aus, sol a vertice minimas fecerat umbras in scheitelrechter Richtung; Schädel: 12, 288; synekd. Kopf, Haupt, supposito vertice portare auf dem Kopfe. — 2) übtr. Spitze, Gipfel (eines Berges); Wipfel eines Baumes 10 103.

vertīgo, ĭnis, f. (verto) Drehung, Umschwung 2, 70; ponti Wirbel, Strudel.

verto, ĕre, ti, sum 1) wenden, umwenden, kehren: pedem (gradum), iter (Flug), terga sich zur Flucht wenden, vultūs (luminis [Auge] orbem) in (*acc.*), harpen (iaculum) in alqm; venenum in pectus gießen (andre LA. vergit); *pass.* verti sich wenden: ad alqm, ad vultūs sororis, in feindlichem Sinne: sich gegen jmd. wenden: in alqm (agmina). — insbes. a) weg-, abwenden: vultum 6, 642 (lumina 5, 232). b) herumdrehen, hin u. herdrehen: cardinem. c) drehen, kehren, stürzen: glebas, urnam umstürzen, robora umwerfen, alqm niederwerfen. — 2) übtr. wenden, hinwenden, zuwenden, hinlenken: ingenium (animum) ad (auf) alqd, crimine verso (*sc.* in me) indem sie die Schuld auf mich wälzte, alqm in suos vultūs jemands Augen (Bewunderung) auf ... ziehen; verti sich wenden: ad iaculi opem, ante ora verti vor Augen schweben (5, 275). — insbes. a) verändern, verwandeln (passiv verti sich verwandeln): in alqd; m. *abl.*: alite in einen Vogel, squamis in Schuppen, versa forma (figura) Verwandlung, versi vultūs das verwandelte Antlitz; fortuna versa est hat sich gewendet, hat umgeschlagen.

Vertumnus, i, m. (verto) Vertumnus, der Gott des Jahrzeitwechsels und seiner Gaben, Gemahl der Pomōna.

verū, ūs, n. Bratspieß.

vērum *coniunct.* (eig. *acc. neutr.* v. vērus) ‚in Wahrheit aber', aber,

jedoch; nach Negationen: sondern; non tantum (solum) . . . verum etiam nicht bloß . . . sondern auch.

vērumtămen *coniunct.* dennoch aber, gleichwohl.

vērus, a, um 1) wahr, wirklich, echt, amor aufrichtig, crimina begründete Beschuldigung; *subst.* verum, i, n. das Wahre, die Wahrheit: maiora fide (*abl. compar.*) veri, infamia minor erat vero blieb hinter der Wirklichkeit zurück, vera dicere (loqui, referre, fateri), veris addere falsa; 1, 129 Wahrhaftigkeit; ignorantia veri des Rechten. — 2) Wahrheit verkündend, wahrhaftig, wahr: os Phoebi, fama, promissa.

vēsānus, a, um wahnsinnig.

vescor, sci sich mit (von) etw. (*abl.*: alite) nähren, davon essen. — abs. schmausen, speisen 6, 651.

vēsīca, ae, f. (Harn=) Blase.

vesper, ĕris u. ĕri, m. (vgl. ϝεσπέρα, ἑσπέρα) Abend: sero a vespere trahunt nomen (nml. vespertiliones). — meton. das Abendland, Westen 1, 63.

Vesta, ae, f. (eig. Herdfeuer, Herd, vgl. ἑστία, St. vas, us, s. uro brennen) Vesta, Tochter des Jupiter, Göttin des häuslichen Herdes, sowie der Eintracht und Sicherheit des staatlichen Lebens. Ihr Kult wurde der Sage nach von Änēas nach Italien gebracht (dah. Troica u. Iliaca) und von Numa in Rom eingeführt. Augustus weihte ihr in der Nähe seines Hauses auf dem palatinischen Hügel ein Heiligtum (dah. inter Caesareos penates sacrata). Das heilige Feuer der Vesta mußte von den Vestalinnen beständig unterhalten werden, und sein Erlöschen galt als unglückliche Vorbedeutung (15, 778). (Die Abb. 80 stellt die berühmte sogenannte giustinianische Vesta, gegenwärtig im *Museo Torlonia* in Rom, dar.)

vester, tra, um euer, plaga vestra der euch trifft.

vestīgium, i, n. 1) der auftretende Fuß, Fußsohle, nudae vestigia (*acc. lim.*: § 4, b); vestigia flectere seine Schritte wenden, ferre (ponere) schreiten, ponere clivo (§ 5, a) hinaufklimmen. — 2) Fußtritt, Fußstapfe, Spur: vestigia facere



Abb. 80. Vesta.

Schritte machen, sua post vestigia hinter sich; v. Wild: Fährte 4, 105; 10, 710. — 3) übh. Kennzeichen, Spur: rotae

formae, Iovis, vestigia siqua supersint, damni, laceri currūs Trümmer.

vestīgo, āre aufspüren, aufsuchen: alqm.

vestio, īre bekleiden: latus penna vestit.

vestis, is, f. (vgl. [Ϝ]ἐσθής) 1) Kleid, Gewand, factae vestes fertige, 4, 107 Schleier. — 2) Decke, Teppich: 8, 649; 12, 204. — 3) Gewebe: 4, 395; 6, 131; 6, 581.

vĕto, āre, ui, ĭtum verbieten, nicht gestatten: absol., alqd. u. m. *acc. c. inf.*; *pass.* vetor (m. *inf.*) es wird mir verwehrt zu...: plura loqui, muros intrare vetaris. — *part.* vetĭtus, a, um verboten, versagt: cibi, ardor, aequor (weil das Sternbild des Wagens nie unter den Horizont sinkt), *subst.* vetita, orum, n. Verbotenes: in vetitis numerare.

vĕtus, ĕris 1) alt (d. i. was ehemals war), vormalig, einstig, früher: Cerambus, viri (coloni), aetas (aevum), rapina (culpa, mala, amores), vires, honores, ira; bes. bei Verwandlungen: forma. — *subst.* veteres, um, m.: die Alten, Altvordern 7, 392; 7, 473. — 2) alt (d. i. was schon lange Zeit besteht): silva (urbs, casa), ara; infamia; anni hinfälliges Alter; altehrwürdig: deorum veterum simulacra, sorores (d. i. die Parzen), Camenae.

vĕtustas, ātis, f. hohes Alter; 14, 695 hohes Greisenalter. — Länge der Zeit (spatiosa, edax).

vĕtustus, a, um alt (d. i. was schon lange Zeit besteht): silvae (luci), sors (Orakel).

vexo, āre stark bewegen, schütteln: venti nubila jagen hin und her.

via, ae, f. 1) Weg, Pfad, Bahn, Straße, via arcis (übtr. leti) Weg zu, viae aquarum Kanäle; Gang: spirandi, vitales, vocis; viam tenere die Richtung einhalten. — 2) Gang, Reise, Fahrt: longa, viae labor (spatium), fessus viā, impatiens viae, via maris Meerfahrt.

viātor, ōris, m. Wanderer.

vībro, āre 1) *intr.* zucken: linguae; von Waffen (tela): blitzen, funkeln. — 2) *tr.* in zuckende, zitternde Bewegung versetzen: flamina vibrabant vestes ließen flattern, ebso talaria (Gewand) citis plantis vibrata, vibratā linguā mit zuckender Zunge, züngelnd; v. Waffen: schwingen, schleudern: spicula (fulmina).

vīcīnia, ae, f. Nachbarschaft. — meton. die Nachbarn 8, 679; 2, 688; 4, 635.

vīcīnus, a, um benachbart: solum.

vĭcis (*gen.*), vicem, vice, vices, vicibus, f. (*nom. sing.* nicht vorhanden) Wechsel; nox peragit (vollzieht) vicem ihren Wechsel (nml. mit dem Tage), vices peragere durchlaufen 15, 238, vices alternare abwechseln, puppis agitur his vicibus erfährt dieselben Wechsel (nml. welche die See durchzumachen hat), bina lumina capiebant quietem suis vicibus in bestimmtem Wechsel; in vicem od. in (per) vices wechselweise, abwechselnd, wechselseitig, 4, 72 gegenseitig, 4, 191 seinerseits, dagegen (ebso 9, 36), suis vicibus (1, 625) abwechselnd, vices reddere Gleiches mit Gleichem vergelten. — Stellvertretung: vicem teli praestare die Stelle einer Waffe vertreten.

victĭma, ae, f. Opfertier, Schlachtopfer.

victor, ōris, m. Sieger, Überwinder, 8, 445 nato (Sohn) victore (*abl. abs.*) zum Danke für den Sieg ihres Sohnes. — *adiect.* siegreich, siegend: hostis (Grai), pes.

victōria, ae, f. Sieg, über jmd.: *gen.* (Troiae; regni über die Herrschaft entscheidend). — personif. Victoria die Siegesgöttin.

victrix, īcis, f. Siegerin. — *adiect.* siegreich: *fem.*: dextra (manus), rates; *neutr.*: victricia fulmina (arma).

victus ūs, m. (vīvo) Lebensunterhalt, Nahrung, Kost, Nahrungsmittel, ieiunia inopi victu (*abl. causae*) Hunger durch den Mangel an N., bei dürftiger N.

vīdeo, ēre, vīdi, vīsum 1) sehen, erblicken; lucem s. v. a. leben, somnia Traumgesichte haben; m. f. *acc. c. inf.* od. *acc.* des *partic.*, z. B. minitantem cuspide; m. f. cum: 13, 223; 14, 181; videres man konnte sehen, hätte sehen können. — *pass.* videor: a) gesehen, (erblickt)

werden, erscheinen: maius videri, tantus videbor; colles exire videntur man sieht..., videri alicui (= ab alquo § 3, b), sis visus utiliter sei uns zum Heil erschienen, tu visus Enipeus in der Gestalt des E.; *part.* visus gesehen, erblickt, visi caelestes sichtbare; *subst. neutr.* visa, orum Traumgesichte, Träume; videndus sichtbar, Sol neget mihi se videndum versage mir seinen Anblick. b) (*depon.*) scheinen: α) mit *nom.* des Subjekts u. *infin.*, z. B. stipes visus est gemitūs dedisse. β) m. *nom.* des Prädikats u. *infin.* als etw. scheinen, für etw. gehalten werden, gelten, z. B. Cephisius poterat iuvenis videri; videor mihi (δοκῶ μοι = δοκεῖ μοι) ich scheine mir = es dünkt mich, es kommt mir vor als ob ich, ich wähne (glaube), daß ich, z. B. agna nondum sibi tuta videtur, si non sibi visa fuisset (*sc.* felicissima) wenn sie sich nicht selbst dafür gehalten hätte; denselben Sinn hat videor allein (erg. mihi), z. B. quales ... visus eram vidisse viros dieselben Männer, wie ich sie ... zu schauen geträumt hatte, im Traume geschaut hatte, videor sensisse (audisse, vidisse) es ist mir, als fühlte (hörte...) ich (es), videor Aetnam pectore ferre meo, idem factura videbar ich gedachte das Gleiche zu thun, quidquid factura videtur alles, was sie zu thun gedenkt; *impers.* videtur mihi es dünkt mir gut, ich beschließe: visum est (ἔδοξε) delere sororem (das Wort ‚Schwester'), sic (non ita) visum est superis so war es Götterwille. — 2) insbes. a) sehen = es erleben, Zeuge sein (von etw.): busta, ostenta, arma victricia, tempora senectae, centum messes; tellus vidit prolem Vulcani occumbere. b) einen Ort sehen, sich ihm nähern, wohin kommen: Arctos, domos (moenia), regna Troiana; an einem Orte vorbeikommen: 7, 371; 13, 714. c) prägn. beschauen, betrachten, mit ansehen: alqm (2, 32; torvā acie 4, 464; 6, 478; 7, 34), Tartara (funus); besuchen (=visere) 6, 444. — 3) übtr. geistig sehen, u. zw.: a) einsehen, wahrnehmen: meliora; voraussehen: ventura, sua fata, molimina rerum, nimium. b) erwägen, überlegen, m. f. Fragesätze, z. B. vide, quid fuerim; vide, cui sis nupta; viderit! mag er zusehen! (was er thue, d. h. meinetwegen geschehe, was da will). c) im Auge haben, sich kümmern um: mortalia facta.

vĭdua, ae, f. Witwe.

viētus, a, um welk: caput (liliorum).

vĭgeo, ēre, ui lebenskräftig sein, dah. in Kraft und Blüte stehen, blühen: parte sui meliore (*abl. limit.*: an), famā viget, magnae viguere Mycenae; flamma gulae vigebat loderte.

vĭgĭl, ilis: a) *adiect.* wachsam: custodia, Aurora, vigil ales (v. Hahn), vox (der Gänse), cura rege. — b) *subst.* der Wächter 13, 370.

vĭgĭlax, ācis wachsam, immer wach, rege: curae.

vĭgĭlo, āre wachen, vigilans im Wachen.

vĭgor, ōris, m. Lebenskraft, -frische, Kraft, Lebendigkeit.

vīlis, e ‚wohlfeil', wertlos, gering (cura), ärmlich.

villa, ae, f. Landhaus, Meierhof.

villōsus, a, um zottig: ursa (pelles ursae); übtr. guttura colubris (*abl.*) mit Schlangen wie mit Zotten bedeckt.

villus, i, m. (vgl. vellus) zottiges Haar (der Tiere), Zotte.

vīmen, ĭnis (vieo flechten), n. Gerte, Rute, Reis, Actaeum (attisch) d. i. der Ölbaum. — kollekt. Gebüsch, Gezweig (von Reisern): specus virgis ac vimine densus dicht umwoben von, arbor lenti viminis (*gen. qual.*)

vincio, īre, nxi, nctum 1) binden, festbinden, an etw.: *dat.*: tela iugo (am Webebaum) vincta est; befestigen: vinxit ex uno nodo dua bracchia (vom Zirkel), vellera inter se verbinden, ebso vinctae cortice virgae. — 2) binden, fesseln: alqm (catenis, coronis); bildl. vincta somno. — 3) umwinden: boves vincti

cornua (§ 4, a) vittis, (caput) lauro vinctus das Haupt mit Lorbeer umkränzt, equus Pisaeā (s. d.) vinctus olivā.

vinclum s. vincŭlum.

vinco, ĕre, vīci, victum 1) absol.: siegen, obsiegen, Sieger sein, in od. mit etw.: *abl.*, z. B. manibus pedibusve rotāve, loquendo; übtr. s. v. a. sein Ziel erreichen: non erat mihi vincere tanti (so viel wert), vicimus! — 2) *trans.* besiegen, überwinden, bewältigen: alqm, Pergama, ignes, fata; *part.* victus als *subst.* der Besiegte 10, 599; 5, 664; übtr. dolor vincit alqm, sententia mentem dubiam, pudor victus esset amore, rex patrem vicit; bes. durch Bitten erweichen: victa dea est, genitor prece vincitur; *part.* victus besiegt, überwältigt: victa iacet pietas, victus labore (vulnere, sopore), libidine, precibus; Eumenides carmine victae erweicht. — 3) jmd. übertreffen, es ihm zuvorthun: tenuissima stamina non vincant illud opus, Aegea Theseus (matrem filia) vicit; in etw.: *abl.*: cunctos fugā, Nestora eloquio, acta patris fortis actibus.

vincŭlum od. **vinclum**, i, n. (vincio) Band, Fessel; galeae Helmband, pedum Schuhriemen, spinea Dorngewinde, pennarum vincula Bindemittel; 11, 75 (Vogel-) Schlingen, levor vinclis remissis (*abl. abs.*) als die verschlungenen Finger sich lösten. — bildl. (Verwandtschafts-) Band: vinclo propiore ligari.

vindex, ĭcis, m. u. f. 1) Beschützer, Hüter 7, 214; 12, 233; 9, 241 (v. Herkules). — 2) Rächer, Bestrafer: vindex ultorque, sus vindex Dianae, vindice nullo (*abl. abs.*) ohne Bestrafer; *adiect.* rächend, strafend: v. flamma.

vindĭco, āre, 1) als Eigentum für sich in Anspruch nehmen: urbem 6, 77. — 2) jmd. od. etw. in seinen eigentlichen Zustand bringen: antiquam faciem wiederherstellen; dah. befreien, retten: revinctam, a crimine in Schutz nehmen. — 3) rächen: serpentem.

vindicta, ae, f. Rache, Strafe.

vīnētum, i, n. Weinpflanzung, -berg.

vīnum, i, n. (vgl. [ϝ]οἶνος) Wein. — meton. Weingenuß: Elpenor nimius (s. d.) vino übermäßig berauscht.

viŏla, ae, f. (vgl. [ϝ]ἴον) Veilchen, Viole.

viŏlentia, ae, f. (vis) Wildheit: vultūs.

viŏlentus, a, um (vis) gewaltthätig, wild, heftig, ungestüm, unbändig; Nereus (v. Meer) stürmisch, verba drohend, arma gewaltsam.

viŏlo, āre (vis) 1) gewaltsam behandeln, verletzen, kränken; bes. verwunden. — 2) bildl. freventlich beflecken, entweihen: pinum (Schiff).

vīpĕra, ae, f. (vīvĭpĕra, vgl. părio: ‚lebendige Jungen gebärend') Viper, Natter.

vīpĕreus, a, um 1) von Vipern od. Schlangen: dentes (fauces, pennae), carnes, nodi. — 2) schlangenhaarig: monstrum d. i. Medusa, sorores nml. die Erinyen.

vĭr, vĭri, m. 1) Mann, bes. Ehemann, Gatte. — prägn. tapferer Mann, Held; Krieger. — 1) Mensch, *plur.* Leute, Volk; 6, 426 Unterthanen.

vĭrāgo, ĭnis, f. (vir) mannhafte Jungfrau, Heldenjungfrau: flava od. belli metuenda d. i. Minerva.

Virbius, i, m. Virbius, ein latinischer Gott (s. Hippolytus).

vĭreo, ēre, ui grün sein, grünen; *part.* virens (= vĭrĭdis) grünend, grün, virga fronde (*abl. modi*) virens grünbelaubt, frondes auro radiante virentes (andre LA. nitentes) von grünlich strahlendem Golde. — übtr. arx festā pace virens in festlichem Friedensschmuck prangend.

vĭresco, ĕre, vĭrui grün werden.

virga, ae, f. 1) (dünner) Zweig, Reis; 10, 191 (Blumen-) Stengel, 14, 630 Pfropfreis, viscata Leimrute. — 2) Zauberrute, -stab.

virgĭneus, a, um jungfräulich, einer Jungfrau (ensis); Helicon nml. als Musensitz, volucres d. i. die Harpyien.

virgĭnĭtas, ātis, f. Jungfräulichkeit, Jungfrauschaft.

virgo, ĭnis, f. (vĭrāgo; vgl. vĭra Frau) Jungfrau, Mädchen; insbes. = Minerva

2, 579; 14, 468; 4, 753. — *adiect.* jungfräulich: virgo dea (12, 28) d. i. Diana.

virgultum, i, n. Gesträuch.

vĭrĭdis, e grün; viridis ferugine barba rostgrün. — übtr. aevum jugendlich, frisch.

vĭrīlis, e männlich, des (eines) Mannes, der Männer; stirps männliche Nachkommen, Söhne.

virtus, ūtis, f. (vir; ‚Mannheit') 1) Mannhaftigkeit, Tüchtigkeit; Kraft, Stärke (auch von Dingen: herbarum, neque adhuc in frondibus virtus est); virtutis honor des Verdienstes. – 2) kriegerischer Mut, Heldentugend, Tapferkeit.

vīrus, i, n. (visus, vgl. [ϝ]ί[σ]ός) Gift.

vis (vim, vi, vires u. s. w.), f. (vgl. [ϝ] ἴς u. βία) 1) Kraft, Stärke, Gewalt, z. B. ventorum, vaporis, mali (8, 865 der Krankheit, 9, 161 des Giftes), nocendi, fontis Wirkung; monstri 4, 744 die versteinernde Kraft, auri die goldzaubernde K., ignea vis caeli der leuchtende Feueräther; *plur.* vires (Körper-) Kräfte, armorum Waffengewalt, vires avitae (13, 886) die Natur seines Ahnherrn (eines Flußgottes). — 2) feindliche Gewalt, Gewaltthat; per vim od. (multā) vi mit Gewalt, gewaltsamer Weise, vim parare zur Gewalt greifen. — 3) meton. (das, wodurch man stark und mächtig ist) Menge, Masse (vires effundite vestras eure Wassermassen), (Aetnae) Flammengluten; bes. Streitkräfte, Truppen; 9, 677 Mittel, Vermögen.

viscātus, a, um mit Vogelleim bestrichen: virga Leimrute.

viscus, ĕris, n. (bes. *plur.*) Eingeweide; insbes. der Magen (8, 819 u. 836; 15, 462), der Mutterleib (15, 219; 7, 128). — 2) Fleisch; übtr. das ‚eigene Fleisch (und Blut)' = das eigene Kind: 5, 18; 6, 651; 8, 478; 10, 465. — 3) bildl. Eingeweide = das Innere eines Gegenstandes: terrae, matris 2, 274 nml. Telluris.

vīso, ĕre, vīsi, vīsum (*intens.* v. vīdeo) 1) genau besehen, schauen: Capitolia visent longas pompas wird staunend sehen, me visendam (andere LA. visendae) mitte sorori daß sie mich sehe (= zum Besuche). — 2) aufsuchen, besuchen: aulam Somni, orbem, sororem (6, 476), Phineus visus erat man hatte dem Ph. einen Besuch abgestattet.

vīsum s. video.

vīsus, ūs, m. 1) das Sehen, der Blick, Anblick: visūs humani, notare alqd visu mit den Augen; parenthet. miserabile visu! jammervoller Anblick! — 2) meton. Anblick, Erscheinung: territa visu inopinato.

vīta, ae, f. Leben. — Lebenswandel, -weise: 9, 672; 4, 445.

vītālis, e zum Leben gehörig, Lebens-: lumen, crinis (8, 85; andere LA. fatali), viae.

vĭtio, āre verletzen, verderben: polos, auras odoribus verpesten, Hypanis salibus vitiatur; visu behexen; virginem schänden. — *part.* vitiatus, a, um verdorben, verletzt: plumbum, partes (venae); omnia vitiata dentibus aevi benagt, semina vitiata facere (= vitiare) machte verderben; prolept. vitiatas inficit auras verdirbt durch Verpestung.

vĭtiōsus, a, um fehlerhaft, mangelhaft.

vītis, is, f. (vieo flechten, winden, also ‚Schlingpflanze') Weinrebe, -stock; 6, 592 Kranz aus Weinlaub; vitis alba die Zaun- od. Gichtrübe (Bryonia cretica, *L.*), zum Korbflechten verwendet.

vĭtium, i, n. (vieo, ‚Verflechtung'; verborgene, schadhafte Stelle) 1) Gebrechen, Fehler, parietis Schaden; fontis Verderbnis; mentis Seelenkrankheit, animi Mangel an Mut. — 2) Fehler, Laster: 6, 460; 10, 244; alimenta vitiorum suorum Nahrung ihres giftigen Gemütes (nml. die giftige Kost).

vīto, āre, meiden, jmd. ausweichen: ursos, patriam, arma (Krieg), pericula entgehen.

vĭtreus, a, um gläsern, glasen; undae glashell.

vĭtrum, i, n. Glas: clarum, splendidior vitro (*abl. compar.*)

vitta, ae, f. (Kopf-) Binde (als Schmuck der Priester und [bes. unverheirateter]

Frauen); Stirnbinde der Opfertiere: boves vincti cornua (§ 4, a) vittis, victima vittis insignis. — Bänder an heiligen Bäumen 8, 734.

vĭtŭlus, i, m. Kalb.

vīvax, ācis 1) lang lebend: cervus, Sibylla hochbejahrt, anus lebenszähe, anima zähes Leben; übtr. (aconita) nascuntur vivacia von zäher Dauer, ausdauernd. — 2) lebenskräftig: solum, gramen belebend (weil selbst Lebenskraft enthaltend), sulphura schnell Feuer fangend aufflammend.

vīvo, ĕre, vixi, victum 1) leben, dahinleben, sein Leben (Dasein) fristen (von etw.: *abl.* od. ex m. *abl.*); me vivente (= me vivo) so lange ich noch lebe, vivens pectus noch klopfend, viventia membra noch zuckend. — v. Dingen: fortdauern: vivit gloriā; sonus est, qui vivit in illā. — 2) irgendwo leben, sich aufhalten, wohnen: in antris (per silvas).

vīvus, a, um lebendig, lebend, caro male viva noch nicht völlig lebend, membra (viscera) noch zuckend, calor Lebenswärme, sanguis warm. — übtr. lebendig, d. i. a) v. Pflanzen: frisch, saftig: caespes, harundo, virga. b) v. Gewässern: fließend: fons. c) von noch unbearbeiteten Steinen: natürlich: pumex, saxum (s. auch radix).

vix *adv.* 1) mit genauer Not, mit Mühe, kaum, vix iam (2, 863; 4, 350) kaum noch. — 2) v. der Zeit: kaum noch, kaum 1, 547; m. f. cum (‚da'), z. B. vix bene (recht) desierant, cum (als schon) . . . deus sibila misit; statt cum auch et (u. Hauptsatz): 7, 774 od. bloß ein Hauptsatz, z. B. vix bene desierat, currūs rogat ille paternos.

vŏcābŭlum, i, n. Name, Benennung: monti vocabula tribuit.

vōcālis, e tönend: ora, Nymphe, muri; terra Dodonis suā quercu vocalis redend vermittels . . .; carmen klangreich, Arion liederreich.

vŏco, āre, 1) rufen, herbeirufen, alqm nomine beim N.; concilium berufen; deos ad sacra einladen, ebso vocatus ad pocula; (um Hilfe) anrufen, anflehen: deos hominesque, Lucinam (Bacchum, Hymenaeum). — 2) m. dopp. *acc.*: nennen, benennen, *pass.* vocari u. dopp. *nom.* genannt werden, heißen.

vŏlātĭlis, e fliegend: telum; aetas flüchtig.

vŏlātus, ūs, m. Flug.

Volcānius, Volcānus s. Vulc . . .

vŏlĭto, āre (*intens* v. vŏlo) hin und herfliegen, umherflattern; animae silentum schwärmen umher.

1. vŏlo, āre fliegen. flattern, *transit.* fliegen über . . .: freta 11, 749; übtr.: favilla, (Caesaris) anima, (Ariadnes) corona; bes. v. Geschossen: telum (plumbum), moles. — bildl. v. eiligem Laufe: passu alite.

2. vŏlo, velle, vŏlui (vgl. βόλομαι = βούλομαι) 1) wollen, wünschen: alqd, m. f. *inf.* (4, 587 nec verba volenti [erg. loqui] sufficiunt) u. *acc. c. inf.* (7, 793; 14, 126); vellem m. bl. *coniunct.* ich wollte, z. B. vellem adesses, vellem me quoque duxisses; absol. equi volentes (andere LA. volantes) die eifrigen. — 2) wollen = einwilligen: tu modo, diva, velis; beschließen: sic vos voluistis, di meliora velint. — 3) (= malle) lieber wollen: servire 13, 460. — 4) wollen = zu bedeuten haben: quid illa vota velint, quid vult sibi noctis imago?

Volturnus, i, m. Volturnus, Fluß in Kampanien.

vŏlūbĭlis, e (volvo) rollend (aurum), ringelnd (nexūs).

vŏlŭcer, cris, e (1. vŏlo) geflügelt: Cupido (natus von dems.), equus d. i. Pegasus (solis equi), dracones; m. *subst.* volucris, is, f. Vogel; virgineae (s. d.) die Harpyien, Iunonis d. i. der Pfau; Tr. IV 10, 43 ist *volucres* ‚die Vögel' Titel eines Lehrgedichtes des Ämilius Macer (eig. ‚Ornithogonia'). — v. Dingen: sagitta, classis, nebulae (aurae, animae).

vŏlūmen, ĭnis, n. (volvo) Drehung, Umschwung: celeri volumine; bes. v. Schlangen: Windung (4, 599; 15, 721); Wirbel (des Rauches) 13, 601.

vŏluntas, ātis, f. Wille, Wunsch, Verlangen; 4, 598 Absicht, Vorhaben; 9, 627 Gesinnung. — prägn. guter Wille, Gutwilligkeit 8, 668.

vŏluptas, ātis, f. Vergnügen, Genuß, Lust; Acis erat patris voluptas Freude.

vŏlūto, āre (*intens.* v. volvo) ‚herumwälzen' 1) bildl. confusa verba verworrene Reden in Umlauf setzen. — 2) geistig hin u. her bewegen, erwägen: verba sortis secum.

volvo, ĕre 1) wälzen, rollen: undae volvunt saxa, Anemanus (Fluß) volvens harenas, pectora volventia flammas; Ixion volvitur in praeceps stürzt hinab (ebso 6, 238); volvi v. Flüssen: sich wälzen 1, 282; 1, 569. — 2) übtr. v. d. Zeit: annus volvens (reflexiv) das umrollende Jahr (περιπλόμενος ἐνιαυτός).

vōmer, ĕris, m. Pflugschar.

vŏmo, ĕre, ui, ĭtum speien, ausspeien.

vŏrāgo, ĭnis, f. Schlund, Abgrund: ventris.

vŏrax, ācis (vŏro) gefräßig: venter.

vŏro, āre verschlingen: Scylla vorat carinas.

vōtīvus, a, um als Weihgeschenk dargebracht: cornua votivi cervi = cornua votiva c.

vōtum, i, n. (vŏveo) 1) Gelübde, ex voto in Folge eines G.; dah. auch das (damit verbundene) Gebet, Flehen, Bitte; nescia voti was sie erbitten soll. — 2) Wunsch, Verlangen, voto (votis) potiri s. potior, spes votorum Hoffnung auf Erfüllung der Wünsche, multum est in vota für mein Verlangen, votis omina reddidit s. omen. — meton. Gegenstand der Wünsche und Hoffnungen: sua vota retractat die Ersehnte, ebso mecum mea vota feruntur, vota coloni Hoffnung des L.

vŏveo, ĕre, vōvi, vōtum 1) (einer Gottheit etw.) geloben, weihen: dona, vota sacra (ex Pont. II 2, 84), sanguis (victima). — 2) etw. (durch ein Gelübde) erbitten, erflehen, um etw. bitten, flehen: quae voverat, odit; elige, quid voveas, sortem meam vovistis habt um mein Los gebeten (nml. daß es aus der Urne [dem Helme] herausfalle); m. f. *ut*: 9, 675; 14, 35.

vox, vōcis, f. 1) menschliche oder tierische Stimme, Laut; murmura parvae vocis leises Gemurmel; prägn. Rufen, Geschrei: laeta (clara), femineae; 9, 165 Weh-, Klagelaute. — Gesang, Stimme: 3, 619; 11, 11; citharam cum voce movere zum Gesange, carmina vocum Liedergesang. — Wort, Äußerung, Rede (et mente et voce favorem praestare mit Herz und Mund); 11, 585 u. 13, 218 Befehl, 13, 235 Aufmunterung; 7, 8 Antwort, Bescheid; 3, 341 u. 349 Ausspruch, vox ficta Erdichtung, Lüge, salutantum Gruß, temeraria facta est vox mea (meine Zusage) tuā (durch dein Verlangen); *plur.* voces Worte, Rede. — 2) Laut, Ton, Klang (v. Instrumenten): 1, 338 eines Blashornes, 1, 677 u. 708 einer Hirtenpfeife.

Vulcānius, a, um vulkanisch, dem Vulcanus geweiht: Lemnus (weil er dort besonders verehrt wurde), munera des Vulcanus.

Vulcānus, i, m. Vulcanus, Gott des Feuers und der Schmiedekunst, Sohn Jupiters und der Juno, Gemahl der Venus. (Die Abbildung 81, S. 336 zeigt die Bronzestatuette des Vulkan im Britischen Museum.) — proles Vulcani d. i. Periphetes, ein berüchtigter Räuber, der eine eiserne Keule führte. — meton. Feuer: Vulcanum naribus efflant, Vulcanum sentiet.

vulgāris, e allgemein, gewöhnlich: taedae; allbekannt: fabula.

vulgo, āre 1) ‚allgemein machen': corpora (10, 240) preisgeben; *part.* vulgatus, a, um gewöhnlich, alltäglich: munera. — 2) unter die Leute bringen, verbreiten, ruchbar machen: adulterium; m. f. *acc. c. inf.*: 7, 233; *part.* vulgatus allgemein bekannt: fertilitas, gramen nondum vulgatum mutato corpore Glauci noch nicht bekannt durch die Verwandlung des G., convivia nondum vulgata recenti facto (*abl. causae*).



Abb. 81. Vulkan.

vulgus, i, n. eig. ‚Masse', d. h. der große Haufe, die Menge, das Volk; mortale die Sterblichen, medium die Leute des Mittelstandes; insbes. vom Kriegsvolk 13, 1 u. 123; Begleiter, Gefolge 5, 41; 14, 412.

vulnĕro, āre verwunden.

vulnĭfĭcus, a, um Wunden schlagend: telum, sus.

vulnus, ĕris, n. 1) Wunde, Verletzung; tristia vulnera mandere durch Kauen jämmerliche Wunden schlagen, Wunden beißen, v. ferre davontragen; übtr. vulnus saxi klaffender Spalt. — 2) meton. a) verwundender Streich (7, 383 u. 9, 126), Stoß, Hieb, Schlag; 3, 84 Biß. — b) Wunde der Seele, Kummer, Trauer, Kränkung, bes. Liebeswunde.

vultus, ūs, m. 1) Gesichtsausdruck, -züge, Miene, vultūs melioris (*gen. qual.*) esse; Blick: virgineus, verecundus u. dgl., vultum figere in alquo, vultūs tollere ad sidera, vultum demittere — 2) Gesicht, Antlitz. — 3) Aussehen, Gestalt; naturae, lunae, Eumenidum, ferini, iuvencam mutaverat in Inachidos vultūs, in hanc nymphe contulerat versos vultūs.

X.

Xanthus, i, m. Xanthus (auch Skamandros gen.), Fluß bei Troja, arsurus (§ 7) iterum weil er sich im trojanischen Kriege mit Vulcanus in einen Kampf einließ und von ihm mit Feuer gebändigt wurde.

Z.



Abb. 82. Zephyrus.

Zanclaeus od. **Zanclēĭus**, a, um zankleisch, von Zankle: harena (Strand), saxa.

Zanclē, ēs, f. Zankle, früherer Name der Stadt Messana auf Sizilien.

zĕphy̆rus, i, m. (Lehnwort: ζέφυρος) Zephyr, Westwind. — übh. sanfter Wind 15, 700. (Die Abbildung 82 nach dem Relief am Turme der Winde in Athen).

Zētes, ae, m. Zetes, der geflügelte Sohn des Boreas, Bruder des Kalais, Teilnehmer am Argonautenzuge.

zōna, ae, f. (Lehnwort: ζώνη) Gürtel (des Gewandes). — übtr. Erd- od. Himmelsgürtel, Zone 1, 46; 2, 131.